MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG

Sammlung Theaterzettel

Spielzeit 1886/87

Grossherzogliches Hof- und Nationaltheater Mannheim

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

https://druckschriften-digital.marchivum.de

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

urn:nbn:de:bsz:mh40-998575

M 782.40.

MANNHEIM.

Großherzoglich Badisches Hof- u. Nationaltheater.

Samstag,

den 2. Oktober 1886.

1. Vorstellung.

Abonnement **B.**

Ein Lustspiel.

Lustspiel in 4 Acten von R. Benedix.

Franziska Hainwald, eine junge reiche Wittwe	Frl. v. Rothenberg.
Ernestine, ihre Freundin	Fräul. Blanche.
Brömser, Gerichtsrath außer Diensten	Herr Jacobi.
Carl Fichtenau, sein Neffe	Herr Rodius
Bergheim, Musikdirektor	Herr Förster.
Dr. West, Advokat	Herr Stein.
Frau Waltrop	Frau Jacobi.
Agnes, ihre Nichte	Frau Rodius.
Tümpel, Aufwärter	Herr Eichrodt.
Luchs, Diener bei Frau Hainwald	Herr Bauer.
Dienstmädchen.	

Anfang halb 7 Uhr. Ende gegen 9 Uhr. Kasseneröffnung **6** Uhr

Mittel-Preise.

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges 1. Reihe	5 Mark — Pf.
Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges 2., 3., 4. Reihe	4 Mark 50 Pf.
Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges 5. und 6. Reihe	4 Mark — Pf.
Sperrsitze im Parquet und in der Reserveloge des zweiten Ranges	3 Mark — Pf.
Stehplätze im Parquet	2 Mark 40 Pf.
Parterre und Reserveloge des zweiten Ranges	1 Mark 70 Pf.
Reserveloge des dritten Ranges	1 Mark 20 Pf.
Gallerieloge	— Mark 90 Pf.
Gallerie	— Mark 50 Pf.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 23 v. **Ludwigshafen** nach **Worms**	10 Uhr 50.	*Zug Nr. 46 v. **Mannheim** n. **Ladenburg, Weinheim**	10 Uhr 12.
Zug Nr. 26 v. **Ludwigshafen** n. **Neustadt, Landau**	11 Uhr 28	*Zug 47 v. **Mannheim** nach **Heidelberg**	10 Uhr 25.
*Zug XXXI v. **Mannheim** n. **Neckarau, Schwetzingen**	9 Uhr 45.	Zug 9 v. **Mannheim** nach **Heidelberg, Bruchsal**	11 Uhr 15

*) Die Züge Nr. XXXI, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug **46** wartet jedoch nicht länger als bis **10.45** und Zug Nr. 47 nicht länger als bis **10.37.** **Zug 26 geht an Mittwochen auch nach Speyer.**

Trambahn-Fahrten.

Nach Schluß der Vorstellungen an die Bahnhöfe in Mannheim und Ludwigshafen, Haltestelle Breitestraße bei **B 1, 1.** Billets welche sichere Beförderung garantiren werden bis zum Beginn des letzten Actes vom Hoftheater-Portier abgegeben.

Sonntag, 3. Oktober 1886. (Abonnement **B**).

„Götterdämmerung."

Dritter Tag des Bühnenfestspiels „Der Ring des Nibelungen" von **Richard Wagner.**

Brünnhilde . . Frau **Krämer-Widl** a. G.

Druck und Verlag der Mannheimer Vereins-Druckerei.

MARCHIVUM

Mannheim.

Großherzoglich Badisches Hof- und Nationaltheater.

Sonntag,
den 3. Oktober 1886.

2. Vorstellung.
Abonnement B.

Götterdämmerung.

Dritter Tag des Bühnenfestspiels „Der Ring des Nibelungen."

von **Richard Wagner.**

Siegfried	Herr Götzes.	Woglinde, Wellgunde, Flosshilde,	Rheintöchter
Gunther	Herr Knapp.		
Hagen	Herr Nödlinger.		
Alberich	Herr Starke.	Erste, Zweite, Dritte	Norn
Brünnhilde *			
Gutrune	Frau Groß.		
Waltraute	Frau Seubert.		

Mannen, Frauen.

Schauplatz der Handlung:

Vorspiel: Auf dem Felsen der Walküren.
Erster Aufzug: 1. Gunther's Hofhalle am Rhein. 2. Der Walkürenfelsen.
Zweiter Aufzug: Vor Gunther's Halle.
Dritter Aufzug: 1. Waldige Gegend am Rhein. 2. Gunther's Halle.

* Brünnhilde . . . . . Frau **Marie Krämer-Widl,** als Gast.

Nach dem ersten und zweiten Aufzuge findet eine Pause von je 30 Minuten statt.

Texte sind beim Portier und an der Kasse für 80 Pfennige zu haben.

Anfang **5** Uhr. Ende nach 10 Uhr. Kassenöffnung halb 5 Uhr.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Erhöhte Preise.

Sperrsitze in der Reserveloge 1. Ranges, 1. Reihe	Mark 7.— Pfg. per Platz	Parterre und Reserveloge des 2. Ranges	Mark — Pfg. per Platz
Sperrsitze in der Reserveloge 1. Ranges, 2., 3. u. 4. Reihe	„ 6.— „ „	Reserveloge des 3. Ranges	„ 1.50 „ „
Sperrsitze in der Reserveloge 1. Ranges, 5. u. 6. Reihe	„ 4.50 „ „	Gallerieloge	„ 1.— „ „
Sperrsitze im Parquet und in der Reserveloge 2. Ranges	„ 4.— „ „	Gallerie	„ —.50 „ „
Stehplätze im Parquet	„ 2.50 „ „		

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittelung sämmtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, sowie westliche Hauptstraße Nr. 96.

Die verehrlichen Sperrsitzbesucher werden gebeten, ihre Plätze 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung einzunehmen.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

*Zug Nr. 28a v. **Ludwigshafen** nach **Speier, Landau***	*10 Uhr —*	**Zug XXXI v. **Mannheim** nach **Neckarau, Schw***	*Uhr —*
Zug Nr. 23 v. **Ludwigshafen** nach **Worms**	10 „ 50.	*Zug 47 v. **Mannheim** nach **Heidelberg**	„ 25.
Zug Nr. 26 v. **Ludwigshafen** nach **Neustadt, Landau**	11 „ 28.	Zug 9 v. **Mannheim** nach **Heidelberg, Bruchsal**	„ 15.
*) Zug Nr. 46 v. **Mannheim** nach **Ladenburg, Weinheim**	10 „ 12.		

*) Die Züge Nr. XXXI, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug **46** wartet jedoch nicht Nr. 47 nicht länger als bis **10.37. Zug 26 geht an Mittwochen auch nach Speyer.**

Trambahn-Fahrten.

Nach Schluß der Vorstellung an die Bahnhöfe in Mannheim und Ludwigshafen, Haltestelle Breite Straße bei **B** [illegible] Beförderung garantiren, werden bis zum Beginn des letzten Aktes vom Hoftheater-Portier abgegeben.

Montag, 4. Oktober 1886. (Abonnement **A.**)

Zum ersten Male:

„Ihre Ideale."

Lustspiel in 3 Acten von H. Stobitzer.

Druck und Verlag der Mannheimer Vereinsdruckerei.

MARCHIVUM

„Götterdämmerung.“

estspiels „Der Ring des Nibelungen“ beginn'
alkürenfelsen. In dunkler Nacht singen und
n: Im Schatten der Weltesche rauschte ein
trat an den Baum und zahlte sein eines Auge
n Quell; dann brach er einen Ast von der
ls Schaft seines Speeres. In Folge dieses
uell verflechte. Wotan wurde durch Verträge
Verträge schnitt er in den Schaft des Speeres,
ging, als er die Riesen mit dem Ringe der
eintöchtern den goldenen Reif zurückzugeben,
m ihm der Speer, das Zeichen seiner Macht,
ner geschlagen worden war, befahl Wotan, die
um Walhall zu schichten. Brennt dereinst das
Burg, dann dämmert der Götter Ende auf
en die Nornen nicht zu verkünden, denn das
ßt, ihr Wissen ist zu Ende. — — Siegfried
Steingemache auf. Sie ist nicht Göttin mehr,
und der Treue empfängt sie von ihm den Ring
Thaten auszieht, als Gegengeschenk Grane, das
denkt im zweiten Aufzuge der „Walküre“ der
finsterer Feind zürnend zeugt einen Sohn, der
und spricht dann weiter: „Vom Nibelung
Mähr', daß ein Weib der Zwerg bewältigt
Dieses Weib war Grimhilde, die Gemahlin
Gutrunen's. Der Sohn, den Alberich mit
Aufzug der „Götterdämmerung“ zeigt uns nun
Rhein: Gunther, Gutrune und deren Halb-
trachtet Hagen nach dem Ringe. — Nach-
chungen gekommen, reicht ihm Gutrune, auf
lcher den fröhlichen Helden Gutrunen lieben
zwingt. Dieser Vergessenheitstrank veran-
n listig herbeigeführten Vorgang im Herzen
s Liebreiz das Bild Brünnhildens aus dem
Derselbe ist keineswegs als Wunder aufzu-
Darstellung der Wirklichkeit. Siegfried er-
Gunther zu freien, wenn dieser ihm Gutrune
zu festigen, trinken Gunther und Siegfried
nun folgenden Szene auf dem Walküren-
ünnhilde und verlangt von ihr den Ring.
er zertrümmert worden ist, verharrt Wotan
on in Walhall, des Speeres Splitter in der
liegen die Walküren auf den Knieen; aber er
welche aus ihren flehenden Blicken zu ihm
das Ende dieser Qual herbeizuführen, indem
iedergibt und so Gott und Welt von des

wechselte er mit Gunther die Stelle und eilte den
lt die Mannen der Gibichungen, um die Braut
ilde folgt Gunther, als er sie zur Halle führt.

bleich und mit zu Boden gesenktem Blick. Da, als sie die Augen aufschlägt, erblickt sie Siegfried, erkennt den Ring an seinem Finger und von furchtbarstem Schmerze durchdrungen, entdeckt sie den an ihr begangenen Verrath und Betrug. Wohl schwört Siegfried auf Hagens Speer, daß er Gunther die Treue bewahrt habe; denn er gedenkt nur der Nacht, während der er in Gunthers Gestalt mit Brünnhilde das Gemach theilte und zwischen ihnen sein scharfes Schwert ruhte. Brünnhilde aber schwört den Gegeneid, schwört, daß sie Siegfried als Weib angehörte, der Zeit gedenkend, als er zum erstenmal das Feuer durchdrang, die Schlafende erweckte und brünstige Liebe Beide vereinte. Hagen erbietet sich, sie an Siegfried zu rächen. Vermöge ihres Segens ist dieser nur im Rücken verwundbar. Das kündet sie jetzt Hagen, und da auch Gunther Siegfrieds Verderben wünscht, um seine eigene Schmach zu tilgen und um den Ring zu gewinnen, so wird beschlossen, Siegfried den nächsten Morgen auf der Jagd zu tödten. — — Zu Anfang des dritten Aufzuges wird Siegfried durch die Rheintöchter vor dem Fluche gewarnt, welcher an dem Ringe haftet und Jedem, der ihn trägt, den Tod bringt. Aber er schätzt Leib und Leben gering und verbleibt furchtlos im Besitze des Ringes. Die Rheintöchter verlassen ihn, um Brünnhilden aufzusuchen; denn sie sind sicher, durch sie bald den Ring zurückzuerhalten. Gunther, Hagen und die Mannen kommen mit Jagdbeute zu Siegfried. Von Hagen aufgefordert erzählt Siegfried, wie er von Mime erzogen wurde, wie er den Wurm besiegte, die Sprache der Vögel verstehen lernte, den Ring gewann und — nachdem ihm Hagen den Trank mit einem Kraut gewürzt, das die durch den „Vergessenheitstrank“ entschwundene Erinnerung wieder weckt — wie er Brünnhilde fand und sich liebend mit ihr vereinte. Wotan's Raben fliegen auf; Siegfried blickt ihnen nach; da trifft ihn Hagens Speer. Zu spät fällt Gunther, der mit Schrecken durch Siegfrieds Erzählung den wahren Zusammenhang erfahren hat, dem Mörder in die Arme. Siegfried bricht machtlos zusammen und stirbt, Brünnhilden's gedenkend. — Als Siegfried's Leiche in die Halle der Gibichungen gebracht wird, stürzt Gutrune schreiend über dieselbe hin. Gunther und Hagen kämpfen um den Besitz des Ringes. Gunther fällt; aber als Hagen, um den Ring an sich zu nehmen, nach Siegfried's Hand greift, hebt sich dieselbe zu Aller Entsetzen drohend empor. — Brünnhilde kommt vom Rheine her, wo sie von den Rheintöchtern Kunde und Rath empfing. Nun erst erfährt Gutrune, daß Brünnhilde die Traute war, welche von Siegfried vergessen wurde. — Auf Brünnhildens Gebot errichten die Mannen einen mächtigen Scheithaufen und tragen Siegfried's Leichnam auf denselben, nachdem Brünnhilde den Ring von seinem Finger gezogen. In den Flammen, die den Leib Siegfried's verzehren, findet auch sie den Tod. Auf den Wogen des Rheines, welcher seine Fluthen über die Brandstätte wälzt, schwimmen die drei Rheintöchter herbei. Hagen stürzt sich in die Fluth mit dem Rufe: „Zurück vom Ring!“ Zwei der Rheintöchter ziehen ihn mit sich in die Tiefe, während die dritte jubelnd den gewonnenen Ring in die Höhe hält. Am Himmel bricht eine röthliche Gluth aus. Man erblickt darin den Saal Walhall's, in welchem die Götter und Helden versammelt sitzen. Wotan hält des Speeres Splitter in der Hand. Die Walküren liegen vor ihm auf den Knieen. Die Flammen verzehren Walhall und seine Bewohner. Der Ring, der nun vom Fluch gereinigt ist, dient den Rheintöchtern wieder zum Spiele. — —

Nicht thut, nicht Gold, noch göttliche Pracht,
Nicht Sorge, nicht Not, noch herrischer Prunk,
Nicht trotzige Zwietracht, trügender Bund,
Nicht feindlichster Hilfe heißes Gelüst: [Text illegible]
Selig in Lust und Leid [illegible] folgt — die Liebe nur sein.

MARCHIVUM

Mannheim.

Großherzoglich Badisches Hof- und Nationaltheater.

Dienstag, 1. Vorstellung außer Abonnement.

den 5. Oktober 1886. Vorrecht der B-Abonnenten.

(Mit aufgehobenem Abonnement.)

(Zu ermäßigten Preisen.)

Pech-Meier.

Posse mit Gesang und Tanz in sieben Bildern nach Salingre's Originalposse „Pechschulze" neu bearbeitet und für Mannheim localisirt von Guil. Meier.
Musik von A. Lang, arrangirt von Ferdinand Langer.

I. Bild: **Im Stadtpark.**

Friedrich Meier, Rentier	Herr Grosser.
Friedrich Maier, Partikulier	Herr Jacobi.
Minna Maier, Chansonetiensängerin	Frl. Dornewaß.
Babblmeier, Colporteur	Herr Eichrodt.
Karl Müller	Herr Rodius.
Ein Secundaner	Frl. Wagner.
Ein Schüler	Frl. Koch.
Ein Gast	Herr Kirchner.
Ein Spaziergänger	Herr Ditt.
Ein Kellner	Herr Peters.

II. Bild: **Der Präsident der Rindvieh-Ausstellung.**

Rentier Meier	Herr Grosser.
Auguste, dessen Frau	Frau Schlüter.
Luise, dessen Tochter	Frau Rodius.
Particulier Maier	Herr Jacobi.
Minna Maier, Dienstmädchen	Frl. Dornewaß.
Grenadier Meyer	Herr Grahl.
Ein Hausbesitzer	Herr Bauer.
Ein Polizeibeamter	Herr Moser.
Erster / Zweiter Dienstmann	Herr Semes. / Herr Sachs.
Erster / Zweiter Bauer der Deputation	Herr Strudel. / Herr Pirk.

Bauern von der Deputation. Lampionsträger.
Wohnung bei Rentier Meier.

III. Bild: **Uff'm Schnokebuckl.**

Rentier Meier	Herr Grosser.
Karl Müller	Herr Rodius.
Friedrich Meyer, Restaurateur	Herr Carly.
Marie Meyer, dessen Frau	Frau Gum.
Hausbesitzer	Herr Bauer.
Grenadier Meyer	Herr Grahl.
Ein Kellner	Herr Loeb.
Ein Gast	Herr Ditt.
Ein Kegelschieber	Herr Kirchner.

Gäste. Kegelschieber.

IV. Bild: **Ein Markttag.**

Rentier Meier	Herr Grosser.
Karl Müller	Herr Rodius.
Minna Maier	Frl. Dornewaß.
Ida Maier, Frau des Particulier Maier	Frau Jacobi.
Nini, deren 4jähr. Kind	Kl. Landes.
Grenadier Meyer	Herr Grahl.
Babblmeier	Herr Eichrodt.
Die Hermännin	Frl. De Lank.
's Karlche Meier	Herr Stein.
Hausbesitzer	Herr Bauer.
Erster / Zweiter Polizeidiener	Herr Moser. / Herr Schilling.
Erste / Zweite Butterfrau	Frau Kirchner. / Frau Schilling.
Erste / Zweite / Dritte Höckerin	Frl. Böttl. / Frl. Schubert. / Frau Ehrenberg.
Eine Dame	
Eine Frau	
Ein Junge	
Erstes / Zweites Dienstmädchen	
Ein Herr	

Käuferinnen. Verkäuferinnen. Spaziergänger. Ein Spielmann. Musik. Soldaten.

V. Bild: **Das Corps de Ballet.**

Rentier Meier	
Auguste, dessen Frau	
Karl Müller	
Minna Maier	
Grenadier Meyer	
Friedrich Maier, Photograph	
Ein Gehülfe	
Eine Dame	
Dritte Höckerin	
Ein Dienstmann	
Hedwig / Caroline / Malvine Balleteusen	

Das Corps de Ballet. Soldaten.
In einem photographischen Atelier.

VI. Bild: **Der wahre Jacob.**

Rentier Meier	
Auguste, dessen Frau	
Louise, deren Tochter	
Karl Müller	
Minna Maier	
Grenadier Meyer	
Babblmeier	
Hausbesitzer	

Wohnung bei Rentier Meier.

VII. Bild: **Maimeß' iwerm Neckar**

Rentier Meier	
Auguste, dessen Frau	
Louise, deren Tochter	
Karl Müller	
Particulier Maier	
Minna Maier	
Grenadier Meyer	
Babblmeier	
Sein Sohn	
Ein Schaubudenausrufer	
Ein Schießbudenmädchen	
Ein junger Herr	
Erster / Zweiter älterer Herr	
Erster / Zweiter Junge	
Schusterjunge	

Ausrufer der Schaubuden. Der Borzenellenkaschtemann. Schaubudenbesitzer. Schießbudenbesitzer. Publikum. Gassenjungen. Hausirer. Die Meßplatz überm Neckar.

Die neuen Dekorationen 1) Stadtpark, 2) Marktplatz sind entworfen und gemalt von Herrn Hoftheatermaler Oskar Lucx.

Anfang halb 7 Uhr — Ende gegen 10 Uhr. — Kassenöffnung 6 Uhr

Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintritts-Preise:

Parterre-Logen	Mark 1.50 Pfg. per Platz	Logen des zweiten Ranges	
Logen des ersten Ranges	„ 2.— „ „	Logen des dritten Ranges	
Sperrsitze in der Reserveloge 1. Ranges	Mark 3.— Pfg. per Platz	Parterre und Reserveloge des 2. Ranges	
Sperrsitze im Parquet und in der Reserveloge 2. Ranges	„ 1.50 „ „	Reserveloge des 3. Ranges	
Stehplätze im Parquet	„ 1.50 „ „	Gallerieloge	
		Gallerie	

Diejenigen Abonnenten, welche ihre Logen u. Sperrsitze für diese Vorstellung behalten wollen, werden ersucht, ihre Karten **Montag, 4. O** Uhr (bis um welche Zeit deren Vorrecht erlischt) auf dem Hoftheaterbureau entweder persönlich in Empfang zu nehmen oder daselbst gegen sc zu lassen. Die auf Logen und Sperrsitze Vorgemerkten wollen ihre Ansprüche gefälligst am gleichen Tage von 11 Uhr an da an über alle, den Vorgemerkten etwa zugetheilten, von denselben jedoch nicht abgeholten Logen- und Sperrsitz-Plätze anderweitig v falls freigebliebene und nicht durch Vormerkungen belegte Logen und Sperrsitze im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zwei desselben Tages an auf dem Hoftheaterbureau zu haben. Die Eintrittskarten zu sämmtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für diejenigen auf feste Plätze werden nicht mehr zurückgenommen.

Mittwoch, 6. Oktober 1886. 4. Vorstellung. (Abonnement **B**.)

„Des Teufels Antheil." Oper in 3 Acten von Auber.

Druck und Verlag der Mannheimer Vereins-Druckerei.

MARCHIVUM

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Worms	10 Uhr 50.	*Zug XXXI v. **Mannheim** nach **Neckarau, Schwetzingen**	9 Uhr 45
Neustadt, Landau	11 Uhr 28.	*Zug 47 v. **Mannheim** nach **Heidelberg**	10 Uhr 25
...idenburg, Weinheim	10 Uhr 12	Zug 9 v. **Mannheim** nach **Heidelberg, Bruchsal**	11 Uhr 15

Zug 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug **46** wartet jedoch nicht länger als bis **10.45** und Zug **26 geht an Mittwochen auch nach Speyer.**

Trambahn-Fahrten.

...stellung an die Bahnhöfe **Mannheim** und **Ludwigshafen.** Haltestelle **Breite Straße** bei **B 1, 1.** Billete, welche sichere ...zum Beginn des letzten Aktes vom Hoftheater-Portier abgegeben.

MARCHIVUM

MANNHEIM.

Großherzoglich Badisches Hof- u. Nationaltheater.

Montag,

den 4. Oktober 1886.

3. Vorstellung.

Abonnement **A.**

Zum ersten Male:

Ihre Ideale.

Lustspiel in 3 Aufzügen von Heinrich Stobitzer.

Philipp von Ottenstedt	Herr Stury.
Hedwig, seine Frau	Frau Rodius.
Helene von Dreisen	Frl. v. Rothenberg.
von Wellau	Herr Förster.
Möller, Verlagsbuchhändler	Herr Grosser.
Gertrud, seine Frau	Frau Jacobi.
Dr. Syller, Journalist	Herr Stein.
Johann, Diener Ottenstedt's	Herr Eichrodt.
Annette, Zofe Hedwigs	Frau Gum.
Wally, Zofe Helene's	Fräul. De Lank.

Zeit der Handlung: Die Gegenwart.
Ort: Berlin.

Anfang halb 7 Uhr. Ende 9 Uhr. **Kasseneröffnung 6 Uhr**

Mittel-Preise.

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges 1. Reihe	5 Mark — Pf.
Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges 2., 3., 4. Reihe	4 Mark 50 Pf.
Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges 5. und 6. Reihe	4 Mark — Pf.
Sperrsitze im Parquet und in der Reserveloge des zweiten Ranges	3 Mark — Pf.
Stehplätze im Parquet	2 Mark 40 Pf.
Parterre und Reserveloge des zweiten Ranges	1 Mark 70 Pf.
Reserveloge des dritten Ranges	1 Mark 20 Pf.
Gallerieloge	— Mark 90 Pf.
Gallerie	— Mark 50 Pf.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 23 v. **Ludwigshafen** nach **Worms** 10 Uhr 50.
Zug Nr. 26 v. **Ludwigshafen** n. **Neustadt, Landau** 11 Uhr 28
*Zug XXXI v. **Mannheim** n. **Neckarau, Schwetzingen** 9 Uhr 45.
*Zug Nr. 46 v. **Mannheim** n. **Ladenburg, Weinheim** 10 Uhr 12.
*Zug 47 v. **Mannheim** nach **Heidelberg** 10 Uhr 25.
Zug 9 v. **Mannheim** nach **Heidelberg, Bruchsal** 11 Uhr 15

*) Die Züge Nr. XXXI, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug **46** wartet jedoch nicht länger als bis **10.45** und Zug Nr. 47 nicht länger als bis **10.37.** **Zug 26 geht an Mittwochen auch nach Speyer**

Trambahn-Fahrten.

Nach Schluß der Vorstellungen an die Bahnhöfe in Mannheim und Ludwigshafen, Haltestelle Breitestraße bei **B 1, 1.** Billette, welche sichere Beförderung garantiren werden bis zum Beginn des letzten Actes vom Hoftheater-Portier abgegeben.

Dienstag, 5. Oktober 1886. 1. Vorstellung außer Abonnement. (Vorrecht **B.**)

Zu ermäßigten Preisen:

„Pech-Meier."

Posse mit Gesang und Tanz nach Salingre's Originalposse „Pechschulze" für Mannheim localisirt von **Emil Ebler.**
Musik von A. Lang, arrangirt von F. Langer.

Mittwoch, 6. Oktober 1886. 4. Vorstellung (Abonnement **B**).

„Des Teufels Antheil."

Oper in 3 Acten von Auber.

Druck und Verlag der Mannheimer Vereins-Druckerei.

MARCHIVUM

MANNHEIM.

Großherzoglich Badisches Hof- u. Nationaltheater.

Mittwoch,

den 6. Oktober 1886.

4. Vorstellung.

Abonnement **B.**

Des Teufels Antheil.

Komische Oper in drei Acten von Scribe. Musik von Auber.

Ferdinand VI., König von Spanien	Herr Knapp.
Maria Theresia von Portugal, seine Gemahlin	Frau Seubert.
Raphael d'Estuniga	Herr Gum.
Gil Vargas, sein Hofmeister	Herr Ditt.
Carlo Broschi	Fräul. Prohaska.
Casilda, seine Schwester	Fräul. Sorger.
Fray Antonio, Groß-Inquisitor	Herr Mödlinger.
Der Graf von Medrano	Herr Eichrodt.
Ein Thürsteher des königlichen Palastes	Herr Peters.

Pagen des Königs und der Königin. Hofgefolge. Inquisitoren. Jäger. Königliche Hellebardiere. Thürsteher des königlichen Palastes.

Die ersten Acte spielen in der Umgegend von Madrid, der letzte in Aranjuez.

Der Text der Oper ist beim Portier und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Anfang **halb 7** Uhr. Ende 9 Uhr. Kassenöffnung **6** Uhr

Mittel-Preise.

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges 1. Reihe	5 Mark — Pf.
Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges 2., 3., 4. Reihe	4 Mark 50 Pf.
Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges 5. und 6. Reihe	4 Mark — Pf.
Sperrsitze im Parquet und in der Reserveloge des zweiten Ranges	3 Mark — Pf.
Stehplätze im Parquet	2 Mark 40 Pf.
Parterre und Reserveloge des zweiten Ranges	1 Mark 70 Pf.
Reserveloge des dritten Ranges	1 Mark 20 Pf.
Gallerieloge	— Mark 90 Pf.
Gallerie	— Mark 50 Pf.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 23 v. **Ludwigshafen** nach **Worms**	10 Uhr 50.	*Zug Nr. 46 v. **Mannheim** n. **Ladenburg, Weinheim**	10 Uhr 12.
Zug Nr. 26 v. **Ludwigshafen** n. **Neustadt, Landau**	11 Uhr 28	*Zug 47 v. **Mannheim** nach **Heidelberg**	10 Uhr 25.
*Zug XXXI v. **Mannheim** n. **Neckarau, Schwetzingen**	9 Uhr 45.	Zug 9 v. **Mannheim** nach **Heidelberg, Bruchsal**	11 Uhr 15

*) Die Züge Nr. XXXI, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug **46** wartet jedoch nicht länger als bis **10.45** und Zug Nr. 47 nicht länger als bis **10.37.** **Zug 26 geht an Mittwochen auch nach Speyer.**

Trambahn-Fahrten.

Nach Schluß der Vorstellungen an die Bahnhöfe in Mannheim und Ludwigshafen, Haltestelle Breitestraße bei **B 1, 1.** Billette, welche sichere Beförderung garantiren werden bis zum Beginn des letzten Actes vom Hoftheater-Portier abgegeben.

Mittwoch, 5. Oktober 1886. 5. Vorstellung. (Abonnement **A.**)

„Die Waise von Lowood."

Schauspiel in 4 Acten von Charl. Birchpfeiffer.

Druck und Verlag der Mannheimer Vereins-Druckerei.

MARCHIVUM

U 813.

MANNHEIM.

Großherzoglich Badisches Hof- u. Nationaltheater.

Mittwoch,

den 6. Oktober 1886.

4. Vorstellung.

Abonnement **B.**

Wegen Heiserkeit des Herrn Gum statt der angekündigten Oper **„Des Teufels Antheil“:**

Der Waffenschmied.

Komische Oper in 3 Acten. Musik von A. Lortzing.

Hans Stadinger, berühmter Waffenschmied und Thierarzt	Herr Mödlinger.
Marie, seine Tochter	Fräul. Sorger.
Graf von Liebenau, Ritter	Herr Knapp.
Georg, sein Knappe	Herr Grahl.
Adelhof, Ritter aus Schwaben	Herr Ditt.
Irmentraut, Marien's Erzieherin	Frau Seubert.
Brenner, Gastwirth und Stadinger's Schwager	Herr Bauer.
Erster Schmiedgeselle	Herr Starke.
Zweiter Schmiedgeselle	Herr Peters.

Schmiedegesellen, Bürger und Bürgerinnen, Ritter und Herolde, Knappen, Pagen, Volk.

Ort der Handlung Worms.

Der Text der Oper ist beim Portier und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Anfang **halb 7** Uhr. Ende nach 9 Uhr. Kasseneröffnung **6** Uhr

Mittel-Preise.

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges 1. Reihe	5 Mark — Pf.
Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges 2., 3., 4. Reihe	4 Mark 50 Pf.
Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges 5. und 6. Reihe	4 Mark — Pf.
Sperrsitze im Parquet und in der Reserveloge des zweiten Ranges	3 Mark — Pf.
Stehplätze im Parquet	2 Mark 40 Pf.
Parterre und Reserveloge des zweiten Ranges	1 Mark 70 Pf.
Reserveloge des dritten Ranges	1 Mark 20 Pf.
Gallerieloge	— Mark 90 Pf.
Gallerie	— Mark 50 Pf.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 23 v. **Ludwigshafen** nach **Worms** 10 Uhr 50.
Zug Nr. 26 v. **Ludwigshafen** n. **Neustadt, Landau** 11 Uhr 28
*Zug XXXI v. **Mannheim** n. **Neckarau, Schwetzingen** 9 Uhr 45.
*Zug Nr. 46 v. **Mannheim** n. **Ladenburg, Weinheim** 10 Uhr 12.
*Zug 47 v. **Mannheim** nach **Heidelberg** 10 Uhr 25.
Zug 9 v. **Mannheim** nach **Heidelberg, Bruchsal** 11 Uhr 15

*) Die Züge Nr. XXXI, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug **46** wartet jedoch nicht länger als bis **10.45** und Zug Nr. 47 nicht länger als bis **10.37.** **Zug 26 geht an Mittwochen auch nach Speyer.**

Trambahn-Fahrten.

Nach Schluß der Vorstellungen an die Bahnhöfe in Mannheim und Ludwigshafen, Haltestelle Breitestraße bei **B 1, 1.** Billette, welche sichere Beförderung garantiren werden bis zum Beginn des letzten Actes vom Hoftheater-Portier abgegeben.

Freitag, 8. Oktober 1886. 5. Vorstellung. (Abonnement **A.**)

„Die Waise aus Lowood.“

Schauspiel in 4 Acten von Charl. Birch-Pfeiffer.

Im zweiten und dritten Rang sind vom Oktober 1886 an noch einige Logen theils in A theils in B Abonnement zu begeben und Näheres auf dem Hoftheaterbureau zu erfahren.

Druck und Verlag der Mannheimer Vereins-Druckerei.

MARCHIVUM

A 182. 40.

MANNHEIM.

Großherzoglich Badisches Hof- u. Nationaltheater.

Freitag,

den 8. Oktober 1886.

5. Vorstellung.

Abonnement **A.**

Der Alpenkönig

und

der Menschenfeind.

Romantisch-komisches Zauberspiel mit Gesang in 3 Abtheilungen von Raymund. Musik von Wenzel Müller.

Astragalus der Alpenkönig	Herr Eichrodt.	Martha, sein Weib	Fräul. Bößl.
Limarius, Alpanor, Alpengeister	Herr Starke. Herr Grosser.	Salchen, Hänschen, Christoph, Andres — ihre Kinder	Fräul. Wagner. K. Bärtich I. Bärtich II. Emilie De Lank.
Herr von Rappelkopf, reicher Gutsbesitzer	Herr Bauer.	Franzel, Holzhauer, Salchen's Bräutigam	Herr Peters.
Sophie, seine vierte Frau	Frau Schlüter.	Christian's Großmutter	Frau Ehrenberg
Herr von Silberkern, Sophien's Bruder, Kaufmann in Venedig	Herr Neumann.	Sebastian, Kutscher, Sabine, Köchin — bei Rappelkopf	Herr Moser. Frau Gum.
Malchen, Rappelkopf's Tochter dritter Ehe	Fräul. De Lank.	Geist Victorinen's, Geist Walburg's, Geist Emerentia's — der drei früheren Frauen Rappelkopf's	Fräul. Schelly. Frau Schilling. Fräul. Knieriem.
August Dorn, ein junger Maler	Herr Rodius.		
Lieschen, Malchen's Kammermädchen	Fräul. Sorger.		
Habakuk, Bedienter bei Rappelkopf	Herr Ditt.		
Christian Glühwurm, Kohlenbrenner	Herr Mödlinger.		

Alpengeister. Genien. Dienerschaft Rappelkopf's.

Die Handlung geschieht theils in Rappelkopf's Landhause, theils in der Umgegend.

Anfang halb 7 Uhr. Ende 9 Uhr. Kasseneröffnung **6** Uhr

Krank: Herr Gum.

Kleine Preise und zwar Sperrsitz M. 2.40 u. s. w.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung zu Ludwigshafen durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr 23 v. **Ludwigshafen** nach **Worms** 10 Uhr 50.
Zug Nr. 26 v. **Ludwigshafen** n. **Neustadt, Landau** 11 Uhr 28
*Zug XXXI v. **Mannheim** n. **Neckarau, Schwetzingen** 9 Uhr 45.
*Zug Nr. 46 v. **Mannheim** n. **Ladenburg, Weinheim** 10 Uhr 12.
*Zug 47 v. **Mannheim** nach **Heidelberg** 10 Uhr 25.
Zug 9 v. **Mannheim** nach **Heidelberg, Bruchsal** 11 Uhr 15

*) Die Züge Nr. XXXI, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug **46** wartet jedoch nicht länger als bis **10.45** und Zug Nr. 47 nicht länger als bis **10.37.** **Zug 26 geht an Mittwochen auch nach Speyer.**

Trambahn-Fahrten.

Nach Schluß der Vorstellungen an die Bahnhöfe in Mannheim und Ludwigshafen, Haltestelle Breitestraße bei **B 1. 1.** Billette, welche sichere Beförderung garantiren werden bis zum Beginn des letzten Actes vom Hoftheater-Portier abgegeben.

Das für Samstag angekündigte Gastspiel der englischen Operngesellschaft muß eingetretener Hindernisse halber verschoben werden.

Sonntag, den 10. Oktober 1886.

„Die Hugenotten." Große Oper in 5 Akten von Meyerbeer.

Valentine . . Frl. **Cäcilie Mohor** als Gast.

Im zweiten und dritten Rang sind vom Oktober 1886 an noch einige Logen theils in A theils in B Abonnement zu begeben und Näheres auf dem Hoftheaterbureau zu erfahren.

Druck und Verlag der Mannheimer Vereins-Druckerei.

MARCHIVUM

MANNHEIM.

Großherzoglich Badisches Hof- u. Nationaltheater.

Sonntag, den 10. Oktober 1886.

6. Vorstellung. Abonnement **A.**

Die Hugenotten.

Große Oper in 4 Abtheilungen von Scribe. Musik von Meyerbeer.

Margaretha von Valois, Königin von Navarra, Schwester des Königs von Frankreich		Fräul. Prohaska.
Graf von St. Bris, katholischer Edelmann, Gouverneur des Louvre		Herr Kraze.
Valentine, seine Tochter		*
Graf von Nevers,	katholische Edelleute	Herr Knapp.
Tavannes,		Herr Sachs.
Cossé,		Herr Grahl.
Thoré,		Herr Peters.
De Rez,		Herr Starke. I.
Méru,		Herr Reitz.
Meaurevert,		Herr Strubel.
Raoul de Nangis, ein protestantischer Edelmann		Herr Götjes.
Marcel, sein Diener		Herr Mödlinger.
Urbain, Page der Königin		Fräul. Sorger.
Ehrendamen derselben		Fräul. Schelly.
		Fräul. Schubert.
Mönche		Herr Grahl.
		Herr Starke II.
		Herr Ditt.
Ein Nachtwächter		Herr Moser.
Bois Rosé, protestantischer Soldat		Herr Gum.

Zigeunerinnen. Katholische und protestantische Edelleute. Hofherren, Hofdamen und Pagen der Königin. Pagen und Diener des Grafen von Nevers. Die Viertelsmeister. Magistratspersonen. Studenten. Katholische und protestantische Soldaten. Zigeuner. Musikanten. Schiffer. Bürger und Volk.

Zeit der Handlung: Im Jahr 1572. Ort: In den beiden ersten Abtheilungen in der Touraine, in den drei letzten in Paris. Im dritten Akt: **Zigeunertanz,** arrangirt von Frau Gutenthal und getanzt von derselben, Fräulein Arno und den Damen des Ballets.

*** Valentine . . . Fräulein Cäcilie Mohor aus Wien (als Gast.)**

Der Text der Oper ist beim Portier und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Anfang 6 Uhr. Ende nach halb 10 Uhr. Kassenöffnung **halb 6 Uhr**

Große Preise. Parquet-Sperrsitz M. 3.50 u. s. w.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: Herr A. Löwenthal, westl. Hauptstr. No. 96.

Die verehrl. Sperrsitz-Besucher werden gebeten, ihre Plätze 10 Min. vor Beginn der Vorstellung einzunehmen.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 28 v. **Ludwigshafen** nach **Speier, Neustadt**	10 Uhr —	*Zug XXXI v. **Mannheim** n. **Neckarau, Schwetzingen**	9 Uhr 45
Zug Nr. 24 v. **Ludwigshafen** nach **Worms**	10 Uhr 50.	*Zug 47 v. **Mannheim** nach **Heidelberg**	10 Uhr 25
Zug Nr. 26 v. **Ludwigshafen** n. **Neustadt, Landau**	11 Uhr 28.	Zug 9 v. **Mannheim** nach **Heidelberg, Bruchsal**	11 Uhr 15
*) Zug Nr. 46 v. **Mannheim** n. **Ladenburg, Weinheim**	10 Uhr 12.		

*) Die Züge Nr. XXXI, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug **46** wartet jedoch nicht länger als bis **10.15** und Zug Nr. 47 nicht länger als bis **10.37.** **Zug 26 geht an Mittwochen auch nach Speyer.**

Montag, 11. Oktober 1886. (Abonnement **B.**)

„Kaiser Heinrich VI."

Historisches Trauerspiel in 5 Akten von Grabbe. Für die Bühne bearbeitet von M. Martersteig.

Druck und Verlag der Mannheimer Vereinsdruckerei.

MARCHIVUM

M 1238.60 ~~M 453~~

MANNHEIM.

Großherzoglich Badisches Hof- u. Nationaltheater.

Sonntag, 6. Vorstellung.

den 10. Oktober 1886. Abonnement **A**.

Wegen Unpäßlichkeit des Fräulein Mohor statt der angekündigten Oper „Die Hugenotten"

Die lustigen Weiber von Windsor.

Komisch-phantastische Oper mit Tanz in 3 Akten, nach Shakespeare's gleichnamigem Lustspiel gedichtet von H. S. Mosenthal. Musik von Otto Nicolai.

Sir John Falstaff	Herr Ditt.
Herr Fluth, Bürger von Windsor	Herr Knapp.
Herr Reich, Bürger von Windsor	Herr Mödlinger.
Fenton	Herr Gum.
Junker Spärlich	Herr Grahl.
Dr. Cajus	Herr Starke
Frau Fluth	Fräul. Prohaska.
Frau Reich	Frau Seubert.
Jungfer Anna Reich	Fräul. Sorger.
Der Wirth zum Hosenbande	Herr Peters.
Der Kellner	Herr Schilling.
Erster Bürger	Herr Bauer.
Zweiter Bürger	Herr Eichrodt.
Dritter Bürger	Herr Wensauer.
Vierter Bürger	Herr Orth.

Bürger und Frauen von Windsor. Kinder. Masken von Elfen und anderen Geistern. Zwei Knechte des Herrn Fluth. Kellner. Sämmtliche Tänze sind arrangirt von Frau Gutenthal und ausgeführt von derselben und dem Balletpersonal.

Der Text der Oper ist beim Portier und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Anfang **halb 7** Uhr. Ende 9 Uhr. Kasseneröffnung **6** Uhr

Große Preise.

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges 1. Reihe	6 Mark — Pf.
Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges 2., 3., 4. Reihe	5 Mark 50 Pf.
Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges 5. und 6. Reihe	4 Mark 50 Pf.
Sperrsitze im Parquet und in der Reserveloge des zweiten Ranges	3 Mark 50 Pf.
Stehplätze im Parquet	2 Mark 50 Pf.
Parterre und Reserveloge des zweiten Ranges	2 Mark — Pf.
Reserveloge des dritten Ranges	1 Mark 50 Pf.
Gallerieloge	1 Mark — Pf.
Gallerie	— Mark 50 Pf.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: Herr A. Löwenthal, westl. Hauptstr. No. 96.

Die verehrl. Sperrsitz-Besucher werden gebeten, ihre Plätze 10 Min. vor Beginn der Vorstellung einzunehmen.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 28a v. **Ludwigshafen** nach **Speier, Neustadt** 10 Uhr —
Zug Nr. 23 v. **Ludwigshafen** nach **Worms** 10 Uhr 50.
Zug Nr. 26 v. **Ludwigshafen** n. **Neustadt, Landau** 11 Uhr 28.
*) Zug Nr. 46 v. **Mannheim** n. **Ladenburg, Weinheim** 10 Uhr 12.
*Zug XXXI v. **Mannheim** n. **Neckarau, Schwetzingen** 9 Uhr 45
*Zug 47 v. **Mannheim** nach **Heidelberg** 10 Uhr 25
Zug 9 v. **Mannheim** nach **Heidelberg, Bruchsal** 11 Uhr 15

*) Die Züge Nr. XXXI, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug **46** wartet jedoch nicht länger als bis **10.45** und Zug Nr. 47 nicht länger als bis **10.37**. **Zug 26 geht an Mittwochen auch nach Speyer.**

Montag, 11. Oktober 1886. (Abonnement **B.**)

„Kaiser Heinrich VI."

Historisches Trauerspiel in 5 Akten von Grabbe. Für die Bühne bearbeitet von M. Martersteig.

Druck und Verlag der Mannheimer Vereinsdruckerei.

MARCHIVUM

MANNHEIM.

Großherzoglich Badisches Hof- u. Nationaltheater.

Montag,

den 11. Oktober 1886.

7. Vorstellung.

Abonnement **B.**

Zum ersten Male wiederholt:

Kaiser Heinrich VI.

Heinrich VI. römischer König von Neapel und Sizilien, dann deutscher Kaiser		Herr Rüttiger.	
Constanze, seine Gemahlin		Fräul. Blanche.	
Friedrich, sein Sohn		* * *	
Beatrice, seine Mutter, Gemahlin Friedrich Barbarossa's		Frau Schlüter.	
Richard Löwenherz, König von England		Herr Förster.	
Burggraf von Hohenzollern		Herr Stury.	
Erzherzog von Oesterreich		Herr Schilling.	
Graf von Tyrol		Herr Deckert.	
Landgraf von Thüringen		Herr Eckert.	
Graf Tancred, Graf Bohemund, Graf von Acerra, Graf Guiskard,	Normannen	Herr Rodius. Herr Kraze. Herr Eichrodt. Herr Starke II.	
Erzbischof Matthäus von Palermo		Herr Kraze.	
Diephold, kaiserl. Hauptmann		Herr Jacobi.	
Achmed, Emir der Sarazenen		Herr Carly	
Heinrich der Löwe, Herzog von Sachsen		Herr Neumann.	
Heinrich, Oskar,	seine Söhne	Herr Stein. Fräul. De Lank.	
Agnes Hohenstaufen, Erbtochter der Pfalz		Frau Rodius.	
Erzbischof Conrad von Mainz		Herr Orth.	
Der Reichskanzler		Herr Starke I.	
Ein französischer Gesandter		Herr Grahl.	
Blondel, Richard Löwenherz Freund		Herr Götjes.	
Kaiserlicher Hauptmann		Herr Moser	
Ruprecht, Wolfgang	kaiserliche Knechte	Herr Grosser. Herr Bauer.	
Der Reichsherold		Herr Moser.	
Christoph, Wehrfried, Gottfried,	Sachsen	Herr Ditt. Herr Mödlinger. Fräul. Wagner.	
Ein Bauer		Herr Strubel.	
Ein Bote		Herr Sachs.	
Ein Diener Richard's		Herr Peters.	
Eine Kellnerin		Fräul. Dornewaß.	
Caleb, ein Sarazene		Herr Loeb.	
Eine alte Sizilianerin		Frau Jacobi.	
Deren Sohn		Frau Gum.	
Die weiße Frau von Braunschweig		Frl. v. Rothenberg.	

Kardinäle, Bischöfe, Fürsten, Ritter, Edelknaben, Knechte, Bürger von Bardewick, Sachsen, Sarazenen.
Ort der Handlung: Süditalien und Deutschland.
Zeit: Ende des 12. Jahrhunderts.

Anfang halb 7 Uhr. Ende halb 10 Uhr. Kassenöffnung **6** Uhr

Mittel-Preise und zwar Sperrsitz M. 3 u. s. w.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 23 v. **Ludwigshafen** nach **Worms** 10 Uhr 50.
Zug Nr. 26 v. **Ludwigshafen** n. **Neustadt, Landau** 11 Uhr 28
*Zug XXXI v. **Mannheim** n. **Neckarau, Schwetzingen** 9 Uhr 45.
*Zug Nr. 46 v. **Mannheim** n. **Ladenburg, Weinheim** 10 Uhr 12.
*Zug 47 v. **Mannheim** nach **Heidelberg** 10 Uhr 25.
Zug 9 v. **Mannheim** nach **Heidelberg, Bruchsal** 11 Uhr 15

*) Die Züge Nr. XXXI, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug **46** wartet jedoch nicht länger als bis **10.45** und Zug Nr. 47 nicht länger als bis **10.37.** **Zug 26 geht an Mittwochen auch nach Speyer**

Trambahn-Fahrten.

Nach Schluß der Vorstellungen an die Bahnhöfe in Mannheim und Ludwigshafen, Haltestelle Breitestraße bei **B 1. 1.** Billette, welche sichere Beförderung garantiren werden bis zum Beginn des letzten Actes vom Hoftheater-Portier abgegeben.

Mittwoch, den 13. Oktober 1886. 9. Vorstellung. (Abonnement **A.**)

„Des Teufels Antheil." Oper in 3 Acten von Auber.

Im zweiten und dritten Rang sind vom Oktober 1886 an noch einige Logen theils in A theils in B Abonnement zu begeben und Näheres auf dem Hoftheaterbureau zu erfahren.

Druck und Verlag der Mannheimer Vereins-Druckerei.

MARCHIVUM

MANNHEIM.

Großherzoglich Badisches Hof- u. Nationaltheater.

Mittwoch,

den 13. Oktober 1886.

8. Vorstellung.

Abonnement **A.**

Des Teufels Antheil.

Komische Oper in drei Acten von Scribe. Musik von Auber.

Ferdinand VI., König von Spanien	Herr Knapp.
Maria Theresia von Portugal, seine Gemahlin	Frau Seubert.
Raphael d'Estuniga	Herr Gum.
Gil Vargas, sein Hofmeister	Herr Ditt.
Carlo Broschi	Fräul. Prohaska.
Casilda, seine Schwester	Fräul. Sorger.
Fray Antonio, Groß-Inquisitor	Herr Mödlinger.
Der Graf von Medrano	Herr Eichrodt.
Ein Thürsteher des königlichen Palastes	Herr Peters.

Pagen des Königs und der Königin. Hofgefolge. Inquisitoren. Jäger. Königliche Hellebardiere. Thürsteher des königlichen Palastes.

Die ersten Acte spielen in der Umgegend von Madrid, der letzte in Aranjuez.

Texte sind beim Portier und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Anfang **halb 7** Uhr. Ende 9 Uhr. Kasseneröffnung **6** Uhr

Mittel-Preise.

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges 1. Reihe	5 Mark — Pf.
Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges 2., 3., 4. Reihe	4 Mark 50 Pf
Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges 5. und 6. Reihe	4 Mark — Pf.
Sperrsitze im Parquet und in der Reserveloge des zweiten Ranges	3 Mark — Pf.
Stehplätze im Parquet	2 Mark 40 Pf.
Parterre und Reserveloge des zweiten Ranges	1 Mark 70 Pf.
Reserveloge des dritten Ranges	1 Mark 20 Pf.
Gallerieloge	— Mark 90 Pf.
Gallerie	— Mark 50 Pf.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 23 v. **Ludwigshafen** nach **Worms**	10 Uhr 50.	*Zug Nr. 46 v. **Mannheim** n. **Ladenburg, Weinheim**	10 Uhr 12.
Zug Nr. 26 v. **Ludwigshafen** n. **Neustadt, Landau**	11 Uhr 28	*Zug 47 v. **Mannheim** nach **Heidelberg**	10 Uhr 25.
*Zug XXXI v. **Mannheim** n. **Neckarau, Schwetzingen**	9 Uhr 45.	Zug 9 v. **Mannheim** nach **Heidelberg, Bruchsal**	11 Uhr 15

*) Die Züge Nr. XXXI, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug **16** wartet jedoch nicht länger als bis **10.45** und Zug Nr. 47 nicht länger als bis **10.37.** **Zug 26 geht an Mittwochen auch nach Speyer.**

Trambahn-Fahrten.

Nach Schluß der Vorstellungen an die Bahnhöfe in Mannheim und Ludwigshafen, Haltestelle Breitestraße bei **B 1, 1.** Billette, welche sichere Beförderung garantiren werden bis zum Beginn des letzten Actes vom Hoftheater-Portier abgegeben.

Donnerstag, den 14. Oktober 1886. 9. Vorstellung. (Abonnement **B.**)

„Die Waise von Lowood."

Schauspiel in 4 Akten von Charlotte Birch-Pfeiffer.

Druck und Verlag der Mannheimer Vereins-Druckerei.

MARCHIVUM

alt 758.843.80

Mannheim.

Großherzoglich Badisches Hof- und Nationaltheater.

Freitag.

den 15. Oktober 1886.

2. Vorstellung.

Außer Abonnement.

Volks-Vorstellung

mit aufgehobenem Abonnement und aufgehobenem Vorrecht der Abonnten.

Der Traum, ein Leben.

Dramatisches Märchen in vier Aufzügen von Grillparzer.
Die zur Handlung gehörige Musik ist von Ferdinand Langer.

Massud, ein reicher Landmann	Herr Jacobi.
Mirza, seine Tochter	Frau Rodius.
Rustan, sein Neffe	Herr Stury.
Zanga, Negersclave	*
Der König von Samarkand	Herr Neumann.
Gülnare, seine Tochter	Frl. v. Rothenberg.
Der alte Kaleb (stumm)	Herr Kraze.
Karkhan	Herr Rodius.
Der Mann vom Felsen	Herr Eichrodt.
Ein altes Weib	Frau Jacobi.
Ein königlicher Kämmerer	Herr Moser
Ein Hauptmann	Herr Starke.
Erster Anführer	Herr Kirchner.
Zweiter Anführer	Herr Peters.

Gefolge und Kämmerlinge des Königs. Frauen und Dienerinnen Gülnarens. Zwei Verwandte Karkhan's. Zwei Knaben. Diener. Krieger. Volk beiderlei Geschlechts.

* **Zanga** . . . Herr Weil vom Stadttheater in Königsberg, als Gast.

Anfang halb **7** Uhr — Ende halb 10 Uhr. — Kassenöffnung **6** Uhr

Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.

Ermäßigte Eintritts-Preise:

Parterre-Logen	Mark 1. —	Pfg. per Platz	
Logen des ersten Ranges	„ 1. 50	„ „	
Logen des zweiten Ranges	„ —. 80	„ „	
Logen des dritten Ranges	„ —. 50	„ „	
Sperrsitze in der Reserveloge 1. Ranges	„ 2. —	„ „	
Sperrsitze im Parquet und 2. Rang	„ 1. —	„ „	
*)Stehplätze im Parquet	Mark —. 70	Pfg per Platz	
Reserveloge des 2. Ranges	„ —. 50	„ „	
Parterre	„ —. 50	„ „	
Reserveloge des 3. Ranges	„ —. 40	„ „	
Gallerieloge	„ —. 30	„ „	
Gallerie	„ —. 20	„ „	

*) Diese Billets werden erst **5 Minuten vor** Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittelung sämmtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg Herr A. Löwenthal westliche Hauptstraße Nr. 96.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 23 v. **Ludwigshafen** nach **Worms**	10 Uhr 50.	*Zug XXXI v. **Mannheim** nach **Neckarau, Schwetzingen**	9 Uhr 45
Zug Nr. 26 v. **Ludwigshafen** nach **Neustadt, Landau**	11 Uhr 28.	*Zug 47 v. **Mannheim** nach **Heidelberg**	10 Uhr 25
* Zug Nr. 46 v. **Mannheim** nach **Ladenburg, Weinheim**	10 Uhr 12	Zug 9 v. **Mannheim** nach **Heidelberg, Bruchsal**	11 Uhr 15

*) Die Züge Nr. XXXI, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug **46** wartet jedoch nicht länger als bis **10.45** um Zug Nr. 47 nicht länger als bis **10.37. Zug 26 geht an Mittwochen auch nach Speyer.**

Trambahn-Fahrten.

Nach Schluß der Vorstellung an die Bahnhöfe **Mannheim** und **Ludwigshafen,** Haltestelle **Breite Straße** bei **B 1, 1.** Billets welche sichere Beförderung garantiren, werden bis zum Beginn des letzten Aktes vom Hoftheater-Portier abgegeben.

Sonntag, 17. Oktober 1886. 10. Vorstellung. (Abonnement **B**).

„Don Juan." Oper in 2 Abtheilungen von Mozart.

Im zweiten und dritten Rang sind vom Oktober 1886 an noch einige Logen theils in A theils in B Abonnement zu begeben und Näheres auf dem Hoftheaterbureau zu erfahren.

Druck und Verlag der Mannheimer Vereins-Druckerei.

MARCHIVUM

M 1402. 10.

MANNHEIM.

Großherzoglich Badisches **Hof- u. Nationaltheater**

Sonntag,

den 17. Oktober 1886.

10. Vorstellung.

Abonnement **B.**

Mignon.

Oper in drei Akten, mit Benutzung des Goethe'schen Romans „Wilhelm Meisters Lehrjahre" von Michel Carré und Jules Barbier. Deutsch von F. Gumbert. Musik von Ambroise Thomas.

Mignon	Frau Seubert.	Fürst von Tiefenbach	Herr Eichrodt.
Philine	Fräul. Prohaska.	Baron von Rosenberg	Herr Moser.
Wilhelm Meister	Herr Gum.	Dessen Gemahlin	Fräul. Schelly.
Lothario	Herr Knapp.	Ein Soufleur	Herr Wensauer.
Laërtes	Herr Grahl.	Ein Diener	Herr Schilling.
Jarno	Herr Mödlinger.	Bürger	Herr Starke.
Friedrich	Herr Stein.		Herr Peters.
Antonio	Herr Ditt.		Herr Sachs.
Zafari	Herr Orth.		Herr Brentano.

Zigeuner. Schauspieler. Herren und Damen. Bürger. Bauern und Bäuerinnen.
Ort der Handlung: Erster und zweiter Akt Deutschland, dritter Akt Italien. — Zeit: gegen 1790.
Im ersten Akt: **Zigeunertanz**, arrangirt von Frau Gutenthal und getanzt von derselben und dem Balletpersonal.

Der Text der Oper ist beim Portier und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Anfang 6 Uhr. Ende 9 Uhr. Kasseneröffnung **halb 6 Uhr**

Große Preise. Parquet-Sperrsitz M. 3.50 u. s. w.

Krank: Fräul. De Lank.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: Herr A. Löwenthal, westl. Hauptstr. No. 96.

Die verehrl. Sperrsitz-Besucher werden gebeten, ihre Plätze 10 Min. vor Beginn der Vorstellung einzunehmen.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 28a v. **Ludwigshafen** nach **Speier, Neustadt**	10 Uhr —	*Zug XXXI v. **Mannheim** n. **Neckarau, Schwetzingen**	9 Uhr 45
Zug Nr. 23 v. **Ludwigshafen** nach **Worms**	10 Uhr 50.	*Zug 47 v. **Mannheim** nach **Heidelberg**	10 Uhr 25
Zug Nr. 26 v. **Ludwigshafen** n. **Neustadt, Landau**	11 Uhr 28.	Zug 9 v. **Mannheim** nach **Heidelberg, Bruchsal**	11 Uhr 15
*) Zug Nr. 46 v. **Mannheim** n. **Ladenburg, Weinheim**	10 Uhr 12.		

*) Die Züge Nr. XXXI, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug **46** wartet jedoch nicht länger als bis **10.45** und Zug Nr. 47 nicht länger als bis **10.37**. **Zug 26 geht an Mittwochen auch nach Speyer.**

Trambahn-Fahrten.

Nach Schluß der Vorstellungen an die Bahnhöfe in Mannheim und Ludwigshafen, Haltestelle Breitestraße bei **B 1, 1.** Billette, welche sichere Beförderung garantiren werden bis zum Beginn des letzten Actes vom Hoftheater-Portier abgegeben.

Montag, 18. Oktober 1886. (Abonnement **A.**)

Neu einstudirt:

„Einer von unsere Leut."

Posse mit Gesang in 3 Acten und 8 Bildern von Berg und Kalisch. Musik von Stolz und Conradi.

Am **22. und 23. Oktober** finden bei **aufgehobenem Abonnement** zwei Gastdarstellungen von **Mr. R. D'Oyly Carte's** Englischer Opern-Gesellschaft (52 Personen) auf hiesiger Bühne statt, und es gelangt an beiden Abenden zur Aufführung:

„Der Mikado, oder ein Tag in Titipu."

Burlesk-Oper in 2 Abtheilungen. Text von W. S. Gilbert. Musik von Arthur Sullivan.

Vormerkungen auf feste Plätze zu diesen Aufführungen werden auf dem Hoftheater-Büreau entgegengenommen. Für Freitag, 22. bleibt das Vorrecht den Abonnenten der **A**-Abtheilung, für Samstag, 23. Oktober, jenen der **B**-Abtheilung gewahrt.

Druck und Verlag der Mannheimer Vereinsdruckerei.

MARCHIVUM

M 446. 30.

MANNHEIM.

Großherzoglich Badisches **Hof- u. Nationaltheater.**

Montag,

den 18. Oktober 1886.

11. Vorstellung.

Abonnement **A.**

Neu einstudirt:

Einer von unsere Leut'.

Posse mit Gesang in 3 Akten und 8 Bildern von Berg und Kalisch. Musik von Stolz und Conradi.

Erster Akt.

Erstes Bild: **Am Vorabend großer Ereignisse.**

Stößl, Kraus, } Apothekergehilfen	Herr Stein. / Herr Rodius.
Ernestine Frühauf	Frl. Dornewaß.
Sternfels	Herr Eichrodt.

Zweites Bild: **Altes und Neues Testament.**

Frühauf, Schlossermeister	Herr Neumann.
Ernestine, seine Tochter	Frl. Dornewaß.
Ducker, Gerichtsbeamter	Herr Bauer.
Isaak Stern, Handelsjude	Herr Großer.
Tante Goritschek	Frau Schlüter.
Stößel	Herr Stein.
Kraus	Herr Rodius
Sternfels	Herr Eichrodt
Frau Riegel	Frl. Böhl.
Ein Dienstmädchen	Frl. Schelly

Criminalbeamte, Verwandte und Hochzeitsgäste von Kraus. Volk.

Zweiter Akt.

Drittes Bild: **Wie Du mir, so ich Dir.**

Frühauf	Herr Neumann.
Ducker	Herr Bauer.
Isaak Stern	Herr Großer.
Berger, Gefängnißwärter	Herr Starke.
Erster / Zweiter / Dritter } Gerichtsbeamte	Herr Peters. / Herr Strubel. / Herr Kirchner.

Viertes Bild: **Abällino, der große Bandit.**

Patzer, Photograph	Herr Grahl.
Stößel	Herr Stein.
Kraus	Herr Rodius.
Ducker	Herr Bauer.
Ein Diener Patzer's	Herr Wenzauer.

Gerichtsdiener.

Fünftes Bild: **Der Wecker zur rechten Zeit.**

Ernestine	Frl. Dornewaß.
Isaak Stern	Herr Großer.
Frühauf	Herr Neumann.
Sternfels	Herr Eichrodt.

Dritter Akt.

Sechstes Bild: **Die gefährliche Apotheke.**

Schabel, Apotheker	Herr Moser
Kraus	Herr Rodius.
Stößel	Herr Stein.
Ernestine	Frl. Dornewaß.
Isaak Stern	Herr Großer.
Fräulein Discant, Sängerin	Frau Ehrenberg.
Tante Goritschek	Frau Schlüter.
Ein Dienstmädchen	Frl. Schelly.
Ein Lehrjunge	Frl. Wagner.
Eine arme Frau	Frl. Schubert.

Siebentes Bild: **Beim billigen Mann.**

Pereles, Trödler	Herr Reitz.
Sternfels	Herr Eichrodt.
Ducker	Herr Bauer.
Isaak Stern	Herr Großer.

Gerichtsdiener, Schlossergesellen.

Achtes Bild: **Einer von unsere Leut'.**

Frühauf	Herr Neumann.
Ernestine	Frl. Dornewaß.
Kraus	Herr Rodius.
Stößel	Herr Stein.
Isaak Stern	Herr Großer.
Peter, Lehrjunge	Frl. Koch.

Schlossergesellen.

Anfang halb 7 Uhr. Ende 9 Uhr. **Kassenöffnung 6 Uhr**

Krank: Fräul. De Lank. Fräul. Sorger.

Mittel-Preise.

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges 1. Reihe	5 Mark — Pf.
Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges 2., 3., 4. Reihe	4 Mark 50 Pf.
Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges 5. und 6. Reihe	4 Mark — Pf.
Sperrsitze im Parquet und in der Reserveloge des zweiten Ranges	3 Mark — Pf.
Stehplätze im Parquet	2 Mark 40 Pf.
Parterre und Reserveloge des zweiten Ranges	1 Mark 70 Pf.
Reserveloge des dritten Ranges	1 Mark 20 Pf.
Gallerieloge	— Mark 90 Pf.
Gallerie	— Mark 50 Pf.

Für die Vorstellung von **„Der Micado" am 22. ds.** findet der Verkauf der Plätze an die Abonnenten **Donnerstag, 21. ds., Vorm. von 9—12 Uhr,** für **Samstag, 23. ds., am Tage der Vorstellung selbst, Vorm. von 9—11 Uhr** statt.

Druck und Verlag der Mannheimer Vereinsdruckerei.

MARCHIVUM

M. 538. 20

MANNHEIM.

Großherzoglich Badisches **Hof- u. Nationaltheater.**

Mittwoch,

den 20. Oktober 1886.

12. Vorstellung.

Abonnement **B.**

Die Hugenotten.

Große Oper in 4 Abtheilungen von Scribe. Musik von Meyerbeer.

Margaretha von Valois, Königin von Navarra, Schwester des Königs von Frankreich		Fräul. Prohaska.
Graf von St. Bris, katholischer Edelmann, Gouverneur des Louvre		Herr Kraze.
Valentine, seine Tochter		*
Graf von Nevers,	katholische Edelleute	Herr Knapp.
Tavannes,		Herr Sachs.
Cossé,		Herr Grahl.
Thoré,		Herr Peters.
De Rez,		Herr Starke. I.
Méru,		Herr Reitz.
Meaurevert,		Herr Strubel.

Raoul de Nangis, ein protestantischer Edelmann	Herr Götjes.
Marcel, sein Diener	Herr Mödlinger.
Urbain, Page der Königin	Fräul Sorger.
Ehrendamen derselben	Fräul. Schelly. Fräul. Schubert.
Mönche	Herr Grahl. Herr Starke II. Herr Ditt.
Ein Nachtwächter	Herr Moser.
Bois Rosé, protestantischer Soldat	Herr Gum.

Zigeunerinnen. Katholische und protestantische Edelleute. Hofherren, Hofdamen und Pagen der Königin. Pagen und Diener des Grafen von Nevers. Die Viertelsmeister. Magistratspersonen. Studenten. Katholische und protestantische Soldaten. Zigeuner. Musikanten. Schiffer. Bürger und Volk.

Zeit der Handlung: Im Jahr 1572. Ort: In den beiden ersten Abtheilungen in der Touraine, in den drei letzten in Paris.

Im dritten Akt: **Zigeunertanz,** arrangirt von Frau Gutenthal und getanzt von derselben, Fräulein Arno und den Damen des Ballets.

*** Valentine . . . Fräulein Cäcilie Mohor aus Wien (als Gast.)**

Der Text der Oper ist beim Portier und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Anfang halb 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr. Kassenöffnung **6** Uhr

Mittel-Preise.

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges 1. Reihe	5 Mark — Pf.
Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges 2., 3., 4. Reihe	4 Mark 50 Pf.
Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges 5. und 6. Reihe	4 Mark — Pf.
Sperrsitze im Parquet und in der Reserveloge des zweiten Ranges	3 Mark — Pf.
Stehplätze im Parquet	2 Mark 40 Pf.
Parterre und Reserveloge des zweiten Ranges	1 Mark 70 Pf.
Reserveloge des dritten Ranges	1 Mark 20 Pf.
Gallerieloge	— Mark 90 Pf.
Gallerie	— Mark 50 Pf.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: Herr A. Löwenthal, westl. Hauptstr. No. 96

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. **23** v. **Ludwigshafen** nach **Worms** 10 Uhr 50.
Zug Nr. 26 v. **Ludwigshafen** n. **Neustadt, Landau** 11 Uhr 28.
*Zug XXXI v. **Mannheim** n. **Neckarau, Schwetzingen** 9 Uhr 45
*) Zug Nr. 46 v. **Mannheim** n. **Ladenburg, Weinheim** 10 Uhr 12
*Zug 47 v. **Mannheim** nach **Heidelberg** 10 Uhr 25
Zug 9 v. **Mannheim** nach **Heidelberg, Bruchsal** 11 Uhr 15

*) Die Züge Nr. XXXI, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug **46** wartet jedoch nicht länger als bis **10.45** und Zug Nr. 47 nicht länger als bis **10.37.** **Zug 26 geht an Mittwochen auch nach Speyer.**

Trambahn-Fahrten.

Nach Schluß der Vorstellungen an die Bahnhöfe in Mannheim und Ludwigshafen, Haltestelle Breitestraße bei **B 1, 1.** Billette welche sichere Beförderung garantiren werden bis zum Beginn des letzten Actes vom Hoftheater-Portier abgegeben.

Für die Vorstellung von **„Der Micado" am 22. ds.** findet der Verkauf der Plätze an die Abonnenten **Donnerstag, 21. ds., Vorm. von 9—12 Uhr,** für **Samstag, 23. ds., am Tage der Vorstellung selbst, Vorm. von 9—11 Uhr** statt.

Druck und Verlag der Mannheimer Vereinsdruckerei.

MARCHIVUM

Dem Andenken Franz Liszt's.

MANNHEIM.

Donnerstag, den 21. October 1886, Abends 7 Uhr

I$^{tes}_{''}$ Academie-Concert

im

Concert-Saale des Großh. Hoftheaters.

Dem Andenken Franz Liszt's.

MANNHEIM.

Donnerstag den 21. October 1886:

I$^{tes}_{''}$ Academie-Concert.

Direction: Hofcapellmeister E. PAUR,

unter gefälliger Mitwirkung

der Hofopernsängerin Fräul. **Mohor**, der Herren Hofopernsänger **Götjes** u. Hofschauspieler **Förster** u. des verehrl. **Sängerbund.**

PROGRAMM.

Prolog von M. Marterstelg.

1. ***„Tasso"***, symphonische Dichtung für grosses Orchester. (Zum 1. Male wiederholt).
2. ***„Lenore"***, Ballade von **G. A. Bürger**, mit melodramatischer Pianoforte-Begleitung zur Declamation . . Herr **Förster.** (Zum 1. Male).
3. ***„Mephisto-Walzer"***, (nach **Lenau**: „Der Tanz in der Dorfschenke") für grosses Orchester. (Zum 1. Male).
4. ***„Loreley"***, **(H. Heine)**, für eine Singstimme mit Orchesterbegleitung . . . . . Fräul. **Mohor.** (Zum 1. Male).
5. ***„Eine Faust-Symphonie"***, für grosses Orchester, Solo u. Chor, in drei Charakterbildern (zum 1. Male wiederholt). I. Faust. II. Gretchen. III. Mephistopheles. Herr **Götjes** und verehrl. **Sängerbund.**

Anfang **7** Uhr. Ende **9½** Uhr. Kassen-Eröffnung **6½** Uhr.

Während der Dauer eines Musikstückes ist der Zutritt in den Saal nicht gestattet.

Einzelbillets für **Sitzplätze** sind nur **auf dem Hof-Theaterbureau** zu haben. Abonnements und Einzelbillets für **Stehplätze** ebendaselbst, in der Hofmusikalien-Handlung von **K. Ferd. Heckel**, in den Musikalien-Handlungen von **Sohler** und **Donecker** und Abends **an der Kasse.**

Abonnements-Preise:

1. Stehplatz im Saal Mk. 11. 2. Stehplatz auf der Gallerie Mk. 7.

Preise der Einzelbillets:

Ein Sperrsitz im Saal	Mk. 4.50.
Ein Stehplatz im Saal	Mk. 2.50.
Ein Stehplatz auf der Gallerie . .	Mk. 1.50.

Eisenbahn-Fahrten.

Nach Beendigung des Concertes von *Ludwigshafen* nach *Speyer, Neustadt, Landau.*
Abends 10 Uhr 50 Minuten » » » *Frankenthal* und *Worms.*
» 11 » 15 » » *Mannheim* » *Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe etc.*
» 10 » 12 » » » » *Weinheim.*

Trambahn-Fahrten.

Nach Schluss des Concertes an die Bahnhöfe in *Mannheim* und *Ludwigshafen,* Haltestelle *Breitestrasse B 1, 1.*
Billete, welche sichere Beförderung garantiren, werden vom Hoftheater-Portier abgegeben.

Der Zutritt zu den Proben ist nicht gestattet.

MARCHIVUM

M. 3029. 50.

MANNHEIM.

Großherzoglich Badisches Hof- u. Nationaltheater.

Freitag,

den 22. Oktober 1886.

3. Vorstellung außer Abonnement.

Vorrecht der A-Abonnenten.

(Mit aufgehobenem Abonnement.)

Erste Gastdarstellung von

Mr. R. D'Oyly Garte's engl. Opern-Gesellschaft.

Zum ersten Male:

Der Mikado

oder

Ein Tag in Titipu.

Burlesk-Oper in zwei Abtheilungen, Text von W. S. Gilbert. Musik von Arthur Sullivan.

Der Mikado von Japan	Mr. Fr. Federici.	Pish-Tush, ein Großer des Hofes	Mr. R. Edgar.
Nanki-Puh, sein Sohn, als fahrender Musikant	Mr. F. Cadwallader.	Yum-Yum, Pitti-Sing, Piep-Bo, Schwestern, Mündel Ko-Ko's	Miß Clara Merivale. Miß Kate Forster. Miß Geraldine St. Maur.
Ko-Ko, Oberhofhenkersknecht	Mr. John Wilkinson.	Kathisa, eine alte Hofdame	Miß Elise Cameron.
Puh-Pah, Kollektivministerportefeuilletonist	Mr. Fred. Billington.	Pensionärinnen, Edle, Wachen und Volk.	

Ort der Handlung: Die Stadt Titipu. Zeit: Das 15. Jahrhundert.

1. Akt: Prachthof im Palast Ko-Ko's
2. Akt: Garten im Palast Ko-Ko's

gemalt von Mr. Walter Spong.

Dekorationen, Ausstattung, Kostüme und Requisiten original japanisch.

Scenische Arrangements durch Eingeborene aus dem japanischen Dorfe bei London.

Die Kostüme der Damen und die Stickereien sind ächte altjapanische Handarbeiten.

Texte sind beim Portier und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Anfang **sieben** Uhr. Ende nach 9 Uhr. Kasseneröffnung **halb 7** Uhr

Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.

Preise für ganze Logen:

Parterre-Logen	Mark 3.50 Pfg. per Platz	Logen des zweiten Ranges	Mark 3.— Pfg. per Platz
Logen des ersten Ranges	„ 4.50 „ „	Logen des dritten Ranges	„ 2.— „ „

Erhöhte Preise:

Sperrsitze in der Reserveloge 1. Ranges, 1. Reihe	Mark 7.— per Platz	Parterre und Reserveloge des 2. Ranges	Mark 2.— per Platz
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Ranges. 2., 3. u. 4. Reihe	„ 6.— „	Reserveloge des 3 Ranges	„ 1 50 „
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Ranges, 5. u. 6. Reihe	„ 4 50 „	Gallerieloge	„ 1.— „
Sperrsitze im Parquet u. in der Reserveloge 2. Ranges	„ 4.— „	Gallerie	„ —.50 „
Stehplätze im Parquet	„ 2 50 „		

Diejenigen Abonnenten, welche ihre Logen und Sperrsitze für diese Vorstellung behalten wollen, werden ersucht ihre Karten **Donnerstag, 21. Oktober**, Vormittags von 9—12 Uhr (bis um welche Zeit deren Vorrecht erlischt) auf dem Hoftheaterbüreau entweder persönlich in Empfang zu nehmen oder daselbst gegen schriftliche Anweisung abholen zu lassen. Die auf Logen und Sperrsitze Vorgemerkten wollen ihre Ansprüche gefälligst am gleichen Tage Nachmittags zwischen 3 und 5 Uhr, geltend machen, da von da an über alle, den Vorgemerkten etwa zugetheilten, von denselben jedoch nicht abgeholten Logen- und Sperrsitz-Plätze anderweitig verfügt werden wird. Allenfalls freigebliebene und nicht durch Vormerkungen belegte Logen und Sperrsitze im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges sind von 3 Uhr desselben Tages an auf dem Hoftheaterbureau zu haben. Die Eintrittskarten zu sämmtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind, und diejenigen auf feste Plätze werden nicht mehr zurückgenommen.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Die verehrl. Sperrsitz-Besucher werden gebeten ihre Plätze 10 Min. vor Beginn der Vorstellung einzunehmen

Letzte Eisenbahnzüge und Trambahnfahrten siehe Rückseite.

Druck und Verlag der Mannheimer Vereins-Druckerei.

MARCHIVUM

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 23 v. **Ludwigshafen** nach **Worms** 10 Uhr 50.
Zug Nr. 26 v. **Ludwigshafen** u. **Neustadt, Landau** 11 Uhr 28
*Zug XXXI v. **Mannheim** n. **Neckarau, Schwetzingen** 9 Uhr 45.
*Zug Nr. 46 v. **Mannheim** n. **Ladenburg, Weinheim** 10 Uhr 12.
*Zug 47 v. **Mannheim** nach **Heidelberg** 10 Uhr 25.
Zug 9 v. **Mannheim** nach **Heidelberg, Bruchsal** 11 Uhr 15

*) Die Züge Nr. XXXI, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug **46** wartet edoch nicht länger als bis **10.15** und Zug Nr. 47 nicht länger als bis **10.37.** **Zug 26 geht an Mittwochen auch nach Speyer.**

Trambahn-Fahrten.

Nach Schluß der Vorstellungen an die Bahnhöfe in Mannheim und Ludwigshafen, Haltestelle Breitestraße bei **B 1. 1.** Billete welche sichere Beförderung garantiren werden bis zum Beginn des letzten Actes vom Hoftheater-Portier abgegeben.

MARCHIVUM

A 2397. 50.

MANNHEIM.

Großherzoglich Badisches Hof- u. Nationaltheater.

Samstag,

den 23. Oktober 1886.

4. Vorstellung außer Abonnement.

Vorrecht der **B-Abonnenten.**

(Mit aufgehobenem Abonnement.)

Zweite und letzte Gastdarstellung von

Mr. R. D'Oyly Carte's engl. Opern-Gesellschaft.

Zum ersten Male wiederholt:

Der Mikado

oder

Ein Tag in Titipu.

Burlesk-Oper in zwei Abtheilungen, Text von W. S. Gilbert. Musik von Arthur Sullivan.

Der Mikado von Japan	Mr. Fr. Federici.	Pish-Tush, ein Großer des Hofes	Mr. R. Edgar.
Nanki-Puh, sein Sohn, als fahrender Musikant	Mr. F. Cadwallader.	Yum-Yum, Pitti-Sing, Piep-Bo, Schwestern, Mündel Ko-Ko's	Miß Clara Merivale. Miß Kate Forster. Miß Geraldine St. Maur.
Ko-Ko, Oberhofhenkersknecht	Mr. John Wilkinson.	Kathisa, eine alte Hofdame	Miß Elise Cameron.
Puh-Pah, Kollektivministerportefeuilletonist	Mr. Fred. Billington.	Pensionärinnen, Edle, Wachen und Volk.	

Ort der Handlung: Die Stadt Titipu. Zeit: Das 15. Jahrhundert.

1. Akt: Prachthof im Palast Ko-Ko's
2. Akt: Garten im Palast Ko-Ko's

gemalt von Mr. Walter Spong.

Dekarationen, Ausstattung, Kostüme und Requisiten original japanisch.

Scenische Arrangements durch Eingeborene aus dem japanischen Dorfe bei London.

Die Kostüme der Damen und die Stickereien sind ächte altjapanische Handarbeiten.

Texte sind beim Portier und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Anfang **sieben** Uhr. Ende nach 9 Uhr. Kassenöffnung **halb 7** Uhr

Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.

Preise für ganze Logen:

Parterre-Logen	Mark 3.50 Pfg. per Platz	Logen des zweiten Ranges	Mark 3.— Pfg. per Platz
Logen des ersten Ranges	„ 4.50 „ „	Logen des dritten Ranges	„ 2.— „ „

Erhöhte Preise:

Sperrsitze in der Reserveloge 1. Ranges, 1. Reihe	Mark 7.— per Platz	Parterre und Reserveloge des 2. Ranges	Mark 2.— per Platz
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Ranges. 2., 3. u. 4. Reihe	„ 6.— „	Reserveloge des 3. Ranges	„ 1 50 „
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Ranges, 5. u. 6. Reihe	„ 4 50 „	Gallerieloge	„ 1.— „
Sperrsitze im Parquet u. in der Reserveloge 2. Ranges	„ 4. „	Gallerie	„ —.50 „
Stehplätze im Parquet	„ 2 50 „		

Diejenigen Abonnenten, welche ihre Logen und Sperrsitze für diese Vorstellung behalten wollen, werden ersucht ihre Karten **Samstag, den 23. Oktober,** Vormittags von 9—11 Uhr (bis um welche Zeit deren Vorrecht erlischt) auf dem Hoftheaterbüreau entweder persönlich in Empfang zu nehmen oder daselbst gegen schriftliche Anweisung abholen zu lassen. Die auf Logen und Sperrsitze Vorgemerkten wollen ihre Ansprüche gefälligst am gleichen Tage zwischen 11 und 12 Uhr, geltend machen, da von da an über alle, den Vorgemerkten etwa zugetheilten, von denselben jedoch nicht abgeholten Logen- und Sperrsitz-Plätze anderweitig verfügt werden wird. Allenfalls freigebliebene und nicht durch Vormerkungen belegte Logen und Sperrsitze im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges sind von 3 Uhr desselben Tages an auf dem Hoftheaterbureau zu haben. Die Eintrittskarten zu sämmtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind, und diejenigen auf feste Plätze werden nicht mehr zurückgenommen.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Die verehrl. Sperrsitz-Besucher werden gebeten ihre Plätze 10 Min. vor Beginn der Vorstellung einzunehmen

Letzte Eisenbahnzüge und Trambahnfahrten siehe Rückseite.

Druck und Verlag der Mannheimer Vereins-Druckerei.

MARCHIVUM

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 23 v. **Ludwigshafen** nach **Worms** 10 Uhr 50.
Zug Nr. 26 v. **Ludwigshafen** n. **Neustadt, Landau** 11 Uhr 28
*Zug XXXI v. **Mannheim** n. **Neckarau, Schwetzingen** 9 Uhr 45.
*Zug Nr. 46 v. **Mannheim** n. **Ladenburg, Weinheim** 10 Uhr 12.
*Zug 47 v. **Mannheim** nach **Heidelberg** 10 Uhr 25.
Zug 9 v. **Mannheim** nach **Heidelberg, Bruchsal** 11 Uhr 15

*) Die Züge Nr. XXXI, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug **46** wartet ed och nicht länger als bis **10.45** und Zug Nr. 47 nicht länger als bis **10.37.** **Zug 26 geht an Mittwochen auch nach Speyer.**

Trambahn-Fahrten.

Nach Schluß der Vorstellungen an die Bahnhöfe in Mannheim und Ludwigshafen, Haltestelle Breitestraße bei **B 1. 1.** Billete welche sichere Beförderung garantiren werden bis zum Beginn des letzten Actes vom Hoftheater-Portier abgegeben.

MARCHIVUM

M 1238. 60.

MANNHEIM.

Großherzoglich Badisches **Hof- u. Nationaltheater.**

Sonntag,

den 24. Oktober 1886.

13. Vorstellung.

Abonnement **A.**

Die Stumme von Portici.

Große Oper in 5 Acten von Scribe und Delavigne. Musik von Auber.

Masaniello, neapolitanischer Fischer	Herr Götjes.
Fenella, seine Schwester	Frl. Dornewaß.
Alfonso, Sohn des Vicekönigs von Neapel, Grafen von Arcos	Herr Gum.
Elvira, dessen Braut	Fräul. Prohaska.
Ehrendame der Elvira	Fräul. Bößl.
Lorenzo, Alfonso's Freund	Herr Grahl.
Pietro, Borella, } Masaniello's Freunde	Herr Mödlinger. / Herr Starke.
Selva, Offizier des Vicekönigs	Herr Peters.
Ein Fischer	Herr Strubel.

Damen der Elvira, vornehme Neapolitaner, Magistratspersonen, Pagen, Gefolge des Alfonso, Wachen, Volk von Neapel, Marktweiber und Krämer, Neapolitanische Fischer und Fischerinnen, Landleute aus der Umgegend Neapels u. s. w.

Zeit der Handlung: Das Jahr 1647. — Ort der Handlung: Erster Act: In den Gärten des Vicekönigs von Neapel. Zweiter Act: Am Gestade des Meeres mit Aussicht auf den Vesuv. Dritter Act: Marktplatz von Neapel. Vierter Act: Masaniello's Hütte mit Aussicht auf Neapel. Fünfter Act: In dem Palaste des Vicekönigs mit Aussicht auf den Vesuv.

Im 1. Acte: **Bolero,** spanischer Nationaltanz, arrangirt von Frau Gutenthal und getanzt von derselben und den Damen des Ballets.

Im 3. Acte: **Tarantella,** arrangirt von Frau Gutenthal und getanzt von derselben, den Fräul. Arno und Bock nebst den Damen des Ballets.

Der Text der Oper ist beim Portier und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Anfang 6 Uhr. Ende nach 9 Uhr. Kassenöffnung **halb 6** Uhr

Große Preise. Parquet-Sperrsitz M. 3.50 u. s. w.

Krank: Fräul. De Lank. Herr Ditt.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: Herr A. Löwenthal, westl. Hauptstr. No. 96.

Die verehrl. Sperrsitz-Besucher werden gebeten, ihre Plätze 10 Min. vor Beginn der Vorstellung einzunehmen.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 28a v. **Ludwigshafen** nach **Speier, Neustadt**	10 Uhr —	*Zug XXXI v. **Mannheim** n. **Neckarau, Schwetzingen**	9 Uhr 45
Zug Nr. 23 v. **Ludwigshafen** nach **Worms**	10 Uhr 50.	*Zug 47 v. **Mannheim** nach **Heidelberg**	10 Uhr 25
Zug Nr. 26 v. **Ludwigshafen** n. **Neustadt, Landau**	11 Uhr 28.	Zug 9 v. **Mannheim** nach **Heidelberg, Bruchsal**	11 Uhr 15
*) Zug Nr. 46 v. **Mannheim** n. **Ladenburg, Weinheim**	10 Uhr 12		

*) Die Züge Nr. XXXI, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug **46** wartet jedoch nicht länger als bis **10.15** und Zug Nr. 47 nicht länger als bis **10.37.** **Zug 26 geht an Mittwochen auch nach Speyer.**

Trambahn-Fahrten.

Nach Schluß der Vorstellungen an die Bahnhöfe in Mannheim und Ludwigshafen, Haltestelle Breitestraße bei **B 1, 1.** Billette welche sichere Beförderung garantiren werden bis zum Beginn des letzten Actes vom Hoftheater-Portier abgegeben.

Montag, 25. Oktober 1886. (Abonnement **A**).

Neu einstudirt:

„Don Carlos."

Tragödie in 5 Abtheilungen von Friedrich v. Schiller.

Druck und Verlag der Mannheimer Vereinsdruckerei.

MARCHIVUM

H 420.90.

MANNHEIM.

Großherzoglich Badisches Hof- u. Nationaltheater.

Montag,

den 25. Oktober 1886.

14. Vorstellung.

Abonnement A.

Neu einstudirt:

Don Carlos

Tragödie in 5 Abtheilungen von Schiller.

Philipp der Zweite, König von Spanien		Herr Jacobi.
Elisabeth von Valois, seine Gemahlin		Fräul. Blanche.
Don Carlos, Kronprinz		Herr Sturm.
Alexander Farnese, Prinz von Parma, Neffe des Königs		Herr Rodius.
Marquis von Posa, Malteserritter,	Granden von Spanien	Herr Rüttiger.
Herzog v. Alba, Feldherr der niederländischen Armee,		Herr Eichrodt.
Graf von Lerma, Oberst der Leibwache,		Herr Ditt.
Herzog von Feria, Ritter des Vließes.		Herr Stein.
Herzog von Medina Sidonia, Admiral,		Herr Moser.
Der Großinquisitor des Königreichs		Herr Neumann.
Domingo, Beichtvater des Königs		Herr Bauer.
Ludwig Mercado, Leibarzt der Königin		Herr Starke.
Herzogin von Olivarez, Oberhofmeisterin		Frau Schlüter.
Marquisin von Mondecar, Prinzessin Eboli,	Hofdamen der Königin	Frau Jacobi. / Frl. v. Rothenberg.
Infantin Clara Eugenia, Tochter der Königin		Isabella Landes.
Ein Page der Königin		Frau Gum.
Ein Offizier		Herr Grosser.
Erster / Zweiter	Hofkavalier	Herr Peters. / Herr Orth.
Ein Page		Frl. Koch.

Granden, Hofkavaliere, Pagen, Leibwache.

Anfang 6 Uhr. Ende 10 Uhr. Kassenöffnung **halb 6 Uhr**

Mittel-Preise und zwar Sperrsitz M. 3 u. s. w.

Krank: Fräul. De Lank.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 23 v. **Ludwigshafen** nach **Worms** 10 Uhr 50.
Zug Nr. 26 v. **Ludwigshafen** n. **Neustadt, Landau** 11 Uhr 28
*Zug XXXI v. **Mannheim** n. **Neckarau, Schwetzingen** 9 Uhr 45.
*Zug Nr. 46 v. **Mannheim** n. **Ladenburg, Weinheim** 10 Uhr 12
*Zug 47 v. **Mannheim** nach **Heidelberg** 10 Uhr 25
Zug 9 v. **Mannheim** nach **Heidelberg, Bruchsal** 11 Uhr 15

*) Die Züge Nr. XXXI, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug **46** wartet jedoch nicht länger als bis **10.45** und Zug Nr. 47 nicht länger als bis **10.37.** **Zug 26 geht an Mittwochen auch nach Speyer.**

Trambahn-Fahrten.

Nach Schluß der Vorstellungen an die Bahnhöfe in Mannheim und Ludwigshafen, Haltestelle Breitestraße bei **B 1. 1.** Billete welche sichere Beförderung garantiren werden bis zum Beginn des letzten Actes vom Hoftheater-Portier abgegeben.

Mittwoch, 27. Oktober 1886. 15. Vorstellung. (Abonnement **B**).

Neu einstudirt:

„Jessonda."

Große Oper in 3 Akten von Spohr.

Sonntag, 31. Oktbr: Gastspiel der k. k. Hofopernsängerin Frau Rosa Papier von Wien als Amneris in der Oper **„Aida,"** mit aufgehobenem Abonnement und Vorrecht der **A**-Abtheilung.

Vormerkungen auf feste Plätze werden auf dem Hoftheater-Büreau entgegengenommen.

Druck und Verlag der Mannheimer Vereins-Druckerei.

MARCHIVUM

M 284. 70.

MANNHEIM.

Großherzoglich Badisches Hof- u. Nationaltheater.

Mittwoch,

den 27. Oktober 1886.

15. Vorstellung.

Abonnement **B.**

Neu einstudirt:

Jessonda.

Große heroische Oper in 3 Akten von Gehe. Musik von Spohr.

Jessonda, Wittwe eines Raja	Frau Groß.
Amazili, ihre Schwester	Fräul. Sorger.
Dandau, Oberbramin	Herr Mödlinger.
Nadori, Bramin	Herr Gum.
Tristan d'Acunha, General der Portugiesen	Herr Kraze.
Pedro Lopez, Obrist	Herr Grahl.
Ein Anführer der Indier	Herr Starke.
Ein Bramine	Herr Peters.
Erste Bajadere	Fräul. Wagner.
Zweite Bajadere	Fräul. Schubert.

Braminen. Bajaderen. Portugiesische und Indische Krieger. Indisches Volk.

Die Handlung geschieht in und vor Goa, an der Küste von Malabar, zu Anfang des sechszehnten Jahrhunderts.

Der Text der Oper ist beim Portier und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Anfang halb 7 Uhr. Ende 9 Uhr. Kassenöffnung 6 Uhr

Mittel-Preise und zwar Sperrsitz M. 3 u. s. w.

Krank: Fräul. De Lank.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 23 v. **Ludwigshafen** nach **Worms** 10 Uhr 50.
Zug Nr. 26 v. **Ludwigshafen** n. **Neustadt, Landau** 11 Uhr 28
*Zug XXXI v. **Mannheim** n. **Neckarau, Schwetzingen** 9 Uhr 45.
*Zug Nr. 46 v. **Mannheim** n. **Ladenburg, Weinheim** 10 Uhr 12.
*Zug 47 v. **Mannheim** nach **Heidelberg** 10 Uhr 25
Zug 9 v. **Mannheim** nach **Heidelberg, Bruchsal** 11 Uhr 15

*) Die Züge Nr. XXXI, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug **46** wartet jedoch nicht länger als bis **10.45** und Zug Nr. 47 nicht länger als bis **10.37.** **Zug 26 geht an Mittwochen auch nach Speyer.**

Trambahn-Fahrten.

Nach Schluß der Vorstellungen an die Bahnhöfe in Mannheim und Ludwigshafen, Haltestelle Breitestraße bei **B 1. 1.** Billete welche sichere Beförderung garantiren werden bis zum Beginn des letzten Aktes vom Hoftheater-Portier abgegeben.

Freitag, 29. Oktober 1886. 16. Vorstellung. (Abonnement **A**).

Neu einstudirt:

„Das Glas Wasser."

Lustspiel in 5 Akten von Scribe, deutsch von A. Cosmar.

Sonntag, 31. Oktbr: Gastspiel der k. k. Hofopernsängerin Frau Rosa Papier von Wien als Amneris in der Oper **„Aida,"** mit aufgehobenem Abonnement und Vorrecht der **A**-Abtheilung.

Vormerkungen auf feste Plätze werden auf dem Hoftheater-Büreau entgegengenommen.

Druck und Verlag der Mannheimer Vereins-Druckerei.

MARCHIVUM

A 2518. 70.

MANNHEIM.

Großherzoglich Badisches **Hof- u. Nationaltheater.**

Sonntag,

den 31. Oktober 1886.

5. Vorstellung außer Abonnement.

Vorrecht der **A-Abonnenten.**

(Mit aufgehobenem Abonnement.)

Gastdarstellung

der

k. k. Hofopernsängerin Frau **Rosa Papier** von Wien.

Aida.

Große Oper in vier Acten von Verdi.
Text von Antonio Ghislanzoni. Für die deutsche Bühne bearbeitet von Julius Schanz.

Der König	Herr Kraze.
Amneris, seine Tochter	*
Aida, äthiopische Sclavin	Fräul. Mohor.
Rhadamès, Feldherr	Herr Götjes.
Rhamphis, Oberpriester	Herr Mödlinger.
Amonasro, König von Aethiopien, Vater Aida's	Herr Knapp.
Ein Bote	Herr Grahl.
Eine Priesterin	Fräul. Wagner.

Priester, Priesterinnen, Minister, Hauptleute, Leibwachen, Krieger, Sclaven, gefangene Aethiopier, Volk.
Die Handlung spielt in Theben und Memphis zur Zeit der Pharaonen.
Vorkommende Ballet-Gruppirungen und Tänze arrangirt von Frau Gutenthal und ausgeführt von derselben und dem Balletpersonal.

* **Amneris** . . . Frau Rosa Papier als Gast.

Texte sind beim Portier und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Anfang 6 Uhr. Ende 9 Uhr. Kassenöffnung **halb 6** Uhr

Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.

Preise für ganze Logen:

Parterre-Logen	Mark 3.— Pfg. per Platz	Logen des zweiten Ranges	Mark 2.30 Pfg. per Platz
Logen des ersten Ranges	„ 3.60 „ „	Logen des dritten Ranges	„ 1.50 „ „

Große Preise:

Sperrsitze in der Reserveloge 1. Ranges, 1. Reihe	Mark 6.— per Platz	Parterre und Reserveloge des 2. Ranges	Mark 2.— per Platz
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Ranges. 2., 3. u. 4. Reihe	„ 5.50 „	Reserveloge des 3. Ranges	„ 1.50 „
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Ranges, 5. u. 6. Reihe	„ 3.50 „	Gallerieloge	„ 1.— „
Sperrsitze im Parquet u. in der Reserveloge 2. Ranges	„ 3.50 „	Gallerie	„ —.50 „
Stehplätze im Parquet	„ 2.50 „		

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: Herr A. Löwenthal, westl. Hauptstr. No. 96.

Diejenigen Abonnenten, welche ihre Logen und Sperrsitze für diese Vorstellung behalten wollen, werden ersucht ihre Karten **Samstag, den 30. Oktober**, Vormittags von 9—12 Uhr (bis um welche Zeit deren Vorrecht erlischt) auf dem Hoftheaterbüreau entweder persönlich in Empfang zu nehmen oder daselbst gegen schriftliche Anweisung abholen zu lassen. Die auf Logen und Sperrsitze Vorgemerkten wollen ihre Ansprüche gefälligst am gleichen Tage zwischen 3 und 5 Uhr, geltend machen, da von da an über alle, den Vorgemerkten etwa zugetheilten, von denselben jedoch nicht abgeholten Logen- und Sperrsitz-Plätze anderweitig verfügt werden wird. Allenfalls freigebliebene und nicht durch Vormerkungen belegte Logen und Sperrsitze im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges sind von 3 Uhr desselben Tages an auf dem Hoftheaterbureau zu haben. Die Eintrittskarten zu sämmtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind, und diejenigen auf feste Plätze werden nicht mehr zurückgenommen.

Die verehrl. Sperrsitz-Besucher werden gebeten ihre Plätze 10 Min. vor Beginn der Vorstellung einzunehmen.

Letzte Eisenbahnzüge und Trambahnfahrten siehe Rückseite.

Druck und Verlag der Mannheimer Vereinsdruckerei.

MARCHIVUM

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 28a v. **Ludwigshafen** nach **Speier, Neustadt**	10 Uhr —	*Zug XXXI v. **Mannheim** n. **Neckarau, Schwetzingen**	9 Uhr 45
Zug Nr. 23 v. **Ludwigshafen** nach **Worms**	10 Uhr 50.	*Zug 47 v. **Mannheim** nach **Heidelberg**	10 Uhr 25
Zug Nr. 26 v. **Ludwigshafen** n. **Neustadt, Landau**	11 Uhr 28.	Zug 9 v. **Mannheim** nach **Heidelberg, Bruchsal**	11 Uhr 15
*) Zug Nr. 46 v. **Mannheim** n. **Ladenburg, Weinheim**	10 Uhr 12		

*) Die Züge Nr. XXXI, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug **46** wartet doch nicht länger als bis **10.45** und Zug Nr. 47 nicht länger als bis **10.37.** **Zug 26 geht an Mittwochen auch nach Speyer.**

Trambahn-Fahrten.

Nach Schluß der Vorstellungen an die Bahnhöfe in Mannheim und Ludwigshafen, Haltestelle Breitestraße bei **B 1, 1.** Billette, welche sichere Beförderung garantiren werden bis zum Beginn des letzten Actes vom Hoftheater-Portier abgegeben.

MARCHIVUM

H 268. 10.

MANNHEIM.

Großherzoglich Badisches Hof- u. Nationaltheater.

Freitag,

den 29. Oktober 1886.

16. Vorstellung.

Abonnement A.

Das Glas Wasser.

Lustspiel in 5 Acten von Scribe, deutsch von A. Cosmar.

Anna, Königin von England	Fräul. Blanche.
Herzogin von Marlborough	Frau Jacobi.
Henry Saint-John, Vicomte von Bolingbroke	Herr Jacobi.
Masham, Fähndrich im Garderegiment	Herr Rodius.
Abigail, eine Verwandte der Herzogin	Frau Rodius.
Marquis von Torcy, Gesandter Ludwig XIV.	Herr Eichrodt.
Lady Abermale, Hofdame	Frau Schilling.
Ein Parlamentsmitglied	Herr Weil (a. G.)
Thompson, Thürsteher der Königin	Herr Moser.

Herren und Damen vom Hofe. Gefolge der Königin. Mitglieder der Oppositions-Partei.
Die Scene spielt in London im Palast Saint James. Zeit der Handlung: 1705.

Anfang **halb 7** Uhr. Ende nach 9 Uhr. Kasseneröffnung **6** Uhr

Kleine-Preise.

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges 1. Reihe	4 Mark — Pf.
Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges 2., 3., 4. Reihe	3 Mark 50 Pf.
Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges 5. und 6. Reihe	3 Mark — Pf.
Sperrsitze im Parquet und in der Reserveloge des zweiten Ranges	2 Mark 40 Pf.
Stehplätze im Parquet	2 Mark 40 Pf.
Parterre und Reserveloge des zweiten Ranges	1 Mark 40 Pf.
Reserveloge des dritten Ranges	1 Mark — Pf.
Gallerieloge	— Mark 80 Pf.
Gallerie	— Mark 40 Pf.

Krank: Fräul. De Lank.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 23 v. **Ludwigshafen** nach **Worms**	10 Uhr 50.	*Zug Nr. 46 v. **Mannheim** n. **Ladenburg, Weinheim**	10 Uhr 12
Zug Nr. 26 v. **Ludwigshafen** n. **Neustadt, Landau**	11 Uhr 28	*Zug 47 v. **Mannheim** nach **Heidelberg**	10 Uhr 25
*Zug XXXI v. **Mannheim** n. **Neckarau, Schwetzingen**	9 Uhr 45.	Zug 9 v. **Mannheim** nach **Heidelberg, Bruchsal**	11 Uhr 15

*) Die Züge Nr. XXXI, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug **46** wartet jedoch nicht länger als bis **10.45** und Zug Nr. 47 nicht länger als bis **10.37.** **Zug 26 geht an Mittwochen auch nach Speyer.**

Trambahn-Fahrten.

Nach Schluß der Vorstellungen an die Bahnhöfe in Mannheim und Ludwigshafen, Haltestelle Breitestraße bei **B 1. 1.** Billete welche sichere Beförderung garantiren werden bis zum Beginn des letzten Actes vom Hoftheater-Portier abgegeben.

Sonntag, 31. Oktbr: Gastspiel der k. k. Hofopernsängerin Frau Rosa Papier von Wien als Amneris in der Oper **„Aida,"** mit aufgehobenem Abonnement und Vorrecht der **A**-Abtheilung.

Vormerkungen auf feste Plätze werden auf dem Hoftheater-Büreau entgegengenommen.

Verkauf der Plätze an die Abonnenten **Samstag,** den 30. Oktober Vormittags von 9 bis 12 Uhr. An die Vorgemerkten Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Druck und Verlag der Mannheimer Vereins-Druckerei.

MARCHIVUM

Hk 223. 70.

MANNHEIM.

Großherzoglich Badisches Hof- u. Nationaltheater.

Montag,
den 1. November 1886.

17. Vorstellung.
Abonnement **B.**

Zum ersten Male wiederholt:

Ihre Ideale.

Lustspiel in 3 Aufzügen von Heinrich Stobitzer.

Philipp von Ottenstedt	Herr Sturm.
Hedwig, seine Frau	Frau Rodius.
Helene von Dreisen	Frl. v. Rothenberg.
von Wellau	Herr Förster.
Möller, Verlagsbuchhändler	Herr Grosser.
Gertrud, seine Frau	Frau Jacobi.
Dr. Syller, Journalist	Herr Stein.
Johann, Diener Ottenstedt's	Herr Eichrodt.
Annette, Zofe Hedwigs	Frau Gum.
Wally, Zofe Helene's	Fräul. Wagner.

Zeit der Handlung: Die Gegenwart.
Ort: Berlin.

Anfang halb 7 Uhr. Ende vor 9 Uhr. Kasseneröffnung **6** Uhr

Mittel-Preise.

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges 1. Reihe	5 Mark — Pf.
Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges 2., 3., 4. Reihe	4 Mark 50 Pf.
Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges 5. und 6. Reihe	4 Mark — Pf.
Sperrsitze im Parquet und in der Reserveloge des zweiten Ranges	3 Mark — Pf.
Stehplätze im Parquet	2 Mark 40 Pf.
Parterre und Reserveloge des zweiten Ranges	1 Mark 70 Pf.
Reserveloge des dritten Ranges	1 Mark 20 Pf.
Gallerieloge	— Mark 90 Pf.
Gallerie	— Mark 50 Pf.

Unpäßlich: Fräul. De Lank.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 23 v. **Ludwigshafen** nach **Worms** 10 Uhr 50.
Zug Nr. 26 v. **Ludwigshafen** n. **Neustadt, Landau** 11 Uhr 28
*Zug XXXI v. **Mannheim** n. **Neckarau, Schwetzingen** 9 Uhr 45.
*Zug Nr. 46 v. **Mannheim** n. **Ladenburg, Weinheim** 10 Uhr 12
*Zug 47 v. **Mannheim** nach **Heidelberg** 10 Uhr 25
Zug 9 v. **Mannheim** nach **Heidelberg, Bruchsal** 11 Uhr 15

*) Die Züge Nr. XXXI, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug **46** wartet jedoch nicht länger als bis **10.45** und Zug Nr. 47 nicht länger als bis **10.37.** **Zug 26 geht an Mittwochen auch nach Speyer**

Trambahn-Fahrten.

Nach Schluß der Vorstellungen an die Bahnhöfe in Mannheim und Ludwigshafen, Haltestelle Breitestraße bei **B 1. 1.** Billete welche sichere Beförderung garantiren werden bis zum Beginn des letzten Actes vom Hoftheater-Portier abgegeben.

Mittwoch, 3. November 1886. (Abonnement **A.**)

„Benvenuto Cellini."

Große Oper in 3 Acten. Musik von Hector Berlioz.

Druck und Verlag der Mannheimer Vereins-Druckerei.

MARCHIVUM

A 302.90.

MANNHEIM.

Großherzoglich Badisches Hof- u. Nationaltheater.

Mittwoch,

den 3. November 1886.

18. Vorstellung.

Abonnement **A.**

Benvenuto Cellini.

Oper in drei Acten von de Wailly und Barbier. Deutsche Bearbeitung von Peter Cornelius.
Musik von **Hector Berlioz.** (Geb. 1803, gest. 1869.)

Der Kardinal Salviati	Herr Mödlinger.
Giacomo Balducci, Schatzmeistes des Papstes	Herr Ditt.
Theresa, seine Tochter	Fräul. Prohaska.
Benvenuto Cellini, ein florentinischer Goldschmied	Herr Gum.
Ascanio, Lehrling Cellini's	Frau Seubert.
Francesco, Bernardino } Künstler aus der Werkstätte Cellini's	Herr Peters. Herr Starke.
Fieramosca, Bildhauer des Papstes	Herr Grahl.
Pompeo, ein Raufbold, Freund des Fieramosca	Herr Kraze.
Ein jüdischer Schenkwirth	Herr Bauer.
Ein Offizier	Herr Moser.

Stumme Personen.

Der falsche Balducci	Herr Eichrodt.
Harlekin	Herr Weil.
Polichinello	Herr Stein.
Colombine	Fräul. Dornewaß.

Zwei Soldaten.
Diener und Nachbarinnen von Balducci, Goldschmiede, Gießer, Masken, Häscher, Mönche, Gefolge des Cardinals, Volk.
Die Handlung geschieht zu Rom, um 1532, unter Papst Clemens VII., am Montage vor Fastnacht, am Fastnachttage und Aschermittwoch.

Im zweiten Acte **Tarantello,** arrangirt von Frau **Gutenthal** und ausgeführt von dem Balletpersonal.

Im zweiten Act: „**Carneval Romain**“ Ouverture **von Hector Berlioz.**

Der Text der Oper ist beim Portier und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Anfang halb 7 Uhr. Ende halb 10 Uhr. Kasseneröffnung **6** Uhr

Mittel-Preise und zwar Sperrsitz M. 3 u. s. w.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 23 v. **Ludwigshafen** nach **Worms**	10 Uhr 50.	*Zug Nr. 46 v. **Mannheim** n. **Ladenburg, Weinheim**	10 Uhr 12
Zug Nr. 26 v. **Ludwigshafen** n. **Neustadt, Landau**	11 Uhr 25	*Zug 47 v. **Mannheim** nach **Heidelberg**	10 Uhr 25
*Zug XXXI v. **Mannheim** n. **Neckarau, Schwetzingen**	9 Uhr 45.	Zug 9 v. **Mannheim** nach **Heidelberg, Bruchsal**	11 Uhr 15

*) Die Züge Nr. XXXI, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug **46** wartet jedoch nicht länger als bis **10.45** und Zug Nr. 47 nicht länger als bis **10.37.** **Zug 26 geht an Mittwochen auch nach Speyer.**

Trambahn-Fahrten.

Nach Schluß der Vorstellungen an die Bahnhöfe in Mannheim und Ludwigshafen, Haltestelle Breitestraße bei **B 1. 1.** Billete welche sichere Beförderung garantiren werden bis zum Beginn des letzten Actes vom Hoftheater-Portier abgegeben.

Donnerstag, 4. November 1886. (Abonnement **B.**)

Zum ersten Male:

„Tilli.“

Lustspiel in 4 Acten von Francis Stahl.

Druck und Verlag der Mannheimer Vereins-Druckerei.

MARCHIVUM

MANNHEIM.

Großherzoglich Badisches Hof- u. Nationaltheater.

Donnerstag,
den 4. November 1886.

19. Vorstellung.
Abonnement B.

Zum ersten Male:

Tilli.

Lustspiel in 4 Acten von Francis Stahl.

Rebus, Bankier	Herr Grosser.
Thekla, seine Frau	Frau Jacobi.
Alfred, Tilli, Oskar, ihre Kinder	Herr Rodius. / Frau Rodius. / Emilie De Lank.
Ella, ihre Nichte	Fräul. Dornewaß.
Baron Strauß	Herr Stein.
Dr. phil. Ernst Müller	Herr Förster.
Corinna	Fräul. De Lank.
Karl, Friederike bei Rebus	Herr Eichrodt. / Frau Gum.

Zeit: Gegenwart. Ort: Berlin.

Anfang halb 7 Uhr. Ende 9 Uhr. **Kassenöffnung 6 Uhr**

Mittel-Preise.

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges 1. Reihe	5 Mark — Pf.
Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges 2., 3., 4. Reihe	4 Mark 50 Pf.
Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges 5. und 6. Reihe	4 Mark — Pf.
Sperrsitze im Parquet und in der Reserveloge des zweiten Ranges	3 Mark — Pf.
Stehplätze im Parquet	2 Mark 40 Pf.
Parterre und Reserveloge des zweiten Ranges	1 Mark 70 Pf.
Reserveloge des dritten Ranges	1 Mark 20 Pf.
Gallerieloge	— Mark 90 Pf.
Gallerie	— Mark 50 Pf.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: Herr A. Löwenthal, westl. Hauptstr. No. 96.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 23 v. **Ludwigshafen** nach **Worms** 10 Uhr 50.
Zug Nr. 26 v. **Ludwigshafen** n. **Neustadt, Landau** 11 Uhr 28.
*Zug XXXI v. **Mannheim** n. **Neckarau, Schwetzingen** 9 Uhr 45
*) Zug Nr. 46 v. **Mannheim** n. **Ladenburg, Weinheim** 10 Uhr 12
*Zug 47 v. **Mannheim** nach **Heidelberg** 10 Uhr 25
Zug 9 v. **Mannheim** nach **Heidelberg, Bruchsal** 11 Uhr 15

*) Die Züge Nr. XXXI, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug **46** wartet edoch nicht länger als bis **10.45** und Zug Nr. 47 nicht länger als bis **10.37**. **Zug 26 geht an Mittwochen auch nach Speyer.**

Trambahn-Fahrten.

Nach Schluß der Vorstellungen an die Bahnhöfe in Mannheim und Ludwigshafen, Haltestelle Breitestraße bei **B 1, 1.** Billette, welche sichere Beförderung garantiren werden bis zum Beginn des letzten Actes vom Hoftheater-Portier abgegeben.

Freitag, 5. November 1886. (Abonnement A.)

„Martha."

Oper in 4 Abtheilungen. Musik von Friedrich Flotow.

Lyonel . . . Herr Schreiber vom Stadttheater in Düsseldorf als Gast.

Im zweiten und dritten Rang sind vom Oktober 1886 an noch einige Logen theils in A theils in B Abonnement zu begeben und Näheres auf dem Hoftheaterbureau zu erfahren.

Druck und Verlag der Mannheimer Vereinsdruckerei.

MARCHIVUM

Ab 221.

MANNHEIM.

Großherzoglich Badisches Hof- u. Nationaltheater.

Donnerstag,

den 4. November 1886.

19. Vorstellung.

Abonnement B.

Wegen Unpäßlichkeit des Herrn Förster statt der angekündigten Vorstellung „**Tilli:**"

Einer von unsere Leut'.

Posse mit Gesang in 3 Akten und 8 Bildern von Berg und Kalisch. Musik von Stolz und Conradi.

Erster Akt.

Erstes Bild: **Am Vorabend großer Ereignisse.**

Stößl, Kraus, Apothekergehilfen	Herr Stein. Herr Rodius.
Ernestine Frühauf	Frl. Dornewaß.
Sternfels	Herr Eichrodt.

Zweites Bild: **Altes und Neues Testament.**

Frühauf, Schlossermeister	Herr Neumann.
Ernestine, seine Tochter	Frl. Dornewaß.
Ducker, Gerichtsbeamter	Herr Bauer.
Isaak Stern, Handelsjude	Herr Großer.
Tante Goritschek	Frau Schlüter.
Stößel	Herr Stein.
Kraus	Herr Rodius.
Sternfels	Herr Eichrodt.
Frau Riegel	Frl. Bößl.
Ein Dienstmädchen	Frl. Schelly

Criminalbeamte, Verwandte und Hochzeitsgäste von Kraus. Volk.

Zweiter Akt.

Drittes Bild: **Wie Du mir, so ich Dir.**

Frühauf	Herr Neumann.
Ducker	Herr Bauer.
Isaak Stern	Herr Großer.
Berger, Gefängnißwärter	Herr Starke.
Erster, Zweiter, Dritter Gerichtsbeamte	Herr Peters. Herr Strubel. Herr Kirchner.

Viertes Bild: **Abällino, der große Bandit.**

Patzer, Photograph	Herr Grahl.
Stößel	Herr Stein.
Kraus	Herr Rodius.
Ducker	Herr Bauer.
Ein Diener Patzer's	Herr Wensauer.

Gerichtsdiener.

Fünftes Bild: **Der Wecker zur rechten Zeit.**

Ernestine	Frl. Dornewaß.
Isaak Stern	Herr Großer.
Frühauf	Herr Neumann.
Sternfels	Herr Eichrodt.

Dritter Akt.

Sechstes Bild: **Die gefährliche Apotheke.**

Schabel, Apotheker	Herr Moser.
Kraus	Herr Rodius.
Stößel	Herr Stein.
Ernestine	Frl. Dornewaß.
Isaak Stern	Herr Großer.
Fräulein Discant, Sängerin	Frau Ehrenberg.
Tante Goritschek	Frau Schlüter.
Ein Dienstmädchen	Frl. Schelly.
Ein Lehrjunge	Frl. Wagner.
Eine arme Frau	Frl. Schubert.

Siebentes Bild: **Beim billigen Mann.**

Pereles, Trödler	Herr Reitz.
Sternfels	Herr Eichrodt.
Ducker	Herr Bauer.
Isaak Stern	Herr Großer.

Gerichtsdiener, Schlossergesellen.

Achtes Bild: **Einer von unsere Leut'.**

Frühauf	Herr Neumann.
Ernestine	Frl. Dornewaß.
Kraus	Herr Rodius.
Stößel	Herr Stein.
Isaak Stern	Herr Großer.
Peter, Lehrjunge	Frl. Koch.

Schlossergesellen.

Anfang halb 7 Uhr. Ende 9 Uhr. **Kasseneröffnung 6 Uhr**

Kleine Preise und zwar Sperrsitz M. 2.40 u. s. w.

Trambahn-Fahrten.

Nach Schluß der Vorstellungen an die Bahnhöfe in Mannheim und Ludwigshafen, Haltestelle Breitestraße bei **B 1, 1.** Billette, welche sichere Beförderung garantiren werden bis zum Beginn des letzten Actes vom Hoftheater-Portier abgegeben.

Freitag, 5. November 1886. (Abonnement **A.**)

„Martha."

Oper in 4 Abtheilungen. Musik von Friedrich Flotow.

Lyonel . . . Herr Schreiber vom Stadttheater in Düsseldorf als Gast.

Im zweiten und dritten Rang sind vom Oktober 1886 an noch einige Logen theils in A theils in B Abonnement zu begeben und Näheres auf dem Hoftheaterbureau zu erfahren.

Druck und Verlag der Mannheimer Vereinsdruckerei.

MARCHIVUM

Ab 511.

MANNHEIM.

Großherzoglich Badisches Hof- u. Nationaltheater.

Freitag, 20. Vorstellung.

den 5. November 1886. **Abonnement A.**

Martha

oder

Der Markt zu Richmond.

Oper in 4 Abtheilungen, theilweise nach einem Plan von St. Georges, von Friedrich. Musik von Friedrich Flotow.

Lady Harriet Durham, Ehrenfräulein der Königin	Fräul. Prohaska.
Nancy, ihre Vertraute	Frau Seubert.
Lord Tristan, Miklefort, ihr Vetter	Herr Ditt.
Lyonel	*
Plumkett, ein reicher Pächter	Herr Mödlinger.
Der Richter von Richmond	Herr Starke. I.
Drei Mägde	Fräul. Bößl. Fräul. Wagner. Fräul. Schelly.
Diener der Lady	Herr Schilling. Herr Starke II. Herr Peters.
Ein Pächter	Herr Sachs.
Eine Pächterin	Fräul. Schubert.

Der Gerichtsdiener. Pächter, Mägde, Knechte, Jäger und Jägerinnen im Gefolge der Königin, Pagen, Diener.

Scene: Theils auf dem Schlosse der Lady, theils zu Richmond und dessen Umgebung. Zeit: Regierung der Königin Anna.

*** Lyonel** . . Herr A. Schreiber vom Stadttheater in Düsseldorf a. Gast.

Der Text der Oper ist beim Portier und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Anfang halb 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr. Kasseneröffnung **6** Uhr

Mittel-Preise und zwar Sperrsitz M. 3 u. s. w.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 23 v. **Ludwigshafen** nach **Worms**	10 Uhr 50.	*Zug Nr. 46 v. **Mannheim** n. **Ladenburg, Weinheim**	10 Uhr 12
Zug Nr. 26 v. **Ludwigshafen** n. **Neustadt, Landau**	11 Uhr 28	*Zug 47 v. **Mannheim** nach **Heidelberg**	10 Uhr 25
*Zug XXXI v. **Mannheim** n. **Neckarau, Schwetzingen**	9 Uhr 45.	Zug 9 v. **Mannheim** nach **Heidelberg, Bruchsal**	11 Uhr 15

*) Die Züge Nr. XXXI, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug **46** wartet jedoch nicht länger als bis **10.45** und Zug Nr. 47 nicht länger als bis **10.37.** **Zug 26 geht an Mittwochen auch nach Speyer.**

Trambahn-Fahrten.

Nach Schluß der Vorstellungen an die Bahnhöfe in Mannheim und Ludwigshafen, Haltestelle Breitestraße bei **B 1. 1.** Billete welche sichere Beförderung garantiren werden bis zum Beginn des letzten Actes vom Hoftheater-Portier abgegeben.

Sonntag, 7. November 1886. (Abonnement **B.**)

„Don Juan."

Romantische Oper in 2 Abtheilungen. Musik von Mozart.

Don Octavio . . . Herr A. Schreiber vom Stadttheater in Düsseldorf als Gast.

Druck und Verlag der Mannheimer Vereins-Druckerei.

MARCHIVUM

M 1592. 60.

MANNHEIM.

Großherzoglich Badisches **Hof- u. Nationaltheater**

Sonntag,

den 7. November 1886.

21. Vorstellung.

Abonnement B.

Don Juan.

Romantische Oper in 2 Abtheilungen. Musik von Mozart.

Don Juan	Herr Kraze.
Der Comthur	Herr Ditt.
Donna Anna, dessen Tochter	Frau Groß.
Donna Elvira	Fräul. Prohaska.
Don Octavio	*
Leporello, Don Juan's Diener	Herr Mödlinger.
Masetto	Herr Starke
Zerline	Fräul. Sorger.

Bauern und Bäuerinnen. Musikanten und Bediente.

*** Don Octavio** . . Herr A. Schreiber vom Stadttheater in Düsseldorf a. Gast.

Texte sind beim Portier und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Anfang 6 Uhr. Ende nach 9 Uhr. Kasseneröffnung **halb 6 Uhr**

Große Preise:

Sperrsitze in der Reserveloge 1. Ranges, 1. Reihe	Mark	6.—	per Platz	Parterre und Reserveloge des 2. Ranges .	Mark	2.—	per Platz
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Ranges. 2., 3. u. 4. Reihe	„	5.50	„	Reserveloge des 3. Ranges	„	1.50	„
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Ranges, 5. u. 6. Reihe	„	4.50	„	Gallerieloge	„	1.—	„
Sperrsitze im Parquet u. in der Reserveloge 2. Ranges	„	3.50	„	Gallerie	„	—.50	„
Stehplätze im Parquet	„	2.50	„				

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: Herr A. Löwenthal, westl. Hauptstr. No. 96

Die verehrl. Sperrsitz-Besucher werden gebeten ihre Plätze 10 Min. vor Beginn der Vorstellung einzunehmen

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr 28a v. **Ludwigshafen** nach **Speier, Neustadt**	10 Uhr —	*Zug XXXI v. **Mannheim** n. **Neckarau, Schwetzingen**	9 Uhr 45
Zug Nr. 23 v. **Ludwigshafen** nach **Worms**	10 Uhr 50.	*Zug 47 v. **Mannheim** nach **Heidelberg**	10 Uhr 25
Zug Nr. 26 v. **Ludwigshafen** n. **Neustadt, Landau**	11 Uhr 28.	Zug 9 v. **Mannheim** nach **Heidelberg, Bruchsal**	11 Uhr 15
*) Zug Nr. 46 v. **Mannheim** n. **Ladenburg, Weinheim**	10 Uhr 12		

*) Die Züge Nr. XXXI, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug **46** wartet jedoch nicht länger als bis **10.45** und Zug Nr. 47 nicht länger als bis **10.37. Zug 26 geht an Mittwochen auch nach Speyer.**

Trambahn-Fahrten.

Nach Schluß der Vorstellungen an die Bahnhöfe in Mannheim und Ludwigshafen, Haltestelle Breitestraße bei **B 1. 1.** Billette, welche sichere Beförderung garantiren werden bis zum Beginn des letzten Actes vom Hoftheater-Portier abgegeben.

Montag, 8. November 1886. (Abonnement **B.**)

Zum ersten Male:

„Tilli."

Lustspiel in 4 Acten von Francis Stahl.

Dienstag, 9. November 1886, (Abonnement **A**).

Gastspiel der k. k. Hofopernsängerin Frau Rosa Papier aus Wien:

„Der Prophet."

Große Oper in 5 Acten von Meyerbeer.

Fides . . . . . Frau Rosa Papier.

Druck und Verlag der Mannheimer Vereinsdruckerei.

MARCHIVUM

A 224.

MANNHEIM.

Großherzoglich Badisches Hof- u. Nationaltheater.

Montag,

den 8. November 1886.

22. Vorstellung.

Abonnement B.

Zum ersten Male:

Tilli.

Lustspiel in 4 Acten von Francis Stahl.

Rebus, Bankier	Herr Grosser.
Thekla, seine Frau	Frau Jacobi.
Alfred, Tilli, Oskar, ihre Kinder	Herr Rodius. / Frau Rodius. / Emilie De Lank.
Ella, ihre Nichte	Fräul. Dornewaß.
Baron Strauß	Herr Stein.
Dr. phil. Ernst Müller	Herr Förster.
Corinna	Fräul. De Lank.
Karl, Friederike, bei Rebus	Herr Eichrodt. / Frau Gum.

Zeit: Gegenwart. Ort: Berlin.

Anfang halb 7 Uhr. Ende 9 Uhr. Kasseneröffnung **6** Uhr

Mittel-Preise.

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges 1. Reihe	5 Mark — Pf.
Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges 2., 3., 4. Reihe	4 Mark 50 Pf.
Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges 5. und 6. Reihe	4 Mark — Pf.
Sperrsitze im Parquet und in der Reserveloge des zweiten Ranges	3 Mark — Pf.
Stehplätze im Parquet	2 Mark 40 Pf.
Parterre und Reserveloge des zweiten Ranges	1 Mark 70 Pf.
Reserveloge des dritten Ranges	1 Mark 20 Pf.
Gallerieloge	— Mark 90 Pf.
Gallerie	— Mark 50 Pf.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: Herr A. Löwenthal, westl. Hauptstr. No. 96.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 23 v. **Ludwigshafen** nach **Worms** 10 Uhr 50.
Zug Nr. 26 v. **Ludwigshafen** u. **Neustadt, Landau** 11 Uhr 28.
*Zug XXXI v. **Mannheim** u. **Neckarau, Schwetzingen** 9 Uhr 45
*) Zug Nr. 46 v. **Mannheim** u. **Ladenburg, Weinheim** 10 Uhr 12
*Zug 47 v. **Mannheim** nach **Heidelberg** 10 Uhr 25
Zug 9 v. **Mannheim** nach **Heidelberg, Bruchsal** 11 Uhr 15

*) Die Züge Nr. XXXI, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug **46** wartet jedoch nicht länger als bis **10.15** und Zug Nr. 47 nicht länger als bis **10.37**. **Zug 26 geht an Mittwochen auch nach Speyer.**

Trambahn-Fahrten.

Nach Schluß der Vorstellungen an die Bahnhöfe in Mannheim und Ludwigshafen, Haltestelle Breitestraße bei **B 1, 1.** Billette welche sichere Beförderung garantiren werden bis zum Beginn des letzten Actes vom Hoftheater-Portier abgegeben.

Dienstag, 9. November 1886. (Abonnement **A**).

Gastspiel der k. k. Hofopernsängerin Frau Rosa Papier aus Wien:

„Der Prophet."

Große Oper in 5 Acten von Meyerbeer.

Fides . . . . . Frau Rosa Papier.

Druck und Verlag der Mannheimer Vereinsdruckerei.

MARCHIVUM

MANNHEIM.

Großherzoglich Badisches Hof- u. Nationaltheater.

Dienstag, den 9. November 1886.

23. Vorstellung. **Abonnement A.**

Gastdarstellung

der

k. k. Hofopernsängerin Frau **Rosa Papier** aus Wien.

Der Prophet.

Große Oper mit Tanz in 5 Abtheilungen nach dem Französischen des Scribe. Musik von Meyerbeer.

Johann von Leyden	Herr Götzes.	Zweiter Bürger	Herr Pirk.
Fides, dessen Mutter	*	Dritter Bürger	Herr Schilling
Bertha, dessen Braut	Frau Groß.	Erster / Zweiter Chorknabe	Fräul. Wagner. / Fräul. Schelly.
Zacharias, / Mathisen, / Jonas, Wiedertäufer	Herr Mödlinger. / Herr Ditt. / Herr Grahl.	Bauern	Herr Peters. / Herr Strubel.
Graf Oberthal	Herr Knapp.	Erste / Zweite Bäuerin	Fräul. Schubert. / Fräul. Böpl.
Erster / Zweiter Kriegshauptmann	Herr Gum. / Herr Starke. I.	Erster / Zweiter Krieger	Herr Moser. / Herr Orth.
Erster Bürger	Herr Starke II.		

Geistliche, Chorknaben, Würdenträger, Edelleute und Pagen, Herolde, Trabanten, Soldaten, Wiedertäufer, Bauern und Bäuerinnen, Bürger und Bürgerinnen.

Ort der Handlung: Erste Abtheilung: Ländliche Gegend bei Dortrecht vor dem Schlosse des Grafen Oberthal. Zweite Abtheilung: Schenke und Wohnung Johann's von Leyden. Dritte Abtheilung: Lager der Wiedertäufer vor Münster. Vierte Abtheilung: Vor dem Rathhause und im Dom zu Münster. Fünfte Abtheilung: Unterirdisches Gewölbe und ein Saal im Palaste zu Münster. Zeit: 153*.

Im II. Act: **Ländler,** getanzt von den Damen des Ballets.

Im III. Act: **Redowa,** arrangirt von Frau Gutenthal und getanzt von derselben, den Fräul. Kromer und Arno und den Damen des Ballets.

Im V. Act: **Bachanale,** getanzt von den Damen des Ballets.

* **Fides** . . . Frau Rosa Papier.

Texte sind beim Portier und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Anfang 6 Uhr. Ende halb 10 Uhr. Kasseneröffnung **halb 6** Uhr

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Große Preise:

Sperrsitze in der Reserveloge 1. Ranges, 1. Reihe	Mark 6.—	per Platz	Parterre und Reserveloge des 2. Ranges .	Mark 2.—	per Platz
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Ranges, 2., 3. u. 4. Reihe	„ 5.50	„	Reserveloge des 3. Ranges	„ 1.50	„
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Ranges, 5. u. 6. Reihe	„ 4.50	„	Gallerieloge	„ 1.—	„
Sperrsitze im Parquet u. in der Reserveloge 2. Ranges	„ 3.50	„	Gallerie	„ —.50	„
Stehplätze im Parquet	„ 2.50	„			

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 23 v. **Ludwigshafen** nach **Worms**	10 Uhr 50.	*Zug Nr. 46 v. **Mannheim** n. **Ladenburg, Weinheim**	10 Uhr 12
Zug Nr. 26 v. **Ludwigshafen** n. **Neustadt, Landau**	11 Uhr 28	*Zug 47 v. **Mannheim** nach **Heidelberg**	10 Uhr 25
*Zug XXXI v. **Mannheim** n. **Neckarau, Schwetzingen**	9 Uhr 45.	Zug 9 v. **Mannheim** nach **Heidelberg, Bruchsal**	11 Uhr 15

*) Die Züge Nr. XXXI, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug **46** wartet jedoch nicht länger als bis **10.45** und Zug Nr. 47 nicht länger als bis **10.37.** **Zug 26 geht an Mittwochen auch nach Speyer.**

Trambahn-Fahrten.

Nach Schluß der Vorstellungen an die Bahnhöfe in Mannheim und Ludwigshafen, Haltestelle Breitestraße bei **B 1. 1.** Billete welche sichere Beförderung garantiren werden bis zum Beginn des letzten Actes vom Hoftheater-Portier abgegeben.

Druck und Verlag der Mannheimer Vereins-Druckerei.

MARCHIVUM

Hb 1284. 60.

MANNHEIM.

Großherzoglich Badisches Hof- u. Nationaltheater.

Dienstag,

den 9. November 1886.

23. Vorstellung.

Abonnement A.

Gastdarstellung

der

k. k. Hofopernsängerin Frau **Rosa Papier** aus Wien.

Wegen Heiserkeit des Herrn Götjes statt der angekündigten Oper **„Der Prophet:"**

Figaro's Hochzeit.

Komische Oper in 4 Abtheilungen. Musik von Mozart.

Graf Almaviva	Herr Kraze.
Die Gräfin	*
Figaro, Kammerdiener des Grafen	Herr Mödlinger.
Susanne, seine Braut	Fräul. Prohaska.
Cherubin, Page des Grafen	Fräul. Sorger.
Marzelline, Wirthschafterin im Schlosse des Grafen	Fräul. Bößl.
Bartolo, Arzt	Herr Ditt.
Basilio, Musikmeister	Herr Grahl.
Don Curzio, Richter	Herr Peters.
Antonio, Gärtner im Schlosse, Oheim der Susanne	Herr Starke.
Bärbchen, dessen Tochter	Fräul. Wagner.

*** Gräfin** . . . Frau Rosa Papier.

Texte sind beim Portier und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Anfang halb 7 Uhr. Ende halb 10 Uhr. Kasseneröffnung **6** Uhr

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Große Preise:

Sperrsitze in der Reserveloge 1. Ranges, 1. Reihe	Mark	6.—	per Platz		
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Ranges, 2., 3. u. 4. Reihe	„	5.50	„		
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Ranges, 5. u. 6. Reihe	„	4.50	„		
Sperrsitze im Parquet u. in der Reserveloge 2. Ranges	„	3.50	„		
Stehplätze im Parquet	„	2.50	„		
Parterre und Reserveloge des 2. Ranges	Mark	2.—	per Platz		
Reserveloge des 3. Ranges	„	1.50	„		
Gallerieloge	„	1.—	„		
Gallerie	„	—.50	„		

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 23 v. **Ludwigshafen** nach **Worms**	10 Uhr 50.	*Zug Nr. 46 v. **Mannheim** n. **Ladenburg, Weinheim**	10 Uhr 12
Zug Nr. 26 v. **Ludwigshafen** n. **Neustadt, Landau**	11 Uhr 28	*Zug 47 v. **Mannheim** nach **Heidelberg**	10 Uhr 25
*Zug XXXI v. **Mannheim** n. **Neckarau, Schwetzingen**	9 Uhr 45.	Zug 9 v. **Mannheim** nach **Heidelberg, Bruchsal**	11 Uhr 15

*) Die Züge Nr. XXXI, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug **46** wartet jedoch nicht länger als bis **10.45** und Zug Nr. 47 nicht länger als bis **10.37.** **Zug 26 geht an Mittwochen auch nach Speyer.**

Trambahn-Fahrten.

Nach Schluß der Vorstellungen an die Bahnhöfe in Mannheim und Ludwigshafen, Haltestelle Breitestraße bei **B 1. 1.** Billete welche sichere Beförderung garantiren werden bis zum Beginn des letzten Actes vom Hoftheater-Portier abgegeben.

Druck und Verlag der Mannheimer Vereins-Druckerei.

MARCHIVUM

M 1120.

MANNHEIM.

Großherzoglich Badisches Hof- u. Nationaltheater.

Mittwoch,

den 10. November 1886.

6. Vorstellung.

Außer Abonnement.

Volks-Vorstellung

mit aufgehobenem Abonnement und aufgehobenem Vorrecht der Abonnenten.

Zur Feier von Friedrich Schiller's Geburtstag.

Don Carlos.

Tragödie in 5 Abtheilungen von Schiller.

Philipp der Zweite, König von Spanien		Herr Jacobi.
Elisabeth von Valois, seine Gemahlin		Fräul. Blanche.
Don Carlos, Kronprinz		Herr Stury.
Alexander Farnese, Prinz von Parma, Neffe des Königs		Herr Rodius
Marquis von Posa, Malteserritter,	Granden von Spanien	Herr Rüttiger.
Herzog von Alba, Feldherr der niederländischen Armee,		Herr Eichrodt.
Graf von Lerma, Oberst der Leibwache,		Herr Ditt.
Herzog von Feria, Ritter des Vließes,		Herr Stein.
Herzog von Medina Sidonia, Admiral,		Herr Moser.
Der Großinquisitor des Königreichs		Herr Neumann.
Domingo, Beichtvater des Königs		Herr Bauer.
Ludwig Mercado, Leibarzt der Königin		Herr Starke.
Herzogin von Olivarez, Oberhofmeisterin		Frau Schlüter.
Marquisin von Mondecar, Prinzessin Eboli	Hofdamen der Königin	Frau Jacobi. / Frl. v. Rothenberg.
Infantin Clara Eugenia, Tochter der Königin		Isabella Landes.
Ein Page der Königin		Frau Gum.
Ein Offizier		Herr Grosser.
Erster / Zweiter Hofkavalier		Herr Peters. / Herr Orth.
Ein Page		Frl. Koch.

Granden, Hofkavaliere, Pagen, Leibwache.

Anfang 6 Uhr. Ende 10 Uhr. Kasseneröffnung **halb 6** Uhr

Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.

Ermäßigte Eintritts-Preise:

Parterre-Logen	Mark	1.	—	Pfg.	per Platz	Stehplätze im Parquet	Mark	—.	70 Pfg. per Platz
Logen des ersten Ranges	„	1.	50	„	„	Reserveloge des 2. Ranges	„	—.	50 „ „
Logen des zweiten Ranges	„	—.	80	„	„	Parterre	„	—.	50 „ „
Logen des dritten Ranges	„	—.	50	„	„	Reserveloge des 3. Ranges	„	—.	40 „ „
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Ranges	„	2.	—	„	„	Gallerieloge	„	—.	30 „ „
„ „ „ 2. „ „	„	1.	—	„	„	Gallerie	„	—.	20 „ „
Sperrsitze im Parquet	„	1.	—	„	„				

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 23 v. **Ludwigshafen** nach **Worms**	10 Uhr 50.	*Zug Nr. 46 v. **Mannheim** n. **Ladenburg, Weinheim**	10 Uhr 12
Zug Nr. 26 v. **Ludwigshafen** n. **Neustadt, Landau**	11 Uhr 28	*Zug 47 v. **Mannheim** nach **Heidelberg**	10 Uhr 25
*Zug XXXI v. **Mannheim** n. **Neckarau, Schwetzingen**	9 Uhr 45.	Zug 9 v. **Mannheim** nach **Heidelberg, Bruchsal**	11 Uhr 15

*) Die Züge Nr. XXXI, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug **46** wartet jedoch nicht länger als bis **10.15** und Zug Nr. 47 nicht länger als bis **10.37.** **Zug 26 geht an Mittwochen auch nach Speyer.**

Druck und Verlag der Mannheimer Vereins-Druckerei.

MARCHIVUM

M 369. 40.

MANNHEIM.

Großherzoglich Badisches Hof- u. Nationaltheater.

Freitag,

den 12. November 1886.

24. Vorstellung.

Abonnement B.

Zum ersten Male:

Das neue Gebot.

Schauspiel in 4 Acten von Ernst von Wildenbruch.

Königin Bertha, Gemahlin Heinrichs IV. von Deutschland		*
Graf Otto von Nordheim,	Sächsische Große	Herr Neumann.
Pfalzgraf Friedrich von Gosek		Herr Rodius
Dietrich von Katlenburg,		Herr Eichrodt.
Graf Meginfried von Walbeck, Burggraf von Magdeburg,		Herr Förster.
Wimar Knecht, Pfarrer von Volkerode		Herr Rüttiger.
Helmbot,	Bauern von Volkerode	Herr Bauer.
Burkhardt,		Herr Grosser.
Reginer,		Herr Weil (a. G.)
Richmut, Bäuerin von Volkerode		Frau Schlüter.
Martha, Wimars Weib		Frl. v. Rothenberg.
Gertrud, ihre Tochter		Fräul. Blanche.
Berthold von der Meersburg, Vogt der Königlichen Burg zu Volkerode		Herr Stury.
Bruno, Mönch von Magdeburg		Herr Jacobi.
Ein Reisiger Bertholds von der Meersburg		Herr Stein.
Ottfried, Katlenburgs Knappe		Herr Grahl.
Reisige der Sächsischen Großen		Herr Moser. Herr Kirchner. Herr Reitz. Herr Peters.

Wormser Bürger, Mönche von Heiligenstadt, Bauern, Bäuerinnen, Kinder.

Ort der Handlung: In den drei ersten Akten zu Volkerode im Eichsfeld. Im vierten Akte in der Nähe der Unstrut.

Anfang halb 7 Uhr. Ende halb 10 Uhr. Kasseneröffnung **6** Uhr

Mittel-Preise.

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges 1. Reihe	5 Mark — Pf.
Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges 2., 3., 4. Reihe	4 Mark 50 Pf.
Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges 5. und 6. Reihe	4 Mark — Pf.
Sperrsitze im Parquet und in der Reserveloge des zweiten Ranges	3 Mark — Pf.
Stehplätze im Parquet	2 Mark 40 Pf.
Parterre und Reserveloge des zweiten Ranges	1 Mark 70 Pf.
Reserveloge des dritten Ranges	1 Mark 20 Pf.
Gallerieloge	— Mark 90 Pf.
Gallerie	— Mark 50 Pf.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg Herr **A. Löwenthal**, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 23 v. **Ludwigshafen** nach **Worms** 10 Uhr 50.
Zug Nr. 26 v. **Ludwigshafen** n. **Neustadt, Landau** 11 Uhr 28
*Zug XXXI v. **Mannheim** n. **Neckarau, Schwetzingen** 9 Uhr 45.
*Zug Nr. 46 v. **Mannheim** n. **Ladenburg, Weinheim** 10 Uhr 12
*Zug 47 v. **Mannheim** nach **Heidelberg** 10 Uhr 25
Zug 9 v. **Mannheim** nach **Heidelberg, Bruchsal** 11 Uhr 15

*) Die Züge Nr. XXXI, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug **46** wartet jedoch nicht länger als bis **10.45** und Zug Nr. 47 nicht länger als bis **10.37.** **Zug 26 geht an Mittwochen auch nach Speyer.**

Trambahn-Fahrten.

Nach Schluß der Vorstellungen an die Bahnhöfe in Mannheim und Ludwigshafen, Haltestelle Breitestraße bei **B 1. 1.** Billete welche sichere Beförderung garantiren werden bis zum Beginn des letzten Actes vom Hoftheater-Portier abgegeben.

Druck und Verlag der Mannheimer Vereins-Druckerei.

MARCHIVUM

M 2168. 10.

MANNHEIM.

Großherzoglich Badisches Hof- u. Nationaltheater.

Sonntag,

den 14. November 1886.

25. Vorstellung.

Abonnement A.

Der Trompeter von Säkkingen.

Oper in vier Aufzügen nebst einem Vorspiel. Mit theilweiser Benützung der Idee und einiger Originallieder aus Victor von Scheffels Dichtung von Rudolf Bunge. Musik von Victor E. Neßler.

Personen des Vorspiels.

Werner Kirchhofer Stud. jur. . . . . Herr Knapp.
Conradin Landsknechtstrompeter und Werber Herr Mödlinger.
Ein Student . . . . . Herr Peters.
Der Haushofmeister der Kurfürstin v. d. Pfalz . Herr Gum.
Der Rector magnificus der Heidelberger Universität . . . . . Herr Kraze.

Landsknechte und Werber. Studenten. Zwei Pedelle. Kellerknechte. Mägde.
Ort der Handlung: Der Schloßhof zu Heidelberg. Zeit: Während der letzten Jahre des 30jährigen Krieges.

Personen der Oper.

Der Freiherr von Schönau . . . . Herr Ditt.
Maria, dessen Tochter . . . . . Fräul. Sorger.
Der Graf von Wildenstein . . . . . Herr Starke.
Dessen geschiedene Gemahlin, des Freiherrn Schwägerin . . . . . Frau Seubert.
Damian, des Grafen Sohn aus zweiter Ehe . Herr Grahl.
Werner Kirchhofer . . . . . Herr Knapp.
Conradin . . . . . Herr Mödlinger.
Ein Schifferknecht . . . . . Herr Moser.

Ein Narr . . . . . Herr Rodius.
Der Dechant von Säkkingen . . . . Herr Eichrodt.
Der Bürgermeister von Säkkingen . . . Herr Stein.
Rathsherren von Säkkingen . . . . (Herr Bauer. (Herr Weil.

Ein Kellerknecht. Vier Herolde. Bürgermädchen und Burschen. Bürger und Bürgerinnen von Säkkingen. Hauensteiner Bauern. Schuljugend Mönche.
Die Fürstin-Aebtissin und Nonnen des Hochstifts. — Landsknechte. Hauensteiner Dorfmusikanten. Schiffer.
Ort der Handlung: In und bei Säkkingen. Zeit: Nach dem 30jährigen Kriege 1656.

Akt 1: **Tanz der Hauensteiner Bauern,** ausgeführt von den Damen des Ballets.

Akt 3: **Mai-Fest.**

Der König Mai . . . . . Fräul. Kromer.
Prinzessin Maiblume . . . . . Frau Gutenthal.
Prinz Waldmeister . . . . . Fräul. Arno

Frühlingsblumen. Schäfer und Schäferinnen. Pagen des Königs Mai. Kobolde. Waldteufel. Libellen. Laubfrösche. Wespen ꝛc.

Personen des Zuges beim Mai-Fest.

Herolde. Pagen. Der Schalksnarr. Der Vater Rhein. Der Main und die Mosel. Jäger. Trabanten. Die Ritter von Scharlachberg, Johannisberg, Nierstein und Rüdesheim. Edelfräulein Nahe, Ahr, Lahn. Die Edeldamen Liebfrauenmilch und Moselblümchen. Mädchen von Laubenheim. Forster Traminer. Der Hochheimer Domdechant. Markgräfler. Marcobrunner. Der Junker Neckar. Landsknechte. Herolde. Stadt- und Landvolk. Kinder und junge Mädchen.

Die Ballets und die Pantomime der Mai-Idylle arrangirt von der Balletmeisterin Frau Gutenthal.

Die neue Dekoration „der Hof des Heidelberger Schlosses" ist entworfen und gemalt von Herrn Hoftheatermaler **Oskar Auer.**

Texte sind beim Portier und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Anfang 6 Uhr. Ende gegen halb 10 Uhr. Kasseneröffnung **halb 6** Uhr

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Große Preise. Parquet-Sperrsitz M. 3.50 u. s. w.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: Herr A. Löwenthal, westl. Hauptstr. No. 96

Die verehrl. Sperrsitz-Besucher werden gebeten, ihre Plätze 10 Min vor Beginn der Vorstellung einzunehmen.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 28a v. **Ludwigshafen** nach **Speier, Neustadt** 10 Uhr —
Zug Nr. 23 v. **Ludwigshafen** nach **Worms** 10 Uhr 50.
Zug Nr. 26 v. **Ludwigshafen** u. **Neustadt, Landau** 11 Uhr 28.
*) Zug Nr. 46 v. **Mannheim** u. **Ladenburg, Weinheim** 10 Uhr 12
*Zug XXXI v. **Mannheim** u. **Neckarau, Schwetzingen** 9 Uhr 45
*Zug 47 v. **Mannheim** nach **Heidelberg** 10 Uhr 25
Zug 9 v. **Mannheim** nach **Heidelberg, Bruchsal** 11 Uhr 15

*) Die Züge Nr. XXXI, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug **46** wartet jedoch nicht länger als bis **10.45** und Zug Nr. 47 nicht länger als bis **10.37.** **Zug 26 geht an Mittwochen auch nach Speyer.**

Mittwoch, den 17. November 1886, (Abonnement **B**), beginnt Frau **Rosa Sucher** aus Hamburg ein Gastspiel in der Oper **„Fidelio"** von Beethoven.

Druck und Verlag der Mannheimer Vereinsdruckerei.

MARCHIVUM

M 314.

MANNHEIM.

Großherzoglich Badisches Hof- u. Nationaltheater.

Montag, den 15. November 1886.

26. Vorstellung.

Abonnement A.

Neu einstudirt:

Zopf und Schwert.

Historisches Lustspiel in 5 Aufzügen von C. Gutzkow.

Friedrich Wilhelm der Erste, König von Preußen, der Vater Friedrichs des Großen		Herr Jacobi.
Die Königin, seine Gemalin		Frau Schlüter.
Prinzessin Wilhelmine, ihre Tochter		Fräul. Blanche.
Der Erbprinz von Bayreuth		Herr Stury.
General von Grumkow,	Räthe und Vertraute des Königs	Herr Ditt.
Graf Schwerin,		Herr Eichrodt.
Graf Wartensleben,		Herr Moser.
Graf von Seckendorf, kaiserlicher Gesandter		Herr Grosser.
Ritter Hotham, großbritanischer Gesandter		Herr Förster.
Frau von Viereck,	Damen der Königin	Frau Jacobi.
Frau von Holzendorf,		Fräul. Schelly.
Fräulein von Sonnfels, Dame der Prinzessin		Frau Rodius
Eversmann, Kammerdiener des Königs		Herr Bauer.
Elhof, ein Grenadier		Herr Rodius
Ein Lakai des Königs		Herr Peters.

Generale, Offiziere, Hofdamen. Die Mitglieder der Tabaksgesellschaft. Grenadiere, Lakaien.

Ort der Handlung: Das königliche Schloß in Berlin. — Zeit: 173*.

Anfang halb 7 Uhr. Ende 9 Uhr. Kassenöffnung **6** Uhr

Mittel-Preise.

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges 1. Reihe	5 Mark — Pf.
Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges 2., 3., 4. Reihe	4 Mark 50 Pf.
Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges 5. und 6. Reihe	4 Mark — Pf.
Sperrsitze im Parquet und in der Reserveloge des zweiten Ranges	3 Mark — Pf.
Stehplätze im Parquet	2 Mark 40 Pf.
Parterre und Reserveloge des zweiten Ranges	1 Mark 70 Pf.
Reserveloge des dritten Ranges	1 Mark 20 Pf.
Gallerieloge	— Mark 90 Pf.
Gallerie	— Mark 50 Pf.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 23 v. **Ludwigshafen** nach **Worms** 10 Uhr 50.
Zug Nr. 26 v. **Ludwigshafen** n. **Neustadt, Landau** 11 Uhr 28
*Zug XXXI v. **Mannheim** n. **Neckarau, Schwetzingen** 9 Uhr 45.
*Zug Nr. 46 v. **Mannheim** n. **Ladenburg, Weinheim** 10 Uhr 12
*Zug 47 v. **Mannheim** nach **Heidelberg** 10 Uhr 25
Zug 9 v. **Mannheim** nach **Heidelberg, Bruchsal** 11 Uhr 15

*) Die Züge Nr. XXXI, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug **46** wartet jedoch nicht länger als bis **10.45** und Zug Nr. 47 nicht länger als bis **10.37.** **Zug 26 geht an Mittwochen auch nach Speyer.**

Trambahn-Fahrten.

Nach Schluß der Vorstellungen an die Bahnhöfe in Mannheim und Ludwigshafen, Haltestelle Breitestraße bei **B 1. 1.** Billete welche sichere Beförderung garantiren werden bis zum Beginn des letzten Actes vom Hoftheater-Portier abgegeben.

Mittwoch, den 17. November 1886, (Abonnement **B**), beginnt Frau **Rosa Sucher** aus Hamburg ein Gastspiel in der Oper **„Fidelio“** von Beethoven.

Druck und Verlag der Mannheimer Vereins-Druckerei.

MARCHIVUM

M 1630.10.

MANNHEIM.

Großherzoglich Badisches Hof- u. Nationaltheater.

Mittwoch,

den 17. November 1886.

27. Vorstellung.

Abonnement **B**.

Erstes Gastspiel

der

Frau **Rosa Sucher** vom Stadttheater in Hamburg.

Fidelio.

Oper in zwei Abtheilungen von Beethoven.

Don Fernando, erster Minister des Königs von Spanien	Herr Mödlinger.
Don Pizarro, Gouverneur einer Festung, die als Staatsgefängniß dient	Herr Kraze.
Florestan, ein vornehmer Gefangener	Herr Gum.
Leonore, seine Gemahlin unter dem Namen Fidelio	*
Rocco, Kerkermeister	Herr Ditt.
Marzelline, seine Tochter	Fräul. Sorger.
Jacquino, Pförtner	Herr Grahl.
Erster Staatsgefangener	Herr Peters.
Zweiter Staatsgefangener	Herr Starke.

Staatsgefangene. Offiziere und Wachen. Volk.

Die Handlung geht in einem spanischen Staatsgefängnisse einige Meilen von Sevilla vor.

* **Leonore** . . . Frau Rosa Sucher aus Hamburg als Gast.

Im Zwischenact: „Leonoren Ouverture in C-dur."

Der Text der Oper ist beim Portier und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Anfang halb 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr. Kasseneröffnung **6** Uhr

Krank: Fräul. Dornewaß.

Große Preise. Parquet-Sperrsitz M. 3.50 u. s. w.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Die verehrl. Sperrsitz-Besucher werden gebeten ihre Plätze 10 Min. vor Beginn der Vorstellung einzunehmen.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 23 v. **Ludwigshafen** nach **Worms**	10 Uhr 50.	*Zug Nr. 46 v. **Mannheim** n. **Ladenburg, Weinheim**	10 Uhr 12
Zug Nr. 26 v. **Ludwigshafen** n. **Neustadt, Landau**	11 Uhr 28	*Zug 47 v. **Mannheim** nach **Heidelberg**	10 Uhr 25
*Zug XXXI v. **Mannheim** n. **Neckarau, Schwetzingen**	9 Uhr 45.	Zug 9 v. **Mannheim** nach **Heidelberg, Bruchsal**	11 Uhr 15

*) Die Züge Nr. XXXI, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug **46** wartet jedoch nicht länger als bis **10.45** und Zug Nr. 47 nicht länger als bis **10.37.** **Zug 26 geht an Mittwochen auch nach Speyer.**

Sonntag, 21. November, mit aufgehobenem Abonnement und Vorrecht der **B**-Abonnenten. Zweites und letztes Gastspiel der Frau Rosa Sucher, vom Stadttheater in Hamburg:

„Götterdämmerung."

Dritter Tag des Bühnenfestspiels „Der Ring des Nibelungen" von **Richard Wagner.**

Brünnhilde . . . Frau Rosa Sucher.

Vormerkungen auf feste Plätze zu dieser Vorstellung werden auf dem Hoftheaterbüreau entgegengenommen.

Druck und Verlag der Mannheimer Vereins-Druckerei.

MARCHIVUM

M 157. 80

MANNHEIM.

Großherzoglich Badisches Hof- u. Nationaltheater.

Donnerstag,

den 18. November 1886.

28. Vorstellung.

Abonnement A.

Die Waise aus Lowood.

Schauspiel in zwei Abtheilungen und 4 Acten mit freier Benutzung des Romans von Currer Bell, von Charlotte Birch-Pfeiffer.

Erste Abtheilung:

JANE.

In einem Acte.

Mistreß Sarah Reed, eine reiche Wittwe	Frau Jacobi
John, ihr Sohn	Frau Rodius.
Kapitän Henry Wytfield, ihr Bruder	Herr Neumann.
Doctor Blackhorst, Vorsteher einer Waisenstiftung	Herr Jacobi.
Jane Eyre, eine Waise	Fräul. Blanche.
Beistie, Bonne im Hause der Mistreß Reed	Frau Gum.

Die Handlung spielt auf Gateshead, dem Gute der Mistreß Reed.

Zweite Abtheilung:

ROCHESTER.

In drei Acten.

Lord Rowland Rochester		Herr Rüttiger.
Mistreß Reed		Frau Jacobi.
Lady Georgine Clarens, Wittwe, ihre Tochter		Frl. v. Rothenberg.
Kapitän Henry Wytfield		Herr Neumann.
Lord Clawdon		Herr Eichrodt.
Francis Steenworth, Baronet		Herr Rodius.
Edward Harder, Esquire		Herr Peters.
Mistreß Judith Harleigh, Rochesters Verwandte		Frau Schlüter.
Jane Eyre		Fräul. Blanche.
Adele, ein Kind von 8 Jahren	in Rochester's Haus	Emilie De Lank.
Gratia Poole		Fräul. Schubert.
Sam, Diener		Herr Bauer.
Patrik, Reitknecht		Herr Stein.

Die Handlung spielt acht Jahre später als die erste Abtheilung auf Thornfield Hall, einem Gute Rochester's.

Anfang halb 7 Uhr. Ende 9 Uhr. **Kassenöffnung 6 Uhr**

Krank: Fräul. Dornewaß.

Kleine Preise und zwar Sperrsitz M. 2.40 u. s. w.

Freitag, 19. November 1886. (Abonnement **B.**)

Neu einstudirt:

„König Richard II."

Historie in 5 Acten von Shakespeare.

Sonntag, 21. November, mit aufgehobenem Abonnement und Vorrecht der **B**-Abonnenten. Zweites und letztes Gastspiel der Frau Rosa Sucher, vom Stadttheater in Hamburg:

„Götterdämmerung."

Dritter Tag des Bühnenfestspiels „Der Ring des Nibelungen" von **Richard Wagner.**

Brünnhilde . . . Frau Rosa Sucher.

Vormerkungen auf feste Plätze zu dieser Vorstellung werden auf dem Hoftheaterbüreau entgegengenommen.

Letzte Eisenbahn- und Trambahnfahrten siehe Rückseite.

Druck und Verlag der Mannheimer Vereinsdruckerei.

MARCHIVUM

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: Herr A. Löwenthal, westl. Hauptstr. No. 96.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 23 v. **Ludwigshafen** nach **Worms**	10 Uhr 50.	*) Zug Nr. 46 v. **Mannheim** n. **Ladenburg, Weinheim**	10 Uhr 12
Zug Nr. 26 v. **Ludwigshafen** n. **Neustadt, Landau**	11 Uhr 28.	*Zug 47 v. **Mannheim** nach **Heidelberg**	10 Uhr 25
*Zug XXXI v. **Mannheim** n. **Neckarau, Schwetzingen**	9 Uhr 45	Zug 9 v. **Mannheim** nach **Heidelberg, Bruchsal**	11 Uhr 15

*) Die Züge Nr. XXXI, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug **46** wartet jedoch nicht länger als bis **10.45** und Zug Nr. 47 nicht länger als bis **10.37.** **Zug 26 geht an Mittwochen auch nach Speyer.**

Trambahn-Fahrten.

Nach Schluß der Vorstellungen an die Bahnhöfe in Mannheim und Ludwigshafen, Haltestelle Breitestraße bei **B 1. 1.** Billete welche sichere Beförderung garantiren werden bis zum Beginn des letzten Actes vom Hoftheater-Portier abgegeben.

MARCHIVUM

Ab 355. 70.

MANNHEIM.

Großherzoglich Badisches Hof- u. Nationaltheater.

Freitag,

den 19. November 1886.

29. Vorstellung.

Abonnement B.

Neu einstudirt:

König Richard der Zweite.

Historie in fünf Acten von Shakespeare.

Richard der Zweite, König von England	Herr Stury.
Isabella von Valois, dessen Gemahlin	Fräul. Blanche.
Johann von Gaunt, Herzog von Lancaster } Oheime des Königs	Herr Jacobi.
Edmund Langley, Herzog von York } Oheime des Königs	Herr Bauer.
Die Gemahlin des Herzogs von York	Frau Schlüter.
Eleonore, verwittwete Herzogin von Gloster, Schwägerin beider Herzöge	Frl. v. Rothenberg.
Heinrich, mit dem Zunamen Bolingbroke, Herzog von Hereford, Sohn Johann's von Gaunt, nachmaliger König Heinrich IV.	Herr Rüttiger.
Herzog von Aumerle, Sohn des Herzogs von York	Herr Stein.
Mowbray, Herzog von Norfolk	Herr Rodius
Graf von Salisbury	Herr Kraze.
Graf von Northumberland	Herr Neumann.
Heinrich Percy, sein Sohn	Herr Förster.
Lord Willoughby	Herr Schilling.
Bushy, } Höflinge König Richard's	Herr Starke.
Green, } Höflinge König Richard's	Herr Grahl.
Sir Stephen Scroop	Herr Weil (a. G.)
Bischof von Carlisle	Herr Ditt.
Abt von Westminster	Herr Orth.
Sir Pierce von Exton, Gouverneur von Schloß Pomfret	Herr Eichrodt.
Erstes } Hoffräulein der Königin	Frau Gum.
Zweites } Hoffräulein der Königin	Fräul. Schubert.
Ein Gärtner des Herzogs von York	Herr Grosser.
Dessen Gehülfe	Herr Kirchner.
Ein Page aus dem Königl. Marstall	Frau Rodius
Ein Page des Herzogs von York	Fräul. De Lank.
Ein Gefängnißwärter im Schlosse Pomfret	Herr Moser.

Ritter, Hof-Herren, Herolde, Pagen, Offiziere, Soldaten, Diener ꝛc. ꝛc.

Schauplatz: In England und Wales. Zeit: 1398—1400.

Anfang halb 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr. Kasseneröffnung **6** Uhr

Mittel-Preise und zwar Sperrsitz M. 3 u. s. w.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 23 v. **Ludwigshafen** nach **Worms**	10 Uhr 50.	*Zug Nr. 46 v. **Mannheim** n. **Ladenburg, Weinheim**	10 Uhr 12
Zug Nr. 26 v. **Ludwigshafen** n. **Neustadt, Landau**	11 Uhr 28	*Zug 47 v. **Mannheim** nach **Heidelberg**	10 Uhr 25
*Zug XXXI v. **Mannheim** n. **Neckarau, Schwetzingen**	9 Uhr 45.	Zug 9 v. **Mannheim** nach **Heidelberg, Bruchsal**	11 Uhr 15

*) Die Züge Nr. XXXI, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug **46** wartet jedoch nicht länger als bis **10.45** und Zug Nr. 47 nicht länger als bis **10.37.** **Zug 26 geht an Mittwochen auch nach Speyer.**

Sonntag, 21. November, mit aufgehobenem Abonnement und Vorrecht der **B**-Abonnenten. Zweites und letztes Gastspiel der Frau Rosa Sucher, vom Stadttheater in Hamburg:

„Götterdämmerung."

Dritter Tag des Bühnenfestspiels „Der Ring des Nibelungen" von **Richard Wagner.**

Brünnhilde . . . Frau Rosa Sucher.

Vormerkungen auf feste Plätze zu dieser Vorstellung werden auf dem Hoftheaterbüreau entgegengenommen.

Druck und Verlag der Mannheimer Vereinsdruckerei.

MARCHIVUM

MANNHEIM.

Großherzoglich Badisches Hof- u. Nationaltheater.

Sonntag,

den 21. November 1886.

7. Vorstellung außer Abonnement.

Vorrecht der B-Abonnenten.

(Mit aufgehobenem Abonnement.)

Zweites und letztes Gastspiel

der

Frau **Rosa Sucher** vom Stadttheater in Hamburg.

Götterdämmerung.

Dritter Tag des Bühnenfestspiels „Der Ring des Nibelungen"

von **Richard Wagner.**

Siegfried	Herr Götjes.	Woglinde, Wellgunde, Flosshilde, Rheintöchter	Fräul. Prohaska. Fräul. Sorger. Frau Seubert.
Gunther	Herr Knapp.		
Hagen	Herr Mödlinger.		
Alberich	Herr Starke.	Erste, Zweite, Dritte Norn	Frau Seubert. Fräul. Sorger. Fräul. Prohaska.
Brünnhilde	*		
Gutrune	Frau Groß.		
Waltraute	Frau Seubert.		

Mannen, Frauen.

Schauplatz der Handlung:

Vorspiel: Auf dem Felsen der Walküren.
Erster Aufzug: 1. Gunther's Hofhalle am Rhein. 2. Der Walkürenfelsen.
Zweiter Aufzug: Vor Gunther's Halle.
Dritter Aufzug: 1. Waldige Gegend am Rhein. 2. Gunther's Halle.

Brünnhilde . . . . . Frau **Rosa Sucher.**

Nach dem ersten und zweiten Aufzuge findet eine Pause von je 30 Minuten statt.

Texte sind beim Portier und an der Kasse für 80 Pfennige zu haben.

Anfang 5 Uhr. Ende nach 10 Uhr. Kassenöffnung **halb 5 Uhr**

Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.

Preise für ganze Logen:

Parterre-Logen	Mark 3.50 Pfg. per Platz	Logen des zweiten Ranges	Mark 3.— Pfg. per Platz
Logen des ersten Ranges	„ 4.50 „ „	Logen des dritten Ranges	„ 2.— „ „

Erhöhte Preise:

Sperrsitze in der Reserveloge 1. Ranges, 1. Reihe	Mark 7.— per Platz	Parterre und Reserveloge des 2. Ranges	Mark 2.— per Platz
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Ranges. 2., 3. u. 4. Reihe	„ 6.— „	Reserveloge des 3. Ranges	„ 1.50 „
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Ranges, 5. u. 6. Reihe	„ 4.50 „	Gallerieloge	„ 1.— „
Sperrsitze im Parquet u. in der Reserveloge 2. Ranges	„ 4.— „	Gallerie	„ —.50 „
Stehplätze im Parquet	„ 2.50 „		

Diejenigen Abonnenten, welche ihre Logen und Sperrsitze für diese Vorstellung behalten wollen, werden ersucht ihre Karten **Samstag, den 20. Novbr.,** Vormittags von 9—12 Uhr (bis um welche Zeit deren Vorrecht erlischt) auf dem Hoftheaterbüreau entweder persönlich in Empfang zu nehmen oder daselbst gegen schriftliche Anweisung abholen zu lassen. Die auf Logen und Sperrsitze Vorgemerkten wollen ihre Ansprüche gefälligst am gleichen Tage von 3 Uhr an geltend machen, da von da an über alle, den Vorgemerkten etwa zugetheilten, von denselben jedoch nicht abgeholten Logen- und Sperrsitz-Plätze anderweitig verfügt werden wird. Allenfalls freigebliebene und nicht durch Vormerkungen belegte Logen und Sperrsitze im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges sind von 3 Uhr desselben Tages an auf dem Hoftheaterbureau zu haben. Die Eintrittskarten zu sämmtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind, und diejenigen auf feste Plätze werden nicht mehr zurückgenommen.

Die verehrl. Sperrsitz-Besucher werden gebeten ihre Plätze 10 Min. vor Beginn der Vorstellung einzunehmen.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 28a v. **Ludwigshafen** nach **Speier, Neustadt**	10 Uhr —	*Zug XXXI v. **Mannheim** n. **Neckarau, Schwetzingen**	9 Uhr 45
Zug Nr. 23 v. **Ludwigshafen** nach **Worms**	10 Uhr 50.	*Zug 47 v. **Mannheim** nach **Heidelberg**	10 Uhr 25
Zug Nr. 26 v. **Ludwigshafen** n. **Neustadt, Landau**	11 Uhr 28.	Zug 9 v. **Mannheim** nach **Heidelberg, Bruchsal**	11 Uhr 15
*) Zug Nr. 46 v. **Mannheim** n. **Ladenburg, Weinheim**	10 Uhr 12		

*) Die Züge Nr. XXXI, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug **46** wartet jedoch nicht länger als bis **10.45** und Zug Nr. 47 nicht länger als bis **10.37.** **Zug 26 geht an Mittwochen auch nach Speyer.**

Druck und Verlag der Mannheimer Vereins-Druckerei.

MARCHIVUM

„Götterdämmerung."

Der dritte Tag des Bühnenfestspiels „Der Ring des Nibelungen" beginnt mit einem Vorspiele auf dem Walkürenfelsen. In dunkler Nacht singen und spinnen die Nornen. Sie erzählen: Im Schatten der Weltesche rauschte ein Quell, Weisheit raunend. Wotan trat an den Baum und zahlte sein eines Auge als Zoll für einen Trunk aus dem Quell; dann brach er einen Ast von der Weltesche und benutzte denselben als Schaft seines Speeres In Folge dieser That welkte der Baum, und der Quell versiechte. Wotan wurde durch Verträge Herr der Welt. Die Runen dieser Verträge schnitt er in den Schaft des Speeres. Aber das Unrecht, das Wotan beging, als er die Riesen mit dem Ringe der Nibelungen bezahlte, statt den Rheintöchtern den goldenen Reif zurückzugeben, untergrub seine Herrschaft. Nachdem ihm der Speer, das Zeichen seiner Macht, durch Siegfrieds Schwert in Trümmer geschlagen worden war, befahl Wotan, die Weltesche fällen und die Scheite um Walhall zu schichten. Brennt dereinst das Holz und erfaßt die Gluth die Burg, dann dämmert der Götter Ende auf. Wann dies geschehen wird, vermögen die Nornen nicht zu verkünden, denn das goldene Seil das sie spinnen, zerreißt, ihr Wissen ist zu Ende. — — Siegfried und Brünnhilde treten aus einem Steingemache auf. Sie ist nicht Göttin mehr, sondern Siegfrieds Weib. Als Pfand der Treue empfängt sie von ihm den Ring und gibt ihm, als er auf neue Thaten auszieht, als Gegengeschenk Grane, das Roß. — — — — Wotan gedenkt im zweiten Aufzuge der „Walküre" der Worte Erda's: „Wenn der Liebe finsterer Feind zürnend zeugt einen Sohn, der Seligen Ende säumt dann nicht" und spricht dann weiter: „Vom Nibelung (Alberich) jüngst vernahm ich die Mähr', daß ein Weib den Zwerg bewältigt dess' Gunst Gold ihm erzwang." Dieses Weib war Grimhilde, die Gemahlin Gibichs, die Mutter Gunthers und Gutrunen's. Der Sohn, den Alberich mit ihr erzeugte, ist Hagen. Der erste Aufzug der „Götterdämmerung" zeigt uns nun in der Halle der Gibichungen am Rhein: Gunther, Gutrune und deren Halbbruder Hagen. Als Sohn Alberichs trachtet Hagen nach dem Ringe. Nachdem Siegfried in die Halle der Gibichungen gekommen reicht ihm Gutrune, auf Hagens Rath, einen Zaubertrank, welcher den fröhlichen Helden Gutrunen lieben lehrt und Brünnhilden zu vergessen zwingt. Dieser Vergessenheitstrank veranschaulicht somit den durch Hagen listig herbeigeführten Vorgang im Herzen Siegfrieds, vermöge dessen Gutrunens Liebreiz das Bild Brünnhildens aus dem Gedächtniß des Helden verdrängt. Derselbe ist keineswegs als Wunder aufzufassen, sondern als verständlichste Darstellung der Wirklichkeit. Siegfried erklärt sich bereit, Brünnhilde für Gunther zu freien, wenn dieser ihm Gutrune zum Weibe gibt. Um den Bund zu festigen, trinken Gunther und Siegfried Blutbrüderschaft. — — In der nun folgenden Szene auf dem Walkürenfelsen kommt Waltraute zu Brünnhilde und verlangt von ihr den Ring. Waltraute erzählt: Seit sein Speer zertrümmert worden ist, verharrt Wotan stumm und ernst auf seinem Thron in Walhall, des Speeres Splitter in der Hand haltend. Zu seinen Füßen liegen die Walküren auf den Knieen; aber er bleibt blind für die endlose Angst, welche aus ihren flehenden Blicken zu ihm spricht. — Nur Brünnhilde vermag das Ende dieser Qual herbeizuführen, indem sie den Ring den Rheintöchtern wiedergibt und so Gott und Welt von des Fluches Last erlöst. Aber sie verweigert, den Ring herzugeben; denn als Liebespfand Siegfried's gilt er ihr mehr, als das Glück der Götter. — — Schon in der nächsten Szene erfährt sie an sich selbst auf furchtbare Weise den Fluch, welcher jedem, der den Ring besitzt, Verderben bringt. Siegfried durchdringt das Feuer. Vermöge des Tarnhelms erscheint er in der Gestalt Gunthers. Er entreißt ihr den Ring und zwingt sie das Gemach mit ihm zu theilen. Doch bewahrt Siegfried Gunther die Treue; denn sein scharfes Schwert ruht zwischen ihm und Brünnhilde. — — Im zweiten Aufzuge wird Hagen von Alberich gemahnt, all' sein Trachten nach dem Ringe zu richten. — Siegfried bringt Hagen und Gutrune frohe Botschaft, als er ihnen die Ankunft Gunthers und Brünnhildens meldet. In früher Stunde war Brünnhilde Siegfried zum Rheine gefolgt; dort wechselte er mit Gunther die Stelle und eilte den Beiden voraus. Hagen versammelt die Mannen der Gibichungen, um die Braut würdig zu empfangen. — Brünnhilde folgt Gunther, als er sie zur Halle führt, bleich und mit zu Boden gesenktem Blick. Da, als sie die Augen aufschlägt, erblickt sie Siegfried, erkennt den Ring an seinem Finger und von furchtbarstem Schmerze durchdrungen, entdeckt sie den an ihr begangenen Verrath und Betrug. Wohl schwört Siegfried auf Hagens Speer, daß er Gunther die Treue bewahrt habe; denn er gedenkt nur der Nacht, während der er in Gunthers Gestalt mit Brünnhilde das Gemach theilte und zwischen ihnen sein scharfes Schwert ruhte. Brünnhilde aber schwört den Gegeneid, schwört, daß sie Siegfried als Weib angehörte, der Zeit gedenkend, als er zum erstenmale das Feuer durchdrang, die Schlafende erweckte und brünstige Liebe Beide vereinte. Hagen erbietet sich, sie an Siegfried zu rächen. Vermöge ihres Segens ist dieser nur im Rücken verwundbar. Das kündet sie jetzt Hagen, und da auch Gunther Siegfrieds Verderben wünscht, um seine eigene Schmach zu tilgen und um den Ring zu gewinnen, so wird beschlossen, Siegfried den nächsten Morgen auf der Jagd zu tödten. — — Zu Anfang des dritten Aufzuges wird Siegfried durch die Rheintöchter vor dem Fluche gewarnt, welcher an dem Ringe haftet und Jedem, der ihn trägt, den Tod bringt. Aber er schätzt Leib und Leben gering und verbleibt furchtlos im Besitze des Ringes. Die Rheintöchter verlassen ihn, um Brünnhilden aufzusuchen; denn sie sind sicher, durch sie bald den Ring zurückzuerhalten. Gunther, Hagen und die Mannen kommen mit Jagdbeute zu Siegfried Von Hagen aufgefordert erzählt Siegfried, wie er von Mime erzogen wurde, wie er den Wurm besiegte, die Sprache der Vögel verstehen lernte, den Ring gewann und — nachdem ihm Hagen den Trank mit einem Kraut gewürzt, das die durch den „Vergessenheitstrank" entschwundene Erinnerung wieder weckt — wie er Brünnhilde fand und sich liebend mit ihr vereinte. Wotan's Raben fliegen auf; Siegfried blickt ihnen nach; da trifft ihn Hagens Speer. Zu spät fällt Gunther, der mit Schrecken durch Siegfrieds Erzählung den wahren Zusammenhang erfahren hat, dem Mörder in die Arme. Siegfried bricht machtlos zusammen und stirbt, Brünnhilden's gedenkend. — Als Siegfried's Leiche in die Halle der Gibichungen gebracht wird, stürzt Gutrune schreiend über dieselbe hin. Gunther und Hagen kämpfen um den Besitz des Ringes. Gunther fällt; aber als Hagen, um den Ring an sich zu nehmen, nach Siegfried's Hand greift, hebt sich dieselbe zu Aller Entsetzen drohend empor. — Brünnhilde kommt vom Rheine her, wo sie von den Rheintöchtern Kunde und Rath empfing. Nun erst erfährt Gutrune, daß Brünnhilde die Traute war, welche von Siegfried vergessen wurde. — Auf Brünnhildens Gebot errichten die Mannen einen mächtigen Scheithaufen und tragen Siegfried's Leichnam auf denselben, nachdem Brünnhilde den Ring von seinem Finger gezogen. In den Flammen, die den Leib Siegfried's verzehren, findet auch sie den Tod. Auf den Wogen des Rheines, welcher seine Fluthen über die Brandstätte wälzt, schwimmen die drei Rheintöchter herbei. Hagen stürzt sich in die Fluth mit dem Rufe: „Zurück vom Ring!" Zwei der Rheintöchter ziehen ihn mit sich in die Tiefe, während die dritte jubelnd den gewonnenen Ring in die Höhe hält. Am Himmel bricht eine röthliche Gluth aus. Man erblickt darin den Saal Walhall's, in welchem die Götter und Helden versammelt sitzen. Wotan hält des Speeres Splitter in der Hand. Die Wallküren liegen vor ihm auf den Knieen. Die Flammen verzehren Walhall und seine Bewohner. Der Ring, der nun vom Fluche gereinigt ist, dient den Rheintöchtern wieder zum Spiele. — — Vor der musikalischen Ausführung des Gedichtes waren Brünnhilde noch einige Strophen zugetheilt. Sie hatten bei der lebendigen Ausführung wegzubleiben, weil ihr Sinn in der Wirkung des musikalisch tönenden Drama's bereits mit höchster Bestimmtheit ausgesprochen wird. Der Schluß derselben lautete:

Nicht Gut, nicht Gold, noch göttliche Pracht,
Nicht Haus, nicht Hof, noch herrischer Prunk,
Nicht trüber Verträge trügender Bund,
Nicht heuchelnder Sitte hartes Gesetz:
Selig in Lust und Leid läßt — die Liebe nur sein.

MARCHIVUM

M 2920. 50.

MANNHEIM.

Großherzoglich Badisches Hof- u. Nationaltheater.

Sonntag,

den 21. November 1886.

7. Vorstellung außer Abonnement.

Vorrecht der **B-Abonnenten.**

(Mit aufgehobenem Abonnement.)

Zweites und letztes Gastspiel

der

Frau **Rosa Sucher** vom Stadttheater in Hamburg.

Wegen Unpäßlichkeit des Herrn **Götjes** statt der angekündigten Vorstellung

„Die Götterdämmerung:"

Der

Widerspänstigen Zähmung.

Oper in 4 Akten nach Shakespeare's gleichnamigem Lustspiel bearbeitet von Widmann. Musik von Herrmann Götz.

Baptista, ein reicher Edelmann in Padua		Herr Ditt.
Katharina, Bianka,	seine Töchter	* Fräul. Sorger.
Hortensio, Lucentio,	Bianka's Freier	Herr Starke. Herr Gum.
Petruchio, ein Edelmann aus Verona		Herr Knapp.
Grumio, sein Diener		Herr Mödlinger.
Eine Edeldame aus Padua		Fräul. Bößl.
Ein Schneider		Herr Grahl.
Haushofmeister, Haushälterin	im Hause Baptistan's	Herr Peters. Fräul. Schelly.

Baptista's und Petruchio's Dienerschaft, Hochzeitsgäste, Musikanten, Nachbarn und Nachbarinnen ꝛc.

Die Handlung spielt in den drei ersten Acten in Padua, im letzten Acte auf dem Landsitze Petruchio's bei Verona.

* Katharina . . . Frau **Rosa Sucher.**

Texte sind beim Portier und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Anfang 6 Uhr. Ende nach 9 Uhr. Kassenöffnung **halb 6 Uhr**

Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.

Preise für ganze Logen:

Parterre-Logen	Mark 3.50 Pfg. per Platz	Logen des zweiten Ranges	Mark 3.— Pfg. per Platz
Logen des ersten Ranges	„ 4.50 „ „	Logen des dritten Ranges	„ 2.— „ „

Erhöhte Preise:

Sperrsitze in der Reserveloge 1. Ranges, 1. Reihe	Mark 7.— per Platz	Parterre und Reserveloge des 2. Ranges	Mark 2.— per Platz
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Ranges. 2., 3. u. 4. Reihe	„ 6.— „	Reserveloge des 3. Ranges	„ 1.50 „
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Ranges, 5. u. 6. Reihe	„ 4.50 „	Gallerieloge	„ 1.— „
Sperrsitze im Parquet u. in der Reserveloge 2. Ranges	„ 4.— „	Gallerie	„ —.50 „
Stehplätze im Parquet	„ 2.50 „		

Diejenigen Abonnenten, welche ihre Logen und Sperrsitze für diese Vorstellung behalten wollen, werden ersucht ihre Karten **Samstag, den 20. Novbr.**, Vormittags von 9—12 Uhr (bis um welche Zeit deren Vorrecht erlischt) auf dem Hoftheaterbüreau entweder persönlich in Empfang zu nehmen oder daselbst gegen schriftliche Anweisung abholen zu lassen. Die auf Logen und Sperrsitze Vorgemerkten wollen ihre Ansprüche gefälligst am gleichen Tage von 3 Uhr an geltend machen, da von da an über alle, den Vorgemerkten etwa zugetheilten, von denselben jedoch nicht abgeholten Logen- und Sperrsitz-Plätze anderweitig verfügt werden wird. Allenfalls freigebliebene und nicht durch Vormerkungen belegte Logen und Sperrsitze im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges sind von 3 Uhr desselben Tages an auf dem Hoftheaterbureau zu haben. Die Eintrittskarten zu sämmtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind, und diejenigen auf feste Plätze werden nicht mehr zurückgenommen.

Die verehrl. Sperrsitz-Besucher werden gebeten ihre Plätze 10 Min. vor Beginn der Vorstellung einzunehmen.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 28a v. **Ludwigshafen** nach **Speier, Neustadt**	10 Uhr —	*Zug XXXI v. **Mannheim** n. **Neckarau, Schwetzingen**	9 Uhr 45
Zug Nr. 23 v. **Ludwigshafen** nach **Worms**	10 Uhr 50.	*Zug 47 v. **Mannheim** nach **Heidelberg**	10 Uhr 25
Zug Nr. 26 v. **Ludwigshafen** n. **Neustadt, Landau**	11 Uhr 28.	Zug 9 v. **Mannheim** nach **Heidelberg, Bruchsal**	11 Uhr 15
*) Zug Nr. 46 v. **Mannheim** n. **Ladenburg, Weinheim**	10 Uhr 12		

*) Die Züge Nr. XXXI, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug **46** wartet doch nicht länger als bis **10.45** und Zug Nr. 47 nicht länger als bis **10.37.** **Zug 26 geht an Mittwochen auch nach Speyer.**

Druck und Verlag der Mannheimer Vereins-Druckerei.

MARCHIVUM

M270.20

MANNHEIM.

Großherzoglich Badisches Hof- u. Nationaltheater.

Montag,

den 22. November 1886.

30. Vorstellung.

Abonnement **A**.

Zum ersten Male wiederholt:

Das neue Gebot.

Schauspiel in 4 Acten von Ernst von Wildenbruch.

Königin Bertha, Gemahlin Heinrichs IV. von Deutschland		*
Graf Otto von Nordheim,	Sächsische Große	Herr Neumann.
Pfalzgraf Friedrich von Goseck		Herr Rodius.
Dietrich von Katlenburg,		Herr Eichrodt.
Graf Meginfried von Walbeck, Burggraf von Magdeburg,		Herr Förster.
Wimar Knecht, Pfarrer von Volkerode		Herr Rüttiger.
Helmbot,	Bauern von Volkerode	Herr Bauer.
Burkhardt,		Herr Grosser.
Reginer,		Herr Weil (a. G.)
Richmut, Bäuerin von Volkerode		Frau Schlüter.
Martha, Wimars Weib		Frl. v. Rothenberg.
Gertrud, ihre Tochter		Fräul. Blanche.
Berthold von der Meersburg, Vogt der Königlichen Burg zu Volkerode		Herr Stury.
Bruno, Mönch von Magdeburg		Herr Jacobi.
Ein Reisiger Bertholds von der Meersburg		Herr Stein.
Ottfried, Katlenburgs Knappe		Herr Grahl.
Reisige der Sächsischen Großen		Herr Moser.
		Herr Kirchner.
		Herr Reitz.
		Herr Peters.

Wormser Bürger, Mönche von Heiligenstadt, Bauern, Bäuerinnen, Kinder.

Ort der Handlung: In den drei ersten Akten zu Volkerode im Eichsfeld. Im vierten Akte in der Nähe der Unstrut.

Anfang halb 7 Uhr. Ende halb 10 Uhr. Kasseneröffnung **6** Uhr

Krank: Fräul. Dornewaß.

Mittel-Preise und zwar Sperrsitz M. 3 u. s. w.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 23 v. **Ludwigshafen** nach **Worms**	10 Uhr 50.	*Zug Nr. 46 v. **Mannheim** n. **Ladenburg, Weinheim**	10 Uhr 12
Zug Nr. 26 v. **Ludwigshafen** n. **Neustadt, Landau**	11 Uhr 23	*Zug 47 v. **Mannheim** nach **Heidelberg**	10 Uhr 25
*Zug XXXI v. **Mannheim** n. **Neckarau, Schwetzingen**	9 Uhr 45.	Zug 9 v. **Mannheim** nach **Heidelberg, Bruchsal**	11 Uhr 15

*) Die Züge Nr. XXXI, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug **46** wartet jedoch nicht länger als bis **10.45** und Zug Nr. 47 nicht länger als bis **10.37.** **Zug 26 geht an Mittwochen auch nach Speyer.**

Trambahn-Fahrten.

Nach Schluß der Vorstellungen an die Bahnhöfe in Mannheim und Ludwigshafen, Haltestelle Breitestraße bei **B 1. 1.** Billete welche sichere Beförderung garantiren werden bis zum Beginn des letzten Actes vom Hoftheater-Portier abgegeben.

Mittwoch, den 24. November 1886. (Abonnement **B**.)

„Aennchen von Tharau."

Lyrische Oper in 3 Akten. Musik von H. Hofmann.

Druck und Verlag der Mannheimer Vereinsdruckerei.

MARCHIVUM

A 282. 20.

MANNHEIM.

Großherzoglich Badisches Hof- u. Nationaltheater.

Mittwoch,

den 24. November 1886.

31. Vorstellung.

Abonnement **B**.

Das Glöckchen des Eremiten

Komische Oper in drei Akten nach dem Französischen des Lockroy und Carmon, übersetzt von G. Ernst.
Musik von Aimé Maillart.

Thibaut, ein reicher Pächter	Herr Grahl.
Georgette, seine Frau	Frau Seubert.
Belamy, Dragoner-Unteroffizier	Herr Knapp.
Sylvain, erster Knecht des Thibaut	Herr Gum.
Rose Friquet, eine arme Bäuerin	Fräul. Prohaska.
Ein Prediger	Herr Starke.
Ein Dragoner-Lieutenant	Herr Deckert.
Ein Dragoner	Herr Peters.

Dragoner. Bauern und Bäuerinnen.

Ort der Handlung: Ein französisches Gebirgsdorf nicht weit von der Savoyischen Grenze.
Zeit: 1704 gegen Ende des Cevennen-Krieges.

Texte sind beim Portier und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Anfang **halb 7** Uhr. Ende 9 Uhr. Kasseneröffnung **6** Uhr

Krank: Fräul. Dornewaß, Herr Mödlinger.

Kleine Preise und zwar Sperrsitz M. 2.40 u. s. w.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: Herr A. Löwenthal, westl. Hauptstr. No. 96.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 23 v. **Ludwigshafen** nach **Worms**	10 Uhr 50.	*) Zug Nr. 46 v. **Mannheim** n. **Ladenburg, Weinheim**	10 Uhr 12
Zug Nr. 26 v. **Ludwigshafen** n. **Neustadt, Landau**	11 Uhr 28.	*Zug 47 v. **Mannheim** nach **Heidelberg**	10 Uhr 25
*Zug XXXI v. **Mannheim** n. **Neckarau, Schwetzingen**	9 Uhr 45	Zug 9 v. **Mannheim** nach **Heidelberg, Bruchsal**	11 Uhr 15

*) Die Züge Nr. XXXI, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug **46** wartet doch nicht länger als bis **10.45** und Zug Nr. 47 nicht länger als bis **10.37**. **Zug 26 geht an Mittwochen auch nach Speyer.**

Trambahn-Fahrten.

Nach Schluß der Vorstellungen an die Bahnhöfe in Mannheim und Ludwigshafen, Haltestelle Breitestraße bei **B 1, 1.** Billette welche sichere Beförderung garantiren werden bis zum Beginn des letzten Actes vom Hoftheater-Portier abgegeben.

Donnerstag, den 25. November 1886. (Abonnement **A**.)

„Dr. Klaus."

Lustspiel in 5 Abtheilungen von A. L'Arronge.

Druck und Verlag der Mannheimer Vereins-Druckerei.

MARCHIVUM

M 276. 20.

MANNHEIM.

Großherzoglich Badisches Hof- u. Nationaltheater.

Donnerstag,
den 25. November 1886.

32. Vorstellung.
Abonnement **A.**

Doktor Klaus.

Lustspiel in 5 Aufzügen von Adolph L'Arronge.

Leopold Griesinger, Juwelier	Herr Ditt.
Julie, dessen Tochter	Fräul. Blanche.
Max von Boden, deren Gatte	Herr Rodius.
Doktor Ferdinand Klaus	Herr Jacobi.
Marie, Griesingers Schwester, seine Frau	Frau Jacobi
Emma deren Tochter	Frau Rodius.
Referendarius Paul Gerstel	Herr Stein.
Marianne, Haushälterin bei Griesinger	Frau Schlüter.
Lubowski, Kutscher bei Doktor Klaus	Herr Bauer.
Auguste, Dienstmagd, bei Doktor Klaus	Fräul. Wagner.
Frau von Schlingen	Frau Gum.
Anna, Dienstmädchen	Fräul. De Lank.
Behrmann	Herr Eichrodt.
Colmar, Bauern	Herr Grahl.
Jakob, Bauern	Herr Moser.
Eine Kammerjungfer	Fräul. Schubert.
Ein Stubenmädchen	Fräul. Schelly.

Anfang halb 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr. **Kassenöffnung 6 Uhr**

Unpäßlich: Fräul. Dornewaß, Herr Möslinger.

Kleine Preise:

Sperrsitze in der Reserveloge 1. Ranges, 1. Reihe	Mark	4.—	per Platz		
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Ranges. 2., 3. u. 4. Reihe	„	3.50	„		
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Ranges, 5. u. 6. Reihe	„	3.—	„		
Sperrsitze im Parquet u. in der Reserveloge 2. Ranges	„	2.40	„		
Stehplätze im Parquet	„	2.40	„		
Parterre und Reserveloge des 2. Ranges	Mark	1.40	per Platz		
Reserveloge des 3. Ranges	„	1.—	„		
Gallerieloge	„	—.80	„		
Gallerie	„	—.40	„		

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 23 v. **Ludwigshafen** nach **Worms**	10 Uhr 50.	*Zug Nr. 46 v. **Mannheim** n. **Ladenburg, Weinheim**	10 Uhr 12
Zug Nr. 26 v. **Ludwigshafen** n. **Neustadt, Landau**	11 Uhr 28	*Zug 47 v. **Mannheim** nach **Heidelberg**	10 Uhr 25
*Zug XXXI v. **Mannheim** n. **Neckarau, Schwetzingen**	9 Uhr 45.	Zug 9 v. **Mannheim** nach **Heidelberg, Bruchsal**	11 Uhr 15

*) Die Züge Nr. XXXI, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug **46** wartet jedoch nicht länger als bis **10.45** und Zug Nr. 47 nicht länger als bis **10.37.** **Zug 26 geht an Mittwochen auch nach Speyer.**

Trambahn-Fahrten.

Nach Schluß der Vorstellungen an die Bahnhöfe in Mannheim und Ludwigshafen, Haltestelle Breitestraße bei **B 1. 1.** Billete welche sichere Beförderung garantiren werden bis zum Beginn des letzten Actes vom Hoftheater-Portier abgegeben.

Freitag, 26. November 1886. (Abonnement **B.**)

„Der eingebildete Kranke."
Lustspiel in 3 Acten von Molière.

„Badekuren."
Lustspiel in 1 Act von G. zu Putlitz.

Druck und Verlag der Mannheimer Vereinsdruckerei.

MARCHIVUM

M 229.

MANNHEIM.

Großherzoglich Badisches Hof- u. Nationaltheater.

Freitag,

den 26. November 1886.

33. Vorstellung.

Abonnement **B**.

Badekuren.

Lustspiel in einem Acte von G. zu Putlitz.

Frau von Wangen	Frau Schlüter.
Reinhold, ihr Sohn	Herr Rodius.
Louise, eine junge Wittwe	Frau Rodius
Valentin, Bedienter	Herr Bauer.

Ort der Handlung: Ein größerer Badeort.

Der eingebildete Kranke.

Lustspiel in 3 Acten (ohne Fallen des Vorhangs*) von Molière. Deutsch von Graf W. von Baudissin.

Argan	Herr Jacobi.
Belinde, dessen zweite Frau	Frau Jacobi.
Angelique, Argan's Tochter	Fräul. Blanche.
Louison, ihre kleine Schwester	Marie Wendt.
Beralde, Argan's Bruder	Herr Neumann.
Cleanthe	Herr Rodius.
Dr. Diafoirus	Herr Bauer.
Thomas, dessen Sohn	Herr Stein.
Dr. Purgon, Argan's Arzt	Herr Grahl.
Fleurant, Apotheker	Herr Grosser.
Herr de Bonnefoi, Notar	Herr Eichrodt.
Toinette, Argan's Dienstmädchen	Frau Rodius.

Scene: Paris, Zimmer des Herrn Argan.

*** Die Aktpausen werden durch Klopfzeichen markirt.**

Anfang halb 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr. **Kassenöffnung 6 Uhr**

Unpäßlich: Fräul. Dornewaß, Herr Mödlinger.

Kleine Preise und zwar Sperrsitz M. 2.40 u. s. w.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: Herr A. Löwenthal, westl. Hauptstr. No. 96.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 23 v. **Ludwigshafen** nach **Worms**	10 Uhr 50.	*) Zug Nr. 46 v. **Mannheim** n. **Ladenburg, Weinheim**	10 Uhr 12
Zug Nr. 26 v. **Ludwigshafen** n. **Neustadt, Landau**	11 Uhr 28.	*Zug 47 v. **Mannheim** nach **Heidelberg**	10 Uhr 25
*Zug XXXI v. **Mannheim** n. **Neckarau, Schwetzingen**	9 Uhr 45	Zug 9 v. **Mannheim** nach **Heidelberg, Bruchsal**	11 Uhr 15

*) Die Züge Nr. XXXI, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug **46** wartet doch nicht länger als bis **10.15** und Zug Nr. 47 nicht länger als bis **10.37**. **Zug 26 geht an Mittwochen auch nach Speyer.**

Sonntag, den 28. November 1886. (Abonnement **B**.)

„Carmen."

Große Oper in 4 Acten von Georges Bizet.

Druck und Verlag der Mannheimer Vereins-Druckerei.

MARCHIVUM

M 1636.70.

MANNHEIM.

Großherzoglich Badisches Hof- u. Nationaltheater.

Sonntag,

den 28. November 1886.

34. Vorstellung.

Abonnement **B.**

Carmen.

Große Oper in 4 Akten von Georges Bizet. Text von Henry Meilhac und Ludovic Halevy.

Carmen	Fräul. Sorger.
Don José, Sergeant	Herr Gum.
Escamillo, Stierfechter	Herr Knapp.
Zuniga, Lieutenant	Herr Grosser.
Morales, Sergeant	Herr Kraze.
Lillas Pastia, Inhaber einer Schenke	Herr Bauer.
Micaëla, ein Bauernmädchen	Frau Groß.
Dancairo, Remendado, Schmuggler	Herr Starke Herr Grahl.
Frasquita, Mercédès, Zigeunermädchen	Fräul. Wagner. Fräul. Schubert.
Ein Bürger	Herr Peters.
Ein Führer	Herr Stein.
Offiziere	Herr Eichrodt. Herr Weil.

Soldaten, Straßenjungen, Cigarrenarbeiterinnen, Zigeuner, Zigeunerinnen, Schmuggler, Volk.

Ort und Zeit der Handlung: Spanien 1820.

Die vorkommenden Tänze sind arrangirt von Frau Balletmeisterin Gutenthal und werden getanzt von derselben und dem Balletpersonale.

Anfang 6 Uhr. Ende gegen halb 10 Uhr. Kasseneröffnung **halb 6 Uhr**

Unpäßlich: Fräul. Dornewaß, Herr Mödlinger.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Große Preise. Parquet-Sperrsitz M. 3.50 u. s. w.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Die verehrl. Sperrsitz-Besucher werden gebeten ihre Plätze 10 Min. vor Beginn der Vorstellung einzunehmen.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr 28a v. **Ludwigshafen** nach **Speier, Neustadt**	10 Uhr —	*Zug XXXI v. **Mannheim** n. **Neckarau, Schwetzingen**	9 Uhr 45
Zug Nr. 23 v. **Ludwigshafen** nach **Worms**	10 Uhr 50	*Zug 47 v. **Mannheim** nach **Heidelberg**	10 Uhr 25
Zug Nr. 26 v. **Ludwigshafen** n. **Neustadt, Landau**	11 Uhr 28	Zug 9 v. **Mannheim** nach **Heidelberg, Bruchsal**	11 Uhr 15
*Zug Nr. 46 v. **Mannheim** n. **Ladenburg, Weinheim**	10 Uhr 12		

*) Die Züge Nr. XXXI, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug **46** wartet jedoch nicht länger als bis **10.45** und Zug Nr. 47 nicht länger als bis **10.37.** **Zug 26 geht an Mittwochen auch nach Speyer.**

Trambahn-Fahrten.

Nach Schluß der Vorstellungen an die Bahnhöfe in Mannheim und Ludwigshafen, Haltestelle Breitestraße bei **B 1. 1.** Billete welche sichere Beförderung garantiren werden bis zum Beginn des letzten Actes vom Hoftheater-Portier abgegeben.

Montag, 29. November 1886. (Abonnement **A.**)

„Alessandro Stradella."

Romantische Oper in 3 Akten. Musik von Flotow.

Stradella . . . Herr Erl, vom Stadttheater in Bremen a. G.

Druck und Verlag der Mannheimer Vereinsdruckerei.

MARCHIVUM

A 388. 20.

MANNHEIM.

Großherzoglich Badisches Hof- u. Nationaltheater.

Montag, 35. Vorstellung.

den 29. November 1886. **Abonnement A.**

Alessandro Stradella.

Romantische Oper in 3 Acten von Friedrich. Musik von Flotow.

Alessandro Stradella		*
Bassi, ein reicher Venetianer		Herr Starke.
Leonore, seine Mündel		Fräul. Prohaska.
Malvolio,	Banditen	Herr Ditt.
Barbarino,	Banditen	Herr Grahl.

Schüler Stradella's. Masken. Diener, Römische Landleute. Patrizier. Pilger ꝛc.

Ort der Handlung: Im ersten Acte Venedig, im zweiten und dritten Acte Gegend von Rom, Stradella's Geburtsort.

Im ersten Acte: **Tarantella,** arrangirt von Frau Gutenthal und getanzt von derselben, dem Fräul. Arno und den Damen des Ballets.

Im zweiten Acte: **Pas-de-cinq,** arrangirt von Frau Gutenthal und getanzt von derselben und den Fräul. Arno und Kromer.

* **Stradella** . . Herr Friedrich Erl vom Stadttheater in Bremen a. G.

Der Text der Oper ist beim Portier und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Anfang halb 7 Uhr. Ende vor 9 Uhr. Kassenöffnung **6** Uhr

Unpäßlich: Fräul. Dornewaß.

Mittel-Preise.

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges 1. Reihe	5 Mark — Pf.
Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges 2., 3., 4. Reihe	4 Mark 50 Pf.
Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges 5. und 6. Reihe	4 Mark — Pf.
Sperrsitze im Parquet und in der Reserveloge des zweiten Ranges	3 Mark – Pf.
Stehplätze im Parquet	2 Mark 40 Pf.
Parterre und Reserveloge des zweiten Ranges	1 Mark 70 Pf.
Reserveloge des dritten Ranges	1 Mark 20 Pf.
Gallerieloge	— Mark 90 Pf.
Gallerie	— Mark 50 Pf.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: Herr A. Löwenthal, westl. Hauptstr. No. 96.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 23 v. **Ludwigshafen** nach **Worms**	10 Uhr 50.	*) Zug Nr. 46 v. **Mannheim** n. **Ladenburg, Weinheim**	10 Uhr 12
Zug Nr. 26 v. **Ludwigshafen** n. **Neustadt, Landau**	11 Uhr 28.	*Zug 47 v. **Mannheim** nach **Heidelberg**	10 Uhr 25
*Zug XXXI v. **Mannheim** n. **Neckarau, Schwetzingen**	9 Uhr 45	Zug 9 v. **Mannheim** nach **Heidelberg, Bruchsal**	11 Uhr 15

*) Die Züge Nr. XXXI, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug **46** wartet doch nicht länger als bis **10.45** und Zug Nr. 47 nicht länger als bis **10.37.** **Zug 26 geht an Mittwochen auch nach Speyer.**

Mittwoch, 1. Dezember 1886. Mit aufgehobenem Abonnement. (Abtheilung **B.**)

Zum Vortheil des Chorpersonals:

„Tell."

Große Oper in 4 Acten von Rossini.

Arnold . . Herr Friedrich Erl, vom Stadttheater in Bremen als Gast.

Druck und Verlag der Mannheimer Vereins-Druckerei.

MARCHIVUM

M 1349.50.

MANNHEIM.

Großherzoglich Badisches Hof- u. Nationaltheater

Mittwoch,

den 1. Dezember 1886.

Erste Benefice-Vorstellung.

Abtheilung **B.**

(Mit aufgehobenem Abonnement.)

Zum Vortheil des Chor-Personals:

Tell.

Große Oper in 4 Abtheilungen von Jouy und Bis, frei bearbeitet von Haupt. Musik von Rossini.

Geßler, kaiserlicher Landvogt in der Schweiz		Herr Kraze.
Rudolf der Harras, sein Vertrauter		Herr Grahl.
Wilhelm Tell,	Schweizer	Herr Knapp.
Walter Fürst,		Herr Mödlinger.
Melchthal,		Herr Ditt.
Arnold, sein Sohn,		* Herr Starke.
Leuthold,		
Prinzessin Mathilde		Fräul. Prohaska.
Hedwigs, Tell's Gattin		Frau Seubert.
Gemy, Tell's Sohn		Fräul. Sorger.
Ein Fischer		Herr Gum.

Damen und Gefolge Mathilden's, Hauptleute und Soldaten unter Geßler's Anführung, Knechte Geßler's, Jäger und Bogenschützen, Landleute aus Schwyz, Uri und Unterwalden.

Im 3. Act: **Tyrolienne,** arrangirt von Frau Gutenthal und getanzt von derselben und den Fräul. Arno und Kromer, sowie von dem Balletpersonal.

* **Arnold** . . Herr Friedrich Erl, vom Stadttheater in Bremen, a. G.

Texte sind beim Portier und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Anfang halb 7 Uhr. Ende halb 10 Uhr. Kasseneröffnung **6** Uhr

Unpäßlich: Fräul. Dornewaß

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Preise für ganze Logen:

Parterre-Logen	Mark 2.50 Pfg. per Platz	Logen des zweiten Ranges	Mark 2.— Pfg. per Platz
Logen des ersten Ranges	„ 3.— „ „	Logen des dritten Ranges	„ 1.40 „ „

Mittel-Preise.

Sperrsitze in der Reserveloge 1. Ranges, 1. Reihe	Mark 5.— per Platz	Parterre und Reserveloge des 2. Ranges	Mark 1.70 per Platz
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Ranges. 2., 3. u. 4. Reihe	„ 4.50 „	Reserveloge des 3. Ranges	„ 1.20 „
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Ranges, 5. u. 6. Reihe	„ 4.— „	Gallerieloge	„ —.90 „
Sperrsitze im Parquet u. in der Reserveloge 2. Ranges	„ 3.— „	Gallerie	„ —.50 „
Stehplätze im Parquet	„ 2.40 „		

Die verehrlichen Logen-Abonnenten werden laut § 2 der Verträge ersucht, ihre Karten **Dienstag, 30. Novbr.,** Vormittags von 9—12 Uhr auf dem Hoftheaterbureau entweder persönlich in Empfang zu nehmen, oder daselbst gegen schriftliche Anweisung abholen zu lassen. In derselben Zeit belieben auch die Sperrsitz-Abonnenten, welche diese Vorstellung zu besuchen wünschen, ihr Vorrecht geltend zu machen, da Nachmittags von 3 Uhr an über die noch freigebliebenen Sperrsitz-Plätze anderweitig verfügt werden wird. Die Eintrittskarten zu sämmtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind, und diejenigen auf feste Plätze werden nicht mehr zurückgenommen.

Die verehrl. Sperrsitz-Besucher werden gebeten ihre Plätze 10 Min. vor Beginn der Vorstellung einzunehmen.

Donnerstag, 2. Dezember 1886. (Abonnement **B.**)

Zum ersten Male:

„Ferréol."

Schauspiel in 4 Acten von V. Sardou.

Letzte Eisenbahnzüge und Trambahnfahrten siehe Rückseite.

Druck und Verlag der Mannheimer Vereinsdruckerei.

MARCHIVUM

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: Herr A. Löwenthal, westl. Hauptstr. No. 96.

Trambahn-Fahrten.

Nach Schluß der Vorstellungen an die Bahnhöfe in Mannheim und Ludwigshafen, Haltestelle Breitestraße bei **B 1. 1.** Billete welche sichere Beförderung garantiren werden bis zum Beginn des letzten Actes vom Hoftheater-Portier abgegeben.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 23 v. **Ludwigshafen** nach **Worms** 10 Uhr 50.
Zug Nr. 26 v. **Ludwigshafen** n. **Neustadt, Landau** 11 Uhr 28.
*Zug XXXI v. **Mannheim** n. **Neckarau, Schwetzingen** 9 Uhr 45
*) Zug Nr. 46 v. **Mannheim** n. **Ladenburg, Weinheim** 10 Uhr 12
*Zug 47 v. **Mannheim** nach **Heidelberg** 10 Uhr 25
Zug 9 v. **Mannheim** nach **Heidelberg, Bruchsal** 11 Uhr 15

*) Die Züge Nr. XXXI, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug **46** wartet doch nicht länger als bis **10.45** und Zug Nr. 47 nicht länger als bis **10.37.** **Zug 26 geht an Mittwochen auch nach Speyer.**

MARCHIVUM

A 312. 70.

MANNHEIM.

Großherzoglich Badisches Hof- u. Nationaltheater.

Donnerstag, den 2. Dezember 1886.

36. Vorstellung.

Abonnement **B**.

Zum ersten Male:

Ferréol.

Schauspiel in 4 Aufzügen von Victorien Sardou. Deutsch von R. Schelcher.

Marquis Roger von Boismartel	Herr Neumann.
Gilberte Roger von Boismartel	Fräul. Blanche.
v. Lavardin	Herr Stury.
Perissol	Herr Grosser.
Ferréol von Meyran	Herr Förster.
Mazence von Sottenville	Herr Stein.
Brochat, Arzt	Herr Bauer.
La Rochette	Herr Eichrodt.
Ducoudray	Herr Starke.
Ludolphe	Herr Rodius.
Martial	Herr Jacobi.
Baronin von Orbesson	Frl. v. Rothenberg.
Vicomtesse von Valtamiers	Fräul. De Lank.
Generalin von Estaques	Frau Schlüter.
Baronin von Artiques	Frau Jacobi
Therese Egremont	Frau Rodius.
Sextius, Zweiter, Dritter, } Gerichtsdiener	Herr Kraze. / Herr Moser. / Herr Kirchner.
Bonin	Herr Ditt.
Alexis	Herr Schilling.
Erster, Zweiter } Diener	Herr Peters. / Herr Reitz.
Denise, Kammermädchen	Fräul. Wagner.

Die Handlung spielt in Aix.

Anfang halb 7 Uhr. Ende halb 10 Uhr. Kasseneröffnung **6** Uhr

Mittel-Preise.

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges 1. Reihe	5 Mark — Pf.
Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges 2., 3., 4. Reihe	4 Mark 50 Pf
Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges 5. und 6. Reihe	4 Mark — Pf.
Sperrsitze im Parquet und in der Reserveloge des zweiten Ranges	3 Mark – Pf.
Stehplätze im Parquet	2 Mark 40 Pf.
Parterre und Reserveloge des zweiten Ranges	1 Mark 70 Pf.
Reserveloge des dritten Ranges	1 Mark 20 Pf.
Gallerieloge	— Mark 90 Pf.
Gallerie	— Mark 50 Pf.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: Herr A. Löwenthal, westl. Hauptstr. No. 96

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 23 v. **Ludwigshafen** nach **Worms**	10 Uhr 50.	*) Zug Nr. 46 v. **Mannheim** n. **Ladenburg, Weinheim**	10 Uhr 12
Zug Nr. 26 v. **Ludwigshafen** n. **Neustadt, Landau**	11 Uhr 28.	*Zug 47 v. **Mannheim** nach **Heidelberg**	10 Uhr 25
*Zug XXXI v. **Mannheim** n. **Neckarau, Schwetzingen**	9 Uhr 45	Zug 9 v. **Mannheim** nach **Heidelberg, Bruchsal**	11 Uhr 15

*) Die Züge Nr. XXXI, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug **46** wartet jedoch nicht länger als bis **10.15** und Zug Nr. 47 nicht länger als bis **10.37**. **Zug 26 geht an Mittwochen auch nach Speyer.**

Freitag, 3. Dezember 1886. (Abonnement **A.**)

Zum ersten Male wiederholt:

„Tilli."

Lustspiel in 4 Acten von Francis Stahl.

Druck und Verlag der Mannheimer Vereins-Druckerei.

MARCHIVUM

M 263.40

MANNHEIM.

Großherzoglich Badisches Hof- u. Nationaltheater.

Freitag,
den 3. Dezember 1886.

37. Vorstellung.
Abonnement **A.**

Zum ersten Male wiederholt:

Tilli.

Lustspiel in 4 Acten von Francis Stahl.

Rebus, Bankier	Herr Grosser.
Thekla, seine Frau	Frau Jacobi.
Alfred, Tilli, Oskar, ihre Kinder	Herr Rodius. / Frau Rodius. / Emilie De Lank.
Ella, ihre Nichte	Fräul. Dornewaß.
Baron Strauß	Herr Stein.
Dr. phil. Ernst Müller	Herr Förster.
Corinna	Fräul. De Lank.
Karl, Friederike bei Rebus	Herr Eichrodt. / Frau Gum.

Zeit: Gegenwart. Ort: Berlin.

Anfang halb 7 Uhr. Ende 9 Uhr. Kasseneröffnung **6** Uhr

Mittel-Preise.

Sperrsitze in der Reserveloge 1. Ranges, 1. Reihe	Mark	5.—	per Platz	Parterre und Reserveloge des 2. Ranges	Mark	1.70	per Platz
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Ranges, 2., 3. u. 4. Reihe	„	4.50	„	Reserveloge des 3. Ranges	„	1.20	„
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Ranges, 5. u. 6. Reihe	„	4.—	„	Gallerieloge	„	—.90	„
Sperrsitze im Parquet u. in der Reserveloge 2. Ranges	„	3.—	„	Gallerie	„	—.50	„
Stehplätze im Parquet	„	2.40	„				

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 23 v. **Ludwigshafen** nach **Worms**	10 Uhr 50	*Zug Nr. 43 v. **Mannheim** n. **Ladenburg, Weinheim**	10 Uhr 12
Zug Nr. 26 v. **Ludwigshafen** n. **Neustadt, Landau**	11 Uhr 23	*Zug 47 v. **Mannheim** nach **Heidelberg**	10 Uhr 25
*Zug XXXI v. **Mannheim** n. **Neckarau, Schwetzingen**	9 Uhr 45	Zug 9 v. **Mannheim** nach **Heidelberg, Bruchsal**	11 Uhr 15

*) Die Züge Nr. XXXI, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug **46** wartet doch nicht länger als bis **10.15** und Zug Nr. 47 nicht länger als bis **10.37.** **Zug 26 geht an Mittwochen auch nach Speyer.**

Trambahn-Fahrten.

Nach Schluß der Vorstellungen an die Bahnhöfe in Mannheim und Ludwigshafen, Haltestelle Breitestraße bei **B 1. 1.** Billete welche sichere Beförderung garantiren werden bis zum Beginn des letzten Actes vom Hoftheater-Portier abgegeben.

Sonntag, 5. Dezember 1886. (Abonnement A).

„Lohengrin."

Große romantische Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

Druck und Verlag der Mannheimer Vereinsdruckerei.

MARCHIVUM

M 1531. 80

MANNHEIM.

Großherzoglich Badisches Hof- u. Nationaltheater.

Sonntag,

den 5. Dezember 1886.

38. Vorstellung.

Abonnement **A**.

Lohengrin.

Große romantische Oper in 3 Acten von Richard Wagner.

Heinrich der Vogler, deutscher König	Herr Mödlinger.	Zweiter, Dritter, Vierter, Fünfter brabantischer Edler	Herr Grahl. Herr Starke. Herr Ditt. Herr Peters.
Lohengrin	Herr Götjes.		
Elsa von Brabant	Fräul. Mohor.		
Herzog Gottfried, ihr Bruder	Fräul. De Lank.		
Friedrich von Telramund, brabantischer Graf	Herr Kraze.	Erster, Zweiter, Dritter, Vierter Page	Fräul. Schelly. Fräul. Wagner. Frau Schilling. Fräul. Knieriem.
Ortrud, seine Gemahlin	Frau Seubert.		
Der Heerufer des Königs	Herr Knapp.		
Erster brabantischer Edler	Herr Gum.		

Sächsische und brabantische Grafen und Edle. Edelfrauen. Edelknaben. Mannen. Frauen. Knechte.

Antwerpen: Erste Hälfte des zehnten Jahrhunderts.

Texte sind beim Portier und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Anfang **halb 6** Uhr. Ende nach halb 10 Uhr. Kasseneröffnung **5** Uhr

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Große Preise:

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges 1. Reihe	6 Mark — Pf.
Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges 2., 3., 4. Reihe	5 Mark 50 Pf
Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges 5. und 6. Reihe	4 Mark 50 Pf.
Sperrsitze im Parquet und in der Reserveloge des zweiten Ranges	3 Mark 50 Pf.
Stehplätze im Parquet	2 Mark 50 Pf.
Parterre und Reserveloge des zweiten Ranges	2 Mark — Pf.
Reserveloge des dritten Ranges	1 Mark 50 Pf.
Gallerieloge	1 Mark — Pf.
Gallerie	— Mark 50 Pf.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: Herr A. Löwenthal, westl. Hauptstr. No. 96

Die verehrl. Sperrsitz-Besucher werden gebeten ihre Plätze 10 Min. vor Beginn der Vorstellung einzunehmen.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 28a v. **Ludwigshafen** nach **Speier, Neustadt**	10 Uhr —.	*Zug XXXI v. **Mannheim** n. **Neckarau, Schwetzingen**	9 Uhr 45
Zug Nr. 23 v. **Ludwigshafen** nach **Worms**	10 Uhr 50.	*Zug 47 v. **Mannheim** nach **Heidelberg**	10 Uhr 25
Zug Nr. 26 v. **Ludwigshafen** n. **Neustadt, Landau**	11 Uhr 28.	Zug 9 v. **Mannheim** nach **Heidelberg, Bruchsal**	11 Uhr 15
*) Zug Nr. 46 v. **Mannheim** n. **Ladenburg, Weinheim**	10 Uhr 12		

*) Die Züge Nr. XXXI, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug **46** wartet jedoch nicht länger als bis **10.45** und Zug Nr. 47 nicht länger als bis **10.37**. **Zug 26 geht an Mittwochen auch nach Speyer.**

Trambahn-Fahrten.

Nach Schluß der Vorstellungen an die Bahnhöfe in Mannheim und Ludwigshafen, Haltestelle Breitestraße bei **B 1, 1.** Billette welche sichere Beförderung garantiren werden bis zum Beginn des letzten Actes vom Hoftheater-Portier abgegeben.

Montag, 6. Dezember 1886. (Abonnement **B.**)

König Heinrich IV., I. Theil.

Historisches Schauspiel in 5 Acten von Shakespeare. Bearbeitung von Dingelstedt.

Druck und Verlag der Mannheimer Vereins-Druckerei.

MARCHIVUM

M 296.70.

MANNHEIM.

Großherzoglich Badisches Hof- u. Nationaltheater.

Montag,

den 6. Dezember 1886.

39. Vorstellung.

Abonnement **B.**

Neu einstudirt:

König Heinrich der Vierte.

(Erster Theil.)

Historie in fünf Acten von Shakespeare, bearbeitet von Dingelstedt.

Heinrich IV., König von England		Herr Rüttiger.
Heinrich, Prinz von Wales,	des Königs Söhne	Herr Stury.
Prinz Johann von Lancaster,		Herr Rodius.
Graf von Westmoreland,	Freunde des Königs	Herr Moser.
Sir Walter Blunt,		Herr Kraze.
Graf von Worcester		Herr Bauer.
Graf von Northumberland, dessen Bruder		Herr Neumann.
Heinrich Percy, dessen Sohn, genannt Heißsporn		Herr Förster.
Archibald, Graf von Douglas		Herr Eichrodt.
Sir Richard Vernon		Herr Starke.
Sir John Falstaff		Herr Jacobi.
Poins		Herr Stein.
Gadshill		Herr Grahl.
Peto		Herr Kirchner.
Bardolph		Herr Ditt.
Lady Percy, Heißsporn's Gemahlin		Fräul. Blanche.
Frau Hurtig, Wirthin		Frau Schlüter.
Deren Mann		Herr Eckert.
Der Sheriff		Herr Mödlinger.
Ein Reisender		Herr Peters.
Franz, Kellner		Herr Wensauer.
Ein Page Percy's		Frau Gum.
Erster / Zweiter	Fuhrmann	Herr Grosser. / Herr Strubel.
Ein Hausknecht		Herr Orth.

Gefolge des Königs, Soldaten, Kaufleute.

Schauplatz im 1., 2. und 3 Aufzug in und bei London. Im 4. und 5. Aufzug in der Nähe der Stadt Shrewsbury.

Zeit: 1402 bis 1403.

Anfang halb 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr. Kassenöffnung **6** Uhr

Mittel-Preise.

Sperrsitze in der Reserveloge 1. Ranges, 1. Reihe	Mark	5.—	per Platz		
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Ranges. 2., 3. u. 4. Reihe	„	4.50	„		
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Ranges, 5. u. 6. Reihe	„	4.—	„		
Sperrsitze im Parquet u. in der Reserveloge 2. Ranges	„	3.—	„		
Stehplätze im Parquet	„	2.40	„		
Parterre und Reserveloge des 2. Ranges	Mark	1.70	per Platz		
Reserveloge des 3. Ranges	„	1.20	„		
Gallerieloge	„	—.90	„		
Gallerie	„	—.50	„		

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 23 v. **Ludwigshafen** nach **Worms**	10 Uhr 50	*Zug Nr. 46 v. **Mannheim** n. **Ladenburg, Weinheim**	10 Uhr 12
Zug Nr. 26 v. **Ludwigshafen** n. **Neustadt, Landau**	11 Uhr 28	*Zug 47 v. **Mannheim** nach **Heidelberg**	10 Uhr 25
*Zug XXXI v. **Mannheim** n. **Neckarau, Schwetzingen**	9 Uhr 45	Zug 9 v. **Mannheim** nach **Heidelberg, Bruchsal**	11 Uhr 15

*) Die Züge Nr. XXXI, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug **46** wartet doch nicht länger als bis **10.45** und Zug Nr. 47 nicht länger als bis **10.37.** **Zug 26 geht an Mittwochen auch nach Speyer.**

Mittwoch, 8. Dezember 1886. (Abonnement **A**).

„Der Trompeter von Säkkingen."

Oper in 4 Akten von Victor E. Neßler.

Maria . . Fräulein Helene von Rodriguez vom Stadttheater in Brünn als Gast.

Druck und Verlag der Mannheimer Vereinsdruckerei.

MARCHIVUM

A 168. 90.

MANNHEIM.

Großherzoglich Badisches Hof- u. Nationaltheater

Dienstag,
den 7. Dezember 1886

40. Vorstellung.
Abonnement **A.**

Zum ersten Male wiederholt:

Ferreol.

Schauspiel in 4 Aufzügen von Victorien Sardou. Deutsch von R. Schelcher.

Marquis Roger von Boismartel	Herr Neumann.
Gilberte Roger von Boismartel	Fräul. Blanche.
v. Lavardin	Herr Stury.
Perissol	Herr Grosser.
Ferréol von Meyran	Herr Förster.
Marence von Sottenville	Herr Stein.
Brochat, Arzt	Herr Bauer.
La Rochette	Herr Eichrodt.
Ducoudray	Herr Starke.
Ludolphe	Herr Rodius.
Martial	Herr Jacobi.
Baronin von Orbesson	Frl. v. Rothenberg.
Vicomtesse von Baltamiers	Fräul. De Lank.
Generalin von Estaques	Frau Schlüter.
Baronin von Artiques	Frau Jacobi.
Therese Egremont	Frau Rodius.
Sextius, Zweiter, Dritter, Gerichtsdiener	Herr Kraze. / Herr Moser. / Herr Kirchner.
Bonin	Herr Ditt.
Alexis	Herr Schilling.
Erster, Zweiter Diener	Herr Peters. / Herr Reitz.
Denise, Kammermädchen	Fräul. Wagner.

Die Handlung spielt in Aix.

Anfang halb 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr. Kasseneröffnung **6** Uhr

Mittel-Preise und zwar Sperrsitz M. 3 u. s. w.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr 23 v. **Ludwigshafen** nach **Worms**	10 Uhr 50	*Zug Nr. 46 v. **Mannheim** n. **Ladenburg, Weinheim**	10 Uhr 12
Zug Nr. 26 v. **Ludwigshafen** n. **Neustadt, Landau**	11 Uhr 2[illegible]	*Zug 47 v. **Mannheim** nach **Heidelberg**	10 Uhr 25
*Zug XXXI v. **Mannheim** n. **Neckarau, Schwetzingen**	9 Uhr 4[illegible]	Zug 9 v. **Mannheim** nach **Heidelberg, Bruchsal**	11 Uhr 15

*) Die Züge Nr. XXXI, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug **46** wartet jedoch nicht länger als bis **10.45** und Zug Nr. 47 nicht länger als bis **10.37.** **Zug 26 geht an Mittwochen auch nach Speyer.**

Mittwoch, 8. Dezember 1886. (Abonnement **B**).

„Der Trompeter von Säkkingen."

Oper in 4 Akten nebst einem Vorspiel. Musik von Victor E. Neßler.

Maria . . Fräul. von Rodriguez vom Stadttheater in Brünn als Gast.

Die für Freitag, 10. Dezember angekündigte „Volksvorstellung" „Der Waffenschmied" findet bereits

Donnerstag, den 9. Dezember
(Anfang **sieben** Uhr)

statt.

Druck und Verlag der Mannheimer Vereinsdruckerei.

MARCHIVUM

M 697. 10.

MANNHEIM.

Großherzoglich Badisches Hof- u. Nationaltheater.

Mittwoch,

den 8. Dezember 1886.

41. Vorstellung.

Abonnement **B.**

Der Trompeter von Säkkingen.

Oper in vier Aufzügen nebst einem Vorspiel. Mit theilweiser Benützung der Idee und einiger Originallieder aus Victor von Scheffels Dichtung von Rudolf Bunge. Musik von Victor E. Neßler.

Personen des Vorspiels.

Werner Kirchhofer Stud. jur. . . . . Herr Knapp.
Conradin Landsknechtstrompeter und Werber Herr Mödlinger.
Ein Student . . . . . Herr Peters.
Der Haushofmeister der Kurfürstin v. d. Pfalz . Herr Gum.
Der Rector magnificus der Heidelberger Universität . . . . . Herr Kraze.

Landsknechte und Werber. Studenten. Zwei Pedelle. Kellerknechte Mägde.
Ort der Handlung: Der Schloßhof zu Heidelberg. Zeit: Während der letzten Jahre des 30jährigen Krieges.

Personen der Oper.

Der Freiherr von Schönau . . . . . Herr Ditt.
Maria, dessen Tochter . . . . . *
Der Graf von Wildenstein . . . . . Herr Starke.
Dessen geschiedene Gemahlin, des Freiherrn Schwägerin . . . . . Frau Seubert.
Damian, des Grafen Sohn aus zweiter Ehe . Herr Grahl.
Werner Kirchhofer . . . . . Herr Knapp.
Conradin . . . . . Herr Mödlinger.
Ein Schifferknecht . . . . . Herr Moser.

Ein Narr . . . . . Herr Rodius.
Der Dechant von Säkkingen . . . . Herr Eichrodt.
Der Bürgermeister von Säkkingen . . . Herr Stein.
Rathsherren von Säkkingen . . . . (Herr Bauer. (Herr Thormann.

Ein Kellerknecht. Vier Herolde. Bürgermädchen und Barschen. Bürger und Bürgerinnen von Säkkingen. Hauensteiner Bauern. Schuljugend. Mönche.
Die Fürstin-Aebtissin und Nonnen des Hochstifts. — Landsknechte. Hauensteiner Dorfmusikanten. Schiffer.
Ort der Handlung: In und bei Säkkingen. Zeit: Nach dem 30jährigen Kriege 1656.

Akt 1: **Tanz der Hauensteiner Bauern,** ausgeführt von den Damen des Ballets.

Akt 3: **Mai-Fest.**

Der König Mai . . . . . Fräul. Kromer.
Prinzessin Maiblume . . . . . Frau Gutenthal.
Prinz Waldmeister . . . . . Fräul. Arno

Frühlingsblumen. Schäfer und Schäferinnen. Pagen des Königs Mai. Kobolde. Waldteufel. Libellen. Laubfrösche. Wespen 2c.

Personen des Zuges beim Mai-Fest.

Herolde. Pagen. Der Schalksnarr. Der Vater Rhein. Der Main und die Mosel. Jäger. Trabanten. Die Ritter von Scharlachberg, Johannisberg, Nierstein und Rüdesheim. Edelfräulein Nahe, Ahr, Lahn. Die Edeldamen Liebfrauenmilch und Moselblümchen. Mädchen von Laubenheim. Forster Traminer. Der Hochheimer Domdechant. Markgräfler. Marcobrunner. Der Junker Neckar. Landsknechte. Herolde. Stadt- und Landvolk. Kinder und junge Mädchen.

Die Ballets und die Pantomime der Mai-Idylle arrangirt von der Balletmeisterin Frau Gutenthal.

* **Maria** . Fräul. Helene von Rodriguez vom Stadttheater in Brünn als Gast.

Der Text der Oper ist beim Portier und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Anfang halb 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr. Kassenöffnung **6** Uhr

Mittel-Preise und zwar Sperrsitz M. 3 u. s. w.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 23 v. **Ludwigshafen** nach **Worms** 10 Uhr 50
Zug Nr. 26 v. **Ludwigshafen** u. **Neustadt, Landau** 11 Uhr 28
*Zug XXXI v. **Mannheim** u. **Neckarau, Schwetzingen** 9 Uhr 45
*Zug Nr. 45 v. **Mannheim** u. **Ladenburg, Weinheim** 10 Uhr 12
*Zug 47 v. **Mannheim** nach **Heidelberg** 10 Uhr 25
Zug 9 v. **Mannheim** nach **Heidelberg, Bruchsal** 11 Uhr 15

*) Die Züge Nr. XXXI, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug **46** wartet jedoch nicht länger als bis **10.45** und Zug Nr. 47 nicht länger als bis **10.37.** **Zug 26 geht an Mittwochen auch nach Speyer.**

Trambahn-Fahrten.

Nach Schluß der Vorstellungen an die Bahnhöfe in Mannheim und Ludwigshafen, Haltestelle Breitestraße bei **13 1. 1.** Billete welche sichere Beförderung garantiren werden bis zum Beginn des letzten Actes vom Hoftheater-Portier abgegeben.

Donnerstag, 9. Dezember 1886. Volksvorstellung.

„Der Waffenschmied."

Komische Oper in 3 Akten. Musik von Lortzing.

Druck und Verlag der Mannheimer Vereinsdruckerei.

MARCHIVUM

M Z 15. 80.

MANNHEIM.

Großherzoglich Badisches Hof- u. Nationaltheater.

Donnerstag,

den 9. Dezember 1886.

9. Vorstellung

außer Abonnement.

Volks-Vorstellung

mit aufgehobenem Abonnement und aufgehobenem Vorrecht der Abonnenten.

Der Waffenschmied.

Komische Oper in 3 Acten. Musik von A. Lortzing.

Hans Stadinger, berühmter Waffenschmied und Thierarzt	Herr Mödlinger.
Marie seine Tochter	Fräul. Sorger.
Graf von Liebenau, Ritter	Herr Knapp.
Georg, sein Knappe	Herr Grahl.
Adelhof, Ritter aus Schwaben	Herr Ditt.
Irmentraut, Marien's Erzieherin	Frau Seubert.
Brenner, Gastwirth und Stadinger's Schwager	Herr Bauer.
Erster Schmiedgeselle	Herr Starke.
Zweiter Schmiedgeselle	Herr Peters.

Schmiedegesellen, Bürger und Bürgerinnen, Ritter und Herolde, Knappen, Pagen, Volk.

Ort der Handlung: Worms.

Texte sind beim Portier und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Anfang sieben Uhr. Ende halb 10 Uhr. Kasseneröffnung **halb 7** Uhr

Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.

Ermäßigte Eintritts-Preise:

Parterre-Logen	Mark	1. —	Pfg.	per Platz	
Logen des ersten Ranges	„	1. 50	„	„	
Logen des zweiten Ranges	„	—. 80	„	„	
Logen des dritten Ranges	„	—. 50	„	„	
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Ranges	„	2. —	„	„	
„ „ „ 2. „ „	„	1. —	„	„	
Sperrsitze im Parquet	„	1. —	„	„	
Stehplätze im Parquet	Mark	—. 70	Pfg.	per Platz	
Reserveloge des 2. Ranges	„	—. 50	„	„	
Parterre	„	—. 50	„	„	
Reserveloge des 3. Ranges	„	—. 40	„	„	
Gallerieloge	„	—. 30	„	„	
Gallerie	„	—. 20	„	„	

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: Herr A. Löwenthal, westl. Hauptstr. No. 96

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 23 v. **Ludwigshafen** nach **Worms**	10 Uhr 50.
Zug Nr. 26 v. **Ludwigshafen** n. **Neustadt, Landau**	11 Uhr 28.
*Zug XXXI v. **Mannheim** n. **Neckarau, Schwetzingen**	9 Uhr 45
*) Zug Nr. 46 v. **Mannheim** n. **Ladenburg, Weinheim**	10 Uhr 12
*Zug 47 v. **Mannheim** nach **Heidelberg**	10 Uhr 25
Zug 9 v. **Mannheim** nach **Heidelberg, Bruchsal**	11 Uhr 15

*) Die Züge Nr. XXXI, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug **46** wartet jedoch nicht länger als bis **10.15** und Zug Nr. 47 nicht länger als bis **10.37**. **Zug 26 geht an Mittwochen auch nach Speyer.**

Trambahn-Fahrten.

Nach Schluß der Vorstellungen an die Bahnhöfe in Mannheim und Ludwigshafen, Haltestelle Breitestraße bei **B 1, 1.** Billette welche sichere Beförderung garantiren werden bis zum Beginn des letzten Actes vom Hoftheater-Portier abgegeben.

Sonntag, 12. Dezember 1886. (Abonnement **B.**)

„Margarethe."

Große Oper in 5 Acten von Gounod.

Margarethe . . . Fräul. Helene von Rodriguez vom Stadttheater in Brünn a. G.

Druck und Verlag der Mannheimer Vereins-Druckerei.

MARCHIVUM

MANNHEIM.

Freitag, den 10. Dezember 1886, Abends 7 Uhr

IIItes „ Academie-Concert

im

Concert-Saale des Großh. Hoftheaters.

MANNHEIM.

Freitag, den 10. Dezember 1886:

IIItes „ Academie-Concert.

Direction: Hofcapellmeister E. PAUR.

Clavier: Herr **Alfred Grünfeld**, K. K. Oesterr. Hofpianist aus Wien.

PROGRAMM.

1) **A. Dvorák** (1841). ***Symphonie*** No. 2, D-moll op. 70.
Allegro maestoso. Poco Adagio. Scherzo, vivace. Finale, Allegro (zum ersten Male).

2) **A. Rubinstein** (1830). ***4. Clavier-Concert*** in D-moll mit Orchesterbegleitung.
Herr A. Grünfeld.

3) R. Heuberger. ***Variationen*** über ein Thema von Schubert, für Orchester (zum ersten Male).

4) a. **L. v. Beethoven** (1770—1827) ***„Andante favori"***
b. **F. Chopin** (1809—1849) ***„Nocturne"***, fis-moll
c. „ ***„Valse"***, E-moll
} Herr A. Grünfeld.

5) **R. Schumann** (1810—1856) ***Ouverture*** „Braut von Messina".

Bechstein-Flügel aus dem Lager von Th. Sohler.

Anfang **7** Uhr. Ende nach **9** Uhr. Kassen-Eröffnung $6^1/_2$ Uhr.

Während der Dauer eines Musikstückes ist der Zutritt in den Saal nicht gestattet.

Einzelbillets für **Sitzplätze** sind nur **auf dem Hof-Theaterbureau** zu haben, Billets für **Stehplätze** ebendaselbst, in der Hofmusikalien-Handlung von **K. Ferd. Heckel**, in den Musikalien-Handlungen von **Sohler** und **Donecker** und Abends **an der Kasse.**

Preise der Einzelbillets:

Ein Sperrsitz im Saal	Mk. 4.50.
Ein Stehplatz im Saal	Mk. 2.50.
Ein Stehplatz auf der Gallerie . .	Mk. 1.50.

Eisenbahn-Fahrten.

Nach Beendigung des Concertes von *Ludwigshafen* nach *Speyer, Neustadt, Landau.*
Abends 10 Uhr 50 Minuten » » » *Frankenthal* und *Worms.*
» 11 » 15 » » *Mannheim* » *Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe etc.*
» 10 » 12 » » » » *Weinheim.*

Trambahn-Fahrten.

Nach Schluss des Concertes an die Bahnhöfe in *Mannheim* und *Ludwigshafen*, Haltestelle *Breitestrasse B 1, 1.*
Billete, welche sichere Beförderung garantiren, werden vom Hoftheater-Portier abgegeben.

Der Zutritt zu den Proben ist nicht gestattet.

Druck von Max Hahn & Comp., Mannheim.

MARCHIVUM

Ab 1021. 80.

MANNHEIM.

Großherzoglich Badisches Hof- u. Nationaltheater.

Sonntag, den 12. Dezember 1886.

42. Vorstellung.

Abonnement B.

Margarethe.

Große Oper in 5 Aufzügen, nach dem Französischen des Jules Barbier und Michel Carré. Musik von Ch. Gounod.

Doctor Faust		Herr Gum.
Mephistopheles		Herr Mödlinger.
Margarethe		*
Valentin, ihr Bruder, Soldat		Herr Kraze.
Martha Schwertlein, Margarethen's Nachbarin		Frau Seubert.
Siebel, Brander,	Studenten	Fräul. Sorger. / Herr Starke I
Erster, Zweiter, Dritter, Vierter	Bürger	Herr Peters. / Herr Grahl. / Herr Starke II. / Herr Wensauer.
Ein Geist		Herr Ditt.

Bürger, Frauen, Mädchen, Kinder, Studenten, Krämer, Musikanten, Volk, Engel.

Im 2. Act: **Walzer,** arrangirt von Frau Gutenthal und ausgeführt von derselben und dem Balletpersonal.

* **Margarethe** . Fräul. Helene von Rodriguez, vom Stadttheater in Brünn a G.

Texte sind beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Anfang 6 Uhr. Ende gegen halb 10 Uhr. Kasseneröffnung **halb 6 Uhr**

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Große Preise. Parquet-Sperrsitz M. 3.50 u. s. w.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: Herr A. Löwenthal, westl. Hauptstr. No. 96

Die verehrl. Sperrsitz-Besucher werden gebeten, ihre Plätze 10 Min. vor Beginn der Vorstellung einzunehmen.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 28a v. **Ludwigshafen** nach **Speier, Neustadt**	10 Uhr —.	*Zug XXXI v. **Mannheim** n. **Neckarau, Schwetzingen**	9 Uhr 45
Zug Nr. 23 v. **Ludwigshafen** nach **Worms**	10 Uhr 50.	*Zug 47 v. **Mannheim** nach **Heidelberg**	10 Uhr 25
Zug Nr. 26 v. **Ludwigshafen** n. **Neustadt, Landau**	11 Uhr 28.	Zug 9 v. **Mannheim** nach **Heidelberg, Bruchsal**	11 Uhr 15
*) Zug Nr. 46 v. **Mannheim** n. **Ladenburg, Weinheim**	10 Uhr 12		

*) Die Züge Nr. XXXI, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug **46** wartet jedoch nicht länger als bis **10.45** und Zug Nr. 47 nicht länger als bis **10.37.** **Zug 26 geht an Mittwochen auch nach Speyer.**

Trambahn-Fahrten.

Nach Schluß der Vorstellungen an die Bahnhöfe in Mannheim und Ludwigshafen, Haltestelle Breitestraße bei **B 1, 1.** Billette, welche sichere Beförderung garantiren werden bis zum Beginn des letzten Actes vom Hoftheater-Portier abgegeben.

Montag, 13. Dezember 1886, bei aufgehobenem Abonnement (Vorrecht **A.**)

Erstes Gastspiel der Frau **Clara Ziegler, Ehrenmitglied des königl. Hoftheaters in München:**

„Medea."

Dramatisches Gedicht in 4 Aufzügen von Grillparzer.

Verkauf der Plätze für diese Vorstellung an die Abonnenten **Samstag, 11. Dezbr.** Vormittags von 9 bis 12 Uhr.

Druck und Verlag der Mannheimer Vereins-Druckerei.

MARCHIVUM

A 1180.

MANNHEIM.

Großherzoglich Badisches Hof- u. Nationaltheater.

Montag, den 13. Dezember 1886.

10. Vorstellung außer Abonnement.

Vorrecht **A.**

(Mit aufgehobenem Abonnement.)

Erste Gastdarstellung

der

Frau Klara Ziegler,

Ehrenmitglied des königl. Hoftheaters in München.

Medea.

Dramatisches Gedicht in 4 Aufzügen von Franz Grillparzer.

Kreon, König von Korinth	Herr Neumann.
Kreusa, seine Tochter	Fräul. Blanche.
Jason	Herr Rüttiger.
Medea, dessen Gattin	*
Ihre beiden Kinder	Marie Wendt. / Emilie De Lank.
Gora, Medea's Amme	Frau Schlüter.
Ein Herold der Amphiktyonen	Herr Bauer.
Ein Korinthischer Landmann	Herr Eichrodt.
Ein Sklave der Medea	Herr Stein.

Gefolge Kreon's, Bewaffnete, Priester, Diener und Dienerinnen, Volk.

* **Medea** . . . Frau Clara Ziegler.

Vorher: Ouverture zur Oper Medea von Cherubini.

Anfang **sieben** Uhr. Ende halb 10 Uhr. Kasseneröffnung **halb 7** Uhr

---

Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.

Preise für ganze Logen:

Parterre-Logen	Mark 3.—	Logen des zweiten Ranges	Mark 2.30
Logen des ersten Ranges	„ 3.60	Logen des dritten Ranges	„ 1.50

Große Preise:

Sperrsitze in der Reserveloge 1. Ranges, 1. Reihe	Mark 6.—	Parterre und Reserveloge des 2. Ranges	Mark 2.—
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Ranges. 2., 3. u. 4. Reihe	„ 5.50	Reserveloge des 3. Ranges	„ 1.50
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Ranges, 5. u. 6. Reihe	„ 4.50	Gallerieloge	„ 1.—
Sperrsitze im Parquet u. in der Reserveloge 2. Ranges	„ 3.50	Gallerie	„ —.50
Stehplätze im Parquet	„ 2.50		

Die verehrl. Sperrsitz-Besucher werden gebeten ihre Plätze 10 Min. vor Beginn der Vorstellung einzunehmen.

Diejenigen Abonnenten, welche ihre Logen und Sperrsitze für diese Vorstellung behalten wollen, werden ersucht ihre Karten **Samstag, den 11. Dezbr.**, Vormittags von 9—12 Uhr (bis um welche Zeit deren Vorrecht erlischt) auf dem Hoftheaterbüreau entweder persönlich in Empfang zu nehmen oder daselbst gegen schriftliche Anweisung abholen zu lassen. Die auf Logen und Sperrsitze Vorgemerkten wollen ihre Ansprüche gefälligst am gleichen Tage Nachmittags zwischen 3 u. 5 Uhr geltend machen, da von da an über alle, den Vorgemerkten etwa zugetheilten, von denselben jedoch nicht abgeholten Logen- und Sperrsitz-Plätze anderweitig verfügt werden wird. Allenfalls freigebliebene und nicht durch Vormerkungen belegte Logen und Sperrsitze im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges sind von 3 Uhr desselben Tages an auf dem Hoftheaterbureau zu haben. Die Eintrittskarten zu sämmtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind, und diejenigen auf feste Plätze werden nicht mehr zurückgenommen.

Dienstag, 14. Dezember 1886. (Abonnement **A.**)

Erste Vorstellung des Weber-Cyclus:

„Silvana."

Romantische Oper in 4 Akten von C. M. v. Weber.

Mit eingeschaltetem **Vor-** und **Nachspiel** zum Gedächtniß Webers.

In neuer Bearbeitung: für den Text, von E. Pasque, für die Musik, von Ferd. Langer.

Letzte Eisenbahnzüge und Trambahnfahrten siehe Rückseite.

Druck und Verlag der Mannheimer Vereinsdruckerei.

MARCHIVUM

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 23 v. **Ludwigshafen** nach **Worms**	10 Uhr 50	*Zug Nr. 46 v. **Mannheim** n. **Ladenburg, Weinheim**	10 Uhr 12
Zug Nr. 26 v. **Ludwigshafen** n. **Neustadt, Landau**	11 Uhr 28	*Zug 47 v. **Mannheim** nach **Heidelberg**	10 Uhr 25
*Zug XXXI v. **Mannheim** n. **Neckarau, Schwetzingen**	9 Uhr 45	Zug 9 v. **Mannheim** nach **Heidelberg, Bruchsal**	11 Uhr 15

*) Die Züge Nr. XXXI, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug **46** wartet jedoch nicht länger als bis **10.45** und Zug Nr. 47 nicht länger als bis **10.37.** **Zug 26 geht an Mittwochen auch nach Speyer.**

Trambahn-Fahrten.

Nach Schluß der Vorstellungen an die Bahnhöfe in Mannheim und Ludwigshafen, Haltestelle Breitestraße bei **B 1. 1.** Billete welche sichere Beförderung garantiren werden bis zum Beginn des letzten Actes vom Hoftheater-Portier abgegeben.

MARCHIVUM

MANNHEIM.

Großherzoglich Badisches Hof- u. Nationaltheater.

Dienstag, den 14. Dezember 1886.

43. Vorstellung.

Abonnement **A.**

Gedenkfeier für Carl Maria von Weber.

(Geboren am 18. Dezember 1786.)

1. Vorstellung im Cyclus sämmtlicher Bühnenwerke des Componisten:

Silvana.

Romantische Oper in vier Acten von **Carl Maria von Weber.**
Neue Bearbeitung: für den Text, von **Ernst Pasqué,** für die Musik, mit Benutzung Weber'scher Compositionen, von **Ferdinand Langer.**

Statt des Prologes und Epiloges:
Vor- und Nachspiel zur Weber-Feier von Max Martersteig.

Die Sage	Frl. v. Rothenberg.
Die Poesie	Fräul. Blanche.
Die Musik	Frau Jacobi.
Das Lied	Frau Rodius.

Schlußbild mit den Hauptgestalten aus Weber's Werken.

Rheingraf Boland von Sternberg	Herr Mödlinger.
Graf Gerold, sein Sohn	Herr Gum.
Silvana	Fräul. Prohaska.
Ratto, der Köhler	Herr Knapp.
Dryada, die Nymphe des Waldes, als Wildweibchen, fahrender Sänger, Waldfee	Frau Seubert.
Guntram von Bornhofen, Vasall des Rheingrafen	Herr Starke.
Der Abt von St Goar	Herr Ditt.
Ein Schließer	Herr Grahl.
Der Wirth zum rothen Löwen	Herr Stein.
Dorfälteste, Bauernvögte	Herr Eichrodt. / Herr Bauer.
Zofen	Fräul. Wagner. / Frau Schilling
Eine alte Bäuerin	Fräul. Bößl.

Jagdgefolge des Grafen Gerold, rheinische Landleute, Ritter und Reisige Knechte des Rheingrafen und Gerold's, Ritter und Edelfrauen, Pagen, Herold, Bannerträger, Schloßgesinde, Wallfahrer, Meßner, Küfer, Musikanten, der Henker, Knechte. Repräsentanten der verschiedenen Stände. Fischer- und Winzerpaare, Waldfeen, Nixen, Libellen, Gold- und Leuchtkäfer.

Ballets arrangirt von der Balletmeisterin Frau Gutenthal.

2. Act: **Aufforderung zum Tanz:** Ein Fischermädchen: Frau Gutenthal. — Zwei Fischerknaben: Fräul. Arno und Fräul. Bock. — Fischer und Fischerinnen: Die Damen des Ballets.

3. Act: **Waldreigen:** Elfen, Nixen, Libellen, Leuchtkäfer. Getanzt von den Damen des Ballets und Kindern.

Der Text der Oper ist beim Portier und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Anfang halb 7 Uhr. Ende nach halb 10 Uhr. Kassenöffnung **6** Uhr

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Mittel-Preise und zwar Sperrsitz M. 3 u. s. w.

Abonnements-Billets zum Weber-Cyclus: „Silvana," „Abu Hassan," „Preciosa," „Freischütz," „Euryanthe" und „Oberon" werden im Hoftheater-Bureau zu den bekanntgegebenen ermäßigten Preisen abgegeben.

Donnerstag, 16. Dezember 1886. 11. Vorstellung außer Abonnement. (Vorrecht **B.**)
Zweite Gastdarstellung der Frau **Klara Ziegler,** Ehrenmitglied des königl. Hoftheaters in München.
Zum ersten Male:
„Brunhild."
Eine Tragödie aus der Nibelungensage von Emanuel Geibel.

Letzte Eisenbahnzüge und Trambahnfahrten siehe Rückseite.

Druck und Verlag der Mannheimer Vereinsdruckerei.

MARCHIVUM

A 186 · 30.

MANNHEIM.

Großherzoglich Badisches Hof- u. Nationaltheater.

Dienstag,

den 14. Dezember 1886.

43. Vorstellung.

Abonnement A.

Wegen Heiserkeit des Herrn Gum, statt der für heute angekündigten Oper **„Silvana"** welche auf **Freitag,** 17. Dezbr. verlegt wird:

Tilli.

Lustspiel in 4 Acten von Francis Stahl.

Rebus, Bankier	Herr Grosser.
Thekla, seine Frau	Frau Jacobi.
Alfred, Tilli, Oskar, ihre Kinder	Herr Rodius. Frau Rodius. Emilie De Lank.
Ella, ihre Nichte	Fräul. Dornewaß.
Baron Strauß	Herr Stein.
Dr. phil. Ernst Müller	Herr Förster.
Corinna	Fräul. De Lank.
Karl, Friederike, bei Rebus	Herr Eichrodt. Frau Gum.

Zeit: Gegenwart. Ort: Berlin.

Anfang halb 7 Uhr. Ende 9 Uhr. **Kassenöffnung 6 Uhr**

Kleine Preise und zwar Sperrsitz M. 2.40 u. s. w.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: Herr A. Löwenthal, westl. Hauptstr. No. 96

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 23 v. **Ludwigshafen** nach **Worms** 10 Uhr 50.
Zug Nr. 26 v. **Ludwigshafen** n. **Neustadt, Landau** 11 Uhr 28.
*Zug XXXI v. **Mannheim** n. **Neckarau, Schwetzingen** 9 Uhr 45
*) Zug Nr. 46 v. **Mannheim** n. **Ladenburg, Weinheim** 10 Uhr 12
*Zug 47 v. **Mannheim** nach **Heidelberg** 10 Uhr 25
Zug 9 v. **Mannheim** nach **Heidelberg, Bruchsal** 11 Uhr 15

*) Die Züge Nr. XXXI, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug **46** wartet jedoch nicht länger als bis **10.45** und Zug Nr. 47 nicht länger als bis **10.37.** **Zug 26 geht an Mittwochen auch nach Speyer.**

Trambahn-Fahrten.

Nach Schluß der Vorstellungen an die Bahnhöfe in Mannheim und Ludwigshafen, Haltestelle Breitestraße bei **B 1, 1.** Billette, welche sichere Beförderung garantiren werden bis zum Beginn des letzten Actes vom Hoftheater-Portier abgegeben.

Abonnements-Billets zum Weber-Cyclus: „Silvana," „Abu Hassan," „Preciosa," „Freischütz," „Euryanthe" und „Oberon" werden im Hoftheater-Bureau zu den bekanntgegebenen ermäßigten Preisen abgegeben.

Donnerstag, 16. Dezember 1886. 11. Vorstellung außer Abonnement. (Vorrecht **B.**)

Zweite Gastdarstellung der Frau **Klara Ziegler,** Ehrenmitglied des königl. Hoftheaters in München.

Zum ersten Male:

„Brunhild."

Eine Tragödie aus der Nibelungensage von Emanuel Geibel.

Druck und Verlag der Mannheimer Vereins-Druckerei.

Die für heute zur Oper „Silvana" gelösten Billets haben am Freitag, den 17. d. Mts. Gültigkeit.

MARCHIVUM

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 23 v. **Ludwigshafen** nach **Worms**	10 Uhr 50	*Zug Nr. 46 v. **Mannheim** n. **Ladenburg, Weinheim**	10 Uhr 12
Zug Nr. 26 v. **Ludwigshafen** n. **Neustadt, Landau**	11 Uhr 28	*Zug 47 v. **Mannheim** nach **Heidelberg**	10 Uhr 25
*Zug XXXI v. **Mannheim** n. **Neckarau, Schwetzingen**	9 Uhr 45	Zug 9 v. **Mannheim** nach **Heidelberg, Bruchsal**	11 Uhr 15

*) Die Züge Nr. XXXI, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug **46** wartet jedoch nicht länger als bis **10.45** und Zug Nr. 47 nicht länger als bis **10.37.** **Zug 26 geht an Mittwochen auch nach Speyer.**

Trambahn-Fahrten.

Nach Schluß der Vorstellungen an die Bahnhöfe in Mannheim und Ludwigshafen, Haltestelle Breitestraße bei **B 1. 1.** Billete welche sichere Beförderung garantiren werden bis zum Beginn des letzten Actes vom Hoftheater-Portier abgegeben.

MARCHIVUM

M 1498.70.

MANNHEIM.

Großherzoglich Badisches Hof- u. Nationaltheater.

Donnerstag,

den 16. Dezember 1886.

11. Vorstellung außer Abonnement.

Vorrecht **B.**

(Mit aufgehobenem Abonnement.)

Zweite Gastdarstellung

der

Frau Klara Ziegler,

Ehrenmitglied des königl. Hoftheaters in München.

Zum ersten Male:

Brunhild.

Eine Tragödie in 5 Acten aus der Nibelungensage von Emanuel Geibel.

Gunther, König zu Worms	Herr Rodius.	Hagen, Volker, Gunthers Dienstmannen	Herr Rüttiger. Herr Förster.
Brunhild, dessen Gemahlin	*	Sigrun, Priesterin, in Brunhildens Gefolge	Frau Schlüter.
Siegfried von Niederland	Herr Stury.	Gerda, Chriemhildens Gespielin	Fräul. De Lank.
Chriemhild, Siegfrieds Gemahlin, Gunthers Schwester	Fräul. Blanche.	Hunold, ein Kämpfer	Herr Eichrodt.
Giselher, Gunthers und Chriemhildens jüngerer Bruder	Herr Stein.	Eine Jungfrau der Brunhild	Frau Gum.

Kämpfer, Diener, Jagdgefolge, Jungfrauen.

Die Handlung geht vor sich auf der Königsburg zu Worms. Sie beginnt am frühen Morgen nach der Doppelhochzeit Gunthers und Siegfrieds, und dauert bis zum Anbruch des siebenten Tages.

* **Brunhild** . . . Frau Klara Ziegler.

Anfang sieben Uhr. Ende gegen 10 Uhr. Kasseneröffnung **halb 7** Uhr

Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.

Preise für ganze Logen:

Parterre-Logen	Mark 3.— Pfg. per Platz	Logen des zweiten Ranges	Mark 2.30 Pfg. per Platz
Logen des ersten Ranges	„ 3.60 „ „	Logen des dritten Ranges	„ 1.50 „ „

Große Preise:

Sperrsitze in der Reserveloge 1. Ranges, 1. Reihe	Mark 6.— per Platz	Parterre und Reserveloge des 2. Ranges	Mark 2.— per Platz
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Ranges. 2., 3. u. 4. Reihe	„ 5.50 „	Reserveloge des 3. Ranges	„ 1.50 „
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Ranges, 5. u. 6. Reihe	„ 4.50 „	Gallerieloge	„ 1.— „
Sperrsitze im Parquet u. in der Reserveloge 2. Ranges	„ 3.50 „	Gallerie	„ —.50 „
Stehplätze im Parquet	„ 2.50 „		

Die verehrl. Sperrsitz-Besucher werden gebeten ihre Plätze 10 Min. vor Beginn der Vorstellung einzunehmen.

Diejenigen Abonnenten, welche ihre Logen und Sperrsitze für diese Vorstellung behalten wollen, werden ersucht ihre Karten **Mittwoch, den 15. Dezbr.**, Vormittags von 9—12 Uhr (bis um welche Zeit deren Vorrecht erlischt) auf dem Hoftheaterbüreau entweder persönlich in Empfang zu nehmen oder daselbst gegen schriftliche Anweisung abholen zu lassen. Die auf Logen und Sperrsitze Vorgemerkten wollen ihre Ansprüche gefälligst am gleichen Tage Nachmittags zwischen 3 u. 5 Uhr geltend machen, da von da an über alle, den Vorgemerkten etwa zugetheilten, von denselben jedoch nicht abgeholten Logen- und Sperrsitz-Plätze anderweitig verfügt werden wird. Allenfalls freigebliebene und nicht durch Vormerkungen belegte Logen und Sperrsitze im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges sind von 3 Uhr desselben Tages an auf dem Hoftheaterbureau zu haben. Die Eintrittskarten zu sämmtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind, und diejenigen auf feste Plätze werden nicht mehr zurückgenommen.

Samstag, 18. Dezember 1886. (Abonnement B).

Zweite Vorstellung des Weber-Cyclus.

Zum ersten Male:

„Abu Hassan."

Oper in 1 Acte von Hiemer, Musik von Carl Maria von Weber.

Neu einstudirt:

„Preciosa."

Schauspiel mit Gesang und Tanz in 4 Acten von P. A. Wolff, Musik von C. M. von Weber.

Letzte Eisenbahnzüge und Trambahnfahrten siehe Rückseite.

Druck und Verlag der Mannheimer Vereinsdruckerei.

MARCHIVUM

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr 23 v. **Ludwigshafen** nach **Worms**	10 Uhr 50	*Zug Nr. 46 v. **Mannheim** n. **Ladenburg, Weinheim**	10 Uhr 12
Zug Nr. 26 v. **Ludwigshafen** n. **Neustadt, Landau**	11 Uhr 28	*Zug 47 v. **Mannheim** nach **Heidelberg**	10 Uhr 25
*Zug XXXI v. **Mannheim** n. **Neckarau, Schwetzingen**	9 Uhr 45	Zug 9 v. **Mannheim** nach **Heidelberg, Bruchsal**	11 Uhr 15

*) Die Züge Nr. XXXI, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug **46** wartet jedoch nicht länger als bis **10.45** und Zug Nr. 47 nicht länger als bis **10.37.** **Zug 26 geht an Mittwochen auch nach Speyer.**

Trambahn-Fahrten.

Nach Schluß der Vorstellungen an die Bahnhöfe in Mannheim und Ludwigshafen, Haltestelle Breitestraße bei **B 1. 1.** Billete welche sichere Beförderung garantiren werden bis zum Beginn des letzten Actes vom Hoftheater-Portier abgegeben.

MARCHIVUM

A 589. 10

MANNHEIM.

Großherzoglich Badisches Hof- u. Nationaltheater.

Freitag, 44. Vorstellung.

den 17. Dezember 1886. **Abonnement B.**

Gedenkfeier für Carl Maria von Weber.

(Geboren am 18. Dezember 1786.)

1. Vorstellung im Cyclus sämmtlicher Bühnenwerke des Componisten:

Silvana.

Romantische Oper in vier Acten von **Carl Maria von Weber.**

Neue Bearbeitung: für den Text, von **Ernst Pasqué,** für die Musik, mit Benutzung Weber'scher Compositionen, von **Ferdinand Langer.**

Statt des Prologes und Epiloges:

Vor- und Nachspiel zur Weber-Feier von Max Martersteig.

Die Sage	Frl. v. Rothenberg.
Die Poesie	Fräul. Blanche.
Die Musik	Frau Jacobi.
Das Lied	Frau Rodius.

Schlußbild mit den Hauptgestalten aus Weber's Werken.

Rheingraf Boland von Sternberg	Herr Mödlinger.
Graf Gerold, sein Sohn	*
Silvana	Fräul. Prohaska.
Ratto, der Köhler	Herr Knapp.
Dryada, die Nymphe des Waldes, als Wildweibchen, fahrender Sänger, Waldfee	Frau Seubert.
Guntram von Bornhofen, Vasall des Rheingrafen	Herr Starke.
Der Abt von St Goar	Herr Ditt.
Ein Schließer	Herr Grahl.
Der Wirth zum rothen Löwen	Herr Stein.
Dorfälteste, Bauernvögte	Herr Eichrodt. / Herr Bauer.
Zofen	Fräul. Wagner. / Frau Schilling
Eine alte Bäuerin	Fräul. Bößl.

Jagdgefolge des Grafen Gerold, rheinische Landleute, Ritter und Reisige Knechte des Rheingrafen und Gerold's, Ritter und Edelfrauen, Pagen, Herold, Bannerträger, Schloßgesinde, Wallfahrer, Meßner, Küfer, Musikanten, der Henker, Knechte. Repräsentanten der verschiedenen Stände. Fischer- und Winzerpaare, Waldfeen, Nixen, Libellen, Gold- und Leuchtkäfer.

Ballets arrangirt von der Balletmeisterin Frau Gutenthal.

2. Act: **Aufforderung zum Tanz:** Ein Fischermädchen: Frau Gutenthal. — Zwei Fischerknaben: Fräul. Arno und Fräul. Vock. — Fischer und Fischerinnen: Die Damen des Ballets.

3. Act: **Waldreigen:** Elfen, Nixen, Libellen, Leuchtkäfer. Getanzt von den Damen des Ballets und Kindern.

* **Gerold** . . Herr E. Müller, vom Stadttheater in Frankfurt a. M. (a. G.)

Texte sind beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Anfang halb 7 Uhr. Ende nach halb 10 Uhr. Kasseneröffnung **6** Uhr

Unpäßlich: Herr Gum.

Die nichtständigen Freibillets sind für heute aufgehoben.

Mittel-Preise und zwar Sperrsitz M. 3 u. s. w.

Abonnements-Billets zum Weber-Cyclus: „Silvana," „Abu Hassan," „Preciosa," „Freischütz," „Curvanthe" und „Oberon" werden im Hoftheater-Bureau zu den bekanntgegebenen ermäßigten Preisen abgegeben.

Samstag, 18. Dezember 1886. (Abonnement **A**).

Zweite Vorstellung des Weber-Cyclus.

Zum ersten Male:

„Abu Hassan."

Oper in 1 Acte von Hiemer, Musik von Carl Maria von Weber.

Neu einstudirt:

„Preciosa."

Schauspiel mit Gesang und Tanz in 4 Acten von P. A. Wolff, Musik von C. M. von Weber.

Letzte Eisenbahnzüge und Trambahnfahrten siehe Rückseite.

Druck und Verlag der Mannheimer Vereinsdruckerei.

MARCHIVUM

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 23 v. **Ludwigshafen** nach **Worms**	10 Uhr 50	*Zug Nr. 46 v. **Mannheim** n. **Ladenburg, Weinheim**	10 Uhr 12
Zug Nr. 26 v. **Ludwigshafen** n. **Neustadt, Landau**	11 Uhr 28	*Zug 47 v. **Mannheim** nach **Heidelberg**	10 Uhr 25
*Zug XXXI v. **Mannheim** n. **Neckarau, Schwetzingen**	9 Uhr 45	Zug 9 v. **Mannheim** nach **Heidelberg, Bruchsal**	11 Uhr 15

*) Die Züge Nr. XXXI, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug **46** wartet jedoch nicht länger als bis **10.45** und Zug Nr. 47 nicht länger als bis **10.37.** **Zug 26 geht an Mittwochen auch nach Speyer.**

Trambahn-Fahrten.

Nach Schluß der Vorstellungen an die Bahnhöfe in Mannheim und Ludwigshafen, Haltestelle Breitestraße bei **B 1. 1.** Billete welche sichere Beförderung garantiren werden bis zum Beginn des letzten Actes vom Hoftheater-Portier abgegeben.

MARCHIVUM

A 513. 90.

MANNHEIM.

Großherzoglich Badisches Hof- u. Nationaltheater.

Samstag, 45. Vorstellung.

den 18. Dezember 1886 **Abonnement A.**

Gedenkfeier für Carl Maria von Weber.

(Geboren am 18. Dezember 1786.)

2. Vorstellung im Cyclus sämmtlicher Bühnenwerke des Componisten:

Zum ersten Male:

Abu Hassan.

Singspiel in 1 Act von Hiemer. Musik von **Carl Maria von Weber.**
(Componirt in Mannheim im Jahre 1810.)

Der Kalif	Herr Rodius.	Mesrur, Oberkämmerling	Herr Eichrodt.
Zobeide seine Gemahlin	Frl. v. Rothenberg.	Zemrud, Zobeidens Amme	Frau Schlüter.
Abu Hassan, Liebling des Kalifen	Herr Grahl.	Omar, ein Wechsler	Herr Bauer.
Fatime, seine Gattin	Fräul. Sorger.		

Mehrere Gläubiger Abu Hassan's. Gefolge des Kalifen und Zobeidens.

Ort der Handlung Bagdad.

Preziosa.

Schauspiel mit Gesang und Tanz in 4 Akten von P. A. Wolff. Musik von **C. M. v. Weber.**

Don Francesko de Carcamo	Herr Neumann.	Preziosa	Frl. Dornewaß.
Don Alonzo, sein Sohn	Herr Stury.	Lorenzo, Zigeuner	Herr Peters.
Don Fernando de Azevedo	Herr Bauer.	Sebastian, Zigeuner	Herr Orth
Donna Clara, seine Gattin	Frau Jacobi	Pedro, Schloßvogt	Herr Grosser.
Don Eugenio, beider Sohn	Herr Rodius.	Fabio, ein Gastwirth	Herr Starke I
Don Contreras, Lieutenant bei der Polizei	Herr Ditt.	Ambrosio, ein valencianischer Bauer	Herr Stein.
Donna Petronella, seine Braut	Fräul. Bößl.	Ein anderer Bauer	Herr Strubel.
Der Zigeunerhauptmann	Herr Eichrodt.	Ein Bedienter	Herr Schilling.
Biarda, die Zigeunermutter	Frau Schlüter.	Ein Diener des Don Francesco	Herr Eckert.

Eine Gesellschaft vornehmer Herren und Damen. Bediente. Volk. Eine Zigeunerhorde.

Die Scene ist an verschiedenen Orten Spaniens.

Die vorkommenden Tänze sind arrangirt von Frau Gutenthal, und getanzt von derselben und dem Balletpersonal.

Anfang halb 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr. Kasseneröffnung **6** Uhr

Mittel-Preise und zwar Sperrsitz M. 3 u. s. w.

Die nichtständigen Freibillets sind für heute aufgehoben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: Herr A. Löwenthal, westl. Hauptstr. No. 96

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 23 v. **Ludwigshafen** nach **Worms**	10 Uhr 50.	*) Zug Nr. 46 v. **Mannheim** n. **Ladenburg, Weinheim**	10 Uhr 12
Zug Nr. 26 v. **Ludwigshafen** n. **Neustadt, Landau**	11 Uhr 28.	*Zug 47 v. **Mannheim** nach **Heidelberg**	10 Uhr 25
*Zug XXXI v. **Mannheim** n. **Neckarau, Schwetzingen**	9 Uhr 45	Zug 9 v. **Mannheim** nach **Heidelberg, Bruchsal**	11 Uhr 15

*) Die Züge Nr. XXXI, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug **46** wartet jedoch nicht länger als bis **10.15** und Zug Nr. 47 nicht länger als bis **10.37**. **Zug 26 geht an Mittwochen auch nach Speyer.**

Sonntag, 19. Dezember 1886. (Abonnement **A.**)

Gedenkfeier für Carl Maria von Weber.

(Geboren am 18. Dezember 1786.)

3. Vorstellung im Cyclus sämmtlicher Bühnenwerke des Componisten:

„Der Freischütz."

Romantische Oper in 3 Acten. Musik von Carl Maria von Weber.

Druck und Verlag der Mannheimer Vereinsdruckerei.

MARCHIVUM

M 1054.

MANNHEIM.

Großherzoglich Badisches Hof- u. Nationaltheater.

Sonntag, 46. Vorstellung.

den 19. Dezember 1886. **Abonnement A.**

Gedenkfeier für Carl Maria von Weber.

(Geboren am 18. Dezember 1786.)

3. Vorstellung im Cyclus sämmtlicher Bühnenwerke des Componisten:

Der Freischütz.

Große romantische Oper in 3 Abtheilungen von Kind. Musik von C. M. von Weber.

Ottokar, böhmischer Fürst	Herr Knapp.	Fürstliche Jäger	Herr Eichrodt. Herr Bauer. Herr Stein. Herr Peters.
Kuno, fürstlicher Erbförster	Herr Starke.		
Agathe, seine Tochter	Frau Groß.		
Aennchen ihre Verwandte	Fräul. Sorger.		
Caspar, erster Jägerbursche } in Kuno's	Herr Mödlinger.	Ein Eremit	Herr Ditt.
Max, zweiter Jägerbursche } Diensten	Herr Götjes.		Fräul. Wagner.
Kilian, ein Bauer	Herr Grahl.	Brautjungfern	Fräul. Schelly.
Samiel, der wilde Jäger	Herr Moser.		Fräul. Knieriem.

Fürstliches Gefolge. Jäger. Landleute. Brautjungfern. Erscheinungen.

Die Zeit der Handlung ist kurz nach Beendigung des dreißigjährigen Krieges.

Schauplatz der Handlung:

1. Abtheilung: **Platz vor einer Waldschenke.**
2. „ a. **Jagdzimmer in einem fürstlichen Schlosse.**
   b. **Wolfsschlucht.**
3. Abtheilung: a. **Agathen's Stübchen.**
   b. **Fürstliches Jagdlager im Walde.**

Der Text der Oper ist beim Portier und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Anfang 6 Uhr. Ende 9 Uhr. Kassenöffnung **halb 6** Uhr

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Unpäßlich: Herr Gum. Frl. Mohor.

Große Preise. Parquet-Sperrsitz M. 3.50 u. s. w.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: Herr A. Löwenthal, westl. Hauptstr. No. 96

Die Eintrittskarten zu sämmtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind, und diejenigen auf feste Plätze werden nicht mehr zurückgenommen.

Die verehrl. Sperrsitz-Besucher werden gebeten, ihre Plätze 10 Min vor Beginn der Vorstellung einzunehmen.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 28a v. **Ludwigshafen** nach **Speier, Neustadt** 10 Uhr —.
Zug Nr. **23** v. **Ludwigshafen** nach **Worms** 10 Uhr 50.
Zug Nr. 26 v. **Ludwigshafen** n. **Neustadt, Landau** 11 Uhr 28.
*) Zug Nr. 46 v. **Mannheim** n. **Ladenburg, Weinheim** 10 Uhr 12
*Zug XXXI v. **Mannheim** n. **Neckarau, Schwetzingen** 9 Uhr 45
*Zug 47 v. **Mannheim** nach **Heidelberg** 10 Uhr 25
Zug 9 v. **Mannheim** nach **Heidelberg, Bruchsal** 11 Uhr 15

*) Die Züge Nr. XXXI, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug **46** wartet jedoch nicht länger als bis **10.45** und Zug Nr. 47 nicht länger als bis **10.37**. **Zug 26 geht an Mittwochen auch nach Speyer.**

Montag, 20. Dezember 1886. Mit aufgehobenem Abonnement. (Vorrecht **A.**)

Dritte und letzte Gastdarstellung der Frau **Klara Ziegler, Ehrenmitglied des königl. Hoftheaters in München.**

Neu einstudirt:

„Der Vicomte von Létorières"

oder

„Die Kunst zu gefallen."

Lustspiel in 3 Aufzügen nach dem französischen von Carl Blum.

Verkauf der Plätze an die Abonnenten **Montag,** 20. Dezbr. von 9 bis 12 Uhr Vormittags und von da ab an die Vorgemerkten.

Druck und Verlag der Mannheimer Vereinsdruckerei.

MARCHIVUM

M 1452. 80

MANNHEIM.

Großherzoglich Badisches **Hof- u. Nationaltheater.**

Montag,

den 20. Dezember 1886.

12. Vorstellung außer Abonnement.

Vorrecht **A.**

(Mit aufgehobenem Abonnement.)

Dritte Gastdarstellung

der

Frau Klara Ziegler,

Ehrenmitglied des königl. Hoftheaters in München.

Neu einstudirt:

Der Vicomte von Letorieres

oder

Die Kunst zu gefallen.

Lustspiel in 3 Aufzügen nach dem Französischen des Bayard von Carl Blum.

Prinz von Soubise, Marschall	Herr Neumann.
Seine Gemahlin	Frl v. Rothenberg.
Vicomte von Létorières	*
Baron Tibull von Hugeon	Herr Stein.
Hermine, seine Schwester	Frl. Dornewaß.
Desperrières, Parlamentsrath	Herr Jacobi.
Veronica, seine Schwester	Frau Jacobi.
Pomponius, Létorières Hofmeister	Herr Grosser.
Grevin, Schneidermeister	Herr Bauer.
Marianne, seine Frau	Frau Rodius.
Ein Polizeilieutenant	Herr Moser.
Ein Diener des Prinzen von Soubise	Herr Schilling.

Wache, Diener.

Zeit: 1764. Der erste Aufzug spielt in Paris, der zweite zu Chaton im Hause Desperrières und der dritte zu Marly im Palais des Prinzen von Soubise.

* **Vicomte von Létorières** . . Frau Klara Ziegler.

Anfang **halb 7** Uhr. Ende halb 10 Uhr. Kasseneröffnung **6** Uhr

Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.

Preise für ganze Logen:

Parterre-Logen	Mark 3.— Pfg. per Platz	Logen des zweiten Ranges	Mark 2.30 Pfg. per Platz
Logen des ersten Ranges	„ 3.60 „ „	Logen des dritten Ranges	„ 1.50 „ „

Große Preise:

Sperrsitze in der Reserveloge 1. Ranges, 1. Reihe	Mark 6.— per Platz	Parterre und Reserveloge des 2. Ranges	Mark 2.— per Platz
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Ranges. 2., 3. u. 4. Reihe	„ 5.50 „	Reserveloge des 3 Ranges	„ 1.50 „
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Ranges, 5. u. 6. Reihe	„ 4.50 „	Gallerieloge	„ 1.— „
Sperrsitze im Parquet u. in der Reserveloge 2. Ranges	„ 3.50 „	Gallerie	„ —.50 „
Stehplätze im Parquet	„ 2.50 „		

Die verehrl. Sperrsitz-Besucher werden gebeten ihre Plätze 10 Min. vor Beginn der Vorstellung einzunehmen.

Diejenigen Abonnenten, welche ihre Logen und Sperrsitze für diese Vorstellung behalten wollen, werden ersucht ihre Karten **Montag, den 20. Dezbr.**, Vormittags von 9—12 Uhr (bis um welche Zeit deren Vorrecht erlischt) auf dem Hoftheaterbüreau entweder persönlich in Empfang zu nehmen oder daselbst gegen schriftliche Anweisung abholen zu lassen. Die auf Logen und Sperrsitze Vorgemerkten wollen ihre Ansprüche gefälligst am gleichen Tage von 12 Uhr ab geltend machen, da von da an über alle, den Vorgemerkten etwa zugetheilten, von denselben jedoch nicht abgeholten Logen- und Sperrsitz-Plätze anderweitig verfügt werden wird. Allenfalls freigebliebene und nicht durch Vormerkungen belegte Logen und Sperrsitze im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges sind von 3 Uhr desselben Tages an auf dem Hoftheaterbureau zu haben. Die Eintrittskarten zu sämmtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind, und diejenigen auf feste Plätze werden nicht mehr zurückgenommen.

Eisenbahnzüge und Traubahnfahrten siehe Rückseite.

Druck und Verlag der Mannheimer Vereins-Druckerei.

MARCHIVUM

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr 23 v. **Ludwigshafen** nach **Worms**	10 Uhr 50	*Zug Nr. 46 v. **Mannheim** n. **Ladenburg, Weinheim**	10 Uhr 12
Zug Nr. 26 v. **Ludwigshafen** n. **Neustadt, Landau**	11 Uhr 23	*Zug 47 v. **Mannheim** nach **Heidelberg**	10 Uhr 25
*Zug XXXI v. **Mannheim** n. **Neckarau, Schwetzingen**	9 Uhr 45	Zug 9 v. **Mannheim** nach **Heidelberg, Bruchsal**	11 Uhr 15

*) Die Züge Nr. XXXI, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug **46** wartet jedoch nicht länger als bis **10.45** und Zug Nr. 47 nicht länger als bis **10.37.** **Zug 26 geht an Mittwochen auch nach Speyer**

Trambahn-Fahrten.

Nach Schluß der Vorstellungen an die Bahnhöfe in Mannheim und Ludwigshafen, Haltestelle Breitestraße bei **13 1. 1.** Billete welche sichere Beförderung garantiren werden bis zum Beginn des letzten Actes vom Hoftheater-Portier abgegeben.

MARCHIVUM

M 544.20.

MANNHEIM.

Großherzoglich Badisches Hof- u. Nationaltheater.

Mittwoch,

den 22. Dezember 1886.

47. Vorstellung.

Abonnement **B.**

Gedenkfeier für Carl Maria von Weber.

(Geboren am 18. Dezember 1786.)

4. Vorstellung im Cyclus sämmtlicher Bühnenwerke des Componisten:

Oberon.

Romantische Oper mit Tanz in 3 Abtheilungen, nach dem Englischen des J. R. Planché von Th. Hell.
Musik von C. M. v. Weber.

Oberon, König der Elfen	Herr Grahl.
Titania, seine Gemahlin	Fräul. Gruber.
Puck, Droll, Oberons dienende Geister	Frau Seubert. / Fräul. De Lank.
Huon von Bordeaux, Herzog von Guienne	*
Scherasmin, sein Knappe	Herr Kraze.
Harun al Raschid, Calif von Bagdad	Herr Bauer.
Rezia, dessen Tochter	Frau Groß.
Babekan, Prinz von Persien	Herr Rodius.
Fatime, Sclavin und Gespielin der Rezia	Fräul. Sorger.
Namuna, Base der Fatime	Frau Schlüter.
Almansor, Emir von Tunis	Herr Eichrodt.
Roschana, dessen Gemahlin	Frl. v. Rothenberg.
Nadina, ihre Sclavin	Fräul. Schelly.
Erster, Zweiter, Sarazene	Herr Ditt. / Herr Starke.
Abdallah, ein Seeräuber	Herr Peters.

Feen, Elfen, Meermädchen, Große vom Hofe des Califen, weibliches Gefolge der Rezia, Leibwache des Califen, Sarazenen, Seeräuber, Sclaven, schwarze und weiße Haremsdiener.

Die vorkommenden Tänze und Gruppirungen sind arrangirt von Frau Gutenthal und ausgeführt von derselben und dem Balletpersonal.

* **Huon** . . Herr von Sigelli vom Stadttheater in Frankfurt a. M. als Gast.

Der Text der Oper ist beim Portier und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Anfang halb 7 Uhr. Ende halb 10 Uhr. Kassenöffnung **6** Uhr

Mittel-Preise und zwar Sperrsitz M. 3 u. s. w.

Die nichtständigen Freibillets sind für heute aufgehoben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 23 v. **Ludwigshafen** nach **Worms** 10 Uhr 50
Zug Nr. 26 v. **Ludwigshafen** n. **Neustadt, Landau** 11 Uhr 28
*Zug XXXI v. **Mannheim** n. **Neckarau, Schwetzingen** 9 Uhr 45
*Zug Nr. 46 v. **Mannheim** n. **Ladenburg, Weinheim** 10 Uhr 12
*Zug 47 v. **Mannheim** nach **Heidelberg** 10 Uhr 25
Zug 9 v. **Mannheim** nach **Heidelberg, Bruchsal** 11 Uhr 15

*) Die Züge Nr. XXXI, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug **46** wartet jedoch nicht länger als bis **10.45** und Zug Nr. 47 nicht länger als bis **10.37.** **Zug 26 geht an Mittwochen auch nach Speyer.**

Trambahn-Fahrten.

Nach Schluß der Vorstellungen an die Bahnhöfe in Mannheim und Ludwigshafen, Haltestelle Breitestraße bei **B 1. 1.** Billete welche sichere Beförderung garantiren werden bis zum Beginn des letzten Actes vom Hoftheater-Portier abgegeben.

Samstag, 25. Dezember 1886. (Abonnement **A**).

„Maria Stuart."

Trauerspiel in 5 Acten von Schiller.

Druck und Verlag der Mannheimer Vereins-Druckerei.

MARCHIVUM

A 1149. 10.

MANNHEIM.

Großherzoglich Badisches **Hof- u. Nationaltheater.**

Samstag,

den 25. Dezember 1886.

48. Vorstellung.

Abonnement **A.**

Maria Stuart.

Trauerspiel in fünf Akten von Schiller.

Elisabeth, König von England	Frl. v. Rothenberg.
Maria Stuart, Königin von Schottland, Gefangene in England	Fräul. Blanche.
Robert Dudley, Graf von Leicester	Herr Rüttiger.
Georg Talbot, Graf von Shrewsbury	Herr Neumann.
Wilhelm Cecil, Baron von Burleigh, Großschatzmeister	Herr Jacobi.
Graf von Kent	Herr Ditt.
Wilhelm Davison, Staatssekretär	Herr Rodius.
Amias Paulet, Ritter, Hüter der Maria	Herr Eichrodt.
Mortimer, sein Neffe	Herr Stury.
Graf Aubespine, französischer Gesandter	Herr Förster.
Graf Bellièvre, außerordentlicher Botschafter von Frankreich	Herr Stein.
Okelly, Mortimers Freund	Herr Kraze.
Melvil, Haushofmeister der Königin Maria	Herr Bauer.
Hanna Kennedy, ihre Amme	Frau Jacobi
Margarethe Kurl	Frau Gum.
Offizier der Leibwache	Herr Moser.
Ein Page der Königin	Fräul. Schelly.

Französische und englische Herren, Trabanten, Hofdiener der Königin von England, Diener und Dienerinnen der Königin von Schottland.

Anfang 6 Uhr. Ende gegen 10 Uhr. **Kassenöffnung halb 6 Uhr**

Große Preise:

Sperrsitze in der Reiserloge des ersten Ranges 1. Reihe	6 Mark — Pf.
Sperrsitze in der Reiserloge des ersten Ranges 2., 3., 4. Reihe	5 Mark 50 Pf.
Sperrsitze in der Reiserloge des ersten Ranges 5. und 6. Reihe	4 Mark 50 Pf.
Sperrsitze im Parquet und in der Reiserloge des zweiten Ranges	3 Mark 50 Pf.
Stehplätze im Parquet	2 Mark 50 Pf.
Parterre und Reiserloge des zweiten Ranges	2 Mark — Pf.
Reiserloge des dritten Ranges	1 Mark 50 Pf.
Gallerieloge	1 Mark — Pf.
Gallerie	— Mark 50 Pf.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 23 v. **Ludwigshafen** nach **Worms**	10 Uhr 50	*Zug Nr. 46 v. **Mannheim** n. **Ladenburg, Weinheim**	10 Uhr 12
Zug Nr. 26 v. **Ludwigshafen** n. **Neustadt, Landau**	11 Uhr 28	*Zug 47 v. **Mannheim** nach **Heidelberg**	10 Uhr 25
*Zug XXXI v. **Mannheim** n. **Neckarau, Schwetzingen**	9 Uhr 45	Zug 9 v. **Mannheim** nach **Heidelberg, Bruchsal**	11 Uhr 15

*) Die Züge Nr. XXXI, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug **46** wartet jedoch nicht länger als bis **10.45** und Zug Nr. 47 nicht länger als bis **10.37.** **Zug 26 geht an Mittwochen auch nach Speyer.**

Trambahn-Fahrten.

Nach Schluß der Vorstellungen an die Bahnhöfe in Mannheim und Ludwigshafen, Haltestelle Breitestraße bei **B 1. 1.** Billete welche sichere Beförderung garantiren werden bis zum Beginn des letzten Actes vom Hoftheater-Portier abgegeben.

Sonntag, 26. Dezember 1886. (Abonnement **B**).

„Lohengrin."

Große romantische Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

Druck und Verlag der Mannheimer Vereins-Druckerei.

MARCHIVUM

A 1934.20

MANNHEIM.

Großherzoglich Badisches Hof- u. Nationaltheater.

Sonntag,

den 26. Dezember 1886.

49. Vorstellung.

Abonnement **B.**

Lohengrin.

Große romantische Oper in 3 Acten von Richard Wagner.

Heinrich der Vogler, deutscher König	Herr Mödlinger.	Zweiter, Dritter, Vierter brabantischer Edler	Herr Grahl. / Herr Starke. / Herr Ditt.
Lohengrin	Herr Götjes.		
Elsa von Brabant	Fräul. Mohor.	Erster, Zweiter, Dritter, Vierter Page	Fräul. Schelly. / Fräul. Wagner. / Frau Schilling. / Fräul. Knieriem.
Herzog Gottfried, ihr Bruder	Fräul. De Lank.		
Friedrich von Telramund, brabantischer Graf	Herr Kraze.		
Ortrud, seine Gemahlin	Frau Seubert.		
Der Heerufer des Königs	Herr Knapp.		
Erster brabantischer Edler	Herr Peters.		

Sächsische und brabantische Grafen und Edle. Edelfrauen. Edelknaben. Mannen. Frauen. Knechte.
Antwerpen: Erste Hälfte des zehnten Jahrhunderts.

Texte sind beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Anfang **halb 6** Uhr. Ende nach halb 10 Uhr. Kasseneröffnung **5** Uhr

Unpäßlich: Herr Gum.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Große Preise:

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges 1. Reihe	6 Mark — Pf.
Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges 2., 3., 4. Reihe	5 Mark 50 Pf.
Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges 5. und 6. Reihe	4 Mark 50 Pf.
Sperrsitze im Parquet und in der Reserveloge des zweiten Ranges	3 Mark 50 Pf.
Stehplätze im Parquet	2 Mark 50 Pf.
Parterre und Reserveloge des zweiten Ranges	2 Mark — Pf.
Reserveloge des dritten Ranges	1 Mark 50 Pf.
Gallerieloge	1 Mark — Pf.
Gallerie	— Mark 50 Pf.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Die verehrl. Sperrsitz-Besucher werden gebeten, ihre Plätze 10 Min. vor Beginn der Vorstellung einzunehmen.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 28a v. **Ludwigshafen** nach **Speier, Neustadt**	10 Uhr —	*Zug XXXI v. **Mannheim** n. **Neckarau, Schwetzingen**	9 Uhr 45
Zug Nr. 23 v. **Ludwigshafen** nach **Worms**	10 Uhr 50	*Zug 47 v. **Mannheim** nach **Heidelberg**	10 Uhr 25
Zug Nr. 26 v. **Ludwigshafen** n. **Neustadt, Landau**	11 Uhr 23	Zug 9 v. **Mannheim** nach **Heidelberg, Bruchsal**	11 Uhr 15
*Zug Nr. 46 v. **Mannheim** n. **Ladenburg, Weinheim**	10 Uhr 12		

*) Die Züge Nr. XXXI, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug **46** wartet jedoch nicht länger als bis **10.45** und Zug Nr. 47 nicht länger als bis **10.37.** **Zug 26 geht an Mittwochen auch nach Speyer.**

Montag, 27. Dezember 1886 (Abonnement **B.**)

„Zopf und Schwert."

Historisches Lustspiel in 5 Aufzügen von C. Gutzkow.

Mittwoch, 29. Dezember 1886. Mit aufgehobenem Abonnement. (Vorrecht **A.**)

Zu ermäßigten Preisen.

Zum ersten Male:

„Prinzessin Irmia."

Märchenspiel in 5 Aufzügen von E. Böcker. Musik von G. v. Rößler.

Druck und Verlag der Mannheimer Vereins-Druckerei.

MARCHIVUM

M 284. 10.

MANNHEIM.

Großherzoglich Badisches Hof- u. Nationaltheater.

Montag,

den 27. Dezember 1886.

50. Vorstellung.

Abonnement **B**.

Zopf und Schwert.

Historisches Lustspiel in 5 Aufzügen von K. Gutzkow.

Friedrich Wilhelm der Erste, König von Preußen, der Vater Friedrichs des Großen		Herr Jacobi.
Die Königin, seine Gemahlin		Frau Schlüter.
Prinzessin Wilhelmine, ihre Tochter		Fräul. Blanche.
Der Erbprinz von Bayreuth		Herr Stury.
General von Grumkow, Graf Schwerin, Graf Wartensleben,	Räthe und Vertraute des Königs	Herr Ditt. Herr Eichrodt. Herr Moser.
Graf von Seckendorf, kaiserlicher Gesandter		Herr Grosser.
Ritter Hotham, großbritanischer Gesandter		Herr Förster.
Frau von Viereck, Frau von Holzendorf,	Damen der Königin	Frau Jacobi. Fräul. Schelly.
Fräulein von Sonnfels, Dame der Prinzessin		Frau Rodius.
Eversmann, Kammerdiener des Königs		Herr Bauer.
Ekhof, ein Grenadier		Herr Rodius.
Ein Lakai des Königs		Herr Peters.

Generale, Offiziere, Hofdamen. Die Mitglieder der Tabaksgesellschaft. Grenadiere, Lakaien.

Ort der Handlung: Das königliche Schloß in Berlin. — Zeit: 173*.

Anfang **halb 7** Uhr. Ende 9 Uhr. Kasseneröffnung **6** Uhr

Kleine Preise und zwar Sperrsitz M. 2.40 u. s. w.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: Herr A. Löwenthal, westl. Hauptstr. No. 96

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 23 v. **Ludwigshafen** nach **Worms** 10 Uhr 50.
Zug Nr. 26 v. **Ludwigshafen** u. **Neustadt, Landau** 11 Uhr 28.
*Zug XXXI v. **Mannheim** u. **Neckarau, Schwetzingen** 9 Uhr 45
*) Zug Nr. 46 v. **Mannheim** u. **Ladenburg, Weinheim** 10 Uhr 12
*Zug 47 v. **Mannheim** nach **Heidelberg** 10 Uhr 25
Zug 9 v. **Mannheim** nach **Heidelberg, Bruchsal** 11 Uhr 15

*) Die Züge Nr. XXXI, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug **46** wartet jedoch nicht länger als bis **10.15** und Zug Nr. 47 nicht länger als bis **10.37**. **Zug 26 geht an Mittwochen auch nach Speyer.**

Trambahn-Fahrten.

Nach Schluß der Vorstellungen an die Bahnhöfe in Mannheim und Ludwigshafen. Haltestelle Breiteste aße bei **B 1, 1.** Billette welche sichere Beförderung garantiren werden bis zum Beginn des letzten Actes vom Hoftheater-Portier abgegeben.

Mittwoch, 29. Dezember 1886. Mit aufgehobenem Abonnement. (Vorrecht **A.**)

Zu ermäßigten Preisen:

Zum ersten Male:

„Prinzessin Irmia."

Märchenspiel in 5 Aufzügen von E. Böcker. Musik von G. v. Rößler.

Donnerstag, 30. Dezember 1886. (Abonnement **A.**)

„Der Hüttenbesitzer."

Schauspiel in 4 Acten von G. Ohnet.

Druck und Verlag der Mannheimer Vereinsdruckerei.

MARCHIVUM

M 723.70.

MANNHEIM.

Großherzoglich Badisches Hof- u. Nationaltheater.

Mittwoch,

den 29. Dezember 1886.

51. Vorstellung.

Abonnement A.

Gedenkfeier für Carl Maria von Weber.

(Geboren am 18. Dezember 1786.)

Fünfte und letzte Vorstellung im Cyclus sämmtlicher Bühnenwerke des Componisten:

Neu einstudirt:

Euryanthe.

Große romantische Oper mit Tanz in drei Aufzügen von H. v. Chézy. Musik von Carl Maria von Weber.

König Ludwig VI.	Herr Kraze.
Adolar, Graf zu Nevers und Rethel	Herr Gum.
Euryanthe von Savoyen, Adolars Braut	Frau Groß.
Lysiart, Graf von Forest und Beaujolois	Herr Nödlinger.
Eglantine von Puiset, eine Gefangene, Tochter eines Empörers	Frau Seubert.
Bertha, Landleute	Fräul. Sorger.
Erna, Landleute	Fräul. Wagner.
Rudolph, Landleute	Herr Grahl.

Herzoge, Herzogin von Burgund, Grafen und Edle, Damen, Edelknaben, Ritter, Knappen, Landleute.

Die Scene ist abwechselnd auf dem Königlichen Schlosse zu Prémery und der Burg Nevers.

Zeit der Handlung: Nach dem Frieden mit England 1110.

Der Text der Oper ist beim Portier und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Anfang **halb 7** Uhr. Ende nach halb 10 Uhr. Kassenöffnung **6** Uhr

Mittel-Preise und zwar Sperrsitz M. 3 u. s. w.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: Herr A. Löwenthal, westl. Hauptstr. No. 96.

Die Eintrittskarten zu sämmtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind, und diejenigen auf feste Plätze werden nicht mehr zurückgenommen.

Die verehrl. Sperrsitz-Besucher werden gebeten, ihre Plätze 10 Min. vor Beginn der Vorstellung einzunehmen.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 23 v. **Ludwigshafen** nach **Worms**	10 Uhr 50.	*) Zug Nr. 46 v. **Mannheim** n. **Ladenburg, Weinheim**	10 Uhr 12
Zug Nr. 26 v. **Ludwigshafen** n. **Neustadt, Landau**	11 Uhr 28.	*Zug 47 v. **Mannheim** nach **Heidelberg**	10 Uhr 25
*Zug XXXI v. **Mannheim** n. **Neckarau, Schwetzingen**	9 Uhr 45	Zug 9 v. **Mannheim** nach **Heidelberg, Bruchsal**	11 Uhr 15

*) Die Züge Nr. XXXI, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug **46** wartet jedoch nicht länger als bis **10.45** und Zug Nr. 47 nicht länger als bis **10.37**. **Zug 26 geht an Mittwochen auch nach Speyer.**

Trambahn-Fahrten.

Nach Schluß der Vorstellungen an die Bahnhöfe in Mannheim und Ludwigshafen, Haltestelle Breitestraße bei **B 1, 1.** Billette welche sichere Beförderung garantiren werden bis zum Beginn des letzten Actes vom Hoftheater-Portier abgegeben.

Donnerstag, 30. Dezember 1886. Mit aufgehobenem Abonnement. (Vorrecht **A.**)

Zu ermäßigten Preisen:

Zum ersten Male:

„Prinzessin Irmia."

Märchenspiel in 5 Aufzügen von E. Böcker. Musik von G. v. Rößler.

Druck und Verlag der Mannheimer Vereinsdruckerei.

MARCHIVUM

M 479.20.

MANNHEIM.

Großherzoglich Badisches Hof- u. Nationaltheater.

Donnerstag,

den 30. Dezember 1886.

12. Vorstellung außer Abonnement.

Vorrecht der **A**-Abonnenten.

(Mit aufgehobenem Abonnement.)

(Zu ermäßigten Preisen.)

Zum ersten Male:

Prinzessin Irmia.

Ein Märchenspiel in 5 Aufzügen (nach dem Märchen „König Drosselbart") von Ewald Böcker.
Musik von Gustav von Rößler.

Fee Pimpleanor		Frl. v. Rothenberg.	
König Balthasar		Herr Grosser.	
Prinzessin Irmia, seine Tochter		Frau Rodius.	
Prinz, später König Drosselbart		Herr Förster.	
Miß Shocking, Mamsell Fidonc,	Erzieherinnen Irmia's	Frau Schlüter.	
		Frau Jacobi	
Der Haushofmeister	am Hofe Balthasar's	Herr Eichrodt.	
Der Astrolog		Herr Bauer.	
Der Bischof		Herr Moser.	
Der Kanzler		Herr Starke.	
Erster	Rathsherr König Balthasar's	Herr Orth.	
Zweiter		Herr Pirk.	
Dritter		Herr Semes.	
Vierter		Herr Strubel.	
Fünfter Rathsherr König Balthasar's		Herr Eckert.	
Erster	Handwerksmeister	Herr Peters.	
Zweiter		Herr Stein.	
Dritter		Herr Kirchner.	
Vierter		Herr Reitz.	
Puck, der lustige Rath des Königs Drosselbart		Fräul. De Lank.	
Oberküchenmeister		Herr Ditt.	
Kammerzofe bei König Drosselbart		Fräul. Schelly.	
Die Eiche		Herr Neumann.	
Erster	Schulbube	Kl. Bärtich I.	
Zweiter		Kl. Bärtich II.	
Dritter		Kl. Bärtich III.	
Vierter		Kl. Menz.	

Herren und Damen, Pagen, Edelfräulein, Trabanten, Bediente am Hofe Balthasars. Herolde, Trabanten, Volk, Bürgerinnen, Marktleute, Schulbuben, Polizisten, Kobolde.

Vorkommende Tänze und Gruppirungen arrangirt von Frau Gutenthal.

Im 1. Akt: **Buchstabenballet,** getanzt von dem Balletpersonal und Elevinnen.

Im 2. Akt: **Bettlertanz,** getanzt von den Herren Eckert, Wensauer, Helmensdorfer und Sachs, den Damen Fr. Ehrenberg, Frl. Schelly, Frl. Knieriem und Frl. Weyer.

Anfang 4 Uhr. Ende halb 7 Uhr. Kasseneröffnung **halb 4 Uhr**

Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintritts-Preise:

Parterre-Logen			Mark	1.50	Pfg.	per	Platz		
Logen des ersten Ranges			„	2.—	„	„			
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Ranges			Mark	3.—	Pfg.	per	Platz		
Sperrsitze i. Parquet u. i. d. Reserveloge 2. Ranges			„	1.50	„	„			
Stehplätze im Parquet			„	1.50	„	„			
Logen des zweiten Ranges			Mark	1.30	Pfg.	per	Platz		
Logen des dritten Ranges			„	1.—	„	„	„		
Parterre u. Reserveloge d. 2. Ranges			„	1.—	„	„	„		
Reserveloge des 3. Ranges			„	—.70	„	„	„		
Gallerieloge			„	—.50	„	„	„		
Gallerie				—.30	„	„	„		

Diejenigen Abonnenten, welche ihre Logen und Sperrsitze für diese Vorstellung behalten wollen, werden ersucht ihre Karten **Mittwoch, den 29. Dezbr.**, Vormittags von 9—12 Uhr (bis um welche Zeit deren Vorrecht erlischt) auf dem Hoftheaterbüreau entweder persönlich in Empfang zu nehmen oder daselbst gegen schriftliche Anweisung abholen zu lassen. Die auf Logen und Sperrsitze Vorgemerkten wollen ihre Ansprüche gefälligst am gleichen Tage von 12 Uhr ab geltend machen, da von da an über alle, den Vorgemerkten etwa zugetheilten, von denselben jedoch nicht abgeholten Logen- und Sperrsitz-Plätze anderweitig verfügt werden wird. Allenfalls freigebliebene und nicht durch Vormerkungen belegte Logen und Sperrsitze im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges sind von 3 Uhr desselben Tages an auf dem Hoftheaterbureau zu haben. Die Eintrittskarten zu sämmtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind, und diejenigen auf feste Plätze werden nicht mehr zurückgenommen.

Samstag, 1. Januar 1887. 52. Vorstellung. (Abonnement **B.**)

„Undine".

Romantische Zauber-Oper in 4 Akten von A. Lortzing.

Druck und Verlag der Mannheimer Vereins-Druckerei.

MARCHIVUM

Mb 1743.20.

MANNHEIM.

Großherzoglich Badisches Hof- u. Nationaltheater.

Samstag,

den 1. Januar 1887.

52. Vorstellung.

Abonnement **B.**

Undine.

Romantische Zauber-Oper in 4 Aufzügen, nach Fouqués Erzählung frei bearbeitet. Musik von Albert Lortzing

Bertalda, Tochter Herzog Heinrich's	Frau Seubert.
Ritter Hugo von Ringstetten	Herr Gum.
Kühleborn, ein mächtiger Wasserfürst	Herr Knapp.
Tobias, ein alter Fischer	Herr Starke.
Martha, sein Weib	Fräul. Bößl.
Undine, ihre Pflegetochter	Fräul. Prohaska
Pater Heilmann, Ordensgeistlicher aus dem Kloster Maria-Gruß	Herr Mödlinger.
Veit Hugo's Schildknappe	Herr Grahl.
Hans, Kellermeister	Herr Ditt.
Der Kanzler	Herr Eichrodt.

Edle des Reiches. Ritter und Frauen. Herolde. Pagen. Jagdgefolge. Fischer und Fischerinnen. Landleute. Wassergeister.

Der erste Act spielt in einem Fischerdorfe. Der zweite Act in der Reichsstädt im herzoglichen Schlosse. Der dritte und vierte Act spielen in der Nähe und auf der Burg Ringstetten.

Texte sind beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Anfang 6 Uhr. Ende nach 9 Uhr. Kassenöffnung **halb 6 Uhr**

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Große Preise:

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges 1. Reihe	6 Mark — Pf.
Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges 2., 3., 4. Reihe	5 Mark 50 Pf.
Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges 5. und 6. Reihe	4 Mark 50 Pf.
Sperrsitze im Parquet und in der Reserveloge des zweiten Ranges	3 Mark 50 Pf.
Stehplätze im Parquet	2 Mark 50 Pf.
Parterre und Reserveloge des zweiten Ranges	2 Mark — Pf.
Reserveloge des dritten Ranges	1 Mark 50 Pf.
Gallerieloge	1 Mark — Pf.
Gallerie	— Mark 50 Pf.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 23 v. **Ludwigshafen** nach **Worms**	10 Uhr 50.	*) Zug Nr. 46 v. **Mannheim** n. **Ladenburg, Weinheim**	10 Uhr 12
Zug Nr. 26 v. **Ludwigshafen** n. **Neustadt, Landau**	11 Uhr 28.	*Zug 47 v. **Mannheim** nach **Heidelberg**	10 Uhr 25
*Zug XXXI v. **Mannheim** n. **Neckarau, Schwetzingen**	9 Uhr 45	Zug 9 v. **Mannheim** nach **Heidelberg, Bruchsal**	11 Uhr 15

*) Die Züge Nr. XXXI, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug **46** wartet jedoch nicht länger als bis **10.15** und Zug Nr. 47 nicht länger als bis **10.37**. **Zug 26 geht an Mittwochen auch nach Speyer.**

Trambahn-Fahrten.

Nach Schluß der Vorstellungen an die Bahnhöfe in Mannheim und Ludwigshafen, Haltestelle Breitestraße bei **B 1, 1.** Billette welche sichere Beförderung garantiren werden bis zum Beginn des letzten Actes vom Hoftheater-Portier abgegeben.

Sonntag, 2. Januar 1887. (Abonnement **A.**)

„Tannhäuser."

Oper in 3 Acten von Richard Wagner.

Druck der Mannheimer Vereins-Druckerei.

MARCHIVUM

M 1252. 30.

MANNHEIM.

Großherzoglich Badisches Hof- u. Nationaltheater.

Sonntag,

den 2. Januar 1887.

53. Vorstellung.

Abonnement A.

Tannhäuser.

Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

Hermann, Landgraf von Thüringen		Herr Nödlinger.
Tannhäuser,	Ritter und Sänger	Herr Götjes.
Wolfram von Eschenbach,		Herr Knapp.
Walter von der Vogelweide,		Herr Gum.
Bitterolf,		Herr Ditt.
Heinrich der Schreiber,		Herr Grahl.
Reinmar von Zweter,		Herr Starke.
Elisabeth, Nichte des Landgrafen		Fräul. Mohor.
Venus		Frau Seubert.
Ein junger Hirte		Fräul. Sorger.

Ritter, Grafen und Edelleute. Edelfrauen. Edelknaben. Aeltere und jüngere Pilger. Sirenen. Najaden. Nimphen. Bachantinnen.

Die Handlung spielt in Thüringen, Wartburg, im Anfange des dreizehnten Jahrhunderts.

Die vorkommenden Gruppirungen sind arrangirt von Frau Gutenthal und ausgeführt von derselben und dem Balletpersonal.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Anfang 6 Uhr. Ende nach 9 Uhr. Kasseneröffnung **halb 6 Uhr**

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Große Preise:

Sperrsitze in der Reserveloge 1. Ranges, 1. Reihe	Mark	6.—	per Platz		
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Ranges. 2., 3. u. 4. Reihe	„	5.50	„		
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Ranges, 5. u. 6. Reihe	„	4.50	„		
Sperrsitze im Parquet u. in der Reserveloge 2. Ranges	„	3.50	„		
Stehplätze im Parquet	„	2.50	„		
Parterre und Reserveloge des 2. Ranges	Mark	2.—	per Platz		
Reserveloge des 3. Ranges	„	1.50	„		
Gallerieloge	„	1.—	„		
Gallerie	„	—.50	„		

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: Herr A. Löwenthal, westl. Hauptstr. No. 96.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 28a v. **Ludwigshafen** nach **Speier, Neustadt**	10 Uhr —	*Zug XXXI v. **Mannheim** n. **Neckarau, Schwetzingen**	9 Uhr 45
Zug Nr. 23 v. **Ludwigshafen** nach **Worms**	10 Uhr 50	*Zug 47 v. **Mannheim** nach **Heidelberg**	10 Uhr 25
Zug Nr. 26 v. **Ludwigshafen** u. **Neustadt, Landau**	11 Uhr 28	Zug 9 v. **Mannheim** nach **Heidelberg, Bruchsal**	11 Uhr 15
*Zug Nr. 46 v. **Mannheim** n. **Ladenburg, Weinheim**	10 Uhr 12		

*) Die Züge Nr. XXXI, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug **46** wartet jedoch nicht länger als bis **10.45** und Zug Nr. 47 nicht länger als bis **10.37.** **Zug 26 geht an Mittwochen auch nach Speyer.**

Trambahn-Fahrten.

Nach Schluß der Vorstellungen an die Bahnhöfe in Mannheim und Ludwigshafen, Haltestelle Breitestraße bei **B 1. 1.** Billete welche sichere Beförderung garantiren werden bis zum Beginn des letzten Actes vom Hoftheater-Portier abgegeben.

Montag, 3. Januar 1887. (Abonnement **A.**)

Neu einstudirt:

„Der Veilchenfresser."

Lustspiel in 4 Acten von Gustav v. Moser.

Druck der Mannheimer Vereinsdruckerei.

MARCHIVUM

M 326·80

MANNHEIM.

Großherzoglich Badisches Hof- u. Nationaltheater.

Montag,

den 3. Januar 1887.

54. Vorstellung.

Abonnement **A.**

Der Veilchenfresser.

Lustspiel in 4 Aufzügen von Gustav von Moser.

von Rembach, Oberst	Herr Neumann.
Valesca, dessen Tochter	Frau Rodius.
Sophie von Wildenheim	Frl. v. Rothenberg.
Frau von Berndt	Frau Jacobi
Victor von Berndt, Husarenoffizier, deren Neffe	Herr Rodius.
Reinhardt von Feldt, Referendar	Herr Stein.
Frau von Belling	Frau Gum.
Herr von Goelewski	Herr Eichrodt.
Herr von Schlegel	Herr Moser.
Ein Herr	Herr Starke I.
Jean, Diener } bei Frau von Berndt	Herr Peters.
Minna, Kammerjungfer } bei Frau von Berndt	Fräul. De Lank.
Peter, Husar, Viktor's Bursche	Herr Grahl.
Ein kommandirender Unteroffizier	Herr Bauer.
Ein wachhabender Unteroffizier	Herr Schilling.
Erster } Freiwilliger	Herr Deckert.
Zweiter } Freiwilliger	Herr Wensauer.
Diener bei Rembach	Herr Pirk.
Diener bei Frau von Wildenheim	Herr Orth.

Herren und Damen der Gesellschaft.

Der erste Aufzug spielt in der Wohnung der Frau von Berndt in einer großen Stadt. Der zweite und dritte Aufzug in einer größeren Festung im Hause des Commandanten und auf der Citadelle. Der vierte Aufzug im Hause der Frau von Wildenheim auf deren Gute.

Anfang halb 7 Uhr. Ende 9 Uhr. **Kasseneröffnung 6 Uhr**

Mittel-Preise.

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges 1. Reihe	5 Mark — Pf.
Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges 2., 3., 4. Reihe	4 Mark 50 Pf.
Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges 5. und 6. Reihe	4 Mark — Pf.
Sperrsitze im Parquet und in der Reserveloge des zweiten Ranges	3 Mark — Pf.
Stehplätze im Parquet	2 Mark 40 Pf.
Parterre und Reserveloge des zweiten Ranges	1 Mark 70 Pf.
Reserveloge des dritten Ranges	1 Mark 20 Pf.
Gallerieloge	— Mark 90 Pf.
Gallerie	— Mark 50 Pf.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 23 v. **Ludwigshafen** nach **Worms**	10 Uhr 50.	*) Zug Nr. 46 v. **Mannheim** n. **Ladenburg, Weinheim**	10 Uhr 12
Zug Nr. 26 v. **Ludwigshafen** n. **Neustadt, Landau**	11 Uhr 28.	*Zug 47 v. **Mannheim** nach **Heidelberg**	10 Uhr 25
*Zug XXXI v. **Mannheim** n. **Neckarau, Schwetzingen**	9 Uhr 45	Zug 9 v. **Mannheim** nach **Heidelberg, Bruchsal**	11 Uhr 15

*) Die Züge Nr. XXXI, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug **46** wartet jedoch nicht länger als bis **10.45** und Zug Nr. 47 nicht länger als bis **10.37**. **Zug 26 geht an Mittwochen auch nach Speyer.**

Trambahn-Fahrten.

Nach Schluß der Vorstellungen an die Bahnhöfe in Mannheim und Ludwigshafen, Haltestelle Breitestraße bei **B 1. 1.** Billette welche sichere Beförderung garantiren werden bis zum Beginn des letzten Actes vom Hoftheater-Portier abgegeben.

Dienstag, 4. Januar 1887. (Abonnement **A.**)

Zum ersten Male wiederholt:

„Abu Hassan."

Singspiel in 1 Akt von C. M. von Weber.

„Der eingebildete Kranke."

Lustspiel in 3 Akten von Molière.

Druck der Mannheimer Vereins-Druckerei.

MARCHIVUM

M 186.70

MANNHEIM.

Großherzoglich Badisches Hof- u. Nationaltheater.

Dienstag, 55. Vorstellung.

den 4. Januar 1887. **Abonnement B.**

Zum ersten Male wiederholt:

Abu Hassan.

Singspiel in 1 Act von Hiemer. Musik von Carl Maria von Weber.
(Componirt in Mannheim im Jahre 1810.)

Der Kalif	Herr Rodius
Zobeide seine Gemahlin	Frl. v. Rothenberg.
Abu Hassan, Liebling des Kalifen	Herr Grahl.
Fatime, seine Gattin	Fräul. Sorger.
Mesrur, Oberkämmerling	Herr Eichrodt.
Zemrud, Zobeidens Amme	Frau Schlüter.
Omar, ein Wechsler	Herr Ditt.

Mehrere Gläubiger Abu Hassan's. Gefolge des Kalifen und Zobeiden's.
Ort der Handlung Bagdad.

Der eingebildete Kranke.

Lustspiel in 3 Acten (ohne Fallen des Vorhangs*) von Molière. Deutsch von Graf W. von Baudissin.

Argan	Herr Jacobi.
Belinde, dessen zweite Frau	Frau Jacobi.
Angelique, Argan's Tochter	Fräul. Blanche.
Louision, ihre kleine Schwester	Marie Wendt.
Beralde, Argan's Bruder	Herr Neumann.
Cleanthe	Herr Rodius.
Dr. Diafoirus	Herr Bauer.
Thomas, dessen Sohn	Herr Stein.
Dr. Purgon, Argan's Arzt	Herr Grahl.
Fleurant, Apotheker	Herr Grosser.
Herr de Bonnefoi, Notar	Herr Eichrodt.
Toinette, Argan's Dienstmädchen	Frau Rodius.

Scene: Paris, Zimmer des Herrn Argan.

*** Die Aktpausen werden durch Klopfzeichen markirt.**

Anfang halb 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr. **Kasseneröffnung 6 Uhr**

Kleine Preise und zwar Sperrsitz M. 2.40 u. s. w.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: Herr A. Löwenthal, westl. Hauptstr. No. 96.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 23 v. **Ludwigshafen** nach **Worms**	10 Uhr 50	*Zug Nr. 46 v. **Mannheim** n. **Ladenburg, Weinheim**	10 Uhr 12
Zug Nr. 26 v. **Ludwigshafen** n. **Neustadt, Landau**	11 Uhr 28	*Zug 47 v. **Mannheim** nach **Heidelberg**	10 Uhr 25
*Zug XXXI v. **Mannheim** n. **Neckarau, Schwetzingen**	9 Uhr 45	Zug 9 v. **Mannheim** nach **Heidelberg, Bruchsal**	11 Uhr 15

*) Die Züge Nr. XXXI, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug **46** wartet jedoch nicht länger als bis **10.45** und Zug Nr. 47 nicht länger als bis **10.37.** **Zug 26 geht an Mittwochen auch nach Speyer.**

Trambahn-Fahrten.

Nach Schluß der Vorstellungen an die Bahnhöfe in Mannheim und Ludwigshafen, Haltestelle Breitestraße bei **B 1. 1.** Billete welche sichere Beförderung garantiren werden bis zum Beginn des letzten Actes vom Hoftheater-Portier abgegeben.

Donnerstag, 6. Januar 1887. (Abonnement **A.**)

Neu einstudirt:

„Der Wasserträger."

Oper in 3 Acten. Musik von Cherubini.

Druck der Mannheimer Vereinsdruckerei.

MARCHIVUM

M 240.60.

MANNHEIM.

Großherzoglich Badisches Hof- u. Nationaltheater.

Donnerstag,

den 6. Januar 1887.

56. Vorstellung.

Abonnement **A.**

Der Wasserträger.

Oper in 3 Abtheilungen, aus dem Französischen übersetzt von Ihlee. Musik von Cherubini.

Graf Armand, Präsident des Parlaments in Paris	Herr Gum.
Constanze, dessen Gemahlin	Fräul. Prohaska.
Mikeli, Savoyard und Wasserträger	Herr Ditt.
Daniel, dessen Vater	Herr Mödlinger.
Antonio, Mikeli's Sohn, im Dienste eines Pächters bei Paris	Herr Grahl.
Marcelline, dessen Schwester	Fräul. Sorger.
Semos, ein reicher Pächter zu Gonesse	Herr Eichrodt.
Angeline, dessen Tochter	Fräul. Wagner.
Erster Commandant) der italienischen Soldaten im Dienste	Herr Kraze.
Zweiter Commandant) des Cardinals Mazarin	Herr Starke.
Erster Soldat	Herr Bauer.
Zweiter Soldat	Herr Peters.
Ein Bauernmädchen	Fräul. Schubert.

Eine Schildwache. Bauern. Bäuerinnen. Soldaten.

Texte sind beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Anfang **halb 7** Uhr. Ende 9 Uhr. Kasseneröffnung **6** Uhr

Mittel-Preise.

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges 1. Reihe	5 Mark — Pf.
Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges 2., 3., 4. Reihe	4 Mark 50 Pf
Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges 5. und 6. Reihe	4 Mark — Pf.
Sperrsitze im Parquet und in der Reserveloge des zweiten Ranges	3 Mark — Pf.
Stehplätze im Parquet	2 Mark 40 Pf.
Parterre und Reserveloge des zweiten Ranges	1 Mark 70 Pf.
Reserveloge des dritten Ranges	1 Mark 20 Pf.
Gallerieloge	— Mark 90 Pf.
Gallerie	— Mark 50 Pf.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. **28** v. **Ludwigshafen** nach **Worms** 10 Uhr 50.
Zug Nr. 26 v. **Ludwigshafen** u. **Neustadt, Landau** 11 Uhr 28.
*Zug XXXI v. **Mannheim** u. **Neckarau, Schwetzingen** 9 Uhr 45
*) Zug Nr. 46 v. **Mannheim** u. **Ladenburg, Weinheim** 10 Uhr 12
*Zug 47 v. **Mannheim** nach **Heidelberg** 10 Uhr 25
Zug 9 v. **Mannheim** nach **Heidelberg, Bruchsal** 11 Uhr 15

*) Die Züge Nr. XXXI, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug **46** wartet jedoch nicht länger als bis **10.45** und Zug Nr. 47 nicht länger als bis **10.37**. **Zug 26 geht an Mittwochen auch nach Speyer.**

Trambahn-Fahrten.

Nach Schluß der Vorstellungen an die Bahnhöfe in Mannheim und Ludwigshafen, Haltestelle Breitestraße bei **B 1. 1.** Billette welche sichere Beförderung garantiren werden bis zum Beginn des letzten Actes vom Hoftheater-Portier abgegeben.

Freitag, 7. Januar 1887. (Abonnement **B.**)

„Hamlet."

Trauerspiel in 5 Aufzügen von Shakespeare.

Hamlet . . . Herr Hans Elrif vom Stadttheater in St. Gallen a. G.

Druck der Mannheimer Vereins-Druckerei.

MARCHIVUM

M 350.80.

MANNHEIM.

Großherzoglich Badisches Hof- u. Nationaltheater.

Freitag,

den 7. Januar 1887.

57. Vorstellung.

Abonnement **B**.

Hamlet.

Trauerspiel in 5 Aufzügen von Shakespeare, übersetzt von Schlegel.

Claudius, König von Dänemark		Herr Neumann.
Hamlet, Sohn des vorigen und Neffe des gegenwärtigen Königs		*
Polonius, Oberkämmerer		Herr Jacobi.
Horatio, Hamlets Freund		Herr Rodius.
Laertes, Sohn des Polonius		Herr Förster.
Rosenkranz, Güldenstern,	Hofleute	Herr Stein. / Herr Grahl.
Marcellus, Bernardo,	Offiziere	Herr Moser. / Herr Kirchner.
Osrik, ein Edelmann		Herr Starke.
Franzisko, Soldat		Herr Orth.
Der Geist von Hamlet's Vater		Herr Bauer.
Gertrude, Königin, Hamlet's Mutter		Frau Schlüter.
Ophelia, Tochter des Polonius		Fräul. Blanche.
Reinhold, Diener des Polonius		Herr Sachs.
Der König	im Schauspiel	Herr Tietsch.
Die Königin	im Schauspiel	Frau Jacobi.
Luciano, Neffe des Königs	im Schauspiel	Herr Eichrodt.
Erster Todtengräber		Herr Ditt.
Zweiter Todtengräber		Herr Peters.
Ein Priester		Herr Kraze.
Ein Diener		Herr Schilling.

Herren und Damen vom Hofe, Offiziere, Soldaten, Priester, Schauspieler 2c.

Die Scene ist in Helsingör.

* **Hamlet** . . Herr Hans Elrif vom Stadttheater in St. Gallen a. G.

Anfang **halb 7** Uhr. Ende 10 Uhr. Kasseneröffnung **6** Uhr

Mittel-Preise und zwar Sperrsitz M. 3 u. s. w.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: Herr A. Löwenthal, westl. Hauptstr. No. 96.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 23 v. **Ludwigshafen** nach **Worms**	10 Uhr 50	*Zug Nr. 46 v. **Mannheim** n. **Ladenburg, Weinheim**	10 Uhr 12
Zug Nr. 26 v. **Ludwigshafen** n. **Neustadt, Landau**	11 Uhr 28	*Zug 47 v. **Mannheim** nach **Heidelberg**	10 Uhr 25
*Zug XXXI v. **Mannheim** n. **Neckarau, Schwetzingen**	9 Uhr 45	Zug 9 v. **Mannheim** nach **Heidelberg, Bruchsal**	11 Uhr 15

*) Die Züge Nr. XXXI, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug **46** wartet jedoch nicht länger als bis **10.45** und Zug Nr. 47 nicht länger als bis **10.37.** **Zug 26 geht an Mittwochen auch nach Speyer.**

Trambahn-Fahrten.

Nach Schluß der Vorstellungen an die Bahnhöfe in Mannheim und Ludwigshafen, Haltestelle Breitestraße bei **B 1. 1.** Billete welche sichere Beförderung garantiren werden bis zum Beginn des letzten Actes vom Hoftheater-Portier abgegeben.

Sonntag, 9. Januar 1887. (Abonnement **B.**)

„Die Afrikanerin."

Große Oper in 5 Acten. Musik von Meyerbeer.

Druck der Mannheimer Vereinsdruckerei.

MARCHIVUM

MANNHEIM.

Großherzoglich Badisches Hof- u. Nationaltheater.

Sonntag, den 9. Januar 1887.

58. Vorstellung.

Abonnement **B.**

Die Afrikanerin.

Große Oper mit Tanz in 5 Acten von E. Scribe. Deutsch von F. Gumbert. Musik von G. Meyerbeer.

Don Pedro, Vorsitzender im Rathe des Königs von Portugal	Herr Mödlinger.
Don Diego, Admiral	Herr Starke.
Ines, seine Tochter	Fräul. Prohaska.
Vasco de Gama, Marine-Offizier	Herr Gum.
Don Alvar, Mitglied des Raths	Herr Grahl.
Der Groß-Inquisitor von Lissabon	Herr Ditt.
Der Oberbramine	Herr Kraze.
Anna, Ines Begleiterin	Fräul. Schubert.
Selika, Sclaven	Fräul. Mohor.
Nelusko, Sclaven	Herr Knapp.
Ein Bramine	Herr Peters.
Ein Matrose	Herr Strubel.
Eine Bajadere	Frau Gutenthal.
Ein Diener	Herr Pirk.

Bischöfe, Räthe, Cavaliere, Marine-Offiziere, Huissiers, Matrosen, Soldaten, Indianer, Große des Reichs, Priester des Brama und der verschiedenen Kasten, Priesterinnen, Bajaderen, Krieger, Volk, Sclaven ꝛc.

Der erste und zweite Act spielt in Lissabon, der dritte auf einem Schiff, der vierte und fünfte auf der Insel Madagascar.

Zeit: Ende des 15. Jahrhunderts.

Texte sind beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Anfang 6 Uhr. Ende halb 10 Uhr. Kasseneröffnung **halb 6 Uhr**

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Große Preise. Parquet-Sperrsitz M. 3.50 u. s. w.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 28a v. **Ludwigshafen** nach **Speier, Neustadt**	10 Uhr —	*Zug 47 v. **Mannheim** nach **Heidelberg**	10 Uhr 25
Zug Nr. **28** v. **Ludwigshafen** nach **Worms**	10 Uhr 50.	Zug 9 v. **Mannheim** nach **Heidelberg, Bruchsal**	11 Uhr 15
Zug Nr. 26 v. **Ludwigshafen** n. **Neustadt, Landau**	11 Uhr 28.	*Zug XXXI v. **Mannheim** n. **Neckarau, Schwetzingen**	9 Uhr 45
*) Zug Nr. 46 v. **Mannheim** n. **Ladenburg, Weinheim**	10 Uhr 12		

*) Die Züge Nr. XXXI, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug **46** wartet doch nicht länger als bis **10.15** und Zug Nr. 47 nicht länger als bis **10.37.** **Zug 26 geht an Mittwochen auch nach Speyer.**

Montag, 10. Januar 1887. **Keine Vorstellung.**

Dienstag, 11. Januar 1887. (Abonnement **A.**)

„Graf Essex."

Trauerspiel in 5 Acten von Heinrich Laube.

Elisabeth . . Fräul. Rosa Woytasch vom Stadttheater in Brünn a. G.
Essex . . . . Herr Hans Elrif vom Stadttheater in St. Gallen a. G.

Mittwoch, 12. Januar 1887. (Volksvorstellung.)

„Die weiße Frau."

Oper in 3 Abtheilungen. Musik von Boyeldieu.

Druck der Mannheimer Vereins-Druckerei.

MARCHIVUM

M 1143.

MANNHEIM.

*71

Großherzoglich Badisches Hof- u. Nationaltheater.

Sonntag, den 9. Januar 1887.

58. Vorstellung.

Abonnement **B.**

Wegen Unpäßlichkeit des Fräul. Mohor statt der angekündigten Oper **„Die Afrikanerin:"**

Carmen.

Große Oper in 4 Akten von Georges Bizet. Text von Henry Meilhac und Ludovic Halevy.

Carmen	Fräul. Sorger.
Don José, Sergeant	Herr Gum.
Escamillo, Stierfechter	Herr Knapp.
Zuniga, Lieutenant	Herr Grosser.
Morales, Sergeant	Herr Kraze.
Lillas Pastia, Inhaber einer Schenke	Herr Bauer.
Micaela, ein Bauernmädchen	Frau Groß.
Dancairo, Remendado, Schmuggler	Herr Starke. / Herr Grahl.
Frasquita, Mercédès, Zigeunermädchen	Fräul. Wagner. / Fräul. Schubert.
Ein Bürger	Herr Peters.
Ein Führer	Herr Stein.
Offiziere	Herr Eichrodt. / Herr Tietsch.

Soldaten, Straßenjungen, Cigarrenarbeiterinnen, Zigeuner, Zigeunerinnen, Schmuggler, Volk.

Ort und Zeit der Handlung: Spanien 1820.

Die vorkommenden Tänze sind arrangirt von Frau Balletmeisterin Gutenthal und werden getanzt von derselben und dem Balletpersonale.

Anfang 6 Uhr. Ende gegen halb 10 Uhr. Kasseneröffnung **halb 6 Uhr**

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Große Preise. Parquet-Sperrsitz M. 3.50 u. s. w.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 28a v. **Ludwigshafen** nach **Speier, Neustadt** 10 Uhr —
Zug Nr. 23 v. **Ludwigshafen** nach **Worms** 10 Uhr 50.
Zug Nr. 26 v. **Ludwigshafen** n. **Neustadt, Landau** 11 Uhr 28.
*) Zug Nr. 46 v. **Mannheim** n. **Ladenburg, Weinheim** 10 Uhr 12
*Zug 47 v. **Mannheim** nach **Heidelberg** 10 Uhr 25
Zug 9 v. **Mannheim** nach **Heidelberg, Bruchsal** 11 Uhr 15
*Zug XXXI v. **Mannheim** n. **Neckarau, Schwetzingen** 9 Uhr 45

*) Die Züge Nr. XXXI, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug **46** wartet doch nicht länger als bis **10.45** und Zug Nr. 47 nicht länger als bis **10.37.** **Zug 26 geht an Mittwochen auch nach Speyer.**

Montag, 10. Januar 1887. **Keine Vorstellung.**

Dienstag, 11. Januar 1887. (Abonnement **A.**)

„Graf Essex."

Trauerspiel in 5 Acten von Heinrich Laube.

Elisabeth . . Fräul. Rosa Woytasch vom Stadttheater in Brünn a. G.
Essex . . . . Herr Hans Elrif vom Stadttheater in St. Gallen a. G.

Mittwoch, 12. Januar 1887. (Volksvorstellung.)

„Die weiße Frau"

Oper in 3 Abtheilungen. Musik von Boyeldieu.

Druck der Mannheimer Vereins-Druckerei.

MARCHIVUM

MANNHEIM.

Montag, den 10. Januar 1887, Abends 7 Uhr

IV$^{tes}_{''}$ Academie-Concert

im

Concert-Saale des Großh. Hoftheaters.

MANNHEIM.

Montag, den 10. Januar 1887:

IV$^{tes}_{''}$ Academie-Concert.

Direction: Hofcapellmeister E. PAUR.

Violine: Herr Professor **Florian Zajic**, Grossh. Bad. Kammervirtuos aus Strassburg.

PROGRAMM.

1) **L. v. Beethoven** (1770—1827). ***Ouverture*** zur Oper „Leonore" (Fidelio) op. 138. (Nachgelassenes Werk. Componirt im Jahre 1807.)

2) **J. Raff** (1822—1884). ***Concert*** No. 2, h-moll für Violine mit Orchesterbegleitung.
Herr Fl. Zajic.

3) **H. Berlioz** (1803—1869). „Romeo und Julie." ***Dramatische Chorsymphonie*** op. 17, 3. und 4. Satz
Liebescene — Königin Mab (Scherzo).
(Zum ersten Male).

4) ***Solostücke*** für Violine mit Clavierbegleitung.
a. **V. Lachner.** ***„Abschiedsempfindung"*** (Romanze).
b. **Bach-Wilhelmj.** ***„Air."***
c. **C. M. v. Weber-David.** ***„perpetuum mobile".***
(Rondo aus der 1. Clavier-Sonate.)
Herr Fl. Zajic.

5) **J. Brahms** (1833). ***Zweite Symphonie*** (D-dur) für grosses Orchester, op. 73. Allegro non troppo. — Adagio non troppo. — Allegretto gracioso (quasi Andante). — Allegro con spirito.

Anfang **7** Uhr. Ende nach **9** Uhr. Kassen-Eröffnung **6½** Uhr.

Während der Dauer eines Musikstückes ist der Zutritt in den Saal nicht gestattet.

Einzelbillets für **Sitzplätze** sind nur **auf dem Hof-Theaterbureau** zu haben, Billets für **Stehplätze** ebendaselbst, in der Hofmusikalien-Handlung von **K. Ferd. Heckel,** in den Musikalien-Handlungen von **Sohler** und **Donecker** und Abends **an der Kasse.**

Preise der Einzelbillets:

Ein Sperrsitz im Saal	Mk. 4.50.
Ein Stehplatz im Saal	Mk. 2.50.
Ein Stehplatz auf der Gallerie . .	Mk. 1.50.

Eisenbahn-Fahrten.

Nach Beendigung des Concertes von *Ludwigshafen* nach *Speyer, Neustadt, Landau.*
Abends 10 Uhr 50 Minuten » » » *Frankenthal* und *Worms.*
» 11 » 15 » » *Mannheim* » *Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe etc.*
» 10 » 12 » » » » *Weinheim.*

Trambahn-Fahrten.

Nach Schluss des Concertes an die Bahnhöfe in *Mannheim* und *Ludwigshafen,* Haltestelle *Breitestrasse B 1, 1.*
Billete, welche sichere Beförderung garantiren, werden vom Hoftheater-Portier abgegeben.

Der Zutritt zu den Proben ist nicht gestattet.

Druck von Max Hahn & Comp., Mannheim.

MARCHIVUM

M 143.50.

MANNHEIM.

Großherzoglich Badisches Hof- u. Nationaltheater.

Dienstag,

den 11. Januar 1887.

59. Vorstellung.

Abonnement A

Graf Essex.

Trauerspiel in 5 Acten von Heinrich Laube.

Elisabeth, Königin von England		*
Graf Essex		**
Lord Burleigh	Staatssekretäre	Herr Tietsch.
Lord Nottingham	Staatssekretäre	Herr Ditt.
Sir Walter Raleigh	Staatssekretäre	Herr Jacobi.
Graf Southampton		Herr Rodius.
Lady Nottingham	Hofdamen der Königin	Frau Jacobi.
Gräfin Rutland	Hofdamen der Königin	Fräul. Blanche.
Sir James Ralph		Herr Bauer.
Charles North		Herr Kraze.
Cuff, Sekretär	bei Essex	Herr Stein.
Jonathan, Haushofmeister	bei Essex	Herr Grosser.
Robsay, Diener	bei Essex	Herr Moser.
Page der Königin		Fräul. Schelly.
Mary, Zofe der Gräfin Rutland		Fräul. De Lank.

Ein Offizier des Towers. Cavaliere. Pagen. Thürsteher und Stabträger des Parlaments. Soldaten des Towers. Ein Schließer des Towers. Der Henker. Bürger von London.

Das Stück spielt in London 1601 im Februar.

* **Elisabeth** . . Fräul. Rosa Woytasch vom Stadttheater in Brünn a. G.

** **Essex** . . . Herr Hans Elrif vom Stadttheater in St. Gallen a. G.

Anfang halb 7 Uhr. Ende halb 10 Uhr. Kasseneröffnung **6** Uhr

---

Mittel-Preise und zwar Sperrsitz M. 3 u. s. w.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: Herr A. Löwenthal, westl. Hauptstr. No. 96

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 28 v. **Ludwigshafen** nach **Worms**	10 Uhr 50	*Zug Nr. 46 v. **Mannheim** n. **Ladenburg, Weinheim**	10 Uhr 12
Zug Nr. 26 v. **Ludwigshafen** n. **Neustadt, Landau**	11 Uhr 28	*Zug 47 v. **Mannheim** nach **Heidelberg**	10 Uhr 25
*Zug XXXI v. **Mannheim** n. **Neckarau, Schwetzingen**	9 Uhr 45	Zug 9 v. **Mannheim** nach **Heidelberg, Bruchsal**	11 Uhr 15

*) Die Züge Nr. XXXI, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug **46** wartet jedoch nicht länger als bis **10.45** und Zug Nr. 47 nicht länger als bis **10.37.** **Zug 26 geht an Mittwochen auch nach Speyer.**

Trambahn-Fahrten.

Nach Schluß der Vorstellungen an die Bahnhöfe in Mannheim und Ludwigshafen, Haltestelle Breitestraße bei **B 1. 1.** Billete welche sichere Beförderung garantiren werden bis zum Beginn des letzten Actes vom Hoftheater-Portier abgegeben.

Mittwoch, 12. Januar 1887. (Volksvorstellung.)

„Die weiße Frau."

Oper in 3 Abtheilungen. Musik von Boyeldieu.

Druck der Mannheimer Vereinsdruckerei.

MARCHIVUM

Hb-992.

MANNHEIM.

Großherzoglich Badisches Hof- u. Nationaltheater

Mittwoch, den 12. Januar 1887.

13. Vorstellung.
außer Abonnement.

Volks-Vorstellung

mit aufgehobenem Abonnement und aufgehobenem Vorrecht der Abonnenten.

Die weiße Frau.

Oper in 3 Abtheilungen von Scribe, übersetzt von K. A. Ritter. Musik von Boyeldieu.

Gaveston, vormals Haushofmeister der Grafen von Avenel	Herr Mödlinger.
Anna, seine Mündel	Fräul. Prohaska.
Georges, ein junger englischer Offizier	Herr Gum.
Dickson, Pächter der Grafen von Avenel	Herr Grahl.
Jenny, seine Frau	Fräul. Sorger.
Margarethe, frühere Dienerin der Grafen von Avenel	Frau Seubert.
Mac-Irton, Friedensrichter	Herr Ditt.
Gabriel, in Dickson's Diensten	Herr Bauer.
Ein Pächter	Herr Peters.

Gerichtspersonen, Pächter, Bauern, Bäuerinnen.
Die Handlung geschieht in Schottland im Jahre 1759.

Texte sind beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Anfang 7 Uhr. Ende halb 10 Uhr. Kasseneröffnung **halb 7** Uhr

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Ermäßigte Eintritts-Preise:

Parterre-Logen	Mark	1.—	Pfg.	per Platz	
Logen des ersten Ranges	„	1.50	„	„	
Logen des zweiten Ranges	„	—.80	„	„	
Logen des dritten Ranges	„	—.50	„	„	
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Ranges	„	2.—	„	„	
„ „ „ 2. „ „	„	1.—	„	„	
Sperrsitze im Parquet	„	1.—	„	„	
Stehplätze im Parquet	Mark	—. 70	Pfg.	per Platz	
Reserveloge des 2. Ranges	„	—. 50	„	„	
Parterre	„	—. 50	„	„	
Reserveloge des 3. Ranges	„	—. 40	„	„	
Gallerieloge	„	—. 30	„	„	
Gallerie	„	—. 20	„	„	

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 23 v. **Ludwigshafen** nach **Worms**	10 Uhr 50.	*) Zug Nr. 46 v. **Mannheim** n. **Ladenburg, Weinheim**	10 Uhr 12
Zug Nr. 26 v. **Ludwigshafen** n. **Neustadt, Landau**	11 Uhr 28.	*Zug 47 v. **Mannheim** nach **Heidelberg**	10 Uhr 25
*Zug XXXI v. **Mannheim** n. **Neckarau, Schwetzingen**	9 Uhr 45	Zug 9 v. **Mannheim** nach **Heidelberg, Bruchsal**	11 Uhr 15

*) Die Züge Nr. XXXI, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug **46** wartet doch nicht länger als bis **10.45** und Zug Nr. 47 nicht länger als bis **10.37**. **Zug 26 geht an Mittwochen auch nach Speyer.**

Donnerstag, 13. Januar 1887. (Abonnement **B.**)

„Viel Lärm um Nichts."

Lustspiel in 3 Acten von Shakespeare.

Beatrice . . . Fräul. Woytasch a. G.
Benedikt . . . Herr Elrif a. G.

Druck der Mannheimer Vereins-Druckerei.

MARCHIVUM

M 209.80.

MANNHEIM.

74

Großherzoglich Badisches **Hof- u. Nationaltheater.**

Donnerstag,

den 13. Januar 1887.

60 Vorstellung.

Abonnement **B**

Statt der angekündigten Vorstellung **„Viel Lärm um Nichts:"**

Ein Wintermärchen.

Schauspiel in 4 Aufzügen von Shakespeare. Für die deutsche Bühne neu übersetzt und bearbeitet von Franz Dingelstedt.
Musik von F. v. Flotow.

Leontes, König von Sizilien	Herr Neumann.
Hermione, dessen Gemahlin	*
Mamilius, Perdita, beider Kinder	Marie Wendt / Frl. Dornewaß.
Polyxenes, König von Arkadien	Herr Eichrodt.
Florizel, dessen Sohn	Herr Rodius.
Camillo, Antigonus, Kleomenes, Dion, sizilianische Hofherrn	Herr Tietsch / Herr Jacobi. / Herr Bauer. / Herr Kraze.
Paulina, Gemahlin des Antigonus	Frau Jacobi.
Erste, Zweite Frau Hermione's	Frau Schlüter. / Frau Schilling
Tityrus, ein Schäfer	Herr Grosser.
Mopsus, dessen Sohn	Herr Stein.
Dorkas, Schäferin	Fräul. De Lank.
Autolykus, ein Gauner	Herr Grahl.
Der Aelteste eines Gerichtshofes	Herr Moser.
Oberpriester Apollo's	Herr Ditt.
Kerkermeister	Herr Peters.
Ein Diener des Mamilius	Herr Starke.
Ein Schreiber	Herr Schilling.

Hofleute. Richter. Priester und Priesterinnen. Schäfer und Schäferinnen. Volk. Wachen. Diener 2c. 2c.

Schauplatz: Im ersten, zweiten und vierten Aufzuge Syrakus, die Hauptstadt von Sizilien; im dritten eine ländliche Gegend in Arkadien. Zwischen dem zweiten und dritten Aufzuge liegt ein Zeitraum von 17 Jahren.

Vorkommende Tänze. Im 1. Akte: **Waffentanz**, arrangirt von Frau Gutenthal, getanzt von derselben, dem Frl. Arno und den Damen des Ballets. Im 3. Akte: **Schäfertanz**, arrangirt von Frau Gutenthal und getanzt von den Damen des Ballets und den Kindern.

* **Hermione** . . Fräul. Rosa Woytasch, vom Stadttheater in Brünn, a. G.

Anfang **halb 7** Uhr. Ende nach halb 10 Uhr. Kasseneröffnung **6** Uhr

---

Mittel-Preise und zwar Sperrsitz M. 3 u. s. w.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: Herr A. Löwenthal, westl. Hauptstr. No. 96.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 23 v. **Ludwigshafen** nach **Worms**	10 Uhr 50	*Zug Nr. 46 v. **Mannheim** n. **Ladenburg, Weinheim**	10 Uhr 12
Zug Nr. 26 v. **Ludwigshafen** n. **Neustadt, Landau**	11 Uhr 28	*Zug 47 v. **Mannheim** nach **Heidelberg**	10 Uhr 25
*Zug XXXI v. **Mannheim** n. **Neckarau, Schwetzingen**	9 Uhr 45	Zug 9 v. **Mannheim** nach **Heidelberg, Bruchsal**	11 Uhr 15

*) Die Züge Nr. XXXI, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug **46** wartet **jedoch nicht länger als bis 10.45** und Zug Nr. 47 nicht länger als bis **10.37. Zug 26 geht an Mittwochen auch nach Speyer.**

Trambahn-Fahrten.

Nach Schluß der Vorstellungen an die Bahnhöfe in Mannheim und Ludwigshafen, Haltestelle Breitestraße bei **B 1. 1.** Billete welche sichere Beförderung garantiren werden bis zum Beginn des letzten Actes vom Hoftheater-Portier abgegeben.

Freitag, 14. Januar 1887. (Abonnement **A.**)

Zum ersten Male wiederholt:

„Prinzessin Irmia."

Ein Märchenspiel in 5 Acten von Dr. E. Böcker. Musik von G. v. Rößler.

Druck der Mannheimer Vereinsdruckerei.

MARCHIVUM

Hb 192.60

MANNHEIM.

Großherzoglich Badisches Hof- u. Nationaltheater.

Freitag,

den 14. Januar 1887.

61. Vorstellung.

Abonnement **A.**

Zum ersten Male wiederholt:

Prinzessin Irmia.

Ein Märchenspiel in 5 Aufzügen (nach dem Märchen „König Drosselbart") von Ewald Böcker
Musik von Gustav von Rößler.

Fee Pimpleanor		Frl. v. Rothenberg.
König Balthasar		Herr Grosser.
Prinzessin Irmia		Frau Rodius.
Prinz, später König Drosselbart		Herr Förster.
Miß Shocking, Mamsel Fidouc,	Erzieherinnen Irmia's	Frau Schlüter. / Frau Jacobi
Der Haushofmeister	am Hofe Balthasar's	Herr Eichrodt.
Der Astrolog	am Hofe Balthasar's	Herr Bauer.
Der Bischof	am Hofe Balthasar's	Herr Moser.
Der Kanzler	am Hofe Balthasar's	Herr Starke.
Erster	Rathsherr König Balthasar's	Herr Orth.
Zweiter	Rathsherr König Balthasar's	Herr Pirk.
Dritter	Rathsherr König Balthasar's	Herr Semes.
Vierter	Rathsherr König Balthasar's	Herr Strubel.
Fünfter	Rathsherr König Balthasar's	Herr Eckert.
Erster	Handwerksmeister	Herr Peters.
Zweiter	Handwerksmeister	Herr Stein.
Dritter	Handwerksmeister	Herr Kirchner.
Vierter	Handwerksmeister	Herr Reitz.
Puck, der lustige Rath des Königs Drosselbart		Fräul. De Lank.
Oberküchenmeister		Herr Ditt.
Ein Koch		Herr Schilling.
Kammerzofe bei König Drosselbart		Fräul. Schelly
Die Eiche		Herr Neumann.
Erster	Schulbube	Kl. Bärtich I.
Zweiter	Schulbube	Kl. Bärtich II.
Dritter	Schulbube	Kl. Bärtich III.
Vierter	Schulbube	Kl. Menz.

Herren und Damen, Pagen, Edelfräulein, Trabanten, Bediente am Hofe Balthasars. Herolde, Trabanten, Volk, Bürgerinnen, Marktleute, Schulbuben, Polizisten, Kobolde.

Vorkommende Tänze und Gruppirungen arrangirt von Frau Gutenthal.

Im 1. Akt: **Buchstabenballet,** getanzt von dem Balletpersonal und Elevinnen.

Im 2. Akt: **Bettlertanz,** getanzt von den Herren Eckert, Wensauer, Brentano und Sachs, den Damen Fr. Ehrenberg, Frl. Schelly, Frl. Knieriem und Frl. Weyer.

Als Einlagen: Auftreten der Xylophonvirtuosen-Kinder Florus.

Im I. Act: a. **Türkischer Marsch** aus der A-Dur Sonate von Mozart; b. **El Beso,** Mazurka-Caprice von Serantos; } vorgetragen von Paul Florus.

Im II. Act: **Ein Abend im Schwarzwald** von Doppler; vorgetragen von Else und Paul Florus.

Im III. Act: **Kinderspiele** von Herrmann; vorgetragen von Elisabeth, Else und Paul Florus.

Texte sind beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 80 Pfennige zu haben.

Anfang halb 7 Uhr. Ende nach halb 10 Uhr. Kassenöffnung **6** Uhr

Kleine Preise und zwar Sperrsitz M. 2.40 u. s. w.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. **23** v. **Ludwigshafen** nach **Worms** 10 Uhr 50.
Zug Nr. 26 v. **Ludwigshafen** u. **Neustadt, Landau** 11 Uhr 28.
*Zug XXXI v. **Mannheim** u. **Neckarau, Schwetzingen** 9 Uhr 45
*) Zug Nr. 46 v. **Mannheim** u. **Ladenburg, Weinheim** 10 Uhr 12
*Zug 47 v. **Mannheim** nach **Heidelberg** 10 Uhr 25
Zug 9 v. **Mannheim** nach **Heidelberg, Bruchsal** 11 Uhr 15

*) Die Züge Nr. XXXI, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug **46** warte jedoch nicht länger als bis **10.45** und Zug Nr. 47 nicht länger als bis **10.37. Zug 26 geht an Mittwochen auch nach Speyer.**

Sonntag, 16. Januar 1887. (Abonnement **A.**)

„Rienzi."

Große Oper in 5 Acten von Richard Wagner.

Druck der Mannheimer Vereins-Druckerei.

MARCHIVUM

Hb 1073.90

MANNHEIM.

Großherzoglich Badisches Hof- u. Nationaltheater.

Sonntag,

den 16. Januar 1887.

62. Vorstellung.

Abonnement A

Rienzi

der letzte der Tribunen.

Oper in 5 Acten von Richard Wagner.

Cola Rienzi, päpstlicher Notar	Herr Götjes.
Irene, seine Schwester	Fräul. Prohaska.
Steffano Colonna, Haupt der Familie Colonna	Herr Mödlinger.
Adriano, sein Sohn	Frau Seubert.
Paolo Orsini, Haupt der Familie Orsini	Herr Kraze.
Raimondo, päpstlicher Legat	Herr Knapp.
Baroncelli, Cello del Vecchio, römische Bürger	Herr Grahl. / Herr Ditt.
Ein Friedensbote	Fräul. Sorger.

Gesandte der lombardischen Städte Bayerns, Böhmens. Römische Nobili, Bürger und Bürgerinnen Roms. Friedensboten. Priester und Mönche. Römische Trabanten.

Rom um die Mitte des 14. Jahrhunderts.

Im zweiten Acte: **Waffentanz,** einstudirt und ausgeführt unter Mitwirkung von Frau Gutenthal und dem Balletpersonal.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Anfang **6** Uhr. Ende halb 10 Uhr. Kasseneröffnung **5** Uhr

Große Preise. Parquet-Sperrsitz M. 3.50 u. s. w.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: Herr A. Löwenthal, westl. Hauptstr. No. 96

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr 28a v. **Ludwigshafen** nach **Speier, Neustadt**	10 Uhr —	*Zug XXXI v. **Mannheim** n. **Neckarau, Schwetzingen**	9 Uhr 45
Zug Nr 23 v. **Ludwigshafen** nach **Worms**	10 Uhr 50	*Zug 47 v. **Mannheim** nach **Heidelberg**	10 Uhr 25
Zug Nr. 26 v. **Ludwigshafen** n. **Neustadt, Landau**	11 Uhr 28	Zug 9 v. **Mannheim** nach **Heidelberg, Bruchsal**	11 Uhr 15
*Zug Nr. 46 v. **Mannheim** n. **Ladenburg, Weinheim**	10 Uhr 12		

*) Die Züge Nr. XXXI, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug **46** wartet jedoch nicht länger als bis **10.45** und Zug Nr. 47 nicht länger als bis **10.37.** **Zug 26 geht an Mittwochen auch nach Speyer**

Trambahn-Fahrten.

Nach Schluß der Vorstellungen an die Bahnhöfe in Mannheim und Ludwigshafen, Halteitelle Breitestraße bei **B 1. 1.** Billete welche sichere Beförderung garantiren werden bis zum Beginn des letzten Actes vom Hoftheater-Portier abgegeben.

Montag, 17. Januar 1887. (Abonnement **B.**)

„Viel Lärm um Nichts"

Lustspiel in 3 Acten von Shakespeare, bearbeitet von C. von Holtey.

Beatrice . . . Fräul. Rosa Woytasch a. G.

Druck der Mannheimer Vereinsdruckerei.

MARCHIVUM

Ab 288. 40.

MANNHEIM.

Großherzoglich Badisches Hof- u. Nationaltheater.

Montag,

den 17. Januar 1887.

63. Vorstellung.

Abonnement **B.**

Neu einstudirt:

Viel Lärm um Nichts.

Lustspiel in drei Acten von Shakespeare. Für die deutsche Bühne eingerichtet von Karl v. Holtei.

Don Pedro, Prinz von Aragon	Herr Rüttiger.
Don Juan, sein Halbbruder	Herr Eichrodt.
Claudio, ein florentinischer Graf	Herr Rodius.
Benedict, Edelmann aus Padua	Herr Jacobi.
Leonato, Gouverneur	Herr Neumann.
Antonio, dessen Bruder	Herr Bauer.
Hero, Leonato's Tochter	Fräul. Blanche.
Beatrice, seine Nichte	*
Margaretha, Ursula — Kammerfrauen	Frau Gum. / Fräul. Schelly.
Borachio, Conrad, — Juan's Begleiter	Herr Grahl. / Herr Starke.
Ambrosius, Cyprian, — Gerichtsleute	Herr Grosser. / Herr Ditt.
Ein Schreiber	Herr Kirchner.
Franziskus, ein Mönch	Herr Tietsch.
Ein Bote	Herr Stein.
Erster Wächter	Herr Peters.
Zweiter Wächter	Herr Moser.

Wache, Volk, Gefolge, Diener.

Scene: Messina.

* **Beatrice** . . Fräul. Rosa Woytasch, vom Stadttheater in Brünn, a. G.

Anfang **halb 7** Uhr. Ende 9 Uhr. Kasseneröffnung **6** Uhr

Mittel-Preise und zwar Sperrsitz M. 3 u. s. w.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 23 v. **Ludwigshafen** nach **Worms**	10 Uhr 50.	*) Zug Nr. 46 v. **Mannheim** n. **Ladenburg, Weinheim**	10 Uhr 12
Zug Nr. 26 v. **Ludwigshafen** n. **Neustadt, Landau**	11 Uhr 28.	*Zug 47 v. **Mannheim** nach **Heidelberg**	10 Uhr 25
*Zug XXXI v. **Mannheim** n. **Neckarau, Schwetzingen**	9 Uhr 45	Zug 9 v. **Mannheim** nach **Heidelberg, Bruchsal**	11 Uhr 15

*) Die Züge Nr. XXXI, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug **46** warte jedoch nicht länger als bis **10.45** und Zug Nr. 47 nicht länger als bis **10.37**. **Zug 26 geht an Mittwochen auch nach Speyer.**

Trambahn-Fahrten.

Nach Schluß der Vorstellungen an die Bahnhöfe in Mannheim und Ludwigshafen, Haltestelle Breitestraße bei **B 1, 1.** Billette welche sichere Beförderung garantiren werden bis zum Beginn des letzten Actes vom Hoftheater-Portier abgegeben.

Mittwoch, 19. Januar 1887. (Abonnement **A.**)

„Die Hugenotten."

Große Oper in 5 Abtheilungen von Meyerbeer.

Druck der Mannheimer Vereins-Druckerei.

MARCHIVUM

Mb 457.70.

MANNHEIM.

Großherzoglich Badisches Hof- u. Nationaltheater.

Mittwoch,

den 19. Januar 1887.

64. Vorstellung.

Abonnement **A.**

Die Hugenotten.

Große Oper in 4 Abtheilungen von Scribe. Musik von Meyerbeer.

Margaretha von Valois, Königin von Navarra, Schwester des Königs von Frankreich		Fräul. Prohaska.
Graf von St. Bris, katholischer Edelmann, Gouverneur des Louvre		Herr Kraze.
Valentine, seine Tochter		Fräul Mohor.
Graf von Nevers,	katholische Edelleute	Herr Knapp.
Tavannes,		Herr Sachs.
Coffé,		Herr Grahl.
Thoré,		Herr Peters.
De Rez,		Herr Starke I
Méru,		Herr Reitz.
Meaurevert,		Herr Strubel.
Raoul de Nangis, ein protestantischer Edelmann		Herr Götjes.
Marcel, sein Diener		Herr Mödlinger.
Urbain, Page der Königin		Fräul. Sorger.
Ehrendamen derselben		Fräul. Schelly.
		Fräul. Schubert.
Mönche		Herr Grahl.
		Herr Starke II.
		Herr Ditt.
Ein Nachtwächter		Herr Moser.
Bois Rosé, protestantischer Soldat		Herr Gum.

Zigeunerinnen. Katholische und protestantische Edelleute. Hofherren, Hofdamen und Pagen der Königin. Pagen und Diener des Grafen von Nevers. Die Viertelsmeister. Magistratspersonen. Studenten. Katholische und protestantische Soldaten. Zigeuner. Musikanten. Schiffer. Bürger und Volk.

Zeit der Handlung: Im Jahr 1572. Ort: In den beiden ersten Abtheilungen in der Touraine, in den drei letzten in Paris. Im dritten Akt: **Zigeunertanz,** arrangirt von Frau Gutenthal und getanzt von derselben, Fräulein Arno und den Damen des Ballets.

Texte sind beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Anfang halb 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr. Kasseneröffnung **6** Uhr

Mittel-Preise und zwar Sperrsitz M. 3 u. s. w.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 23 v. **Ludwigshafen** nach **Worms**	10 Uhr 50.	*) Zug Nr. 46 v. **Mannheim** n. **Ladenburg, Weinheim**	10 Uhr 12
Zug Nr. 26 v. **Ludwigshafen** n. **Neustadt, Landau**	11 Uhr 28.	*Zug 47 v. **Mannheim** nach **Heidelberg**	10 Uhr 25
*Zug XXXI v. **Mannheim** n. **Neckarau, Schwetzingen**	9 Uhr 45	Zug 9 v. **Mannheim** nach **Heidelberg, Bruchsal**	11 Uhr 15

*) Die Züge Nr. XXXI, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug **46** warte jedoch nicht länger als bis **10.45** und Zug Nr. 47 nicht länger als bis **10.37**. **Zug 26 geht an Mittwochen auch nach Speyer.**

Trambahn-Fahrten.

Nach Schluß der Vorstellungen an die Bahnhöfe in Mannheim und Ludwigshafen, Haltestelle Breitestraße bei **B 1. 1.** Billette welche sichere Beförderung garantiren werden bis zum Beginn des letzten Actes vom Hoftheater-Portier abgegeben.

Donnerstag, den 20. Januar 1887. (Abonnement **B.**)

„Die Karlsschüler."

Schauspiel in 5 Akten von Heinrich Laube.

Schiller . . . Herr Franz Stury vom Stadttheater in St. Gallen a. G.

Druck der Mannheimer Vereins-Druckerei.

MARCHIVUM

A 238. 10.

MANNHEIM.

Großherzoglich Badisches Hof- u. Nationaltheater.

Donnerstag,
den 20. Januar 1887.

65. Vorstellung.
Abonnement **B**

Die Karlsschüler.

Schauspiel in 5 Akten von Heinrich Laube.

Herzog Karl von Württemberg		Herr Jacobi.
Gräfin Franziska von Hohenheim		Frau Jacobi.
Generalin Rieger		Frau Schlüter.
Laura, deren Pflegetochter		Frau Rodius.
General Rieger, Kommandant von Hohen-Asperg		Herr Bauer.
Hauptmann von Silberkalb, Kammerherr		Herr Förster.
Sergeant, Bleistift		Herr Grosser.
Friedrich Schiller, Regimentsfeldscheer		*
Anton Koch, genannt Spiegelberg,	Karlsschüler	Herr Rodius.
von Scharpstein, „ Schweitzer,		Herr Eichrodt.
von Hover „ Ratzmann,		Herr Stein.
Pfeifer „ Roller,		Herr Peters.
Peters „ Schufterle,		Herr Grahl.
Christoph Bleistift, genannt Nette, Hundejunge		Frau Gum.

Ort und Zeit: Schloß zu Stuttgart, vom 16. zum 17. September 1782.

* **Friedrich Schiller** . . Herr Franz Stury, vom Stadttheater in St. Gallen, a. G.

Anfang halb 7 Uhr. Ende nach halb 10 Uhr. Kasseneröffnung **6** Uhr

Mittel-Preise.

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges 1. Reihe	5 Mark — Pf.
Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges 2., 3., 4. Reihe	4 Mark 50 Pf.
Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges 5. und 6. Reihe	4 Mark — Pf.
Sperrsitze im Parquet und in der Reserveloge des zweiten Ranges	3 Mark — Pf.
Stehplätze im Parquet	2 Mark 40 Pf.
Parterre und Reserveloge des zweiten Ranges	1 Mark 70 Pf.
Reserveloge des dritten Ranges	1 Mark 20 Pf.
Gallerieloge	— Mark 90 Pf.
Gallerie	— Mark 50 Pf.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: Herr A. Löwenthal, westl. Hauptstr. No. 96.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 23 v. **Ludwigshafen** nach **Worms**	10 Uhr 50	*Zug Nr. 46 v. **Mannheim** n. **Ladenburg, Weinheim**	10 Uhr 12
Zug Nr. 26 v. **Ludwigshafen** n. **Neustadt, Landau**	11 Uhr 28	*Zug 47 v. **Mannheim** nach **Heidelberg**	10 Uhr 25
*Zug XXXI v. **Mannheim** n. **Neckarau, Schwetzingen**	9 Uhr 45	Zug 9 v. **Mannheim** nach **Heidelberg, Bruchsal**	11 Uhr 15

*) Die Züge Nr. XXXI, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug **46** wartet jedoch nicht länger als bis **10.45** und Zug Nr. 47 nicht länger als bis **10.37.** **Zug 26 geht an Mittwochen auch nach Speyer.**

Trambahn-Fahrten.

Nach Schluß der Vorstellungen an die Bahnhöfe in Mannheim und Ludwigshafen, Haltestelle Breitestraße bei **B 1. 1.** Billete welche sichere Beförderung garantiren werden bis zum Beginn des letzten Actes vom Hoftheater-Portier abgegeben.

Freitag, 21. Januar 1887. (Abonnement **A.**)

„Jessonda."

Oper in 3 Abtheilungen von Spohr.

Druck der Mannheimer Vereinsdruckerei.

MARCHIVUM

Ab 126 · 80

MANNHEIM.

Großherzoglich Badisches Hof- u. Nationaltheater.

Freitag,

den 21. Januar 1887.

66. Vorstellung.

Abonnement **A**

Jessonda.

Große heroische Oper in 3 Acten von Gehe. Musik von Spohr.

Jessonda, Wittwe eines Raja	Frau Groß.
Amazili, ihre Schwester	Fräul. Sorger.
Dandau, Oberbramin	Herr Mödlinger.
Nadori, Bramin	Herr Gum.
Tristan d'Acunha, General der Portugiesen	Herr Kraze.
Pedro Lopez, Obrist	Herr Grahl.
Ein Anführer der Indier	Herr Starke.
Ein Bramine	Herr Peters.
Erste Bajadere	Fräul. Wagner.
Zweite Bajadere	Fräul. Schubert.

Braminen. Bajaderen. Portugiesische und Indische Krieger. Indisches Volk.

Die Handlung geschieht in und vor Goa, an der Küste von Malabar, zu Anfang des sechszehnten Jahrhunderts.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Anfang halb 7 Uhr. Ende 9 Uhr. Kassenöffnung **6** Uhr

Kleine Preise.

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges 1. Reihe	4 Mark — Pf.
Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges 2., 3., 4. Reihe	3 Mark 50 Pf
Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges 5. und 6. Reihe	3 Mark — Pf.
Sperrsitze im Parquet und in der Reserveloge des zweiten Ranges	2 Mark 40 Pf.
Stehplätze im Parquet	2 Mark 40 Pf.
Parterre und Reserveloge des zweiten Ranges	1 Mark 40 Pf.
Reserveloge des dritten Ranges	1 Mark — Pf.
Gallerieloge	— Mark 80 Pf.
Gallerie	— Mark 40 Pf.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: Herr A. Löwenthal, westl. Hauptstr. No. 96

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 23 v. **Ludwigshafen** nach **Worms**	10 Uhr 50	*Zug Nr. 45 v. **Mannheim** n. **Ladenburg, Weinheim**	10 Uhr 12
Zug Nr. 26 v. **Ludwigshafen** n. **Neustadt, Landau**	11 Uhr 28	*Zug 47 v. **Mannheim** nach **Heidelberg**	10 Uhr 25
*Zug XXXI v. **Mannheim** n. **Neckarau, Schwetzingen**	9 Uhr 45	Zug 9 v. **Mannheim** nach **Heidelberg, Bruchsal**	11 Uhr 15

*) Die Züge Nr. XXXI, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug **46** wartet jedoch nicht länger als bis **10.45** und Zug Nr. 47 nicht länger als bis **10.37.** **Zug 26 geht an Mittwochen auch nach Speyer.**

Trambahn-Fahrten.

Nach Schluß der Vorstellungen an die Bahnhöfe in Mannheim und Ludwigshafen, Haltestelle Breitestraße bei **B 1. 1.** Billete welche sichere Beförderung garantiren werden bis zum Beginn des letzten Actes vom Hoftheater-Portier abgegeben.

Sonntag, 23. Januar 1887. (Abonnement **B.**)

„Die Afrikanerin."

Große Oper in 5 Acten. Musik von Meyerbeer.

Druck der Mannheimer Vereinsdruckerei.

MARCHIVUM

M 1352.

MANNHEIM.

Großherzoglich Badisches Hof- u. Nationaltheater.

Sonntag, 67. Vorstellung.

den 23. Januar 1887. **Abonnement B.**

Die Afrikanerin.

Große Oper mit Tanz in 5 Acten von E. Scribe. Deutsch von F. Gumbert. Musik von G. Meyerbeer.

Don Pedro, Vorsitzender im Rathe des Königs von Portugal	Herr Mödlinger.
Don Diego, Admiral	Herr Starke.
Ines, seine Tochter	Fräul. Prohaska.
Vasco de Gama, Marine-Offizier	Herr Gum.
Don Alvar, Mitglied des Raths	Herr Grahl.
Der Groß-Inquisitor von Lissabon	Herr Ditt.
Der Oberbramine	Herr Kraze.
Anna, Ines Begleiterin	Fräul. Schubert.
Selika, Sclaven	Fräul Mohor.
Nelusko, Sclaven	Herr Knapp.
Ein Bramine	Herr Peters.
Ein Matrose	Herr Strubel.
Eine Bajadere	Frau Gutenthal.
Ein Diener	Herr Pirk.

Bischöfe, Räthe, Cavaliere, Marine-Offiziere, Huissiers, Matrosen, Soldaten, Indianer, Große des Reichs, Priester des Brama und der verschiedenen Kasten, Priesterinnen, Bajaderen, Krieger, Volk, Sclaven ꝛc.

Der erste und zweite Act spielt in Lissabon, der dritte auf einem Schiff, der vierte und fünfte auf der Insel Madagascar.

Zeit: Ende des 15. Jahrhunderts.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Anfang **6** Uhr. Ende halb 10 Uhr. Kasseneröffnung **5** Uhr

Große Preise. Parquet-Sperrsitz M. 3.50 u. s. w.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: Herr A. Löwenthal, westl. Hauptstr. No. 96

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr 28a v. **Ludwigshafen** nach **Speier, Neustadt**	10 Uhr —	*Zug XXXI v. **Mannheim** n. **Neckarau, Schwetzingen**	9 Uhr 45
Zug Nr. 23 v. **Ludwigshafen** nach **Worms**	10 Uhr 50	*Zug 47 v. **Mannheim** nach **Heidelberg**	10 Uhr 25
Zug Nr. 26 v. **Ludwigshafen** n. **Neustadt, Landau**	11 Uhr 28	Zug 9 v. **Mannheim** nach **Heidelberg, Bruchsal**	11 Uhr 15
*Zug Nr. 46 v. **Mannheim** n. **Ladenburg, Weinheim**	10 Uhr 12		

*) Die Züge Nr. XXXI, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug **46** wartet jedoch nicht länger als bis **10.45** und Zug Nr. 47 nicht länger als bis **10.37.** **Zug 26 geht an Mittwochen auch nach Speyer.**

Trambahn-Fahrten.

Nach Schluß der Vorstellungen an die Bahnhöfe in Mannheim und Ludwigshafen, Haltestelle Breitestraße bei **B 1. 1.** Billete welche sichere Beförderung garantiren werden bis zum Beginn des letzten Actes vom Hoftheater-Portier abgegeben.

Montag, 24. Januar 1887. Volks-Vorstellung außer Abonnement.

Zum Gedächtnisse G. E. Lessing's.

„Nathan der Weise."

Dramatisches Gedicht in 5 Abtheilungen von Lessing

Tempelherr . . Herr Franz Stury, vom Stadttheater in St. Gallen, a. G.

Druck der Mannheimer Vereinsdruckerei.

MARCHIVUM

M 1156.10

MANNHEIM.

Großherzoglich Badisches **Hof- u. Nationaltheater.**

Montag,

den 24. Januar 1887.

14. Vorstellung.

Außer Abonnement.

Volks-Vorstellung

mit aufgehobenem Abonnement und aufgehobenem Vorrecht der Abonnenten

Zum Gedächtnisse G. E. Lessing's.

Nathan der Weise.

Dramatisches Gedicht in 5 Abtheilungen von Lessing.

Sultan Saladin	Herr Neumann.
Sittah, seine Schwester	Frau Jacobi.
Nathan, ein reicher Jude in Jerusalem	Herr Jacobi.
Recha, dessen angenommene Tochter	Fräul. Blanche.
Daja, eine Christin in dem Hause des Juden, Gesellschafterin der Recha	Frau Schlüter.
Ein Tempelherr	*
Ein Derwisch	Herr Förster.
Der Patriarch von Jerusalem	Herr Eichrodt.
Ein Klosterbruder	Herr Ditt.

Die Scene ist in Jerusalem.

* **Ein Tempelherr** . Herr Franz Stury, vom Stadttheater in St. Gallen, a. G.

Anfang halb 7 Uhr. Ende nach halb 10 Uhr. Kasseneröffnung **halb 6 Uhr**

Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.

Ermäßigte Eintritts-Preise:

Parterre-Logen	Mark	1.—	Pfg. per Platz		
Logen des ersten Ranges	„	1.50	„ „		
Logen des zweiten Ranges	„	—.80	„ „		
Logen des dritten Ranges	„	—.50	„ „		
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Ranges	„	2.—	„ „		
„ „ „ 2. „ „	„	1.—	„ „		
Sperrsitze im Parquet	„	1.—	„ „		
Stehplätze im Parquet	Mark	—. 70	Pfg. per Platz		
Reserveloge des 2. Ranges	„	—. 50	„ „		
Parterre	„	—. 50	„ „		
Reserveloge des 3. Ranges	„	—. 40	„ „		
Gallerieloge	„	—. 30	„ „		
Gallerie	„	—. 20	„ „		

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 23 v. **Ludwigshafen** nach **Worms**	10 Uhr 50.	*) Zug Nr. 46 v. **Mannheim** n. **Ladenburg, Weinheim**	10 Uhr 12
Zug Nr. 26 v. **Ludwigshafen** n. **Neustadt, Landau**	11 Uhr 28.	*Zug 47 v. **Mannheim** nach **Heidelberg**	10 Uhr 25
*Zug XXXI v. **Mannheim** n. **Neckarau, Schwetzingen**	9 Uhr 45	Zug 9 v. **Mannheim** nach **Heidelberg, Bruchsal**	11 Uhr 15

*) Die Züge Nr XXXI, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug **46** warte jedoch nicht länger als bis **10.15** und Zug Nr. 47 nicht länger als bis **10.37**. **Zug 26 geht an Mittwochen auch nach Speyer.**

Trambahn-Fahrten.

Nach Schluß der Vorstellungen an die Bahnhöfe in Mannheim und Ludwigshafen, Haltestelle Breitestraße bei **B 1, 1.** Billette welche sichere Beförderung garantiren werden bis zum Beginn des letzten Aktes vom Hoftheater-Portier abgegeben.

Druck der Mannheimer Vereins-Druckerei.

MARCHIVUM

M 134.

MANNHEIM.

Großherzoglich Badisches Hof- u. Nationaltheater.

Dienstag,

den 25. Januar 1887.

68. Vorstellung.

Abonnement **B.**

Prinzessin Irmia.

Ein Märchenspiel in 5 Aufzügen (nach dem Märchen „König Drosselbart") von Ewald Böcker.
Musik von Gustav von Rößler.

Fee Pimpleanor		Frl. v. Rothenberg.
König Balthasar		Herr Grosser.
Prinzessin Irmia		Frau Rodius.
Prinz, später König Drosselbart		Herr Förster.
Miß Shocking, Mamsel Fidonc,	Erzieherinnen Irmia's	Frau Schlüter. Frau Jacobi.
Der Haushofmeister	am Hofe Balthasar's	Herr Eichrodt.
Der Astrolog		Herr Bauer.
Der Bischof		Herr Moser.
Der Kanzler		Herr Starke.
Erster	Rathsherr König Bathasar's	Herr Orth.
Zweiter		Herr Pirk.
Dritter		Herr Semes.
Vierter		Herr Strubel.
Fünfter		Herr Eckert.
Erster	Handwerksmeister	Herr Peters.
Zweiter		Herr Stein.
Dritter		Herr Kirchner.
Vierter		Herr Reitz.
Puck, der lustige Rath des Königs Drosselbart		Fräul. De Lank.
Oberküchenmeister		Herr Ditt.
Ein Koch		Herr Schilling.
Kammerzofe bei König Drosselbart		Fräul. Schelly.
Die Eiche		Herr Neumann.
Erster	Schulbube	Kl. Bärtich I.
Zweiter		Kl. Bärtich II.
Dritter		Kl. Bärtich III.
Vierter		Kl. Menz.

Herren und Damen, Pagen, Edelfräulein, Trabanten, Bediente am Hofe Balthasar's. Herolde, Trabanten, Volk, Bürgerinnen, Marktleute, Schulbuben, Polizisten, Kobolde.

Vorkommende Tänze und Gruppirungen arrangirt von Frau Gutenthal.

Im 1. Akt: **Buchstabenballet,** getanzt von dem Balletpersonal und Elevinnen.

Im 2 Akt: **Bettlertanz,** getanzt von den Herren Eckert, Wensauer, Brentano und Sachs, den Damen Fr. Ehrenberg, Frl. Schelly, Frl. Knieriem und Frl. Weyer.

Als Einlagen: Auftreten der **Xylophonvirtuosen-Kinder Florus.**

Im I. Act: a. **Die Werber,** Walzer von Lanner,
b. **El Beso,** Mazurka-Caprice von Serantos; } vorgetragen von Paul Florus.

Im II. Act: **Schwarzwälder Spieluhren-Polka** von Dobler; vorgetragen von Else und Paul Florus.

Im V. Act: **Kinderspiele** von Herrmann; vorgetragen von Elisabeth, Else und Paul Florus

Anfang sechs Uhr. Ende 9 Uhr. Kasseneröffnung **halb 6 Uhr**

Kleine Preise und zwar Sperrsitz M. 2.40 u. s. w.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 28 v. **Ludwigshafen** nach **Worms**	10 Uhr 50.	*) Zug Nr. 46 v. **Mannheim** n. **Ladenburg, Weinheim**	10 Uhr 12
Zug Nr. 26 v. **Ludwigshafen** n. **Neustadt, Landau**	11 Uhr 28.	*Zug 47 v. **Mannheim** nach **Heidelberg**	10 Uhr 25
*Zug XXXI v. **Mannheim** n. **Neckarau, Schwetzingen**	9 Uhr 45	Zug 9 v. **Mannheim** nach **Heidelberg, Bruchsal**	11 Uhr 15

*) Die Züge Nr. XXXI, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug **46** warte edoch nicht länger als bis **10.45** und Zug Nr. 47 nicht länger als bis **10.37.** **Zug 26 geht an Mittwochen auch nach Speyer.**

Trambahn-Fahrten.

Nach Schluß der Vorstellungen an die Bahnhöfe in Mannheim und Ludwigshafen, Haltestelle Breitestraße bei **B 1, 1.** Billette welche sichere Beförderung garantiren werden bis zum Beginn des letzten Actes vom Hoftheater-Portier abgegeben.

Mittwoch, 26. Januar 1887. (Abonnement **A.**)

Neu einstudirt:

„Der Herrgottschnitzer von Ammergau.

Volksschauspiel mit Gesang in 5 Akten von Ganghofer. Musik von Prestele.

Druck der Mannheimer Vereins-Druckerei.

MARCHIVUM

Hb 540.80

MANNHEIM.

Großherzoglich Badisches Hof- u. Nationaltheater.

Mittwoch,

den 26. Januar 1887.

69. Vorstellung.

Abonnement A

Neu einstudirt:

Der Herrgottschnitzer von Ammergau

Volksschauspiel mit Gesang in 5 Akten von Ganghofer und Neuert. Musik von Prestele.

Anton Höflmaier, genannt der Klosterwirth	Herr Ditt.
Loni, seine Pflegetochter	Frau Rodius.
Fritz Bumiller, Landschaftsmaler	Herr Neumann.
Die Lohner Traudl	Frau Schlüter.
Pauli, ihr Sohn	Herr Sturz.
Der Röthelbachbauer	Herr Mödlinger.
Muckl, sein Sohn	Herr Gum.
Der alte Pechlerlehnl	Herr Jacobi.
Der Lehrer	Herr Stein.
Der Huberbauer	Herr Bauer.
Der Schneiderjackl	Herr Wensauer.
Der Kramerlenz	Herr Eichrodt.
Der Hochzeitlader	Herr Grosser.
Die Schmiedin	Frau Bärtich.
Nandl, Sennerinnen	Frau Gum.
Stasie, Sennerinnen	Fräul. Bößl.
Modei, Sennerinnen	Fräul. Wagner.
Frauzl, Sennerinnen	Fräul. De Lank.
Loisl, der Geisbub	Herr Förster.
Resl, Kellnerin	Frl. Dornewaß.
Die Brautmutter	Frau Schönefeld.
Regerl, Hochzeiterin	Frau Kirchner.
Toni, Hochzeiter	Herr Grahl.
Kaspar, Holzknecht	Herr Sachs.

Die Handlung spielt in Graswang und Umgebung.

Anfang halb 7 Uhr. Ende 9 Uhr. **Kasseneröffnung 6 Uhr**

Mittel-Preise und zwar Sperrsitz M. 3 u. s. w.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: Herr A. Löwenthal, westl. Hauptstr. No. 96.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 23 v. **Ludwigshafen** nach **Worms**	10 Uhr 50	*Zug Nr. 46 v. **Mannheim** n. **Ladenburg, Weinheim**	10 Uhr 12
Zug Nr. 26 v. **Ludwigshafen** n. **Neustadt, Landau**	11 Uhr 28	*Zug 47 v. **Mannheim** nach **Heidelberg**	10 Uhr 25
*Zug XXXI v. **Mannheim** n. **Neckarau, Schwetzingen**	9 Uhr 45	Zug 9 v. **Mannheim** nach **Heidelberg, Bruchsal**	11 Uhr 15

*) Die Züge Nr. XXXI, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug **46** warte jedoch nicht länger als bis **10.45** und Zug Nr. 47 nicht länger als bis **10.37.** **Zug 26 geht an Mittwochen auch nach Speyer.**

Trambahn-Fahrten.

Nach Schluß der Vorstellungen an die Bahnhöfe in Mannheim und Ludwigshafen, Haltestelle Breitestraße bei **B 1. 1.** Billete welche sichere Beförderung garantiren werden bis zum Beginn des letzten Actes vom Hoftheater-Portier abgegeben.

Freitag, 28. Januar 1887. (Abonnement **B.**)

„Der Wasserträger."

Oper in 3 Acten von Cherubini.

Druck der Mannheimer Vereinsdruckerei.

MARCHIVUM

Ab 1073. 60

MANNHEIM.

Großherzoglich Badisches Hof- u. Nationaltheater.

Sonntag,
den 30. Januar 1887.

71. Vorstellung.
Abonnement **A.**

Die Jüdin.

Oper in 5 Abtheilungen von Scribe, Musik von Halevy.

Leopold, Reichsfürst	Herr Gum.
Prinzessin Eudoxia, Nichte des Kaisers	Fräul. Prohaska.
Johann von Brogny, Cardinal	Herr Mödlinger.
Ruggiero, Schultheiß der Stadt Constanz	Herr Starke.
Ein Herold	Herr Ditt.
Albert, kaiserlicher Offizier	Herr Grahl.
Ein Bürger	Herr Peters.
Eleazar, ein Jude	Herr Götzes.
Recha	Fräul Mohor.

Der Kaiser Sigismund, Reichsfürsten, Geistlichkeit und Bischöfe, Rathsherren, Ritter. Pagen, Soldaten. Juden und Jüdinnen. Volk.

Die Handlung geschieht in der Stadt Constanz im Jahre 1414.

Im 1. Acte: **Walzer,** im 3 Acte: **Grand pas sérieux** arrangirt von Frau Gutenthal und getanzt von derselben, Frl. Arno und den Damen des Ballets.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Anfang sechs Uhr. Ende gegen halb 10 Uhr. Kassenöffnung **5** Uhr

Große Preise:

Sperrsitze in der Reserveloge 1. Ranges, 1. Reihe	Mark	6.—	per Platz	Parterre und Reserveloge des 2. Ranges	Mark	2.—	per Platz
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Ranges. 2., 3. u. 4. Reihe	„	5.50	„	Reserveloge des 3. Ranges	„	1.50	„
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Ranges, 5. u. 6. Reihe	„	4.50	„	Gallerieloge	„	1.—	„
Sperrsitze im Parquet u. in der Reserveloge 2. Ranges	„	3.50	„	Gallerie	„	—.50	„
Stehplätze im Parquet	„	2.50	„				

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr 28a v. **Ludwigshafen** nach **Speier, Neustadt**	10 Uhr —	*Zug XXXI v. **Mannheim** n. **Neckarau, Schwetzingen**	9 Uhr 45
Zug Nr. 23 v. **Ludwigshafen** nach **Worms**	10 Uhr 50.	*Zug 47 v. **Mannheim** nach **Heidelberg**	10 Uhr 25
Zug Nr. 26 v. **Ludwigshafen** n. **Neustadt, Landau**	11 Uhr 28.	Zug 9 v. **Mannheim** nach **Heidelberg, Bruchsal**	11 Uhr 15
*) Zug Nr. 46 v. **Mannheim** n. **Ladenburg, Weinheim**	10 Uhr 12		

*) Die Züge Nr. XXXI, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug **46** warte doch nicht länger als bis **10.15** und Zug Nr. 47 nicht länger als bis **10.37.** **Zug 26 geht an Mittwochen auch nach Speyer.**

Trambahn-Fahrten.

Nach Schluß der Vorstellungen an die Bahnhöfe in Mannheim und Ludwigshafen, Haltestelle Breitestraße bei **B 1, 1.** Billette welche sichere Beförderung garantiren werden bis zum Beginn des letzten Actes vom Hoftheater-Portier abgegeben.

Montag, 31. Januar 1887. (Abonnement **A.**)

Neu einstudirt:

„König Heinrich IV." II. Theil.

Historie in 5 Acten von Shakespeare, bearbeitet von Dingelstedt.

Druck der Mannheimer Vereins-Druckerei.

MARCHIVUM

M 350.50.

MANNHEIM.

Großherzoglich Badisches Hof- u. Nationaltheater.

Montag,
den 31. Januar 1887.

72. Vorstellung.
Abonnement A

Neu einstudirt:

König Heinrich der Vierte.

(Zweiter Theil.)

Historie in fünf Acten von Shakespeare, bearbeitet von Dingelstedt.

König Heinrich IV.		Herr Rüttiger.
Prinz Heinrich von Wales,	Söhne des Königs	Herr Stury.
Prinz Johann von Lancaster,		Herr Rodius.
Thomas, Herzog von Clarence,		Frau Rodius.
Prinz Humphrey von Gloster		Frau Gum.
Graf von Warwick,	von des Königs Partei	Herr Starke.
Graf von Westmoreland,		Herr Kraze.
Der Lord-Oberrichter von England		Herr Knapp.
Gower, ein Unterbeamter desselben		Herr Orth.
Graf von Northumberland,	Gegner des Königs	Herr Neumann.
Scroop, Erzbischof von York,		Herr Bauer.
Lord Mowbray,		Herr Mödlinger.
Lord Hastings,		Herr Tietsch.
Sir John Falstaff		Herr Jacobi.
Poins		Herr Stein.
Bardolph		Herr Ditt.
Pistol		Herr Eichrodt.
Peto		Herr Kirchner.
Ein Page Falstaff's		Kl. Bärtich I.
Schaal, Stille,	Friedensrichter vom Lande	Herr Grosser. / Herr Grahl.
David, Schaal's Diener		Herr Schilling.
Schimmelig, Schatte, Warze, Schwächlich, Bullenkalb,	Rekrut n	Herr Strubel. / Herr Brentano. / Herr Wensauer. / Herr Peters. / Herr Moser.
Fang, Schlinge,	Gerichtsvollzieher	Herr Sachs. / Herr Specht.
Lady Percy		Fräul. Blanche.
Frau Hurtig		Frau Schlüter.
Dortchen, ihre Base		Frl. Dornewaß.
Ein Page des Königs		Fräul. Schelly.
Ein Page Percy's		Fräul. De Lank.
Ein Küfer		Herr Semes.
Diener Northumberland's		Herr Reitz.

Lords und anderes Gefolge, Offiziere, Soldaten, Boten, Küfer, Diener, Pagen ꝛc. ꝛc.
Schauplatz: abwechselnd in London, bei Northumberland, beim Erzbischof von York, bei Schaal in Glostershire.
Zeit 1403—1413.

Anfang halb 7 Uhr. Ende halb 10 Uhr. **Kassenöffnung 6 Uhr**

Mittel-Preise und zwar Sperrsitz M. 3 u. s. w.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: Herr A. Löwenthal, westl. Hauptstr. No. 96.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 23 v. **Ludwigshafen** nach **Worms** 10 Uhr 50
Zug Nr. 26 v. **Ludwigshafen** n. **Neustadt, Landau** 11 Uhr 28
*Zug XXXI v. **Mannheim** n. **Neckarau, Schwetzingen** 9 Uhr 45
*Zug Nr. 46 v. **Mannheim** n. **Ladenburg, Weinheim** 10 Uhr 12
*Zug 47 v. **Mannheim** nach **Heidelberg** 10 Uhr 25
Zug 9 v. **Mannheim** nach **Heidelberg, Bruchsal** 11 Uhr 15

*) Die Züge Nr. XXXI, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug **46** wartet jedoch nicht länger als bis **10.45** und Zug Nr. 47 nicht länger als bis **10.37.** **Zug 26 geht an Mittwochen auch nach Speyer.**

Trambahn-Fahrten.

Nach Schluß der Vorstellungen an die Bahnhöfe in Mannheim und Ludwigshafen, Haltestelle Breitestraße bei **B 1. 1.** Billete welche sichere Beförderung garantiren werden bis zum Beginn des letzten Actes vom Hoftheater-Portier abgegeben.

Mittwoch, 2. Februar 1887. (Abonnement **B.**)

Neu einstudirt:

„Die Favoritin."

Oper in 4 Akten von G. Donizetti.

Druck der Mannheimer Vereinsdruckerei.

MARCHIVUM

M 297.40

MANNHEIM.

Großherzoglich Badisches Hof- u. Nationaltheater.

Mittwoch,

den 2. Februar 1887.

73 Vorstellung.

Abonnement **B**

Neu einstudirt:

Die Favoritin.

Große Oper in 4 Acten nach dem Französischen des A. Royer und G. Vaez. Musik von G. Donizetti.

Alphons XI., König von Castilien	Herr Knapp.
Leonore de Gusman	Frau Seubert.
Ines, ihre Vertraute	Fräul. Schelly.
Fernando	Herr Gum.
Don Gaspardo, königlicher Offizier	Herr Grahl.
Balthasar, Prior des Klosters St. Jakob von Compostella	Herr Mödlinger.
Ein Cavalier	Herr Peters.

Herren und Damen bei Hofe. Pagen. Mönche und Novizen.

Die Handlung geht in Castilien im Jahre 1340 vor.

Im zweiten Acte **pas de trois,** arrangirt und getanzt von Frau Gutenthal und den Fräul. Arno und Kromer.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Anfang halb 7 Uhr. Ende gegen halb 10 Uhr. Kassenöffnung **6** Uhr

Mittel-Preise.

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges 1. Reihe . . .	5 Mark — Pf.
Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges 2., 3., 4. Reihe .	4 Mark 50 Pf.
Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges 5. und 6. Reihe .	4 Mark — Pf.
Sperrsitze im Parquet und in der Reserveloge des zweiten Ranges .	3 Mark — Pf.
Stehplätze im Parquet	2 Mark 40 Pf.
Parterre und Reserveloge des zweiten Ranges	1 Mark 70 Pf.
Reserveloge des dritten Ranges	1 Mark 20 Pf.
Gallerieloge	— Mark 90 Pf.
Gallerie	— Mark 50 Pf.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: Herr A. Löwenthal, westl. Hauptstr. No. 96

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr 23 v. **Ludwigshafen** nach **Worms**	10 Uhr 50	*Zug Nr. 45 v. **Mannheim** n. **Ladenburg, Weinheim**	10 Uhr 12
Zug Nr. 26 v. **Ludwigshafen** n. **Neustadt, Landau**	11 Uhr 25	*Zug 47 v. **Mannheim** nach **Heidelberg**	10 Uhr 25
*Zug XXXI v. **Mannheim** n. **Neckarau, Schwetzingen**	9 Uhr 45	Zug 9 v. **Mannheim** nach **Heidelberg, Bruchsal**	11 Uhr 15

*) Die Züge Nr. XXXI, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug **46** wartet jedoch nicht länger als bis **10.45** und Zug Nr. 47 nicht länger als bis **10.37.** **Zug 26 geht an Mittwochen auch nach Speyer.**

Trambahn-Fahrten.

Nach Schluß der Vorstellungen an die Bahnhöfe in Mannheim und Ludwigshafen, Haltestelle Breitestraße bei **B 1. 1.** Billete welche sichere Beförderung garantiren werden bis zum Beginn des letzten Actes vom Hoftheater-Portier abgegeben.

Freitag, 4. Februar 1887. Volks-Vorstellung außer Abonnement.

„Philippine Welser."

Historisches Schauspiel in 5 Akten von O. Redwitz.

Anfang 7 Uhr.

Druck der Mannheimer Vereins-Druckerei.

MARCHIVUM

MANNHEIM.

Donnerstag, den 3. Februar 1887:

V^tes „ Academie-Concert.

Direction: Hofcapellmeister E. PAUR.

Gesang: Frau **Lydia Holm,** Concertsängerin aus Frankfurt a. M.

Cello: Herr Kammervirtuos **A. Schröder** aus Leipzig.

PROGRAMM.

1) **R. Schumann** (1810—1856.) ***Symphonie*** op. 97. No. 3. Es-dur. I. Lebhaft. — II. Sehr mässig. — III. Nicht schnell. — IV. Feierlich. — V. Lebhaft. (Zum 1. Male.)

2) **R. Volkmann** (1815—1883.) ***Concert*** für Violoncello mit Orchesterbegleitung.
Herr A. Schröder.

3) a. **F. Schubert** ***„Erstarrung."***
b. „ ***„Sei mir gegrüsst."*** } Frau Lydia Holm.
c. „ ***„Geheimes."***

4) a. **G. F. Händel** (1685—1759). ***„Air."***
b. **F. Schubert-Schröder.** ***„Moment musicale."*** } Herr A. Schröder.
c. **D. Popper.** ***„Spinnlied."***

5) **J. S. Bach.** ***Violin-Sonate*** (für Streichorchester bearbeitet von J. Helmesberger.) Allegro. Adagio. Gigue.
Violon Principale. Herr Concertmeister H. Schuster.

6) a. **J. Brahms.** ***„Auf dem See."***
b. **R. Schumann.** ***„Der Nussbaum."*** } Frau L. Holm.
c. **G. Rossini.** ***„La promessa."***

7) **Franz Schubert** (1797—1828.) ***Ouverture*** zu „Rosamunde".

Anfang **7** Uhr. Ende nach **9** Uhr. Kassen-Eröffnung **6**½ Uhr.

Während der Dauer eines Musikstückes ist der Zutritt in den Saal nicht gestattet.

Einzelbillets für **Sitzplätze** sind nur **auf dem Hof-Theaterbureau** zu haben, Billets für **Stehplätze** ebendaselbst, in der Hofmusikalien-Handlung von **K. Ferd. Heckel,** in den Musikalien-Handlungen von **Sohler** und **Donecker** und Abends **an der Kasse.**

Preise der Einzelbillets:

Ein Sperrsitz im Saal	Mk. 4.50.
Ein Stehplatz im Saal	Mk. 2.50.
Ein Stehplatz auf der Gallerie . .	Mk. 1.50.

VI. Academie-Concert 3. März. Frau Neruda aus London.

Max Hahn & Comp., Mannheim.

MARCHIVUM

Mb 1250. 10.

MANNHEIM.

Großherzoglich Badisches **Hof- u. Nationaltheater.**

Freitag,
den 4. Februar 1887.

15. Vorstellung.
Außer Abonnement.

Volks-Vorstellung

mit aufgehobenem Abonnement und aufgehobenem Vorrecht der Abonnenten

Philippine Welser.

Historisches Schauspiel in 5 Akten von Oscar von Redwitz.

Ferdinand, römischer König	Herr Neumann.
Erzherzog Ferdinand, sein Sohn	Herr Stury.
Graf Franz von Thurn, dessen Freund	Herr Rodius.
Franz Welser, Patrizier und Kaufherr in Augsburg	Herr Jacobi.
Anna Welser, geborene Adler, Freiin von Zinnenburg, dessen Frau	Frau Schlüter.
Philippine, deren Tochter	Fräul. Blanche.
Katharine, verwittibte von Loxan, Schwester der Frau Welser	Frau Jacobi.
Mathias Overstolz, Hans Overstolz, dessen Sohn, Patrizier und Kaufherren in Cöln	Herr Ditt. / Herr Stein.
Ladislaus, des Herzogs Page	Fräul. De Lank
Conrad, ein Diener, Brigitte, eine alte Magd, im Welser'schen Hause	Herr Strubel. / Frau Ehrenberg
Wenzel, Stephan, Diener Philippinen's in Bürglitz	Herr Eichrodt. / Herr Bauer.
Ein böhmischer Bauer	Herr Tietsch
Ein Kämmerling	Herr Peters.
Ein Edelmann	Herr Moser.
Ein Marschall	Herr Orth.

Volk. Hofleute. Rathsherren. Pagen. Trabanten. Dienerschaft.

Die drei ersten Akte spielen 1548 in Augsburg unter der Regierung Kaiser Karl des Fünften; der vierte 1858 unter der Regierung Kaiser Ferdinand's des Ersten auf dem Schlosse Bürglitz in Böhmen; der fünfte in Prag.

Anfang 7 Uhr. Ende halb 10 Uhr. **Kassenöffnung 6 Uhr**

Ermäßigte Eintritts-Preise:

Parterre-Logen	Mark	1.—	Pfg.	per	Platz
Logen des ersten Ranges	„	1.50	„	„	
Logen des zweiten Ranges	„	—.80	„	„	
Logen des dritten Ranges	„	—.50	„	„	
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Ranges	„	2.—	„	„	
„ „ „ 2. „ „	„	1.—	„	„	
Sperrsitze im Parquet	„	1.—	„	„	

*) Stehplätze im Parquet	Mark	—. 70	Pfg.	per	Platz
Reserveloge des 2. Ranges	„	—. 50	„	„	
Parterre	„	—. 50	„	„	
Reserveloge des 3. Ranges	„	—. 40	„	„	
Gallerieloge	„	—. 30	„	„	
Gallerie	„	—. 20	„	„	

*) Diese Billets werden erst **5 Minuten vor** Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 23 v. **Ludwigshafen** nach **Worms**	10 Uhr 50.
Zug Nr 26 v. **Ludwigshafen** n. **Neustadt, Landau**	11 Uhr 28.
*Zug XXXI v. **Mannheim** n. **Neckarau, Schwetzingen**	9 Uhr 45
*) Zug Nr. 46 v. **Mannheim** n. **Ladenburg, Weinheim**	10 Uhr 12
*Zug 47 v. **Mannheim** nach **Heidelberg**	10 Uhr 25
Zug 9 v. **Mannheim** nach **Heidelberg, Bruchsal**	11 Uhr 15

*) Die Züge Nr. XXXI, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug **46** wartet jedoch nicht länger als bis **10.15** und Zug Nr. 47 nicht länger als bis **10.37**. **Zug 26 geht an Mittwochen auch nach Speyer.**

Druck der Mannheimer Vereins-Druckerei.

MARCHIVUM

M 1521.70

MANNHEIM.

Großherzoglich Badisches Hof- u. Nationaltheater.

Sonntag, 74. Vorstellung.

den 6. Februar 1887. Abonnement **B**

Die Zauberflöte.

Große Oper in zwei Abtheilungen. Musik von Mozart.

Sarastro	Herr Mödlinger.
Tamino	Herr Gum.
Die Königin der Nacht	Fräul. Prohaska.
Pamina, ihre Tochter	Fräul. Sorger.
Papageno	Herr Kraze.
Papagena	Frl. Dornewaß.
Monostatos, ein Mohr	Herr Grahl.
Frauen der Königin	Frau Groß. Fräul. Schelly. Frau Seubert.
Genien	Fräul. Wagner. Fräul. Schubert. Frau Schilling
Erster Priester	Herr Knapp.
Priester	Herr Peters. Herr Ditt.
Geharnischte Männer	Herr Peters. Herr Starke.

Priester. Sclaven. Knaben. Gefolge u. s. w.

Textbücher sind zum Preise von 40 Pfennigen beim Portier und an der Kasse, sowie Beiträge zur Geschichte der Zauberflöte für 30 Pfennige zu haben.

Anfang sechs Uhr. Ende 9 Uhr. Kasseneröffnung **5** Uhr

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Große Preise:

Sperrsitze in der Reserveloge 1. Ranges, 1. Reihe	Mark	6.—	per Platz	Parterre und Reserveloge des 2. Ranges	Mark 2.— per Platz
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Ranges. 2., 3. u. 4. Reihe	„	5.50	„	Reserveloge des 3. Ranges	„ 1.50 „
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Ranges, 5. u. 6. Reihe	„	4.50	„	Gallerieloge	„ 1.— „
Sperrsitze im Parquet u. in der Reserveloge 2. Ranges	„	3.50	„	Gallerie	„ —.50 „
Stehplätze im Parquet	„	2.50	„		

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: Herr A. Löwenthal, westl. Hauptstr. No. 96.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 28a v. **Ludwigshafen** nach **Speier, Neustadt**	10 Uhr —	*Zug XXXI v. **Mannheim** n. **Neckarau, Schwetzingen**	9 Uhr 45
Zug Nr. 28 v. **Ludwigshafen** nach **Worms**	10 Uhr 50	*Zug 47 v. **Mannheim** nach **Heidelberg**	10 Uhr 25
Zug Nr. 26 v. **Ludwigshafen** n. **Neustadt, Landau**	11 Uhr 28	Zug 9 v. **Mannheim** nach **Heidelberg, Bruchsal**	11 Uhr 15
*Zug Nr. 46 v. **Mannheim** n. **Ladenburg, Weinheim**	10 Uhr 12		

*) Die Züge Nr. XXXI, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug **46** wartet jedoch nicht länger als bis **10.45** und Zug Nr. 47 nicht länger als bis **10.37.** **Zug 26 geht an Mittwochen auch nach Speyer.**

Trambahn-Fahrten.

Nach Schluß der Vorstellungen an die Bahnhöfe in Mannheim und Ludwigshafen, Haltestelle Breitestraße bei **B 1. 1.** Billete welche sichere Beförderung garantiren werden bis zum Beginn des letzten Actes vom Hoftheater-Portier abgegeben.

Montag, 7. Februar 1887. **(Keine Vorstellung.)**

Dienstag, 8. Februar 1887. (Abonnement **A**.)

Neu einstudirt:

„König Heinrich V."

Historie in 5 Acten von Shakespeare, bearbeitet von Dingelstedt.

Druck der Mannheimer Vereins-Druckerei.

MARCHIVUM

M 377.

MANNHEIM.

Großherzoglich Badisches Hof- u. Nationaltheater.

Dienstag, 75. Vorstellung.

den 8. Februar 1887. Abonnement **A.**

Neu einstudirt:

König Heinrich V.

Historie in 5 Acten von Shakespeare, Bearbeitung von Dingelstedt.

König Heinrich der Fünfte		Herr Stury.
Herzog von Gloster, Herzog von Clarence,	seine Brüder	Frl. Dornewaß. / Frau Gum.
Herzog von Exeter, sein Oheim		Herr Neumann.
Erzbischof von Canterbury		Herr Bauer.
Sir Thomas Erpingham, Anführer	in König Heinrichs Heer	Herr Moser.
Fluellen, Hauptmann		Herr Grosser.
Pistol, Fähndrich		Herr Eichrodt.
Bardolph, Korporal		Herr Ditt.
Williams, Soldat		Herr Stein.
Bates, Soldat		Herr Peters.
Sir John Falstaff's Page		Frau Rodius.
Karl der Sechste, König von Frankreich		Herr Jacobi.
Isabella, seine Gemahlin		Frau Jacobi.
Louis, der Dauphin, Prinzeß Katharina,	seine Kinder	Herr Rodius. / Fräul. Blanche.
Herzog von Orleans, Herzog von Bourbon,	seine Vettern	Herr Förster. / Herr Tietsch.
Der Großconnetable von Frankreich		Herr Rüttiger.
Grandpré, Lefer,	französische Edle	Herr Starke. / Herr Grahl.
Alice. Hoffräulein Katharina's		Fräul. De Lank.
Ein Arzt, Ein Page	König Karl's	Herr Schilling. / Fräul. Scheliy.
Frau Hurtig, Wirthin zum wilden Schweinskopf		Frau Schlüter.

Englische und französische Edle, Ritter, Krieger, Gefolge, Dienerschaft, Volk 2c.

Der Schauplatz: Im ersten Aufzuge London, in den übrigen das nördliche Frankreich. Zeit: 1414—1420.

Anfang halb 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr. **Kassenöffnung 6 Uhr**

Mittel-Preise.

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges 1. Reihe	5 Mark — Pf.
Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges 2., 3., 4. Reihe	4 Mark 50 Pf.
Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges 5. und 6. Reihe	4 Mark — Pf.
Sperrsitze im Parquet und in der Reserveloge des zweiten Ranges	3 Mark — Pf.
Stehplätze im Parquet	2 Mark 40 Pf.
Parterre und Reserveloge des zweiten Ranges	1 Mark 70 Pf.
Reserveloge des dritten Ranges	1 Mark 20 Pf.
Gallerieloge	— Mark 90 Pf.
Gallerie	— Mark 50 Pf.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 23 v. **Ludwigshafen** nach **Worms**	10 Uhr 50.	*) Zug Nr. 46 v. **Mannheim** n. **Ladenburg, Weinheim**	10 Uhr 12
Zug Nr. 26 v. **Ludwigshafen** n. **Neustadt, Landau**	11 Uhr 28.	*Zug 47 v. **Mannheim** nach **Heidelberg**	10 Uhr 25
*Zug XXXI v. **Mannheim** n. **Neckarau, Schwetzingen**	9 Uhr 45	Zug 9 v. **Mannheim** nach **Heidelberg, Bruchsal**	11 Uhr 15

*) Die Züge Nr. XXXI, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug **46** wartet jedoch nicht länger als bis **10.45** und Zug Nr. 47 nicht länger als bis **10.37.** **Zug 26 geht an Mittwochen auch nach Speyer.**

Trambahn-Fahrten.

Nach Schluß der Vorstellungen an die Bahnhöfe in Mannheim und Ludwigshafen, Haltestelle Breitestraße bei **B 1, 1.** Billette welche sichere Beförderung garantiren werden bis zum Beginn des letzten Actes vom Hoftheater-Portier abgegeben.

Mittwoch, 9. Februar 1887. (Abonnement **B.**)

„Tilli."

Lustspiel in 4 Acten von Francis Stahl.

Druck der Mannheimer Vereins-Druckerei.

MARCHIVUM

M 21. 90.

MANNHEIM.

Großherzoglich Badisches Hof- u. Nationaltheater.

Mittwoch,

den 9. Februar 1887.

76. Vorstellung.

Abonnement **B**

Tilli.

Lustspiel in 4 Acten von Francis Stahl.

Rebus, Bankier	Herr Grosser.
Thekla, seine Frau	Frau Jacobi.
Alfred. Tilli, Oskar, ihre Kinder	Herr Rodius. Frau Rodius. Emilie De Lank.
Ella, ihre Nichte	Fräul. Dornewaß.
Baron Strauß	Herr Stein.
Dr. phil. Ernst Müller	Herr Förster.
Corinna	Fräul. De Lank
Karl, Friederike, bei Rebus	Herr Eichrodt. Frau Gum.

Zeit. Gegenwart. Ort: Berlin.

Anfang halb 7 Uhr. Ende vor 9 Uhr. **Kassenöffnung 6 Uhr**

Kleine Preise.

Sperrsitze in der Reserveloge 1. Ranges, 1. Reihe	Mark	4.—	per Platz	Parterre und Reserveloge des 2. Ranges	Mark	1.40	per Platz
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Ranges, 2., 3. u. 4. Reihe	„	3.50	„	Reserveloge des 3. Ranges	„	1.—	„
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Ranges, 5. u. 6. Reihe	„	3.—	„	Gallerieloge	„	.80	„
Sperrsitze im Parquet u. in der Reserveloge 2. Ranges	„	2.40	„	Gallerie	„	—.40	„
Stehplätze im Parquet	„	2.40	„				

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: Herr A. Löwenthal, westl. Hauptstr. No. 96.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 23 v. **Ludwigshafen** nach **Worms**	10 Uhr 50	*Zug Nr. 46 v. **Mannheim** n. **Ladenburg, Weinheim**	10 Uhr 12
Zug Nr. 26 v. **Ludwigshafen** n. **Neustadt, Landau**	11 Uhr 28	*Zug 47 v. **Mannheim** nach **Heidelberg**	10 Uhr 25
*Zug XXXI v. **Mannheim** n. **Neckarau, Schwetzingen**	9 Uhr 45	Zug 9 v. **Mannheim** nach **Heidelberg, Bruchsal**	11 Uhr 15

*) Die Züge Nr. XXXI, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug **46** wartet jedoch nicht länger als bis **10.45** und Zug Nr. 47 nicht länger als bis **10.37.** **Zug 26 geht an Mittwochen auch nach Speyer.**

Trambahn-Fahrten.

Nach Schluß der Vorstellungen an die Bahnhöfe in Mannheim und Ludwigshafen, Haltestelle Breitestraße bei **B 1. 1.** Billete welche sichere Beförderung garantiren werden bis zum Beginn des letzten Actes vom Hoftheater-Portier abgegeben.

Freitag, 11. Februar 1887. (Abonnement **A.**)

Neu einstudirt:

„Ein Schritt vom Wege."

Lustspiel in 4 Aufzügen von Ernst Wichert

Theater-Nachricht.

Herr **Carl Sontag,** Ehrenmitglied des königl. Hoftheaters in Dresden, wird an nachbenannten drei Tagen auf hiesiger Bühne gastiren, und zwar am:

Montag, den 14. Februar. Zum Vortheil der Hoftheater-Pensions-Anstalt, (Abtheilung **A**) in **„Kean"** Schauspiel in 5 Aufzügen von A. Dumas, bearbeitet von L. Schneider.

Mittwoch, den 16. Februar, (Vorrecht **B**) in **„Dr. Wespe"** Lustspiel in 5 Akten von R. Benedix.

Freitag, den 18. Februar, (Vorrecht **A**) in: **„Tartuffe"** Lustspiel in 5 Akten von Molière. **„Die Unglücklichen"** Lustspiel in 1 Akt von Kotzebue, bearbeitet von L. Schneider. **„Ein Knopf"** Original-Lustspiel in 1 Akt von Jul. Rosen.

Sämmtliche drei Vorstellungen finden mit aufgehobenem Abonnement statt, und es werden Vormerkungen auf feste Plätze zu denselben von jetzt an auf dem Hoftheaterbureau entgegen genommen.

Mannheim, 9. Februar 1887.

Gr. Hoftheater-Comité.

Druck der Mannheimer Vereins-Druckerei.

MARCHIVUM

M 278.70.

MANNHEIM.

Großherzoglich Badisches Hof- u. Nationaltheater.

Freitag,
den 11. Februar 1887.

77. Vorstellung.
Abonnement **A.**

Neu einstudirt:

Ein Schritt vom Wege

Lustspiel in 4 Aufzügen von Ernst Wichert.

Arthur von Schmettwitz, Gutsbesitzer		Herr Förster.
Ella, seine Frau		Fräul. Blanche.
Kurt von Hageln, deren Bruder		Herr Rodius
Egon, ein Reisender		Herr Stury.
Dr. Rathgeber, Badearzt		Herr Stein.
Busch, Badecommissarius und Polizeiverwalter in Kieferthal		Herr Jacobi.
Schnepf, Geheimer Registrator,	Badegäste in Kieferthal	Herr Grosser.
Clotilde, seine Frau,		Frau Schlüter.
Bertha, seine Tochter,		Frau Rodius.
Blanknagel, Kaufmann,		Herr Neumann.
Rosette Hasenklein, Vorsteherin eines Damenpensionats,		Frau Jacobi.
Peter Schnips, Kellner im Gasthause zum goldenen Tannenzapfen daselbst		Herr Eichrodt.
Ein Führer		Herr Moser.
Ein Hirte		Herr Ditt.

Ein Polizeidiener, ein Postbote, ein Blumenmädchen, Badegäste, Kellner, Aufwärter 2c. 2c.
Ort der Handlung: Bad Kiernthal im Fürstenthum Sulzingen und Umgegend.

Anfang **halb 7** Uhr. Ende 9 Uhr. Kasseneröffnung **6** Uhr

Mittel-Preise.

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges 1. Reihe	5 Mark — Pf.
Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges 2., 3., 4. Reihe	4 Mark 50 Pf.
Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges 5. und 6. Reihe	4 Mark — Pf.
Sperrsitze im Parquet und in der Reserveloge des zweiten Ranges	3 Mark — Pf.
Stehplätze im Parquet	2 Mark 40 Pf.
Parterre und Reserveloge des zweiten Ranges	1 Mark 70 Pf.
Reserveloge des dritten Ranges	1 Mark 20 Pf.
Gallerieloge	— Mark 90 Pf.
Gallerie	— Mark 50 Pf.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 23 v. **Ludwigshafen** nach **Worms** 10 Uhr 50.
Zug Nr. 26 v. **Ludwigshafen** n. **Neustadt, Landau** 11 Uhr 28.
*Zug XXXI v. **Mannheim** n. **Neckarau, Schwetzingen** 9 Uhr 45
*) Zug Nr. 46 v. **Mannheim** n. **Ladenburg, Weinheim** 10 Uhr 12
*Zug 47 v. **Mannheim** nach **Heidelberg** 10 Uhr 25
Zug 9 v. **Mannheim** nach **Heidelberg, Bruchsal** 11 Uhr 15

*) Die Züge Nr. XXXI, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug **46** wartet jedoch nicht länger als bis **10.45** und Zug Nr. 47 nicht länger als bis **10.37.** **Zug 26 geht an Mittwochen auch nach Speyer.**

Trambahn-Fahrten.

Nach Schluß der Vorstellungen an die Bahnhöfe in Mannheim und Ludwigshafen, Haltestelle Breitestraße bei **B 1, 1.** Billette welche sichere Beförderung garantiren werden bis zum Beginn des letzten Actes vom Hoftheater-Portier abgegeben.

Sonntag, 13. Februar 1887. (Abonnement **A.**)

„Die Meistersinger von Nürnberg."

Oper in 3 Acten von Richard Wagner. **Anfang 5 Uhr.**

Druck der Mannheimer Vereins-Druckerei.

MARCHIVUM

Hb 1345-90

MANNHEIM.

Großherzoglich Badisches Hof- u. Nationaltheater.

Sonntag,
den 13. Februar 1887.

78. Vorstellung.
Abonnement **A**.

Zum Gedächtnisse Richard Wagner's:

Die Meistersinger von Nürnberg

Oper in 3 Aufzügen von Richard Wagner. († 13. Febr. 1883.)

Hans Sachs, Schuster	Meistersinger	Herr Knapp.
Veit Pogner, Goldschmied		Herr Mödlinger.
Kunz Vogelgesang, Kürschner		Herr Gum.
Konrad Nachtigall, Spengler		Herr Starke I.
Sixtus Beckmesser, Stadtschreiber		Herr Ditt.
Fritz Kothner, Bäcker		Herr Kraze.
Balthasar Zorn, Zinngießer		Herr Peters.
Ullrich Eißlinger, Würzkrämer		Herr Pirk.
Augustin Moser, Schneider	Meistersinger	Herr Starke II.
Hermann Ortel, Seifensieder		Herr Deckert.
Hans Schwarz, Strumpfwirker		Herr Moser.
Hans Foltz, Kupferschmied		Herr Strubel.
Walther von Stolzing, ein Ritter aus Franken		Herr Götjes.
David, Sachsen's Lehrbube		Herr Grahl.
Eva, Pogner's Tochter		Frau Groß.
Magdalene, in Pogner's Diensten		Frau Seubert.
Ein Nachtwächter		Herr Bauer.

Bürger und Frauen aller Zünfte. Gesellen. Lehrbuben. Mädchen. Volk.

Schauplatz der Handlung: Nürnberg, um die Mitte des 16. Jahrhunderts. Erster Aufzug: Im Innern der Katharinenkirche. Zweiter Aufzug: In den Straßen vor den Häusern Pogner's und Sachsen's. Dritter Aufzug: a. Sachsens Werkstatt, b. ein freier Wiesenplan an der Pegnitz.

Dauer des ersten Zwischenacts 15 Minuten, des zweiten Actes 30 Minuten.

Texte sind beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 80 Pfennige zu haben.

Anfang 5 Uhr. Ende vor 10 Uhr. Kassenöffnung **halb 5 Uhr**

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Große Preise. Parquet-Sperrsitz M. 3.50 u. s. w.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 28a v. **Ludwigshafen** nach **Speier, Neustadt** 10 Uhr —
Zug Nr. 23 v. **Ludwigshafen** nach **Worms** 10 Uhr 50.
Zug Nr. 26 v. **Ludwigshafen** n. **Neustadt, Landau** 11 Uhr 28.
*) Zug Nr. 46 v. **Mannheim** n. **Ladenburg, Weinheim** 10 Uhr 12
*Zug XXXI v. **Mannheim** n. **Neckarau, Schwetzingen** 9 Uhr 45
*Zug 47 v. **Mannheim** nach **Heidelberg** 10 Uhr 25
Zug 9 v. **Mannheim** nach **Heidelberg, Bruchsal** 11 Uhr 15

*) Die Züge Nr. XXXI, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug **46** wartet jedoch nicht länger als bis **10.45** und Zug Nr. 47 nicht länger als bis **10.37.** **Zug 26 geht an Mittwochen auch nach Speyer.**

Trambahn-Fahrten.

Nach Schluß der Vorstellungen an die Bahnhöfe in Mannheim und Ludwigshafen, Haltestelle Breite Straße bei **13 1. 1.** Billette welche sichere Beförderung garantiren werden bis zum Beginn des letzten Actes vom Hoftheater-Portier abgegeben.

Theater-Nachricht.

Herr **Carl Sontag,** Ehrenmitglied des königl. Hoftheaters in Dresden, wird an nachbenannten drei Tagen auf hiesiger Bühne gastiren, und zwar am:

Montag, den 14. Februar. Zum Vortheil der Hoftheater-Pensions-Anstalt, (Abtheilung **A**) in **„Kean"** Schauspiel in 5 Aufzügen von A. Dumas, bearbeitet von L. Schneider.

Mittwoch, den 16. Februar, (Vorrecht **B**) in **„Dr. Wespe"** Lustspiel in 5 Akten von R. Benedix.

Freitag, den 18. Februar, (Vorrecht **A**) in:
„Tartuffe" Lustspiel in 5 Akten von Molière.
„Die Unglücklichen" Lustspiel in 1 Akt von Kotzebue, bearbeitet von L. Schneider.
„Ein Knopf" Original-Lustspiel in 1 Akt von Jul. Rosen.

Sämmtliche drei Vorstellungen finden mit aufgehobenem Abonnement statt, und es werden Vormerkungen auf feste Plätze zu denselben von jetzt an auf dem Hoftheaterbureau entgegen genommen.

Mannheim, 9. Februar 1887.

Gr. Hoftheater-Comité.

Druck der Mannheimer Vereins-Druckerei.

MARCHIVUM

46 1239.90.

MANNHEIM.

Großherzoglich Badisches Hof- u. Nationaltheater.

Montag, Zweite Benefice-Vorstellung.

den 14. Februar 1887. **Abtheilung A**

(Mit aufgehobenem Abonnement.)

Zum Vortheil der Hoftheater-Pensions-Anstalt.

Erstes Gastspiel

des

Herrn Karl Sontag, Ehrenmitgl. des königl. Hoftheaters in Dresden.

Neu einstudirt:

Kean.

Schauspiel in 5 Aufzügen nach dem Französischen des Alexander Dumas, für die deutsche Bühne bearbeitet von L. Schneider.

Der Prinz von Wales	Herr Stury.	Darius, Theaterfriseur	Herr Stein.
Graf von Coefeld	Herr Neumann.	Ein Constabler	Herr Starke I.
Gräfin Helena von Coefeld, seine Nichte	Frl. v. Rothenberg.	Pistol	Herr Rodius.
Gräfin Amy von Goswill	Frau Rodius.	Ketty	Frl. Dornewaß.
Lord Melvill	Herr Tietsch.	Peter Patt, Schenkwirth	Herr Ditt.
Anna Danby	Fräul. Blanche.	John Cooks, Boxer	Herr Moser.
Kean, Bardolphe, Tom, David, Schauspieler	* / Herr Eichrodt. / Herr Grahl. / Herr Strubel.	George, John, Matrosen	Herr Schilling. / Herr Peters.
Der Regisseur des Theaters	Herr Grosser.	Bob	Herr Reitz.
Eine Schauspielerin	Fräul. De Lank	Haushofmeister, Bedienter des Grafen von Coefeld	Herr Orth. / Herr Kirchner.
Salomon Souffleur	Herr Bauer.	Luise, Kammermädchen der Gräfin Helena	Fräul. Wagner.
		Ein Kellner	Herr Deckert.

Matrosen, Seiltänzer. Bürger 2c.

Ort der Handlung: London. Erster Akt: in des Grafen von Coefeld Hotel. Zweiter Akt: Kean's Wohnung. Dritter Akt: Peter Patt's Schenkstube. Vierter Akt: das Theater. Fünfter Akt: Kean's Wohnung

* **Kean** . . Herr **Karl Sontag.**

Anfang halb 7 Uhr. Ende halb 10 Uhr. Kasseneröffnung 6 Uhr

Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.

Preise für ganze Logen:

Parterre-Logen	Mark 2.50 Pfg. per Platz	Logen des zweiten Ranges	Mark 2.— Pfg. per Platz
Logen des ersten Ranges	„ 3.— „ „	Logen des dritten Ranges	„ 1.40 „ „

Mittel-Preise und zwar Sperrsitz M. 3 u. s. w.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: Herr A. Löwenthal, westl. Hauptstr. No. 96

Die verehrlichen Logen-Abonnenten werden laut § 2 der Verträge ersucht, ihre Karten **Samstag, 12. Februar** Vormittags von 9—12 Uhr auf dem Hoftheaterbureau entweder persönlich in Empfang zu nehmen, oder daselbst gegen schriftliche Anweisung abholen zu lassen. In derselben Zeit belieben auch die Sperrsitz-Abonnenten, welche diese Vorstellung zu besuchen wünschen, ihr Vorrecht geltend zu machen, da Nachmittags von 3 Uhr an über die noch freigebliebenen Sperrsitz-Plätze anderweitig verfügt werden wird. Die Eintrittskarten zu sämmtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind, und diejenigen auf feste Plätze werden nicht mehr zurückgenommen.

Mittwoch, 16. Febr. (Mit aufgehobenem Abonnement, Vorrecht **13.**) Gastspiel des Herrn Karl Sontag: **„Doctor Wespe."**

Freitag, 18. Febr. (Mit aufgehobenem Abonnement, Vorrecht **A.**) **„Tartuffe", „Die Unglücklichen", „Ein Knopf."**

Druck der Mannheimer Vereins-Druckerei.

MARCHIVUM

Mb 1258-20.

MANNHEIM.

Großherzoglich Badisches Hof- u. Nationaltheater.

Mittwoch,

den 16. Februar 1887.

16. Vorstellung außer Abonnement.

Vorrecht **B**

(Mit aufgehobenem Abonnement.)

Zweites Gastspiel

des

Herrn Karl Sontag, Ehrenmitglied des kgl. Hoftheaters in Dresden.

Neu einstudirt:

Doktor Wespe.

Lustspiel in 5 Akten von Roderich Benedix.

Herr von Zündorf, ein reicher Wechsler	Herr Grosser.
Elisabeth, seine Tochter	Frau Rodius.
Thekla, seine Nichte	Fräul. Blanche.
Theudelinde, seine Schwester	Frau Jacobi.
Doktor Alfred Wespe, lyrischer Dichter, Redakteur eines Localblattes und Dramaturg	*
Ludwig Honau, Maler	Herr Rüttiger.
Wellstein, ein junger Kaufmann	Herr Rodius.
Schreier	Herr Stein.
Christoph, Zündorf's alter Diener	Herr Eichrodt.
Adam, Wespe's Aufwärter	Herr Bauer.
Friederike, Elisabeth's Kammermädchen	Fräul. Schelly.
Johanne, Theudelinden's Kammermädchen	Fräul. Wagner.

Ort der Handlung: Ein deutsches Bad.

* **Doktor Wespe** . . Herr **Karl Sontag.**

Anfang **halb 7** Uhr. Ende 9 Uhr. Kassenöffnung **6** Uhr

Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.

Preise für ganze Logen:

Parterre-Logen	Mark 2.50 Pfg. per Platz	Logen des zweiten Ranges	Mark 2.— Pfg. per Platz
Logen des ersten Ranges	„ 3.— „ „	Logen des dritten Ranges	„ 1.40 „ „

Mittel-Preise und zwar Sperrsitz M. 3 u. s. w.

Die verehrl. Sperrsitz-Besucher werden gebeten, ihre Plätze 10 Min. vor Beginn der Vorstellung einzunehmen.

Diejenigen Abonnenten, welche ihre Logen und Sperrsitze für diese Vorstellung behalten wollen, werden ersucht ihre Karten **Dienstag, den 15. Febr.**, Vormittags von 9—12 Uhr (bis um welche Zeit deren Vorrecht erlischt) auf dem Hoftheaterbüreau entweder persönlich in Empfang zu nehmen oder daselbst gegen schriftliche Anweisung abholen zu lassen. Die auf Logen und Sperrsitze Vorgemerkten wollen ihre Ansprüche gefälligst am gleichen Tage von 12 Uhr ab geltend machen, da von da an über alle, den Vorgemerkten etwa zugetheilten, von denselben jedoch nicht abgeholten Logen- und Sperrsitz-Plätze anderweitig verfügt werden wird. Allenfalls freigebliebene und nicht durch Vormerkungen belegte Logen und Sperrsitze im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges sind von 3 Uhr desselben Tages an auf dem Hoftheaterbureau zu haben. Die Eintrittskarten zu sämmtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind, und diejenigen auf feste Plätze werden nicht mehr zurückgenommen.

Donnerstag, den 17. Febr. 1887. (Abonnement **B.**) Drittes Gastspiel des Herrn **Karl Sontag:**
„Kean." Schauspiel in 5 Aufzügen von A. Dumas.

Freitag, den 18. Febr. 1887. (Außer Abonnement. Vorrecht **A.**) Viertes und letztes Gastspiel des Herrn **Karl Sontag:**
„Tartuffe" Lustspiel in 5 Akten von Molière.
„Die Unglücklichen" Lustspiel in 1 Akt von Kotzebue, bearbeitet von L. Schneider.
„Ein Knopf" Original-Lustspiel in 1 Akt von Jul. Rosen.

Vormerkungen auf feste Plätze werden auf dem Hoftheaterbureau entgegen genommen.

Druck der Mannheimer Vereins-Druckerei.

MARCHIVUM

M 327.40

MANNHEIM.

Großherzoglich Badisches Hof- u. Nationaltheater.

Donnerstag,
den 17. Februar 1887.

79. Vorstellung.
Abonnement **B.**

Drittes Gastspiel

des

Herrn Karl Sontag, königl. preuß. Hofschauspieler, Ehrenmitglied des Großh. Hoftheaters zu Mecklenburg und des Herzoglichen Hoftheaters zu Coburg-Gotha.

Kean.

Schauspiel in 5 Aufzügen nach dem Französischen des Alexander Dumas, für die deutsche Bühne bearbeitet von L. Schneider.

Der Prinz von Wales	Herr Stury.	Darius, Theaterfriseur	Herr Stein.
Graf von Coefeld	Herr Neumann.	Ein Constabler	Herr Starke.
Gräfin Helena von Coefeld, seine Nichte	Frl. v. Rothenberg.	Pistol	Herr Rodius
Gräfin Amy von Goswill	Frau Rodius.	Kelly	Frl. Dornewaß.
Lord Melvill	Herr Tietsch.	Peter Patt, Schenkwirth	Herr Ditt.
Anna Danby	Fräul. Blanche.	John Cooks, Boxer	Herr Moser.
Kean, Bardolphe, Tom, David, Schauspieler	* Herr Eichrodt. Herr Grahl. Herr Strubel.	George, John, Matrosen	Herr Schilling. Herr Peters.
Der Regisseur des Theaters	Herr Grosser.	Bob	Herr Reitz.
Eine Schauspielerin	Fräul. De Lank.	Haushofmeister, Bedienter des Grafen von Coefeld	Herr Orth. Herr Kirchner.
Salomon Souffleur	Herr Bauer.	Luise, Kammermädchen der Gräfin Helena	Fräul. Wagner.
		Ein Kellner	Herr Deckert.

Matrosen, Seiltänzer. Bürger 2c.

Ort der Handlung: London. Erster Akt: in des Grafen von Coefeld Hotel. Zweiter Akt: Kean's Wohnung. Dritter Akt: Peter Patt's Schenkstube. Vierter Akt: das Theater. Fünfter Akt: Kean's Wohnung

Kean . . . Herr Karl Sontag.

Anfang halb 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr. Kassenöffnung 6 Uhr

Mittel-Preise und zwar Sperrsitz M. 3 u. s. w.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: Herr A. Löwenthal, westl. Hauptstr. No. 96

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 23 v. **Ludwigshafen** nach **Worms**	10 Uhr 50	*Zug Nr. 46 v. **Mannheim** n. **Ladenburg, Weinheim**	10 Uhr 12
Zug Nr. 26 v. **Ludwigshafen** n. **Neustadt, Landau**	11 Uhr 28	*Zug 47 v. **Mannheim** nach **Heidelberg**	10 Uhr 25
*Zug XXXI v. **Mannheim** n. **Neckarau, Schwetzingen**	9 Uhr 45	Zug 9 v. **Mannheim** nach **Heidelberg, Bruchsal**	11 Uhr 15

*) Die Züge Nr. XXXI, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug **46** wartet jedoch nicht länger als bis **10.45** und Zug Nr. 47 nicht länger als bis **10.37.** **Zug 23 geht an Mittwochen auch nach Speyer.**

Trambahn-Fahrten.

Nach Schluß der Vorstellungen an die Bahnhöfe in Mannheim und Ludwigshafen, Haltestelle Breitestraße bei **B 1. 1.** Billete welche sichere Beförderung garantiren werden bis zum Beginn des letzten Actes vom Hoftheater-Portier abgegeben.

Freitag, den 18. Febr. 1887. (Außer Abonnement. Vorrecht **A.**) Viertes und letztes Gastspiel des Herrn **Karl Sontag:**

„Tartuffe" Lustspiel in 5 Akten von Molière.

„Die Unglücklichen" Lustspiel in 1 Akt von Kotzebue, bearbeitet von L. Schneider.

„Ein Knopf" Original-Lustspiel in 1 Akt von Jul. Rosen.

Vormerkungen auf feste Plätze werden auf dem Hoftheaterbureau entgegen genommen.

Druck der Mannheimer Verlags-Druckerei.

MARCHIVUM

M 1254. 30.

MANNHEIM.

Großherzoglich Badisches Hof- u. Nationaltheater.

Freitag, 17. Vorstellung außer Abonnement.

den 18. Februar 1887. Vorrecht **A.**

(Mit aufgehobenem Abonnement.)

Viertes und letztes Gastspiel

des

Herrn Karl Sontag, königl. preuß. Hofschauspieler, Ehrenmitglied des Großh. Hoftheaters zu Mecklenburg und des Herzoglichen Hoftheaters zu Coburg-Gotha.

Neu einstudirt:

Tartuffe.

Lustspiel in 5 Acten nach dem Französischen des Molière.*)

Madame Pernelle	Frau Schlüter.	Valère	Herr Rodius.
Orgon, ihr Sohn	*	Tartuffe	Herr Jacobi.
Elmire, seine zweite Frau	Frl. v. Rothenberg.	Dorine, Kammermädchen	Frau Rodius.
Damis, sein Sohn (erster Ehe)	Herr Stury.	Loyal, Huissier	Herr Grosser.
Marianne, seine Tochter (erster Ehe)	Fräul. Dornewaß.	Offizier	Herr Eichrodt.
Cleante, Elmirens Bruder	Herr Bauer.		

***) Ohne Fallen des Vorhangs; die Aktpausen werden durch Klopfzeichen markirt.**

Ein Knopf.

Original-Lustspiel in 1 Acte von Julius Rosen.

Dr. Rudolf Bingen, Universitätsprofessor	**	Dr. Karl Blatt, Universitätsprofessor	Herr Rodius.
Gabriele seine Frau	Fräul. Blanche.	Bertha Waller, Gabrielen's Cousine	Frau Rodius.

Das Stück spielt in einer Universitätsstadt im Hause Bingen's.

Die Unglücklichen.

Lustspiel in 1 Aufzuge von A. v. Kotzebue, bearbeitet von L. Schneider.

Peter Falk, ein reicher westindischer Pflanzer	Herr Neumann.	Hippolyt Falk	***
Senf, ein alter Diener	Herr Bauer.	Madame Freude, geborene Falk	Frau Schlüter.
Gottfried Lebrecht Falk	***	Franziska Falk	Frl. Dornewaß.
Charles Faucon	***	Gustav Falk	Herr Rodius.

* **Orgon**
** **Dr. Rud. Bingen** } Herr **Sontag** als Gast.

*** { **Gottfr. Lebrecht Falk** / **Charles Faucon** / **Hippolyt Falk** } Herr **Sontag** als Gast.

Anfang halb 7 Uhr. Ende nach halb 10 Uhr. Kassenöffnung **6** Uhr

Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.

Preise für ganze Logen:

Parterre-Logen	Mark 2.50 Pfg. per Platz	Logen des zweiten Ranges	Mark 2.— Pfg. per Platz
Logen des ersten Ranges	„ 3.— „ „	Logen des dritten Ranges	„ 1.40 „ „

Mittel-Preise und zwar Sperrsitz M. 3 u. s. w.

Diejenigen Abonnenten, welche ihre Logen und Sperrsitze für diese Vorstellung behalten wollen, werden ersucht ihre Karten **Donnerstag, den 17. Febr.**, Vormittags von 9—12 Uhr (bis um welche Zeit deren Vorrecht erlischt) auf dem Hoftheaterbüreau entweder persönlich in Empfang zu nehmen oder daselbst gegen schriftliche Anweisung abholen zu lassen. Die auf Logen und Sperrsitze Vorgemerkten wollen ihre Ansprüche gefälligst am gleichen Tage von 12 Uhr ab geltend machen, da von da an über alle, den Vorgemerkten etwa zugetheilten, von denselben jedoch nicht abgeholten Logen- und Sperrsitz-Plätze anderweitig verfügt werden wird. Allenfalls freigebliebene und nicht durch Vormerkungen belegte Logen und Sperrsitze im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges sind von 3 Uhr desselben Tages an auf dem Hoftheaterbureau zu haben. Die Eintrittskarten zu sämmtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind, und diejenigen auf feste Plätze werden nicht mehr zurückgenommen.

Druck der Mannheimer Vereins-Druckerei.

MARCHIVUM

MANNHEIM.

Großherzoglich Badisches Hof- u. Nationaltheater.

Sonntag, 80. Vorstellung.

den 20. Februar 1887. Abonnement **B.**

Der Wildschütz

oder

Die Stimme der Natur.

Komische Oper in 3 Akten, nach einem Lustspiel von Kotzebue frei bearbeitet. Musik von A. Lortzing.

Graf von Eberbach	Herr Kraze.
Die Gräfin, seine Gemahlin	Frau Seubert.
Baron Kronthal, Bruder der Gräfin	Herr Gum.
Baronin Freimann, eine junge Wittwe, Schwester des Grafen	Fräul. Prohaska.
Nanette, ihr Kammermädchen	Fräul. Schelly.
Baculus, Schulmeister auf dem Schlosse des Grafen	Herr Ditt.
Gretchen, seine Braut	Fräul. Sorger.
Pankratius, Haushofmeister auf dem Schlosse des Grafen	Herr Bauer.
Ein Bauer	Herr Peters.

Dienerschaft und Jäger des Grafen. Bauern und Bäuerinnen.

Der erste Akt spielt in dem eine Stunde vom Schlosse gelegenen Dorfe; der zweite und dritte im Schlosse selbst.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Anfang 6 Uhr. Ende 9 Uhr. Kassenöffnung **5** Uhr

Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.

Mittel-Preise und zwar Sperrsitz M. 3 u. s. w.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr 28a v. **Ludwigshafen** nach **Speier, Neustadt** 10 Uhr —
Zug Nr. 23 v. **Ludwigshafen** nach **Worms** 10 Uhr 50.
Zug Nr. 26 v. **Ludwigshafen** n. **Neustadt, Landau** 11 Uhr 28.
*) Zug Nr. 46 v. **Mannheim** n. **Ladenburg, Weinheim** 10 Uhr 12
*Zug XXXI v. **Mannheim** n. **Neckarau, Schwetzingen** 9 Uhr 45
*Zug 47 v. **Mannheim** nach **Heidelberg** 10 Uhr 25
Zug 9 v. **Mannheim** nach **Heidelberg, Bruchsal** 11 Uhr 15

*) Die Züge Nr. XXXI, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug **46** wartet jedoch nicht länger als bis **10.45** und Zug Nr. 47 nicht länger als bis **10.37**. **Zug 26 geht an Mittwochen auch nach Speyer.**

Trambahn-Fahrten.

Nach Schluß der Vorstellungen an die Bahnhöfe in Mannheim und Ludwigshafen, Haltestelle Breitestraße bei **B 1, 1.** Billette welche sichere Beförderung garantiren werden bis zum Beginn des letzten Actes vom Hoftheater-Portier abgegeben.

Montag, 21. Febr. 1887. Mit aufgehobenem Abonnement. (Vorrecht **B**)

Vormittags halb 11 Uhr:

„Rothkäppchen." Märchen in 1 Akt nach Tieck von R. Wehl.

„Vierzehn Mädchen in Uniform." Vaudeville in 1 Act von Louis Angely.

Verkauf der Logen und Sperrsitze an die Abonnenten **Samstag,** 19. Februar, Vormittags von 9 bis 12 Uhr.

Dienstag, den 22. Februar 1887.

Grosser Masken-Ball

in den vereinigten Localen der Bühne, des Theater- und Concertsaales.

Anfang 8 Uhr Abends, Ende 5 Uhr Morgens.

Druck der Mannheimer Vereins-Druckerei.

MARCHIVUM

db 1267.

MANNHEIM.

Großherzoglich Badisches Hof- u. Nationaltheater.

Sonntag,

den 20. Februar 1887.

~~8.~~ 80. Vorstellung.

Abonnement **B.**

Auf vielseitiges Verlangen:

Gastspiel

des

Herrn Karl Sontag, königl. preuß. Hofschauspieler, Ehrenmitglied des Großh. Hoftheaters zu Mecklenburg und des Herzoglichen Hoftheaters zu Coburg-Gotha.

Ein Knopf.

Original-Lustspiel in 1 Akte von Julius Rosen.

Dr. Rudolf Bingen, Universitätsprofessor *
Gabriele seine Frau . . . . Fräul. Blanche.
Dr. Karl Blatt, Universitätsprofessor . Herr Rodius.
Bertha Waller, Gabrielens Cousine . Frau Rodius.

Das Stück spielt in einer Universitätsstadt im Hause Bingen's.

* **Doctor Bingen . . Herr Karl Sontag.**

Doktor Wespe.

Lustspiel in 5 Akten von Roderich Benedix.

Herr von Zündorf, ein reicher Wechsler Herr Grosser.
Elisabeth, seine Tochter . . . Frau Rodius.
Thekla, seine Nichte . . . . Fräul. Blanche.
Theudelinde, seine Schwester . . Frau Jacobi.
Doktor Alfred Wespe, lyrischer Dichter, Redakteur eines Localblattes und Dramaturg . . . . . *
Ludwig Honau, Maler . . . Herr Rüttiger.
Wellstein, ein junger Kaufmann . . Herr Rodius
Schreier . . . . . Herr Stein.
Christoph, Zündorf's alter Diener . Herr Eichrodt.
Adam, Wespe's Aufwärter . . Herr Bauer.
Friederike, Elisabeth's Kammermädchen . Fräul. Schelly.
Johanne, Theudelinden's Kammermädchen Fräul. Wagner.

Ort der Handlung: Ein deutsches Bad.

* **Doktor Wespe . . Herr Karl Sontag**

Anfang 6 Uhr. Ende 9 Uhr. **Kassenöffnung 5 Uhr**

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Mittel-Preise und zwar Sperrsitz M. 3 u. s. w.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr 28a v. **Ludwigshafen** nach **Speier, Neustadt** 10 Uhr —
Zug Nr. 23 v. **Ludwigshafen** nach **Worms** 10 Uhr 50.
Zug Nr. 26 v. **Ludwigshafen** n. **Neustadt, Landau** 11 Uhr 28.
*) Zug Nr. 46 v. **Mannheim** n. **Ladenburg, Weinheim** 10 Uhr 12
*Zug XXXI v. **Mannheim** n. **Neckarau, Schwetzingen** 9 Uhr 45
*Zug 47 v. **Mannheim** nach **Heidelberg** 10 Uhr 25
Zug 9 v. **Mannheim** nach **Heidelberg, Bruchsal** 11 Uhr 15

*) Die Züge Nr. XXXI, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug **46** wartet jedoch nicht länger als bis **10.45** und Zug Nr. 47 nicht länger als bis **10.37**. **Zug 26 geht an Mittwochen auch nach Speyer.**

Montag, 21. Febr. 1887. Mit aufgehobenem Abonnement. (Vorrecht **B**)

Vormittags halb 11 Uhr:

„Rothkäppchen." Märchen in 1 Akt nach Tieck von R. Wehl.
„Vierzehn Mädchen in Uniform." Vaudeville in 1 Act von Louis Angely.

Dienstag, den 22. Februar 1887.

Grosser Masken-Ball

in den vereinigten Localen der Bühne, des Theater- und Concertsaales.

Druck der Mannheimer Vereins-Druckerei.

MARCHIVUM

M 2805.80.

MANNHEIM.

100

Großherzoglich Badisches Hof- u. Nationaltheater.

Montag, den 21. Februar 1887.

18. Vorstellung außer Abonnement.

Vorrecht **B.**

Vormittags **halb 11** Uhr.

(Mit aufgehobenem Abonnement.)

Neu einstudirt:

Rothkäppchen.

Dramatisches Kindermärchen in einem Aufzug von Ludwig Tieck (für die Bühne eingerichtet von Feodor Wehl.)
Musik von Ludwig Hetsch.

Das Märchen (als Prolog)	Frau Rodius.
Die Großmutter	Frau Schlüter.
Rothkäppchen, ihre Enkelin	Marie Wendt.
Der Jäger	Herr Rodius.
Hanne, Rothkäppchen's Spielgenossin	Emilie De Lank.
Ein alter Bauer	Herr Eichrodt.
Peter, ein junger Bauer	Herr Stein.
Anna-Marie, dessen Braut	Fräul. De Lank.
Der Hund	Herr Tietsch.
Der Wolf	Herr Bauer.
Zwei Rothkelchen	— — — —
Ein Kuckuck	— — — —
Die Lebensweisheit (als Epilog)	Frau Jakobi.

Zum Schluß: Neu einstudirt:

Vierzehn Mädchen in Uniform.

Vaudeville in 1 Akte, nach dem Französischen frei bearbeitet von Angely.

Obrist Osmond, Gouverneur einer kleinen Stadt		Herr Kraze.	Auguste,	sämmtlich als Soldaten verkleidet	Fräul. Knierlem.
Henri, sein Sohn, Sophiens Liebhaber		Herr Grahl.	Polixena,		Frau Schillinger.
Victor, sein Neffe und Sekretair		Herr Stein.	Helene,		Fräul. Weyer.
Briquet, ein alter Invalide, Commandant einer verfallenen Festung		Herr Ditt.	Dorette,		Frau Helmensdorfer.
			Charles,		Herr Peters.
Sansquartier, einäugig	Besatzung dieser Festung	Herr Grosser.	Louis,		Herr Starke II.
Bataille, lahm		Herr Bauer.	Theodor,		Herr Sachs.
Julie, Victors Schwester		Fräul. De Lank.	Philipp,		Herr Strubel.
Sophie, Henri's Geliebte		Fräul. Dornewaß.	Antoine,		Herr Schilling.
Elise,		Fräul. Sorger.	Joseph,	Brüder der genannten Mädchen, in der Festung	Herr Helmensdorfer.
Victorine,	sämmtlich als Soldaten verkleidet	Fräul. Wagner.	Maurice,		Herr Kirchner.
Leonore,		Fräul. Schelly.	Albert,		Herr Pirk.
Nina,		Fräul. Schubert.	Robert,		Herr Brentano.
Claudine,		Fräul. Schilling.	Narciß,		Herr Völker
Charlotte,		Fräul. Vogt.	Napoleon,		Herr Semes.
Marie,		Frau Ehrenberg.	Jerome,		Herr Deckert.
Josephine,		Frau Blank.	Ein Courier.		

Der Schauplatz ist eine alte verfallene Festung am Ufer des Meeres, eine Viertelmeile von einer kleinen Stadt in Frankreich.

Anfang Vormittags halb 11 Uhr. Ende gegen 1 Uhr. Kassenöffnung **10** Uhr.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Preise für ganze Logen:

Parterre-Logen	Mark 3.—	Logen des zweiten Ranges	Mark 2.30
Logen des ersten Ranges	„ 3.60	Logen des dritten Ranges	„ 1.50

Pfg. per Platz

Eintritts-Preise:

Sperrsitze in der Reserveloge 1. Ranges, 1. Reihe	Mark 5.—	Parterre und Reserveloge des 2. Ranges	Mark 1.70
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Ranges. 2., 3. u. 4. Reihe	„ 4.50	Reserveloge des 3 Ranges	„ 1.20
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Ranges, 5. u. 6. Reihe	„ 4.—	Gallerieloge	„ —.90
Sperrsitze im Parquet u. in der Reserveloge 2. Ranges	„ 3.—	Gallerie	„ —.50
Stehplätze im Parquet	„ 2.40		

Pfg. per Platz

Damit an der Kasse durch Geldwechseln kein Aufenthalt entsteht, wird das verehrliche Publikum, gebeten, sich mit abgezähltem Gelde versehen zu wollen.

Diejenigen Abonnenten, welche ihre Logen und Sperrsitze für diese Vorstellung behalten wollen, werden ersucht ihre Karten **Samstag, den 19. Febr.**, Vormittags von 9—12 Uhr (bis um welche Zeit deren Vorrecht erlischt) auf dem Hoftheaterbüreau entweder persönlich in Empfang zu nehmen oder daselbst gegen schriftliche Anweisung abholen zu lassen. Die auf Logen und Sperrsitze Vorgemerkten wollen ihre Ansprüche gefälligst am gleichen Tage von 12 Uhr ab geltend machen, da von da an über alle, den Vorgemerkten etwa zugetheilten, von denselben jedoch nicht abgeholten Logen- und Sperrsitz-Plätze anderweitig verfügt werden wird. Allenfalls freigebliebene und nicht durch Vormerkungen belegte Logen und Sperrsitze im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges sind von 3 Uhr desselben Tages an auf dem Hoftheaterbureau zu haben. Die Eintrittskarten zu sämmtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind, und diejenigen auf feste Plätze werden nicht mehr zurückgenommen.

Dienstag, den 22. Februar 1887.

Grosser Masken-Ball

in den vereinigten Lokalen der Bühne, des Theaters und Concertsaales.

Anfang 8 Uhr, Ende 5 Uhr Morgens.

Verkauf der Logen an die Abonnenten **Montag,** 21. Febr Nachmittags von 3 bis 4 Uhr, von da an an die Vorgemerkten

Druck der Mannheimer Vereins-Druckerei.

MARCHIVUM

Dr 3963.70.

Grossherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Dienstag, den 22. Februar 1887:

Grosser Maskenball

in den dekorirten

vereinigten Localen der Hofbühne, des Theater- und Concert-Saales.

Anfang Abends 8 Uhr. Ende Morgens 5 Uhr.

Die Zugänge zu den verschiedenen Localen, sowie auch die Kassen werden um 7 Uhr geöffnet.

Um halb 1 Uhr wird in der Bühnenloge (Rheinseite) ein Genius erscheinen, in dessen Glücksrad unter Aufsicht die Nummern eingelegt sind. — Hierauf zieht der Genius **15 Nummern** aus dem Glücksrade, welche deren Inhaber gegen Abgabe ihrer Loose nachstehende Preise Donnerstag, den 24. Februar, Abends 7 Uhr an, und an den darauf folgenden Tagen auf dem Hoftheater-Bureau in Empfang nehmen.

1) 1 Parterre-Abonnement für 45 Vorstellungen.
2) 1 Pendule, versilbert.
3) 1 Parterre-Abonnement für 45 Vorstellungen.
4) **1 Parterre-Abonnement** für 30 Vorstellungen.
5) **1 Hallier, versilbert, fünftheilig.**
6) **1 Etagère aus massivem Bronze.**
7) **1 Salonlampe** cuivre poli, **mit Patentbrenner.**
8) **1 Abonnement in die Reserveloge 3. Ranges** für 30 Vorstellungen.
9) 1 Bierservice antique mit Platten.
10) 1 Etui mit 12 vergoldeten Kaffeelöffel.
11) 1 Parterre-Abonnement für 15 Vorstellungen.
12) **1 Parterre-Abonnement** für 15 Vorstellungen.
13) **1 Paar versilberte Brodkörbe.**
14) **1 versilberte Biscuitdose.**
15) **1 Abonnement in die Reserveloge 3. Ranges** für 15 Vorstellungen.

Die Gewinner der Abonnements können solche einmal auf eine andere Person übertragen.

Der Reinertrag dieser Lotterie ist für den Ergänzungs-Pensionsfonds des Personals bestimmt. Loose à **1 Mark** sind auf dem Hoftheater-Bureau, in der Wohnung des Portiers und am Zeitungs-Kiosk von **Sonntag den 20. Februar** an, im Voraus zu haben. Die bis zum Beginn des Balles nicht verkauften Loose werden alsdann Abends an den Kassen, sowie an einer im Hörsaal des Theaters errichteten Kasse, woselbst auch die Preise ausgestellt sind, verkauft. Die Treffer werden später in den hiesigen Blättern bekannt gemacht. Gewinnste, welche innerhalb 4 Wochen nach Abhaltung des Balles nicht abgeholt sind, fallen der Kasse des eben genannten Pensionsfonds anheim.

Das im Concert-Saale des Theaters befindliche Glücksrad enthält **1200 Loose à 40 Pf.** mit 120 Treffern. Die Aufsicht darüber führt die Theater-Verwaltung. Der Ertrag wird gleichfalls dem obengenannten Fonds zugewiesen.

EINTRITTS-PREISE.

a. Ball-Localitäten:

In den vereinigten Sälen			
Sperrsitze in der Reserveloge des I. Ranges im Theatersaale		mit dem Rechte des freien Besuches der vereinigten Säle	per Platz
Ganze Parterre-Logen	„ „		
Ganze Logen des I. Ranges	„ „		
Ganze Logen des II. Ranges	„ „		
Reserveloge des II. Ranges	„ „		

b. Zuschauer-Räume:

Ganze Loge des III. Ranges im Theatersaale per Platz	1 M. 20 Pf.
Reserveloge des III. Ranges im Theatersaale „ „	1 „ — „
Gallerieloge im Theatersaale „ „	— „ 80 „
Gallerie im Theatersaale „ „	— „ 40 „
Gallerie des Concertsaales „ „	1 „ — „

Diejenigen Logen-Abonnenten, welche ihre Loge für diesen Ball behalten wollen, müssen solche bis Samstag, den 19. Februar, Nachmittags 4 Uhr, auf dem Hoftheater-Bureau bestellen. Von 4 **bis 5 Uhr** werden die noch freien Logen ebendaselbst an die darauf vorgemerkten Abonnenten, **Montag, den 21. Februar, Nachmittags von 3 bis 4 Uhr**, auf dem **Hoftheater Büreau** abgegeben, und nach dieser Zeit auch an andere, die nicht vorgemerkt sind, abgegeben.

Eintritts-Karten in die vereinigten Säle werden von Sonntag den 20. Februar an auf dem Hoftheater-Bureau und am Zeitungs-Kiosk abgegeben.

Dienstag Abend können Eintritts-Karten an der gewöhnlichen Theater-Kasse, bei dem Concertsaale gelöst werden. — Die einmal gelösten Billets werden nicht wieder zurückgenommen, aber auch nur so viele ausgegeben, als die verschiedenen Räume Plätze enthalten.

Der Zugang zu den vereinigten Ball-Sälen ist entweder durch die Thüre des Concertsaales oder die des Parterre.

Zur **Reserve-Loge** und den **Logen des III. Ranges** gelangt man durch die Treppe, welche zur Gallerie und Gallerie-Loge führt, auch zu der Gallerie des Concert-Saales führt, bei der Portier-Wohnung (auf der Platzseite), woselbst sich auch die Röhre zu sechsstimmiger [illegible]

An den beiden Saal-Ausgängen werden von 11 Uhr an **Contremarken** ausgegeben, welche indessen nicht mehr zur Rückkehr in die Säle berechtigen, **sondern nur an den Kassen mit einer Aufzahlung von 1 Mark** gegen neue Eintritts-Karten umgetauscht werden können.

Niemand kann seinen Platz verlassen und einen andern besuchen, ohne die dazu erforderliche Eintritts-Karte besonders gelöst zu haben.

Auf die Gallerie des Concert-Saales, in die Logen und Reserve-Logen des dritten Ranges in die Gallerie-Loge, sowie auf die Theater-Gallerie des Theater-Saales werden keine Contremarken ausgegeben.

Ball-Ordnung.

Der Zutritt in die Säle und Aufenthalt daselbst ist für Jedermann nur im Ballanzuge mit Halsbinde oder im anständigen Maskenanzuge statthaft. Außer der Wache darf im Tanzsaale Niemand ein Seiten- oder anderes Gewehr tragen. Ueberkleider, Degen, Sporen u. s. w. können am Eingang an [illegible] gegeben werden. In dem an die Estrade der Bühne angrenzenden Zimmer kann man sich während des Balles Anzüge verschaffen und sich daselbst an- oder auskleiden. Auch sind an diesem Ort Lorgnettes, Programme und sonstige Ball-Requisiten käuflich zu haben.

Warme Speisen werden nur in den Speisesälen neben dem großen Saale abgegeben.

Im Theater-Saale wird Bier glasweise nur an einem daselbst errichteten Büffet verabreicht und darf nicht anderwärts hin verbraucht werden.

Reihenfolge der Tänze.

Im Concert-Saale:

1) Polonaise	Wolkow.	7) Walzer «Fantasien»	Strauss.
2) Walzer «Frauenliebe»	Fahrbach.	8) Polka «Blau und Blond»	Strauss.
3) Polka «Tanz und Flitter»	Faust.	9) Galopp «Feldjäger»	Ziehrer.
4) Galopp «Jubel»	Ch. Frohl.	10) Polka Mazurka «Grazella»	Fiorito.
5) Polka-Mazurka «Liebesreise»	Hermann.	11) Walzer «Carlo Serino»	Millöcker.
6) Quadrille «Rose»	F. Eloff.		

Die Pause von 12 bis 1 Uhr wird durch den Marsch „Gruss an Breslau" von C. Faust angezeigt.

12) Walzer «Quellengrüsse»	C. Faust.	16) Walzer «Des Sängers Treue»	C. Faust.
13) Quadrille «Fleurs animées»	F. Eloff.	17) Polka-Mazurka «Treu für treu»	C. Faust.
14) Polka-Mazurka «La Viennoise»	Strauss.	18) Polka «Nachtara Tiefenbrunner»	C. Faust.
15) Galopp «Sportsfreude»	C. Faust.	19) Walzer «Die Traubadoure»	C. Faust.

Im Theater-Saale:

1) Paul-Polonaise	Strauss.	7) Walzer «Carlotta»	Millöcker.
2) Schalu-Walzer aus «Zigeunerbaron»	Strauss.	8) Polka, Hannerl schau! a.d. Op. «Der Feldprediger»	Millöcker.
3) Eilen a-Polka	Ziehrer.	9) Galopp «Kupferberg-Champagner»	Schirbel.
4) Galopp «Mitralleuse»	Fiorito.	10) Quadrille «Nanon»	Genée.
5) Polka-Mazurka «Die schöne Polin»	Millöcker.	11) Polka-Mazurka «Liebestraum»	Dellinger.
6) Quadrille «Katharina»	Schirbel.		

Die Pause von 12 bis 1 Uhr wird durch den Marsch „Hoch Habsburg" von Kral angezeigt.

12) Walzer «Madrigal» a. «Don Cäsar»	Dellinger.	18) Walzer «Wenn die Schwalben heimwärts ziehen»	Fahrbach.
13) Polka «Bei Damen»	Fahrbach.	17) Polka-Mazurka «Frauenlieb»	Strauss.
14) Galopp «Kosakenritt»	Millöcker.	18) Galopp «Jugend muss austoben»	Weiss.
15) Quadrille «Herzensangelegenheiten»	Schirbel.	19) Walzer «Traum»	Millöcker.

MARCHIVUM

M 182. 20.

MANNHEIM.

Großherzoglich Badisches Hof- u. Nationaltheater.

Samstag,

den 26. Februar 1887.

81. Vorstellung.

Abonnement **A.**

Rafaela.

Komische Oper in 3 Akten von Schirmer und J. Schmitzer. Musik von Max Wolf.

Herzog von Racassa, Oberst eines spanischen Regiments	.	Herr Kraze.
Don Bargas, Offizier	.	Herr Gum.
Rafaela de Molina, eine junge Spanierin	.	Fräul. Prohaska.
Ein Major	.	Herr Peters.
Don Erreto, Offiziere	.	Herr Schilling.
Don Lanzo, Offiziere	.	Herr Deckert.
Petrullo, Kammerdiener des Herzogs	.	Herr Grahl.
Lorenza, seine Frau	.	Fräul. Sorger.
Narvaez, Sergeant	.	Herr Starke.
Eugenia, Vorsteherin eines Damenstifts	.	Frau Schlüter.
Mollo, Hufschmied	.	Herr Ditt.
Ein Notar	.	Herr Orth.
Ein Gärtner	.	Herr Eckert.
Eine Schildwache	.	Herr Moser.
Ein Stiftsfräulein	.	Fräul. Wagner.

Stiftsdamen. Spanier. Soldaten und Offiziere der königlichen Armee. Marketenderinnen. Französische Soldaten. Landleute.

Der erste Akt spielt in einer arragonischen Provinzstadt im Palais des Herzogs, der 2. vor einem Damenstifte in Castilien, der dritte auf dem Lustschlosse des Herzogs bei Madrid.

Zeit: 1808.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Anfang **halb 7** Uhr. Ende nach 9 Uhr. Kassenöffnung 6 Uhr

Kleine Preise und zwar Sperrsitz M. 2.40 u. s. w.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 23 v. **Ludwigshafen** nach **Worms**	10 Uhr 50	*Zug Nr. 46 v. **Mannheim** n. **Ladenburg, Weinheim**	10 Uhr 12
Zug Nr. 26 v. **Ludwigshafen** n. **Neustadt, Landau**	11 Uhr 28	*Zug 47 v. **Mannheim** nach **Heidelberg**	10 Uhr 25
*Zug XXXI v. **Mannheim** n. **Neckarau, Schwetzingen**	9 Uhr 45	Zug 9 v. **Mannheim** nach **Heidelberg, Bruchsal**	11 Uhr 15

*) Die Züge Nr. XXXI, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug **46** wartet jedoch nicht länger als bis **10.45** und Zug Nr. 47 nicht länger als bis **10.37.** **Zug 26 geht an Mittwochen auch nach Speyer.**

Trambahn-Fahrten.

Nach Schluß der Vorstellungen an die Bahnhöfe in Mannheim und Ludwigshafen, Haltestelle Breitestraße bei **B 1, 1.** Billette welche sichere Beförderung garantiren werden bis zum Beginn des letzten Actes vom Hoftheater-Portier abgegeben.

Sonntag, 27. Februar 1887. 82. Vorstellung. (Abonnement **A.**)

„Aida."

Große Oper in 5 Akten von Verdi.

Druck der Mannheimer Vereins-Druckerei.

MARCHIVUM

MANNHEIM.

Großherzoglich Badisches **Hof- u. Nationaltheater.**

Sonntag,

den 27. Februar 1887.

82. Vorstellung.

Abonnement **A.**

Aida.

Große Oper in vier Acten von Verdi.

Text von Antonio Ghislanzoni. Für die deutsche Bühne bearbeitet von Julius Schanz.

Der König	Herr Kraze.
Amneris, seine Tochter	Frau Seubert.
Aida, äthiopische Sclavin	Fräul Mohor.
Rhadamès, Feldherr	Herr Götzes.
Rhamphis, Oberpriester	Herr Mödlinger.
Amonasro, König von Aethiopien, Vater Aida's	Herr Knapp.
Ein Bote	Herr Grahl.
Eine Priesterin	Fräul. Sorger.

Priester, Priesterinnen, Minister, Hauptleute, Leibwachen, Krieger, Sclaven, gefangene Aethiopier, Volk.

Die Handlung spielt in Theben und Memphis zur Zeit der Pharaonen.

Vorkommende Ballet-Gruppirungen und Tänze arrangirt von Frau Gutenthal und ausgeführt von derselben und dem Balletpersonal.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und Abends an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Anfang 6 Uhr. Ende 9 Uhr. **Kassenöffnung 5 Uhr**

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Große Preise:

Sperrsitze in der Reserveloge 1. Ranges, 1. Reihe	Mark	6.—	per Platz	Parterre und Reserveloge des 2. Ranges	Mark 2.— per Platz
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Ranges, 2., 3. u. 4. Reihe	„	5.50	„	Reserveloge des 3. Ranges	„ 1.50 „
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Ranges, 5. u. 6. Reihe	„	3.50	„	Gallerieloge	„ 1.— „
Sperrsitze im Parquet u. in der Reserveloge 2. Ranges	„	3.50	„	Gallerie	„ —.50 „
Stehplätze im Parquet	„	2.50	„		

Die verehrl. Sperrsitz-Besucher werden gebeten, ihre Plätze 10 Min. vor Beginn der Vorstellung einzunehmen.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: Herr A. Löwenthal, westl. Hauptstr. No. 96.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr 28a v. **Ludwigshafen** nach **Speier, Neustadt**	10 Uhr —	*Zug XXXI v. **Mannheim** n. **Neckarau, Schwetzingen**	9 Uhr 45
Zug Nr. 23 v. **Ludwigshafen** nach **Worms**	10 Uhr 50.	*Zug 47 v. **Mannheim** nach **Heidelberg**	10 Uhr 25
Zug Nr. 26 v. **Ludwigshafen** n. **Neustadt, Landau**	11 Uhr 28.	Zug 9 v. **Mannheim** nach **Heidelberg, Bruchsal**	11 Uhr 15
*) Zug Nr. 46 v. **Mannheim** n. **Ladenburg, Weinheim**	10 Uhr 12		

*) Die Züge Nr. XXXI, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug **46** wartet jedoch nicht länger als bis **10.45** und Zug Nr. 47 nicht länger als bis **10.37**. **Zug 26 geht an Mittwochen auch nach Speyer.**

Trambahn-Fahrten.

Nach Schluß der Vorstellungen an die Bahnhöfe in Mannheim und Ludwigshafen, Haltestelle Breitestraße bei **B 1. 1.** Billete welche sichere Beförderung garantiren werden bis zum Beginn des letzten Actes vom Hoftheater-Portier abgegeben.

Montag, 28. Februar 1887. (Abonnement **B**)

Neu einstudirt:

König Heinrich VI. I. Theil.

Historie in 5 Acten von Shakespeare, bearbeitet von Dingelstedt.

Druck der Mannheimer Vereins-Druckerei.

MARCHIVUM

H 903.20.

MANNHEIM.

Großherzoglich Badisches Hof- u. Nationaltheater.

Sonntag,
den 27. Februar 1887.

82. Vorstellung.
Abonnement **A.**

Wegen Erkrankung der Frau Seubert, statt der angekündigten Oper **„Aida."**

Czaar und Zimmermann.

Komische Oper in drei Abtheilungen. Musik von A. Lortzing.

Peter der Erste, Czaar von Rußland, unter dem Namen Peter Michaelow, als Zimmergeselle . . .	Herr **Knapp.**
Peter Iwanow, ein junger Russe, Zimmergeselle . .	Herr **Grahl.**
Van Bett, Bürgermeister in Saardam	Herr **Ditt.**
Marie, seine Nichte	Fräul. **Sorger.**
Admiral Lefort, russischer Gesandter	Herr **Starke.**
Lord Syndham, englischer Gesandter	Herr **Mödlinger.**
Marquis von Chateaunef, französischer Gesandter . .	Herr **Gum.**
Wittwe Brown, Zimmermeisterin	Fräul. **Bößl.**
Ein Offizier	Herr **Eichrodt.**
Ein Rathsdiener	Herr **Bauer.**

Zimmerleute. Magistratspersonen. Einwohner von Saardam. Offiziere. Matrosen.

Die Handlung ist in Saardam im Jahre 1698.

Im dritten Akte **Holzschuhtanz**, arrangirt von Frau Gutenthal und getanzt von derselben und dem Balletpersonal.

Der Text der Oper ist beim Portier an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Anfang 6 Uhr. Ende 9 Uhr. Kasseneröffnung **5** Uhr

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Große Preise:

Sperrsitze in der Reserveloge 1. Ranges, 1. Reihe	Mark	6.—	per Platz	Parterre und Reserveloge des 2. Ranges .	Mark	2.—	per Platz
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Ranges. 2., 3. u. 4. Reihe	„	5.50	„	Reserveloge des 3. Ranges	„	1.50	„
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Ranges, 5. u. 6. Reihe	„	3.50	„	Gallerieloge	„	1.—	„
Sperrsitze im Parquet u. in der Reserveloge 2. Ranges	„	3.50	„	Gallerie	„	—.50	„
Stehplätze im Parquet	„	2.50	„				

Die verehrl. Sperrsitz-Besucher werden gebeten, ihre Plätze 10 Min. vor Beginn der Vorstellung einzunehmen.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: Herr A. Löwenthal, westl. Hauptstr. No. 96.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 28a v. **Ludwigshafen** nach **Speier, Neustadt**	10 Uhr —		*Zug XXXI v. **Mannheim** n. **Neckarau, Schwetzingen**	9 Uhr 45	
Zug Nr. 23 v. **Ludwigshafen** nach **Worms**	10 Uhr 50.		*Zug 47 v. **Mannheim** nach **Heidelberg**	10 Uhr 25	
Zug Nr. 26 v. **Ludwigshafen** n. **Neustadt, Landau**	11 Uhr 28.		Zug 9 v. **Mannheim** nach **Heidelberg, Bruchsal**	11 Uhr 15	
*) Zug Nr. 46 v. **Mannheim** n. **Ladenburg, Weinheim**	10 Uhr 12				

*) Die Züge Nr. XXXI, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug **46** wartet jedoch nicht länger als bis **10.45** und Zug Nr. 47 nicht länger als bis **10.37.** **Zug 26 geht an Mittwochen auch nach Speyer.**

Trambahn-Fahrten.

Nach Schluß der Vorstellungen an die Bahnhöfe in Mannheim und Ludwigshafen, Haltestelle Breitestraße bei **B 1. 1.** Billete welche sichere Beförderung garantiren werden bis zum Beginn des letzten Actes vom Hoftheater-Portier abgegeben.

Montag, 28. Februar 1887. (Abonnement **B.**)

Neu einstudirt:

König Heinrich VI. I. Theil.

Historie in 5 Acten von Shakespeare, bearbeitet von Dingelstedt.

Druck der Mannheimer Vereins-Druckerei.

MARCHIVUM

Hb 257. 90.

MANNHEIM.

Großherzoglich Badisches Hof- u. Nationaltheater.

Montag,

den 28. Februar 1887.

83. Vorstellung.

Abonnement **B.**

Neu einstudirt:

König Heinrich der Sechste.

(Erster Theil.)

Historie in fünf Acten von Shakespeare, bearbeitet von Dingelstedt.

König Heinrich VI.		Herr Rodius.	
Margarethe von Anjou, seine Gemahlin		Frl. v. Rothenberg.	
Eduard, Prinz von Wales, beider Söhnlein		Marie Wendt.	
Herzog von Gloster, Oheim des Königs, Protector des Reichs		Herr Eichrodt.	
Eleonore, dessen Gemahlin		Frau Jacobi.	
Cardinal von Winchester, Großoheim des Königs		Herr Jacobi.	
Richard Plantagenet, Herzog von York, Vetter des Königs		Herr Rüttiger.	
Graf Salisbury	von York's Partei (weiße Rose)	Herr Bauer.	
Graf Warwick, sein Sohn,		Herr Neumann.	
Herzog von Suffolk,	von des Königs Partei (rothe Rose)	Herr Stury.	
Herzog von Sommerset,		Herr Kraze.	
Lord Clifford,		Herr Ditt.	
Dessen Sohn,		Herr Förster.	
Lord Stafford,		Herr Moser.	
John Cade,	Aufständige aus London und der Grafschaft Kent	Herr Stein.	
Georg Bevis,		Herr Mödlinger.	
John Holland,		Herr Grahl.	
Dick, der Metzger,		Herr Grosser.	
Smith, der Weber,		Herr Peters.	
Ein Küster		Herr Strubel.	
Ein Bürger		Herr Orth.	
Ein Lehrjunge		Fräul. Dorn ewaß.	
John Hume,	Gauner	Herr Tietsch.	
Bessie Burke,		Frau Schlüter.	
Erster	Mörder	Herr Starke.	
Zweiter		Herr Kirchner.	
Ein Sheriff		Herr Schilling.	
Ein Page des Königs		Fräul. Schelly.	
Ein Page Gloster's		Fräul. De Lank.	

Edle, Ritter, Geistliche, Krieger, Pagen, Volk.

Schauplatz: England. Zeit: 1445—1455.

Anfang halb 7 Uhr. Ende nach 10 Uhr. Kassenöffnung 6 Uhr

Mittel-Preise.

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges 1. Reihe	5 Mark — Pf.
Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges 2., 3., 4. Reihe	4 Mark 50 Pf.
Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges 5. und 6. Reihe	4 Mark — Pf.
Sperrsitze im Parquet und in der Reserveloge des zweiten Ranges	3 Mark — Pf.
Stehplätze im Parquet	2 Mark 40 Pf.
Parterre und Reserveloge des zweiten Ranges	1 Mark 70 Pf.
Reserveloge des dritten Ranges	1 Mark 20 Pf.
Gallerieloge	— Mark 90 Pf.
Gallerie	— Mark 50 Pf.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 23 v. **Ludwigshafen** nach **Worms**	10 Uhr 50	*Zug Nr. 46 v. **Mannheim** n. **Ladenburg, Weinheim**	10 Uhr 12
Zug Nr. 26 v. **Ludwigshafen** n. **Neustadt, Landau**	11 Uhr 28	*Zug 47 v. **Mannheim** nach **Heidelberg**	10 Uhr 25
*Zug XXXI v. **Mannheim** n. **Neckarau, Schwetzingen**	9 Uhr 45	Zug 9 v. **Mannheim** nach **Heidelberg, Bruchsal**	11 Uhr 15

*) Die Züge Nr. XXXI, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug **46** wartet jedoch nicht länger als bis **10.45** und Zug Nr. 47 nicht länger als bis **10.37.** **Zug 26 geht an Mittwochen auch nach Speyer.**

Trambahn-Fahrten.

Nach Schluß der Vorstellungen an die Bahnhöfe in Mannheim und Ludwigshafen, Haltestelle Breitestraße bei **B 1, 1.** Billette welche sichere Beförderung garantiren werden bis zum Beginn des letzten Actes vom Hoftheater-Portier abgegeben.

Mittwoch, 2. März 1887. (Abonnement **A.**)

„Der Wildschütz."

Komische Oper in 3 Akten von A. Lortzing.

Druck der Mannheimer Vereins-Druckerei.

MARCHIVUM

Ab 333.90

MANNHEIM.

Großherzoglich Badisches Hof- u. Nationaltheater.

Mittwoch,

den 2. März 1887.

84. Vorstellung.

Abonnement **A.**

Der Wildschütz

oder

Die Stimme der Natur.

Komische Oper in drei Akten, nach einem Lustspiel von Kotzebue frei bearbeitet. Musik von A. Lortzing.

Graf von Eberbach	Herr Kraze.
Die Gräfin, seine Gemahlin	Frau Seubert.
Baron Kronthal, Bruder der Gräfin	Herr Gum.
Baronin Freimann, eine junge Wittwe, Schwester des Grafen	Fräul. Prohaska.
Nanette, ihr Kammermädchen	Fräul. Schelly.
Baculus, Schulmeister auf dem Schlosse des Grafen	Herr Ditt.
Gretchen, seine Braut	Fräul. Sorger.
Pankratius, Haushofmeister auf dem Schlosse des Grafen	Herr Bauer.
Ein Bauer	Herr Peters.

Dienerschaft und Jäger des Grafen. Bauern und Bäuerinnen.

Der erste Akt spielt in dem eine Stunde vom Schlosse gelegenen Dorfe; der zweite und dritte im Schlosse selbst.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Anfang halb 7 Uhr. Ende gegen halb 10 Uhr. Kasseneröffnung 6 Uhr

Mittel-Preise.

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges 1. Reihe	5 Mark — Pf.
Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges 2., 3., 4. Reihe	4 Mark 50 Pf.
Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges 5. und 6. Reihe	4 Mark — Pf.
Sperrsitze im Parquet und in der Reserveloge des zweiten Ranges	3 Mark — Pf.
Stehplätze im Parquet	2 Mark 40 Pf.
Parterre und Reserveloge des zweiten Ranges	1 Mark 70 Pf.
Reserveloge des dritten Ranges	1 Mark 20 Pf.
Gallerieloge	— Mark 90 Pf.
Gallerie	— Mark 50 Pf.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 23 v. **Ludwigshafen** nach **Worms**	10 Uhr 50	*Zug Nr. 46 v. **Mannheim** n. **Ladenburg, Weinheim**	10 Uhr 12
Zug Nr. 26 v. **Ludwigshafen** n. **Neustadt, Landau**	11 Uhr 25	*Zug 47 v. **Mannheim** nach **Heidelberg**	10 Uhr 25
*Zug XXXI v. **Mannheim** n. **Neckarau, Schwetzingen**	9 Uhr 45	Zug 9 v. **Mannheim** nach **Heidelberg, Bruchsal**	11 Uhr 15

*) Die Züge Nr. XXXI, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug **46** wartet jedoch nicht länger als bis **10.45** und Zug Nr. 47 nicht länger als bis **10.37.** **Zug 26 geht an Mittwochen auch nach Speyer.**

Trambahn-Fahrten.

Nach Schluß der Vorstellungen an die Bahnhöfe in Mannheim und Ludwigshafen, Haltestelle Breitestraße bei **B 1. 1.** Billette welche sichere Beförderung garantiren werden bis zum Beginn des letzten Actes vom Hoftheater-Portier abgegeben.

Freitag, 4. März 1887. 85. Vorstellung. (Abonnement **B.**)

„Der Veilchenfresser."

Lustspiel in 4 Acten von G. v. Moser.

Druck der Mannheimer Vereins-Druckerei.

MARCHIVUM

MANNHEIM.

Donnerstag, den 3. März 1887, Abends 7 Uhr

VI$^{tes}_{''}$ Academie-Concert

im

Concert-Saale des Großh. Hoftheaters.

MANNHEIM.

Donnerstag, den 3. März 1887:

VI$^{tes}_{''}$ Academie-Concert.

Direction: Hofcapellmeister E. PAUR.

Violine: Frau **Norman-Neruda** aus London.

Klavier: Frau Hofcapellmeister **M. Paur.**

PROGRAMM.

1) **W. A. Mozart** (1756—1791). ***Symphonie*** C-dur (Jupiter).
Allegro vivace. Andante cantabile. Menuetto-Allegretto.
Finale: Allegro molto.

2) **G. B. Viotti** (1793—1824). ***Concert*** für Violine in A-moll mit Orchesterbegleitung.
Frau Norman-Neruda.

3) **Brahms** (1833). ***Variationen über ein Händel'sches Thema*** für das Pianoforte.
Frau Hofcapellmeister M. Paur.

4) **Brahms-Joachim.** ***Ungarische Tänze*** für Violine.
Frau Norman-Neruda.

5) **C. Goldmark** (1830). ***Ouverture*** zu »Sakundala.«

Anfang **7** Uhr. Ende nach **9** Uhr. Kassen-Eröffnung **6½** Uhr.

Während der Dauer eines Musikstückes ist der Zutritt in den Saal nicht gestattet.

Einzelbillets für **Sitzplätze** sind nur **auf dem Hof-Theaterbureau** zu haben, Billets für **Stehplätze** ebendaselbst, in der Hofmusikalien-Handlung von **K. Ferd. Heckel,** in den Musikalien-Handlungen von **Sohler** und **Donecker** und Abends **an der Kasse.**

Preise der Einzelbillets:

Ein Sperrsitz im Saal	Mk. 4.50.
Ein Stehplatz im Saal	Mk. 2.50.
Ein Stehplatz auf der Gallerie . .	Mk. 1.50.

Eisenbahn-Fahrten.

Nach Beendigung des Concertes von ***Ludwigshafen*** nach ***Speyer, Neustadt, Landau.***
Abends 10 Uhr 50 Minuten » » » ***Frankenthal*** und ***Worms.***
» 11 » 15 » » ***Mannheim*** » ***Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe etc.***
» 10 » 12 » » » » ***Weinheim.***

Trambahn-Fahrten.

Nach Schluss des Concertes an die Bahnhöfe in ***Mannheim*** und ***Ludwigshafen,*** Haltestelle ***Breitestrasse B 1, 1.***
Billete, welche sichere Beförderung garantiren, werden vom Hoftheater-Portier abgegeben.

Der Zutritt zu den Proben ist nicht gestattet.

Druck von Max Hahn & Comp., Mannheim.

MARCHIVUM

M 241. 10.

MANNHEIM.

Großherzoglich Badisches Hof- u. Nationaltheater.

Freitag, den 4. März 1887.

85. Vorstellung.

Abonnement **B.**

Der Veilchenfresser.

Lustspiel in 4 Aufzügen von Gustav von Moser.

von Rembach, Oberst	Herr Neumann.
Valesca, dessen Tochter	Frau Rodius.
Sophie von Wildenheim	Frl. v. Rothenberg.
Frau von Berndt	Frau Jacobi.
Victor von Berndt, Husarenoffizier, deren Neffe	Herr Rodius
Reinhardt von Feldt, Referendar	Herr Stein.
Frau von Belling	Frau Gum.
Herr von Golewski	Herr Eichrodt.
Herr von Schlegel	Herr Moser.
Ein Herr	Herr Starke. I.
Jean, Diener bei Frau von Berndt	Herr Peters.
Minna, Kammerjungfer bei Frau von Berndt	Fräul. De Lank.
Peter, Husar, Viktor's Bursche	Herr Grahl.
Ein kommandirender Unteroffizier	Herr Bauer.
Ein wachhabender Unteroffizier	Herr Schilling.
Erster Freiwilliger	Herr Deckert.
Zweiter, Freiwilliger	Herr Wensauer.
Diener bei Rembach	Herr Pirk.
Diener bei Frau von Wildenheim	Herr Orth.

Herren und Damen der Gesellschaft.

Der erste Aufzug spielt in der Wohnung der Frau von Berndt in einer großen Stadt. Der zweite und dritte Aufzug in einer größeren Festung im Hause des Commandanten und auf der Citadelle. Der vierte Aufzug im Hause der Frau von Wildenheim auf deren Gute.

Anfang halb 7 Uhr. Ende 9 Uhr. Kasseneröffnung 6 Uhr

Mittel-Preise.

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges 1. Reihe	5 Mark — Pf.
Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges 2., 3., 4. Reihe	4 Mark 50 Pf.
Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges 5. und 6. Reihe	4 Mark — Pf.
Sperrsitze im Parquet und in der Reserveloge des zweiten Ranges	3 Mark — Pf.
Stehplätze im Parquet	2 Mark 40 Pf.
Parterre und Reserveloge des zweiten Ranges	1 Mark 70 Pf.
Reserveloge des dritten Ranges	1 Mark 20 Pf.
Gallerieloge	— Mark 90 Pf.
Gallerie	— Mark 50 Pf.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 23 v. **Ludwigshafen** nach **Worms** 10 Uhr 50
Zug Nr. 26 v. **Ludwigshafen** n. **Neustadt, Landau** 11 Uhr 28
*Zug XXXI v. **Mannheim** n. **Neckarau, Schwetzingen** 9 Uhr 45
*Zug Nr. 46 v. **Mannheim** n. **Ladenburg, Weinheim** 10 Uhr 12
*Zug 47 v. **Mannheim** nach **Heidelberg** 10 Uhr 25
Zug 9 v. **Mannheim** nach **Heidelberg, Bruchsal** 11 Uhr 15

*) Die Züge Nr. XXXI, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug **46** wartet jedoch nicht länger als bis **10.45** und Zug Nr. 47 nicht länger als bis **10.37.** **Zug 26 geht an Mittwochen auch nach Speyer.**

Trambahn-Fahrten.

Nach Schluß der Vorstellungen an die Bahnhöfe in Mannheim und Ludwigshafen, Haltestelle Breitestraße bei **B 1. 1.** Billete welche sichere Beförderung garantiren werden bis zum Beginn des letzten Actes vom Hoftheater-Portier abgegeben.

Sonntag, 6. März 1887. (Abonnement **B.**)

„Der Prophet."

Große Oper mit Tanz in 5 Abtheilungen. Musik von Meyerbeer.

Druck der Mannheimer Vereins-Druckerei.

MARCHIVUM

Ab 1160.70.

MANNHEIM.

Großherzoglich Badisches Hof- u. Nationaltheater.

Sonntag, den 6. März 1887.

86. Vorstellung.

Abonnement **B.**

Der Prophet.

Große Oper mit Tanz in 5 Abtheilungen nach dem Französischen des Scribe. Musik von Meyerbeer.

Johann von Leyden	Herr Götzes.	Zweiter Bürger	Herr Pirk.
Fides, dessen Mutter	Frau Seubert.	Erster / Zweiter Chorknabe	Fräul. Schelly. / Fräul. Knieriem.
Bertha, dessen Braut	Frau Groß.	Bauern	Herr Peters. / Herr Strubel.
Zacharias, / Mathiesen, / Jonas, Wiedertäufer	Herr Mödlinger. / Herr Ditt. / Herr Grahl.	Erste / Zweite Bäuerin	Fräul. Wagner. / Fräul. Bößl.
Graf Oberthal	Herr Knapp.	Erster / Zweiter Krieger	Herr Moser. / Herr Schilling.
Ein Kriegshauptmann	Herr Starke I.		
Erster Bürger	Herr Starke II.		

Geistliche, Chorknaben, Würdenträger, Edelleute und Pagen, Herolde, Trabanten, Soldaten, Wiedertäufer, Bauern und Bäuerinnen, Bürger und Bürgerinnen.

Ort der Handlung: Erste Abtheilung: Ländliche Gegend bei Dortrecht vor dem Schlosse des Grafen Oberthal. Zweite Abtheilung: Schenke und Wohnung Johann's von Leyden. Dritte Abtheilung: Lager der Wiedertäufer vor Münster Vierte Abtheilung: Vor dem Rathhause und im Dom zu Münster. Fünfte Abtheilung: Unterirdisches Gewölbe und ein Saal im Palaste zu Münster. Zeit: 153*.

Im II. Act: **Ländler,** getanzt von den Damen des Ballets.

Im III. Act: **Redowa,** arrangirt von Frau Gutenthal und getanzt von derselben, den Fräul. Arno und den Damen des Ballets.

Im V. Act: **Bachanale,** getanzt von den Damen des Ballets.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Anfang halb 6 Uhr. Ende gegen ½10 Uhr. Kassenöffnung **halb 5 Uhr.**

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Große Preise:

Sperrsitze in der Reserveloge 1. Ranges, 1. Reihe	Mark 6.— per Platz	Parterre und Reserveloge des 2. Ranges	Mark 2.— per Platz
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Ranges. 2., 3. u. 4. Reihe	„ 5.50 „	Reserveloge des 3. Ranges	„ 1.50 „
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Ranges, 5. u. 6. Reihe	„ 4.50 „	Gallerieloge	„ 1.— „
Sperrsitze im Parquet u. in der Reserveloge 2. Ranges	„ 3.50 „	Gallerie	„ —.50 „
Stehplätze im Parquet	„ 2.50 „		

Die verehrl. Sperrsitz-Besucher werden gebeten, ihre Plätze 10 Min. vor Beginn der Vorstellung einzunehmen

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: Herr A. Löwenthal, westl. Hauptstr. No. 96.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr 28a v. **Ludwigshafen** nach **Speier, Neustadt**	10 Uhr —	*Zug XXXI v. **Mannheim** n. **Neckarau, Schwetzingen**	9 Uhr 45
Zug Nr. 23 v. **Ludwigshafen** nach **Worms**	10 Uhr 50.	*Zug 47 v. **Mannheim** nach **Heidelberg**	10 Uhr 25
Zug Nr. 26 v. **Ludwigshafen** n. **Neustadt, Landau**	11 Uhr 28.	Zug 9 v. **Mannheim** nach **Heidelberg, Bruchsal**	11 Uhr 15
*) Zug Nr. 46 v. **Mannheim** n. **Ladenburg, Weinheim**	10 Uhr 12		

*) Die Züge Nr. XXXI, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug **46** wartet jedoch nicht länger als bis **10.45** und Zug Nr. 47 nicht länger als bis **10.37. Zug 26 geht an Mittwochen auch nach Speyer.**

Trambahn-Fahrten.

Nach Schluß der Vorstellungen an die Bahnhöfe in Mannheim und Ludwigshafen, Haltestelle Breitestraße bei **B 1. 1.** Billette welche sichere Beförderung garantiren werden bis zum Beginn des letzten Actes vom Hoftheater-Portier abgegeben.

Montag, 7. März 1887. **Volksvorstellung** außer Abonnement.

„Der Wasserträger."

Oper in 3 Acten. Musik von Cherubini. **Anfang 7 Uhr.**

Druck der Mannheimer Vereins-Druckerei.

MARCHIVUM

db 1078-90.

MANNHEIM.

Großherzoglich Badisches Hof- u. Nationaltheater.

Montag,

den 7. März 1887.

19. Vorstellung.

Außer Abonnement.

Volks-Vorstellung

mit aufgehobenem Abonnement und aufgehobenem Vorrecht der Abonnenten.

Der Wasserträger.

Oper in 3 Abtheilungen, aus dem Französischen übersetzt von Ihlee. Musik von Cherubini.

Graf Armand, Präsident des Parlaments in Paris	Herr Gum.
Constanze, dessen Gemahlin	Fräul. Prohaska.
Mikeli, Savoyard und Wasserträger	Herr Ditt.
Daniel, dessen Vater	Herr Mödlinger.
Antonio, Mikeli's Sohn, im Dienste eines Pächters bei Paris	Herr Grahl.
Marcelline, dessen Schwester	Fräul. Sorger.
Semos, ein reicher Pächter zu Gonesse	Herr Eichrodt.
Angeline, dessen Tochter	Fräul. Wagner.
Erster Commandant / Zweiter Commandant der italienischen Soldaten im Dienste des Cardinals Mazarin	Herr Kraze. / Herr Starke.
Erster Soldat	Herr Bauer.
Zweiter Soldat	Herr Peters.
Ein Bauernmädchen	Fräul. Schubert.

Eine Schildwache. Bauern. Bäuerinnen. Soldaten.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Anfang 7 Uhr. Ende halb 10 Uhr. Kasseneröffnung 6 Uhr

Preise für ganze Logen:

Parterre-Logen	Mark 1.— Pfg. per Platz	Logen des zweiten Ranges	Mark —.80 Pfg. per Platz
Logen des ersten Ranges	„ 1.50 „ „	Logen des dritten Ranges	„ —.50 „ „

Eintritts-Preise:

Sperrsitze in Reserve-Loge I. Rangs	per Platz M. 2.—	Reserve-Loge III. Rangs	per Platz M. —.40
Sperrsitze i. Parquet u. Reserve-Loge II. Rangs	„ „ „ 1.—	Gallerie-Loge	„ „ „ —.30
*Stehplätze im Parquet	„ „ „ —.70	Gallerie	„ „ „ —.20
Parterre- u. Ref.-Loge II. Rangs hint. Raum	„ „ „ —.50		

*) Diese Billets werden erst **5 Minuten vor** Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 23 v. **Ludwigshafen** nach **Worms**	10 Uhr 50	*Zug Nr. 46 v. **Mannheim** n. **Ladenburg, Weinheim**	10 Uhr 12
Zug Nr. 26 v. **Ludwigshafen** n. **Neustadt, Landau**	11 Uhr 28	*Zug 47 v. **Mannheim** nach **Heidelberg**	10 Uhr 25
*Zug XXXI v. **Mannheim** n. **Neckarau, Schwetzingen**	9 Uhr 45	Zug 9 v. **Mannheim** nach **Heidelberg, Bruchsal**	11 Uhr 15

*) Die Züge Nr. XXXI, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug **46** wartet jedoch nicht länger als bis **10.45** und Zug Nr. 47 nicht länger als bis **10.37.** **Zug 26 geht an Mittwochen auch nach Speyer.**

Mittwoch, 9. März 1887. (Abonnement **A.**)

Neu einstudirt:

„König Heinrich VI." II. Theil.

Historie in 5 Acten von Shakespeare, bearbeitet von Dingelstedt.

Druck der Mannheimer Vereins-Druckerei.

MARCHIVUM

eM 295.60.

MANNHEIM.

Großherzoglich Badisches Hof- u. Nationaltheater.

Mittwoch,

den 9. März 1887.

87. Vorstellung.

Abonnement **A.**

Neu einstudirt:

König Heinrich der Sechste.

(Zweiter Theil.)

Historie in fünf Acten von Shakespeare, bearbeitet von Dingelstedt.

König Heinrich VI.		Herr Rodius.
Margarethe von Anjou, seine Gemahlin		Frl v. Rothenberg.
Eduard, Prinz von Wales, beider Sohn		Frau Rodius.
Richard Plantagenet, Herzog von York		Herr Rüttiger.
Eduard, Graf von March, nachmals König Eduard VI.	seine Söhne	Herr Eichrodt.
Georg, nachmals Herzog von Clarence,	seine Söhne	Herr Stury.
Richard, nachmals Herzog von Gloster,	seine Söhne	Herr Jacobi.
Edmund, Graf von Rutland,	seine Söhne	Fräul. De Lank.
Herzog von Sommerset,	von König Heinrich's Partei (rothe Rose)	Herr Starke.
Graf von Northumberland,	von König Heinrich's Partei (rothe Rose)	Herr Stein.
Lord Clifford,	von König Heinrich's Partei (rothe Rose)	Herr Förster
Herzog von Norfolk,	von des Herzogs von York Partei (weiße Rose)	Herr Bauer.
Graf von Warwick,	von des Herzogs von York Partei (weiße Rose)	Herr Neumann.
Lord Hastings,	von des Herzogs von York Partei (weiße Rose)	Herr Moser.
Lady Elisabeth Grey, nachmals Gemahlin Eduard des Vierten		Frau Jacobi.
Lord Rivers, ihr Bruder		Herr Schilling.
Der junge Graf Heinrich von Richmond, später Heinrich VII.		Emilie De Lank.
Der Commandant des Towers		Herr Ditt.
Edmunds Lehrmeister		Herr Mödlinger.
Erster Wildhüter		Herr Kirchner.
Zweiter Wildhüter		Herr Grahl.
Ein Bote York's		Herr Tietsch.
Ein Soldat		Herr Peters.

Ritter, Pagen, Krieger, Matrosen, Volk, Dienerschaft 2c.

Schauplatz: England Zeit 1460—1471.

Anfang halb 7 Uhr. Ende nach halb 10 Uhr. Kassenöffnung 6 Uhr.

Mittel-Preise und zwar Sperrsitz M. 3 u. s. w.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: Herr A. Löwenthal, westl. Hauptstr. No. 96

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 23 v. **Ludwigshafen** nach **Worms** 10 Uhr 50.
Zug Nr. 26 v. **Ludwigshafen** n. **Neustadt, Landau** 11 Uhr 28
*Zug XXXI v. **Mannheim** n. **Neckarau, Schwetzingen** 9 Uhr 45
*) Zug Nr. 46 v. **Mannheim** n. **Ladenburg, Weinheim** 10 Uhr 12
*Zug 47 v. **Mannheim** nach **Heidelberg** 10 Uhr 25
Zug 9 v. **Mannheim** nach **Heidelberg, Brachsal** 11 Uhr 15

*) Die Züge Nr. XXXI, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug **46** wartet jedoch nicht länger als bis **10.45** und Zug Nr. 47 nicht länger als bis **10.37.** **Zug 26 geht an Mittwochen auch nach Speyer.**

Trambahn-Fahrten.

Nach Schluß der Vorstellungen an die Bahnhöfe in Mannheim und Ludwigshafen, Haltestelle Breitestraße bei **B 1, 1.** Billette welche sichere Beförderung garantiren werden bis zum Beginn des letzten Actes vom Hoftheater-Portier abgegeben.

Theater-Nachricht.

Die verehrlichen Sperrsitz-Abonnenten werden ersucht, die laut Paragraph 1 der Verträge am 1. dieses Monats fällig gewordene **zweite Hälfte** des Jahres-Abonnements der Hoftheaterkasse gefälligst entrichten zu wollen.

Mannheim, den 9. März 1887.

Grossh. Hoftheater-Comité.

Donnerstag, 10. März 1887. (Abonnement **B.**)

„Der Hergottschnitzer von Ammergau."

Volksschauspiel mit Gesang und Tanz in 5 Acten von Ganghofer und Neuert.

Musik von Prestele.

Druck der Mannheimer Vereins-Druckerei.

MARCHIVUM

M 479.70.

MANNHEIM.

Großherzoglich Badisches Hof- u. Nationaltheater.

Donnerstag,

den 10. März 1887.

88. Vorstellung.

Abonnement **B.**

Der Herrgottschnitzer von Ammergau

Volksschauspiel mit Gesang und Tanz in 5 Akten von Ganghofer und Neuert. Musik von Prestele.

Anton Höflmaier, genannt der Klosterwirth	Herr Ditt.
Loni, seine Pflegetochter	Frau Rodius.
Fritz Bumiller, Landschaftsmaler	Herr Neumann.
Die Lohner Traudl	Frau Schlüter.
Pauli, ihr Sohn	Herr Sturm.
Der Röthelbachbauer	Herr Mödlinger.
Mucki, sein Sohn	Herr Gum.
Der alte Pechlerlehnl	Herr Jacobi.
Der Lehrer	Herr Stein.
Der Huberbauer	Herr Bauer.
Der Schneiderjackl	Herr Wensauer.
Der Kramerlenz	Herr Eichrodt.
Der Hochzeitlader	Herr Grosser.
Die Schmiedin	Frau Bärtich.
Nandl, Stasie, Modei, Franzl, Sennerinnen	Frau Gum. / Fräul. Bößl. / Fräul. Wagner. / Fräul. De Lank.
Loisl, der Geisbub	Herr Förster.
Resl, Kellnerin	Fräul. Dornewaß.
Die Brautmutter	Frau Schönefeld.
Regerl, Hochzeiterin	Frau Kirchner.
Toni, Hochzeiter	Herr Grahl.
Kaspar, Holzknecht	Herr Sachs.

Die Handlung spielt in Graswang und Umgebung.

Anfang halb 7 Uhr. Ende 9 Uhr. **Kasseneröffnung 6 Uhr**

Mittel-Preise.

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges 1. Reihe	5 Mark — Pf.
Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges 2., 3., 4. Reihe	4 Mark 50 Pf
Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges 5. und 6. Reihe	4 Mark — Pf.
Sperrsitze im Parquet und in der Reserveloge des zweiten Ranges	3 Mark — Pf.
Stehplätze im Parquet	2 Mark 40 Pf.
Parterre und Reserveloge des zweiten Ranges	1 Mark 70 Pf.
Reserveloge des dritten Ranges	1 Mark 20 Pf.
Gallerieloge	— Mark 90 Pf.
Gallerie	— Mark 50 Pf.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr 23 v. **Ludwigshafen** nach **Worms** 10 Uhr 50
Zug Nr. 26 v. **Ludwigshafen** n. **Neustadt, Landau** 11 Uhr 28
*Zug XXXI v. **Mannheim** n. **Neckarau, Schwetzingen** 9 Uhr 45
*Zug Nr. 46 v. **Mannheim** n. **Ladenburg, Weinheim** 10 Uhr 12
*Zug 47 v. **Mannheim** nach **Heidelberg** 10 Uhr 25
Zug 9 v. **Mannheim** nach **Heidelberg, Bruchsal** 11 Uhr 15

*) Die Züge Nr. XXXI, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug **46** wartet jedoch nicht länger als bis **10.45** und Zug Nr. 47 nicht länger als bis **10.37.** **Zug 26 geht an Mittwochen auch nach Speyer.**

Trambahn-Fahrten.

Nach Schluß der Vorstellungen an die Bahnhöfe in Mannheim und Ludwigshafen, Haltestelle Breitestraße bei **B 1. 1.** Billete welche sichere Beförderung garantiren werden bis zum Beginn des letzten Actes vom Hoftheater-Portier abgegeben.

Freitag, 11. März 1887. (Abonnement **A.**)

„Der fliegende Holländer."

Romantische Oper in 3 Acten von Richard Wagner.

Druck der Mannheimer Vereins-Druckerei.

MARCHIVUM

M 623.90.

MANNHEIM.

Großherzoglich Badisches Hof- u. Nationaltheater.

Freitag,

den 11. März 1887.

89. Vorstellung.

Abonnement **A.**

Der fliegende Holländer.

Romantische Oper in 3 Acten von Richard Wagner.

Daland, ein norwegischer Seefahrer	Herr Mödlinger.
Senta, seine Tochter	Fräul Mohor.
Erik, ein Jäger	Herr Gum.
Mary, Senta's Amme	Frau Seubert.
Der Steuermann Daland's	Herr Götzes.
Der Holländer	*

Matrosen des Norwegers. Die Mannschaft des fliegenden Holländers. Norwegische Mädchen und Frauen.

Ort der Handlung: Die norwegische Küste.

* **Der Holländer** . Herr Ludwig Schrauff vom Kgl. Hoftheater in Dresden a. G.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Anfang halb 7 Uhr. Ende 9 Uhr. Kassenöffnung 6 Uhr

Krank: Herr Hofkapellmeister Paur.

Mittel-Preise und zwar Sperrsitz M. 3 u. s. w.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 23 v. **Ludwigshafen** nach **Worms** 10 Uhr 50
Zug Nr. 26 v. **Ludwigshafen** n. **Neustadt, Landau** 11 Uhr 28
*Zug XXXI v. **Mannheim** n. **Neckarau, Schwetzingen** 9 Uhr 45
*Zug Nr. 46 v. **Mannheim** n. **Ladenburg, Weinheim** 10 Uhr 12
*Zug 47 v. **Mannheim** nach **Heidelberg** 10 Uhr 25
Zug 9 v. **Mannheim** nach **Heidelberg, Bruchsal** 11 Uhr 15

*) Die Züge Nr. XXXI, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug **46** wartet jedoch nicht länger als bis **10.45** und Zug Nr. 47 nicht länger als bis **10.37.** **Zug 26 geht an Mittwochen auch nach Speyer.**

Trambahn-Fahrten.

Nach Schluß der Vorstellungen an die Bahnhöfe in Mannheim und Ludwigshafen, Haltestelle Breitestraße bei **B 1. 1.** Billete welche sichere Beförderung garantiren werden bis zum Beginn des letzten Actes vom Hoftheater-Portier abgegeben.

Theater-Nachricht.

Die verehrlichen Sperrsitz-Abonnenten werden ersucht, die laut Paragraph 1 der Verträge am 1. dieses Monats fällig gewordene **zweite Hälfte** des Jahres-Abonnements der Hoftheaterkasse gefälligst entrichten zu wollen.

Mannheim, den 11. März 1887.

Grossh. Hoftheater-Comité.

Sonntag, 13. März 1887. (Abonnement **A.**)

„Lohengrin."

Große romantische Oper in 3 Acten von Richard Wagner.

Druck der Mannheimer Vereins-Druckerei.

MARCHIVUM

Ab 1775.30.

MANNHEIM.

Großherzoglich Badisches Hof- u. Nationaltheater.

Sonntag,

den 13. März 1887.

90. Vorstellung.

Abonnement **A.**

Lohengrin.

Große romantische Oper in 3 Acten von Richard Wagner.

Heinrich der Vogler, deutscher König	Herr Mödlinger.	Zweiter brabantischer Edler	Herr Grahl.
Lohengrin	Herr Götjes.	Dritter brabantischer Edler	Herr Peters.
Elsa von Brabant	Fräul Mohor.	Vierter brabantischer Edler	Herr Starke.
Herzog Gottfried, ihr Bruder	Fräul. De Lank.	Fünfter brabantischer Edler	Herr Ditt.
Friedrich von Telramund, brabantischer Graf	*	Erster Page	Fräul. Schelly.
Ortrud, seine Gemahlin	Frau Seubert.	Zweiter Page	Fräul. Schubert.
Der Heerrufer des Königs	Herr Knapp.	Dritter Page	Frau Schilling
Erster brabantischer Edler	Herr Gum.	Vierter Page	Fräul. Knieriem.

Sächsische und brabantische Grafen und Edle. Edelfrauen. Edelknaben. Mannen. Frauen. Knechte.

Antwerpen: Erste Hälfte des zehnten Jahrhunderts.

* **Friedrich von Telramund** . . Herr Ludwig Schrauff vom Kgl. Hoftheater in Dresden a. G.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Anfang **halb 6** Uhr. Ende nach halb 10 Uhr. Kassenöffnung **5** Uhr

Krank: Herr Hofkapellmeister Paur.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Große Preise. Parquet-Sperrsitz M. 3.50 u. s. w.

Die verehrl. Sperrsitz-Besucher werden gebeten, ihre Plätze 10 Min. vor Beginn der Vorstellung einzunehmen.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr 28a v. **Ludwigshafen** nach **Speier, Neustadt**	10 Uhr —	*Zug XXXI v. **Mannheim** n. **Neckarau, Schwetzingen**	9 Uhr 45
Zug Nr 23 v. **Ludwigshafen** nach **Worms**	10 Uhr 50	*Zug 47 v. **Mannheim** nach **Heidelberg**	10 Uhr 25
Zug Nr. 26 v. **Ludwigshafen** n. **Neustadt, Landau**	11 Uhr 28	Zug 9 v. **Mannheim** nach **Heidelberg, Bruchsal**	11 Uhr 15
*Zug Nr. 46 v. **Mannheim** n. **Ladenburg, Weinheim**	10 Uhr 12		

*) Die Züge Nr. XXXI, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug **46** wartet jedoch nicht länger als bis **10.45** und Zug Nr. 47 nicht länger als bis **10.37.** **Zug 26 geht an Mittwochen auch nach Speyer.**

Trambahn-Fahrten.

Nach Schluß der Vorstellungen an die Bahnhöfe in Mannheim und Ludwigshafen, Haltestelle Breitestraße bei **B 1. 1.** Billete welche sichere Beförderung garantiren werden bis zum Beginn des letzten Actes vom Hoftheater-Portier abgegeben.

Theater-Nachricht.

Die verehrlichen Sperrsitz-Abonnenten werden ersucht, die laut Paragraph 1 der Verträge am 1. dieses Monats fällig gewordene **zweite Hälfte** des Jahres-Abonnements der Hoftheaterkasse gefälligst entrichten zu wollen.

Mannheim, den 13 März 1887.

Grossh. Hoftheater-Comité.

Montag, 14. März 1887. (Abonnement **B.**)

Neu einstudirt:

„König Richard III."

Historie in 5 Acten von Shakespeare bearbeitet von Dingelstedt.

Druck der Mannheimer Vereins-Druckerei.

MARCHIVUM

M 380. 60.

MANNHEIM.

Großherzoglich Badisches Hof- u. Nationaltheater.

Montag,

den 14. März 1887.

91. Vorstellung.

Abonnement **B.**

Neu einstudirt:

König Richard der Dritte.

Historie in fünf Acten von Shakespeare, bearbeitet von Dingelstedt.

König Eduard der Vierte		Herr Eichrodt.
Elisabeth, dessen Gemahlin		Frau Jacobi.
Eduard, Prinz von Wales, nachmals König Eduard V.	des Königs minderjährige Söhne	Frau Rodius.
Richard, Herzog von York		Frl. Dornewaß.
Georg, Herzog von Clarence	Brüder des Königs	Herr Stucy.
Richard, Herzog von Gloster, nachmals König Richard III.		Herr Jacobi.
Ein junger Sohn / Eine junge Tochter	des Herzogs von Clarence	Käthchen Lutz. / Emilie De Lank.
Margarethe von Anjou, Wittwe König Heinrich VI.		Frl. v. Rothenberg.
Herzogin von York, Mutter Eduards IV.		Frau Schlüter.
Anna, Schwiegertochter Heinrich VI., nachmals mit dem Herzog von Gloster vermählt		Fräul. Blanche.
Heinrich, Graf von Richmond, nachmals König Heinrich VII.		Herr Rodius.
Graf Rivers, / Lord Grey, / Marquis von Dorset,	Verwandte der Königin vormals Lady Grey	Herr Stein. / Frau Gum. / Herr Schilling.
Herzog von Buckingham / Lord Lovel / Sir Richard Ratcliff / Sir William Catesby	Anhänger und Vertraute Richards, Herzogs von Gloster	Herr Neumann. / Herr Peters. / Herr Mödlinger. / Herr Kraze.
Herzog von Norfolk		Herr Moser.
Lord Stanley, Stiefvater Richmond's		Herr Bauer.
Lord Hastings		Herr Förster
Sir Robert Brakenbury, Commandant der Towers		Herr Ditt.
Sir James Tyrrel		Herr Tietsch.
Der Lord-Major von London		Herr Starke I
Erster / Zweiter	Mörder	Herr Grosser. / Herr Grahl.
Erster / Zweiter / Dritter	Bürger	Herr Kirchner. / Herr Reitz. / Herr Orth.
Erster / Zweiter / Dritter	Eilbote	Herr Strubel. / Herr Pirk. / Herr Kirchner.
Ein Edelmann		Herr Peters.

Geistliche und weltliche Lords, Edle, Ritter, Rathsherren, Krieger, Volk, Hofstaat, Gefolge, Dienerschaft, Geister-Erscheinungen.

Schauplatz: Vom ersten bis fünften Aufzug: London, im fünften Aufzug: Lager und Schlachtfeld bei Bosworth in der Nähe von Leicester. Zeit 1471—1485.

Anfang halb 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr. Kassenöffnung **6** Uhr.

Krank: Herr Hofkapellmeister Paur.

Mittel-Preise.

Sperrsitze in der Reiserloge des ersten Ranges 1. Reihe	5 Mark — Pf.
Sperrsitze in der Reiserloge des ersten Ranges 2., 3., 4. Reihe	4 Mark 50 Pf
Sperrsitze in der Reiserloge des ersten Ranges 5. und 6. Reihe	4 Mark — Pf.
Sperrsitze im Parquet und in der Reiserloge des zweiten Ranges	3 Mark — Pf.
Stehplätze im Parquet	2 Mark 40 Pf.
Parterre und Reiserloge des zweiten Ranges	1 Mark 70 Pf.
Reiserloge des dritten Ranges	1 Mark 20 Pf.
Gallerieloge	— Mark 90 Pf.
Gallerie	— Mark 50 Pf.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: Herr A. Löwenthal, westl. Hauptstr. No. 96

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 23 v. **Ludwigshafen** nach **Worms**	10 Uhr 50.	*) Zug Nr. 46 v. **Mannheim** n. **Ladenburg, Weinheim**	10 Uhr 12
Zug Nr. 26 v. **Ludwigshafen** n. **Neustadt, Landau**	11 Uhr 28	*Zug 47 v. **Mannheim** nach **Heidelberg**	10 Uhr 25
*Zug XXXI v. **Mannheim** n. **Neckarau, Schwetzingen**	9 Uhr 45	Zug 9 v. **Mannheim** nach **Heidelberg, Bruchsal**	11 Uhr 15

*) Die Züge Nr. XXXI, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug **46** wartet jedoch nicht länger als bis **10.45** und Zug Nr. 47 nicht länger als bis **10.37**. **Zug 26 geht an Mittwochen auch nach Speyer.**

Trambahn-Fahrten.

Nach Schluß der Vorstellungen an die Bahnhöfe in Mannheim und Ludwigshafen. Haltestelle Breitestraße bei **B 1. 1.** Billette welche sichere Beförderung garantiren werden bis zum Beginn des letzten Actes vom Hoftheater-Portier abgegeben.

Mittwoch, 16. März 1887. (Abonnement **A.**)

Zum ersten Male:

„Der König hat's gesagt."

Komische Oper in 3 Acten. Musik von Leo Delibes.

Druck der Mannheimer Vereins-Druckerei.

MARCHIVUM

M 456. 80.

MANNHEIM.

Großherzoglich Badisches Hof- u. Nationaltheater.

Mittwoch,

den 16. März 1887.

92. Vorstellung.

Abonnement **A.**

Zum ersten Male:

Der König hat's gesagt.

Komische Oper in 3 Acten von Edmond Gondinet. Deutsch mit Benutzung der A. Schirmer'schen Bearbeitung von Ferdinand Gumbert. Musik von Leo Delibes.

Der Marquis von Moncontour	Herr Kraze.
Die Marquise	Frau Jacobi.
Philomele, Chimene, Agathe, Angelique, deren Töchter	Fräul. Sorger. Fräul. Schelly. Fräul. Dornewaß. Fräul. Schubert.
Baron von Merlussac	Herr Starke.
Gautru, Financier	Herr Ditt.
Marquis von Flarambel	Frau Groß.
Marquis de la Bluette	Frau Seubert.
Miton, Professor der Tanzkunst	Herr Grosser.
Javotte, Zofe der Marquise	Fräul. Prohaska.
Benoit, Bauer	Herr Gum.
Pacome, Diener	Herr Grahl.

Sänftenträger. Lieferanten. Masken. Polizeidiener. Lakaien.

Scene: In Versailles 1688.

Im II. Act: **Pas de valse serieux,** arrangirt von Frau Gutenthal, getanzt von derselben und den Damen des Ballets.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Anfang halb 7 Uhr. Ende halb 10 Uhr. Kassenöffnung 6 Uhr

Krank: Herr Hofkapellmeister Paur.

Die nichtständigen Freibillets sind für heute aufgehoben.

Große Preise. Parquet-Sperrsitz M. 3.50 u. s. w.

Die verehrl. Sperrsitz-Besucher werden gebeten, ihre Plätze 10 Min. vor Beginn der Vorstellung einzunehmen.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 23 v. **Ludwigshafen** nach **Worms**	10 Uhr 50	*Zug Nr. 46 v. **Mannheim** n. **Ladenburg, Weinheim**	10 Uhr 12
Zug Nr. 26 v. **Ludwigshafen** n. **Neustadt, Landau**	11 Uhr 28	*Zug 47 v. **Mannheim** nach **Heidelberg**	10 Uhr 25
*Zug XXXI v. **Mannheim** n. **Neckarau, Schwetzingen**	9 Uhr 45	Zug 9 v. **Mannheim** nach **Heidelberg, Bruchsal**	11 Uhr 15

*) Die Züge Nr. XXXI, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug **46** wartet jedoch nicht länger als bis **10.45** und Zug Nr. 47 nicht länger als bis **10.37.** **Zug 26 geht an Mittwochen auch nach Speyer.**

Trambahn-Fahrten.

Nach Schluß der Vorstellungen an die Bahnhöfe in Mannheim und Ludwigshafen, Haltestelle Breitestraße bei **B 1. 1.** Billete welche sichere Beförderung garantiren werden bis zum Beginn des letzten Actes vom Hoftheater-Portier abgegeben.

Donnerstag, 17. März 1887. (Abonnement **B.**)

„Ein Schritt vom Wege."

Lustspiel in 4 Acten von Ernst Wichert.

Druck der Mannheimer Vereins-Druckerei.

MARCHIVUM

H 122.10.

MANNHEIM.

Großherzoglich Badisches Hof- u. Nationaltheater.

Donnerstag,

den 17. März 1887.

93. Vorstellung.

Abonnement **B.**

Ein Schritt vom Wege.

Lustspiel in 4 Aufzügen von Ernst Wichert.

Arthur von Schmettwitz, Gutsbesitzer		Herr Förster.
Ella, seine Frau		Fräul. Blanche.
Kurt von Hageln, deren Bruder		Herr Rodius.
Egon, ein Reisender		Herr Stury.
Dr. Rathgeber, Badearzt		Herr Stein.
Busch, Badecommissarius und Polizeiverwalter in Kieferthal		Herr Jacobi.
Schnepf, Geheimer Registrator,	Badegäste in Kieferthal	Herr Grosser.
Clotilde, seine Frau,		Frau Schlüter.
Bertha, seine Tochter,		Frau Rodius.
Blanknagel, Kaufmann,		Herr Neumann.
Rosette Hasenklein, Vorsteherin eines Damenpensionats,		Frau Jacobi.
Peter Schnips, Kellner im Gasthause zum goldenen Tannenzapfen daselbst		Herr Eichrodt.
Ein Führer		Herr Schilling.
Ein Hirte		Herr Ditt.

Ein Polizeidiener, ein Postbote, ein Blumenmädchen, Badegäste, Kellner, Aufwärter 2c. 2c.

Ort der Handlung: Bad Kiefernthal im Fürstenthum Sulzingen und Umgegend.

Anfang halb 7 Uhr. Ende 9 Uhr. Kasseneröffnung **6** Uhr.

Krank: Herr Hofkapellmeister Paur.

Mittel-Preise.

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges 1. Reihe	5 Mark — Pf.
Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges 2., 3., 4. Reihe	4 Mark 50 Pf
Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges 5. und 6. Reihe	4 Mark — Pf.
Sperrsitze im Parquet und in der Reserveloge des zweiten Ranges	3 Mark — Pf.
Stehplätze im Parquet	2 Mark 40 Pf.
Parterre und Reserveloge des zweiten Ranges	1 Mark 70 Pf.
Reserveloge des dritten Ranges	1 Mark 20 Pf.
Gallerieloge	— Mark 90 Pf.
Gallerie	— Mark 50 Pf.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: Herr A. Löwenthal, westl. Hauptstr. No. 96

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 23 v. **Ludwigshafen** nach **Worms** 10 Uhr 50.
Zug Nr. 26 v. **Ludwigshafen** n. **Neustadt, Landau** 11 Uhr 28.
*Zug XXXI v. **Mannheim** n. **Neckarau, Schwetzingen** 9 Uhr 45
*) Zug Nr. 46 v. **Mannheim** n. **Ladenburg, Weinheim** 10 Uhr 12
*Zug 47 v. **Mannheim** nach **Heidelberg** 10 Uhr 25
Zug 9 v. **Mannheim** nach **Heidelberg, Bruchsal** 11 Uhr 15

*) Die Züge Nr. XXXI, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug **46** wartet jedoch nicht länger als bis **10.45** und Zug Nr. 47 nicht länger als bis **10.37. Zug 26 geht an Mittwochen auch nach Speyer.**

Trambahn-Fahrten.

Nach Schluß der Vorstellungen an die Bahnhöfe in Mannheim und Ludwigshafen, Haltestelle Breitestraße bei **13 1. 1.** Billette welche sichere Beförderung garantiren werden bis zum Beginn des letzten Actes vom Hoftheater-Portier abgegeben.

Freitag, 18. März 1887. (Abonnement **A.**)

Neu einstudirt:

„Böse Zungen."

Schauspiel in 5 Acten von Heinrich Laube.

Druck der Mannheimer Vereins-Druckerei.

MARCHIVUM

Hb 245-10.

MANNHEIM.

Großherzoglich Badisches Hof- u. Nationaltheater.

Freitag,
den 18. März 1887.

94. Vorstellung.
Abonnement **A.**

Neu einstudirt:

Böse Zungen.

Schauspiel in 5 Akten von Heinrich Laube.

Graf Julian von Zech, Landespräsident	Herr Neumann.
Graf Augustin von Zech, dessen Bruder, General außer Diensten	Herr Eichrodt.
Charlotte, dessen Tochter	Fräul. Dornewaß.
Christoph von Mack, ein reicher Handelsherr	Herr Grosser.
Christiane, dessen Frau	Frau Schlüter.
Ferdinand von Mack, Unterstaatssekretär, Gottfried von Mack, deren Söhne	Herr Förster. / Herr Rodius.
Frau Caroline von der Straßen	Frl. v. Rothenberg.
Minona, Hertha, ihre Töchter	Fräul. Blanche. / Frau Rodius.
Baron Meno	Herr Tietsch.
Rath Fischer	Herr Jacobi.
Soda, Rentier	Herr Grahl.
Pranger, Eigenthümer des Tageblattes „der Morgenstern"	Herr Bauer.
Lehmann, Cabinetssekretär des Königs	Herr Ditt.
Leopold, Diener im Straßen'schen Hause	Herr Stein.
Anton, Diener im Zech'schen Hause	Herr Schilling.

Das Stück spielt in einer deutschen Hauptstadt und in unserer Zeit.

Anfang **halb 7** Uhr. Ende nach 9 Uhr. Kasseneröffnung **6** Uhr

Krank: Herr Hofkapellmeister Paur.

Mittel-Preise und zwar Sperrsitz M. 3 u. s. w.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 23 v. **Ludwigshafen** nach **Worms**	10 Uhr 50	*Zug Nr. 46 v. **Mannheim** n. **Ladenburg, Weinheim**	10 Uhr 12
Zug Nr. 26 v. **Ludwigshafen** n. **Neustadt, Landau**	11 Uhr 23	*Zug 47 v. **Mannheim** nach **Heidelberg**	10 Uhr 25
*Zug XXXI v. **Mannheim** n. **Neckarau, Schwetzingen**	9 Uhr 45	Zug 9 v. **Mannheim** nach **Heidelberg, Bruchsal**	11 Uhr 15

*) Die Züge Nr. XXXI, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug **46** wartet jedoch nicht länger als bis **10.45** und Zug Nr. 47 nicht länger als bis **10.37.** **Zug 26 geht an Mittwochen auch nach Speyer.**

Trambahn-Fahrten.

Nach Schluß der Vorstellungen an die Bahnhöfe in Mannheim und Ludwigshafen, Haltestelle Breitestraße bei **B 1. 1.** Billete welche sichere Beförderung garantiren werden bis zum Beginn des letzten Actes vom Hoftheater-Portier abgegeben.

Theater-Nachricht.

Die verehrlichen Sperrsitz-Abonnenten werden ersucht, die laut Paragraph 1 der Verträge am 1. dieses Monats fällig gewordene **zweite Hälfte** des Jahres-Abonnements der Hoftheaterkasse gefälligst entrichten zu wollen.

Mannheim, den 18. März 1887.

Grossh. Hoftheater-Comité.

Sonntag, 20. März 1887. (Abonnement **B.**)
Zum ersten Male wiederholt:
„Der König hat's gesagt."
Komische Oper in 3 Acten. Musik von Leo Delibes.

Druck der Mannheimer Vereins-Druckerei.

MARCHIVUM

Ab 988.20.

MANNHEIM.

Großherzoglich Badisches Hof- u. Nationaltheater.

Sonntag, den 20. März 1887.

95. Vorstellung.

Abonnement **B.**

Zum ersten Male wiederholt:

Der König hat's gesagt.

Komische Oper in 3 Acten von Edmond Gondinet. Deutsch mit Benutzung der A. Schirmer'schen Bearbeitung von Ferdinand Gumbert. Musik von Leo Delibes.

Der Marquis von Moncontour	Herr Kraze.
Die Marquise	Frau Jacobi.
Philomele, Chimene, Agathe, Angelique, deren Töchter	Fräul. Sorger. Fräul. Schelly. Fräul. Dornewaß. Fräul. Schubert.
Baron von Merlussac	Herr Starke.
Gautru, Financier	Herr Ditt.
Marquis von Flarambel	Frau Groß.
Marquis de la Bluette	Frau Seubert.
Miton, Professor der Tanzkunst	Herr Grosser.
Javotte, Zofe der Marquise	Fräul. Prohaska.
Benoit, Bauer	Herr Gum.
Pacome, Diener	Herr Grahl.

Sänftenträger. Lieferanten. Masken. Polizeidiener. Lakaien.

Scene: In Versailles 1688.

Im II. Act: **Pas de valse serieux,** arrangirt von Frau Gutenthal, getanzt von derselben und den Damen des Ballets.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Anfang 6 Uhr. Ende nach 9 Uhr. Kasseneröffnung **halb 6 Uhr**

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Große Preise. Parquet-Sperrsitz M. 3.50 u. s. w.

Die verehrl. Sperrsitz-Besucher werden gebeten, ihre Plätze 10 Min. vor Beginn der Vorstellung einzunehmen.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 28a v. **Ludwigshafen** nach **Speier, Neustadt**	10 Uhr —	*Zug XXXI v. **Mannheim** n. **Neckarau, Schwetzingen**	9 Uhr 45
Zug Nr. 23 v. **Ludwigshafen** nach **Worms**	10 Uhr 50	*Zug 47 v. **Mannheim** nach **Heidelberg**	10 Uhr 25
Zug Nr. 26 v. **Ludwigshafen** n. **Neustadt, Landau**	11 Uhr 28	Zug 9 v. **Mannheim** nach **Heidelberg, Bruchsal**	11 Uhr 15
*Zug Nr. 46 v. **Mannheim** n. **Ladenburg, Weinheim**	10 Uhr 12		

*) Die Züge Nr. XXXI, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug **46** wartet jedoch nicht länger als bis **10.45** und Zug Nr. 47 nicht länger als bis **10.37.** **Zug 26 geht an Mittwochen auch nach Speyer.**

Trambahn-Fahrten.

Nach Schluß der Vorstellungen an die Bahnhöfe in Mannheim und Ludwigshafen, Haltestelle Breitestraße bei **B 1. 1.** Billete welche sichere Beförderung garantiren werden bis zum Beginn des letzten Actes vom Hoftheater-Portier abgegeben.

Theater-Nachricht.

Die verehrlichen Sperrsitz-Abonnenten werden ersucht, die laut Paragraph 1 der Verträge am 1. dieses Monats fällig gewordene **zweite Hälfte** des Jahres-Abonnements der Hoftheaterkasse gefälligst entrichten zu wollen.

Mannheim, den 20. März 1887.

Grossh. Hoftheater-Comité.

Montag, 21. März 1887. **Volksvorstellung** außer Abonnement.

„Zopf und Schwert."

Historisches Lustspiel in 5 Aufzügen von G. Gutzkow. **Anfang 5 Uhr.**

Druck der Mannheimer Vereins-Druckerei.

MARCHIVUM

Mb 1106.

Mannheim.

Großherzoglich Badisches Hof- und Nationaltheater.

Montag, den 21. März 1887.

20. Vorstellung. Außer Abonnement.

Zur Vorfeier des 90. Geburtsfestes Seiner Majestät des Deutschen Kaisers Wilhelm:

Volks-Vorstellung

mit aufgehobenem Abonnement und aufgehobenem Vorrecht der Abonnenten.

Zopf und Schwert.

Historisches Lustspiel in 5 Aufzügen von C. Gutzkow.

Friedrich Wilhelm der Erste, König von Preußen, der Vater Friedrichs des Großen		Herr Jacobi.
Die Königin, seine Gemahlin		Frau Schlüter.
Prinzessin Wilhelmine, ihre Tochter		Fräul. Blanche.
Der Erbprinz von Bayreuth		Herr Sturm.
General von Grumkow,	Räthe und Vertraute des Königs	Herr Ditt.
Graf Schwerin,		Herr Eichrodt.
Graf Wartensleben,		Herr Pirk.
Graf von Seckendorf, kaiserlicher Gesandter		Herr Grosser.
Ritter Hotham, großbritanischer Gesandter		Herr Förster.
Frau von Viereck,	Damen der Königin	Frau Jacobi.
Frau von Holzendorf,		Fräul. Schelly.
Fräulein von Sonnfels, Dame der Prinzessin		Frau Rodius.
Eversmann, Kammerdiener des Königs		Herr Bauer.
Ekhof, ein Grenadier		Herr Rodius.
Ein Lakai des Königs		Herr Peters.

Generale, Offiziere, Hofdamen. Die Mitglieder der Tabaksgesellschaft. Grenadiere, Lakaien.

Ort der Handlung: Das königliche Schloß in Berlin. — Zeit: 173*.

Anfang fünf Uhr — Ende halb 8 Uhr. — Kasseneröffnung halb **5** Uhr

Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.

Preise für ganze Logen:

Parterre-Logen	per Platz M. 1.—	Logen II. Ranges	per Platz M. —.80
Logen I. Ranges	„ „ „ 1.50	Logen III. Ranges	„ „ „ —.50

Eintritts-Preise:

Sperrsitze in Reserve-Loge I. Rangs	per Platz M. 2.—	Parterre- und Reserve-Loge II. Rangs hinterer Raum	per Platz M. —.30
Sperrsitze im Parquet und Reserve-Loge II. Rangs	„ „ „ 1.—	Reserve-Loge III. Rangs	„ „ „ —.40
*Stehplätze im Parquet	„ „ „ —.70	Gallerie	„ „ „ —.20

*) Diese Billets werden erst **5 Minuten vor** Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für diese Vorstellung sind **sämmtliche Plätze** in der **Gallerieloge** sowie diejenigen auf der **linken Gallerieseite** bereits vergeben.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 23 v. **Ludwigshafen** nach **Worms**	10 Uhr 50.	*Zug XXXI v. **Mannheim** nach **Neckarau, Schwetzingen**	9 Uhr 45
Zug Nr. 26 v. **Ludwigshafen** nach **Neustadt, Landau**	11 Uhr 28.	*Zug 47 v. **Mannheim** nach **Heidelberg**	10 Uhr 25
* Zug Nr. 46 v. **Mannheim** nach **Ladenburg, Weinheim**	10 Uhr 12	Zug 9 v. **Mannheim** nach **Heidelberg, Bruchsal**	11 Uhr 15

*) Die Züge Nr. XXXI, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug **46** wartet jedoch nicht länger als bis **10.45** und Zug Nr. 47 nicht länger als bis **10.37.** **Zug 26 geht an Mittwochen auch nach Speyer.**

Druck und Verlag der Mannheimer Vereins-Druckerei.

MARCHIVUM

M 1158.50.

Mannheim.

Großherzoglich Badisches Hof- und Nationaltheater.

Dienstag,
den 22. März 1887.

96. Vorstellung.
Abonnement B.

Zur Feier des 90. Geburtsfestes Seiner Majestät des deutschen Kaisers Wilhelm.

„Kaisermarsch" von Richard Wagner.

Zum ersten Male:

Die Hermannsschlacht.

Vaterländisches Schauspiel in fünf Aufzügen von Heinrich von Kleist. Für die Mannheimer Bühne bearbeitet von Max Martersteig.

Mit Epilog und Schlußbild zur Kaiser-Feier.

Hermann, Fürst der Cherusker	Herr Sturm.
Thusnelda, seine Gemahlin	Fräul. Blanche.
Rinold, Adelhard, seine Knaben	Kl. Bärtich. / Marie Wendt.
Eginhard, sein Rath	Herr Ditt.
Luitgar, dessen Sohn	Herr Tietsch.
Egbert, ein cheruskischer Heerführer	Herr Förster.
Gertrud, Bertha, Frauen Thusneldas	Frau Schlüter. / Fräul. Schelly.
Marbod, Fürst der Sueven	Herr Neumann.
Attarin, sein Rath	Herr Bauer.
Komar, suevischer Hauptmann	Herr Schilling.
Wolf, Fürst der Katten	Herr Moser.
Thuiskomar, Fürst der Sikambrier	Herr Eichrodt.
Dagobert, Fürst der Marsen	Herr Kraze.
Selgar, Fürst der Brukterer	Herr Mödlinger.
Fust, Fürst der Cimbern, Gueltar, Fürst der Nervier, Aristan, Fürst der Ubier, Verbündete Roms	Herr Starke I. / Herr Kirchner. / Herr Grahl.
Quintilius Varus	Herr Jacobi.
Ventidius, Legat von Rom	Herr Rodius.
Septimius, römischer Anführer	Herr Stein.
Teuthold, ein Waffenschmied	Herr Mödlinger.
Hally, dessen Tochter	Fräul. De Lank.
Rudolf, Ralf, ihre Vettern	Herr Reiß. / Herr Sachs.
Ein Cherusker	Herr Strubel.
Ein Cheruskerhauptmann	Herr Orth.
Ein römischer Hauptmann	Herr Semes.
Eine Alraune	Frl. v. Rothenberg.
Ein Weib	Frau Jacobi.
Ein Mädchen	Frl. Dornewaß.
Ein römischer Bote	Herr Peters.
Childerich, ein Zwingerwärter	Herr Grosser.

Anfang **halb 7** Uhr — Ende nach 9 Uhr. — Kasseneröffnung **6** Uhr

Die nichtständigen Freibillets sind für heute aufgehoben.

Große Preise und zwar Sperrsitz M. 3.50 u. s. w.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittelung sämmtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg Herr A. Löwenthal westliche Hauptstraße Nr. 96.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 23 v. **Ludwigshafen** nach **Worms**	10 Uhr 50.	*Zug XXXI v. **Mannheim** nach **Neckarau, Schwetzingen**	9 Uhr 45
Zug Nr. 26 v. **Ludwigshafen** nach **Neustadt, Landau**	11 Uhr 28.	*Zug 47 v. **Mannheim** nach **Heidelberg**	10 Uhr 25
* Zug Nr. 46 v. **Mannheim** nach **Ladenburg, Weinheim**	10 Uhr 12	Zug 9 v. **Mannheim** nach **Heidelberg, Bruchsal**	11 Uhr 15

*) Die Züge Nr. XXXI, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug **46** wartet jedoch nicht länger als bis **10.45** und Zug Nr. 47 nicht länger als bis **10.37.** **Zug 26 geht an Mittwochen auch nach Speyer.**

Trambahn-Fahrten.

Nach Schluß der Vorstellung an die Bahnhöfe **Mannheim** und **Ludwigshafen.** Haltestelle **Breite Straße** bei **B 1, 1.** Billete, welche sichere Beförderung garantiren, werden bis zum Beginn des letzten Aktes vom Hoftheater-Portier abgegeben.

Mittwoch, 23. März 1887. (Abonnement **A.**)

„Der Barbier von Sevilla."

Komische Oper in 2 Abtheilungen. Musik von Rossini.

Druck der Mannheimer Vereins-Druckerei.

MARCHIVUM

M 270. 10.

MANNHEIM.

Großherzoglich Badisches **Hof- u. Nationaltheater.**

Mittwoch,

den 23. März 1887.

97. Vorstellung.

Abonnement **A.**

Der Barbier von Sevilla.

Komische Oper in 2 Abtheilungen. Musik von Rossini.

Graf Almaviva	Herr Gum.
Bartolo, Arzt	Herr Ditt.
Rosine, seine Mündel	Fräul. Prohaska.
Basilio, Musikmeister	Herr Mödlinger.
Bertha, Rosinen's Kammerfrau	Fräul. Bößl.
Figaro, Barbier	Herr Kraze.
Offizier	Herr Peters.
Fiorillo, des Grafen Bedienter	Herr Starke.
Pietro, Bernardo, } Bediente des Doktors Bartolo	Herr Grahl. Herr Bauer.
Alcalde	Herr Eichrodt.
Notarius	Herr Orth.

Soldaten. Musikanten. Gerichtsdiener.

Einlage im 2. Acte: Variationen von Proch.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Anfang halb 7 Uhr. Ende 9 Uhr. Kasseneröffnung **6** Uhr.

Mittel-Preise.

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges 1. Reihe	5 Mark — Pf.
Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges 2., 3., 4. Reihe	4 Mark 50 Pf.
Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges 5. und 6. Reihe	4 Mark — Pf.
Sperrsitze im Parquet und in der Reserveloge des zweiten Ranges	3 Mark — Pf.
Stehplätze im Parquet	2 Mark 40 Pf.
Parterre und Reserveloge des zweiten Ranges	1 Mark 70 Pf.
Reserveloge des dritten Ranges	1 Mark 20 Pf.
Gallerieloge	— Mark 90 Pf.
Gallerie	— Mark 50 Pf.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: Herr A. Löwenthal, westl. Hauptstr. No. 96.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 23 v. **Ludwigshafen** nach **Worms** 10 Uhr 50.
Zug Nr. 26 v. **Ludwigshafen** n. **Neustadt, Landau** 11 Uhr 28.
*Zug XXXI v. **Mannheim** n. **Neckarau, Schwetzingen** 9 Uhr 45
*) Zug Nr. 46 v. **Mannheim** n. **Ladenburg, Weinheim** 10 Uhr 12
*Zug 47 v. **Mannheim** nach **Heidelberg** 10 Uhr 25
Zug 9 v. **Mannheim** nach **Heidelberg, Bruchsal** 11 Uhr 15

*) Die Züge Nr. XXXI, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug **46** wartet jedoch nicht länger als bis **10.45** und Zug Nr. 47 nicht länger als bis **10.37.** **Zug 26 geht an Mittwochen auch nach Speyer.**

Trambahn-Fahrten.

Nach Schluß der Vorstellungen an die Bahnhöfe in Mannheim und Ludwigshafen, Haltestelle Breitestraße bei **B 1. 1.** Billette welche sichere Beförderung garantiren werden bis zum Beginn des letzten Actes vom Hoftheater-Portier abgegeben.

Freitag, 25. März 1887. (Abonnement **B.**)

„Egmont."

Trauerspiel in 5 Abtheilungen von Göthe. Musik von Beethoven.

Egmont . . . Herr Hugo Ranzenberg vom deutschen Landestheater in Prag a. G.

Druck der Mannheimer Vereins-Druckerei.

MARCHIVUM

MANNHEIM.

Donnerstag, den 24. März 1887, Abends 7 Uhr

Ausserordentliches

ACADEMIE-CONCERT

des Herrn Hofcapellmeister E. PAUR

im

Concert-Saale des Großh. Hoftheaters.

MANNHEIM.

Donnerstag, den 24. März 1887:

Ausserordentliches

Academie-Concert

des Herrn

Hofcapellmeister E. Paur.

Gesang: Herr Kammersänger **J. Staudigl und Frau**

aus Karlsruhe.

PROGRAMM.

1) L. v. Beethoven (1770—1827). ***Symphonie No. 5, op. 67,*** C-moll.

Allegro con brio. Andante con moto. Allegro. Allegro.

2) ***Gesangsvortrag.*** Frau Staudigl.

3) J. Brahms (1833). ***Tragische Ouverture.***

4) ***Gesangsvortrag.*** Herr Staudigl.

5) R. Wagner (1813–1883). ***Eine Faust-Ouverture.***

6) ***Gesangsvorträge.*** Herr und Frau Staudigl.

Anfang **7** Uhr. Ende **9** Uhr. Kassen-Eröffnung **6½** Uhr.

Während der Dauer eines Musikstückes ist der Zutritt in den Saal nicht gestattet.

Einzelbillets für **Sitzplätze** sind nur **auf dem Hof-Theaterbureau** zu haben, Billets für **Stehplätze** ebendaselbst, in den hiesigen **Musikalien-Handlungen** und Abends **an der Kasse.**

Preise der Einzelbillets:

Ein Sperrsitz im Saal	Mk. 3.50.
Ein Gallerie-Sperrsitz	Mk. 2.50.
Ein Stehplatz im Saal	Mk. 2.—.
Ein Stehplatz auf der Gallerie . .	Mk. 1.50.

Eisenbahn-Fahrten.

Nach Beendigung des Concertes von ***Ludwigshafen*** nach ***Speyer, Neustadt, Landau.***
Abends 10 Uhr 50 Minuten » » » ***Frankenthal*** und ***Worms.***
» 11 » 15 » » ***Mannheim*** » ***Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe etc.***
» 10 » 12 » » » » ***Weinheim.***

Trambahn-Fahrten.

Nach Schluss des Concertes an die Bahnhöfe in ***Mannheim*** und ***Ludwigshafen,*** Haltestelle ***Breitestrasse B 1, 1.***
Billete, welche sichere Beförderung garantiren, werden vom Hoftheater-Portier abgegeben.

Der Zutritt zu den Proben ist nicht gestattet.

Druck von Max Hahn & Comp., Mannheim.

MARCHIVUM

Hb 282.80

MANNHEIM.

Großherzoglich Badisches Hof- u. Nationaltheater.

Freitag,
den 25. März 1887.

98. Vorstellung.
Abonnement **B.**

Egmont.

Trauerspiel in 5 Abtheilungen von Göthe. Musik von Beethoven.

Margaretha von Parma	Frau Jacobi.
Graf Egmont, Prinz von Gaure	*
Wilhelm von Oranien	Herr Neumann.
Herzog von Alba	Herr Jacobi.
Ferdinand, sein natürlicher Sohn	Herr Rodius.
Macchiavell, Geheimer Rath	Herr Tietsch.
Richard, Egmont's Geheimschreiber	Herr Stein.
Silva, Gomez } unter Alba dienend	Herr Moser. / Herr Kirchner.
Klärchen, Egmont's Geliebte	Fräul. Blanche.
Ihre Mutter	Frau Schlüter.
Brakenburg, ein Bürger	Herr Förster.
Soest, Krämer,	Herr Starke.
Jetter, Schneider,	Herr Bauer.
Zimmermeister,	Herr Grahl.
Seifensieder,	Herr Mödlinger.
Buyk, Soldat unter Egmont	Herr Eichrodt.
Ruysum, ein Invalide	Herr Ditt.
Vansen, Schreiber	Herr Grosser.
Bürger	Herr Orth / Herr Strubel. / Herr Peters.

Bürger und Bürgerinnen. Wache. Der Schauplatz ist in Brüssel.

* **Graf Egmont** . Herr Hugo Ranzenberg, vom deutschen Landestheater in Prag a. G.

Anfang 6 Uhr. Ende gegen 10 Uhr. **Kassenöffnung halb 6 Uhr**

Mittel-Preise und zwar Sperrsitz M. 3 u. s. w.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 28a v. **Ludwigshafen** nach **Speier, Neustadt**	10 Uhr —	*Zug XXXI v. **Mannheim** n. **Neckarau, Schwetzingen**	9 Uhr 45
Zug Nr. 23 v. **Ludwigshafen** nach **Worms**	10 Uhr 50	*Zug 47 v. **Mannheim** nach **Heidelberg**	10 Uhr 25
Zug Nr. 26 v. **Ludwigshafen** n. **Neustadt, Landau**	11 Uhr 28	Zug 9 v. **Mannheim** nach **Heidelberg, Bruchsal**	11 Uhr 15
*Zug Nr. 46 v. **Mannheim** n. **Ladenburg, Weinheim**	10 Uhr 12		

*) Die Züge Nr. XXXI, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug **46** wartet jedoch nicht länger als bis **10.45** und Zug Nr. 47 nicht länger als bis **10.37.** **Zug 26 geht an Mittwochen auch nach Speyer**

Trambahn-Fahrten.

Nach Schluß der Vorstellungen an die Bahnhöfe in Mannheim und Ludwigshafen, Haltestelle Breitestraße bei **B 1. 1.** Billete welche sichere Beförderung garantiren werden bis zum Beginn des letzten Actes vom Hoftheater-Portier abgegeben.

Sonntag, 27. März 1887. (Abonnement **A.**)

„Robert der Teufel."

Große Oper in 5 Acten. Musik von Meyerbeer.

Druck der Mannheimer Vereins-Druckerei.

MARCHIVUM

MANNHEIM.

Großherzoglich Badisches Hof- u. Nationaltheater.

Sonntag,

den 27. März 1887.

99. Vorstellung.

Abonnement **A.**

Robert der Teufel.

Große Oper in 5 Abtheilungen von Scribe und Delavigne. Musik von Meyerbeer.

Isabella, Prinzessin von Sicilien	Fräul. Prohaska.
Der Prinz von Granada	Herr Stein.
Robert, Herzog, der Normandie	Herr Götjes.
Bertram, sein Freund	Herr Mödlinger.
Alberti, Ritter	Herr Starke.
Ein Waffenherold	Herr Gum.
Ritter	Herr Peters. / Herr Strubel.
Alice, Raimbaud, Landleute aus der Normandie	Fräul Mohor. / Herr Grahl.
Helene	Frau Gutenthal.

Ritter und Große, Pagen, Herolde, Sicilianische Soldaten, Knappen, Volk, Nonnen, Geister der Hölle.

Die Handlung geht in Palermo und der Umgegend vor. Zeit das 11. Jahrhundert.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Anfang 6 Uhr. Ende gegen 10 Uhr. Kassenöffnung **halb 6** Uhr

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Große Preise. Parquet-Sperrsitz M. 3.50 u. s. w.

Die verehrl. Sperrsitz-Besucher werden gebeten, ihre Plätze 10 Min. vor Beginn der Vorstellung einzunehmen.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr 28a v. **Ludwigshafen** nach **Speier, Neustadt** 10 Uhr —
Zug Nr. 23 v. **Ludwigshafen** nach **Worms** 10 Uhr 50
Zug Nr. 26 v. **Ludwigshafen** n. **Neustadt, Landau** 11 Uhr 28
*Zug Nr. 46 v. **Mannheim** n. **Ladenburg, Weinheim** 10 Uhr 12
*Zug XXXI v. **Mannheim** n. **Neckarau, Schwetzingen** 9 Uhr 45
*Zug 47 v. **Mannheim** nach **Heidelberg** 10 Uhr 25
Zug 9 v. **Mannheim** nach **Heidelberg, Bruchsal** 11 Uhr 15

*) Die Züge Nr. XXXI, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug **46** wartet jedoch nicht länger als bis **10.45** und Zug Nr. 47 nicht länger als bis **10.37.** **Zug 26 geht an Mittwochen auch nach Speyer.**

Trambahn-Fahrten.

Nach Schluß der Vorstellungen an die Bahnhöfe in Mannheim und Ludwigshafen, Haltestelle Breitestraße bei **B 1. 1.** Billete welche sichere Beförderung garantiren werden bis zum Beginn des letzten Actes vom Hoftheater-Portier abgegeben.

Theater-Nachricht.

Die verehrlichen Sperrsitz-Abonnenten werden ersucht, die laut Paragraph 1 der Verträge am 1. dieses Monats fällig gewordene **zweite Hälfte** des Jahres-Abonnements der Hoftheaterkasse gefälligst entrichten zu wollen.

Mannheim, den 27. März 1887.

Grossh. Hoftheater-Comité.

Montag, 28. März 1887. (Abonnement **A.**)

„Die Journalisten."

Original-Lustspiel in 4 Acten von Gustav Freytag.

Conrad Bolz . . Herr Hugo Ranzenberg vom deutschen Landestheater in Prag a. G.

Druck der Mannheimer Vereins-Druckerei.

MARCHIVUM

Ab 1285.20.

MANNHEIM.

Großherzoglich Badisches Hof- u. Nationaltheater.

Sonntag,

den 27. März 1887.

99. Vorstellung.

Abonnement **A.**

Wegen Unpäßlichkeit des Fräul. Mohor statt der angekündigten Oper **„Robert der Teufel:"**

Der Trompeter von Säkkingen.

Oper in vier Aufzügen nebst einem Vorspiel.
Mit theilweiser Benützung der Idee und einiger Originallieder aus Victor von Scheffels Dichtung von Rudolf Bunge. Musik von Victor E. Neßler.

Personen des Vorspiels.

Werner Kirchhofer Stud. jur. . . . . Herr Knapp.
Conradin Landsknechtstrompeter und Werber Herr Mödlinger.
Ein Student . . . . . Herr Peters.
Der Haushofmeister der Kurfürstin v. d. Pfalz . Herr Gum.
Der Rector magnificus der Heidelberger Universität . . . . . Herr Kraze.

Landsknechte und Werber. Studenten. Zwei Pedelle. Kellerknechte. Mägde.
Ort der Handlung: Der Schloßhof zu Heidelberg. Zeit: Während der letzten Jahre des 30jährigen Krieges.

Personen der Oper.

Der Freiherr von Schönau . . . . Herr Ditt.
Maria, dessen Tochter . . . . . Fräul. Sorger.
Der Graf von Wildenstein . . . . Herr Starke.
Dessen geschiedene Gemahlin, des Freiherrn Schwägerin . . . . . Frau Seubert.
Damian, des Grafen Sohn aus zweiter Ehe . Herr Grahl.
Werner Kirchhofer . . . . . Herr Knapp.
Conradin . . . . . Herr Mödlinger.
Ein Schifferknecht . . . . . Herr Reiz.

Ein Narr . . . . . Herr Rodius.
Der Dechant von Säkkingen . . . . Herr Tietsch.
Der Bürgermeister von Säkkingen . . . Herr Stein.
Rathsherren von Säkkingen . . . . (Herr Bauer. (Herr Lobe.

Ein Kellerknecht. Vier Herolde. Bürgermädchen und Burschen. Bürger und Bürgerinnen von Säkkingen. Hauensteiner Bauern. Schuljugend Mönche.
Die Fürstin-Aebtissin und Nonnen des Hochstifts. — Landsknechte. Hauensteiner Dorfmusikanten. Schiffer.
Ort der Handlung: In und bei Säkkingen. Zeit: Nach dem 30jährigen Kriege 1656.

Akt 1: **Tanz der Hauensteiner Bauern,** ausgeführt von den Damen des Ballets.

Akt 3: **Mai-Fest.**

Der König Mai . . . . . Fräul. Kromer.
Prinzessin Maiblume . . . . . Frau Gutenthal.
Prinz Waldmeister . . . . . Fräul. Arno

Frühlingsblumen. Schäfer und Schäferinnen. Pagen des Königs Mai. Kobolde. Waldteufel. Libellen. Laubfrösche. Wespen ꝛc.

Personen des Zuges beim Mai-Fest.

Herolde. Pagen. Der Schalksnarr. Der Vater Rhein. Der Main und die Mosel. Jäger. Trabanten. Die Ritter von Scharlachberg, Johannisberg, Nierstein und Rüdesheim. Edelfräulein Nahe, Ahr, Lahn. Die Edeldamen Liebfrauenmilch und Moselblümchen. Mädchen von Laubenheim. Forster Traminer. Der Hochheimer Domdechant. Markgräfler. Marcobrunner. Der Junker Neckar. Landsknechte. Herolde. Stadt- und Landvolk. Kinder und junge Mädchen.

Die Ballets und die Pantomime der Mai-Idylle arrangirt von der Balletmeisterin Frau Gutenthal.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Anfang 6 Uhr. Ende gegen halb 10 Uhr. Kassenöffnung **halb 6 Uhr**

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Große Preise. Parquet-Sperrsitz M. 3.50 u. s. w.

Die verehrl. Sperrsitz-Besucher werden gebeten, ihre Plätze 10 Min. vor Beginn der Vorstellung einzunehmen

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 23 v. **Ludwigshafen** nach **Worms** 10 Uhr 50
Zug Nr. 26 v. **Ludwigshafen** n. **Neustadt, Landau** 11 Uhr 28
*Zug Nr. 46 v. **Mannheim** n. **Ladenburg, Weinheim** 10 Uhr 12
*Zug XXXI v. **Mannheim** n. **Neckarau, Schwetzingen** 9 Uhr 45
*Zug 47 v. **Mannheim** nach **Heidelberg** 10 Uhr 25
Zug 9 v. **Mannheim** nach **Heidelberg, Bruchsal** 11 Uhr 15

*) Die Züge Nr. XXXI, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug **46** wartet jedoch nicht länger als bis **10.45** und Zug Nr. 47 nicht länger als bis **10.37.** **Zug 26 geht an Mittwochen auch nach Speyer.**

Montag, 28. März 1887. (Abonnement **A.**)

„Die Journalisten."

Original-Lustspiel in 4 Akten von Gustav Freytag.

Conrad Bolz . Herr Hugo Ranzenberg vom deutschen Landestheater in Prag a. G.

Druck der Mannheimer Vereins-Druckerei.

MARCHIVUM

M 414.50.

MANNHEIM.

Großherzoglich Badisches Hof- u. Nationaltheater.

Montag,

den 28. März 1887.

100. Vorstellung.

Abonnement **A.**

Die Journalisten.

Original-Lustspiel in 4 Akten von Gustav Freytag.

Berg, Oberst a. D.		Herr Neumann.
Ida, seine Tochter		Fräul. De Lank.
Adelheid Runek		Frau Rodius.
Senden, Gutsbesitzer		Herr Starke.
Professor Oldendorf		Herr Rodius.
Conrad Boltz, Redakteur		*
Bellmaus, Mitarbeiter	der Zeitung „Union“	Herr Stein.
Kämpe, Mitarbeiter		Herr Kraze.
Körner, Mitarbeiter		Herr Lobe.
Buchdrucker Henning, Eigenthümer		Herr Ditt.
Müller, Faktotum		Herr Strubel.
Blumenberg, Redakteur	der Zeitung „Coriolan“	Herr Grahl.
Schmock, Mitarbeiter		Herr Tietsch.
Piepenbrink, Weinhändler und Wahlmann		Herr Jacobi.
Lotte, sein Frau		Frau Schlüter.
Bertha, ihre Tochter		Fräul. Bohneberg
Kleinmichel, Bürger und Wahlmann		Herr Grosser.
Fritz, sein Sohn		Herr Peters.
Justizrath Schwarz		Herr Kirchner.
Eine fremde Tänzerin		Fräul. Dornewaß.
Korb, Schreiber, vom Gute Adelheid's		Herr Bauer.
Karl, Bedienter des Obersten		Herr Schilling
Ein Kellner		Herr Wenzauer.

Ressourcegäste. Deputation der Bürgerschaft.

Ort der Handlung: Die Hauptstadt einer Provinz.

* **Conrad Boltz** . Herr Hugo Ranzenberg, vom deutschen Landestheater in Prag a. G.

Anfang halb 7 Uhr. Ende halb 10 Uhr. Kasseneröffnung **6** Uhr.

Krank: Fräul. Blanche. Herr Eichrodt. Herr Moser.

Mittel-Preise.

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges 1. Reihe	5 Mark — Pf.
Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges 2., 3., 4. Reihe	4 Mark 50 Pf.
Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges 5. und 6. Reihe	4 Mark — Pf.
Sperrsitze im Parquet und in der Reserveloge des zweiten Ranges	3 Mark — Pf.
Stehplätze im Parquet	2 Mark 40 Pf.
Parterre und Reserveloge des zweiten Ranges	1 Mark 70 Pf.
Reserveloge des dritten Ranges	1 Mark 20 Pf.
Gallerieloge	— Mark 90 Pf.
Gallerie	— Mark 50 Pf.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: Herr A. Löwenthal, westl. Hauptstr. No. 96.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 23 v. **Ludwigshafen** nach **Worms** 10 Uhr 50.
Zug Nr. 26 v. **Ludwigshafen** n. **Neustadt, Landau** 11 Uhr 28.
*Zug XXXI v. **Mannheim** n. **Neckarau, Schwetzingen** 9 Uhr 45
*) Zug Nr. 46 v. **Mannheim** n. **Ladenburg, Weinheim** 10 Uhr 12
*Zug 47 v. **Mannheim** nach **Heidelberg** 10 Uhr 25
Zug 9 v. **Mannheim** nach **Heidelberg, Bruchsal** 11 Uhr 15

*) Die Züge Nr. XXXI, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug **46** wartet jedoch nicht länger als bis **10.45** und Zug Nr. 47 nicht länger als bis **10.37**. **Zug 26 geht an Mittwochen auch nach Speyer.**

Trambahn-Fahrten.

Nach Schluß der Vorstellungen an die Bahnhöfe in Mannheim und Ludwigshafen, Haltestelle Breitestraße bei **B 1, 1.** Billette welche sichere Beförderung garantiren werden bis zum Beginn des letzten Actes vom Hoftheater-Portier abgegeben.

Dienstag, 29. März 1887. **Volksvorstellung** außer Abonnement.

„Preziosa.“

Schauspiel mit Gesang und Tanz in 4 Akten von P. A. Wolff. Musik von C. M. v. Weber.

Anfang 7 Uhr.

Druck der Mannheimer Vereins-Druckerei.

MARCHIVUM

Ab 1156. 10.

MANNHEIM.

Großherzoglich Badisches Hof- u. Nationaltheater.

Dienstag,

den 29. März 1887.

21. Vorstellung.

Außer Abonnement.

Volks-Vorstellung

mit aufgehobenem Abonnement und aufgehobenem Verrecht der Abonnenten.

Preziosa.

Schauspiel mit Gesang und Tanz in 4 Akten von P. A. Wolff. Musik von C. M. v. Weber.

Don Francesko de Carcamo	Herr Neumann.
Don Alonzo, sein Sohn	Herr Stury.
Don Fernando de Azevedo	Herr Bauer.
Donna Clara, seine Gattin	Frau Jacobi.
Don Eugenio, beider Sohn	Herr Rodius
Don Contreras, Lieutenant bei der Polizei	Herr Ditt.
Donna Petronella, seine Frau	Fräul. Bößl.
Der Zigeunerhauptmann	Herr Eichrodt.
Viarda, die Zigeunermutter	Frau Schlüter.
Preziosa	Fräul. Dornewaß.
Lorenzo, Zigeuner	Herr Peters.
Sebastian, Zigeuner	Herr Orth.
Pedro, Schloßvogt	Herr Grosser.
Fabio, ein Gastwirth	Herr Starke. I.
Ambrosio, ein valencianischer Bauer	Herr Stein.
Ein anderer Bauer	Herr Strubel.
Ein Bedienter	Herr Schilling.
Ein Diener des Don Francesko	Herr Eckert.

Eine Gesellschaft vornehmer Herren und Damen. Bediente. Volk. Eine Zigeunerhorde.

Die Scene ist an verschiedenen Orten Spaniens.

Die vokommenden Tänze sind arrangirt von Frau Gutenthal und getanzt von derselben und dem Balletpersonal.

Anfang 7 Uhr. Ende halb 10 Uhr. **Kasseneröffnung halb 7 Uhr**

Krank: Fräul. Blanche. Herr Moser.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Preise für ganze Logen:

Parterre-Logen	Mark 1.— Pfg. per Platz	Logen des zweiten Ranges	Mark —.80 Pfg. per Platz
Logen des ersten Ranges	„ 1.50 „ „	Logen des dritten Ranges	„ —.50 „ „

Eintritts-Preise:

Sperrsitze in Reserve-Loge I. Rangs	per Platz M. 2.—	Reserve-Loge III. Rangs	per Platz M. —.40
Sperrsitze i. Parquet u. Reserve-Loge II. Rangs	„ „ „ 1.—	Gallerie-Loge	„ „ „ —.30
*Stehplätze im Parquet	„ „ „ —.70	Gallerie	„ „ „ —.20
Parterre- u. Res.-Loge II. Rangs hint. Raum	„ „ „ —.30		

*) Diese Billets werden erst **5 Minuten vor** Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 23 v. **Ludwigshafen** nach **Worms**	10 Uhr 50	*Zug XXXI v. **Mannheim** u. **Neckarau, Schwetzingen**	9 Uhr 45
Zug Nr. 26 v. **Ludwigshafen** u. **Neustadt, Landau**	11 Uhr 28	*Zug 47 v. **Mannheim** nach **Heidelberg**	10 Uhr 25
*Zug Nr. 46 v. **Mannheim** u. **Ladenburg, Weinheim**	10 Uhr 12	Zug 9 v. **Mannheim** nach **Heidelberg, Bruchsal**	11 Uhr 15

*) Die Züge Nr. XXXI, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug **46** wartet jedoch nicht länger als bis **10.45** und Zug Nr. 47 nicht länger als bis **10.37.** **Zug 26 geht an Mittwochen auch nach Speyer.**

Mittwoch, 30. März 1887. (Abonnement **B**)

„Wilhelm Tell."

Schauspiel in 5 Akten von Friedrich v. Schiller.

Druck der Mannheimer Vereins-Druckerei.

MARCHIVUM

Hb 282-30.

MANNHEIM.

Großherzoglich Badisches Hof- u. Nationaltheater.

Mittwoch,

den 30. März 1887.

101. Vorstellung.

Abonnement **B.**

Wilhelm Tell.

Schauspiel in 5 Abtheilungen von Schiller.

Herrmann, Geßler, kaiserlicher Landvogt in Schwyz und Uri		Herr Jacobi.
Werner, Freiherr v. Attinghausen, Bannerherr		Herr Neumann.
Ulrich von Rudenz, sein Neffe		Herr Rodius
Werner Stauffacher	Landleute aus Schwyz	Herr Bauer.
Itel Retting		Herr Knapp.
Walther Fürst	aus Uri	Herr Moser
Wilhelm Tell		*
Rösselmann, der Pfarrer		Herr Kraze.
Petermann, der Sigrist		Herr Strubel.
Kuoni, der Hirt		Herr Starke.
Werni, der Jäger		Herr Mödlinger.
Ruodi, der Fischer		Herr Ditt.
Arnold von Melchthal	aus Unterwalden	Herr Stury.
Konrad Baumgarten		Herr Förster.
Meier von Sarnen		Herr Orth.
Struth von Winkelried		Herr Peters.
Jenny, Fischerknabe		Fräul. De Lank.
Seppi, Hirtenknabe		Fräul. Schelly.
Gertrud, Stauffacher's Gattin		Frl. v. Rothenberg.
Hedwig, Tell's Gattin, Fürst's Tochter		Frau Jacobi.
Walter, Wilhelm	Tell's Knaben	Marie Wendt. / Helene Finke.
Bertha von Brunneck, eine reiche Erbin		Fräul. Blanche.
Armgart, Mechthild	Bäuerinnen	Frau Schlüter. / Fräul. Böß.
Rudolph der Harras, Geßler's Stallmeister		Herr Mödlinger.
Frieshard, Leuthold	Waffenknechte	Herr Grosser. / Herr Tietsch.
Johannes Parricida, Herzog von Schwaben		Herr Eichrodt.
Stüssi, der Flurschütz		Herr Stein.
Ausrufer		Herr Grosser.
Der Frohnvogt		Herr Kirchner.
Meister Steinmetz		Herr Schilling.
Erster Geselle		Herr Pirk.
Zweiter Geselle		Herr Strubel.

Barmherzige Brüder. Geßlerische und Landenbergische Reiter. Landleute. Weiber und Kinder aus den Waldstädten, Frohnvogt. Gesellen.

* **Wilhelm Tell** . Herr Hugo Ranzenberg, vom deutschen Landestheater in Prag a. G.

Anfang **halb 7** Uhr. Ende gegen 10 Uhr. Kasseneröffnung **6** Uhr.

Mittel-Preise.

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges 1. Reihe	5 Mark — Pf.
Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges 2., 3., 4. Reihe	4 Mark 50 Pf.
Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges 5. und 6. Reihe	4 Mark — Pf.
Sperrsitze im Parquet und in der Reserveloge des zweiten Ranges	3 Mark — Pf.
Stehplätze im Parquet	2 Mark 40 Pf.
Parterre und Reserveloge des zweiten Ranges	1 Mark 70 Pf.
Reserveloge des dritten Ranges	1 Mark 20 Pf.
Gallerieloge	— Mark 90 Pf.
Gallerie	— Mark 50 Pf.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: Herr A. Löwenthal, westl. Hauptstr. No. 96.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 23 v. **Ludwigshafen** nach **Worms** 10 Uhr 50.
Zug Nr. 26 v. **Ludwigshafen** n. **Neustadt, Landau** 11 Uhr 28.
*Zug XXXI v. **Mannheim** n. **Neckarau, Schwetzingen** 9 Uhr 45
*) Zug Nr. 46 v. **Mannheim** n. **Ladenburg, Weinheim** 10 Uhr 12
*Zug 47 v. **Mannheim** nach **Heidelberg** 10 Uhr 25
Zug 9 v. **Mannheim** nach **Heidelberg, Bruchsal** 11 Uhr 15

*) Die Züge Nr. XXXI, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug **46** wartet jedoch nicht länger als bis **10.45** und Zug Nr. 47 nicht länger als bis **10.37**. **Zug 26 geht an Mittwochen auch nach Speyer.**

Trambahn-Fahrten.

Nach Schluß der Vorstellungen an die Bahnhöfe in Mannheim und Ludwigshafen, Haltestelle Breitestraße bei **B 1, 1.** Billette welche sichere Beförderung garantiren werden bis zum Beginn des letzten Actes vom Hoftheater-Portier abgegeben.

Druck der Mannheimer Vereins-Druckerei.

MARCHIVUM

M 247. 90.

MANNHEIM.

Großherzoglich Badisches Hof- u. Nationaltheater.

Freitag,

den 1. April 1887.

102. Vorstellung.

Abonnement **A.**

Jakob und seine Söhne in Aegypten.

Musikalisches Drama in 3 Abtheilungen, nach dem Französischen des A. Düval. Musik von Mehul.

Joseph, unter dem Namen Kleophas, Statthalter in Aegypten Jakob's Sohn		Herr Götjes.
Utobal, Joseph's Untergebener und Vertrauter		Herr Starke.
Anführer von Joseph's Leibwache		Herr Stein.
Jakob, Hirt aus dem Lande Hebron		Herr Knapp.
Benjamin,	seine Söhne	Fräul. Sorger.
Ruben,		Herr Ditt.
Simeon,		Herr Kraze.
Levy,		Herr Moser.
Naphtali,		Herr Grahl.
Juda,		Herr Pirk.
Dan,		Herr Peters.
Gad,		Herr Schilling.
Asser,		Herr Gum.
Isaschar,		Herr Mödlinger.
Sebulon,		Herr Strubel.
Mädchen aus Memphis		Fräul. Schelly. Fräul. Schubert.

Mädchen von Memphis. Israeliten. Aegypter. Soldaten. Sklaven.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Anfang halb 7 Uhr. Ende 9 Uhr. Kasseneröffnung **6** Uhr.

Kleine Preise und zwar Sperrsitz M. 2.40 u. s. w.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: Herr A. Löwenthal, westl. Hauptstr. No. 96.

Die verehrlichen Sperrsitz-Besucher werden gebeten, ihre Plätze 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung einzunehmen.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 23 v. **Ludwigshafen** nach **Worms** 10 Uhr 50.
Zug Nr. 26 v. **Ludwigshafen** n. **Neustadt, Landau** 11 Uhr 28.
*Zug XXXI v. **Mannheim** n. **Neckarau, Schwetzingen** 9 Uhr 45
*) Zug Nr. 46 v. **Mannheim** n. **Ladenburg, Weinheim** 10 Uhr 12
*Zug 47 v. **Mannheim** nach **Heidelberg** 10 Uhr 25
Zug 9 v. **Mannheim** nach **Heidelberg, Bruchsal** 11 Uhr 15

*) Die Züge Nr. XXXI, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug **46** wartet jedoch nicht länger als bis **10.15** und Zug Nr. 47 nicht länger als bis **10.37.** **Zug 26 geht an Mittwochen auch nach Speyer.**

Trambahn-Fahrten.

Nach Schluß der Vorstellungen an die Bahnhöfe in Mannheim und Ludwigshafen. Haltestelle Breitestraße bei **B 1, 1.** Billette welche sichere Beförderung garantiren werden bis zum Beginn des letzten Actes vom Hoftheater-Portier abgegeben.

Sonntag, den 3. April 1887. **Zum Vortheil der Hoftheater-Pensions-Anstalt.**

(Abtheilung **B.**)

„Dornröschen."

Romantische Oper in einem Vorspiel und 4 Akten. Musik von Ferdinand Langer.

Verkauf der Plätze, **Samstag,** den 2. April von Morgens 9 Uhr ab.

Druck der Mannheimer Vereins-Druckerei.

MARCHIVUM

Ab 1699.

MANNHEIM.

Großherzoglich Badisches Hof- u. Nationaltheater.

Sonntag,

den 3. April 1887.

Benefice-Vorstellung.

Abtheilung **B.**

(Mit aufgehobenem Abonnement.)

Zum Vortheil der Hoftheater-Pensions-Anstalt.

Dornröschen.

Romantische Oper in einem **Vorspiel** und **4 Akten,** nach einem Plane des Componisten von Philipp Reinhardt.
Musik von **Ferdinand Langer.**

Vorspiel: **„Feengaben."**

Der König	Herr Mödlinger.
Kurt, Haushofmeister	Herr Kraze.
Malora	Frau Seubert.
Fee Heliodora	Fräul. Prohaska.
Fee Melanora	Frau Gum.
Fee Caloro	Fräul. Brehm.
Fee Bassora	Fräul De Lank.
Nanora, die Nixe	Frau Rodius
Kikidora, die Hexe	Frau Schlüter.

Edle, Ritter, Pagen, Landleute und Diener.

I. Akt: **„Rosalinde."**
(18 Jahre später.)

Rosalinde	Fräul. Sorger.
Adamanth	Herr Gum.
Kurt	Herr Kraze.

II. Akt: **„Der fremde Sänger."**

Der König	Herr Mödlinger.
Rosalinde	Fräul. Sorger.
Adamanth	Herr Gum.
Ein Herald des Königs	Herr Starke.
Kurt	Herr Kraze.

Edle, Ritter, Damen, Pagen.

III. Akt: **„Die alte Spinnerin."**

Der König	Herr Mödlinger.
Rosalinde	Fräul. Sorger.
Malora	Frau Seubert.
Heliodora	Fräul. Prohaska.

Jäger, Pagen, Feen und Nymphen.

IV. Akt: **„Die Erlösung."**
(Ein Jahr später.)

Der König	Herr Mödlinger.
Rosalinde	Fräul. Sorger.
Adamanth	Herr Gum.
Kurt	Herr Kraze.
Malora	Frau Seubert.
Heliodora	Fräul. Prohaska.

Jäger, Pagen, Landleute, Feen und Nymphen.

Pantomime mit Ballet im II. Akt ist von Frau Balletmeisterin Gutenthal arrangirt und getanzt von derselben, den Damen des Ballets und den Kindern.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Anfang 6 Uhr. Ende halb 10 Uhr. Kassenöffnung **halb 6 Uhr**

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Preise für ganze Logen:

Parterre-Logen	Mark 3.— Pfg. per Platz	Logen des zweiten Ranges	Mark 2.30 Pfg. per Platz
Logen des ersten Ranges	„ 3.60 „ „	Logen des dritten Ranges	„ 1.50 „ „

Große Preise. Parquet-Sperrsitz M. 3.50 u. s. w.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofexpedition in Ludwigshafen durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Die verehrlichen Logen-Abonnenten werden laut § 2 der Verträge ersucht, ihre Karten **Samstag, 2. April** Vormittags von 9—12 Uhr auf dem Hoftheaterbureau entweder persönlich in Empfang zu nehmen, oder daselbst gegen schriftliche Anweisung abholen zu lassen. In derselben Zeit belieben auch die Sperrsitz-Abonnenten, welche diese Vorstellung zu besuchen wünschen, ihr Vorrecht geltend zu machen, da Nachmittags von 3 Uhr an über die noch freigebliebenen Sperrsitz-Plätze anderweitig verfügt werden wird. Die Eintrittskarten zu sämmtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind, und diejenigen auf feste Plätze werden nicht mehr zurückgenommen.

Montag, 4. April 1887. (Abonnement **B.**)
„Böse Zungen." Schauspiel in 5 Akten von Heinrich Laube.

Dienstag, 5. April 1887. (Abonnement **A.**)
Zum ersten Male:
„Die Sternschnuppe." Schwank in 4 Akten von G. v. Moser und Otto Girndt.

Druck der Mannheimer Vereins-Druckerei.

MARCHIVUM

M 220. 60.

MANNHEIM.

Großherzoglich Badisches Hof- u. Nationaltheater.

Montag,

den 4. April 1887.

103. Vorstellung.

Abonnement **B.**

Böse Zungen.

Schauspiel in 5 Akten von Heinrich Laube.

Graf Julian von Zech, Landespräsident	Herr Neumann.
Graf Augustin von Zech, dessen Bruder, General außer Diensten	Herr Eichrodt.
Charlotte, dessen Tochter	Fräul. De Lank.
Christoph von Mack, ein reicher Handelsherr	Herr Grosser.
Christiane, dessen Frau	Frau Schlüter.
Ferdinand von Mack, Unterstaatssekretär, Gottfried von Mack, deren Söhne	Herr Förster. Herr Rodius
Frau Caroline von der Straßen	Frl. v. Rothenberg.
Minona, Hertha, ihre Töchter	Fräul. Blanche. Frau Rodius.
Baron Meno	Herr Tietsch.
Rath Fischer	Herr Jacobi.
Soda, Rentier	Herr Grahl.
Pranger, Eigenthümer des Tageblattes „der Morgenstern“	Herr Bauer.
Lehmann, Cabinetssekretär des Königs	Herr Ditt.
Leopold, Diener im Straßen'schen Hause	Herr Stein.
Anton, Diener im Zech'schen Hause	Herr Schilling.

Das Stück spielt in einer deutschen Hauptstadt.

Anfang halb 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr. Kasseneröffnung **6** Uhr.

Mittel-Preise.

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges 1. Reihe	5 Mark — Pf.
Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges 2., 3., 4. Reihe	4 Mark 50 Pf.
Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges 5. und 6. Reihe	4 Mark — Pf.
Sperrsitze im Parquet und in der Reserveloge des zweiten Ranges	3 Mark — Pf.
Stehplätze im Parquet	2 Mark 40 Pf.
Parterre und Reserveloge des zweiten Ranges	1 Mark 70 Pf.
Reserveloge des dritten Ranges	1 Mark 20 Pf.
Gallerieloge	— Mark 90 Pf.
Gallerie	— Mark 50 Pf.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: Herr A. Löwenthal, westl. Hauptstr. No. 96.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 23 v. **Ludwigshafen** nach **Worms**	10 Uhr 50.	*) Zug Nr. 46 v. **Mannheim** n. **Ladenburg, Weinheim**	10 Uhr 12
Zug Nr. 26 v. **Ludwigshafen** n. **Neustadt, Landau**	11 Uhr 28.	*Zug 47 v. **Mannheim** nach **Heidelberg**	10 Uhr 25
*Zug XXXI v. **Mannheim** n. **Neckarau, Schwetzingen**	9 Uhr 45	Zug 9 v. **Mannheim** nach **Heidelberg, Bruchsal**	11 Uhr 15

*) Die Züge Nr. XXXI, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug **46** wartet jedoch nicht länger als bis **10.15** und Zug Nr. 47 nicht länger als bis **10.37.** **Zug 26 geht an Mittwochen auch nach Speyer.**

Trambahn-Fahrten.

Nach Schluß der Vorstellungen an die Bahnhöfe in Mannheim und Ludwigshafen, Haltestelle Breitestraße bei **B 1. 1.** Billette welche sichere Beförderung garantiren werden bis zum Beginn des letzten Actes vom Hoftheater-Portier abgegeben.

Dienstag, den 5. April 1887. (Abonnement **A.**)

Zum ersten Male:

„Die Sternschnuppe.“

Schwank in 4 Acten von G. v. Moser und Otto Girndt.

Druck der Mannheimer Vereins-Druckerei.

MARCHIVUM

M 321. 90.

MANNHEIM.

Großherzoglich Badisches Hof- u. Nationaltheater.

Dienstag,
den 5. April 1887.

104. Vorstellung.
Abonnement **A.**

Zum ersten Male:

Die Sternschnuppe.

Schwank in 4 Akten von G. v. Moser und Otto Girndt.

Schubert, Rentier	Stadtverordnete	Herr Jacobi.
Sauerbrei, Färbermeister	Stadtverordnete	Herr Grosser.
Clotilde, Schuberts Frau		Frau Schlüter.
Fanny, ihre Tochter		Frau Rodius.
Dr. Hans West, praktischer Arzt		Herr Rodius.
Erna, seine Frau, Schubert's Nichte		Fräul. Blanche.
Hugo Wimmel		Herr Förster.
Hellborn, Amtsrichter		Herr Stury.
Mäuseberg		Herr Stein.
Agnes Münchow, Wittwe		Frl. v. Rothenberg.
Erdmann, West's alter Diener		Herr Bauer.
Hanne, Dienstmädchen bei Schubert		Frl. De Lank.
Eine Schneiderin		Fräul. Schelly.

Ort: Eine kleine Stadt. Zeit: Gegenwart.

Anfang halb 7 Uhr. Ende 9 Uhr. Kassenöffnung 6 Uhr

Mittel-Preise.

Sperrsitze in der Reserveloge 1. Ranges, 1. Reihe	Mark	5.—	per Platz	Parterre und Reserveloge des 2. Ranges .	Mark	1.70	per Platz
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Ranges. 2., 3. u. 4. Reihe	„	4.50	„	Reserveloge des 3. Ranges	„	1.20	„
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Ranges, 5. u. 6. Reihe	„	4.—	„	Gallerieloge	„	—.90	„
Sperrsitze im Parquet u. in der Reserveloge 2. Ranges	„	3.—	„	Gallerie	„	—.50	„
Stehpläze im Parquet	„	2.40	„				

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 23 v. **Ludwigshafen** nach **Worms**	10 Uhr 50	*Zug XXXI v. **Mannheim** n. **Neckarau, Schwetzingen**	9 Uhr 45
Zug Nr. 26 v. **Ludwigshafen** n. **Neustadt, Landau**	11 Uhr 28	*Zug 47 v. **Mannheim** nach **Heidelberg**	10 Uhr 25
*Zug Nr. 46 v. **Mannheim** n. **Ladenburg, Weinheim**	10 Uhr 12	Zug 9 v. **Mannheim** nach **Heidelberg, Bruchsal**	11 Uhr 15

*) Die Züge Nr. XXXI, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug **46** wartet jedoch nicht länger als bis **10.45** und Zug Nr. 47 nicht länger als bis **10.37.** **Zug 26 geht an Mittwochen auch nach Speyer.**

Trambahn-Fahrten.

Nach Schluß der Vorstellungen an die Bahnhöfe in Mannheim und Ludwigshafen, Haltestelle Breitestraße bei **B 1. 1.** Billete welche sichere Beförderung garantiren werden bis zum Beginn des letzten Actes vom Hoftheater-Portier abgegeben.

Mittwoch, 6. April 1887. (Abonnement **B.**)

„Aida."

Große Oper in 5 Acten. Musik von Verdi.

Druck der Mannheimer Vereins-Druckerei.

MARCHIVUM

H 520.70.

MANNHEIM.

Großherzoglich Badisches **Hof- u. Nationaltheater.**

Mittwoch,

den 6. April 1887.

105. Vorstellung.

Abonnement **B.**

Aida.

Große Oper in vier Acten von Verdi.
Text von Antonio Ghislanzoni. Für die deutsche Bühne bearbeitet von Julius Schanz.

Der König	Herr Kraze.
Amneris, seine Tochter	Frau Seubert.
Aida, äthiopische Sclavin	Fräul Mohor.
Rhadamès, Feldherr	Herr Götzes.
Rhamphis, Oberpriester	Herr Mödlinger.
Amonasro, König von Aethiopien, Vater Aida's	Herr Knapp.
Ein Bote	Herr Grahl.
Eine Priesterin	Fräul. Sorger.

Priester, Priesterinnen, Minister, Hauptleute, Leibwachen, Krieger, Sclaven, gefangene Aethiopier, Volk.

Die Handlung spielt in Theben und Memphis zur Zeit der Pharaonen.

Vorkommende Ballet-Gruppirungen und Tänze arrangirt von Frau Gutenthal und ausgeführt von derselben und dem Balletpersonal.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Anfang halb 7 Uhr. Ende halb 10 Uhr. Kasseneröffnung **6** Uhr.

Mittel-Preise und zwar Sperrsitz M. 3 u. s. w.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: Herr A. Löwenthal, westl. Hauptstr. No. 96.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 23 v. **Ludwigshafen** nach **Worms** 10 Uhr 50.
Zug Nr. 26 v. **Ludwigshafen** u. **Neustadt, Landau** 11 Uhr 28.
*Zug XXXI v. **Mannheim** u. **Neckarau, Schwetzingen** 9 Uhr 45
*) Zug Nr. 46 v. **Mannheim** u. **Ladenburg, Weinheim** 10 Uhr 12
*Zug 47 v. **Mannheim** nach **Heidelberg** 10 Uhr 25
Zug 9 v. **Mannheim** nach **Heidelberg, Bruchsal** 11 Uhr 15

*) Die Züge Nr. XXXI, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug **46** wartet jedoch nicht länger als bis **10.15** und Zug Nr. 47 nicht länger als bis **10.37.** **Zug 26 geht an Mittwochen auch nach Speyer.**

Trambahn-Fahrten.

Nach Schluß der Vorstellungen an die Bahnhöfe in Mannheim und Ludwigshafen, Haltestelle Breitestraße bei **B 1, 1.** Billette welche sichere Beförderung garantiren werden bis zum Beginn des letzten Actes vom Hoftheater-Portier abgegeben.

Vom 7. bis 10. April bleibt die Bühne geschlossen.

Sonntag, den 10. April 1887. (Abonnement **B.**)

„Lohengrin."

Große romantische Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

Telramund . . . . Herr Schaffganz vom Stadttheater in Brünn a. G.

Montag, 11. April 1887. (Abonnement **A.**)

„Undine."

Romantische Zauberoper in 4 Aufzügen. Musik von Albert Lortzing.

Druck der Mannheimer Vereins-Druckerei.

MARCHIVUM

A 1892 · 50.

MANNHEIM.

Großherzoglich Badisches Hof- u. Nationaltheater.

Sonntag,

den 10. April 1887.

106. Vorstellung.

Abonnement **B.**

Lohengrin.

Große romantische Oper in 3 Acten von Richard Wagner.

Heinrich der Vogler, deutscher König	Herr Mödlinger.	Zweiter	Herr Grahl.
Lohengrin	Herr Götjes.	Dritter	Herr Peters.
Elsa von Brabant	Fräul Mohor.	Vierter	Herr Starke.
Herzog Gottfried, ihr Bruder	Fräul. De Lank.	Fünfter	Herr Ditt.
Friedrich von Telramund, brabantischer Graf	*	Erster	Fräul. Schelly.
Ortrud, seine Gemahlin	Frau Seubert.	Zweiter	Fräul. Schubert.
Der Heerrufer des Königs	Herr Knapp.	Dritter	Frau Schilling.
Erster brabantischer Edler	Herr Gum.	Vierter	Fräul. Knieriem.

brabantischer Edler

Page

Sächsische und brabantische Grafen und Edle Edelfrauen. Edelknaben. Mannen. Frauen Knechte.

Antwerpen: Erste Hälfte des zehnten Jahrhunderts.

* **Friedrich von Telramund** . Herr Wilhelm Schaffganz, vom Stadttheater in Brünn a. G.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Anfang **halb 6** Uhr. Ende nach halb 10 Uhr. Kasseneröffnung **5** Uhr.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Große Preise. Parquet-Sperrsitz M. 3.50 u. s. w.

Die verehrlichen Sperrsitz-Besucher werden gebeten, ihre Plätze 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung einzunehmen.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: Herr A. Löwenthal, westl. Hauptstr. No. 96.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr 28a v. **Ludwigshafen** nach **Speier, Neustadt**	10 Uhr —	*Zug XXXI v. **Mannheim** n. **Neckarau, Schwetzingen**	9 Uhr 45
Zug Nr. 23 v. **Ludwigshafen** nach **Worms**	10 Uhr 50.	*Zug 47 v. **Mannheim** nach **Heidelberg**	10 Uhr 25
Zug Nr. 26 v. **Ludwigshafen** n. **Neustadt, Landau**	11 Uhr 28.	Zug 9 v. **Mannheim** nach **Heidelberg, Bruchsal**	11 Uhr 15
*) Zug Nr. 46 v. **Mannheim** n. **Ladenburg, Weinheim**	10 Uhr | 12		

*) Die Züge Nr. XXXI, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug **46** wartet jedoch nicht länger als bis **10.45** und Zug Nr. 47 nicht länger als bis **10.37. Zug 26 geht an Mittwochen auch nach Speyer.**

Trambahn-Fahrten.

Nach Schluß der Vorstellungen an die Bahnhöfe in Mannheim und Ludwigshafen, Haltestelle Breitestraße bei **B 1, 1.** Billette welche sichere Beförderung garantiren werden bis zum Beginn des letzten Actes vom Hoftheater-Portier abgegeben.

Montag, 11. April 1887. (Abonnement **A.**)

„Undine."

Romantische Zauberoper in 4 Aufzügen. Musik von Albert Lortzing.

Druck der Mannheimer Vereins-Druckerei.

MARCHIVUM

M 1771.20.

MANNHEIM.

Großherzoglich Badisches Hof- u. Nationaltheater.

Montag,
den 11. April 1887.

107. Vorstellung.
Abonnement **A.**

Undine.

Romantische Zauber-Oper in 4 Aufzügen, nach Fouqués Erzählung frei bearbeitet. Musik von Albert Lortzing.

Bertalda, Tochter Herzog Heinrich's	Frau Seubert.
Ritter Hugo von Ringstetten	Herr Gum.
Kühleborn, ein mächtiger Wasserfürst	Herr Knapp.
Tobias, ein alter Fischer	Herr Starke.
Martha, sein Weib	Fräul. Böß.
Undine, ihre Pflegetochter	Fräul. Prohaska.
Pater Heilmann, Ordensgeistlicher aus dem Kloster Maria-Gruß	Herr Mödlinger.
Veit, Hugo's Schildknappe	Herr Grahl.
Hans, Kellermeister	Herr Ditt.
Der Kanzler	Herr Eichrodt.

Edle des Reiches. Ritter und Frauen. Herolde. Pagen. Jagdgefolge. Fischer und Fischerinnen. Landleute. Wassergeister.

Der erste Act spielt in einem Fischerdorfe. Der zweite Act in der Reichsstadt im herzoglichen Schlosse. Der dritte und vierte Act spielen in der Nähe und auf der Burg Ringstetten

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Anfang 6 Uhr. Ende nach 9 Uhr. Kassenöffnung **halb 6 Uhr**

Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.

Große Preise:

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges 1. Reihe	6 Mark — Pf.
Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges 2., 3., 4. Reihe	5 Mark 50 Pf.
Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges 5. und 6. Reihe	4 Mark 50 Pf.
Sperrsitze im Parquet und in der Reserveloge des zweiten Ranges	3 Mark 50 Pf.
Stehplätze im Parquet	2 Mark 50 Pf.
Parterre und Reserveloge des zweiten Ranges	2 Mark — Pf.
Reserveloge des dritten Ranges	1 Mark 50 Pf.
Gallerieloge	1 Mark — Pf.
Gallerie	— Mark 50 Pf.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 23 v. **Ludwigshafen** nach **Worms**	10 Uhr 50	*Zug XXXI v. **Mannheim** n. **Neckarau, Schwetzingen**	9 Uhr 45
Zug Nr. 26 v. **Ludwigshafen** n. **Neustadt, Landau**	11 Uhr 28	*Zug 47 v. **Mannheim** nach **Heidelberg**	10 Uhr 25
*Zug Nr. 46 v. **Mannheim** n. **Ladenburg, Weinheim**	10 Uhr 12	Zug 9 v. **Mannheim** nach **Heidelberg, Bruchsal**	11 Uhr 15

*) Die Züge Nr. XXXI, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug **46** wartet jedoch nicht länger als bis **10.45** und Zug Nr. 47 nicht länger als bis **10.37.** **Zug 26 geht an Mittwochen auch nach Speyer.**

Trambahn-Fahrten.

Nach Schluß der Vorstellungen an die Bahnhöfe in Mannheim und Ludwigshafen, Haltestelle Breitestraße bei **B 1. 1.** Billete welche sichere Beförderung garantiren werden bis zum Beginn des letzten Actes vom Hoftheater-Portier abgegeben.

Mittwoch, 13. April 1887. (Abonnement **B.**)

„Figaros Hochzeit."

Komische Oper in 4 Abtheilungen. Musik von Mozart.

Graf Almaviva . . Herr Wilhelm Schaffganz vom Stadttheater in Brünn a. G.

Druck der Mannheimer Vereins-Druckerei.

MARCHIVUM

Al 572.20.

MANNHEIM.

Großherzoglich Badisches Hof- u. Nationaltheater.

Mittwoch,

den 13. April 1887.

108. Vorstellung.

Abonnement **B.**

Figaro's Hochzeit.

Komische Oper in 4 Abtheilungen. Musik von Mozart.

Graf Almaviva	*
Die Gräfin	Frau Seubert.
Figaro, Kammerdiener des Grafen	Herr Mödlinger.
Susanne, seine Braut	Fräul. Prohaska.
Cherubin, Page des Grafen	Fräul. Sorger.
Marzelline, Wirthschafterin im Schlosse des Grafen	Fräul. Bößl.
Bartolo, Arzt	Herr Ditt.
Basilio, Musikmeister	Herr Grahl.
Don Curzio, Richter	Herr Peters.
Antonio, Gärtner im Schlosse, Oheim der Susanne	Herr Starke.
Bärbchen, dessen Tochter	Fräul. Wagner.

* **Graf Almaviva** . Herr Wilhelm Schaffganz, vom Stadttheater Brünn a. G.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Anfang halb 7 Uhr. Ende halb 10 Uhr. Kassenöffnung **6** Uhr.

Mittel-Preise und zwar Sperrsitz M. 3 u. s. w.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 23 v. **Ludwigshafen** nach **Worms**	10 Uhr 50	*Zug XXXI v. **Mannheim** n. **Neckarau, Schwetzingen**	9 Uhr 45
Zug Nr. 26 v. **Ludwigshafen** n. **Neustadt, Landau**	11 Uhr 28	*Zug 47 v. **Mannheim** nach **Heidelberg**	10 Uhr 25
*Zug Nr. 46 v. **Mannheim** n. **Ladenburg, Weinheim**	10 Uhr 12	Zug 9 v. **Mannheim** nach **Heidelberg, Bruchsal**	11 Uhr 15

*) Die Züge Nr. XXXI, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug **46** wartet jedoch nicht länger als bis **10.45** und Zug Nr. 47 nicht länger als bis **10.37.** **Zug 26 geht an Mittwochen auch nach Speyer.**

Donnerstag, 14. April 1887. (Volksvorstellung)

„Maria Stuart."

Trauerspiel in 5 Acten von Schiller.

Samstag, 16. April 1887. (Abonnement **A.**)

Neu einstudirt: **„Das Lügen."**

Lustspiel in 4 Abtheilungen von R. Benedix.

Sonntag, 17. April 1887. Mit aufgehobenem Abonnement. (Vorrecht **B.**)

„Die Walküre."

Erster Tag des Bühnenfestspiels „Der Ring des Nibelungen" von Richard Wagner.

Wotan: Herr Wilhelm Schaffgang, vom Stadttheater in Brünn a. G.

Verkauf der Plätze an die Abonnenten **Samstag, 16. April,** Vormittags von 9 bis 12 Uhr und von da ab an die Vorgemerkten und Nichtabonnenten.

Druck der Mannheimer Vereins-Druckerei.

MARCHIVUM

M 1027. 60.

MANNHEIM.

Großherzoglich Badisches Hof- u. Nationaltheater.

Donnerstag, 22. Vorstellung.

den 14. April 1887. Außer Abonnement

Volks-Vorstellung

mit aufgehobenem Abonnement und aufgehobenem Vorrecht der Abonnenten.

Maria Stuart.

Trauerspiel in fünf Akten von Schiller.

Elisabeth, König von England	Frl. v. Rothenberg.
Maria Stuart, Königin von Schottland, Gefangene in England	Fräul. Blanche.
Robert Dudley, Graf von Leicester	Herr Rüttiger.
Georg Talbot, Graf von Shrewsbury	Herr Neumann.
Wilhelm Cecil, Baron von Burleigh, Großschatzmeister	Herr Jacobi.
Graf von Kent	Herr Ditt.
Wilhelm Davison, Staatssekretär	Herr Rodius.
Amias Paulet, Ritter, Hüter der Maria	Herr Eichrodt.
Mortimer, sein Neffe	Herr Stury.
Graf Aubespine, französischer Gesandter	Herr Förster.
Graf Bellièvre, außerordentlicher Botschafter von Frankreich	Herr Stein.
Okelly, Mortimers Freund	Herr Kraze.
Melvil, Haushofmeister der Königin Maria	Herr Bauer.
Hanna Kennedy, ihre Amme	Frau Jacobi.
Margarethe Kurl	Frau Gum.
Offizier der Leibwache	Herr Moser.
Ein Page der Königin	Fräul. Schelly.

Französische und englische Herren, Trabanten, Hofdiener der Königin von England, Diener und Dienerinnen der Königin von Schottland.

Anfang halb 7 Uhr. Ende nach 10 Uhr. Kasseneröffnung 6 Uhr

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Preise für ganze Logen:

Parterre-Logen	Mark 1.— Pfg. per Platz	Logen des zweiten Ranges	Mark —.80 Pfg. per Platz
Logen des ersten Ranges	„ 1.50 „ „	Logen des dritten Ranges	„ —.50 „ „

Eintritts-Preise:

Sperrsitze in Reserve-Loge I. Rangs	per Platz M. 2.—	Reserve-Loge III. Rangs	per Platz M. —.40
Sperrsitze i. Parquet u. Reserve-Loge II. Rangs	„ „ „ 1.—	Gallerie-Loge	„ „ „ —.30
*Stehplätze im Parquet	„ „ „ —.70	Gallerie	„ „ „ —.20
Parterre- u. Ref.-Loge II. Rangs hint. Raum	„ „ „ —.50		

*) Diese Billets werden erst **5 Minuten vor** Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: Herr A. Löwenthal, westl. Hauptstr. No. 96.

Samstag, 16. April 1887. (Abonnement **A.**)

Neu einstudirt: **„Das Lügen."**

Lustspiel in 4 Abtheilungen von R. Benedix.

Sonntag, 17. April 1887. Mit aufgehobenem Abonnement. (Vorrecht **B.**)

„Die Walküre."

Erster Tag des Bühnenfestspiels „Der Ring des Nibelungen" von Richard Wagner.

Wotan: Herr Wilhelm Schaffganz, vom Stadttheater in Brünn a. G.

Vormerkungen auf feste Plätze werden auf dem Hoftheaterbureau entgegengenommen.

Verkauf der Plätze an die Abonnenten **Samstag, 16. April,** Vormittags von 9 bis 12 Uhr und von da ab an die Vorgemerkten und Nichtabonnenten.

Druck der Mannheimer Vereins-Druckerei.

MARCHIVUM

M 272.80.

MANNHEIM.

Großherzoglich Badisches **Hof- u. Nationaltheater.**

Samstag,

den 16. April 1887.

109. Vorstellung.

Abonnement **A.**

Neu einstudirt:

Das Lügen.

Lustspiel in 4 Aufzügen von R. Benedix.

Dr. Rudolph Wassenberg, Arzt,	Brüder	Herr Förster.
Wolfgang Wassenberg, Componist,		Herr Neumann.
Sophie, dessen Frau		Fräul. v. Rothenberg.
Karoline Wildau, deren Schwester, Rudolph's Braut		Fräul. Blanche.
Bernhard Wildau, beider Bruder, Student		Herr Rodius.
Haindorf		Herr Jacobi.
Hildegard, dessen Tochter		Frau Rodius.
Meusler		Herr Eichrodt.
Schott, Untersuchungsrichter		Herr Bauer.
Falk, Advokat		Herr Stein.

Anfang halb 7 Uhr. Ende gegen 9 Uhr. Kassenöffnung 6 Uhr

Mittel-Preise.

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges 1. Reihe	5 Mark — Pf.
Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges 2., 3., 4. Reihe	4 Mark 50 Pf.
Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges 5. und 6. Reihe	4 Mark — Pf.
Sperrsitze im Parquet und in der Reserveloge des zweiten Ranges	3 Mark — Pf.
Stehplätze im Parquet	2 Mark 40 Pf.
Parterre und Reserveloge des zweiten Ranges	1 Mark 70 Pf.
Reserveloge des dritten Ranges	1 Mark 20 Pf.
Gallerieloge	— Mark 90 Pf.
Gallerie	— Mark 50 Pf.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: Herr A. Löwenthal, westl. Hauptstr. No. 96.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 23 v. **Ludwigshafen** nach **Worms** 10 Uhr 50
Zug Nr. 26 v. **Ludwigshafen** n. **Neustadt, Landau** 11 Uhr 23
*Zug Nr. 46 v. **Mannheim** n. **Ladenburg, Weinheim** 10 Uhr 12
*Zug XXXI v. **Mannheim** n. **Neckarau, Schwetzingen** 9 Uhr 45
*Zug 47 v. **Mannheim** nach **Heidelberg** 10 Uhr 25
Zug 9 v. **Mannheim** nach **Heidelberg, Bruchsal** 11 Uhr 15

*) Die Züge Nr. XXXI, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug **46** wartet jedoch nicht länger als bis **10.45** und Zug Nr. 47 nicht länger als bis **10.37.** **Zug 26 geht an Mittwochen auch nach Speyer.**

Trambahn-Fahrten.

Nach Schluß der Vorstellungen an die Bahnhöfe in Mannheim und Ludwigshafen, Haltestelle Breitestraße bei **B 1, 1.** Billette welche sichere Beförderung garantiren werden bis zum Beginn des letzten Actes vom Hoftheater-Portier abgegeben.

Sonntag, 17. April 1887. Mit aufgehobenem Abonnement. (Vorrecht **B.**)

„Die Walküre."

Erster Tag des Bühnenfestspiels „Der Ring des Nibelungen" von Richard Wagner.

Wotan: Herr Wilhelm Schaffganz, vom Stadttheater in Brünn a. G.

Vormerkungen auf feste Plätze werden auf dem Hoftheaterbureau entgegengenommen.

Verkauf der Plätze an die Abonnenten **Samstag, 16. April,** Vormittags von 9 bis 12 Uhr und von da ab an die Vorgemerkten und Nichtabonnenten.

Druck der Mannheimer Vereins-Druckerei.

MARCHIVUM

M 1422. 80.

MANNHEIM.

Großherzoglich Badisches **Hof- u. Nationaltheater.**

Sonntag,

den 17. April 1887.

23. Vorstellung außer Abonnement.

Vorrecht **B.**

(Mit aufgehobenem Abonnement.)

Die Walküre.

Erster Tag des Bühnenfestspiels: „Der Ring des Nibelungen" von **Richard Wagner.**

Siegmund	Herr Götjes.	Gerhilde	Frau Kraze a. G.
Hunding	Herr Mödlinger.	Ortlinde	Frl. Habermann a. G.
* Wotan		Waltraute	Fräul. Schelly.
Sieglinde	Frau Seubert.	Schwertleite	Fräul. Sorger.
Brünnhilde	Fräul Mohor.	Helmwige	Fräul. Prohaska.
Fricka	Frau Groß.	Siegrune	Fräul. Schubert.
		Grimgerte	Frau Schilling
		Roßweiße	Fräul. Böjl.

Walküren

Schauplatz der Handlung: Erster Aufzug: Das Innere der Wohnung Hunding's. Zweiter Aufzug: Wildes Felsengebirg. Dritter Aufzug: Auf dem Gipfel eines Felsenberges (des „Brünnhildensteines".)

* **Wotan** . Herr Wilhelm Schaffganz, vom Stadttheater Brünn a. G.

Textbücher sind zu 80 Pf., Führer durch die Musik zu 40 Pf. beim Portier, am Kiosk und an der Kasse zu haben.

Anfang 5 Uhr. Ende gegen 10 Uhr. Kasseneröffnung **halb 5 Uhr.**

Zwischen dem 1. und 2. Aufzuge findet eine Pause von **20 Minuten** und zwischen dem 2. und 3. Aufzuge eine Pause von **30 Minuten** statt.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.

Preise für ganze Logen:

Parterre-Logen	Mark 3.— Pfg. per Platz	Logen des zweiten Ranges	Mark 2.30 Pfg. per Platz
Logen des ersten Ranges	„ 3.60 „ „ „	Logen des dritten Ranges	„ 1.50 „ „ „

Große Preise. Parquet-Sperrsitz M. 3.50 u. s. w.

Die verehrl. Sperrsitz-Besucher werden gebeten, ihre Plätze 10 Min. vor Beginn der Vorstellung einzunehmen.

Diejenigen Abonnenten, welche ihre Logen und Sperrsitze für diese Vorstellung behalten wollen, werden ersucht ihre Karten **Samstag den 16. April**, Vormittags von 9—12 Uhr (bis um welche Zeit deren Vorrecht erlischt) auf dem Hoftheaterbüreau entweder persönlich in Empfang zu nehmen oder daselbst gegen schriftliche Anweisung abholen zu lassen. Die auf Logen und Sperrsitze Vorgemerkten wollen ihre Ansprüche gefälligst am gleichen Tage Nachmittags zwischen 3 u. 5 Uhr geltend machen, da von daan über alle, den Vorgemerkten etwa zugetheilten, von denselben jedoch nicht abgeholten Logen- und Sperrsitz-Plätze anderweitig verfügt werden wird. Allenfalls freigebliebene und nicht durch Vormerkungen belegte Logen und Sperrsitze im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges sind von 3 Uhr desselben Tages an auf dem Hoftheaterbureau zu haben. Die Eintrittskarten zu sämmtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind, und diejenigen auf feste Plätze werden nicht mehr zurückgenommen.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 28a v. **Ludwigshafen** nach **Speier, Neustadt**	10 Uhr —	*Zug XXXI v. **Mannheim** n. **Neckarau, Schwetzingen**	9 Uhr 45
Zug Nr. **23** v. **Ludwigshafen** nach **Worms**	10 Uhr 50.	*Zug 47 v. **Mannheim** nach **Heidelberg**	10 Uhr 25
Zug Nr. 26 v. **Ludwigshafen** n. **Neustadt, Landau**	11 Uhr 28.	Zug 9 v. **Mannheim** nach **Heidelberg, Bruchsal**	11 Uhr 15
*) Zug Nr. 46 v. **Mannheim** n. **Ladenburg, Weinheim**	10 Uhr 12		

*) Die Züge Nr. XXXI, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug **46** wartet jedoch nicht länger als bis **10.15** und Zug Nr. 47 nicht länger als bis **10.37**. **Zug 26 geht an Mittwochen auch nach Speyer.**

Druck der Mannheimer Vereins-Druckerei.

MARCHIVUM

Die Walküre.

Erda, die Urwala warnte vor ewigem Ende. Furcht und Wißbegierde ließen Wotan nicht ruhen. Er schwang sich hinab in den Schooß der Welt. Hier gebar ihm Erda die neun Walküren, unter denen Brünnhilde. Diese sollten kühner Kämpfer Schaaren auf der Walstatt küren und sammeln in Walhalls Saal, damit sie Wotan Sieg schüfen gegen Alberichs nächtliche Schaaren. Nur wenn diese je den Ring zurückgewännen, dann wäre Walhall trotz der Helden verloren. Wotan sann nun, selbst den Ring Fafner, der ihn mit dem Hort als Drache hütete, zu entreißen; doch die beim Bau der Burg abgeschlossenen Verträge binden ihn. Er darf selbst nicht kämpfen. Nur ein Held, dem er nie Beistand geleistet, könnte dem Wurm das Gold entreißen. Wo diesen finden? Ein Menschenweib gebar Wotan ein Zwillingspaar, die Wälsungen Siegmund und Sieglinde. Sieglinde ist gegen ihren Willen Hundings Gattin geworden. Siegmund schweifte lange in der Welt umher. Auf der Flucht vor Hunding gelangt er in dessen Haus. Für die Nacht schützt ihn das Gastrecht; doch für den folgenden Tag bedroht Hunding den waffenlosen Mann. Sieglinde aber, die sich mächtig zu dem Fremden hingezogen fühlt, beschließt ihn zu retten. Sie weist ihm ein Schwert, das einstmals ein einäugiger Greis in grauem Gewand (Wotan selbst) in den Stamm gestoßen. Dem sollte der Stahl geziemen, der aus dem Stamm ihn zöge. Siegmund dem Wälsung gelingt es. Das Zwillingspaar erkennt sich; aber ihre Liebe beachtet keine sittliche Schranken; die Schwester vermählt sich dem Bruder. Hunding betet zu Fricka um Rache und die Hüterin erhört ihn. Umsonst widerstrebt ihr Wotan; er muß dem schuldigen Helden seinen Schutz entziehen, muß wenn auch mit schwerem Herzen, Brünnhilde entsenden, daß sie Siegmund fälle und für Hunding den Sieg erfechten. So soll der sterben, auf dem Wotans ganze Hoffnung ruhte. Der Götterkönig bricht in wilden Schmerz und Verzweiflung aus:

Ich berührte Alberich's Ring —
gierig hielt ich das Gold!
Der Fluch, den ich floh,
nicht flieht er nun mich —
was ich liebe, muß ich verlassen,
morden, was je ich minne,
trügend verrathen,
wer mir vertraut!
Fahre denn hin,
herrische Pracht,
göttlichen Prunkes
prahlende Schmach!
Zusammen breche
was ich gebaut!
Auf geb ich mein Werk:
Eines nur will ich noch:
Das Ende — —
das Ende! — —

Und für das Ende
sorgt Alberich!
jetzt versteh' ich
den stummen Sinn
des wilden Wortes der Wala.

Wenn der Liebe finstrer Feind
zürnend zeugt einen Sohn,
der Seeligen Ende
säumt dann nicht!
Vom Niblung jüngst
vernahm ich die Mähr,
daß ein Weib den Zwerg bewältigt,
deß Gunst Gold ihm erzwang

Grimmig segnet er den Nibelungensohn; der Gottheit nichtigen Glanz gibt er ihm zum Erbe. Brünnhilde eilt auf sein strenges Gebot zu Siegmund, ihm den Tod zu künden. Aber wie sie die Geschwister vor sich sieht, voll Lieb und Sorgfalt, das Eine für das Andere besorgt, da regt sich Mitgefühl in ihrer Brust und sie verspricht dem Wälsungen Sieg. Schon holt dieser zu einem tödtlichen Streiche auf Hunding aus, da zerspringt sein heiliges Schwert an dem von Wotan vorgehaltenen Speer, und Hunding stößt dem Unbewehrten den Speer in die Brust. Brünnhilde sammelt eilig die Stücke von Siegmund's Schwert und flieht mit Sieglinden. Sie gelangt auf den Gipfel eines Felsbergs zu ihren acht Schwestern, doch umsonst fleht sie diese an, Sieglinde zu retten; alle fürchten Heervaters Zorn. Da beschließt Brünnhilde sich der Rache Wotans zu bieten. Sie weist Sieglinde den Weg zum Fafnerwalde, den Wotan meidet und gemahnt sie, muthig alle Mühe zu ertragen, eingedenk dessen, daß sie den hehrsten Helden der Welt im Schoße hege. Sie reicht ihr die Schwertes-Stücke mit den Worten:

der neu gefügt
das Schwert einst schwingt,
den Namen nehm er von mir —
„Siegfried" freu' sich des Sieg's!

Mit furchtbarem Sturmesbrausen fährt Wotan daher, von Zorn gegen Brünnhilde erfüllt. Umsonst vereinigen die Jungfrauen ihre Bitten, Walvater verstößt die Ungehorsame. Ein wehrloser Schlaf soll Brünnhilden befallen, damit sie dem Manne werde, der so am Wege sie findet und weckt. Schwer wird dem Gott der Abschied von dem geliebten Kind und gerührt gibt er endlich ihrer letzten Bitte nach —

Flammende Gluth
umglühe den Fels;
mit zehrenden Schrecken
scheuch es den Zagen
der Feige fliehe
Brünnhildens Fels:

denn Einer nur freie die Braut,
der freier als ich der Gott!

Er küßt die Gottheit von ihr, und zwingt Loge, als Flammenmeer den Fels zu umlodern, auf dem sie schläft.

Wer meines Speeres
Spitze fürchtet,
durchschreite das Feuer nie!

Ab 276. 50.

MANNHEIM.

Großherzoglich Badisches Hof- u. Nationaltheater.

Montag,

den 18. April 1887.

110. Vorstellung.

Abonnement **B.**

Zum ersten Male wiederholt:

Die Sternschnuppe.

Schwank in 4 Akten von G. v. Moser und Otto Girndt.

Schubert, Rentier	Stadtverordnete	Herr Jacobi.
Sauerbrei, Färbermeister	Stadtverordnete	Herr Grosser.
Clotilde, Schuberts Frau		Frau Schlüter.
Fanny, ihre Tochter		Frau Rodius.
Dr. Hans West, praktischer Arzt		Herr Rodius.
Erna, seine Frau, Schubert's Nichte		Fräul. Blanche.
Hugo Wimmel		Herr Förster.
Hellborn, Amtsrichter		Herr Stury.
Mäuseberg		Herr Stein.
Agnes Münchow, Wittwe		Frl. v. Rothenberg.
Erdmann, West's alter Diener		Herr Bauer.
Hanne, Dienstmädchen bei Schubert		Fräul. De Lank.
Eine Schneiderin		Fräul. Schelly.

Ort: Eine kleine Stadt. Zeit: Gegenwart.

Anfang halb 7 Uhr. Ende 9 Uhr. Kasseneröffnung 6 Uhr

Mittel-Preise.

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges 1. Reihe	5 Mark — Pf.
Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges 2., 3., 4. Reihe	4 Mark 50 Pf.
Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges 5. und 6. Reihe	4 Mark — Pf.
Sperrsitze im Parquet und in der Reserveloge des zweiten Ranges	3 Mark — Pf.
Stehplätze im Parquet	2 Mark 40 Pf.
Parterre und Reserveloge des zweiten Ranges	1 Mark 70 Pf.
Reserveloge des dritten Ranges	1 Mark 20 Pf.
Gallerieloge	— Mark 90 Pf.
Gallerie	— Mark 50 Pf.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: Herr A. Löwenthal, westl. Hauptstr. No. 96.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 23 v. **Ludwigshafen** nach **Worms**	10 Uhr 50	*Zug XXXI v. **Mannheim** n. **Neckarau, Schwetzingen**	9 Uhr 45
Zug Nr. 26 v. **Ludwigshafen** n. **Neustadt, Landau**	11 Uhr 28	*Zug 47 v. **Mannheim** nach **Heidelberg**	10 Uhr 25
*Zug Nr. 46 v. **Mannheim** n. **Ladenburg, Weinheim**	10 Uhr 12	Zug 9 v. **Mannheim** nach **Heidelberg, Bruchsal**	11 Uhr 15

*) Die Züge Nr. XXXI, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug **46** wartet jedoch nicht länger als bis **10.45** und Zug Nr. 47 nicht länger als bis **10.37.** **Zug 26 geht an Mittwochen auch nach Speyer.**

Trambahn-Fahrten.

Nach Schluß der Vorstellungen an die Bahnhöfe in Mannheim und Ludwigshafen, Haltestelle Breitestraße bei **B 1, 1.** Billette welche sichere Beförderung garantiren werden bis zum Beginn des letzten Actes vom Hoftheater-Portier abgegeben.

Mittwoch, den 20. April 1887. (Abonnement **A.**)

„Benvenuto Cellini."

Oper in 3 Akten. Musik von H. Berlioz.

Druck der Mannheimer Vereins-Druckerei.

MARCHIVUM

B 238. 40.

MANNHEIM.

Großherzoglich Badisches **Hof- u. Nationaltheater.**

Mittwoch,

den 20. April 1887.

111. Vorstellung.

Abonnement **A.**

Der Waffenschmied.

Komische Oper in 3 Acten. Musik von A. Lortzing.

Hans Stadinger, berühmter Waffenschmied und Thierarzt	Herr Mödlinger.
Marie, seine Tochter	Fräul. Sorger.
Graf von Liebenau, Ritter	Herr Knapp.
Georg, sein Knappe	Herr Grahl.
Adelhof, Ritter aus Schwaben	Herr Ditt.
Irmentraut, Marien's Erzieherin	Frau Seubert.
Brenner, Gastwirth und Stadinger's Schwager	Herr Bauer.
Erster Schmiedegeselle	Herr Starke.
Zweiter Schmiedegeselle	Herr Peters.

Schmiedegesellen, Bürger und Bürgerinnen, Ritter und Herolde, Knappen, Pagen, Volk.

Ort der Handlung Worms.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Anfang halb 7 Uhr. Ende 9 Uhr. **Kasseneröffnung 6 Uhr**

Kleine Preise.

Sperrsitze in der Reserveloge 1. Ranges, 1. Reihe	Mark	4.—	per Platz	Parterre und Reserveloge des 2. Ranges	Mark	1.40	per Platz
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Ranges. 2., 3. u. 4. Reihe	„	3.50	„	Reserveloge des 3. Ranges	„	1.—	„
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Ranges, 5. u. 6. Reihe	„	3.—	„	Gallerieloge	„	—.80	„
Sperrsitze im Parquet u. in der Reserveloge 2. Ranges	„	2.40	„	Gallerie	„	—.40	„
Stehplätze im Parquet	„	2.40	„				

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 28a v. **Ludwigshafen** nach **Speier, Neustadt**	10 Uhr —		*Zug XXXI v. **Mannheim** n. **Neckarau, Schwetzingen**	9 Uhr 45
Zug Nr. 23 v. **Ludwigshafen** nach **Worms**	10 Uhr 50.		*Zug 47 v. **Mannheim** nach **Heidelberg**	10 Uhr 25
Zug Nr. 26 v. **Ludwigshafen** n. **Neustadt, Landau**	11 Uhr 28.		Zug 9 v. **Mannheim** nach **Heidelberg, Bruchsal**	11 Uhr 15
*) Zug Nr. 46 v. **Mannheim** n. **Ladenburg, Weinheim**	10 Uhr 12			

*) Die Züge Nr. XXXI, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug **46** wartet jedoch nicht länger als bis **10.15** und Zug Nr. 47 nicht länger als bis **10.37. Zug 26 geht an Mittwochen auch nach Speyer.**

Trambahn-Fahrten.

Nach Schluß der Vorstellungen an die Bahnhöfe in Mannheim und Ludwigshafen, Haltestelle Breitestraße bei **B 1. 1.** Billet welche sichere Beförderung garantiren werden bis zum Beginn des letzten Actes vom Hoftheater-Portier abgegeben.

Donnerstag, 21. April 1887. (Abonnement **B.**)

„Das Lügen."

Lustspiel in 4 Akten von R. Benedix.

Druck der Mannheimer Vereins-Druckerei.

MARCHIVUM

dd.151.20.

MANNHEIM.

Großherzoglich Badisches **Hof- u. Nationaltheater.**

Donnerstag,
den 21. April 1887.

112. Vorstellung.
Abonnement **B.**

Das Lügen.

Lustspiel in 4 Aufzügen von R. Benedix.

Dr. Rudolph Wassenberg, Arzt,	Brüder	Herr Förster.
Wolfgang Wassenberg, Componist,		Herr Neumann.
Sophie, dessen Frau		Fräul. v. Rothenberg.
Karoline Wildau, deren Schwester, Rudolph's Braut		Fräul. Blanche.
Bernhard Wildau, beider Bruder, Student		Herr Rodius.
Haindorf		Herr Jacobi.
Hildegard, dessen Tochter		Frau Rodius.
Meusler		Herr Eichrodt.
Schott, Untersuchungsrichter		Herr Bauer.
Falk, Advokat		Herr Stein.

Anfang halb 7 Uhr. Ende gegen 9 Uhr. **Kasseneröffnung 6 Uhr.**

Mittel-Preise.

Sperrsitze in der Reiheloge des ersten Ranges 1. Reihe	5 Mark — Pf.
Sperrsitze in der Reiheloge des ersten Ranges 2., 3., 4. Reihe	4 Mark 50 Pf.
Sperrsitze in der Reiheloge des ersten Ranges 5. und 6. Reihe	4 Mark — Pf.
Sperrsitze im Parquet und in der Reiheloge des zweiten Ranges	3 Mark — Pf.
Stehplätze im Parquet	2 Mark 40 Pf.
Parterre und Reiheloge des zweiten Ranges	1 Mark 70 Pf.
Reiheloge des dritten Ranges	1 Mark 20 Pf.
Gallerieloge	— Mark 90 Pf.
Gallerie	— Mark 50 Pf.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: Herr A. Löwenthal, westl. Hauptstr. No. 96

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 23 v. **Ludwigshafen** nach **Worms**	10 Uhr 50	*Zug XXXI v. **Mannheim** n. **Neckarau, Schwetzingen**	9 Uhr 45
Zug Nr. 26 v. **Ludwigshafen** n. **Neustadt, Landau**	11 Uhr 28	*Zug 47 v. **Mannheim** nach **Heidelberg**	10 Uhr 25
*Zug Nr. 46 v. **Mannheim** n. **Ladenburg, Weinheim**	10 Uhr 12	Zug 9 v. **Mannheim** nach **Heidelberg, Bruchsal**	11 Uhr 15

*) Die Züge Nr. XXXI, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug **46** wartet jedoch nicht länger als bis **10.45** und Zug Nr. 47 nicht länger als bis **10.37.** **Zug 26 geht an Mittwochen auch nach Speyer.**

Trambahn-Fahrten.

Nach Schluß der Vorstellungen an die Bahnhöfe in Mannheim und Ludwigshafen, Haltestelle Breitestraße bei **B 1, 1.** Billette welche sichere Beförderung garantiren werden bis zum Beginn des letzten Actes vom Hoftheater-Portier abgegeben.

Freitag, den 22. April 1887. (Abonnement **A.**)

Zum Gedächtnisse Shakespeare's:

„Ein Sommernachtstraum."

In 3 Abtheilungen von Shakespeare. Musik von Felix Mendelssohn-Bartholdy.

Druck der Mannheimer Vereins-Druckerei.

MARCHIVUM

M 438. 20.

MANNHEIM.

Großherzoglich Badisches Hof- u. Nationaltheater.

Freitag,

den 22. April 1887.

113. Vorstellung.

Abonnement **A.**

Zum Gedächtnisse Shakespeare's.

Neu einstudirt:

Ein Sommernachtstraum.

In 3 Abtheilungen von Shakespeare, übersetzt von Schlegel. Musik von Felix Mendelssohn Bartholdy.

Theseus, Herzog von Athen	Herr Neumann.
Egeus, Vater der Hermia	Herr Tietsch.
Lysander, Demetrius, } Liebhaber der Hermia	Herr Stury. Herr Rodius.
Philostrat, Aufseher der Lustbarkeiten am Hofe des Theseus	Herr Stein.
Squenz, der Zimmermann	Herr Grahl.
Schnock, der Schreiner	Herr Moser
Zettel, der Weber	Herr Grosser.
Flauth, der Bälgenflicker	Herr Bauer.
Schnautz, der Kesselflicker	Herr Ditt.
Schlucker, der Schneider	Herr Eichrodt.
Hypolita, Königin der Amazonen, mit Theseus verlobt	Frau Schlüter.
Hermia, Tochter des Egeus	Fräul. Blanche.
Helena	Frl. v. Rothenberg.
Oberon, König der Elfen	Fräul. De Lank.
Titania, Königin der Elfen	Fräul. Wagner.
Puck oder Robin Gutgesell, ein Elfe	Frau Rodius.
Erster, Zweiter, Dritter } Elfe	Fräul. Prohaska. Frau Seubert. Fräul. Schelly.
Bohnenblüthe, Spinneweb, Motte, Senfsamen, } Elfen	Marie Heinzmann. Helene Finke. Marie Wendt. Meta Carle.

Pyramus, Thisbe, Wand, Mondschein, Löwe, } Rollen in dem Zwischenspiel, das von den Rüpeln dargestellt wird.

Elfen in Oberon's und Titania's Gefolge. Gefolge des Theseus. Wache.

Scene: Athen und ein nahegelegener Wald.

Die Tänze und Gruppirungen sind arrangirt von Frau Gutenthal und ausgeführt von derselben, dem Balletpersonal und den Kinder-Eleven

Sämmtliche Decorationen sind entworfen und ausgeführt von Herrn Hoftheatermaler Oscar Auer.

Anfang halb 7 Uhr. Ende halb 10 Uhr. Kasseneröffnung 6 Uhr

Mittel-Preise und zwar Sperrsitz M. 3 u. s. w.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr 28a v. **Ludwigshafen** nach **Speier, Neustadt** 10 Uhr —
Zug Nr. 23 v. **Ludwigshafen** nach **Worms** 10 Uhr 50.
Zug Nr. 26 v. **Ludwigshafen** u. **Neustadt, Landau** 11 Uhr 28.
*) Zug Nr. 46 v. **Mannheim** u. **Ladenburg. Weinheim** 10 Uhr 12
*Zug XXXI v. **Mannheim** u. **Neckarau, Schwetzingen** 9 Uhr 45
*Zug 47 v. **Mannheim** nach **Heidelberg** 10 Uhr 25
Zug 9 v. **Mannheim** nach **Heidelberg, Bruchsal** 11 Uhr 15

*) Die Züge Nr. XXXI, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug **46** wartet jedoch nicht länger als bis **10.15** und Zug Nr. 47 nicht länger als bis **10.37.** **Zug 26 geht an Mittwochen auch nach Speyer.**

Trambahn-Fahrten.

Nach Schluß der Vorstellungen an die Bahnhöfe in Mannheim und Ludwigshafen, Haltestelle Breitestraße bei **B 1. 1.** Billet welche sichere Beförderung garantiren werden bis zum Beginn des letzten Actes vom Hoftheater-Portier abgegeben.

Sonntag, 24. April 1887. (Abonnement **A.**)

„Don Juan."

Romantische Oper in 2 Abtheilungen. Musik von Mozart.

Druck der Mannheimer Vereins-Druckerei.

MARCHIVUM

M 640. 60.

MANNHEIM.

Großherzoglich Badisches **Hof- u. Nationaltheater.**

Sonntag,

den 24. April 1887.

114. Vorstellung.

Abonnement **A.**

Don Juan.

Romantische Oper in 2 Abtheilungen. Musik von Mozart.

Don Juan	Herr Kraze.
Der Comthur	Herr Ditt.
Donna Anna, dessen Tochter	Frau Groß.
Donna Elvira	Fräul. Prohaska.
Don Octavio	Herr Gum.
Leporello, Don Juan's Diener	Herr Mödlinger.
Masetto	Herr Starke.
Zerline	Fräul. Sorger.

Bauern und Bäuerinnen. Musikanten und Bediente.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Anfang 6 Uhr. Ende nach 9 Uhr. Kasseneröffnung **halb 6 Uhr**

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Große Preise:

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges 1. Reihe	6 Mark — Pf.
Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges 2., 3., 4. Reihe	5 Mark 50 Pf.
Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges 5. und 6. Reihe	4 Mark 50 Pf.
Sperrsitze im Parquet und in der Reserveloge des zweiten Ranges	3 Mark 50 Pf.
Stehplätze im Parquet	2 Mark 50 Pf.
Parterre und Reserveloge des zweiten Ranges	2 Mark — Pf.
Reserveloge des dritten Ranges	1 Mark 50 Pf.
Gallerieloge	1 Mark — Pf.
Gallerie	— Mark 50 Pf.

Die verehrl. Sperrsitz-Besucher werden gebeten, ihre Plätze 10 Min. vor Beginn der Vorstellung einzunehmen.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr 28a v. **Ludwigshafen** nach **Speier, Neustadt** 10 Uhr —
Zug Nr. 23 v. **Ludwigshafen** nach **Worms** 10 Uhr 50.
Zug Nr. 26 v. **Ludwigshafen** n. **Neustadt, Landau** 11 Uhr 28.
*) Zug Nr. 46 v. **Mannheim** n. **Ladenburg, Weinheim** 10 Uhr 12
*Zug XXXI v. **Mannheim** n. **Neckarau, Schwetzingen** 9 Uhr 45
*Zug 47 v. **Mannheim** nach **Heidelberg** 10 Uhr 25
Zug 9 v. **Mannheim** nach **Heidelberg, Bruchsal** 11 Uhr 15

*) Die Züge Nr. XXXI, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug **46** wartet jedoch nicht länger als bis **10.45** und Zug Nr. 47 nicht länger als bis **10.37**. **Zug 26 geht an Mittwochen auch nach Speyer.**

Trambahn-Fahrten.

Nach Schluß der Vorstellungen an die Bahnhöfe in Mannheim und Ludwigshafen, Haltestelle Breitestraße bei **B 1. 1.** Billet welche sichere Beförderung garantiren werden bis zum Beginn des letzten Actes vom Hoftheater-Portier abgegeben.

Montag, 25. April 1887. (Abonnement **B.**)

Zur Feier des hundertjährigen Geburtstags von Ludwig Uhland.

Neu einstudirt:

„Ernst Herzog von Schwaben."

Trauerspiel in fünf Aufzügen von Ludwig Uhland.

Druck der Mannheimer Vereins-Druckerei.

MARCHIVUM

A 370. 80.

MANNHEIM.

Großherzoglich Badisches Hof- u. Nationaltheater.

Montag,

den 25. April 1887.

115. Vorstellung.

Abonnement **B.**

Zur Feier des hundertjährigen Geburtstags von Ludwig Uhland.

Neu einstudirt:

Ernst, Herzog von Schwaben.

Trauerspiel in fünf Aufzügen von Ludwig Uhland.

Kunrad II., römischer Kaiser	Herr Neumann.
Gisela, seine Gemahlin	Frl. v. Rothenberg.
Heinrich, Kunrad's und Gisela's Sohn	Frau Rodius.
Ernst, Herrmann, Söhne der Gisela, erster Ehe	Herr Sturm. / Herr Rodius
Warmann, Bischof von Konstanz	Herr Bauer.
Odo, Graf von Champagne	Herr Eichrodt.
Hugo von Egisheim, Graf in Elsaß	Herr Tietsch.
Werner von Kieburg, Mangold von Veringen, Grafen in Schwaben	Herr Rüttiger. / Herr Förster.
Adalbert von Falkenstein, Warin, schwäbische Edle	Herr Jacobi. / Herr Ditt.
Ein Rittter	Herr Moser.
Erster, Zweiter, Dritter Kriegsmann	Herr Kirchner. / Herr Schilling. / Herr Strubel.

Geistliche und weltliche Reichsstände, Pagen, Kriegsleute, Volk ꝛc.

Die Handlung fällt in das Jahr 1030.

Anfang halb 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr. **Kasseneröffnung 6 Uhr.**

Mittel-Preise.

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges 1. Reihe	5 Mark — Pf.
Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges 2., 3., 4. Reihe	4 Mark 50 Pf.
Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges 5. und 6. Reihe	4 Mark — Pf.
Sperrsitze im Parquet und in der Reserveloge des zweiten Ranges	3 Mark — Pf.
Stehplätze im Parquet	2 Mark 40 Pf.
Parterre und Reserveloge des zweiten Ranges	1 Mark 70 Pf.
Reserveloge des dritten Ranges	1 Mark 20 Pf.
Gallerieloge	— Mark 90 Pf.
Gallerie	— Mark 50 Pf.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: Herr A. Löwenthal, westl. Hauptstr. No. 96.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 23 v. **Ludwigshafen** nach **Worms**	10 Uhr 50	*Zug XXXI v. **Mannheim** n. **Neckarau, Schwetzingen**	9 Uhr 45
Zug Nr. 26 v. **Ludwigshafen** n. **Neustadt, Landau**	11 Uhr 28	*Zug 47 v. **Mannheim** nach **Heidelberg**	10 Uhr 25
*Zug Nr. 46 v. **Mannheim** n. **Ladenburg, Weinheim**	10 Uhr 12	Zug 9 v. **Mannheim** nach **Heidelberg, Bruchsal**	11 Uhr 15

*) Die Züge Nr. XXXI, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug **46** wartet jedoch nicht länger als bis **10.45** und Zug Nr. 47 nicht länger als bis **10.37.** **Zug 26 geht an Mittwochen auch nach Speyer.**

Trambahn-Fahrten.

Nach Schluß der Vorstellungen an die Bahnhöfe in Mannheim und Ludwigshafen, Haltestelle Breitestraße bei **B 1, 1.** Billette welche sichere Beförderung garantiren werden bis zum Beginn des letzten Actes vom Hoftheater-Portier abgegeben.

Dienstag, 26. April 1887. 116. Vorstellung. (Abonnement **A.**)

„Ein Tropfen Gift."

Schauspiel in 4 Acten von Oscar Blumenthal.

Druck der Mannheimer Vereins-Druckerei.

MARCHIVUM

MANNHEIM.

Großherzoglich Badisches Hof- u. Nationaltheater.

Dienstag,

den 26. April 1887.

116. Vorstellung.

Abonnement **A.**

Ein Tropfen Gift.

Schauspiel in 4 Akten von Oscar Blumenthal.

Lothar, Freiherr von Mettenborn	Herr Rüttiger.
Prinz Karl Emil	Herr Rodius.
Erwin von Weidegg	Herr Stury.
Hertha, seine Gattin	Fräul. Blanche.
Liddy, ihre Schwester	Frau Rodius.
Albrecht, Graf Vahlberg	Herr Neumann.
Geheimrath Fabricius	Herr Eichrodt.
Oberst von Wendlingen	Herr Ditt.
Lieutenant Bruno, sein Sohn	Herr Förster.
Baron Brendel	Herr Jacobi.
Assessor von Drewitz	Herr Stein.
Präsident Lehnhardt	Herr Starke.
Baronin Breitenbach	Frau Jacobi.
Werner, Franz } Diener	Herr Bauer. Herr Moser.

Anfang halb 7 Uhr. Ende gegen halb 10 Uhr. Kasseneröffnung 6 Uhr

Kleine Preise.

Sperrsitze in der Reserveloge 1. Ranges, 1. Reihe	Mark	4.—	per Platz	Parterre und Reserveloge des 2. Ranges	Mark	1.40	per Platz
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Ranges. 2., 3. u. 4. Reihe	„	3.50	„	Reserveloge des 3. Ranges	„	1.—	„
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Ranges, 5. u. 6. Reihe	„	3.—	„	Gallerieloge	„	—.80	„
Sperrsitze im Parquet u. in der Reserveloge 2. Ranges	„	2.40	„	Gallerie	„	—.40	„
Stehplätze im Parquet	„	2.40	„				

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 23 v. **Ludwigshafen** nach **Worms**	10 Uhr 50.	*Zug XXXI v. **Mannheim** n. **Neckarau, Schwetzingen**	9 Uhr 45
Zug Nr. 26 v. **Ludwigshafen** n. **Neustadt, Landau**	11 Uhr 28.	*Zug 47 v. **Mannheim** nach **Heidelberg**	10 Uhr 25
*) Zug Nr. 46 v. **Mannheim** n. **Ladenburg, Weinheim**	10 Uhr 12	Zug 9 v. **Mannheim** nach **Heidelberg, Bruchsal**	11 Uhr 15

*) Die Züge Nr. XXXI, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug **46** wartet jedoch nicht länger als bis **10.45** und Zug Nr. 47 nicht länger als bis **10.37.** **Zug 26 geht an Mittwochen auch nach Speyer.**

Trambahn-Fahrten.

Nach Schluß der Vorstellungen an die Bahnhöfe in Mannheim und Ludwigshafen, Haltestelle Breitestraße bei **B 1. 1.** Billet welche sichere Beförderung garantiren werden bis zum Beginn des letzten Actes vom Hoftheater-Portier abgegeben.

Mittwoch, 27. April 1887. (Abonnement **B.**)

„Der König hat's gesagt."

Komische Oper in 3 Akten. Musik von Leo Delibes.

Druck der Mannheimer Vereins-Druckerei.

MARCHIVUM

M 144. 30.

MANNHEIM.

142

Großherzoglich Badisches Hof- u. Nationaltheater.

Dienstag,

den 26. April 1887.

116. Vorstellung.

Abonnement **A.**

Wegen Unpäßlichkeit des Herrn Förster statt der angekündigten Vorstellung „Ein Tropfen Gift“:

Der Veilchenfresser.

Lustspiel in 4 Aufzügen von Gustav von Moser.

von Rembach, Oberst	Herr Neumann.
Valesca, dessen Tochter	Frau Rodius.
Sophie von Wildenheim	Frl. v. Rothenberg.
Frau von Berndt	Frau Jacobi.
Victor von Berndt, Husarenoffizier, deren Neffe	Herr Rodius
Reinhardt von Feld, Referendar	Herr Stein.
Frau von Belling	Frau Gum.
Herr von Golewski	Herr Eichrodt.
Herr von Schlegel	Herr Moser
Ein Herr	Herr Starke. I.
Jean, Diener } bei Frau von Berndt	Herr Peters.
Minna, Kammerjungfer } bei Frau von Berndt	Fräul. De Lank.
Peter, Husar, Viktor's Bursche	Herr Grahl.
Ein kommandirender Unteroffizier	Herr Bauer.
Ein wachhabender Unteroffizier	Herr Schilling.
Erster } Freiwilliger	Herr Deckert.
Zweiter } Freiwilliger	Herr Wensauer.
Diener bei Rembach	Herr Pirk.
Diener bei Frau von Wildenheim	Herr Orth.

Herren und Damen der Gesellschaft.

Der erste Aufzug spielt in der Wohnung der Frau von Berndt in einer großen Stadt. Der zweite und dritte Aufzug in einer größeren Festung im Hause des Commandanten und auf der Citadelle. Der vierte Aufzug im Hause der Frau von Wildenheim auf deren Gute.

Anfang halb 7 Uhr. Ende 9 Uhr. **Kasseneröffnung 6 Uhr**

Kleine Preise.

Sperrsitze in der Reserveloge 1. Ranges, 1. Reihe	Mark	4.—	per Platz	Parterre und Reserveloge des 2. Ranges	Mark	1.40	per Platz
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Ranges, 2., 3. u. 4. Reihe	„	3.50	„	Reserveloge des 3. Ranges	„	1.—	„
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Ranges, 5. u. 6. Reihe	„	3.—	„	Gallerieloge	„	—.80	„
Sperrsitze im Parquet u. in der Reserveloge 2. Ranges	„	2.40	„	Gallerie	„	—.40	„
Stehplätze im Parquet	„	2.40	„				

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 23 v. **Ludwigshafen** nach **Worms**	10 Uhr 50.	*Zug XXXI v. **Mannheim** n. **Neckarau, Schwetzingen**	9 Uhr 45
Zug Nr. 26 v. **Ludwigshafen** n. **Neustadt, Landau**	11 Uhr 28.	*Zug 47 v. **Mannheim** nach **Heidelberg**	10 Uhr 25
*) Zug Nr. 46 v. **Mannheim** n. **Ladenburg, Weinheim**	10 Uhr 12	Zug 9 v. **Mannheim** nach **Heidelberg, Bruchsal**	11 Uhr 15

*) Die Züge Nr. XXXI, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug **46** wartet jedoch nicht länger als bis **10.15** und Zug Nr. 47 nicht länger als bis **10.37.** **Zug 26 geht an Mittwochen auch nach Speyer.**

Trambahn-Fahrten.

Nach Schluß der Vorstellungen an die Bahnhöfe in Mannheim und Ludwigshafen, Haltestelle Breitestraße bei **B 1. 1.** Billet welche sichere Beförderung garantiren werden bis zum Beginn des letzten Actes vom Hoftheater-Portier abgegeben.

Mittwoch, 27. April 1887. (Abonnement **B.**)

„Der König hat's gesagt.“

Komische Oper in 3 Akten. Musik von Leo Delibes.

Druck der Mannheimer Vereins-Druckerei.

MARCHIVUM

A 235.40.

MANNHEIM.

Großherzoglich Badisches **Hof- u. Nationaltheater.**

Mittwoch,

den 27. April 1887.

117. Vorstellung.

Abonnement **B.**

Der König hat's gesagt.

Komische Oper in 3 Akten von Edmond Goudinet. Deutsch mit Benutzung der A. Schirmer'schen Bearbeitung von Ferdinand Gumbert. Musik von Leo Delibes.

Der Marquis von Moncontour		Herr Kraze.
Die Marquise		Frau Jacobi.
Philomele	deren Töchter	Fräul. Sorger.
Chimene		Fräul. Wagner.
Agathe		Fräul. Schelly.
Angelique		Fräul. Schubert.
Baron von Merlussac		Herr Starke.
Gautru, Financier		Herr Ditt.
Marquis von Flarambel		Frau Groß.
Marquis de la Bluette		Frau Seubert.
Miton, Professor der Tanzkunst		Herr Grosser.
Javotte, Zofe der Marquise		Fräul. Prohaska.
Benoit, Bauer		Herr Gum.
Pacome, Diener		Herr Grahl.

Sänftenträger. Lieferanten. Masken. Polizeidiener. Lakaien.

Scene: In Versailles 1688.

Im II. Act: **Pas de valse serieux,** arrangirt von Frau Gutenthal, getanzt von derselben und den Damen des Ballets.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Anfang halb 7 Uhr. Ende halb 10 Uhr. Kassenöffnung 6 Uhr

Mittel-Preise.

Sperrsitze in der Reserveloge 1. Ranges, 1. Reihe	Mark	5.—	per Platz	Parterre und Reserveloge des 2. Ranges	Mark	1.70	per Platz
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Ranges. 2., 3. u. 4. Reihe	„	4.50	„	Reserveloge des 3. Ranges	„	1.20	„
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Ranges, 5. u. 6. Reihe	„	4.—	„	Gallerieloge	„	—.90	„
Sperrsitze im Parquet u. in der Reserveloge 2. Ranges	„	3.—	„	Gallerie	„	—.50	„
Stehplätze im Parquet	„	2.40	„				

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 23 v. **Ludwigshafen** nach **Worms**	10 Uhr 50.	*Zug XXXI v. **Mannheim** n. **Neckarau, Schwetzingen**	9 Uhr 45
Zug Nr. 26 v. **Ludwigshafen** n. **Neustadt, Landau**	11 Uhr 28.	*Zug 47 v. **Mannheim** nach **Heidelberg**	10 Uhr 25
*) Zug Nr. 46 v. **Mannheim** n. **Ladenburg, Weinheim**	10 Uhr 12	Zug 9 v. **Mannheim** nach **Heidelberg, Bruchsal**	11 Uhr 15

*) Die Züge Nr. XXXI, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug **46** wartet jedoch nicht länger als bis **10.15** und Zug Nr. 47 nicht länger als bis **10.37.** **Zug 26 geht an Mittwochen auch nach Speyer.**

Trambahn-Fahrten.

Nach Schluß der Vorstellungen an die Bahnhöfe in Mannheim und Ludwigshafen, Haltestelle Breitestraße bei **B 1. 1.** Billet welche sichere Beförderung garantiren werden bis zum Beginn des letzten Actes vom Hoftheater-Portier abgegeben.

Freitag, 29. April 1887. (Abonnement **A.**)

„Der Postillon von Lonjumeau."

Oper in 3 Akten. Musik von Ad. Adam.

Druck der Mannheimer Vereins-Druckerei.

MARCHIVUM

4817.90.

MANNHEIM.

Großherzoglich Badisches Hof- u. Nationaltheater.

Freitag,

den 29. April 1887.

118. Vorstellung.

Abonnement **A.**

Der Postillon von Lonjumeau.

Komische Oper in drei Abtheilungen nach dem Französischen des de Leuven und Brunswik. Musik von Adolf Adam.

Personen der ersten Abtheilung.

Chapelou, Postillon	Herr Gum.
Bijou, Wagenschmidt	Herr Ditt.
Marquis de Corcy	Herr Starke.
Madelaine, Wirthin	Fräul. Prohaska.

Bauern und Bäuerinnen. — Ort: Das Dorf Lonjumeau. Zeit 1756.

Personen der zweiten und dritten Abtheilung.

Marquis de Corcy, Intendant	Herr Starke.
Saint Phar, erster Sänger der königlichen Oper	Herr Gum.
Alcindor, Bourdon, Coriphäen der Oper	Herr Ditt. / Herr Mödlinger.
Frau von Latour	Fräul. Prohaska.
Rosa, ihr Kammermädchen	Frl. De Lank.

Herren und Damen. Choristen der Oper. Soldaten der Marechaussée. Bediente.

Ort: Landhaus der Frau von Latour bei Fontainebleau. Zeit 1766.

Einlage des Saint Phar im III. Act:

„Gute Nacht du mein herziges Kind" von Franz Abt.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Anfang halb 7 Uhr. Ende 9 Uhr. **Kassenöffnung 6 Uhr.**

Mittel-Preise.

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges 1. Reihe	5 Mark — Pf.
Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges 2., 3., 4. Reihe	4 Mark 50 Pf.
Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges 5. und 6. Reihe	4 Mark — Pf.
Sperrsitze im Parquet und in der Reserveloge des zweiten Ranges	3 Mark — Pf.
Stehplätze im Parquet	2 Mark 40 Pf.
Parterre und Reserveloge des zweiten Ranges	1 Mark 70 Pf.
Reserveloge des dritten Ranges	1 Mark 20 Pf.
Gallerieloge	— Mark 90 Pf.
Gallerie	— Mark 50 Pf.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: Herr A. Löwenthal, westl. Hauptstr. No. 96.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 23 v. **Ludwigshafen** nach **Worms**	10 Uhr 50	*Zug XXXI v. **Mannheim** n. **Neckarau, Schwetzingen**	9 Uhr 45
Zug Nr. 26 v. **Ludwigshafen** n. **Neustadt, Landau**	11 Uhr 28	*Zug 47 v. **Mannheim** nach **Heidelberg**	10 Uhr 25
*Zug Nr. 46 v. **Mannheim** n. **Ladenburg, Weinheim**	10 Uhr 12	Zug 9 v. **Mannheim** nach **Heidelberg, Bruchsal**	11 Uhr 15

*) Die Züge Nr. XXXI, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug **46** wartet jedoch nicht länger als bis **10.45** und Zug Nr. 47 nicht länger als bis **10.37.** **Zug 26 geht an Mittwochen auch nach Speyer.**

Trambahn-Fahrten.

Nach Schluß der Vorstellungen an die Bahnhöfe in Mannheim und Ludwigshafen, Haltestelle Breitestraße bei **B 1, 1.** Billette welche sichere Beförderung garantiren werden bis zum Beginn des letzten Actes vom Hoftheater-Portier abgegeben.

Sonntag, 1. Mai 1887. (Abonnement **B.**)

„Der Trompeter von Säkkingen."

Oper in 4 Aufzügen nebst einem Vorspiel. Musik von Victor E. Neßler.

Druck der Mannheimer Vereins-Druckerei.

MARCHIVUM

Ab 1291.40.

MANNHEIM.

Großherzoglich Badisches Hof- u. Nationaltheater.

Sonntag,

den 1. Mai 1887.

119. Vorstellung.

Abonnement **B.**

Der Trompeter von Säkkingen.

Oper in vier Aufzügen nebst einem Vorspiel
Mit theilweiser Benützung der Idee und einiger Originallieder aus Victor von Scheffels Dichtung von Rudolf Bunge. Musik von Victor E. Neßler

Personen des Vorspiels.

Werner Kirchhofer Stud. jur. . . . . Herr Knapp.
Conradin Landsknechtstrompeter und Werber Herr Mödlinger.
Ein Student . . . . . Herr Schilling.
Der Haushofmeister der Kurfürstin v. d. Pfalz . Herr Peters.
Der Rector magnificus der Heidelberger Universität . . . . . Herr Kraze.

Landsknechte und Werber. Studenten. Zwei Pedelle. Kellerknechte. Mägde.
Ort der Handlung: Der Schloßhof zu Heidelberg. Zeit: Während der letzten Jahre des 30jähr igen Krieges.

Personen der Oper.

Der Freiherr von Schönau . . . . Herr Ditt.
Maria, dessen Tochter . . . . . Fräul. Sorger.
Der Graf von Wildenstein . . . . Herr Starke.
Dessen geschiedene Gemahlin, des Freiherrn Schwägerin . . . . . Frau Seubert.
Damian, des Grafen Sohn aus zweiter Ehe . Herr Grahl.
Werner Kirchhofer . . . . . Herr Knapp.
Conradin . . . . . Herr Mödlinger.
Ein Schifferknecht . . . . . Herr Moser

Ein Narr . . . . . Herr Rodins.
Der Dechant von Säkkingen . . . . Herr Eichrodt.
Der Bürgermeister von Säkkingen . . . Herr Stein.
Rathsherren von Säkkingen . . . . (Herr Bauer. (Herr Lobe.

Ein Kellerknecht. Vier Herolde. Bürgermädchen und Burschen. Bürger und Bürgerinnen von Säkkingen. Hauensteiner Bauern. Schalljugend. Mönche.
Die Fürstin-Aebtissin und Nonnen des Hochstifts. — Landsknechte. Hauensteiner Dorfmusikanten. Schiffer.
Ort der Handlung: In und bei Säkkingen. Zeit: Nach dem 30jährigen Kriege 1656.

Akt 1: **Tanz der Hauensteiner Bauern,** ausgeführt von den Damen des Ballets.

Akt 3: **Mai-Fest.**

Der König Mai . . . . . Fräul. Kromer.
Prinzessin Maiblume . . . . . Frau Gutenthal.
Prinz Waldmeister . . . . . Fräul. Arno

Frühlingsblumen. Schäfer und Schäferinnen. Pagen des Königs Mai. Kobolde. Waldteufel. Libellen.

Personen des Zuges beim Mai-Fest.

Herolde. Pagen. Der Schalksnarr. Der Vater Rhein. Der Main und die Mosel. Jäger. Trabanten. Die Ritter von Scharlachberg, Johannisberg, Nierstein und Rüdesheim. Edelfräulein Nahe, Ahr, Lahn. Die Edeldamen Liebfrauenmilch und Moselblümchen. Mädchen von Laubenheim. Forster Traminer. Der Hochheimer Domdechant. Markgräfler. Marcobrunner. Der Junker Neckar. Landsknechte. Herolde. Stadt- und Landvolk. Kinder und junge Mädchen.

Die Ballets und die Pantomime der Mai-Idylle arrangirt von der Balletmeisterin Frau Gutenthal.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Anfang halb 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr. Kasseneröffnung **6** Uhr.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Große Preise. Parquet-Sperrsitz M. 3.50 u. s. w.

Die verehrl. Sperrsitz-Besucher werden gebeten, ihre Plätze 10 Min. vor Beginn der Vorstellung einzunehmen

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: Herr A. Löwenthal, westl. Hauptstr. No. 96.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr 28a v. **Ludwigshafen** nach **Speier, Neustadt** 10 Uhr —
Zug Nr. 23 v. **Ludwigshafen** nach **Worms** 10 Uhr 50
Zug Nr. 26 v. **Ludwigshafen** u. **Neustadt, Landau** 11 Uhr 25
*Zug Nr. 46 v. **Mannheim** u. **Ladenburg, Weinheim** 10 Uhr 12
*Zug XXXI v. **Mannheim** u. **Neckarau, Schwetzingen** 9 Uhr 45
*Zug 47 v. **Mannheim** nach **Heidelberg** 10 Uhr 25
Zug 9 v. **Mannheim** nach **Heidelberg, Bruchsal** 11 Uhr 15

*) Die Züge Nr. XXXI, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug **46** wartet jedoch nicht länger als bis **10.45** und Zug Nr. 47 nicht länger als bis **10.37.** **Zug 25 geht an Mittwochen auch nach Speyer.**

Montag, 2. Mai 1887. (Abonnement **B.**)

„Robert der Teufel."

Große Oper in 5 Abtheilungen. Musik von Meyerbeer.

Druck der Mannheimer Vereins-Druckerei.

MARCHIVUM

ebb826.60.

MANNHEIM.

Großherzoglich Badisches Hof- u. Nationaltheater.

Montag,

den 2. Mai 1887.

120. Vorstellung.

Abonnement **B.**

Robert der Teufel.

Große Oper in 5 Abtheilungen von Scribe und Delavigne. Musik von Meyerbeer.

Isabella, Prinzessin von Sicilien	Fräul. Prohaska.
Der Prinz von Granada	Herr Eichrodt.
Robert, Herzog der Normandie	Herr Götzes.
Bertram, sein Freund	Herr Mödlinger.
Alberti, Ritter	Herr Starke.
Ein Waffenherold	Herr Knapp.
Ritter	Herr Sachs. / Herr Peters. / Herr Strubel.
Alice, Raimbaud, } Landleute aus der Normandie	Fräul Mohor. / Herr Grahl.
Helene,	Frau Gutenthal.

Ritter und Große, Pagen, Herolde, Sicilianische Soldaten, Knappen, Volk, Nonnen, Geister der Hölle.

Die Handlung geht in Palermo und der Umgegend vor. Zeit: Das 11 Jahrhundert.

Die Gruppirungen und Tänze im 3. Acte sind arrangirt von Frau Gutenthal.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für **40** Pfennige zu haben.

Anfang halb 7 Uhr. Ende 10 Uhr. Kasseneröffnung **6** Uhr.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Große Preise. Parquet-Sperrsitz M. 3.50 u. s. w.

Die verehrl. Sperrsitz-Besucher werden gebeten, ihre Plätze 10 Min. vor Beginn der Vorstellung einzunehmen

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: Herr A. Löwenthal, westl. Hauptstr. No. 96.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 23 v. **Ludwigshafen** nach **Worms**	10 Uhr 50	*Zug XXXI v. **Mannheim** n. **Neckarau, Schwetzingen**	9 Uhr 45
Zug Nr. 26 v. **Ludwigshafen** n. **Neustadt, Landau**	11 Uhr 28	*Zug 47 v. **Mannheim** nach **Heidelberg**	10 Uhr 25
*Zug Nr. 46 v. **Mannheim** n. **Ladenburg, Weinheim**	10 Uhr 12	Zug 9 v. **Mannheim** nach **Heidelberg, Bruchsal**	11 Uhr 15

*) Die Züge Nr. XXXI, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug **46** wartet jedoch nicht länger als bis **10.45** und Zug Nr. 47 nicht länger als bis **10.37.** **Zug 26 geht an Mittwochen auch nach Speyer.**

Trambahn-Fahrten.

Nach Schluß der Vorstellungen an die Bahnhöfe in Mannheim und Ludwigshafen, Haltestelle Breitestraße bei **13 L. 1.** Billette welche sichere Beförderung garantiren werden bis zum Beginn des letzten Actes vom Hoftheater-Portier abgegeben.

Dienstag, den 3. Mai 1887. (Abonnement **A.**)

Neu einstudirt:

Robert und Bertram

oder

Die lustigen Vagabunden.

Posse mit Gesang in 4 Abtheilungen von Gustav Räder. Musik von verschiedenen Componisten.

In der III. Abtheilung. Zum ersten Male:

Der Mizekado

oder

Ein Tag in Pititu.

Burleske Opern-Parodie von Otto Ewald. Musik von Dr. Beier.

Druck der Mannheimer Vereins-Druckerei.

MARCHIVUM

A 6676.70.

MANNHEIM.

Großherzoglich Badisches Hof- u. Nationaltheater.

Dienstag, den 3. Mai 1887.

121. Vorstellung.

Abonnement **A.**

Neu einstudirt:

Robert und Bertram

oder

Die lustigen Vagabunden.

Posse mit Gesang in 4 Abtheilungen von Gustav Räder. Musik von verschiedenen Componisten.

Erste Abtheilung: **Die Befreiung.**

Robert	Herr Grahl.
Bertram	Herr Grosser.
Strambach, Gefängnißwärter, Invalide	Herr Ditt.
Michel, sein Neffe, ein Bauernbursche	Herr Peters.
Ein Korporal	Herr Strubel.
Erste Schildwache	Herr Wensauer.
Zweite Schildwache	Herr Kraze.
Dritte Schildwache	Herr Reitz.

Soldaten.

Zweite Abtheilung: **Auf der Hochzeit.**

Robert	Herr Grahl.
Bertram	Herr Grosser.
Mehlmeier, Pachter	Herr Jacobi.
Lips, Wirth	Herr Starke.
Rösel, Schenkmädchen	Fräul. Sorger.
Erster Landgensd'arm	Herr Moser.
Zweiter Landgensd'arm	Herr Stein.
Michel	Herr Peters.
Brautvater	Herr Orth.
Ein Kellner	Herr Albert
Ein Hausknecht	Herr Kirchner.

Braut und Bräutigam, Bauern, Bäuerinnen, Musikanten.

Dritte Abtheilung: **Die Japanesen.**

Ippelmeier, ein reicher Bankier	Herr Tietsch.
Isidora, seine Tochter	Frl. De Lank.
Bandheim, sein Buchhalter	Herr Rodius.
Commerzienräthin Forchheim, seine Cousine	Frau Jacobi.
Doktor Corduan, Hausfreund	Herr Eichrodt.
Jack, Bedienter	Herr Bauer.
Robert	Herr Grahl.
Bertram	Herr Grosser.

Einlage in der 3. Abtheilung. Zum ersten Male:

Der Mizekado

oder

Ein Tag in Pititu.

Burleske Opern-Parodie in 1 Akt von Otto Ewald. Musik von Dr. Beier.

Der Mizekado von Japan	Mr. Star-ke.
Kathi-Schaute	Mrs. Ya-co-by.
Yanking-Pute, ein fahrender Musikant	Mr. G'ral.
Yo-Ko, Ober-Hof-Halsabschneider	Mr. Gros-ser.
Yum-Yum	Miss De-Lank.
Dum-Dum	Miss Shel-ly.
Schrum-Schrum	Miss Shu-berth-y.
Ein Hofherr	Mr. Shil-ling.

Hofherren, Institutsdamen.

Vierte Abtheilung: **Das Volksfest.**

Frau Müller, eine alte Wittwe	Frau Schlüter.
Rösel, ihre Base	Fräul. Sorger.
Michel	Herr Peters.
Strambach	Herr Ditt.
Jack	Herr Bauer.
Robert	Herr Grahl.
Bertram	Herr Grosser.
Polizeidiener	Herr Pirk.
Erster Ausrufer	Herr Eckert.
Zweiter Ausrufer	Herr Schilling.

Kunstreiter, Verkäufer, Volk, Kinder, Wachen.

In der zweiten Abtheilung: **Böhmische Bauern-Polka,** arrangirt von Frau Gutenthal, getanzt von derselben und den Damen des Ballets.

Anfang halb 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr. Kassenöffnung 6 Uhr

Mittel-Preise und zwar Sperrsitz M. 3 u. s. w.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 23 v. **Ludwigshafen** nach **Worms** 10 Uhr 50.
Zug Nr. 26 v. **Ludwigshafen** n. **Neustadt, Landau** 11 Uhr 28.
*) Zug Nr. 46 v. **Mannheim** n. **Ladenburg, Weinheim** 10 Uhr 12
*Zug XXXI v. **Mannheim** n. **Neckarau, Schwetzingen** 9 Uhr 45
*Zug 47 v. **Mannheim** nach **Heidelberg** 10 Uhr 25
Zug 9 v. **Mannheim** nach **Heidelberg, Bruchsal** 11 Uhr 15

*) Die Züge Nr. XXXI, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug **46** wartet doch nicht länger als bis **10.45** und Zug Nr. 47 nicht länger als bis **10.37**. **Zug 26 geht an Mittwochen auch nach Speyer.**

Druck der Mannheimer Vereins-Druckerei.

MARCHIVUM

M 249.60.

MANNHEIM.

Großherzoglich Badisches Hof- u. Nationaltheater.

Donnerstag,
den 5. Mai 1887.

122. Vorstellung.
Abonnement **B.**

Martha

oder

Der Markt zu Richmond.

Oper in 4 Abtheilungen, theilweise nach einem Plan von St. Georges, von Friedrich. Musik von Friedrich Flotow

Lady Harriet Durham, Ehrenfräulein der Königin	Fräul. Prohaska.
Nancy, ihre Vertraute	Frau Seubert.
Lord Tristan, Mikkefort, ihr Vetter	Herr Ditt.
Lyonel	*
Plumkett, ein reicher Pächter	Herr Mödlinger.
Der Richter von Richmond	Herr Starke. I.
Drei Mägde	Fräul. Bößl. Fräul. Wagner. Fräul. Schelly.
Diener der Lady	Herr Schilling. Herr Starke II. Herr Peters.
Ein Pächter	Herr Sachs.
Eine Pächterin	Fräul. Schubert.

Der Gerichtsdiener, Pächter, Mägde, Knechte, Jäger und Jägerinnen im Gefolge der Königin, Pagen, Diener.
Scene: Theils auf dem Schlosse der Lady, theils zu Richmond und dessen Umgebung. Zeit: Regierung der Königin Anna.

*** Lyonel . . Herr Friedr. Erl als Antrittsrolle.**

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Anfang halb 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr. **Kassenöffnung 6 Uhr.**

Mittel-Preise und zwar Sperrsitz M. 3 u. s. w.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: Herr A. Löwenthal, westl. Hauptstr. No. 96.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 23 v. **Ludwigshafen** nach **Worms**	10 Uhr 50	*Zug XXXI v. **Mannheim** n. **Neckarau, Schwetzingen**	9 Uhr 45
Zug Nr. 26 v. **Ludwigshafen** n. **Neustadt, Landau**	11 Uhr 23	*Zug 47 v. **Mannheim** nach **Heidelberg**	10 Uhr 25
*Zug Nr. 46 v. **Mannheim** n. **Ladenburg, Weinheim**	10 Uhr 12	Zug 9 v. **Mannheim** nach **Heidelberg, Bruchsal**	11 Uhr 15

*) Die Züge Nr. XXXI, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug **46** wartet jedoch nicht länger als bis **10.45** und Zug Nr. 47 nicht länger als bis **10.37.** **Zug 26 geht an Mittwochen auch nach Speyer.**

Trambahn-Fahrten.

Nach Schluß der Vorstellungen an die Bahnhöfe in Mannheim und Ludwigshafen, Haltestelle Breitestraße bei **13 1. 1.** Billette welche sichere Beförderung garantiren werden bis zum Beginn des letzten Aktes vom Hoftheater-Portier abgegeben.

Freitag, den 6. Mai 1887. (Abonnement **A.**)

Erste Vorstellung im Cyclus der Königsdramen:

„König Richard der Zweite."

Historie in 5 Akten von Shakespeare.

Druck der Mannheimer Vereins-Druckerei.

MARCHIVUM

M 345.50.

MANNHEIM.

Großherzoglich Badisches **Hof- u. Nationaltheater.**

Freitag,

den 6. Mai 1887.

123. Vorstellung.

Abonnement **A.**

Erste Vorstellung im Cyclus der Königsdramen:

König Richard der Zweite.

Historie in 5 Akten von Shakespeare.

Richard der Zweite, König von England		Herr Sturz.
Isabella von Valois, dessen Gemahlin		Fräul. Blanche.
Johann von Gaunt, Herzog von Lancaster	Oheime des Königs	Herr Jacobi.
Edmund Langley Herzog von York		Herr Bauer.
Die Gemahlin des Herzogs von York		Frau Schlüter.
Eleonore, verwittwete Herzogin von Gloster, Schwägerin beider Herzöge		Frl. v. Rothenberg.
Heinrich, mit dem Zunamen Bolingbroke, Herzog von Heereford, Sohn Johann's von Gaunt, nachmaliger König Heinrich IV.		Herr Rüttiger.
Herzog von Aumerle, Sohn des Herzogs von York		Herr Stein.
Mowbray, Herzog von Norfolk		Herr Rodius.
Graf von Salisbury		Herr Kraze.
Graf von Northumberland		Herr Neumann.
Heinrich Percy, sein Sohn		Herr Förster.
Lord Willoughby		Herr Schilling.
Bushy, Green,	Höflinge König Richard's	Herr Starke. Herr Grahl.
Sir Stephen Scroop		Herr Tietsch
Bischof von Carlisle		Herr Ditt.
Abt von Westminster		Herr Orth.
Sir Pierce von Exton, Gouverneur von Schloß Pomfret		Herr Eichrodt.
Erstes, Zweites	Hoffräulein der Königin	Fräul. Wagner. Fräul. Schubert.
Ein Gärtner des Herzogs von York		Herr Grosser.
Dessen Gehülfe		Herr Kirchner.
Ein Page aus dem Königl. Marstall		Frau Rodius.
Ein Page des Herzogs von York		Fräul. De Lank.
Ein Gefängnißwärter im Schlosse Pomfret		Herr Moser.

Ritter, Hof-Herren, Herolde, Pagen, Offiziere, Soldaten, Diener ꝛc. ꝛc.

Schauplatz: In England und Wales. Zeit: 1398—1400.

Anfang halb 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr. **Kassenöffnung 6 Uhr**

Mittel-Preise und zwar Sperrsitz M. 3 u. s. w.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 23 v. **Ludwigshafen** nach **Worms** 10 Uhr 50.
Zug Nr. 26 v. **Ludwigshafen** u. **Neustadt, Landau** 11 Uhr 28.
*) Zug Nr. 46 v. **Mannheim** u. **Ladenburg, Weinheim** 10 Uhr 12
*Zug XXXI v. **Mannheim** u. **Neckarau, Schwetzingen** 9 Uhr 45
*Zug 47 v. **Mannheim** nach **Heidelberg** 10 Uhr 25
Zug 9 v. **Mannheim** nach **Heidelberg, Bruchsal** 11 Uhr 15

*) Die Züge Nr. XXXI, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug **46** wartet jedoch nicht länger als bis **10.15** und Zug Nr. 47 nicht länger als bis **10.37.** **Zug 26 geht an Mittwochen auch nach Speyer.**

Trambahn-Fahrten.

Nach Schluß der Vorstellungen an die Bahnhöfe in Mannheim und Ludwigshafen, Haltestelle Breitestraße bei **B 1. 1.** Billet welche sichere Beförderung garantiren werden bis zum Beginn des letzten Actes vom Hoftheater-Portier abgegeben.

Sonntag, 8. Mai 1887. (Abonnement **A.**)

„Die Zauberflöte."

Große Oper in zwei Abtheilungen. Musik von Mozart.

Druck der Mannheimer Vereins-Druckerei.

MARCHIVUM

M 1436.

MANNHEIM.

Großherzoglich Badisches Hof- u. Nationaltheater.

Sonntag,

den 8. Mai 1887.

124. Vorstellung.

Abonnement **A.**

Die Zauberflöte.

Große Oper in 2 Abtheilungen. Musik von Mozart.

Sarastro	Herr Mödlinger.
Tamino	Herr Erl.
Die Königin der Nacht	Fräul. Prohaska.
Pamina, ihre Tochter	Fräul. Mohor.
Papageno	Herr Kraze.
Papagena	Fräul. Sorger.
Monostatos, ein Mohr	Herr Grahl.
Frauen der Königin	Frau Groß. Fräul. Schelly. Frau Seubert.
Genien	Fräul. Wagner. Fräul. Schubert. Frau Schilling.
Erster Priester	Herr Knapp.
Priester	Herr Peters. Herr Ditt.
Geharnischte Männer	Herr Peters. Herr Starke.

Priester. Sclaven. Knaben. Gefolge u. s. w.

Textbücher sind zum Preise von 40 Pfennigen beim Portier, am Kiosk und an der Kasse, sowie Beiträge zur Geschichte der Zauberflöte für 30 Pfennige zu haben.

Anfang 6 Uhr. Ende 9 Uhr. Kassenöffnung **halb 6** Uhr.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Große Preise:

Sperrsitze in der Reserveloge 1. Ranges, 1. Reihe	Mark	6.—	per Platz		
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Ranges, 2., 3. u. 4. Reihe	„	5 50	„	Parterre und Reserveloge des 2. Ranges	Mark 2.— per Platz
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Ranges, 5. u. 6. Reihe	„	4 50	„	Reserveloge des 3 Ranges	„ 1 50 „
Sperrsitze im Parquet u. in der Reserveloge 2. Ranges	„	3.50	„	Gallerieloge	„ 1.— „
Stehplätze im Parquet	„	2 50	„	Gallerie	„ —.50 „

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: Herr A. Löwenthal, westl. Hauptstr. No. 96.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 28a v. **Ludwigshafen** nach **Speier, Neustadt**	10 Uhr —	*Zug XXXI v. **Mannheim** n. **Neckarau, Schwetzingen**	9 Uhr 45
Zug Nr. 25 v. **Ludwigshafen** nach **Worms**	10 Uhr 50	*Zug 47 v. **Mannheim** nach **Heidelberg**	10 Uhr 25
Zug Nr. 26 v. **Ludwigshafen** n. **Neustadt, Landau**	11 Uhr 28	Zug 9 v. **Mannheim** nach **Heidelberg, Bruchsal**	11 Uhr 15
*Zug Nr. 46 v. **Mannheim** n. **Ladenburg, Weinheim**	10 Uhr 12		

*) Die Züge Nr. XXXI, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug **46** wartet jedoch nicht länger als bis **10.45** und Zug Nr. 47 nicht länger als bis **10.37.** **Zug 26 geht an Mittwochen auch nach Speyer.**

Trambahn-Fahrten.

Nach Schluß der Vorstellungen an die Bahnhöfe in Mannheim und Ludwigshafen, Haltestelle Breitestraße bei **B 1, 1.** Billette welche sichere Beförderung garantiren werden bis zum Beginn des letzten Actes vom Hoftheater-Portier abgegeben.

Montag, den 9. Mai 1887. (Abonnement **B.**)

Zweite Vorstellung im Cyclus der Königsdramen:

„König Heinrich IV." I. Theil.

Historie in 5 Akten von Shakespeare, bearbeitet von Dingelstedt.

Druck der Mannheimer Vereins-Druckerei.

MARCHIVUM

M 446.

MANNHEIM.

Großherzoglich Badisches Hof- u. Nationaltheater.

Montag, 125. Vorstellung.

den 9. Mai 1887. Abonnement **B.**

Zweite Vorstellung im Cyclus der Königsdramen:

König Heinrich der Vierte.

(Erster Theil.)

Historie in fünf Acten von Shakespeare, bearbeitet von Dingelstedt.

Heinrich IV., König von England	Herr Rüttiger.
Heinrich, Prinz von Wales, } des Königs Söhne	Herr Stury.
Prinz Johann von Lancaster, } des Königs Söhne	Herr Rodius.
Graf von Westmoreland, } Freunde des Königs	Herr Moser.
Sir Walter Blunt, } Freunde des Königs	Herr Kraze.
Graf von Worcester	Herr Bauer.
Graf von Northumberland, dessen Bruder	Herr Neumann.
Heinrich Percy, dessen Sohn, genannt Heißsporn	Herr Förster.
Archibald, Graf von Douglas	Herr Eichrodt.
Sir Richard Vernon	Herr Starke.
Sir John Falstaff	Herr Jacobi.
Poins	Herr Stein.
Gadshill	Herr Grahl.
Peto	Herr Kirchner.
Bardolph	Herr Ditt.
Lady Percy, Heißsporn's Gemahlin	Fräul. Blanche.
Frau Hurtig, Wirthin	Frau Schlüter.
Deren Mann	Herr Eckert.
Der Sheriff	Herr Mödlinger.
Ein Reisender	Herr Peters.
Franz, Kellner	Herr Wensauer.
Ein Page Percy's	Fräul. Schubert.
Erster } Fuhrmann	Herr Grosser.
Zweiter } Fuhrmann	Herr Strubel.
Ein Hausknecht	Herr Orth.

Gefolge des Königs, Soldaten, Kaufleute.

Schauplatz im 1, 2. und 3. Aufzug in und bei London. Im 4. und 5. Aufzug in der Nähe der Stadt Shrewsbury.

Zeit: 1402 bis 1403.

Anfang halb 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr. Kassenöffnung 6 Uhr

Mittel-Preise und zwar Sperrsitz M. 3 u. s. w.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 23 v. **Ludwigshafen** nach **Worms**	10 Uhr 50.	*Zug XXXI v. **Mannheim** n. **Neckarau, Schwetzingen**	9 Uhr 45
Zug Nr. 26 v. **Ludwigshafen** n. **Neustadt, Landau**	11 Uhr 28.	*Zug 47 v. **Mannheim** nach **Heidelberg**	10 Uhr 25
*) Zug Nr. 46 v. **Mannheim** n. **Ladenburg, Weinheim**	10 Uhr 12	Zug 9 v. **Mannheim** nach **Heidelberg, Bruchsal**	11 Uhr 15

*) Die Züge Nr. XXXI, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug **46** wartet jedoch nicht länger als bis **10.15** und Zug Nr. 47 nicht länger als bis **10.37.** **Zug 26 geht an Mittwochen auch nach Speyer.**

Trambahn-Fahrten.

Nach Schluß der Vorstellungen an die Bahnhöfe in Mannheim und Ludwigshafen, Haltestelle Breitestraße bei **B 1. 1.** Billet welche sichere Beförderung garantiren werden bis zum Beginn des letzten Actes vom Hoftheater-Portier abgegeben.

Mittwoch, 11. Mai 1887. (Abonnement **A.**)

„Die lustigen Weiber von Windsor."

Oper in 3 Akten. Musik von O. Nikolai.

Druck der Mannheimer Vereins-Druckerei.

MARCHIVUM

M 353.

MANNHEIM.

Großherzoglich Badisches Hof- u. Nationaltheater.

Dienstag,
den 10. Mai 1887.

126. Vorstellung.
Abonnement **A.**

Dritte Vorstellung im Cyclus der Königsdramen.

König Heinrich der Vierte.

(Zweiter Theil.)

Historie in 5 Akten von Shakespeare, bearbeitet von Dingelstedt.

König Heinrich IV.		Herr Rüttiger.
Prinz Heinrich von Wales,	Söhne des Königs	Herr Stury.
Prinz Johann von Lancaster,		Herr Rodius.
Thomas, Herzog von Clarence,		Frau Rodius.
Prinz Humphrey von Gloster		Herr Albert.
Graf von Warwick,	von des Königs Partei	Herr Starke.
Graf von Westmoreland,		Herr Kraze.
Der Lord-Oberrichter von England		Herr Knapp.
Gower, ein Unterbeamter desselben		Herr Orth.
Graf von Northumberland,	Gegner des Königs	Herr Neumann.
Scroop, Erzbischof von York,		Herr Bauer.
Lord Mowbray,		Herr Mödlinger.
Lord Hastings,		Herr Tietsch.
Sir John Falstaff		Herr Jacobi.
Poins		Herr Stein.
Bardolph		Herr Ditt.
Pistol		Herr Eichrodt.
Peto		Herr Kirchner.

Ein Page Falstaff's		Kl. Bärtich I.
Schaal, Stille,	Friedensrichter vom Lande	Herr Grosser. Herr Grahl.
David, Schaal's Diener		Herr Schilling.
Schimmelig, Schatte, Warze, Schwächlich, Bullenkalb,	Rekruten	Herr Strubel. Herr Brentano. Herr Wensauer. Herr Peters. Herr Moier.
Fang, Schlinge,	Gerichtsvollzieher	Herr Sachs. Herr Specht.
Lady Percy		Fräul. Blanche.
Frau Hurtig		Frau Schlüter.
Dortchen, ihre Base		Fräul. De Lank.
Ein Page des Königs		Fräul. Schelly.
Ein Page Percy's		Fräul. De Lank.
Ein Küfer		Herr Semes.
Diener Northumberland's		Herr Reitz.

Lords und anderes Gefolge, Offiziere, Soldaten, Boten, Küfer, Diener, Pagen ꝛc. ꝛc

Schauplatz: abwechselnd in London, bei Northumberland, beim Erzbischof von York, bei Schaal in Gloucestershire.

Zeit 1403—1413.

L. Bassermann

Anfang halb 7 Uhr. Ende halb 10 Uhr. **Kassenöffnung 6 Uhr.**

Mittel-Preise und zwar Sperrsitz M. 3 u. s. w.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: Herr A. Löwenthal, westl. Hauptstr. No. 96

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 23 v. **Ludwigshafen** nach **Worms**	10 Uhr 50	*Zug XXXI v. **Mannheim** n. **Neckarau, Schwetzingen**	9 Uhr 45
Zug Nr. 26 v. **Ludwigshafen** n. **Neustadt, Landau**	11 Uhr 25	*Zug 47 v. **Mannheim** nach **Heidelberg**	10 Uhr 25
*Zug Nr. 46 v. **Mannheim** n. **Ladenburg, Weinheim**	10 Uhr 12	Zug 9 v. **Mannheim** nach **Heidelberg, Bruchsal**	11 Uhr 15

*) Die Züge Nr. XXXI, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug **46** wartet jedoch nicht länger als bis **10.15** und Zug Nr. 47 nicht länger als bis **10.37.** **Zug 26 geht an Mittwochen auch nach Speyer.**

Trambahn-Fahrten.

Nach Schluß der Vorstellungen an die Bahnhöfe in Mannheim und Ludwigshafen, Haltestelle Breitestraße bei **B 1. 1.** Billette welche sichere Beförderung garantiren werden bis zum Beginn des letzten Actes vom Hoftheater-Portier abgegeben.

Mittwoch, den 11. Mai 1887. (Abonnement **B.**)

„Die lustigen Weiber von Windsor."

Komische Oper in 3 Akten. Musik von O. Nikolai.

Druck der Mannheimer Vereins-Druckerei.

ab hier „Herr Albert" = Albert Bassermann

MARCHIVUM

Mb 415.50.

MANNHEIM.

153

Großherzoglich Badisches Hof- u. Nationaltheater.

Mittwoch

den 11. Mai 1887.

127. Vorstellung.

Abonnement **B.**

Die lustigen Weiber von Windsor.

Komisch-phantastische Oper mit Tanz in 3 Acten, nach Shakespeare's gleichnamigem Lustspiel gedichtet von H. S. Mosenthal.
Musik von Otto Nikolai.

Sir John Falstaff		Herr Ditt.
Herr Fluth, } Herr Reich }	Bürger von Windsor	Herr Knapp. / Herr Mödlinger.
Fenton		
Junker Spärlich		Herr Erl.
Dr. Cajus		Herr Grahl.
Frau Fluth		Herr Starke.
Frau Reich		Fräul. Prohaska.
Jungfer Anna Reich		Frau Seubert.
Der Wirth zum Hosenbande		Fräul. Sorger.
Der Kellner		Herr Peters.
Erster		Herr Schilling.
Zweiter	Bürger	Herr Bauer.
Dritter		Herr Eichrodt.
Vierter		Herr Wensauer. / Herr Orth.

Bürger und Frauen von Windsor. Kinder. Masken von Elfen und anderen Geistern. Zwei Knechte des Herrn Fluth. Kellner.
Sämmtliche Tänze sind arrangirt von Frau Gutenthal und ausgeführt von derselben und dem Balletpersonal.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für **40** Pfennige zu haben.

Anfang **halb 7** Uhr. Ende 9 Uhr. Kassenöffnung **6** Uhr

Mittel-Preise und zwar Sperrsitz M. 3 u. s. w.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 23 v. **Ludwigshafen** nach **Worms** 10 Uhr 50.
Zug Nr. 26 v. **Ludwigshafen** u. **Neustadt, Landau** 11 Uhr 28.
*) Zug Nr. 46 v. **Mannheim** u. **Ladenburg, Weinheim** 10 Uhr 12
*Zug XXXI v. **Mannheim** u. **Neckarau, Schwetzingen** 9 Uhr 45
*Zug 47 v. **Mannheim** nach **Heidelberg** 10 Uhr 25
Zug 9 v. **Mannheim** nach **Heidelberg, Bruchsal** 11 Uhr 15

*) Die Züge Nr. XXXI, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug **46** wartet jedoch nicht länger als bis **10.15** und Zug Nr. 47 nicht länger als bis **10.37**. **Zug 26 geht an Mittwochen auch nach Speyer.**

Trambahn-Fahrten.

Nach Schluß der Vorstellungen an die Bahnhöfe in Mannheim und Ludwigshafen, Haltestelle Breitestraße bei **B 1. 1.** Billet welche sichere Beförderung garantiren werden bis zum Beginn des letzten Actes vom Hoftheater-Portier abgegeben.

Freitag, 13. Mai 1887. (Abonnement **A.**)

Vierte Vorstellung im Cyclus der Königsdramen:

„König Heinrich der Fünfte."

Historie in 5 Akten von Shakespeare.

Druck der Mannheimer Vereins-Druckerei.

MARCHIVUM

M 352.20.

MANNHEIM.

Großherzoglich Badisches Hof- u. Nationaltheater

Freitag,
den 13. Mai 1887.

128. Vorstellung.
Abonnement **A.**

Vierte Vorstellung im Cyclus der Königsdramen.

König Heinrich V.

Historie in 5 Akten von Shakespeare, Bearbeitung von Dingelstedt.

König Heinrich der Fünfte		Herr Sturm.
Herzog von Gloster, Herzog von Clarence,	seine Brüder	Herr Albert / Fräul. Wagner.
Herzog von Exeter, sein Oheim		Herr Neumann.
Erzbischof von Canterbury		Herr Bauer.
Sir Thomas Erpingham, Anführer	in König Heinrichs Heer	Herr Moser.
Fluellen, Hauptmann		Herr Grosser.
Pistol, Fähndrich		Herr Eichrodt.
Bardolph, Korporal		Herr Ditt.
Williams, Soldat		Herr Stein.
Bates, Soldat		Herr Peters.
Sir John Falstaff's Page		Frau Rodius.
Karl der Sechste, König von Frankreich		Herr Jacobi.
Isabella, seine Gemahlin		Frau Jacobi.
Louis, der Dauphin, Prinzeß Katharina,	seine Kinder	Herr Rodius. / Fräul. Blanche.
Herzog von Orleans, Herzog von Bourbon,	seine Vettern	Herr Förster. / Herr Tietsch.
Der Großconnetable von Frankreich		Herr Rüttiger
Grandpré, Lefer,	französische Edle	Herr Starke. / Herr Grahl.
Alice. Hoffräulein Katharina's		Frl. De Lank.
Ein Arzt, Ein Page	König Karl's	Herr Schilling / Fräul. Schelly
Frau Hurtig, Wirthin zum wilden Schweinskopf		Frau Schlüter.

Englische und französische Edle, Ritter, Krieger, Gefolge, Dienerschaft, Volk 2c.

Der Schauplatz: Im ersten Aufzuge London, in den übrigen das nördliche Frankreich. Zeit: 1414—1420.

L Bassermann

Anfang halb 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr. **Kassenöffnung 6 Uhr.**

Mittel-Preise.

Sperrsitze in der Reserveloge 1. Ranges, 1. Reihe	Mark	5.—	per Platz
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Ranges, 2., 3. u. 4. Reihe	„	4.50	„
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Ranges, 5. u. 6. Reihe	„	4.—	„
Sperrsitze im Parquet u. in der Reserveloge 2. Ranges	„	3.—	„
Stehplätze im Parquet	„	2.40	„
Parterre und Reserveloge des 2. Ranges	Mark	1.70	per Platz
Reserveloge des 3. Ranges	„	1.20	„
Gallerieloge	„	—.90	„
Gallerie	„	—.50	„

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: Herr A. Löwenthal, westl. Hauptstr. No. 96.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr 23 v. **Ludwigshafen** nach **Worms**	10 Uhr 50	*Zug XXXI v. **Mannheim** n. **Neckarau, Schwetzingen**	9 Uhr 45
Zug Nr. 26 v. **Ludwigshafen** n. **Neustadt, Landau**	11 Uhr 28	*Zug 47 v. **Mannheim** nach **Heidelberg**	10 Uhr 25
*Zug Nr. 46 v. **Mannheim** n. **Ladenburg, Weinheim**	10 Uhr 12	Zug 9 v. **Mannheim** nach **Heidelberg, Bruchsal**	11 Uhr 15

*) Die Züge Nr. XXXI, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug **46** wartet jedoch nicht länger als bis **10.45** und Zug Nr. 47 nicht länger als bis **10.37.** **Zug 26 geht an Mittwochen auch nach Speyer.**

Trambahn-Fahrten.

Nach Schluß der Vorstellungen an die Bahnhöfe in Mannheim und Ludwigshafen, Haltestelle Breitestraße bei **B 1, 1.** Billette welche sichere Beförderung garantiren werden bis zum Beginn des letzten Actes vom Hoftheater-Portier abgegeben.

Sonntag, den 15. Mai 1887. (Abonnement **B.**)

„Die Jüdin."

Oper in 5 Abtheilungen. Musik von Halevy.

Druck der Mannheimer Vereins-Druckerei.

MARCHIVUM

Hs 851.10.

MANNHEIM.

Großherzoglich Badisches Hof- u. Nationaltheater.

Sonntag

den 15. Mai 1887.

129. Vorstellung.

Abonnement **B.**

Tell.

Große Oper in 4 Abtheilungen von Jouy und Bis, frei bearbeitet von Haupt. Musi von Rossini.

Geßler, kaiserlicher Landvogt in der Schweiz		Herr Kraze.
Rudolf der Harras, sein Vertrauter		Herr Grahl.
Wilhelm Tell,	Schweizer	Herr Knapp.
Walter Fürst,		Herr Mödlinger.
Melchthal,		Herr Ditt.
Arnold sein Sohn,		Herr Götjes.
Louthold,		Herr Starke.
Prinzessin Mathilde		Fräul. Prohaska.
Hedwigs, Tell's Gattin		Frau Seubert.
Gemy, Tell's Sohn		Fräul. Sorger.
Ein Fischer		Herr Erl.

Damen und Gefolge Mathilden's Hauptleute und Soldaten unter Geßler's Aufführung, Knechte Geßler's, Jäger und Bogenschützen, Landleute aus Schwyz, Ury und Unterwalden.

Im 3. Act: Tyrolienne, arrangirt von Frau Gutenthal und getanzt von derselben und den Fräul. Arno und Kromer, sowie von dem Balletpersonal.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Anfang 6 Uhr. Ende halb 10 Uhr. **Kasseneröffnung halb 6 Uhr**

Unpäßlich: Fräulein Mohor.

Große Preise:

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges 1. Reihe	6 Mark — Pf.
Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges 2., 3., 4. Reihe	5 Mark 50 Pf.
Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges 5. und 6. Reihe	4 Mark 50 Pf.
Sperrsitze im Parquet und in der Reserveloge des zweiten Ranges	3 Mark 50 Pf.
Stehplätze im Parquet	2 Mark 50 Pf.
Parterre und Reserveloge des zweiten Ranges	2 Mark — Pf.
Reserveloge des dritten Ranges	1 Mark 50 Pf.
Gallerieloge	1 Mark — Pf.
Gallerie	— Mark 50 Pf.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr 28a v. **Ludwigshafen** nach **Speier, Neustadt**	10 Uhr —	*Zug XXXI v. **Mannheim** n. **Neckarau, Schwetzingen**	9 Uhr 45
Zug Nr. 23 v. **Ludwigshafen** nach **Worms**	10 Uhr 50.	*Zug 47 v. **Mannheim** nach **Heidelberg**	10 Uhr 25
Zug Nr. 26 v. **Ludwigshafen** n. **Neustadt, Landau**	11 Uhr 28.	Zug 9 v. **Mannheim** nach **Heidelberg, Bruchsal**	11 Uhr 15
*) Zug Nr. 46 v. **Mannheim** n. **Ladenburg, Weinheim**	10 Uhr 12		

*) Die Züge Nr. XXXI, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug **46** wartet jedoch nicht länger als bis **10.15** und Zug Nr. 47 nicht länger als bis **10.37. Zug 26 geht an Mittwochen auch nach Speyer.**

Trambahn-Fahrten.

Nach Schluß der Vorstellungen an die Bahnhöfe in Mannheim und Ludwigshafen, Haltestelle Breitestraße bei **B 1. 1.** Billet welche sichere Beförderung garantiren werden bis zum Beginn des letzten Actes vom Hoftheater-Portier abgegeben.

Montag, 16. Mai 1887. (Abonnement **B.**)

Fünfte Vorstellung im Cyclus der Königsdramen:

„König Heinrich VI." 1. Theill.

Historie in 5 Acten von Shakespeare.

Druck der Mannheimer Vereins-Druckerei.

MARCHIVUM

M 323.70.

MANNHEIM.

Großherzoglich Badisches **Hof- u. Nationaltheater.**

Montag,
den 16. Mai 1887.

130. Vorstellung.
Abonnement **B.**

Fünfte Vorstellung im Cyclus der Königsdramen.

König Heinrich der Sechste.

(Erster Theil)

Historie in fünf Acten von Shakespeare, bearbeitet von Dingelstedt.

König Heinrich VI.		Herr Rodius.
Margarethe von Anjou, seine Gemahlin		Frl. v. Rothenberg.
Eduard, Prinz von Wales, beider Söhnlein		Marie Wendt.
Herzog von Gloster, Oheim des Königs, Protector des Reichs		Herr Eichrodt.
Eleonore, dessen Gemahlin		Frau Jacobi.
Cardinal von Winchester, Großoheim des Königs		Herr Jacobi.
Richard Plantagenet, Herzog von York, Vetter des Königs		Herr Rüttiger.
Graf Salisbury	von York's Partei (weiße Rose)	Herr Bauer.
Graf Warwick, sein Sohn,		Herr Neumann.
Herzog von Suffolk,	von des Königs Partei (rothe Rose)	Herr Stury.
Herzog von Sommerset		Herr Albert.
Lord Clifford,		Herr Ditt.
Dessen Sohn.		Herr Förster.
Lord Stafford,		Herr Moser.
John Cade, Georg Bevis, John Holland, Dick, der Metzger, Smith, der Weber,	Aufständige aus London und der Grafschaft Kent	Herr Stein. Herr Mödlinger. Herr Grahl. Herr Grosser. Herr Peters.
Ein Küster		Herr Strubel.
Ein Bürger		Herr Orth.
Ein Lehrjunge		Fräul. Wagner.
John Hume. Bessie Burke,	Gauner	Herr Tietich. Frau Schlüter.
Erster Zweiter	Mörder	Herr Starke. Herr Kirchner.
Ein Sheriff		Herr Schilling.
Ein Page des Königs		Fräul. Schelly.
Ein Page Gloster's		Fräul. De Lank.

Edle, Ritter, Geistliche, Krieger, Pagen, Volk.
Schauplatz: England. Zeit: 1445—1455.

L Bassermann

Anfang halb 7 Uhr. Ende nach 10 Uhr. Kassenöffnung **6** Uhr.

Unpäßlich: Herr Kraze.

Mittel-Preise.

Sperrsitze in der Reserveloge 1. Ranges, 1. Reihe	Mark	5.—	per Platz	Parterre und Reserveloge des 2. Ranges	Mark 1.70 per Platz
Sperrloge i. d. Reserveloge 1. Ranges. 2., 3. u. 4. Reihe	„	4.50	„	Reserveloge des 3 Ranges	„ 1.20 „
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Ranges, 5. u. 6. Reihe	„	4.—	„	Gallerieloge	„ —.90 „
Sperrsitze im Parquet u. in der Reserveloge 2. Ranges	„	3.—	„	Gallerie	„ —.50 „
Stehplätze im Parquet	„	2.40	„		

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: Herr A. Löwenthal, westl. Hauptstr. No. 96.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 23 v. **Ludwigshafen** nach **Worms**	10 Uhr 50	*Zug XXXI v. **Mannheim** n. **Neckarau, Schwetzingen**	9 Uhr 45
Zug Nr. 26 v. **Ludwigshafen** n. **Neustadt, Landau**	11 Uhr 28	*Zug 47 v. **Mannheim** nach **Heidelberg**	10 Uhr 25
*Zug Nr. 46 v. **Mannheim** n. **Ladenburg, Weinheim**	10 Uhr 12	Zug 9 v. **Mannheim** nach **Heidelberg, Bruchsal**	11 Uhr 15

*) Die Züge Nr. XXXI, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug **46** wartet jedoch nicht länger als bis **10.45** und Zug Nr. 47 nicht länger als bis **10.37.** **Zug 26 geht an Mittwochen auch nach Speyer.**

Trambahn-Fahrten.

Nach Schluß der Vorstellungen an die Bahnhöfe in Mannheim und Ludwigshafen, Haltestelle Breitestraße bei **B 1, 1.** Billette welche sichere Beförderung garantiren werden bis zum Beginn des letzten Actes vom Hoftheater-Portier abgegeben.

Dienstag, den 17. Mai 1887. (Abonnement **A.**)

Sechste Vorstellung im Cyclus der Königsdramen:

König Heinrich VI. 2. Theil
Historie in 5 Akten von Shakespeare.

Druck der Mannheimer Vereins-Druckerei.

MARCHIVUM

M 348.

MANNHEIM.

157

Großherzoglich Badisches Hof- u. Nationaltheater.

Dienstag,

den 17. Mai 1887.

131. Vorstellung.

Abonnement **A.**

Sechste Vorstellung im Cyclus der Königsdramen.

König Heinrich der Sechste.

(Zweiter Theil.)

Historie in fünf Acten von Shakespeare, bearbeitet von Dingelstedt.

König Heinrich VI.		Herr Rodius.
Margarethe von Anjou, seine Gemahlin		Frl. v. Rothenberg.
Eduard, Prinz von Wales, beider Sohn		Frau Rodius.
Richard Plantagenet, Herzog von York		Herr Rüttiger.
Eduard, Graf von March, nachmals König Eduard VI.	seine Söhne	Herr Eichrodt.
Georg, nachmals Herzog von Clarence,	seine Söhne	Herr Sturm.
Richard, nachmals Herzog von Gloster,	seine Söhne	Herr Jacobi.
Edmund, Graf von Rutland,	seine Söhne	Fräul. De Lank.
Herzog von Sommerset,	von König Heinrich's Partei (rothe Rose)	Herr Starke.
Graf von Northumberland,	von König Heinrich's Partei (rothe Rose)	Herr Stein.
Lord Clifford,	von König Heinrich's Partei (rothe Rose)	Herr Förster.
Herzog von Norfolk,	von des Herzogs von York Partei (weiße Rose)	Herr Bauer.
Graf von Warwick,	von des Herzogs von York Partei (weiße Rose)	Herr Neumann.
Lord Hastings,	von des Herzogs von York Partei (weiße Rose)	Herr Moser.
Lady Elisabeth Grey, nachmals Gemahlin Eduard des Vierten		Frau Jacobi.
Lord Rivers, ihr Bruder		Herr Schilling.
Der junge Graf Heinrich von Richmond, später Heinrich VII.		Emilie De Lank.
Der Commandant des Towers		Herr Ditt.
Edmunds Lehrmeister		Herr Mödlinger.
Erster Wildhüter		Herr Kirchner.
Zweiter Wildhüter		Herr Grahl.
Ein Bote York's		Herr Tietsch.
Ein Soldat		Herr Peters.

Ritter, Pagen, Krieger, Matrosen, Volk, Dienerschaft 2c.

Schauplatz: England. Zeit 1460—1471.

Anfang **halb 7** Uhr. Ende nach halb 10 Uhr. Kassenöffnung **6** Uhr

Mittel-Preise.

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges 1. Reihe	5 Mark — Pf.
Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges 2., 3., 4. Reihe	4 Mark 50 Pf.
Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges 5. und 6. Reihe	4 Mark — Pf.
Sperrsitze im Parquet und in der Reserveloge des zweiten Ranges	3 Mark — Pf.
Stehplätze im Parquet	2 Mark 40 Pf.
Parterre und Reserveloge des zweiten Ranges	1 Mark 70 Pf.
Reserveloge des dritten Ranges	1 Mark 20 Pf.
Gallerieloge	— Mark 90 Pf.
Gallerie	— Mark 50 Pf.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 23 v. **Ludwigshafen** nach **Worms**	10 Uhr 50.	*Zug XXXI v. **Mannheim** u. **Neckarau, Schwetzingen**	9 Uhr 45
Zug Nr. 26 v. **Ludwigshafen** u. **Neustadt, Landau**	11 Uhr 28	*Zug 47 v. **Mannheim** nach **Heidelberg**	10 Uhr 25
*) Zug Nr. 46 v. **Mannheim** u. **Ladenburg, Weinheim**	10 Uhr 12	Zug 9 v. **Mannheim** nach **Heidelberg, Bruchsal**	11 Uhr 15

*) Die Züge Nr. XXXI, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug **46** wartet jedoch nicht länger als bis **10.15** und Zug Nr. 47 nicht länger als bis **10.37**. **Zug 26 geht an Mittwochen auch nach Speyer.**

Trambahn-Fahrten.

Nach Schluß der Vorstellungen an die Bahnhöfe in Mannheim und Ludwigshafen, Haltestelle Breitestraße bei **B 1. 1.** Billet welche sichere Beförderung garantiren werden bis zum Beginn des letzten Actes vom Hoftheater-Portier abgegeben.

Donnerstag, 19. Mai 1887. (Abonnement **B.**)

„Carmen."

Große Oper in 4 Acten. Musik von Gg. Bizet.

Druck der Mannheimer Vereins-Druckerei.

MARCHIVUM

M 1644.90.

MANNHEIM.

Großherzoglich Badisches Hof- u. Nationaltheater.

Donnerstag,
den 19. Mai 1887.

132. Vorstellung.
Abonnement **B.**

Carmen.

Große Oper in 4 Akten von Georges Bizet. Text von Henry Meilhac und Ludovic Halevy.

Carmen	Fräul. Sorger.
Don José, Sergeant	Herr Erl.
Escamillo, Stierfechter	Herr Knapp.
Zuniga, Lieutenant	Herr Mödlinger.
Moralés, Sergeant	Herr Kraze.
Lillas Pastia, Inhaber einer Schenke	Herr Bauer.
Micaéla, ein Bauernmädchen	Frau Groß.
Dancairo, Remendado, Schmuggler	Herr Starke. / Herr Grahl.
Frasquita, Mercédès, Zigeunermädchen	Fräul. Wagner. / Fräul. Schubert.
Ein Bürger	Herr Peters.
Ein Führer.	Herr Stein.
Offiziere	Herr Eichrodt. / Herr Tietsch.
Ein Soldat	Herr Schilling.

Soldaten, Straßenjungen, Cigarrenarbeiterinnen, Zigeuner, Zigeunerinnen, Schmuggler, Volk.
Ort und Zeit der Handlung: Spanien 1820.

Die vorkommenden Tänze sind arrangirt von Frau Balletmeisterin Gutenthal und werden getanzt von derselben und dem Balletpersonale.

Anfang 6 Uhr. Ende gegen halb 10 Uhr. Kassenöffnung **halb 6 Uhr.**

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Große Preise. Parquet-Sperrsitz M. 3.50 u. s. w.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: Herr A. Löwenthal, westl. Hauptstr. No. 96.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr 23 v. **Ludwigshafen** nach **Worms**	10 Uhr 50	*Zug XXXI v. **Mannheim** n. **Neckarau, Schwetzingen**	9 Uhr 45
Zug Nr. 26 v. **Ludwigshafen** n. **Neustadt, Landau**	11 Uhr 28	*Zug 47 v. **Mannheim** nach **Heidelberg**	10 Uhr 25
*Zug Nr. 46 v. **Mannheim** n. **Ladenburg, Weinheim**	10 Uhr 12	Zug 9 v. **Mannheim** nach **Heidelberg, Bruchsal**	11 Uhr 15

*) Die Züge Nr. XXXI, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug **46** wartet jedoch nicht länger als bis **10.45** und Zug Nr. 47 nicht länger als bis **10.37.** **Zug 26 geht an Mittwochen auch nach Speyer.**

Trambahn-Fahrten.

Nach Schluß der Vorstellungen an die Bahnhöfe in Mannheim und Ludwigshafen, Haltestelle Breite Straße bei **15 1. 1.** Billette welche sichere Beförderung garantiren werden bis zum Beginn des letzten Actes vom Hoftheater-Portier abgegeben.

Freitag, den 20. Mai 1887. (Abonnement **A.**)

Letzte Vorstellung im Cyclus der Königsdramen:

„König Richard der Dritte."

Historie in 5 Akten von Shakespeare.

Druck der Mannheimer Vereins-Druckerei.

MARCHIVUM

M 492.20.

MANNHEIM.

Großherzoglich Badisches Hof- u. Nationaltheater.

Freitag,

den 20. Mai 1887.

133. Vorstellung.

Abonnement **A.**

Letzte Vorstellung im Cyclus der Königsdramen.

König Richard der Dritte.

Historie in fünf Acten von Shakespeare, bearbeitet von Dingelstedt.

König Eduard der Vierte		Herr Eichrodt.
Elisabeth, dessen Gemahlin		Frau Jacobi.
Eduard, Prinz von Wales, nachmals König Eduard V.	des Königs minderjährige Söhne	Frau Rodius.
Richard, Herzog von York		Fräul. Wagner.
Georg, Herzog von Clarence	Brüder des Königs	Herr Sturm.
Richard, Herzog von Gloster, nachmals König Richard III.		Herr Jacobi.
Ein junger Sohn / Eine junge Tochter	des Herzogs von Clarence	Kätchen Lutz. / Emilie De Lank.
Margarethe von Anjou, Wittwe König Heinrich VI.		Frl. v. Rothenberg.
Herzogin von York, Mutter Eduards IV.		Frau Schlüter.
Anna, Schwiegertochter Heinrich VI., nachmals mit dem Herzog von Gloster vermählt		Fräul. Blanche.
Heinrich, Graf von Richmond, nachmals König Heinrich VII.		Herr Rodius.
Graf Rivers, Lord Grey, Marquis von Dorset,	Verwandte der Königin vormals Lady Grey	Herr Albert. / Fräul. Schelly. / Herr Schilling.
Herzog von Buckingham, Lord Lovel, Sir Richard Ratcliff, Sir William Catesby, Herzog von Norfolk	Anhänger und Vertraute Richards, Herzogs von Gloster	Herr Neumann. / Herr Peters. / Herr Mödlinger. / Herr Stein. / Herr Moser.
Lord Stanley, Stiefvater Richmond's		Herr Bauer.
Lord Hastings		Herr Förster.
Sir Robert Brakenbury, Commandant der Towers		Herr Ditt.
Sir James Tyrrel		Herr Tietsch.
Der Lord-Major von London		Herr Starke. I.
Erster / Zweiter	Mörder	Herr Grosser. / Herr Grahl.
Erster / Zweiter / Dritter	Bürger	Herr Kirchner. / Herr Reitz. / Herr Orth.
Erster / Zweiter / Dritter	Eilbote	Herr Strubel. / Herr Lobe. / Herr Kirchner.
Ein Edelmann		Herr Peters.

Geistliche und weltliche Lords, Edle, Ritter, Rathsherren, Krieger, Volk, Hofstaat, Gefolge, Dienerschaft, Geister-Erscheinungen.

Schauplatz: Vom ersten bis fünften Aufzug: London, im fünften Aufzug: Lager und Schlachtfeld bei Bosworth in der Nähe von Leicester. Zeit 1471—1485.

L Bassermann

Anfang halb 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr. Kassenöffnung 6 Uhr

Unpäßlich: Herr Kraze.

Mittel-Preise.

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges 1. Reihe	5 Mark — Pf.
Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges 2., 3., 4. Reihe	4 Mark 50 Pf.
Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges 5. und 6. Reihe	4 Mark — Pf.
Sperrsitze im Parquet und in der Reserveloge des zweiten Ranges	3 Mark — Pf.
Stehplätze im Parquet	2 Mark 40 Pf.
Parterre und Reserveloge des zweiten Ranges	1 Mark 70 Pf.
Reserveloge des dritten Ranges	1 Mark 20 Pf.
Gallerieloge	— Mark 90 Pf.
Gallerie	— Mark 50 Pf.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 23 v. **Ludwigshafen** nach **Worms**	10 Uhr 50.	*Zug XXXI v. **Mannheim** u. **Neckarau, Schwetzingen**	9 Uhr 45
Zug Nr. 26 v. **Ludwigshafen** u. **Neustadt, Landau**	11 Uhr 28.	*Zug 47 v. **Mannheim** nach **Heidelberg**	10 Uhr 25
*) Zug Nr. 46 v. **Mannheim** u. **Ladenburg, Weinheim**	10 Uhr 12	Zug 9 v. **Mannheim** nach **Heidelberg, Bruchsal**	11 Uhr 15

*) Die Züge Nr. XXXI, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug **46** wartet edoch nicht länger als bis **10.45** und Zug Nr. 47 nicht länger als bis **10.37. Zug 26 geht an Mittwochen auch nach Speyer.**

Trambahn-Fahrten.

Nach Schluß der Vorstellungen an die Bahnhöfe in Mannheim und Ludwigshafen, Haltestelle Breitestraße bei **B 1. 1.** Billet welche sichere Beförderung garantiren werden bis zum Beginn des letzten Actes vom Hoftheater-Portier abgegeben.

Sonntag, 22. Mai 1887. (Abonnement **A.**)

„Tannhäuser."

Oper in 3 Acten von Richard Wagner.

Druck der Mannheimer Vereins-Druckerei.

MARCHIVUM

A 1620.80.

MANNHEIM.

Großherzoglich Badisches Hof- u. Nationaltheater.

Sonntag,
den 22. Mai 1887.

134. Vorstellung.
Abonnement **A.**

Zur Feier von Richard Wagner's Geburtstag.

Tannhäuser.

Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

Herrmann, Landgraf von Thüringen		Herr Mödlinger.
Tannhäuser,	Ritter und Sänger	Herr Götjes
Wolfram von Eschenbach,		Herr Knapp.
Walter von der Vogelweide,		Herr Erl.
Bitterolf,		Herr Ditt.
Heinrich der Schreiber,		Herr Grahl.
Reinmar von Zweter,		Herr Starke.
Elisabeth, Nichte des Landgrafen		Fräul Mohor.
Venus		Frau Seubert.
Ein junger Hirte		Fräul. Sorger.

Ritter, Grafen und Edelleute. Edelfrauen. Edelknaben. Aeltere und jüngere Pilger. Sirenen. Najaden Nimphen. Bachantinnen.

Die Handlung spielt in Thüringen, Wartburg, im Anfang des dreizehnten Jahrhunderts.

Die vorkommenden Gruppirungen sind arrangirt von Frau Gutenthal und ausgeführt von derselben und dem Balletpersonale.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Anfang 6 Uhr. Ende nach 9 Uhr. Kassenöffnung **halb 6** Uhr.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Große Preise. Parquet-Sperrsitz M. 3.50 u. s. w.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: Herr A. Löwenthal, westl. Hauptstr. No. 96.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 23 v. **Ludwigshafen**	nach **Worms**	10 Uhr 50	*Zug XXXI v. **Mannheim**	u. **Neckarau, Schwetzingen**	9 Uhr 45
Zug Nr. 26 v. **Ludwigshafen**	u. **Neustadt, Landau**	11 Uhr 28	*Zug 47 v. **Mannheim**	nach **Heidelberg**	10 Uhr 25
*Zug Nr. 46 v. **Mannheim**	u. **Ladenburg, Weinheim**	10 Uhr 12	Zug 9 v. **Mannheim**	nach **Heidelberg, Bruchsal**	11 Uhr 15
Zug Nr. 28a v. **Ludwigshafen**	nach **Speier, Neustadt**	10 Uhr —			

*) Die Züge Nr. XXXI, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug **46** wartet jedoch nicht länger als bis **10.45** und Zug Nr. 47 nicht länger als bis **10.37.** **Zug 26 geht an Mittwochen auch nach Speyer.**

Trambahn-Fahrten.

Nach Schluß der Vorstellungen an die Bahnhöfe in Mannheim und Ludwigshafen, Haltestelle Breitestraße bei **B 1. 1.** Billette welche sichere Beförderung garantiren werden bis zum Beginn des letzten Actes vom Hoftheater-Portier abgegeben.

Montag, den 23. Mai 1887. (Abonnement **B.**)

Neu einstudirt:

„Der Königslieutenant."

Dramatisches Zeitgemälde in 4 Aufzügen von K. Gutzkow.

Göthe Fräulein **Marg. Rueter aus Berlin** als theatralischer Versuch.

Druck der Mannheimer Vereins-Druckerei.

MARCHIVUM

A 381.80.

MANNHEIM.

Großherzoglich Badisches **Hof- u. Nationaltheater.**

Montag,

den 23. Mai 1887.

135. Vorstellung.

Abonnement **B.**

Neu einstudirt:

Der Königslieutenant

Dramatisches Zeitgemälde in 4 Aufzügen von K. Gutzkow

Graf Thorane, General und Gouverneur von Frankfurt während der französischen Occupation	Herr Jacobi.
Althof, sein Adjutant	Herr Rodius.
Rath Goethe	Herr Neumann.
Frau Rath Goethe	Frau Schlüter.
Wolfgang, ihr Sohn	*
Mittler, ein pensionirter Professor	Herr Grosser.
Seekatz, Maler aus Darmstadt	Herr Bauer.
Frau Seekatz, seine Gattin	Frau Jacobi.
Alcidor, ein französischer Schauspieler	Herr Stein.
Belinde, eine französische Schauspielerin	Fräul. De Lank.
Hirth, Schütz, Junker, Trautmann, Frankfurter Maler	Herr Starke. Herr Ditt. Herr Tietsch. Herr Peters.
Mack, Sergeant-Major	Herr Eichrodt.
Gretel, Dienstmagd im Goethe'schen Hause	Frau Rodius.

Französische Offiziere und Ordonanzen.

Schauplatz: Frankfurt am Main. — Zeit: Während des siebenjährigen Krieges.

* **Wolfgang Goethe** . Fräulein Margot Redlien als theatralischer Versuch.

Anfang **halb 7** Uhr. Ende nach 9 Uhr. Kasseneröffnung 6 Uhr

Mittel-Preise und zwar Sperrsitz M. 3 u. s. w.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 23 v. **Ludwigshafen** nach **Worms**	10 Uhr 50.	*)Zug XXXI v. **Mannheim** u. **Neckarau, Schwetzingen**	9 Uhr 45
Zug Nr. 26 v. **Ludwigshafen** u. **Neustadt, Landau**	11 Uhr 28	*)Zug 47 v. **Mannheim** nach **Heidelberg**	10 Uhr 25
*) Zug Nr. 46 v. **Mannheim** u. **Ladenburg, Weinheim**	10 Uhr 12	Zug 9 v. **Mannheim** nach **Heidelberg, Bruchsal**	11 Uhr 15

*) Die Züge Nr. XXXI, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug **46** wartet edoch nicht länger als bis **10.15** und Zug Nr. 47 nicht länger als bis **10.37.** **Zug 26 geht an Mittwochen auch nach Speyer.**

Trambahn-Fahrten.

Nach Schluß der Vorstellungen an die Bahnhöfe in Mannheim und Ludwigshafen, Haltestelle Breitestraße bei **B 1. 1.** Billet welche sichere Beförderung garantiren werden bis zum Beginn des letzten Actes vom Hoftheater-Portier abgegeben.

Dienstag, 24. Mai 1887. (Abonnement **A.**)

„Der fliegende Holländer."

Romantische Oper in 3 Acten von Richard Wagner.

Der Holländer: Herr **Blum** vom Kgl. Hoftheater in Wiesbaden als Gast.

Druck der Mannheimer Vereins-Druckerei.

MARCHIVUM

Ab 349. 40.

MANNHEIM.

Großherzoglich Badisches Hof- u. Nationaltheater.

Dienstag,
den 24. Mai 1887.

136. Vorstellung.
Abonnement **A.**

Der fliegende Holländer.

Romantische Oper in drei Acten von Richard Wagner.

Daland, ein norwegischer Seefahrer	Herr Mödlinger.
Senta, seine Tochter	Frau Groß.
Erik, ein Jäger	Herr Erl.
Mary, Senta's Amme	Frau Seubert.
Der Steuermann Daland's	Herr Götjes
Der Holländer	*

Matrosen des Norwegers. Die Mannschaft des fliegenden Holländers. Norwegische Mädchen und Frauen.

Ort der Handlung: Die norwegische Küste.

* **Der Holländer** . Herr Blum, vom Kgl. Hoftheater in Wiesbaden als Gast.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Anfang halb 7 Uhr. Ende 9 Uhr. **Kasseneröffnung 6 Uhr.**

Unpäßlich: Fräulein Mohor. Krank Herr Kraze.

Mittel-Preise.

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges 1. Reihe	5 Mark — Pf.
Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges 2., 3., 4. Reihe	4 Mark 50 Pf.
Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges 5. und 6. Reihe	4 Mark — Pf.
Sperrsitze im Parquet und in der Reserveloge des zweiten Ranges	3 Mark — Pf.
Stehplätze im Parquet	2 Mark 40 Pf.
Parterre und Reserveloge des zweiten Ranges	1 Mark 70 Pf.
Reserveloge des dritten Ranges	1 Mark 20 Pf.
Gallerieloge	— Mark 90 Pf.
Gallerie	— Mark 50 Pf.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: Herr A. Löwenthal, westl. Hauptstr. No. 96.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr 23 v. **Ludwigshafen** nach **Worms**	10 Uhr 50	*Zug XXXI v. **Mannheim** n. **Neckarau, Schwetzingen**	9 Uhr 45
Zug Nr. 26 v **Ludwigshafen** n. **Neustadt, Landau**	11 Uhr 28	*Zug 47 v. **Mannheim** nach **Heidelberg**	10 Uhr 25
*Zug Nr. 46 v. **Mannheim** n. **Ladenburg, Weinheim**	10 Uhr 12	Zug 9 v. **Mannheim** nach **Heidelberg, Bruchsal**	11 Uhr 15

*) Die Züge Nr. XXXI, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug **46** wartet jedoch nicht länger als bis **10.15** und Zug Nr. 47 nicht länger als bis **10.37.** **Zug 26 geht an Mittwochen auch nach Speyer.**

Trambahn-Fahrten.

Nach Schluß der Vorstellungen an die Bahnhöfe in Mannheim und Ludwigshafen, Haltestelle Breitestraße bei **B 1, 1.** Billette welche sichere Beförderung garantiren werden bis zum Beginn des letzten Actes vom Hoftheater-Portier abgegeben.

Freitag, den 27. Mai 1887. **Volksvorstellung.**

„Ernst, Herzog von Schwaben."

Trauerspiel in 5 Aufzügen von Ludwig Uhland.

Druck der Mannheimer Vereins-Druckerei

MARCHIVUM

MANNHEIM.

Großherzoglich Badisches **Hof- u. Nationaltheater.**

Freitag,

den 27. Mai 1887.

24. Vorstellung.

Außer Abonnement

Volks-Vorstellung

mit aufgehobenem Abonnement und aufgehobenem Vorrecht der Abonnenten.

Ernst, Herzog von Schwaben.

Trauerspiel in fünf Aufzügen von Ludwig Uhland.

Kunrad, II., römischer Kaiser	Herr Neumann.
Gisela, seine Gemahlin	Frl. v. Rothenberg.
Heinrich, Kunrad's und Gisela's Sohn	Frau Rodius.
Ernst, Hermann, Söhne der Gisela, erster Ehe	Herr Stury. / Herr Rodius.
Warmann, Bischof von Konstanz	Herr Bauer.
Odo, Graf von Champagne	Herr Eichrodt.
Hugo von Egisheim, Graf in Elsaß	Herr Tietsch.
Werner von Kieburg, Mangold von Veringen, Grafen in Schwaben	Herr Rüttiger. / Herr Förster.
Adalbert von Falkenstein, Warin, schwäbische Edle	Herr Jacobi. / Herr Ditt.
Ein Ritter	Herr Moser.
Erster, Zweiter, Dritter Kriegsmann	Herr Kirchner. / Herr Schilling. / Herr Strubel.

Geistliche und weltliche Reichsstände, Pagen, Kriegsleute, Volk ꝛc.

Die Handlung fällt in das Jahr 1030.

Anfang sieben Uhr. Ende halb 10 Uhr. Kassenöffnung **halb 7** Uhr

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Preise für ganze Logen:

Parterre-Logen	Mark 1.— Pfg. per Platz	Logen des zweiten Ranges	Mark —.80 Pfg. per Platz
Logen des ersten Ranges	„ 1.50 „ „	Logen des dritten Ranges	„ —.50 „ „

Eintritts-Preise:

Sperrsitze in Reserve-Loge I. Rangs	per Platz M. 2.—	Reserve-Loge III. Rangs	per Platz M. —.40
Sperrsitze i. Parquet u. Reserve-Loge II. Rangs	„ „ „ 1.—	Gallerie-Loge	„ „ „ —.30
*Stehplätze im Parquet	„ „ „ —.70	Gallerie	„ „ „ —.20
Parterre- u. Ref.-Loge II. Rangs hint. Raum	„ „ „ —.50		

*) Diese Billets werden erst **5 Minuten vor** Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 23 v. **Ludwigshafen** nach **Worms**	10 Uhr 50.	*Zug XXXI v. **Mannheim** n. **Neckarau, Schwetzingen**	9 Uhr 45
Zug Nr. 26 v. **Ludwigshafen** n. **Neustadt, Landau**	11 Uhr 28.	*Zug 47 v. **Mannheim** nach **Heidelberg**	10 Uhr 25
*) Zug Nr. 46 v. **Mannheim** n. **Ladenburg, Weinheim**	10 Uhr 12	Zug 9 v. **Mannheim** nach **Heidelberg, Bruchsal**	11 Uhr 15

*) Die Züge Nr. XXXI, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug **46** wartet doch nicht länger als bis **10.45** und Zug Nr. 47 nicht länger als bis **10.37.** **Zug 26 geht an Mittwochen auch nach Speyer.**

Sonntag, 29. Mai 1887. (Abonnement **B.**)

„Die Jüdin."

Oper in 5 Abtheilungen. Musik von Halevy.

Druck der Mannheimer Vereins-Druckerei.

MARCHIVUM

M 473.70.

MANNHEIM.

Großherzoglich Badisches **Hof- u. Nationaltheater.**

Freitag,

den 27. Mai 1887.

24. Vorstellung.

Außer Abonnement.

Volks-Vorstellung

mit aufgehobenem Abonnement und aufgehobenem Vorrecht der Abonnenten.

Wegen Erkrankung des Herrn Neumann statt der angekündigten Vorstellung „Herzog Ernst von Schwaben“:

Abu Hassan.

Singspiel in 1 Akt von Hiemer. Musik von Carl Maria von Weber.
(Componirt in Mannheim im Jahre 1810.)

Der Kalif	Herr Rodius.	Mesrur, Oberkämmerling	Herr Eichrodt.
Zobeide seine Gemahlin	Frl. v. Rothenberg.	Zemrud Zobeidens Amme	Fräul. De Lank.
Abu Hassan, Liebling des Kalifen	Herr Grahl.	Osmar, ein Wechsler	Herr Ditt.
Fatime, seine Gattin	Fräul. Sorger.		

Mehrere Gläubiger Abu Hassan's. Gefolge des Kalifen und Zobeiden's.
Ort der Handlung Bagdad.

Texte sind beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 10 Pfennige zu haben.

Der eingebildete Kranke.

Lustspiel in 3 Acten (ohne Fallen des Vorhangs*) von Molière. Deutsch von Graf W. Baudissin.

Agran	Herr Jacobi.	Dr. Diafoirus	Herr Bauer.
Belinde, dessen zweite Frau	Frau Jacobi.	Thomas, dessen Sohn	Herr Stein.
Angelique, Argan's Tochter	Fräul. Blanche.	Dr. Purgon, Argan's Arzt	Herr Grahl.
Louision, ihre kleine Schwester	Marie Wendt.	Fleurant, Apotheker	Herr Grosser.
Beralde, Argan's Bruder	Herr Tietsch.	Herr de Bonnefoi, Notar	Herr Eichrodt.
Cleanthe	Herr Rodius.	Toinette, Argan's Dienstmädchen	Frau Rodius.

Scene: Paris, Zimmer des Herrn Argan.

*** Die Aktpausen werden durch Kopfzeichen markirt.**

Anfang sieben Uhr. Ende halb 10 Uhr. Kasseneröffnung **halb 7** Uhr

Beurlaubt: Frau Schlüter. Krank: Herr Kraze.

Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.

Preise für ganze Logen:

Parterre-Logen	Mark 1.— Pfg. per Platz	Logen des zweiten Ranges	Mark —.80 Pfg. per Platz
Logen des ersten Ranges	„ 1.50 „ „	Logen des dritten Ranges	„ —.50 „ „

Eintritts-Preise:

Sperrsitze in Reserve-Loge I. Rangs	per Platz M. 2.—	Reserve-Loge III. Rangs	per Platz M. —.40
Sperrsitze i. Parquet u. Reserve-Loge II. Rangs	„ „ 1.—	Gallerie-Loge	„ „ „ —.30
*Stehplätze im Parquet	„ „ „ —.70	Gallerie	„ „ „ —.20
Parterre- u. Ref.-Loge II. Rangs hint. Raum	„ „ „ —.50		

*) Diese Billets werden erst **5 Minuten vor** Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Druck der Mannheimer Vereins-Druckerei.

MARCHIVUM

MANNHEIM.

Großherzoglich Badisches Hof- u. Nationaltheater.

Sonntag,

den 29. Mai 1887.

137. Vorstellung.

Abonnement **B.**

Die Jüdin.

Oper in 5 Abtheilungen von Scribe, Musik von Halevy.

Leopold, Reichsfürst	Herr Erl.
Prinzessin Eudoxia, Nichte des Kaisers	Fräul. Prohaska.
Johann von Brogny, Cardinal	Herr Mödlinger.
Ruggiero, Schultheiß der Stadt Constanz	Herr Starke.
Ein Herold	Herr Ditt.
Albert, kaiserlicher Offizier	Herr Grahl.
Ein Bürger	Herr Peters.
Eleazar, ein Jude	Herr Götjes.
Recha	Frau Groß.

Der Kaiser Sigismund, Reichsfürsten, Geistlichkeit und Bischöfe, Rathsherren, Ritter. Pagen, Soldaten. Juden und Jüdinnen. Volk.

Die Handlung geschieht in der Stadt Constanz im Jahre 1414.

Im 1. Acte: Walzer, im 3. Acte: Grand pas sérieux

arrangirt von Frau Gutenthal und getanzt von derselben, Frl Arno und den Damen des Ballets.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Anfang sechs Uhr. Ende nach 9 Uhr. Kasseneröffnung **halb 6** Uhr.

Unpäßlich: Fräul. Mohor, Herr Kraze.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Große Preise:

Sperrsitze in der Reserveloge 1. Ranges, 1. Reihe	Mark	6.—	per Platz	Parterre und Reserveloge des 2. Ranges	Mark	2.—	per Platz
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Ranges. 2., 3. u. 4. Reihe	„	5.50	„	Reserveloge des 3 Ranges	„	1.50	„
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Ranges, 5. u. 6. Reihe	„	4.50	„	Gallerieloge	„	1.—	„
Sperrsitze im Parquet u. in der Reserveloge 2. Ranges	„	3.50	„	Gallerie	„	—.50	„
Stehplätze im Parquet	„	2.50	„				

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: Herr A. Löwenthal, westl. Hauptstr. No. 96.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 28a v. **Ludwigshafen** nach **Speier, Neustadt**	10 Uhr —	*Zug XXXI v. **Mannheim** n. **Neckarau, Schwetzingen**	9 Uhr 45
Zug Nr. 23 v. **Ludwigshafen** nach **Worms**	10 Uhr 50	*Zug 47 v. **Mannheim** nach **Heidelberg**	10 Uhr 25
Zug Nr. 26 v. **Ludwigshafen** n. **Neustadt, Landau**	11 Uhr 28	Zug 9 v. **Mannheim** nach **Heidelberg, Bruchsal**	11 Uhr 15
*Zug Nr. 46 v. **Mannheim** n. **Ladenburg, Weinheim**	10 Uhr 12		

*) Die Züge Nr. XXXI, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug **46** warte jedoch nicht länger als bis **10.45** und Zug Nr. 47 nicht länger als bis **10.37.** **Zug 26 geht an Mittwochen auch nach Speyer.**

Trambahn-Fahrten.

Nach Schluß der Vorstellungen an die Bahnhöfe in Mannheim und Ludwigshafen, Haltestelle Breitestraße bei **B 1. 1.** Billette welche sichere Beförderung garantiren werden bis zum Beginn des letzten Actes vom Hoftheater-Portier abgegeben.

Montag, den 30. Mai 1887. (Abonnement **B.**)

„Silvana."

Romantische Oper in 4 Acten nebst einem Prolog und Epilog: „Die Sage" von Carl Maria von Weber.

Bearbeitung von Ernst Pasque und Ferd. Langer.

Druck der Mannheimer Vereins-Druckerei

MARCHIVUM

A 813-10.

MANNHEIM.

Großherzoglich Badisches Hof- u. Nationaltheater.

Sonntag,

den 29. Mai 1887.

137. Vorstellung.

Abonnement **B.**

Wegen Erkrankung des Herrn Götjes statt der angekündigten Oper „**Die Jüdin**“

Robert und Bertram

oder

Die lustigen Vagabunden.

Posse mit Gesang in 4 Abtheilungen von Gustav Räder. Musik von verschiedenen Componisten.

Erste Abtheilung: **Die Befreiung.**

Robert	Herr Grahl.
Bertram	Herr Grosser.
Strambach, Gefängnißwärter, Invalide	Herr Ditt.
Michel, sein Neffe, ein Bauernbursche	Herr Peters.
Ein Korporal	Herr Strubel.
Erste, Zweite, Dritte Schildwache	Herr Wensauer. Herr Pirk Herr Starke II.

Soldaten.

Zweite Abtheilung: **Auf der Hochzeit.**

Robert	Herr Grahl.
Bertram	Herr Grosser.
Mehlmeier, Pachter	Herr Jacobi.
Lips, Wirth	Herr Starke I.
Rösel, Schenkmädchen	Fräul. Sorger.
Erster, Zweiter Landgensd'arm	Herr Moser. Herr Stein.
Michel	Herr Peters.
Brautvater	Herr Orth.
Ein Kellner	Herr Albert
Ein Hausknecht	Herr Kirchner.

Braut und Bräutigam, Bauern, Bäuerinnen, Musikanten.

Dritte Abtheilung: **Die Japanesen.**

Ippelmeier, ein reicher Bankier	Herr Tietsch.
Isidora, seine Tochter	Frl De Lank
Bandheim, sein Buchhalter	Herr Rodius
Commerzienräthin Forchheim, seine Cousine	Frau Jacobi.
Doktor Cordnan, Hausfreund	Herr Eichrodt.
Jack, Bedienter	Herr Bauer.
Robert	Herr Grahl.
Bertram	Herr Grosser.

Einlage in der 3. Abtheilung. Zum ersten Male wiederholt:

Der Mizekado

oder

Ein Tag in Pititu.

Burleske Opern-Parodie in 1 Akt von Otto Ewald. Musik von Dr. Beier.

Der Mizekado von Japan	Mr. Star-ke.
Kathi-Schaute	Mrs. Ya-co-by.
Yanking-Puto, ein fahrender Musikant	Mr. G'ral.
Yo-Ko, Ober-Hof-Halsabschneider	Mr. Gros-ser.
Yum-Yum	Miss De-Lank.
Dum-Dum	Miss Shel-ly.
Schrum-Schrum	Miss Shu-berth-y.
Ein Hofherr	Mr. Shil-ling.

Hofherren, Institutsdamen.

Vierte Abtheilung: **Das Volksfest.**

Frau Müller, eine alte Wittwe	Fräul. Bößl.
Rösel, ihre Base	Fräul. Sorger.
Michel	Herr Peters.
Strambach	Herr Ditt.
Jack	Herr Bauer.
Robert	Herr Grahl.
Bertram	Herr Grosser.
Polizeidiener	Herr Pirk.
Erster, Zweiter Ausrufer	(Herr Eckert. (Herr Schilling.

Kunstreiter, Verkäufer, Volk, Kinder, Wachen.

In der zweiten Abtheilung: **Böhmische Bauern-Polka,** arrangirt von Frau Gutenthal, getanzt von derselben und den Damen des Ballets.

Anfang sechs Uhr. Ende halb 10 Uhr. Kasseneröffnung **halb 6** Uhr

Unpäßlich: Frl. Mohor, Herr Kraze, Herr Neumann, Herr Götjes. Beurlaubt: Frau Schlüter.

Mittel-Preise und zwar Sperrsitz M. 3 u. s. w.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 28a v. **Ludwigshafen** nach **Speier, Neustadt**	10 Uhr —	*Zug XXXI v. **Mannheim** n. **Neckarau, Schwetzingen**	9 Uhr 45
Zug Nr. 23 v. **Ludwigshafen** nach **Worms**	10 Uhr 50.	*Zug 47 v. **Mannheim** nach **Heidelberg**	10 Uhr 25
Zug Nr. 26 v. **Ludwigshafen** n. **Neustadt, Landau**	11 Uhr 28.	Zug 9 v. **Mannheim** nach **Heidelberg, Bruchsal**	11 Uhr 15
*) Zug Nr. 46 v. **Mannheim** n. **Ladenburg, Weinheim**	10 Uhr 12		

*) Die Züge Nr. XXXI, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug **46** wartet jedoch nicht länger als bis **10.15** und Zug Nr. 47 nicht länger als bis **10.37. Zug 26 geht an Mittwochen auch nach Speyer.**

Druck der Mannheimer Vereins-Druckerei.

MARCHIVUM

Ab 1579.20.

MANNHEIM.

Großherzoglich Badisches Hof- u. Nationaltheater.

Montag,

den 30. Mai 1887.

138. Vorstellung.

Abonnement **B.**

Silvana.

Romantische Oper in vier Acten nebst einem **Prolog** und **Epilog: Die Sage.** Von **Carl Maria von Weber.** Neue Bearbeitung: für den Text, von **Ernst Pasqué,** für die Musik, mit Benutzung Weber'scher Compositionen, von **Ferdinand Langer.**

Die Sage . . . . Fräulein von Rothenberg.

Rheingraf Boland von Sternberg .	Herr Mödlinger.	Der Abt von St. Goar . . .	Herr Ditt.
Graf Gerold, sein Sohn . . .	Herr Erl.	Ein Schließer	Herr Grahl.
Silvana	Fräul. Prohaska	Der Wirth zum rothen Löwen . .	Herr Stein.
Ratto, der Köhler	Herr Knapp.	Dorfälteste, Bauernvögte . . .	Herr Eichrodt. / Herr Bauer.
Dryada, die Nymphe des Waldes, als Wildweibchen, fahrender Sänger, Waldfee	Frau Seubert.	Zofen	Fräul. Wagner. / Frau Schilling.
Guntram von Bornhofen, Vasall des Rheingrafen	Herr Starke.	Eine alte Bäuerin	Fräul. Vößl.

Jagdgefolge des Grafen Gerold, rheinische Landleute, Ritter und Reisige Knechte des Rheingrafen und Gerold's, Ritter und Edelfrauen, Pagen, Herold, Bannerträger, Schloßgesinde, Wallfahrer, Meßner, Küfer, Musikanten, der Henker, Knechte. Repräsentanten der verschiedenen Stände. Fischer- und Winzerpaare, Waldfeen, Nixen, Libellen, Gold- und Leuchtkäfer.

Ballets arrangirt von der Balletmeisterin Frau Gutenthal.

2. Act: **Aufforderung zum Tanz:** Ein Fischermädchen: Frau Gutenthal. — Zwei Fischerknaben: Fräul. Arno und Fräul. Bock. — Fischer und Fischerinnen: Die Damen des Ballets.

3. Act: **Waldreigen:** Elfen, Nixen, Libellen, Leuchtkäfer. Getanzt von den Damen des Ballets und Kindern.

Texte sind beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Anfang sechs Uhr. Ende halb 10 Uhr. Kasseneröffnung **halb 6** Uhr

Unpäßlich Fräulein Mohor, Herr Kraze.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Große Preise. Parquet-Sperrsitz M. 3.50 u. s. w.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 23 v. **Ludwigshafen** nach **Worms**	10 Uhr 50.	*Zug XXXI v. **Mannheim** n. **Neckarau, Schwetzingen**	9 Uhr 45
Zug Nr. 26 v. **Ludwigshafen** n. **Neustadt, Landau**	11 Uhr 28.	*Zug 47 v. **Mannheim** nach **Heidelberg**	10 Uhr 25
*) Zug Nr. 46 v. **Mannheim** n. **Ladenburg, Weinheim**	10 Uhr 12	Zug 9 v. **Mannheim** nach **Heidelberg, Bruchsal**	11 Uhr 15

*) Die Züge Nr. XXXI, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug **46** warte jedoch nicht länger als bis **10.45** und Zug Nr. 47 nicht länger als bis **10.37.** **Zug 26 geht an Mittwochen auch nach Speyer.**

Trambahn-Fahrten.

Nach Schluß der Vorstellungen an die Bahnhöfe in Mannheim und Ludwigshafen, Haltestelle Breitestraße bei **B 1. 1.** Billet welche sichere Beförderung garantiren werden bis zum Beginn des letzten Actes vom Hoftheater-Portier abgegeben.

Dienstag, 31. Mai 1887. (Abonnement **A.**)

„Die Geschwister."

Schauspiel in 1 Acte von Göthe.

Marianne . Fräulein Margot Redlien, a. G.

„Damenkrieg."

Lustspiel in 3 Abtheilungen von Scribe. deutsch von Olfers.

Leonie, von Villegontier . Frl. Margot Redlien, a. G.

Gustav von Grignon . Herr Otto Rub, vom Landestheater in Graz a. G.

Druck der Mannheimer Vereins-Druckerei.

MARCHIVUM

Ab 282.40.

MANNHEIM.

Großherzoglich Badisches Hof- u. Nationaltheater.

Dienstag,
den 31. Mai 1887.

139. Vorstellung.
Abonnement **A.**

Die Geschwister.

Schauspiel in 1 Acte von Göthe.

Wilhelm, ein Kaufmann	Herr Stury.
Marianne, seine Schwester	*
Fabrice	Herr Rodius.
Ein Briefträger	Herr Moser.

Ein Knabe.

* **Marianne** . Fräulein Margot Redlien, a. G.

Damenkrieg.

Lustspiel in 3 Abtheilungen von Scribe, deutsch von Olfers.

Gräfin von Autreval, geb. Kermadio	Frau Jacobi.	Baron von Montrichard	Herr Jacobi.
Leonie von Villegontier, ihre Nichte	*	Ein Unteroffizier	Herr Orth
Henri von Flavigneul	Herr Rodius.	Ein Bedienter	Herr Peters.
Gustav von Grignon	**		

Dragoner. — Ort der Handlung: Schloß Autreval in der Nähe von Lyon. — Zeit: October 1817.

* **Leonie von Villegontier** . Frl. Margot Redlien, a. G.

** **Gustav von Grignon** . Herr Otto Rub, vom Landestheater in Graz a. G.

Anfang halb 7 Uhr. Ende halb 10 Uhr. **Kassenöffnung 6 Uhr.**

Kleine Preise und zwar Sperrsitz M. 2.40 u. s. w.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: Herr A. Löwenthal, westl. Hauptstr. No. 96.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 23 v. **Ludwigshafen** nach **Worms**	10 Uhr 50	*Zug XXXI v. **Mannheim** n. **Neckarau, Schwetzingen**	9 Uhr 45
Zug Nr. 26 v. **Ludwigshafen** n. **Neustadt, Landau**	11 Uhr 28	*Zug 47 v. **Mannheim** nach **Heidelberg**	10 Uhr 25
*Zug Nr. 46 v. **Mannheim** n. **Ladenburg, Weinheim**	10 Uhr 12	Zug 9 v. **Mannheim** nach **Heidelberg, Bruchsal**	11 Uhr 15

*) Die Züge Nr. XXXI, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug **46** warte edoch nicht länger als bis **10.45** und Zug Nr. 47 nicht länger als bis **10.37.** **Zug 26 geht an Mittwochen auch nach Speyer.**

Trambahn-Fahrten.

Nach Schluß der Vorstellungen an die Bahnhöfe in Mannheim und Ludwigshafen, Haltestelle Breitestraße bei **B 1, 1.** Billette welche sichere Beförderung garantiren werden bis zum Beginn des letzten Actes vom Hoftheater-Portier abgegeben.

Freitag, 3. Juni 1887. (Abonnement **B.**)

Neu einstudirt:

„Bürgerlich und romantisch."

Lustspiel in 4 Aufzügen von Bauernfeld.

Baron von Ringelstern . Herr Dr. August Bassermann
Sittig . Herr Otto Rub
} als Gäste.

Druck der Mannheimer Vereins-Druckerei

MARCHIVUM

M Z 39.50.

MANNHEIM.

Großherzoglich Badisches **Hof- u. Nationaltheater.**

Freitag,

den 3. Juni 1887.

140. Vorstellung.

Abonnement **B.**

Neu einstudirt:

Bürgerlich und romantisch.

Lustspiel in 4 Aufzügen von Bauernfeld.

Präsident von Stein	Herr Neumann.
Baron Ringelstern, Gutsbesitzer *	
Rath Zabern	Herr Grosser.
Die Räthin, seine Frau	Frau Jacobi.
Cäcilie, Fritz, seine Kinder	Frau Rodius. Käthchen Lutz.
Sittig, Badecommissär **	
Katharina von Rosen	Fräul. Blanche.
Ernestine, ihr Kammermädchen	Fräul. De Lank.
Unruh, Lohnlakai	Herr Stein.
Samuel, Bedienter des Barons	Herr Peters.
Babette, Dienstmädchen im Hause des Raths	Fräul. Wagner.
Kammerdiener des Präsidenten	Herr Moser.

Die Handlung spielt an einem Brunnen, und Badeort und dauert drei Tage.

* **Baron Ringelstern, Gutsbesitzer** . Herr Dr. Aug. Bassermann
** **Sittig** . . . . . Herr Otto Rub
} als Gäste.

Anfang halb 7 Uhr. Ende gegen 9 Uhr. **Kassenöffnung 6 Uhr.**

Mittel-Preise und zwar Sperrsitz M. 3 u. s. w.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: Herr A. Löwenthal, westl. Hauptstr. No. 96.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 23 v. **Ludwigshafen** nach **Worms**	10 Uhr 50	*Zug XXXIII v. **Mannheim** u. **Neckarau, Schwetzingen**	9 Uhr 45
Zug Nr. 26 v. **Ludwigshafen** u. **Neustadt, Landau**	11 Uhr 28	*Zug 47 v. **Mannheim** nach **Heidelberg**	10 Uhr 25
*Zug Nr. 46 v. **Mannheim** u. **Ladenburg, Weinheim**	10 Uhr 12	Zug 9 v. **Mannheim** nach **Heidelberg, Bruchsal**	11 Uhr 15

*) Die Züge Nr. XXXIII, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug **46** warte jedoch nicht länger als bis **10.45** und Zug Nr. 47 nicht länger als bis **10.37. Zug 26 geht an Mittwochen auch nach Speyer.**

Trambahn-Fahrten.

Nach Schluß der Vorstellungen an die Bahnhöfe in Mannheim und Ludwigshafen, Haltestelle Breitestraße bei **B 1, 1.** Billette welche sichere Beförderung garantiren werden bis zum Beginn des letzten Actes vom Hoftheater-Portier abgegeben.

Sonntag, 5. Juni 1887. (Abonnement susp. Vorrecht **A.**)

Zum ersten Male:

„Merlin."

Große Oper in 3 Acten Text von **Siegfried Lipiner.** Musik von **Carl Goldmark.**

Vormerkungen auf feste Plätze für diese Vorstellung werden auf dem Hoftheater-Bureau entgegengenommen.

Verkauf der Logen und Sperrsitze an die Abonnenten
Samstag 4. Juni, Vorm. von 9—12 Uhr.

Druck der Mannheimer Vereins-Druckerei.

MARCHIVUM

M 1463.50.

MANNHEIM.

Großherzoglich Badisches Hof- u. Nationaltheater.

Sonntag,

den 5. Juni 1887.

25. Vorstellung außer Abonnement.

Vorrecht der A-Abonnenten.

(Mit aufgehobenem Abonnement.)

Zum ersten Male:

Merlin.

Oper in drei Acten von **Carl Goldmark**. Text von **Siegfried Lipiner.**

Artus, König der Briten	*
Ginevra, seine Gemahlin	Fräul. De Lank.
Modred, sein Neffe,	Herr Erl.
Lancelot, Ritter der Tafelrunde	Herr Starke.
Gawein,	Herr Schilling.
Glendower, Schloßvogt	Herr Ditt.
Merlin	Herr Götjes.
Viviane	Frau Groß.
Bedwyr, ein Ritter	Herr Grosser.
Die Fee Morgana	Frau Seubert.
Der Dämon	Herr Mödlinger.

Ritter und Krieger, Volk (Männer, Frauen, Mädchen), Geister, die Jungfrauen Vivianés.

Die Handlung spielt in Wales, nahe der Hauptstadt Karleon.

* **Artus** . . Herr Aler. Aleri, vom Stadttheater in Hamburg (als Gast).

Im II. Acte: **Geisterreigen** arrangirt von Frau Gutenthal, getanzt von derselben, den Damen des Ballets und den Kindern.

Die gesammte neue decorative Ausstattung ist von Herrn Hoftheatermaler **Oscar Auer** entworfen und ausgeführt; die **neuen Costüme** sind von Herrn Garderobeinspector **Ratterer** hergestellt.

Texte sind beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 60 Pfennige zu haben.

Anfang sechs Uhr. Ende halb 10 Uhr. Kassenöffnung **halb 6** Uhr

Unpäßlich: Fränl. Mohor, Herr Knapp, Herr Kraze.

Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.

Preise für ganze Logen:

Parterre-Logen	Mark 3.50	Pfg. per Platz	
Logen des ersten Ranges	„ 4.50	„ „	
Logen des zweiten Ranges	Mark 3.—	Pfg. per Platz	
Logen des dritten Ranges	„ 2—.	„ „	

Erhöhte Preise:

Sperrsitze in der Reserveloge 1. Ranges, 1. Reihe	Mark 7.—	per Platz	Parterre und Reserveloge des 2. Ranges	Mark 2.—	per Platz
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Ranges, 2., 3. u. 4. Reihe	„ 6.—	„	Reserveloge des 3. Ranges	„ 1.50	„
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Ranges, 5. u. 6. Reihe	„ 4.50	„	Gallerieloge	„ 1.—	„
Sperrsitze im Parquet u. in der Reserveloge 2. Ranges	„ 4.—	„	Gallerie	„ —.50	„
Stehplätze im Parquet	„ 2.50	„			

Diejenigen Abonnenten, welche ihre Logen und Sperrsitze für diese Vorstellung behalten wollen, werden ersucht ihre Karten **Samstag den 4. Juni**, Vormittags von 9—12 Uhr (bis um welche Zeit deren Vorrecht erlischt) auf dem Hoftheaterbüreau entweder persönlich in Empfang zu nehmen oder daselbst gegen schriftliche Anweisung abholen zu lassen. Die auf Logen und Sperrsitze Vorgemerkten wollen ihre Ansprüche gefälligst am gleichen Tage vor 3 Uhr an geltend machen, da von da an über alle, den Vorgemerkten etwa zugetheilten, von denselben jedoch nicht abgeholten Logen- und Sperrsitz-Plätze anderweitig verfügt werden wird. Allenfalls freigebliebene und nicht durch Vormerkungen belegte Logen und Sperrsitze im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges sind von 3 Uhr desselben Tages an auf dem Hoftheaterbureau zu haben. Die Eintrittskarten zu sämmtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind, und diejenigen auf feste Plätze werden nicht mehr zurückgenommen.

Die verehrl. Sperrsitz-Besucher werden gebeten, ihre Plätze 10 Min. vor Beginn der Vorstellung einzunehmen.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 28 v. **Ludwigshafen** nach **Speier, Neustadt**	10 Uhr —	*Zug XXXIII v. **Mannheim** n. **Neckarau, Schwetzingen**	9 Uhr 45
Zug Nr. 23 v. **Ludwigshafen** nach **Worms**	10 Uhr 50.	*Zug 47 v. **Mannheim** nach **Heidelberg**	10 Uhr 25
Zug Nr. 26 v. **Ludwigshafen** n. **Neustadt, Landau**	11 Uhr 28.	Zug 9 v. **Mannheim** nach **Heidelberg, Bruchsal**	11 Uhr 15
Zug Nr. 46 v. **Mannheim** n. **Ladenburg, Weinheim**	10 Uhr 12		

*) Die Züge Nr. XXXIII 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug **46** wartet jedoch nicht länger als bis **10.15** und Zug Nr. 47 nicht länger als bis **10.37. Zug 26 geht an Mittwochen auch nach Speyer.**

Druck der Mannheimer Vereins-Druckerei.

MARCHIVUM

Ab 275.40.

MANNHEIM.

Großherzoglich Badisches Hof- u. Nationaltheater.

Montag, 141. Vorstellung.

den 6. Juni 1887. Abonnement **A.**

Haus Fourchambault.

Schauspiel in 5 Aufzügen von Emile Augier.

Fourchambault, Banquier	Herr Jacobi.
Frau Fourchambault	Frau Jacobi.
Leopold, ihre Kinder	Herr Rodius.
Blanche, ihre Kinder	Frau Rodius.
Marie Letellier	Fräul. Blanche.
Frau Bernard	Frl. v. Rothenberg.
Bernard, ihr Sohn	*
Baron Rastiboulois	Herr Neumann.
Germain, Diener	Herr Moser.
Ein alter Diener	Herr Orth.

Der erste und vierte Act spielen bei, die andern in Havre.

* **Bernard** . . . . Herr Dr. Aug. Bassermann als Gast.

Anfang halb 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr. **Kassenöffnung 6 Uhr.**

Mittel-Preise.

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges 1. Reihe	5 Mark — Pf.
Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges 2., 3., 4. Reihe	4 Mark 50 Pf.
Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges 5. und 6. Reihe	4 Mark — Pf.
Sperrsitze im Parquet und in der Reserveloge des zweiten Ranges	3 Mark — Pf.
Stehplätze im Parquet	2 Mark 40 Pf.
Parterre und Reserveloge des zweiten Ranges	1 Mark 70 Pf.
Reserveloge des dritten Ranges	1 Mark 20 Pf.
Gallerieloge	— Mark 90 Pf.
Gallerie	— Mark 50 Pf.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: Herr A. Löwenthal, westl. Hauptstr. No. 96.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 23 v. **Ludwigshafen** nach **Worms**	10 Uhr 50	*Zug XXXIII v. **Mannheim** n. **Neckarau, Schwetzingen**	9 Uhr 45
Zug Nr. 26 v. **Ludwigshafen** n. **Neustadt, Landau**	11 Uhr 28	*Zug 47 v. **Mannheim** nach **Heidelberg**	10 Uhr 25
*Zug Nr. 46 v. **Mannheim** n. **Ladenburg, Weinheim**	10 Uhr 12	Zug 9 v. **Mannheim** nach **Heidelberg, Bruchsal**	11 Uhr 15

*) Die Züge Nr. XXXIII, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug **46** wartet jedoch nicht länger als bis **10.45** und Zug Nr. 47 nicht länger als bis **10.37. Zug 26 geht an Mittwochen auch nach Speyer.**

Trambahn-Fahrten.

Nach Schluß der Vorstellungen an die Bahnhöfe in Mannheim und Ludwigshafen, Haltestelle Breitestraße bei **B 1, 1.** Billette welche sichere Beförderung garantiren werden bis zum Beginn des letzten Actes vom Hoftheater-Portier abgegeben.

Mittwoch, 8. Juni 1887. Abonnement **B.**

Gastspiel des Fräul. Kathi Frank und des Herrn Dr. August Bassermann.

Neu einstudirt:

„Fedora."

Drama in 4 Aufzügen von V. Sardou. Deutsch von Paul Lindau.

Druck der Mannheimer Vereins-Druckerei.

MARCHIVUM

M 844.40.

MANNHEIM.

Großherzoglich Badisches Hof- u. Nationaltheater.

Mittwoch,

den 8. Juni 1887.

142. Vorstellung.

Abonnement **B.**

Gastspiel

des

Fräulein Kathi Frank und des Herrn Dr. Aug. Bassermann.

Neu einstudirt:

Fedora.

Drama in 4 Aufzügen von Victorien Sardou. Deutsch von Paul Lindau.

Fürstin Fedora Romazoff	*	Dr. Müller	Herr Starke.
Graf Loris Ipanoff	**	Désiré, Kammerdiener	Herr Eichrodt.
de Siriex, Attaché an der französischen Botschaft	***	Tschileff, Juwelier	Herr Ditt.
Gretsch, Polizeicommissar	Herr Tietsch.	Dmitri, Groom	Frau Rodius.
Dr. Baroff, Ipanoff's Freund	Herr Stury.	Lasinsky	Herr Stein.
Gräfin Olga Soukareff	Frau Jacobi.	Cyrill, Kutscher	Herr Bauer.
Frau de Tournis	Fräul. De Lank.	Basil, Kammerdiener,	Herr Grahl.
Baronin Ockar	Frau Schlüter.	Marka, Kammerfrau, in Diensten Fedora's	Fräul. Schelly.
Rouvel	Herr Albert.	Ein Portier,	Herr Orth.
Dr. Lorreck	Herr Neumann.	Ladislas,	Herr Reitz.
Dessen Gehilfe	Herr Deckert.	Iwan, Polizisten	Herr Moser.
		Steipan,	Herr Kirchner.

Zeit der Handlung: Gegenwart. Der erste Act spielt in Petersburg. Die drei letzten Acte spielen in Paris.

* **Fedora Romazoff** . . Fräul. Kathi Frank,
** **Graf Loris Ipanoff** . Herr Dr. August Bassermann, } als Gäste.
*** **de Siriex** . . . . Herr Otto Rub,

Anfang halb 7 Uhr. Ende gegen halb 10 Uhr. Kassenöffnung **6** Uhr.

Große Preise. Parquet-Sperrsitz M. 3.50 u. s. w.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: Herr A. Löwenthal, westl. Hauptstr. No. 96.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 23 v. **Ludwigshafen** nach **Worms**	10 Uhr 50	*Zug XXXIII v. **Mannheim** n. **Neckarau, Schwetzingen**	9 Uhr 45
Zug Nr. 26 v. **Ludwigshafen** n. **Neustadt, Landau**	11 Uhr 28	*Zug 47 v. **Mannheim** nach **Heidelberg**	10 Uhr 25
*Zug Nr. 46 v. **Mannheim** n. **Ladenburg, Weinheim**	10 Uhr 12	Zug 9 v. **Mannheim** nach **Heidelberg, Bruchsal**	11 Uhr 15

*) Die Züge Nr. XXXIII, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug **46** warte jedoch nicht länger als bis **10.45** und Zug Nr. 47 nicht länger als bis **10.37.** **Zug 26 geht an Mittwochen auch nach Speyer.**

Donnerstag, 9. Juni 1887. (Abonnement susp. Vorrecht **B.**)

Zum ersten Male wiederholt:

„Merlin."

Oper in 3 Acten, von **Carl Goldmark.** Text von **Siegfried Lipiner.**

Vormerkungen auf feste Plätze für diese Vorstellung werden auf dem Hoftheater-Bureau entgegengenommen.

Verkauf der Logen und Sperrsitze an die Abonnenten:

Mittwoch, 8. Juni, Vormittags von 9—12 Uhr.

Druck der Mannheimer Vereins-Druckerei.

MARCHIVUM

M 511.

MANNHEIM.

171

Großherzoglich Badisches Hof- u. Nationaltheater.

Donnerstag,

den 9. Juni 1887.

26. Vorstellung außer Abonnement.

Vorrecht der **B**-Abonnenten.

(Mit aufgehobenem Abonnement.)

Zum ersten Male wiederholt:

Merlin.

Oper in drei Acten von **Carl Goldmark**. Text von **Siegfried Lipiner.**

Artus, König der Briten		Herr Knapp.
Ginevra, seine Gemahlin		Fräul. De Lank.
Modred, sein Neffe,	Ritter der Tafelrunde	Herr Erl.
Lancelot,		Herr Starke.
Gawein.		Herr Schilling.
Glendower, Schloßvogt		Herr Ditt.
Merlin		Herr Götjes.
Viviane		Frau Groß.
Bedwyr, ein Ritter		Herr Grosser.
Die Fee Morgana		Frau Seubert.
Der Dämon		Herr Mödlinger.

Ritter und Krieger, Volk (Männer, Frauen, Mädchen), Geister, die Jungfrauen Vivianes.

Die Handlung spielt in Wales, nahe der Hauptstadt Karleon.

Im II. Acte: **Geisterreigen** arrangirt von Frau Gutenthal, getanzt von derselben, den Damen des Ballets und den Kindern.

Die gesammte neue decorative Ausstattung ist von Herrn Hoftheatermaler **Oscar Auer** entworfen und ausgeführt; die **neuen Costüme** sind von Herrn Garderobeinspector **Ratterer** hergestellt.

Texte sind beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 60 Pfennige zu haben.

Anfang sechs Uhr. Ende halb 10 Uhr. Kassenöffnung **halb 6** Uhr

Unpäßlich: Fräul. Mohor, Herr Kraze.

Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.

Preise für ganze Logen:

Parterre-Logen	Mark 3.—	Pfg. per Platz	Logen des zweiten Ranges	Mark 2.30	Pfg. per Platz
Logen des ersten Ranges	„ 3.60	„ „	Logen des dritten Ranges	„ 1.50	„ „

Große Preise:

Sperrsitze in der Reserveloge 1. Ranges, 1. Reihe	Mark 6.—	per Platz	Parterre und Reserveloge des 2. Ranges	Mark 2.—	per Platz
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Ranges, 2., 3. u. 4. Reihe	„ 5.50	„	Reserveloge des 3. Ranges	„ 1.50	„
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Ranges, 5. u. 6. Reihe	„ 4.50	„	Gallerieloge	„ 1.—	„
Sperrsitze im Parquet u. in der Reserveloge 2. Ranges	„ 3.50	„	Gallerie	„ —.50	„
Stehplätze im Parquet	„ 2.50	„			

Diejenigen Abonnenten, welche ihre Logen und Sperrsitze für diese Vorstellung behalten wollen, werden ersucht ihre Karten **Mittwoch** den 8. **Juni**, Vormittags von 9—12 Uhr (bis um welche Zeit deren Vorrecht erlischt) auf dem Hoftheaterbüreau entweder persönlich in Empfang zu nehmen oder daselbst gegen schriftliche Anweisung abholen zu lassen. Die auf Logen und Sperrsitze Vorgemerkten wollen ihre Ansprüche gefälligst am gleichen Tage von 3 Uhr an geltend machen, da von da an über alle, den Vorgemerkten etwa zugetheilten, von denselben jedoch nicht abgeholten Logen- und Sperrsitz-Plätze anderweitig verfügt werden wird. Allenfalls freigebliebene und nicht durch Vormerkungen belegte Logen und Sperrsitze im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges sind von 3 Uhr desselben Tages an auf dem Hoftheaterbureau zu haben. Die Eintrittskarten zu sämmtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind, und diejenigen auf feste Plätze werden nicht mehr zurückgenommen.

Die verehrl. Sperrsitz-Besucher werden gebeten, ihre Plätze 10 Min. vor Beginn der Vorstellung einzunehmen.

Freitag, 10. Juni 1887. (Abonnement **A.**)

Gastspiel des Fräulein Kathi Frank und des Herrn Dr. Aug. Bassermann.

„Cyprienne."

(Divorçons!)

Lustspiel in drei Acten von V. Sardou und E. de Najac.

Cyprienne . Fräulein **Kathi Frank.**
Prunelles . Herr **Dr. Aug. Bassermann.**

Druck der Mannheimer Vereins-Druckerei.

MARCHIVUM

M 608.50.

MANNHEIM.

Großherzoglich Badisches Hof- u. Nationaltheater.

Freitag,
den 10. Juni 1887.

143. Vorstellung.
Abonnement **A.**

Gastspiel

des

Fräulein Kathi Frank und des Herrn Dr. Aug. Bassermann.

Neu einstudirt:

Cyprienne.

(Divorçons!)

Lustspiel in drei Acten von Victorien Sardou und E. de Najac.

Herr von Prunelles		*
Cyprienne, seine Gattin		**
Adhémar von Gratignan, ihr Cousin		Herr Stein.
Herr von Clavignac		Herr Eichrodt.
Frau von Brionne, Wittwe		Frl. v. Rothenberg.
Frau von Valfontaine		Frau Schlüter.
Fräulein von Lusignan		Frau Jacobi.
Bafourdin		Herr Tietsch.
Bastien, Kammerdiener	bei Herrn von Prunelles	Herr Moser.
Josepha, Kammermädchen	bei Herrn von Prunelles	Fräul. De Lank.
Ein Portier		Herr Pirk.
Ein Polizeicommissair		Herr Bauer.
Joseph, Oberkellner		Herr Grahl.
Ein Kellner		Herr Kirchner.

Ort der Handlung: Reims.

* **Prunelles** . Herr Dr. Aug. Bassermann.
** **Cyprienne** . Fräulein Kathi Frank.

Anfang halb 7 Uhr. Ende gegen 9 Uhr. **Kassenöffnung 6 Uhr.**

Große Preise. Parquet-Sperrsitz M. 3.50 u. s. w.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: Herr A. Löwenthal, westl. Hauptstr. No. 96.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 23 v. **Ludwigshafen** nach **Worms**	10 Uhr 50	*Zug XXXIII v. **Mannheim** n. **Neckarau, Schwetzingen**	9 Uhr 45
Zug Nr. 26 v. **Ludwigshafen** n. **Neustadt, Landau**	11 Uhr 28	*Zug 47 v. **Mannheim** nach **Heidelberg**	10 Uhr 25
*Zug Nr. 46 v. **Mannheim** n. **Ladenburg, Weinheim**	10 Uhr 12	Zug 9 v. **Mannheim** nach **Heidelberg, Bruchsal**	11 Uhr 15

*) Die Züge Nr. XXXIII, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug **46** warte jedoch nicht länger als bis **10.45** und Zug Nr. 47 nicht länger als bis **10.37. Zug 26 geht an Mittwochen auch nach Speyer.**

Trambahn-Fahrten.

Nach Schluß der Vorstellungen an die Bahnhöfe in Mannheim und Ludwigshafen, Haltestelle Breitestraße bei **B 1, 1.** Billette welche sichere Beförderung garantiren werden bis zum Beginn des letzten Actes vom Hoftheater-Portier abgegeben.

Sonntag, 12. Juni 1887. (Abonnement **A.**)

„Die Jüdin."

Oper in 5 Abtheilungen. Musik von Halevy.

Druck der Mannheimer Vereins-Druckerei.

MARCHIVUM

M 648. 30.

MANNHEIM.

Großherzoglich Badisches Hof- u. Nationaltheater.

Sonntag,

den 12. Juni 1887.

144. Vorstellung.

Abonnement **A.**

Die Jüdin.

Oper in 5 Abtheilungen von Scribe, Musik von Halevy.

Leopold, Reichsfürst	Herr Erl.
Prinzessin Eudoxia, Nichte des Kaisers	Fräul. Prohaska.
Johann von Brogny, Cardinal	Herr Mödlinger.
Ruggiero, Schultheiß der Stadt Constanz	Herr Starke.
Ein Herold	Herr Ditt.
Albert, kaiserlicher Offizier	Herr Grahl.
Ein Bürger	Herr Peters.
Eleazar, ein Jude	Herr Götjes.
Recha	Fräul. Mohor.

Der Kaiser Sigismund, Reichsfürsten, Geistlichkeit und Bischöfe, Rathsherren, Ritter. Pagen, Soldaten. Juden und Jüdinnen. Volk.

Die Handlung geschieht in der Stadt Constanz im Jahre 1414.

Im 1. Acte: Walzer, im 3. Acte: Grand pas sérieux

arrangirt von Frau Gutenthal und getanzt von derselben, Frl. Arno und den Damen des Ballets.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Anfang **sechs** Uhr. Ende nach 9 Uhr. Kasseneröffnung **halb 6** Uhr

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Große Preise:

Sperrsitze in der Reserveloge 1. Ranges, 1. Reihe	Mark	6.—	per Platz	Parterre und Reserveloge des 2. Ranges	Mark	2.—	per Platz
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Ranges. 2., 3. u. 4. Reihe	„	5.50	„	Reserveloge des 3. Ranges	„	1.50	„
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Ranges, 5. u. 6. Reihe	„	4.50	„	Gallerieloge	„	1.—	„
Sperrsitze im Parquet u. in der Reserveloge 2. Ranges	„	3.50	„	Gallerie	„	—.50	„
Stehplätze im Parquet	„	2.50	„				

Die verehrl. Sperrsitz-Besucher werden gebeten, ihre Plätze 10 Min. vor Beginn der Vorstellung einzunehmen.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 28a v. **Ludwigshafen** nach **Speier, Neustadt**	10 Uhr —	*Zug XXXIII v. **Mannheim** n. **Neckarau, Schwetzingen**	9 Uhr 45
Zug Nr. 23 v. **Ludwigshafen** nach **Worms**	10 Uhr 50.	*Zug 47 v. **Mannheim** nach **Heidelberg**	10 Uhr 25
Zug Nr. 26 v. **Ludwigshafen** n. **Neustadt, Landau**	11 Uhr 28.	Zug 9 v. **Mannheim** nach **Heidelberg, Bruchsal**	11 Uhr 15
(. Zug Nr. 46 v. **Mannheim** n. **Ladenburg, Weinheim**	10 Uhr 12		

*) Die Züge Nr. XXXIII 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug **46** wartet jedoch nicht länger als bis **10.45** und Zug Nr. 47 nicht länger als bis **10.37**. **Zug 26 geht an Mittwochen auch nach Speyer.**

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Trambahn-Fahrten.

Nach Schluß der Vorstellungen an die Bahnhöfe in Mannheim und Ludwigshafen, Haltestelle Breitestraße bei **B 1. 1.** Billet welche sichere Beförderung garantiren werden bis zum Beginn des letzten Actes vom Hoftheater-Portier abgegeben.

Montag, 13. Juni 1887. Abonnement **B.**

Letztes Gastspiel des Fräulein Kathi Frank und des Herrn Dr. Aug. Bassermann.

„Der Hüttenbesitzer."

Schauspiel in 4 Aufzügen von Georgs Ohnet.

Claire	Fräulein **Kathi Frank.**
Derblay	Herr **Dr. Aug. Bassermann.**

Druck der Mannheimer Vereins-Druckerei.

MARCHIVUM

Ab 1032-60.

MANNHEIM.

Großherzoglich Badisches Hof- u. Nationaltheater.

Montag,

den 13. Juni 1887.

145. Vorstellung.

Abonnement **B.**

Letztes Gastspiel

des

Fräulein Kathi Frank und des Herrn Dr. Aug. Bassermann.

Der Hüttenbesitzer.

(Le Maître de Forges.)

Schauspiel in 4 Aufzügen von Georges Ohnet.

Marquise von Beaulieu	Frau Jacobi.
Octave, Claire, deren Kinder	Herr Stury. *
Baron von Préfont	Herr Stein.
Baronin Préfont, Nichte der Marquise	Fräul. De Lank.
Philippe Derblay	**
Suzanne, dessen Schwester	Frau Rodius.
Herzog von Bligny, Neffe der Marquise	Herr Rodius.
Moulinet	Herr Jacobi.
Athenais, dessen Tochter	Frl. v. Rothenberg.
Bachelin, Notar	Herr Neumann.
von Pontac	Herr Eichrodt.
Der General	Herr Moser.
Der Präfect	Herr Starke.
Gobert	Herr Bauer.
Dr. Servan	Herr Kirchner.
Jean, Diener der Marquise	Herr Peters.
Brigitte, Pierre, in Diensten Derblay's	Frau Schlüter. / Herr Schilling.
Erster, Zweiter Arbeiter	Herr Orth. / Herr Strubel.

* **Claire** . Fräulein Kathi Frank
** **Derblay** . Herr Dr. Aug. Bassermann } als Gäste.

Anfang **halb 7** Uhr. Ende gegen halb 10 Uhr. Kasseneröffnung **6** Uhr.

Große Preise. Parquet-Sperrsitz M. 3.50 u. s. w.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: Herr A. Löwenthal, westl. Hauptstr. No. 96.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 23 v. **Ludwigshafen** nach **Worms**	10 Uhr 50	*Zug XXXIII v. **Mannheim** n. **Neckarau, Schwetzingen**	9 Uhr 45
Zug Nr. 26 v. **Ludwigshafen** n. **Neustadt, Landau**	11 Uhr 23	*Zug 47 v. **Mannheim** nach **Heidelberg**	10 Uhr 25
*Zug Nr. 46 v. **Mannheim** n. **Ladenburg, Weinheim**	10 Uhr 12	Zug 9 v. **Mannheim** nach **Heidelberg, Bruchsal**	11 Uhr 15

*) Die Züge Nr. XXXIII, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug **46** warte jedoch nicht länger als bis **10.45** und Zug Nr. 47 nicht länger als bis **10.37.** **Zug 26 geht an Mittwochen auch nach Speyer.**

Mittwoch 15. Juni 1887. Volksvorstellung

bei aufgehobenem Abonnement und aufgehobenem Vorrecht der Abonnenten.

„Alessandro Stradella."

Romantische Oper in 3 Akten von Flotow

Anfang sieben Uhr.

Druck der Mannheimer Vereins-Druckerei.

MARCHIVUM

4459.

MANNHEIM.

Großherzoglich Badisches **Hof- u. Nationaltheater.**

Mittwoch, 27. Vorstellung.

den 15. Juni 1887. Außer Abonnement

Volks-Vorstellung

mit aufgehobenem Abonnement und aufgehobenem Vorrecht der Abonnenten.

Alessandro Stradella.

Romantische Oper in 3 Acten von Friedrich. Musik von Flotow.

Alessandro Stradella	Herr Erl.
Bassi, ein reicher Venetianer	Herr Starke.
Leonore, seine Mündel	Fräul. Prohaska.
Malvolio, Barbarino, Banditen	Herr Ditt. / Herr Grahl.

Schüler Stradella's. Masken. Diener, Römische Landleute. Patrizier. Pilger 2c.

Ort der Handlung: Im ersten Acte Venedig, im zweiten und dritten Acte Gegend von Rom, Stradella's Geburtsort.

Im ersten Acte: **Tarantella,** arrangirt von Frau Gutenthal und getanzt von derselben, dem Fräul. Arno und den Damen des Ballets.

Im zweiten Acte: **Pas-de-cinq,** arrangirt von Frau Gutenthal und getanzt von derselben und den Fräulein Arno, Boneberg, Kromer und Lipp.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Anfang **sieben** Uhr. Ende nach 9 Uhr. Kasseneröffnung **halb 7** Uhr

Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.

Preise für ganze Logen:

Parterre-Logen	Mark 1.— Pfg. per Platz	Logen des zweiten Ranges	Mark —.80 Pfg. per Platz
Logen des ersten Ranges	„ 1.50 „ „	Logen des dritten Ranges	„ —.50 „ „

Eintritts-Preise:

Sperrsitze in Reserve-Loge I. Rangs	per Platz M. 2.—	Reserve-Loge III. Rangs	per Platz M. —.40
Sperrsitze i. Parquet u. Reserve-Loge II. Rangs	„ „ „ 1.—	Gallerie-Loge	„ „ „ —.30
*Stehplätze im Parquet	„ „ „ —.70	Gallerie	„ „ „ —.20
Parterre- u Ref.-Loge II. Rangs hint Raum	„ „ „ —.50		

*) Diese Billets werden erst **5 Minuten vor** Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 23 v. **Ludwigshafen** nach **Worms**	10 Uhr 50.	*Zug XXXIII v. **Mannheim** n. **Neckarau, Schwetzingen**	9 Uhr 45
Zug Nr. 26 v. **Ludwigshafen** n. **Neustadt, Landau**	11 Uhr 28.	*Zug 47 v. **Mannheim** nach **Heidelberg**	10 Uhr 25
Zug Nr. 46 v. **Mannheim** n. **Ladenburg, Weinheim**	10 Uhr 12	Zug 9 v. **Mannheim** nach **Heidelberg, Bruchsal**	11 Uhr 15

*) Die Züge Nr. XXXIII 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug **46** wartet jedoch nicht länger als bis **10.15** und Zug Nr. 47 nicht länger als bis **10.37. Zug 26 geht an Mittwochen auch nach Speyer.**

Für Auswartige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Trambahn-Fahrten.

Nach Schluß der Vorstellungen an die Bahnhöfe in Mannheim und Ludwigshafen, Haltestelle Breitestraße bei **B 1. 1.** Billet welche sichere Beförderung garantiren werden bis zum Beginn des letzten Actes vom Hoftheater-Portier abgegeben.

Freitag, 17. Juni 1887. Abonnement **A.**

„Das Lügen."

Lustspiel in 4 Aufzügen von R. Benedix.

Druck der Mannheimer Vereins-Druckerei.

MARCHIVUM

M 447. 20.

MANNHEIM.

Großherzoglich Badisches Hof- u. Nationaltheater.

Freitag,

den 17. Juni 1887.

146. Vorstellung.

Abonnement **A.**

Auf vielseitiges Verlangen

Gastspiel

des

Fräulein Kathi Frank und des Herrn Dr. Aug. Bassermann.

Ein Tropfen Gift.

Schauspiel in 4 Acten von Oscar Blumenthal.

Lothar, Freiherr von Mettenborn	*
Prinz Karl Emil	Herr Rodius.
Erwin von Weidegg	Herr Stury.
Hertha, seine Gattin	**
Liddy, ihre Schwester	Frau Rodius.
Albrecht, Graf Bahlberg	Herr Neumann.
Geheimrath Fabricius	Herr Eichrodt.
Oberst von Wendlingen	Herr Ditt.
Lieutenant Bruno, sein Sohn	Herr Förster.
Baron Brendel	Herr Jacobi.
Assessor von Drewitz	Herr Stein.
Präsident Lehnhardt	Herr Starke.
Baronin Breitenbach	Frau Jacobi.
Werner, Franz — Diener	Herr Bauer. / Herr Moser.

* **Lothar von Mettenborn** . Herr Dr. Aug. Bassermann
** **Hertha** . . . . . Fräulein Kathi Frank } als Gäste.

Anfang **halb 7** Uhr. Ende gegen halb 10 Uhr. Kasseneröffnung **6** Uhr.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Große Preise. Parquet-Sperrsitz M. 3.50 u. s. w.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: Herr A. Löwenthal, westl. Hauptstr. No. 96.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 23 v. **Ludwigshafen** nach **Worms**	10 Uhr 50	*Zug XXXIII v. **Mannheim** n. **Neckarau, Schwetzingen**	9 Uhr 45
Zug Nr. 26 v. **Ludwigshafen** n. **Neustadt, Landau**	11 Uhr 28	*Zug 47 v. **Mannheim** nach **Heidelberg**	10 Uhr 25
*Zug Nr. 46 v. **Mannheim** n. **Ladenburg, Weinheim**	10 Uhr 12	Zug 9 v. **Mannheim** nach **Heidelberg, Bruchsal**	11 Uhr 15

*) Die Züge Nr. XXXIII, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug **46** wartet jedoch nicht länger als bis **10.45** und Zug Nr. 47 nicht länger als bis **10.37.** **Zug 26 geht an Mittwochen auch nach Speyer.**

Sonntag, 19. Juni 1887. (Abonnement **B.**)

Zum ersten Male:

Die Musikanten.

Komische Oper in 3 Acten von Rich. Genée. Musik von Fr. von Flotow.

Druck der Mannheimer Vereins-Druckerei.

MARCHIVUM

db 297-50.

MANNHEIM.

Großherzoglich Badisches Hof- u. Nationaltheater.

Sonntag,

den 19. Juni 1887.

147. Vorstellung.

Abonnement **B.**

Zum ersten Male:

Die Musikanten.

Komische Oper in 3 Acten von Richard Genée. Musik von Fr. von Flotow.

Der Fürst	Herr Kraze.
Fürstin Marie, dessen Nichte	Fräul. Prohaska.
Nicodemus, Kapellmeister	Herr Ditt
Rosa, dessen Schülerin	Fräul. Sorger.
Amadeus	Herr Erl.
Blasius, Fagottist, Rosa's Vormund	Herr Grosser.
Gräfin von Storch, Oberhofmeisterin	Frau Seubert.
Erste Hofdame	Fräul. Wagner.
Zweite Hofdame	Fräul. Schubert.
Ein Page	

Musiker und Schüler von Nicodemus, Hofherrn und Hofdamen, Pagen, Diener.

Ort der Handlung: Die Residenz eines kleinen, deutschen Fürstenthums.

Zeit: Zweite Hälfte des vorigen Jahrhunderts.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Anfang **sechs** Uhr. Ende gegen 9 Uhr. Kasseneröffnung **halb 6** Uhr

---

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Große Preise:

Sperrsitze in der Reserveloge 1. Ranges, 1. Reihe	Mark	6.—	per Platz	Parterre und Reserveloge des 2. Ranges	Mark	2.—	per Platz
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Ranges, 2., 3. u. 4. Reihe	„	5.50	„	Reserveloge des 3. Ranges	„	1.50	„
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Ranges, 5. u. 6. Reihe	„	4.50	„	Gallerieloge	„	1.—	„
Sperrsitze im Parquet u. in der Reserveloge 2. Ranges	„	3.50	„	Gallerie	„	—.50	„
Stehplätze im Parquet	„	2.50	„				

Die verehrl. Sperrsitz-Besucher werden gebeten, ihre Plätze 10 Min. vor Beginn der Vorstellung einzunehmen

---

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 28a v. **Ludwigshafen** nach **Speier, Neustadt**	10 Uhr —	*Zug XXXIII v. **Mannheim** u. **Neckarau, Schwetzingen**	9 Uhr 45
Zug Nr. 23 v. **Ludwigshafen** nach **Worms**	10 Uhr 50.	*Zug 47 v. **Mannheim** nach **Heidelberg**	10 Uhr 25
Zug Nr. 26 v. **Ludwigshafen** u. **Neustadt, Landau**	11 Uhr 28.	Zug 9 v. **Mannheim** nach **Heidelberg, Bruchsal**	11 Uhr 15
*) Zug Nr. 46 v. **Mannheim** u. **Ladenburg, Weinheim**	10 Uhr 12		

*) Die Züge Nr. XXXIII 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug **46** wartet jedoch nicht länger als bis **10.45** und Zug Nr. 47 nicht länger als bis **10.37**. **Zug 26 geht an Mittwochen auch nach Speyer.**

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Trambahn-Fahrten.

Nach Schluß der Vorstellungen an die Bahnhöfe in Mannheim und Ludwigshafen, Haltestelle Breitestraße bei **13 I. I.** Billet welche sichere Beförderung garantiren werden bis zum Beginn des letzten Actes vom Hoftheater-Portier abgegeben.

Montag, 20. Juni 1887. (Abonnement **B.**)

Erstes Gastspiel des Herrn Felix Schweighofer.

„'s Nullerl."

Volksstück mit Gesang in 5 Acten von Morré. Musik von V. Pertl.

Der Null Anerl . Herr Felix Schweighofer.

Druck der Mannheimer Vereins-Druckerei.

MARCHIVUM

M 521.

MANNHEIM.

Großherzoglich Badisches Hof- u. Nationaltheater.

Montag,

den 20. Juni 1887.

148. Vorstellung.

Abonnement **B.**

Erstes Gastspiel des Herrn Felix Schweighofer.

's Nullerl.

Volksstück mit Gesang in fünf Aufzügen Carl Morré. Musik nach steyrischen Motiven von Vincens Pertl.

Herr von Kronwild, ein reicher Privatier	Herr Stein.
Herr Hühnergold, dessen Freund	Herr Peters.
Volkmar Quarzhirn, Grundbesitzer und Gemeinde-Vorstand	Herr Neumann.
Angla, Gabi, dessen Töchter	Frl. v. Rothenberg. / Frau Rodius.
Gretel, Cilli, Mägde	Fräul. Sorger. / Fräul. Schelly.
Angerl, eine alte Einlegerin, Ruppert, deren Sohn, Großknecht, bei Quarzhirn	Frau Schlüter. / Herr Stury.
Stoffel, Simon, Knechte	Herr Förster. / Herr Grahl.
Schein, Gemeindediener von St. Johann	Herr Bauer.
Schnurrer, Grundbesitzer und Quarzhirns Nachbar	Herr Tietsch.
Lorenz Gutjahr, Wirth in St. Johann	Herr Rodius.
Der Null Anerl, Der Kraller Hias, Der Jammerer Hans, Einleger (Gemeindearme)	* / Herr Mödlinger. / Herr Ditt.
Toni, Vincenz, Bauern aus St. Johann	Herr Völker. / Herr Starke.
Paul, Konrad, Revierjäger	Herr Moser. / Herr Schilling.

Knechte und Mägde bei Quarzhirn. Jagdgäste, Jäger, Bauern.

Die Handlung spielt in Obersteuermark. — Zeit: Die Gegenwart.

* **Der Null Anerl** . Herr Felix Schweighofer.

Anfang halb 7 Uhr. Ende gegen halb 10 Uhr. Kasseneröffnung **6** Uhr.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Große Preise. Parquet-Sperrsitz M. 3.50 u. s. w.

Trambahn-Fahrten.

Nach Schluß der Vorstellungen an die Bahnhöfe in Mannheim und Ludwigshafen, Haltestelle Breitestraße bei **B 1, 1.** Billett welche sichere Beförderung garantiren werden bis zum Beginn des letzten Actes vom Hoftheater-Portier abgegeben.

Mittwoch, 22. Juni 1887. 28. Vorstellung außer Abonnement. Vorrecht **A.**

Zweites Gastspiel des Herrn Felix Schweighofer.

„Scheu vor dem Minister."

Original Lustspiel in 1 Act von Dr. Sobotka.

„Wiener Genrebilder."

Große Soloscene mit Gesang von C. Costa und F. Schweighofer. Musik von C. Millöcker.

Zum ersten Male:

„Eine Vereinsschwester."

Schwank mit Gesang in 1 Act von A. Langer. Musik von J. Brandt.

Druck der Mannheimer Vereins-Druckerei.

MARCHIVUM

Hb 1185. 30.

MANNHEIM.

Großherzoglich Badisches Hof- u. Nationaltheater.

Mittwoch,

den 22. Juni 1887.

28. Vorstellung außer Abonnement.

Vorrecht der A-Abonnenten.

(Mit aufgehobenem Abonnement.)

Zweites Gastspiel des Herrn **Felix Schweighofer.**

Neu einstudirt:

Scheu vor dem Minister.

Original Lustspiel in 1 Act von Dr. Sobotka.

Alphons, Ritter von Bülow, Büreauchef im Unterrichts-Ministerium . . Herr Rodius.
August Scheu, Schullehrer . . . *

Helene, seine Schwester . . . Fräul. Blanche.
Regina, Wirthschafterin bei Bülow . Frau Schlüter.
Johann, Oberkellner im scharzen Roß . Herr Eichrodt.

Der Schauplatz ist ein Hotelzimmer in der Residenz.

Wiener Genrebilder.

Große Soloscene mit Gesang von C. Costa und F. Schweighofer. Musik von C. Millöcker.

Carl Flott, ein Wiener . . . . . **

Zum ersten Male:

Eine Vereinsschwester.

Schwank mit Gesang in 1 Act von A. Langer. Musik von J. Brandl.

Kunigunde von Kircheck . . . Frau Rodius.
Eduard, ihr Neffe . . . . Herr Rodius.

Dr. Nosser, Notar des Fräulein von Kircheck Herr Eichrodt.
Ignaz, Haushofmeister . . . . ***

Einlage: **„So ein Weiberl ist meine Passion."**

Couplet von Hofkapellmeister Joh. Strauß.

* **Scheu,** ** **Flott,** *** **Ignaz,** . . Herr **Felix Schweighofer.**

Anfang halb 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr. Kassenöffnung **6** Uhr.

Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.

Preise für ganze Logen:

Parterre-Logen . . .	Mark 3.— Pfg. per Platz	Logen des zweiten Ranges .	Mark 2.30 Pfg. per Platz
Logen des ersten Ranges . .	„ 3.60 „ „	Logen des dritten Ranges .	„ 1.50 „ „

Große Preise:

Sperrsitze in der Reserveloge 1. Ranges, 1. Reihe	Mark 6.— per Platz	Parterre und Reserveloge des 2. Ranges .	Mark 2.— per Platz
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Ranges. 2., 3. u. 4. Reihe	„ 5.50 „	Reserveloge des 3. Ranges	„ 1.50 „
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Ranges, 5. u. 6. Reihe	„ 4.50 „	Gallerieloge	„ 1.— „
Sperrsitze im Parquet u. in der Reserveloge 2. Ranges	„ 3.50 „	Gallerie	„ —.50 „
Stehplätze im Parquet	„ 2.50 „		

Der Verkauf der Plätze an die Abonnenten findet Dienstag, den 21. Juni, Vormittags von 9 bis 12 Uhr statt.

Freitag, 24. Juni 1887. Vorstellung außer Abonnement. Vorrecht **B.**

Drittes Gastspiel des Herrn Felix Schweighofer.

Zum ersten Male:

„Unser Doktor."

Volksstück mit Gesang in 4 Acten von L. Treptow und L. Herrmann. Musik von Franz Roth.

Druck der Mannheimer Vereins-Druckerei.

MARCHIVUM

Hb 824. 50.

MANNHEIM.

Großherzoglich Badisches **Hof- u. Nationaltheater.**

Freitag,

den 24. Juni 1887.

29. Vorstellung außer Abonnement.

Vorrecht der **B**-Abonnenten

(Mit aufgehobenem Abonnement.)

Drittes Gastspiel des Herrn **Felix Schweighofer.**

Zum ersten Male:

Unser Doctor.

Volksstück mit Gesang in vier Akten von Leon Treptow und L. Herrmann. Musik von Franz Roth.

* Lebrecht	Herr Felix Schweighofer.
Johanne, seine Frau	Frau Schlüter.
Paul, Student, deren Sohn	Herr Rodius.
Petersen, Kapitän eines Handelsschiffes	Herr Bauer.
Röschen, dessen Tochter	Frau Rodius.
Tübbecke, Hausbesitzer, vormals Bäcker, jetzt Inhaber eines Tanz-Institutes	Herr Grosser.
Else, seine Tochter	Fräul. De Lank.
Mummel, Rentier	Herr Grahl.
Fritz Stürmer	Herr Förster.
Hause	Herr Tietsch.
Lilli Fandango, Tänzerin	Fräul. Schubert.
Mispel, Tänzer	Herr Eichrodt.
Scheffler, Commis	Herr Albert.
Teckelmann, Diener bei Tübbecke	Herr Stein.
Lehmann, Gerichtsvollzieher	Herr Starke.
Emil, Lehrjunge	Fräul. Wagner.
Ein Knabe	Koch I.
Ein Dienstmann	Herr Schilling.

Studenten, Elevinnen eines Tanz-Institutes, Händler und Trödlerinnen, Matrosen, Dienstmänner, Volk.

Ort der Handlung: Der erste, dritte und vierte Akt spielt in Berlin, der zweite in einer kleinen Hafenstadt.

Zwischen dem zweiten und dritten Act liegen mehrere Wochen, zwischen dem dritten und vierten Akt fünf Jahre Zwischenraum.

* **Lebrecht** . Herr Felix Schweighofer.

Anfang halb 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr. Kassenöffnung **6** Uhr

Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.

Preise für ganze Logen:

Parterre-Logen	Mark 3.—	Pfg. per Platz	Logen des zweiten Ranges	Mark 2.30	Pfg. per Platz
Logen des ersten Ranges	„ 3.60	„ „ „	Logen des dritten Ranges	„ 1.50	„ „ „

Große Preise:

Sperrsitze in der Reserveloge 1. Ranges, 1. Reihe	Mark 6.—	per Platz	Parterre und Reserveloge des 2. Ranges	Mark 2.—	per Platz
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Ranges, 2., 3. u. 4. Reihe	„ 5.50	„	Reserveloge des 3. Ranges	„ 1.50	„
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Ranges, 5. u. 6. Reihe	„ 4.50	„	Gallerieloge	„ 1.—	„
Sperrsitze im Parquet u. in der Reserveloge 2. Ranges	„ 3.50	„	Gallerie	„ —.50	„
Stehplätze im Parquet	„ 2.50	„			

Die verehrl. Sperrsitz-Besucher werden gebeten, ihre Plätze 10 Min. vor Beginn der Vorstellung einzunehmen.

Diejenigen Abonnenten, welche ihre Logen und Sperrsitze für diese Vorstellung behalten wollen, werden ersucht ihre Karten **Donnerstag den 23. Juni**, Vormittags von 9—12 Uhr (bis um welche Zeit deren Vorrecht erlischt) auf dem Hoftheaterbüreau entweder persönlich in Empfang zu nehmen oder daselbst gegen schriftliche Anweisung abholen zu lassen. Die auf Logen und Sperrsitze Vorgemerkten wollen ihre Ansprüche gefälligst am gleichen Tage von 3 Uhr an geltend machen, da von da an über alle, den Vorgemerkten etwa zugetheilten, von denselben jedoch nicht abgeholten Logen- und Sperrsitz-Plätze anderweitig verfügt werden wird. Allenfalls freizebliebene und nicht durch Vormerkungen belegte Logen und Sperrsitze im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges sind von 3 Uhr desselben Tages an auf dem Hoftheaterbureau zu haben. Die Eintrittskarten zu sämmtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind, und diejenigen auf feste Plätze werden nicht mehr zurückgenommen.

Sonntag, 26. Juni 1887. (Abonnement **A.**)

Zum ersten Male wiederholt:

„Die Musikanten."

Komische Oper in 3 Acten von Rich. Genée. Musik von Fr. von Flotow.

Druck der Mannheimer Vereins-Druckerei.

MARCHIVUM

MANNHEIM.

Großherzoglich Badisches Hof- u. Nationaltheater.

Sonntag,

den 26. Juni 1887.

149. Vorstellung.

Abonnement **A.**

Letztes Gastspiel des Herrn **Felix Schweighofer.**

Zum ersten Male wiederholt:

Unser Doctor.

Volksstück mit Gesang in vier Akten von Leon Treptow und L. Herrmann. Musik von Franz Roth.

Lebrecht *	
Johanne, seine Frau	Frau Schlüter.
Paul, Student, deren Sohn	Herr Rodius.
Petersen, Kapitän eines Handelsschiffes	Herr Bauer.
Röschen, dessen Tochter	Frau Rodius.
Tübbecke, Hausbesitzer, vormals Bäcker, jetzt Inhaber eines Tanz-Institutes	Herr Grosser.
Else, seine Tochter	Fräul. De Lank.
Mummel, Rentier	Herr Grahl.
Fritz Stürmer	Herr Förster.
Haase	Herr Tietsch.
Lilli Fandango, Tänzerin	Fräul. Schubert.
Mispel, Tänzer	Herr Eichrodt.
Scheffler, Commis	Herr Albert.
Teckelmann, Diener bei Tübbecke	Herr Stein.
Lehmann, Gerichtsvollzieher	Herr Starke.
Emil, Lehrjunge	Fräul. Wagner.
Ein Knabe	Koch I.
Ein Dienstmann	Herr Schilling.

Studenten, Elevinnen eines Tanz-Institutes, Händler und Trödlerinnen, Matrosen, Dienstmänner, Volk

Ort der Handlung: Der erste, dritte und vierte Akt spielt in Berlin, der zweite in einer kleinen Hafenstadt.

Zwischen dem zweiten und dritten Act liegen mehrere Wochen, zwischen dem dritten und vierten Akt fünf Jahre Zwischenraum.

* **Lebrecht** . Herr Felix Schweighofer.

Anfang sechs Uhr. Ende gegen 9 Uhr. Kassenöffnung **halb 6** Uhr.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Große Preise. Parquet-Sperrsitz M. 3.50 u. s. w.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Die verehrlichen Sperrsitz-Besucher werden gebeten, ihre Plätze 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung einzunehmen.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 28a v. **Ludwigshafen** nach **Speier, Neustadt** 10 Uhr —
Zug Nr. 23 v. **Ludwigshafen** nach **Worms** 10 Uhr 50.
Zug Nr. 26 v. **Ludwigshafen** n. **Neustadt, Landau** 11 Uhr 28.
*) Zug Nr. 46 v. **Mannheim** n. **Ladenburg, Weinheim** 10 Uhr 12
*Zug XXXIII v. **Mannheim** n. **Neckarau, Schwetzingen** 9 Uhr 45
*Zug 47 v. **Mannheim** nach **Heidelberg** 10 Uhr 25
Zug 9 v. **Mannheim** nach **Heidelberg, Bruchsal** 11 Uhr 15

*) Die Züge Nr. XXXIII 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug **46** wartet edoch nicht länger als bis **10.15** und Zug Nr. 47 nicht länger als bis **10.37.** **Zug 26 geht an Mittwochen auch nach Speyer.**

Trambahn-Fahrten.

Nach Schluß der Vorstellungen an die Bahnhöfe in Mannheim und Ludwigshafen, Haltestelle Breitestraße bei **B 1. 1.** Billet welche sichere Beförderung garantiren werden bis zum Beginn des letzten Actes vom Hoftheater-Portier abgegeben.

Montag, 27. Juni 1887. (Abonnement A.)

Zum ersten Male wiederholt:

„Die Musikanten."

Komische Oper in 3 Acten von Rich. Genée. Musik von Fr. von Flotow.

Druck der Mannheimer Vereins-Druckerei.

MARCHIVUM

M 777. 50.

MANNHEIM.

Großherzoglich Badisches Hof- u. Nationaltheater.

Sonntag,

den 26. Juni 1887.

149. Vorstellung.

Abonnement **A.**

Letztes Gastspiel des Herrn **Felix Schweighofer.**

's Nullerl.

Volksstück mit Gesang in fünf Aufzügen Carl Morré Musik nach steyrischen Motiven von Vincens Pertl.

Herr von Kronwild, ein reicher Privatier		Herr Stein.
Herr Hühnergold, dessen Freund		Herr Peters.
Volkmar Quarzhirn, Grundbesitzer und Gemeinde-Vorstand		Herr Neumann.
Angla, Gabi	dessen Töchter	Frl. v. Rothenberg. / Frau Rodius.
Gretel, Cilli	Mägde	Fräul. Sorger. / Fräul. Schelly.
Angerl, eine alte Einlegerin, Ruppert, deren Sohn, Großknecht	bei Quarzhirn	Frau Schlüter. / Herr Stury.
Stoffel, Simon	Knechte	Herr Förster. / Herr Grahl.
Schein, Gemeindediener von St. Johann		Herr Bauer.
Schnurrer, Grundbesitzer und Quarzhirns Nachbar		Herr Tietsch.
Lorenz Gutjahr, Wirth in St. Johann		Herr Rodius.
Der Null Anerl, Der Kraller Hias, Der Jammerer Hans,	Einleger (Gemeindearme)	* / Herr Mödlinger. / Herr Ditt.
Toni, Vincenz	Bauern aus St. Johann	Herr Völker. / Herr Starke.
Paul, Konrad	Revierjäger	Herr Moser. / Herr Schilling.

Knechte und Mägde bei Quarzhin. Jagdgäste, Jäger, Bauern.

Die Handlung spielt in Obersteuermark. — Zeit: Die Gegenwart.

* **Der Null Anerl** . Herr Felix Schweighofer.

Anfang sechs Uhr. Ende 9 Uhr. Kasseneröffnung **halb 6 Uhr.**

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Große Preise. Parquet-Sperrsitz M. 3.50 u. s. w.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Die verehrlichen Sperrsitz-Besucher werden gebeten, ihre Plätze 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung einzunehmen.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 28a v. **Ludwigshafen** nach **Speier, Neustadt** 10 Uhr —
Zug Nr. 28 v. **Ludwigshafen** nach **Worms** 10 Uhr 50.
Zug Nr. 26 v. **Ludwigshafen** u. **Neustadt, Landau** 11 Uhr 28.
*) Zug Nr. 46 v. **Mannheim** u. **Ladenburg, Weinheim** 10 Uhr 12
*Zug XXXIII v. **Mannheim** u. **Neckarau, Schwetzingen** 9 Uhr 45
*Zug 47 v. **Mannheim** nach **Heidelberg** 10 Uhr 25
Zug 9 v. **Mannheim** nach **Heidelberg, Bruchsal** 11 Uhr 15

*) Die Züge Nr. XXXIII 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug **46** wartet edoch nicht länger als bis **10.45** und Zug Nr. 47 nicht länger als bis **10.37. Zug 26 geht an Mittwochen auch nach Speyer.**

Trambahn-Fahrten.

Nach Schluß der Vorstellungen an die Bahnhöfe in Mannheim und Ludwigshafen, Haltestelle Breitestraße bei **B 1. 1.** Billete welche sichere Beförderung garantiren werden bis zum Beginn des letzten Actes vom Hoftheater-Portier abgegeben.

Montag, 27. Juni 1887. (Abonnement **A.**)

Zum ersten Male wiederholt:

„Die Musikanten."

Komische Oper in 3 Acten von Rich. Genée. Musik von Fr. von Flotow.

Druck der Mannheimer Vereins-Druckerei.

MARCHIVUM

Ab 81. 30.

MANNHEIM.

Großherzoglich Badisches Hof- u. Nationaltheater.

Montag,

den 27. Juni 1887.

150. Vorstellung.

Abonnement **A.**

Zum ersten Male wiederholt:

Die Musikanten.

Komische Oper in 3 Acten von Richard Genée. Musik von Fr. von Flotow.

Der Fürst	Herr Kraze.
Fürstin Marie, dessen Nichte	Fräul. Prohaska.
Nicodemus, Kapellmeister	Herr Ditt
Rosa, dessen Schülerin	Fräul. Sorger.
Amadeus	Herr Erl.
Blasius, Fagottist, Rosa's Vormund	Herr Grosser.
Gräfin von Storch, Oberhofmeisterin	Frau Seubert.
Erste Hofdame	Fräul. Wagner.
Zweite Hofdame	Fräul. Schubert.
Ein Page	

Musiker und Schüler von Nicodemus, Hofherrn und Hofdamen, Pagen, Diener.

Ort der Handlung: Die Residenz eines kleinen, deutschen Fürstenthums.

Zeit: Zweite Hälfte des vorigen Jahrhunderts.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Anfang halb 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr. Kasseneröffnung **6** Uhr

Mittel-Preise.

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges 1. Reihe	5 Mark — Pf.
Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges 2., 3., 4. Reihe	4 Mark 50 Pf.
Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges 5. und 6. Reihe	4 Mark — Pf.
Sperrsitze im Parquet und in der Reserveloge des zweiten Ranges	3 Mark — Pf.
Stehplätze im Parquet	2 Mark 40 Pf.
Parterre und Reserveloge des zweiten Ranges	1 Mark 70 Pf.
Reserveloge des dritten Ranges	1 Mark 20 Pf.
Gallerieloge	— Mark 90 Pf.
Gallerie	— Mark 50 Pf.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: Herr A. Löwenthal, westl. Hauptstr. No. 96.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 23 v. **Ludwigshafen** nach **Worms**	10 Uhr 50	*Zug XXXIII v. **Mannheim** n. **Neckarau, Schwetzingen**	9 Uhr 45
Zug Nr. 26 v. **Ludwigshafen** n. **Neustadt, Landau**	11 Uhr 28	*Zug 47 v. **Mannheim** nach **Heidelberg**	10 Uhr 25
*Zug Nr. 46 v. **Mannheim** n. **Ladenburg, Weinheim**	10 Uhr 12	Zug 9 v. **Mannheim** nach **Heidelberg, Bruchsal**	11 Uhr 15

*) Die Züge Nr. XXXIII, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug **46** warte jedoch nicht länger als bis **10.45** und Zug Nr. 47 nicht länger als bis **10.37. Zug 26 geht an Mittwochen auch nach Speyer.**

Trambahn-Fahrten.

Nach Schluß der Vorstellungen an die Bahnhöfe in Mannheim und Ludwigshafen, Haltestelle Breitestraße bei **B 1. 1.** Billett welche sichere Beförderung garantiren werden bis zum Beginn des letzten Actes vom Hoftheater-Portier abgegeben.

Mittwoch, 29. Juni 1887. (Abonnement **B.**)

„Der Troubadour."

Oper in 4 Acten von Verdi.

Druck der Mannheimer Vereins-Druckerei.

MARCHIVUM

M 283.50.

MANNHEIM.

Großherzoglich Badisches **Hof- u. Nationaltheater.**

Mittwoch,

den 29. Juni 1887.

151. Vorstellung.

Abonnement **B.**

Der Troubadour.

Romantische Oper in 4 Acten von Salvatore Cammarone. Musik von Joseph Verdi.

Der Graf von Luna	Herr Knapp.
Leonore	Fräul. Prohaska.
Azucena, eine Zigeunerin	Frau Seubert.
Manrico	Herr Götjes.
Ferrando, Luna's Vertrauter	Herr Ditt.
Inez, Dienerin der Leonore	Fräul. Böß.
Ruiz, Vertrauter des Manrico	Herr Grahl.
Ein alter Zigeuner	Herr Strubel.
Ein Bote	Herr Peters.

Gefährten Leonoren's. Klosterfrauen. Diener des Grafen. Zigeuner und Zigeunerinnen 2c.

Die Handlung fällt in den Anfang des 15. Jahrhunderts und spielt theils in Biscaja, theils in Arragonien.

Der Text der Oper ist beim Portier und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Anfang halb 7 Uhr. Ende 9 Uhr. Kasseneröffnung **6** Uhr.

Kleine Preise.

Sperrsitze in der Reserveloge 1. Ranges, 1. Reihe	Mark	4.—	per Platz	Parterre und Reserveloge des 2. Ranges	Mark	1.40	per Platz
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Ranges, 2., 3. u 4. Reihe	„	3.50	„ „	Reserveloge des 3. Ranges	„	1.—	„ „
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Ranges, 5. u. 6. Reihe	„	3.—	„ „	Gallerieloge	„	—.80	„ „
Sperrsitze im Parquet u. in der Reserveloge 2. Ranges	„	2.40	„ „	Gallerie	„	—.40	„ „
Stehplätze im Parquet	„	2.40	„ „				

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 23 v. **Ludwigshafen** nach **Worms**	10 Uhr 50.	*Zug XXXIII v. **Mannheim** n. **Neckarau, Schwetzingen**	9 Uhr 45
Zug Nr. 26 v. **Ludwigshafen** n. **Neustadt, Landau**	11 Uhr 28.	*Zug 47 v. **Mannheim** nach **Heidelberg**	10 Uhr 25
*) Zug Nr. 46 v. **Mannheim** n. **Ladenburg, Weinheim**	10 Uhr 12	Zug 9 v. **Mannheim** nach **Heidelberg, Bruchsal**	11 Uhr 15

*) Die Züge Nr. XXXIII 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug **46** wartet jedoch nicht länger als bis **10.45** und Zug Nr. 47 nicht länger als bis **10.37.** **Zug 26 geht an Mittwochen auch nach Speyer.**

Trambahn-Fahrten.

Nach Schluß der Vorstellungen an die Bahnhöfe in Mannheim und Ludwigshafen, Haltestelle Breitestraße bei **B 1. 1.** Billete welche sichere Beförderung garantiren werden bis zum Beginn des letzten Actes vom Hoftheater-Portier abgegeben.

Freitag, 1. Juli 1887. (Abonnement **A.**)

Die Hermannsschlacht.

Vaterländisches Schauspiel in 5 Aufzügen von H. v. Kleist.

Für die Mannheimer Bühne bearbeitet von Max Martersteig.

Druck der Mannheimer Vereins-Druckerei.

MARCHIVUM

Mb 91.80.

MANNHEIM.

Großherzoglich Badisches Hof- u. Nationaltheater.

Freitag,

den 1. Juli 1887.

152. Vorstellung.

Abonnement **A.**

Zum ersten Male wiederholt:

Die Hermannsschlacht.

Vaterländisches Schauspiel in fünf Aufzügen von Heinrich von Kleist.
Für die Mannheimer Bühne bearbeitet von Max Martersteig.

Hermann, Fürst der Cherusker	Herr Stury.	Fust Fürst der Cimbern,	Herr Starke I.
Thusnelda, seine Gemahlin	Fräul. Blanche.	Gueltar, Fürst der Nervier, (Verbündete Roms)	Herr Albert.
Rinold, Adelhard, (seine Knaben)	Kl. Bärtich. / Marie Wendt.	Aristan, Fürst der Ubier, (Verbündete Roms)	Herr Grahl.
Eginhard, sein Rath	Herr Ditt.	Quintilius Varus	Herr Jacobi.
Luitgar, dessen Sohn	Herr Tietsch.	Ventidius, Legat von Rom	Herr Rodius.
Egbert, ein cheruskischer Heerführer	Herr Förster.	Septimius, römischer Anführer	Herr Stein.
Gertrud, Bertha, (Frauen Thusneldas)	Frau Schlüter. / Fräul. Schelly.	Teuthold, ein Waffenschmied	Herr Mödlinger.
Marbod, Fürst der Sueven	Herr Neumann.	Hally, dessen Tochter	Fräul. De Lank.
Attarin, sein Rath	Herr Bauer.	Rudolf, Ralf, (ihre Vettern)	Herr Reitz. / Herr Sachs.
Komar, suevischer Hauptmann	Herr Schilling.	Ein Cherusker	Herr Strubel.
Wolf, Fürst der Katten	Herr Moser.	Ein Cheruskerhauptmann	Herr Orth.
Thuiskomar, Fürst der Sikambrier	Herr Eichrodt.	Ein römischer Hauptmann	Herr Semes.
Dagobert, Fürst der Marsen	Herr Kraze.	Eine Alraune	Frl. v. Rothenberg.
Selgar, Fürst der Brukterer	Herr Mödlinger.	Ein Weib	Frau Jacobi.
		Ein Mädchen	Fräul. Brehm.
		Ein römischer Bote	Herr Peters.
		Childerich, ein Zwingerwärter	Herr Grosser.

Anfang halb 7 Uhr. Ende 9 Uhr. Kasseneröffnung **6** Uhr.

Kleine Preise.

Sperrsitze in der Reserveloge 1. Ranges, 1. Reihe	Mark	4.—	per Platz	Parterre und Reserveloge des 2. Ranges	Mark 1.40 per Platz
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Ranges, 2., 3. u 4. Reihe	„	3.50	„ „	Rese veloge des 3. Ranges	„ 1.— „ „
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Ranges, 5. u. 6. Reihe	„	3.—	„ „	Gallerieloge	„ —.80 „ „
Sperrsitze im Parquet u. in der Reserveloge 2. Ranges	„	2.40	„ „	Gallerie	„ —.40 „ „
Stehplätze im Parquet	„	2.40	„ „		

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 23 v. **Ludwigshafen** nach **Worms**	10 Uhr 50.	*Zug XXXIII v. **Mannheim** n. **Neckarau, Schwetzingen**	9 Uhr 45
Zug Nr. 26 v. **Ludwigshafen** n. **Neustadt, Landau**	11 Uhr 28.	*Zug 47 v. **Mannheim** nach **Heidelberg**	10 Uhr 25
*) Zug Nr. 46 v. **Mannheim** n. **Ladenburg, Weinheim**	10 Uhr 12	Zug 9 v. **Mannheim** nach **Heidelberg, Bruchsal**	11 Uhr 15

*) Die Züge Nr. XXXIII 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug **46** wartet jedoch nicht länger als bis **10.15** und Zug Nr. 47 nicht länger als bis **10.37.** **Zug 26 geht an Mittwochen auch nach Speyer.**

Trambahn-Fahrten.

Nach Schluß der Vorstellungen an die Bahnhöfe in Mannheim und Ludwigshafen, Haltestelle Breitestraße bei **B 1. 1.** Billete welche sichere Beförderung garantiren werden bis zum Beginn des letzten Actes vom Hoftheater-Portier abgegeben.

Sonntag, 3. Juli 1887. (Abonnement **B.**)

„Der Freischütz."

Romantische Oper in 3 Akten von Carl Maria von Weber.

Druck der Mannheimer Vereins-Druckerei.

MARCHIVUM

M 551. 70.

MANNHEIM.

Großherzoglich Badisches Hof- u. Nationaltheater.

Sonntag, den 3. Juli 1887.

153. Vorstellung.

Abonnement **B.**

Der Freischütz.

Große romantische Oper in 3 Abtheilungen von Kind. Musik von C. M. v. Weber.

Ottokar, böhmischer Fürst	Herr Knapp.	Fürstliche Jäger	Herr Eichrodt. Herr Bauer. Herr Stein. Herr Peters.
Kuno, fürstlicher Erbförster	Herr Starke.		
Agathe, seine Tochter	Fräul. Mohor.		
Aennchen ihre Verwandte	Fräul. Sorger.		
Caspar, erster Jägerbursche / Max, zweiter Jägerbursche — in Kuno's Diensten	Herr Mödlinger. Herr Götjes.	Ein Eremit	Herr Ditt.
Kilian, ein Bauer	Herr Grahl.	Brautjungfern	Fräul. Wagner. Fräul. Schelly. Fräul. Knieriem.
Samiel, der wilde Jäger	Herr Moser.		

Fürstliches Gefolge. Jäger. Landleute. Brautjungfern. Erscheinungen.
Die Zeit der Handlung ist kurz nach Beendigung des dreißigjährigen Krieges.

Schauplatz der Handlung:

1. Abtheilung: **Platz vor einer Waldschenke.**
2. „ a. **Jagdzimmer in einem fürstlichen Schlosse.**
   b. **Wolfsschlucht.**
3. Abtheilung: a. **Agathen's Stübchen.**
   b. **Fürstliches Jagdlager im Walde.**

Der Text der Oper ist beim Portier und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Anfang 6 Uhr. Ende 9 Uhr. Kassenöffnung **halb 6 Uhr.**

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Große Preise. Parquet-Sperrsitz M. 3.50 u. s. w.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: Herr A. Löwenthal, westl. Hauptstr. No. 96.

Die verehrlichen Sperrsitz-Besucher werden gebeten, ihre Plätze 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung einzunehmen.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 28a v. **Ludwigshafen** nach **Speier, Neustadt**	10 Uhr —	*Zug XXXIII v. **Mannheim** n. **Neckarau, Schwetzingen**	9 Uhr 45
Zug Nr. 23 v. **Ludwigshafen** nach **Worms**	10 Uhr 50	*Zug 47 v. **Mannheim** nach **Heidelberg**	10 Uhr 25
Zug Nr. 26 v. **Ludwigshafen** n. **Neustadt, Landau**	11 Uhr 28	Zug 9 v. **Mannheim** nach **Heidelberg, Bruchsal**	11 Uhr 15
*Zug Nr. 46 v. **Mannheim** n. **Ladenburg, Weinheim**	10 Uhr 12		

*) Die Züge Nr. XXXIII, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug **46** warte jedoch nicht länger als bis **10.45** und Zug Nr. 47 nicht länger als bis **10.37. Zug 26 geht an Mittwochen auch nach Speyer.**

Trambahn-Fahrten.

Nach Schluß der Vorstellungen an die Bahnhöfe in Mannheim und Ludwigshafen, Haltestelle Breitestraße bei **B 1, 1.** Billett welche sichere Beförderung garantiren werden bis zum Beginn des letzten Actes vom Hoftheater-Portier abgegeben.

Montag, 4. Juli. 1887. (Abonnement **B.**)

Zum ersten Male:

„Die talentvolle Tochter."

Lustspiel in 3 Akten von E. Wichert.

Druck der Mannheimer Vereins-Druckerei.

MARCHIVUM

A 659. 80.

MANNHEIM.

Großherzoglich Badisches Hof- u. Nationaltheater.

Montag,

den 4. Juli 1887.

154. Vorstellung.

Abonnement **B.**

Zum ersten Male:

Die talentvolle Tochter.

Lustspiel in drei Aufzügen von Ernst Wichert.

Peter Wallbach, Kaufmann	Herr Grosser.
Aurelie, seine Frau	Frau Jacobi.
Josephine, seine Tochter	Frau Rodius.
Lisbeth Wallbach, seine Nichte	Fräul. Blanche.
Ferdinand Bremer	Herr Förster.
Lebrecht Dürk, Buchhalter bei Wallbach	Herr Neumann.
Paul Dürk, Bildhauer und Maler, sein Stiefbruder	Herr Rodius.
Melinde Kern, Klavierlehrerin	Frl. v. Rothenberg.
Rosetti, Gesanglehrer	Herr Stein.
Professor Dorn	Herr Eichrodt.
Ein Modell	Herr Moser.
Jakob, Diener	Herr Bauer.

Ort: eine Großstadt. Zeit: Gegenwart.

Anfang halb 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr. Kasseneröffnung **6** Uhr.

Mittel-Preise.

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges 1. Reihe	5 Mark — Pf.
Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges 2., 3., 4. Reihe	4 Mark 50 Pf.
Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges 5. und 6. Reihe	4 Mark — Pf.
Sperrsitze im Parquet und in der Reserveloge des zweiten Ranges	3 Mark — Pf.
Stehplätze im Parquet	2 Mark 40 Pf.
Parterre und Reserveloge des zweiten Ranges	1 Mark 70 Pf.
Reserveloge des dritten Ranges	1 Mark 20 Pf.
Gallerieloge	— Mark 90 Pf.
Gallerie	— Mark 50 Pf.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 23 v. **Ludwigshafen** nach **Worms** 10 Uhr 50.
Zug Nr. 26 v. **Ludwigshafen** n. **Neustadt, Landau** 11 Uhr 28.
*) Zug Nr. 46 v. **Mannheim** n. **Ladenburg, Weinheim** 10 Uhr 12
*Zug XXXIII v. **Mannheim** n. **Neckarau, Schwetzingen** 9 Uhr 45
*Zug 47 v. **Mannheim** nach **Heidelberg** 10 Uhr 25
Zug 9 v. **Mannheim** nach **Heidelberg, Bruchsal** 11 Uhr 15

*) Die Züge Nr. XXXIII 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug **46** wartet jedoch nicht länger als bis **10.45** und Zug Nr. 47 nicht länger als bis **10.37.** **Zug 26 geht an Mittwochen auch nach Speyer.**

Trambahn-Fahrten.

Nach Schluß der Vorstellungen an die Bahnhöfe in Mannheim und Ludwigshafen, Haltestelle Breitestraße bei **B 1. 1.** Billete welche sichere Beförderung garantiren werden bis zum Beginn des letzten Actes vom Hoftheater-Portier abgegeben.

Mittwoch, 6. Juli. 1887. (Abonnement **A.**)

Zum ersten Male wiederholt:

„Die talentvolle Tochter."

Lustspiel in 3 Aufzügen von Ernst Wichert.

Druck der Mannheimer Vereins-Druckerei.

MARCHIVUM

M 131.70.

MANNHEIM.

Großherzoglich Badisches Hof- u. Nationaltheater.

Mittwoch,

den 6. Juli 1887.

155. Vorstellung.

Abonnement **A.**

Zum ersten Male wiederholt:

Die talentvolle Tochter.

Lustspiel in drei Aufzügen von Ernst Wichert.

Peter Wallbach, Kaufmann	Herr Grosser.
Aurelie, seine Frau	Frau Jacobi.
Josephine, seine Tochter	Frau Rodius.
Lisbeth Wallbach, seine Nichte	Fräul. Blanche.
Ferdinand Bremer	Herr Förster.
Lebrecht Dürk, Buchhalter bei Wallbach	Herr Neumann.
Paul Dürk, Bildhauer und Maler, sein Stiefbruder	Herr Rodius.
Melinde Kern, Klavierlehrerin	Frl. v. Rothenberg.
Rosetti, Gesanglehrer	Herr Stein.
Professor Dorn	Herr Eichrodt.
Ein Modell	Herr Moser.
Jakob, Diener	Herr Bauer.

Ort: eine Großstadt. Zeit: Gegenwart.

Anfang halb 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr. Kasseneröffnung **6** Uhr.

Kleine Preise.

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges 1. Reihe	4 Mark — Pf.
Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges 2., 3., 4. Reihe	3 Mark 50 Pf
Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges 5. und 6. Reihe	3 Mark — Pf.
Sperrsitze im Parquet und in der Reserveloge des zweiten Ranges	2 Mark 40 Pf.
Stehplätze im Parquet	2 Mark 40 Pf.
Parterre und Reserveloge des zweiten Ranges	1 Mark 40 Pf.
Reserveloge des dritten Ranges	1 Mark — Pf.
Gallerieloge	— Mark 80 Pf.
Gallerie	— Mark 40 Pf.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 23 v. **Ludwigshafen** nach **Worms** 10 Uhr 50.
Zug Nr. 26 v. **Ludwigshafen** n. **Neustadt, Landau** 11 Uhr 28.
*) Zug Nr. 46 v. **Mannheim** n. **Ladenburg, Weinheim** 10 Uhr 12
*Zug XXXIII v. **Mannheim** n. **Neckarau, Schwetzingen** 9 Uhr 45
*Zug 47 v. **Mannheim** nach **Heidelberg** 10 Uhr 25
Zug 9 v. **Mannheim** nach **Heidelberg, Bruchsal** 11 Uhr 15

*) Die Züge Nr. XXXIII 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug **46** wartet jedoch nicht länger als bis **10.45** und Zug Nr. 47 nicht länger als bis **10.37. Zug 26 geht an Mittwochen auch nach Speyer.**

Trambahn-Fahrten.

Nach Schluß der Vorstellungen an die Bahnhöfe in Mannheim und Ludwigshafen, Haltestelle Breitestraße bei **B 1. 1.** Billete welche sichere Beförderung garantiren werden bis zum Beginn des letzten Actes vom Hoftheater-Portier abgegeben.

Freitag, 8. Juli 1887. (Abonnement **B.**)

„Rübezahl."

Komische Operette in 1 Act, nach einem schwäbischen Volksmärchen frei bearbeitet von O. Jansen. Musik von A. Conradi.

„Der Dorfbarbier."

Komische Oper in 2 Acten. Musik von Schenk.

Druck der Mannheimer Vereins-Druckerei.

MARCHIVUM

M 91.40.

MANNHEIM.

Großherzoglich Badisches Hof- u. Nationaltheater.

Freitag,

den 8. Juli 1887.

156. Vorstellung.

Abonnement **B.**

Der Dorfbarbier.

Komische Oper in 2 Acten. Musik von Schenk. (1798).

Lux, Dorfbarbier	Herr Ditt.	Frau Margareth, Schmiedswittwe	Fräul. Bößl.
Suschen, seine Mündel	Fräul. Sorger.	Peter, Schneider	Herr Bauer.
Rund, Schulmeister	Herr Mödlinger.	Philipp, Geschworene	Herr Moser.
Joseph, Pachterssohn	Herr Peters.	Thomas, Geschworene	Herr Strubel.
Adam, Barbiergeselle	Herr Grahl.	Bauern.	

Rübezahl.

Komische Operette in 1 Act, nach einem schwäbischen Volksmärchen frei bearbeitet von O. Jansen. Musik von A. Conradi.

Hans Lüders, Baudenwirth	Herr Starke.	Veit Raps, ein reicher Pächter	Herr Ditt.
Gretchen, seine Tochter	Fräul. Sorger.	Ein Fremder	Herr Knapp.
Peter, Kilian, seine Knechte	Herr Peters. Herr Grahl.	Kaspar, Michel, Bauern	Herr Bauer. Herr Eichrodt.

Mehrere Bauern. Ort der Handlung: Lüders Baude auf dem Riesengebirge.

Anfang halb 7 Uhr. Ende 9 Uhr. Kasseneröffnung **6** Uhr.

Kleine Preise und zwar Sperrsitz M. 2.40 u. s. w.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 23 v. **Ludwigshafen** nach **Worms**	10 Uhr 50.
Zug Nr. 26 v. **Ludwigshafen** n. **Neustadt, Landau**	11 Uhr 28.
*) Zug Nr. 46 v. **Mannheim** n. **Ladenburg, Weinheim**	10 Uhr 12
*Zug XXXIII v. **Mannheim** n. **Neckarau, Schwetzingen**	9 Uhr 45
*Zug 47 v. **Mannheim** nach **Heidelberg**	10 Uhr 25
Zug 9 v. **Mannheim** nach **Heidelberg, Bruchsal**	11 Uhr 15

*) Die Züge Nr. XXXIII 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug **46** wartet jedoch nicht länger als bis **10.45** und Zug Nr. 47 nicht länger als bis **10.37.** **Zug 26 geht an Mittwochen auch nach Speyer.**

Sonntag, 10. Juli 1887. (Abonnement **A.**)

„Aida."

Große Oper in 4 Akten. Musik von Verdi.

Theater-Nachricht.

In der Zeit vom **19. bis einschließlich den 23. d. Mts.,** wird auf hiesiger Bühne ein Gastspiel des **Berliner Operetten-Ensembles** bei aufgehobenem Abonnement stattfinden.

Es werden zur Darstellung kommen:

am	**Dienstag,**	19. Juli.	**„Der Vagabund,"**	Operette von	Zeller.
„	**Mittwoch,**	20. „	**„Der Zigeunerbaron,"**	„ „	Strauß.
„	**Donnerstag,**	21. „	**„Der Carneval in Rom,"**	„ „	Strauß.
„	**Freitag,**	22. „	**„Die Fledermaus,"**	„ „	Strauß.
„	**Samstag,**	23. „	**„Don Cesar,"**	„ „	Dellinger.

Anmeldungen auf feste Plätze werden von jetzt ab auf dem Hoftheaterbureau entgegengenommen.

Druck der Mannheimer Vereins-Druckerei.

MARCHIVUM

M 777. 90.

MANNHEIM.

Großherzoglich Badisches Hof- u. Nationaltheater.

Sonntag,

den 10. Juli 1887.

157. Vorstellung.

Abonnement **A.**

Aida.

Große Oper in 4 Acten von Verdi.
Text von Antonio Ghislanzoni. Für die deutsche Bühne bearbeitet von Julius Schanz.

Der König	Herr Kraze.
Amneris, seine Tochter	Frau Seubert.
Aida, äthiopische Sclavin	Fräul. Mohor.
Rhadamès, Feldherr	Herr Götjes.
Rhamphis, Oberpriester	Herr Mödlinger.
Amonasro, König von Aethiopien, Vater Aida's	Herr Knapp.
Ein Bote	Herr Grahl.
Eine Priesterin	Fräul. Sorger.

Priester, Priesterinnen, Minister, Hauptleute, Leibwachen, Krieger, Sclaven, gefangene Aethiopier, Volk.
Die Handlung spielt in Theben und Memphis zur Zeit der Pharaonen.

Vorkommende Ballet-Gruppirungen und Tänze arrangirt von Frau Gutenthal und ausgeführt von derselben und dem Balletpersonal.

Der Text der Oper ist beim Portier und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Anfang **6** Uhr. Ende 9 Uhr. Kasseneröffnung **halb 6** Uhr.

Große Preise. Parquet-Sperrsitz M. 3.50 u. s. w.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: Herr A. Löwenthal, westl. Hauptstr. No. 96.

Die verehrlichen Sperrsitz-Besucher werden gebeten, ihre Plätze 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung einzunehmen.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr 28a v. **Ludwigshafen** nach **Speier, Neustadt** 10 Uhr —
Zug Nr 23 v. **Ludwigshafen** nach **Worms** 10 Uhr 50
Zug Nr. 26 v. **Ludwigshafen** u. **Neustadt, Landau** 11 Uhr 28
*Zug Nr. 46 v. **Mannheim** u. **Ladenburg, Weinheim** 10 Uhr 12
*Zug XXXIII v. **Mannheim** u. **Neckarau, Schwetzingen** 9 Uhr 45
*Zug 47 v. **Mannheim** nach **Heidelberg** 10 Uhr 25
Zug 9 v. **Mannheim** nach **Heidelberg, Bruchsal** 11 Uhr 15

*) Die Züge Nr. XXXIII, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug **46** warte jedoch nicht länger als bis **10.45** und Zug Nr. 47 nicht länger als bis **10.37. Zug 26 geht an Mittwochen auch nach Speyer.**

Montag, 11. Juli 1887. (Abonnement **A.**)

„Die Journalisten."

Original-Lustspiel in 4 Akten von Gustav Freitag.

Theater-Nachricht.

In der Zeit vom **19. bis einschließlich den 23. d. Mts.,** wird auf hiesiger Bühne ein Gastspiel des **Berliner Operetten-Ensembles** bei aufgehobenem Abonnement stattfinden.

Es werden zur Darstellung kommen:

am	**Dienstag,**	19. Juli.	**„Der Vagabund,"**	Operette von Zeller.
„	**Mittwoch,**	20. „	**„Der Zigeunerbaron,"**	„ „ Strauß.
„	**Donnerstag,**	21. „	**„Der Carneval in Rom,"**	„ „ Strauß.
„	**Freitag,**	22. „	**„Die Fledermaus,"**	„ „ Strauß.
„	**Samstag,**	23. „	**„Don Cesar,"**	„ „ Dellinger.

Anmeldungen auf feste Plätze werden von jetzt ab auf dem Hoftheaterbureau entgegengenommen.

Druck der Mannheimer Vereins-Druckerei.

MARCHIVUM

M 128.40.

MANNHEIM.

Großherzoglich Badisches Hof- u. Nationaltheater.

Montag,

den 11. Juli 1887.

158. Vorstellung.

Abonnement **A.**

Die Journalisten.

Original-Lustspiel in 4 Akten von Gustav Freytag.

Berg, Oberst a. D.		Herr Neumann.
Ida, seine Tochter		Fräul. De Lank.
Adelheid Runek		Frau Rodius.
Senden, Gutsbesitzer		Herr Starke.
Professor Oldendorf		Herr Rodius.
Conrad Boltz, Redakteur	der Zeitung „Union“	Herr Förster.
Bellmaus, Mitarbeiter		Herr Stein.
Kämpe, Mitarbeiter		Herr Kraze.
Körner, Mitarbeiter		Herr Lobe.
Buchdrucker Henning, Eigenthümer		Herr Ditt.
Müller, Faktotum		Herr Strubel.
Blumenberg, Redakteur	der Zeitung „Coriolan“	Herr Grahl.
Schmock, Mitarbeiter		Herr Tietsch.
Piepenbrink, Weinhändler und Wahlmann		Herr Jacobi.
Lotte, seine Frau		Frau Schlüter.
Bertha, ihre Tochter		Fräul. Bohneberg.
Kleinmichel, Bürger und Wahlmann		Herr Grosser.
Fritz, sein Sohn		Herr Peters.
Justizrath Schwarz		Herr Kirchner.
Eine fremde Tänzerin		Fräul. Wagner.
Korb, Schreiber, vom Gute Adelheid's		Herr Bauer.
Karl, Bedienter des Obersten		Herr Schilling.
Ein Kellner		Herr Wensauer.

Ressourcegäste. Deputation der Bürgerschaft.

Ort der Handlung: Die Hauptstadt einer Provinz.

Anfang halb 7 Uhr. Ende halb 10 Uhr. Kasseneröffnung **6** Uhr.

Kleine Preise und zwar Sperrsitz M. 2.40 u. s. w.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 23 v. **Ludwigshafen** nach **Worms** 10 Uhr 50.
Zug Nr. 26 v. **Ludwigshafen** n. **Neustadt, Landau** 11 Uhr 28.
*) Zug Nr. 46 v. **Mannheim** n. **Ladenburg, Weinheim** 10 Uhr 12
*Zug XXXIII v. **Mannheim** n. **Neckarau, Schwetzingen** 9 Uhr 45
*Zug 47 v. **Mannheim** nach **Heidelberg** 10 Uhr 25
Zug 9 v. **Mannheim** nach **Heidelberg, Bruchsal** 11 Uhr 15

*) Die Züge Nr. XXXIII 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug **46** wartet doch nicht länger als bis **10.45** und Zug Nr. 47 nicht länger als bis **10.37. Zug 26 geht an Mittwochen auch nach Speyer.**

Trambahn-Fahrten.

Nach Schluß der Vorstellungen an die Bahnhöfe in Mannheim und Ludwigshafen, Haltestelle Breitestraße bei **B 1. 1.** Billett welche sichere Beförderung garantiren werden bis zum Beginn des letzten Actes vom Hoftheater-Portier abgegeben.

Mittwoch, 13. Juli 1887. (Abonnement **B.**)

„Die Räuber.“

Ein Trauerspiel in 7 Handlungen von Fr. Schiller.

Theater-Nachricht.

In der Zeit vom **19. bis einschließlich den 23. d. Mts.,** wird auf hiesiger Bühne ein Gastspiel des **Berliner Operetten-Ensembles** bei aufgehobenem Abonnement stattfinden.

Es werden zur Darstellung kommen:

am	**Dienstag,**	19. Juli.	**„Der Vagabund,“**	Operette von	Zeller.
„	**Mittwoch,**	20. „	**„Der Zigeunerbaron,“**	„ „	Strauß.
„	**Donnerstag,**	21. „	**„Der Carneval in Rom,“**	„ „	Strauß.
„	**Freitag,**	22. „	**„Die Fledermaus,“**	„ „	Strauß.
„	**Samstag,**	23. „	**„Don Cesar,“**	„ „	Dellinger.

Anmeldungen auf feste Plätze werden von jetzt ab auf dem Hoftheaterbureau entgegengenommen.

Druck der Mannheimer Vereins-Druckerei.

MARCHIVUM

M 554.

MANNHEIM.

191

Großherzoglich Badisches Hof- u. Nationaltheater.

Mittwoch,

den 13. Juli 1887.

159. Vorstellung.

Abonnement **B.**

Die Räuber.

Ein Trauerspiel in 7 Handlungen von Fr. Schiller.

Maximilian, regierender Graf von Moor	Herr Bauer.
Karl, } seine Söhne	Herr Stury.
Franz, } seine Söhne	Herr Tietsch.
Amalie, seine Nichte	Frl. v. Rothenberg.
Spiegelberg, } Libertiner, nachher Banditen	Herr Stein.
Schweizer,	Herr Neumann.
Grimm,	Herr Moser.
Schufterle,	Herr Grahl.
Roller,	Herr Rodius.
Ratzmann,	Herr Starke.
Kosinsky,	Herr Albert.
Herrmann, Bastard eines Edelmannes	Herr Eichrodt.
Eine Magistratsperson	Herr Grosser.
Daniel, ein alter Diener	Herr Ditt.
Ein Bedienter	Herr Schilling.

Bassermann

Anfang halb 7 Uhr. Ende 10 Uhr. Kasseneröffnung **6** Uhr.

Mittel-Preise und zwar Sperrsitz M. 3 u. s. w.

Beurlaubt: Herr M. Martersteig. — Wegen Erkrankung beurlaubt: Frl. Prohaska.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: Herr A. Löwenthal, westl. Hauptstr. No. 96.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr 23 v. **Ludwigshafen** nach **Worms**	10 Uhr 50	*Zug XXXIII v. **Mannheim** n. **Neckarau, Schwetzingen**	9 Uhr 45
Zug Nr. 26 v. **Ludwigshafen** n. **Neustadt, Landau**	11 Uhr 28	*Zug 47 v. **Mannheim** nach **Heidelberg**	10 Uhr 25
*Zug Nr. 46 v. **Mannheim** n. **Ladenburg, Weinheim**	10 Uhr 12	Zug 9 v. **Mannheim** nach **Heidelberg, Bruchsal**	11 Uhr 15

*) Die Züge Nr. XXXIII, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug **46** warte jedoch nicht länger als bis **10.45** und Zug Nr. 47 nicht länger als bis **10.37. Zug 26 geht an Mittwochen auch nach Speyer.**

Freitag, 15. Juli 1887. (Abonnement **A.**)

„Carmen."

Große Oper in 4 Acten. Musik von Bizet.

Theater-Nachricht.

In der Zeit vom **19. bis einschließlich den 23. d. Mts.,** wird auf hiesiger Bühne ein Gastspiel des **Berliner Operetten-Ensembles** bei aufgehobenem Abonnement stattfinden.

Es werden zur Darstellung kommen:

am **Dienstag,**	19. Juli.	**„Der Vagabund,"**	Operette von	Zeller.
„ **Mittwoch,**	20. „	**„Der Zigeunerbaron,"**	„ „	Strauß.
„ **Donnerstag,**	21. „	**„Der Carneval in Rom,"**	„ „	Strauß.
„ **Freitag,**	22. „	**„Die Fledermaus,"**	„ „	Strauß.
„ **Samstag,**	23. „	**„Don Cesar,"**	„ „	Dellinger.

Anmeldungen auf feste Plätze werden von jetzt ab auf dem Hoftheaterbureau entgegengenommen.

Druck der Mannheimer Vereins-Druckerei.

MARCHIVUM

MANNHEIM.

Großherzoglich Badisches Hof- u. Nationaltheater.

Freitag,

den 15. Juli 1887.

160. Vorstellung.

Abonnement **A.**

Carmen.

Große Oper in 4 Akten von Georges Bizet. Text von Henry Meilhac und Ludovic Halevy.

Carmen	Fräul. Sorger.
Don José, Sergeant	Herr Erl.
Escamillo, Stierfechter	Herr Knapp.
Zuniga, Lieutenant	Herr Mödlinger.
Moralés, Sergeant	Herr Kraze.
Lillas Pastia, Inhaber einer Schenke	Herr Bauer.
Micaéla, ein Bauernmädchen	Frau Groß.
Dancairo, Remendado, Schmuggler	Herr Starke. / Herr Grahl.
Frasquita, Mercédès Zigeunermädchen	Fräul. Wagner. / Fräul. Schubert.
Ein Bürger	Herr Peters.
Ein Führer	Herr Stein.
Offiziere	Herr Eichrodt. / Herr Tietsch.
Ein Soldat	Herr Schilling.

Soldaten, Straßenjungen, Cigarrenarbeiterinnen, Zigeuner, Zigeunerinnen, Schmuggler, Volk.

Ort und Zeit der Handlung: Spanien 1820.

Die vorkommenden Tänze sind arrangirt von Frau Balletmeisterin Gutenthal und werden getanzt von derselben und dem Balletpersonale.

Anfang **halb 7** Uhr. Ende gegen 10 Uhr. Kasseneröffnung **6** Uhr.

Mittel-Preise und zwar Sperrsitz M. 3 u. s. w.

Beurlaubt: Herr Martersteig. — Wegen Erkrankung beurlaubt: Frl. Prohaska.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 23 v. **Ludwigshafen** nach **Worms** 10 Uhr 50
Zug Nr. 26 v. **Ludwigshafen** u. **Neustadt, Landau** 11 Uhr 28
*Zug Nr. 46 v. **Mannheim** u. **Lokenburg, Weinheim** 10 Uhr 12
*Zug XXXIII v. **Mannheim** u. **Neckarau, Schwetzingen** 9 Uhr 45
*Zug 47 v. **Mannheim** nach **Heidelberg** 10 Uhr 25
Zug 9 v. **Mannheim** nach **Heidelberg, Bruchsal** 11 Uhr 15

*) Die Züge Nr. XXXIII, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug **46** warte jedoch nicht länger als bis **10.15** und Zug Nr. 47 nicht länger als bis **10.37. Zug 26 geht an Mittwochen auch nach Speyer.**

Sonntag, 17. Juli 1887. (Abonnement **B.**)

„Czaar und Zimmermann."

Komische Oper in 3 Akten. Musik von Lortzing.

Theater-Nachricht.

In der Zeit vom **19. bis einschließlich den 23. d. Mts.,** wird auf hiesiger Bühne ein Gastspiel des **Berliner Operetten-Ensembles** bei aufgehobenem Abonnement stattfinden.

Es werden zur Darstellung kommen:

am	**Dienstag,**	19. Juli.	**„Der Vagabund,"**	Operette von	Zeller.
„	**Mittwoch,**	20. „	**„Der Zigeunerbaron,"**	„ „	Strauß.
„	**Donnerstag,**	21. „	**„Der Carneval in Rom,"**	„ „	Strauß.
„	**Freitag,**	22. „	**„Die Fledermaus,"**	„ „	Strauß.
„	**Samstag,**	23. „	**„Don Cesar,"**	„ „	Dellinger.

Anmeldungen auf feste Plätze werden von jetzt ab auf dem Hoftheaterbureau entgegengenommen.

Druck der Mannheimer Vereins-Druckerei.

MARCHIVUM

Ab 213.

MANNHEIM.

192

Großherzoglich Badisches Hof- u. Nationaltheater.

Sonntag,

den 17. Juli 1887.

160. Vorstellung.

Abonnement **B.**

Carmen.

Große Oper in 4 Akten von Georges Bizet. Text von Henry Meilhac und Ludovic Halevy.

Carmen	Fräul. Sorger.
Don José, Sergeant	Herr Erl.
Escamillo, Stierfechter	Herr Kraze.
Zuniga, Lieutenant	Herr Mödlinger.
Moralès, Sergeant	Herr Starke.
Lillas Pastia, Inhaber einer Schenke	Herr Bauer.
Micaéla, ein Bauernmädchen	Frau Groß.
Dancairo, Remendato, Schmuggler	Herr Starke. / Herr Grahl.
Frasquita, Mercédès Zigeunermädchen	Fräul. Wagner. / Fräul. Schubert.
Ein Bürger	Herr Peters.
Ein Führer	Herr Stein.
Offiziere	Herr Eichrodt. / Herr Tietsch.
Ein Soldat	Herr Schilling.

Soldaten, Straßenjungen, Cigarrenarbeiterinnen, Zigeuner, Zigeunerinnen, Schmuggler, Volk.

Ort und Zeit der Handlung: Spanien 1820.

Die vorkommenden Tänze sind arrangirt von Frau Balletmeisterin Gutenthal und werden getanzt von derselben und dem Balletpersonale.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Anfang 6 Uhr. Ende halb 10 Uhr. Kassenöffnung **halb 6 Uhr.**

Große Preise. Parquet-Sperrsitz M. 3.50 u. s. w.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Beurlaubt: Herr Martersteig. — Wegen Erkrankung beurlaubt: Frl. Prohaska. Unpäßlich: Herr Knapp.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr 28a v. **Ludwigshafen** nach **Speier, Neustadt** 10 Uhr —
Zug Nr. 23 v. **Ludwigshafen** nach **Worms** 10 Uhr 50.
Zug Nr. 26 v. **Ludwigshafen** u. **Neustadt, Landau** 11 Uhr 28.
*) Zug Nr. 46 v. **Mannheim** u. **Ladenburg, Weinheim** 10 Uhr 12
*Zug XXXIII v. **Mannheim** u. **Neckarau, Schwetzingen** 9 Uhr 45
*Zug 47 v. **Mannheim** nach **Heidelberg** 10 Uhr 25
Zug 9 v. **Mannheim** nach **Heidelberg, Bruchsal** 11 Uhr 15

*) Die Züge Nr. XXXIII 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug **46** wartet doch nicht länger als bis **10.45** und Zug Nr. 47 nicht länger als bis **10.37.** **Zug 26 geht an Mittwochen auch nach Speyer.**

Trambahn-Fahrten.

Nach Schluß der Vorstellungen an die Bahnhöfe in Mannheim und Ludwigshafen, Haltestelle Breitestraße bei **B 1. 1.** Billett welche sichere Beförderung garantiren werden bis zum Beginn des letzten Actes vom Hoftheater-Portier abgegeben.

Dienstag, 19. Juli 1887. (Abonnement susp. Vorr. **A.**)

Erstes Gastspiel des Berliner Operetten-Ensembles.

Zum ersten Male:

„Der Vagabund."

Operette in 3 Acten. Musik von Carl Zeller.

Die Abgabe der Logen an die Abonnenten erfolgt am **Montag, den 18. Juli** d. J. Vorm. von **9—12 Uhr** und von da ab an die Vorgemerkten 2c.

Druck der Mannheimer Vereins-Druckerei.

MARCHIVUM

M 1372.70.

MANNHEIM.

Großherzoglich Badisches **Hof- u. Nationaltheater.**

Dienstag,

den 19. Juli 1887.

30. Vorstellung außer Abonnement.

Vorrecht der A-Abonnenten.

(Mit aufgehobenem Abonnement.)

Erstes Gastspiel

des

Berliner Operetten-Ensembles.

Zum ersten Male:

Der Zigeunerbaron.

Operette in 3 Akten nach einer Erzählung des Maurus Jókai von J. Schnitzer. Musik von Johann Strauß.
Dirigent: Herr Capellmeister **Robert Collin.** — Regie: Herr Direktor **Wilhelmy.**

Graf Peter Homonay, Obergespan des Temeser Comitates		Herr Krone.	
Conte Carnero, königlicher Commissär		Herr Gräbert.	
Sàndor Bárinkay, ein junger Emigrant		Herr J. Lenoir.	
Kálmán Zsupán, ein reicher Schweinezüchter im Banate		Herr Wallner.	
Arsena, seine Tochter		Frl. Jelenska.	
Mirabella, Erzieherin im Hause Zsupán's		Fr. Schirmer-Funk	
Ottokar, ihr Sohn		Herr Sick.	
Czipra, Zigeunerin		Frl. Bodroghi.	
Saffi, Zigeunermädchen		Frl. Hartmann.	
Páli,	Zigeuner	Herr Funk.	
Jószi,		Herr Jungmann.	
Ferkó,		Herr B. Müller.	
Mihály,		Herr Riedhammer.	
Jancsi,		Herr Köhrig.	
Der Bürgermeister von Wien		Herr Lehmann.	
Ein Herold		Herr Rohrmann.	
Seppl, Laternenbub		Frl. Frost.	
Miksa, Schiffsknecht		Herr P. Müller.	
Ein Zigeunerknabe		Kl. Berger.	
Irma,	Arsena's Freundinnen	Frl. Delmar.	
Teresi,		Frl Fleischmann.	
Aranka,		Frl Martini.	
Katicza,		Frl. Berthold.	
Juleska,		Frl. Goller.	
Etelka,		Frl. Rosenberger.	
Jolán,		Frl. Maurer.	
Ilka,		Frl. Köhrig.	
István, Zsupán's Knecht		Herr Reinhold.	
Gyuri,	junge Csiko's	Frl. Riedhammer.	
Imie,		Frl. Schwarz.	
Tamás,		Frl. Neumann.	
Kalmán,		Frl. Wittig.	
Matyas,		Frl. Hecht.	
Dénes,		Frl. Schulz	
Márton,		Frl. Werder.	
András,		Frl. Rizzi.	

Schiffsknechte, Zigeuner, Zigeunerinnen und Zigeunerkinder, Trabanten, Grenadiere, Tambours, Hußären, Marketenderinnen, Pagen, Hofherren, Hofdamen, Rathsherren, Volk ꝛc. ꝛc.

Ort der Handlung: 1. Akt: Im Temeser Banate. 2. Akt: In einem Zigeunerdorfe ebendaselbst. 3. Akt: In Wien.
Zeit der Handlung: Gegen Mitte des vorigen Jahrhunderts.

Texte sind beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Anfang **sieben** Uhr. Ende gegen 10 Uhr. Kassenöffnung **halb 7** Uhr.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Preise für ganze Logen:

Parterre-Logen	Mark 3.— Pfg. per Platz	Logen des zweiten Ranges	Mark 2.30 Pfg. per Platz
Logen des ersten Ranges	„ 3.60 „ „ „	Logen des dritten Ranges	„ 1.50 „ „ „

Große Preise. Parquet-Sperrsitz M. 3.50 u. s. w.

Diejenigen Abonnenten, welche ihre Logen und Sperrsitze für diese Vorstellung behalten wollen, werden ersucht ihre Karten **Montag den 18. Juli,** Vormittags von 9—12 Uhr (bis um welche Zeit deren Vorrecht erlischt) auf dem Hoftheaterbüreau entweder persönlich in Empfang zu nehmen oder daselbst gegen schriftliche Anweisung abholen zu lassen. Die auf Logen und Sperrsitze Vorgemerkten wollen ihre Ansprüche gefälligst am gleichen Tage von 3 Uhr an geltend machen, da von da an über alle, den Vorgemerkten etwa zugetheilten, von denselben jedoch nicht abgeholten Logen- und Sperrsitz-Plätze anderweitig verfügt werden wird. Allenfalls freigebliebene und nicht durch Vormerkungen belegte Logen und Sperrsitze im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges sind von 3 Uhr desselben Tages an auf dem Hoftheaterbureau zu haben. Die Eintrittskarten zu sämmtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind, und diejenigen auf feste Plätze werden nicht mehr zurückgenommen.

Stehplätze im Parquet werden erst **5 Minuten vor** Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Druck der Mannheimer Vereins-Druckerei.

MARCHIVUM

Ab 1188.

MANNHEIM.

Großherzoglich Badisches **Hof- u. Nationaltheater.**

Mittwoch,

den 20. Juli 1887.

31. Vorstellung außer Abonnement.

Vorrecht der **B**-Abonnenten.

(Mit aufgehobenem Abonnement.)

Zweites Gastspiel

des

Berliner Operetten-Ensembles.

Zum ersten Male:

Die Fledermaus.

Operette in 3 Acten von R. Genée. Musik von Johann Strauß.

Dirigent: Herr Capellmeister **Robert Collin**. — Regie: Herr Director **Wilhelmy.**

Gabriel von Eisenstein, Rentier	Her Alex. Klein, als Gast.	Ivan, Kammerdiener des Prinzen	Herr Köhrig.
Rosalinde, seine Frau	Frl. Hartmann.	Ida,	Frl. Fleischmann.
Frank, Gefängniß-Direktor	Herr Wallner.	Melanie,	Frl. Köhrig.
Prinz Orlofsky	Frl. Berthold.	Felicita,	Frl. Delmar.
Alfred, sein Gesangslehrer	Herr Oehmig.	Sidi,	Frl. Maurer.
Dr. Falke, Notar	Herr Beesé.	Minni, (Gäste des Prinzen Orlofsky)	Frl. Horst.
Dr. Blind, Advokat	Herr Funk.	Faustine,	Frl. Niedhammer.
Adele, Stubenmädchen Rosalinden's	Frl. Paula Löwe.	Sabine,	Frl. Martini.
Ali-Bey, ein Egypter	Herr Baumann.	Silvia,	Frl. Benar.
Ramusin, Gesandschafts-Attaché	Herr Dedemeyer.	Lori,	Frl. Schwarz.
Murray, Amerikaner	Herr Lemann.	Erster Diener des Prinzen	Herr Möller.
Carrikoni, ein Marquis	Herr Niedhammer.	Zweiter, Diener des Prinzen	Herr Jungmann.
Baron Oskar	Herr Berger.	Herren und Damen der Gesellschaft.	
Frosch, Gerichtsdiener	Herr Schindler.		

Die Handlung spielt in einem Badeorte, in der Nähe einer großen Stadt.

Anfang sieben Uhr. Ende halb 10 Uhr. Kassenöffnung **halb 7 Uhr.**

Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.

Preise für ganze Logen:

Parterre-Logen	Mark 3.— Pfg. per Platz	Logen des zweiten Ranges	Mark 2.30 Pfg. per Platz
Logen des ersten Ranges	„ 3.60 „ „	Logen des dritten Ranges	„ 1.50 „ „
Sperrsitze in der Reserveloge 1. Ranges, 1. Reihe	Mark 6.— per Platz	Parterre und Reserveloge des 2. Ranges	Mark 2.— per Platz
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Ranges, 2., 3. u 4 Reihe	„ 5.50 „ „	Reserveloge des 3. Ranges	„ 1.50 „ „
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Ranges, 5. u. 6. Reihe	„ 4.50 „ „	Gallerieloge	„ 1.— „ „
Sperrsitze im Parquet u. in der Reserveloge 2. Ranges	„ 3.50 „ „	Gallerie	„ —.50 „ „
*Stehplätze im Parquet	„ 2.50 „ „		

* Stehplätze im Parquet werden erst **5 Minuten vor** Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Diejenigen Abonnenten, welche ihre Logen und Sperrsitze für diese Vorstellung behalten wollen, werden ersucht ihre Karten **am Tage der Vorstellung** Vormittags von 9—11 Uhr (bis um welche Zeit deren Vorrecht erlischt) auf dem Hoftheaterbüreau entweder persönlich in Empfang zu nehmen oder daselbst gegen schriftliche Anweisung abholen zu lassen. Die auf Logen und Sperrsitze Vorgemerkten wollen ihre Ansprüche gefälligst am gleichen Tage Nachmittags zwischen 3 u. 5 Uhr geltend machen, da von dann über alle, den Vorgemerkten etwa zugetheilten, von denselben jedoch nicht abgeholten Logen- und Sperrsitz-Plätze anderweitig verfügt werden wird. Allenfalls freigebliebene und nicht durch Vormerkungen belegte Logen und Sperrsitze im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges sind von 3 Uhr desselben Tages an auf dem Hoftheaterbureau zu haben. Die Eintrittskarten zu sämmtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind, und diejenigen auf feste Plätze werden nicht mehr zurückgenommen.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 23 v. **Ludwigshafen** nach **Worms**	10 Uhr 50.
Zug Nr. 26 v. **Ludwigshafen** n. **Neustadt, Landau**	11 Uhr 28.
*) Zug Nr. 46 v. **Mannheim** n. **Ladenburg, Weinheim**	10 Uhr 12
*Zug XXXIII v. **Mannheim** n. **Neckarau, Schwetzingen**	9 Uhr 45
*Zug 47 v. **Mannheim** nach **Heidelberg**	10 Uhr 25
Zug 9 v. **Mannheim** nach **Heidelberg, Bruchsal**	11 Uhr 15

*) Die Züge Nr. XXXIII 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug **46** wartet jedoch nicht länger als bis **10.15** und Zug Nr. 47 nicht länger als bis **10.37. Zug 26 geht an Mittwochen auch nach Speyer.**

Druck der Mannheimer Vereins-Druckerei.

MARCHIVUM

Ab 600 : 20.

MANNHEIM.

Großherzoglich Badisches Hof- u. Nationaltheater.

Donnerstag,

den 21. Juli 1887.

32. Vorstellung außer Abonnement.

Vorrecht der **A**-Abonnenten.

(Mit aufgehobenem Abonnement.)

Drittes Gastspiel

des

Berliner Operetten-Ensembles.

Zum ersten Male:

Gasparone.

Operette in 3 Akten von F. Zell und Richard Genée. Musik von Karl Millöcker.
Regie: Herr Direktor **Wallner**. — Dirigent: Herr Capellmeister **Robert Collin**.

Carlotta, verwittwete Gräfin von Sante Crace		Frl. Hartmann.
Baboleno Nasoni, Podesta von Sakrus		Herr Wallner.
Sindulfo, sein Sohn		Herr Gräbert.
Conte Erminio		Herr Lenoir.
Luigi dessen Freund		Herr Sick.
Benozzo, Wirth		Herr Ditrichstein.
Sora, sein Weib		Frl. Bodroghi.
Zenobia, Duenna	der Gräfin	Fr. Schirmer-Funk
Marietta, Kamerzofe	Carlotta	Frl. Frost.
Massaccio, Schmuggler, Benozzo's Onkel		Herr Funk.
Ruperto Corticelli Oberst		Herr Lehmann.
Guarini, Lieutenant		Herr Jungmann.
Pamfilio, Pietro, Giuseppe, Dominico	Schmuggler	Herr Baumann, Herr Reinhold, Herr P. Müller, Herr Dedemeyer.
Ein Gerichtsdiener		Herr Riedhammer.
Bianca, Marguerita, Isabella	Sora's Freundinnen	Frl. Delmar, Frl. Fleischmann, Frl. Martini.
Lucia, Fiametta, Sybilla, Giugliana	Milch-Verkäuferinnen	Frl. Werder, Frl. Riedhammer, Frl. Berthold, Frl. Rosenberger.
Beata, Eleonora, Emilia, Benata	Bäuerinnen	Frl. Schulz, Frl. Köhrig, Frl. Maurer, Frl. Gehling.

Herren und Damen von Syrakus, Gensdarmen, Carabinieri, Zollwächter, Schmuggler, Schiffer, Bauern und Bäuerinnen 2c.
Die Handlung spielt in und nächst Syrakus auf Sicilien im Jahre 1820.

Texte sind beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Anfang sieben Uhr. Ende halb 10 Uhr. Kassenöffnung **halb 7** Uhr.

Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.

Preise für ganze Logen:

Parterre-Logen	Mark 3.— Pfg. per Platz	Logen des zweiten Ranges	Mark 2.30 Pfg. per Platz
Logen des ersten Ranges	„ 3.60 „ „	Logen des dritten Ranges	„ 1.50 „ „

Große Preise. Parquet-Sperrsitz M. 3.50 u. s. w.

Stehplätze im Parquet werden erst **5 Minuten vor** Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Diejenigen Abonnenten, welche ihre Logen und Sperrsitze für diese Vorstellung behalten wollen, werden ersucht ihre Karten **am Tage der Vorstellung** Vormittags von 9—11 Uhr (bis um welche Zeit deren Vorrecht erlischt) auf dem Hoftheaterbüreau entweder persönlich in Empfang zu nehmen oder daselbst gegen schriftliche Anweisung abholen zu lassen. Die auf Logen und Sperrsitze Vorgemerkten wollen ihre Ansprüche gefälligst am gleichen Tage von 11 Uhr ab geltend machen.

Freitag, 22. Juli 1887. (Vorrecht **B.**)

„Der Vagabund." Operette in 3 Acten. Musik von Zeller.

Druck der Mannheimer Vereins-Druckerei.

MARCHIVUM

M 737 · 30.

MANNHEIM.

Großherzoglich Badisches Hof- u. Nationaltheater.

Freitag, den 22. Juli 1887.

33. Vorstellung außer Abonnement.

Vorrecht der B-Abonnenten.

(Mit aufgehobenem Abonnement.)

Viertes Gastspiel

des

Berliner Operetten-Ensembles.

Zum ersten Male:

Der Vagabund.

Operette in 3 Acten (nach einer Idee des Souvestre) von M. West und Ludwig Held. Musik von Carl Zeller.
Kostüme sämmtlich neu nach Zeichnungen des Herrn F. Gaul in Wien von Obergarderobier Ludwig Gronwald.
Regie: Herr Wilhelmy. Dirigent: Herr Kapellmeister Collin.

Iwan der Schreckliche, Polizeimeister von Tiflis	Herr Wallner.
Marizza, seine Nichte	Frl. Hartmann.
Gräfin Prascovia Sebuloff	Fr. Schirmer-Funk.
General Gregor Gregorowitsch	Herr Gräbert.
Dadian, ein Armenier, Sekretär	Herr Beesé.
Dyrsa, eine tscherkessische Wahrsagerin	Frl. Bodroghi.
Alexis, ein junger Tscherkesse	Herr Oehmig.
Ossip, ein Vagabund	Herr Ditrichstein.
Artabana (Tscherkessenmädchen)	Frl. Gehling.
Daria (Tscherkessenmädchen)	Frl Martini.
Feslin (Tscherkessenmädchen)	Frl. Delmar.
Firdusa (Tscherkessenmädchen)	Frl Fleischmann.
Fedora (Tscherkessenmädchen)	Frl. Hecht.
Clerizza (Tscherkessenmädchen)	Frl. Niedhammer.
Lissa (Tscherkessenmädchen)	Frl. Maurer.
Pruschkoff, Gerichtsdiener	Herr Jungmann.
Dimitri, Kosackenführer	Herr Funk.
Narses (Tscherkessen)	Herr Schmidt.
Arsena (Tscherkessen)	Herr Köhrig.
Stupoi, russischer Offizier	Herr Lehmann.
Boris, russische Schildwache	Herr Niedhammer.

Tscherkessen, Armenier, Kosacken, Vagabunden, Dienerschaft, Russisches Militär, Volk.

Die Handlung spielt im Jahre 1812 und zwar der 1. und 2. Act in Tiflis in Kleinasien, der 3. in Moskau.

Texte sind beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Anfang **sieben** Uhr. Ende gegen 10 Uhr. Kasseneröffnung **halb 7** Uhr.

Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.

Preise für ganze Logen:

Parterre-Logen	Mark 3.— Pfg. per Platz	Logen des zweiten Ranges	Mark 2.30 Pfg. per Platz
Logen des ersten Ranges	„ 3.60 „ „ „	Logen des dritten Ranges	„ 1.50 „ „ „

Große Preise. Parquet-Sperrsitz M. 3.50 u. s. w.

Diejenigen Abonnenten, welche ihre Logen und Sperrsitze für diese Vorstellung behalten wollen, werden ersucht ihre Karten **am Tage der Vorstellung**, Vormittags von 9—11 Uhr (bis um welche Zeit deren Vorrecht erlischt) auf dem Hoftheaterbüreau entweder persönlich in Empfang zu nehmen oder daselbst gegen schriftliche Anweisung abholen zu lassen. Die auf Logen und Sperrsitze Vorgemerkten wollen ihre Ansprüche gefälligst am gleichen Tage von 11 Uhr an geltend machen.

Stehplätze im Parquet werden erst **5 Minuten vor** Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 23 v. **Ludwigshafen** nach **Worms**	10 Uhr 50	*Zug XXXIII v. **Mannheim** n. **Neckarau, Schwetzingen**	9 Uhr 45
Zug Nr. 26 v. **Ludwigshafen** n. **Neustadt, Landau**	11 Uhr 28	*Zug 47 v. **Mannheim** nach **Heidelberg**	10 Uhr 25
*Zug Nr. 46 v. **Mannheim** n. **Ladenburg, Weinheim**	10 Uhr 12	Zug 9 v. **Mannheim** nach **Heidelberg, Bruchsal**	11 Uhr 15

*) Die Züge Nr. XXXIII, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug **46** warte jedoch nicht länger als bis **10.45** und Zug Nr. 47 nicht länger als bis **10.37. Zug 26 geht an Mittwochen auch nach Speyer.**

Samstag, 23. Juli 1887. Mit aufgehobenem Abonnement. (Vorrecht **A.**)
„Don Cesar." Operette in 3 Acten. Musik von Rud. Dellinger.

Druck der Mannheimer Vereins-Druckerei.

MARCHIVUM

A 1362.90.

MANNHEIM.

Großherzoglich Badisches Hof- u. Nationaltheater.

Samstag,
den 23. Juli 1887.

34. Vorstellung außer Abonnement.
Vorrecht der **A**-Abonnenten.

(Mit aufgehobenem Abonnement.)

Fünftes Gastspiel

des

Berliner Operetten-Ensembles.

Don Cesar.

Operette in 3 Akten, Text von O. Walter, Musik von Rudolf Dellinger.
Kostüme sämmtlich neu nach Zeichnungen des Herrn **F. Gaul** in Wien vom Obergarderobier **Jos. Prager** in Berlin, die Waffen aus der Fabrik von **Berch & Flothow** in Berlin.
Regisseur: Dir. **Wilhelmy.** Dirigent: **Robert Collin.**

Der König	Herr Oehmig.	José, Manuel, Federico, Laurenzo, Eugenio — Falkeniere der Königin	Frl. Frost. Frl. Riedhammer. Frl. Maurer. Frl. Goller. Frl. Köhrig.
Don Fernandez de Mirabillas, Minister	Herr Gräbert.	Maritana	Frl. Hartmann.
Don Ranudo Onofrio de Colibrados, Archivar	Herr Wallner.	Hauptmann Martinez	Herr Funk.
Donna Uraca, seine Gemahlin	Fr. Schirmer-Funk	Erster, Zweiter — Alcade	Herr Lehmann. Herr Krone.
Don Cesar	Herr Lenoir.	Alerta, ein Soldat	Herr Sick.
Pueblo, Sancho, Juan, Pedro — Falkeniere der Königin	Frl. Bodroghi. Frl. Delmar. Frl. Fleischmann. Frl. Schwarz.		

Bürger, Bürgerinnen, Landleute, Mönche, Fischer, Pagen, Jagdgefolge, Dienerschaft ꝛc.
Der 1. und 2. Act spielt in Madrid, der 3. Act auf einem Schlosse in der Nähe von Madrid.

Texte sind beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Anfang sieben Uhr. Ende halb 10 Uhr. Kasseneröffnung **halb 7** Uhr.

Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.

Preise für ganze Logen:

Parterre-Logen	Mark 3.— Pfg. per Platz	Logen des zweiten Ranges	Mark 2.30 Pfg. per Platz
Logen des ersten Ranges	„ 3.60 „ „	Logen des dritten Ranges	„ 1.50 „ „

Große Preise. Parquet-Sperrsitz M. 3.50 u. s. w.

Stehplätze im Parquet werden erst **5 Minuten vor** Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Diejenigen Abonnenten, welche ihre Logen und Sperrsitze für diese Vorstellung behalten wollen, werden ersucht ihre Karten **am Tage der Vorstellung** Vormittags von 9—11 Uhr (bis um welche Zeit deren Vorrecht erlischt) auf dem Hoftheaterbüreau entweder persönlich in Empfang zu nehmen oder daselbst gegen schriftliche Anweisung abholen zu lassen. Die auf Logen und Sperrsitze Vorgemerkten wollen ihre Ansprüche gefälligst am gleichen Tage von 11 Uhr ab geltend machen.

Sonntag, 24. Juli 1887. (Mit aufgeh. Abon. Vorrecht **B.**)

Sechstes und Letztes Gastspiel des Berliner Operetten-Ensembles.

Zum ersten Male wiederholt: **„Der Vagabund."**

Operette in 3 Acten. Musik von Carl Zeller.

Druck der Mannheimer Vereins-Druckerei.

MARCHIVUM

Ab 587.40.

MANNHEIM.

Großherzoglich Badisches **Hof- u. Nationaltheater.**

Sonntag,

den 24. Juli 1887.

35. Vorstellung außer Abonnement.

Vorrecht der B-Abonnenten.

(Mit aufgehobenem Abonnement.)

Sechstes und Letztes Gastspiel

des

Berliner Operetten-Ensembles.

Zum ersten Male wiederholt:

Der Zigeunerbaron.

Operette in 3 Acten nach einer Erzählung des Maurus Jókai von J. Schnitzer. Musik von Johann Strauß.
Dirigent: Herr Capellmeister **Robert Collin.** — Regie: Herr Direktor **Wilhelmy.**

Graf Peter Homonay, Obergespan des Temeser Comitates	Herr Krone.	Mikſa, Schiffsknecht	Herr P. Müller.
Conte Carnero, königlicher Commissär	Herr Gräbert.	Ein Zigeunerknabe	Kl. Berger.
Sàndor Bárinkay, ein junger Emigrant	Herr J. Lenoir.	Irma,	Frl. Delmar.
Kálmán Zsupán, ein reicher Schweinezüchter im Banate	Herr Wallner.	Terési,	Frl Fleischmann.
Arsena, seine Tochter	Frl. Jelenska.	Aranka,	Frl Martini.
Mirabella, Erzieherin im Hause Zsupán's	Fr Schirmer-Funk.	Katicza,	Frl. Berthold.
Ottokar, ihr Sohn	Herr Sick.	Arsena's Freundinnen	Frl. Goller.
Czipra, Zigeunerin	Frl. Bodroghi.	Juleska,	Frl. Rosenberger.
Saffi, Zigeunermädchen	Frl. Hartmann.	Etelka,	Frl. Maurer.
Páli,	Herr Funk.	Jolán,	Frl. Köhrig.
Jószi,	Herr Jungmann.	Ilka,	Frl. Köhrig.
Ferkó, Zigeuner	Herr B. Müller.	István, Zsupán's Knecht	Herr Reinhold.
Mihály,	Herr Niedhammer.	Gyuri,	Frl. Niedhammer.
Jancsi,	Herr Köhrig.	Imie,	Frl. Schwarz.
Der Bürgermeister von Wien	Herr Lehmann.	Tamás,	Frl. Neumann.
Ein Herold	Herr Rohrmann.	Kalmán,	Frl. Wittig.
Seppl, Laternenbub	Frl. Frost.	Mátyás, junge Csiko's	Frl. Hecht.
		Dénes,	Frl. Schulz.
		Márton,	Frl. Werder.
		András,	Frl. Rizzi.

Schiffsknechte, Zigeuner, Zigeunerinnen und Zigeunerkinder, Trabanten, Grenadiere, Tambours, Hußären, Marketenderinnen, Pagen, Hofherren, Hofdamen, Rathsherren, Volk ꝛc. ꝛc.

Ort der Handlung: 1. Akt: Im Temeser Banate. 2. Akt: In einem Zigeunerdorfe ebendaselbst. 3. Akt. In Wien.
Zeit der Handlung: Gegen Mitte des vorigen Jahrhunderts.

Texte sind beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Anfang **sieben** Uhr. Ende gegen 10 Uhr. Kassenöffnung **halb 7** Uhr.

Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.

Preise für ganze Logen:

Parterre-Logen	Mark 3.— Pfg. per Platz	Logen des zweiten Ranges	Mark 2.30 Pfg. per Platz
Logen des ersten Ranges	„ 3.60 „ „ „	Logen des dritten Ranges	„ 1.50 „ „ „

Große Preise. Parquet-Sperrsitz M. 3.50 u. s. w.

Diejenigen Abonnenten, welche ihre Logen und Sperrsitze für diese Vorstellung behalten wollen, werden ersucht ihre Karten **am Tage der Vorstellung**, Vormittags von 9—11 Uhr (bis um welche Zeit deren Vorrecht erlischt) auf dem Hoftheaterbüreau entweder persönlich in Empfang zu nehmen oder daselbst gegen schriftliche Anweisung abholen zu lassen. Die auf Logen und Sperrsitze Vorgemerkten wollen ihre Ansprüche gefälligst am gleichen Tage von 11 Uhr an geltend machen.

Stehplätze im Parquet werden erst **5 Minuten vor** Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Druck der Mannheimer Vereins-Druckerei.

MARCHIVUM

46/1068.20.

MANNHEIM.

Großherzoglich Badisches Hof- u. Nationaltheater.

Sonntag,

den 4. September 1887.

161. Vorstellung.

Abonnement **A.**

Die Hugenotten.

Große Oper in 4 Abtheilungen von Scribe. Musik von Meyerbeer.

Margaretha von Valois, Königin von Navarra, Schwester des Königs von Frankreich	Fräul. Prohaska.
Graf von St. Bris, katholischer Edelmann, Gouverneur des Louvre	Herr Kraze.
Valentine, seine Tochter	Fräul. Mohor.
Graf von Nevers,	Herr Knapp.
Tavannes,	Herr Sachs.
Cossé,	Herr Grahl.
Thoré, katholische Edelleute	Herr Peters.
De Rez,	Herr Starke. I.
Méru.	Herr Reitz.
Meaurevert,	Herr Strubel.
Raoul de Rangis, ein protestantischer Edelmann	Herr Götzes.
Marcel, seine Diener	Herr Mödlinger.
Urbain, Page der Königin	Fräul. Sorger.
Ehrendamen derselben	Fräul. Schelly. Fräul. Schubert.
Mönche	Herr Grahl. Herr Starke II. Herr Ditt.
Ein Nachtwächter	Herr Moser.
Bois Rosé, protestantischer Soldat	Herr Erl.

Zigeunerinnen. Katholische und protestantische Edelleute. Hofherren, Hofdamen und Pagen der Königin. Pagen und Diener des Grafen von Nevers. Die Viertelsmeister. Magistratspersonen. Studenten. Katholische und protestantische Soldaten. Zigeuner. Musikanten. Schiffer. Bürger und Volk.

Zeit der Handlung: Im Jahr 1572. Ort: In den beiden ersten Abtheilungen in der Touraine, in den drei letzten in Paris.

Im dritten Akt: **Zigeunertanz,** arrangirt von Frau Guthenthal und getanzt von derselben, Fräulein Arno und den Damen des Ballets.

Texte sind beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Anfang 6 Uhr. Ende gegen 10 Uhr. Kassenöffnung **halb 6 Uhr.**

Große-Preise und zwar Sperrsitz M. 3.50 u. s. w.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: Herr A. Löwenthal, westl. Hauptstr. No. 96.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 28a v. **Ludwigshafen** nach **Speier, — Neustadt** 10 Uhr
Zug Nr. 23 v. **Ludwigshafen** nach **Worms** 10 Uhr 50
Zug Nr. 26 v. **Ludwigshafen** n. **Neustadt, Landau** 11 Uhr 28
*Zug Nr. 46 v. **Mannheim** n. **Ladenburg, Weinheim** 10 Uhr 12
*Zug XXXIII v. **Mannheim** n. **Neckarau, Schwetzingen** 9 Uhr 45
*Zug 47 v. **Mannheim** nach **Heidelberg** 10 Uhr 25
Zug 9 v. **Mannheim** nach **Heidelberg, Bruchsal** 11 Uhr 15

*) Die Züge Nr. XXXIII, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug **46** warte jedoch nicht länger als bis **10.45** und Zug Nr. 47 nicht länger als bis **10.37. Zug 26 geht an Mittwochen auch nach Speyer.**

Trambahn-Fahrten.

Nach Schluß der Vorstellungen an die Bahnhöfe in Mannheim und Ludwigshafen, Haltestelle Breitestraße bei **B 1. 1.** Billet welche sichere Beförderung garantiren werden bis zum Beginn des letzten Actes vom Hoftheater-Portier abgegeben.

Montag, den 5. September 1887. (Abonnement **A.**)

„Graf Essex."

Trauerspiel in 5 Akten von Heinrich Laube.

Elisabeth . . Fräul. Rosa Woytasch
Essex . . Herr Dr. A. Bassermann
} als Antrittsrollen.

Druck der Mannheimer Vereins-Druckerei.

MARCHIVUM

Mb 429.50.

MANNHEIM.

Großherzoglich Badisches **Hof- u. Nationaltheater.**

Montag,

den 5. September 1887.

162. Vorstellung.

Abonnement **A.**

Graf Essex.

Trauerspiel in 5 Akten von Heinrich Laube.

Elisabeth, Königin von England		*
Graf Essex		**
Lord Burleigh, Lord Nottingham, Sir Walter Raleigh	Staatssekretäre	Herr Tietsch. Herr Ditt. Herr Jacobi.
Graf Southampton		Herr Rodius.
Lady Nottingham, Gräfin Rutland	Hofdamen der Königin	Frau Jacobi. Fräul. Blanche.
Sir James Ralph		Herr Bauer.
Charles North		Herr Eichrodt.
Cuff, Sekretär, Jonathan, Haushofmeister, Robsay, Diener	bei Essex	Herr Stein. Herr Grosser. Herr Moser.
Page der Königin		Fräul. Schelly.
Mary, Zofe der Gräfin Rutland		Fräul. De Lank.

Ein Offizier des Towers. Cavaliere. Pagen. Thürsteher und Stabträger des Parlaments. Soldaten des Towers. Ein Schließer des Towers. Der Henker. Bürger von London.

Das Stück spielt in London 1601 im Februar.

* **Elisabeth** . . Fräul. Rosa Woytasch
** **Essex** . . . Herr Dr. A. Bassermann } als Antrittsrollen.

Anfang halb 7 Uhr. Ende halb 10 Uhr. Kasseneröffnung **6** Uhr.

Mittel-Preise und zwar Sperrsitz M. 3 u. s. w.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 23 v. **Ludwigshafen** nach **Worms** 10 Uhr 50.
Zug Nr. 26 v. **Ludwigshafen** u. **Neustadt, Landau** 11 Uhr 28.
*) Zug Nr. 46 v. **Mannheim** u. **Ladenburg, Weinheim** 10 Uhr 12
*Zug XXXIII v. **Mannheim** u. **Neckarau, Schwetzingen** 9 Uhr 45
*Zug 47 v. **Mannheim** nach **Heidelberg** 10 Uhr 25
Zug 9 v. **Mannheim** nach **Heidelberg, Bruchsal** 11 Uhr 15

*) Die Züge Nr. XXXIII 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug **46** wartet jedoch nicht länger als bis **10.15** und Zug Nr. 47 nicht länger als bis **10.37.** **Zug 26 geht an Mittwochen auch nach Speyer.**

Trambahn-Fahrten.

Nach Schluß der Vorstellungen an die Bahnhöfe in Mannheim und Ludwigshafen, Haltestelle Breitestraße bei **B 1, 1.** Billett welche sichere Beförderung garantiren werden bis zum Beginn des letzten Actes vom Hoftheater-Portier abgegeben.

Mittwoch, 7. September 1887. (Abonnement **B.**)

„Aschenbrödel."

Lustspiel in 4 Akten von Roderich Benedix.

Elfride . . Fräul. Clara Hrabowska von Berlin als Gast.

Druck der Mannheimer Vereins-Druckerei.

MARCHIVUM

A 397.10.

MANNHEIM.

Großherzoglich Badisches **Hof- u. Nationaltheater.**

Mittwoch,

den 7. September 1887.

163. Vorstellung.

Abonnement **B.**

Neu einstudirt:

Aschenbrödel.

Lustspiel in 4 Aufzügen von Roderich Benedix.

Graf von Rothberg		Herr Neumann.
Graf Albrecht von Eichenow, sein Neffe		Herr Rodius.
Freiherr Friedrich von Schwarzendorf		Herr Albert. Bassermann
Dr. Veltenius, Vorsteher einer Pensionsanstalt		Herr Jacobi.
Ursula, dessen Gattin		Frau Jacobi.
Elfriede,	Pensionärinnen	* Fräul. Blanche.
Kunigunde,		Fräul. De Lank.
Thekla,		Fräul. Wagner.
Ida,		Fräul. Weyer.
Emma,		Fräul. Brehm.
Bertha,		Frau Kirchner.
Adelheid,		Fräul. Gruber.
Klotilde,		Frau Schilling
Edwina,		Fräul. Geigele.
Irmgard,		
Magister Stichling, Hülfslehrer		Herr Eichrodt.
Frau Gertrud, Elfriede's Pflegemutter		Frl. v. Rotheuberg
Christian, ein Bauernbursche		Herr Peters.
Ewald, Diener	des Grafen Albrecht	Herr Schilling.
Fritz, Jäger		Herr Strubel.

Dienerschaft.

* **Elfriede** . . Fräul. Clara Hrabowska von Berlin, als Gast.

Anfang halb 7 Uhr. Ende 9 Uhr. Kassenöffnung **6** Uhr.

Mittel-Preise und zwar Sperrsitz Mk. 3 u. s. w.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: Herr A. Löwenthal, westl. Hauptstr. No. 96.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 23 v. **Ludwigshafen** nach **Worms** 10 Uhr 50
Zug Nr. 26 v. **Ludwigshafen** u. **Neustadt, Landau** 11 Uhr 25
*Zug Nr. 46 v. **Mannheim** u. **Ladenburg, Weinheim** 10 Uhr 12
*Zug XXXIII v. **Mannheim** u. **Neckarau, Schwetzingen** 9 Uhr 45
*Zug 47 v. **Mannheim** nach **Heidelberg** 10 Uhr 25
Zug 9 v. **Mannheim** nach **Heidelberg, Bruchsal** 11 Uhr 15

*) Die Züge Nr. XXXIII, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug **46** warte jedoch nicht länger als bis **10.45** und Zug Nr. 47 nicht länger als bis **10.37. Zug 26 geht an Mittwochen auch nach Speyer.**

Trambahn-Fahrten.

Nach Schluß der Vorstellungen an die Bahnhöfe in Mannheim und Ludwigshafen, Haltestelle Breitestraße bei **13 1. 1.** Billet welche sichere Beförderung garantiren werden bis zum Beginn des letzten Actes vom Hoftheater-Portier abgegeben.

Freitag, 9. September 1887. (Abonnement **A.**)

Zur Feier des allerhöchsten Geburtstages Sr. Königl. Hoheit des Großherzogs Friedrich

„Merlin".

Oper in 3 Akten von Carl Goldmark. Text von Siegfried Lipiner.

Anfang halb 7 Uhr.

Druck der Mannheimer Vereins-Druckerei.

MARCHIVUM

M 874.40.

Mannheim.

Großherzoglich Badisches Hof- und Nationaltheater.

Freitag, den 9. September 1887.

164. Vorstellung. Abonnement A.

Zur Feier

des Allerhöchsten Geburtstages

Sr. Königl. Hoheit des Großherzogs Friedrich:

Merlin.

Oper in drei Akten von **Carl Goldmark.** Text von **Siegfried Lipiner.**

Artus, König der Briten		Herr Knapp.
Ginevra, seine Gemahlin		Fräul. De Lank.
Modred, sein Neffe,	Ritter der Tafelrunde	Herr Erl.
Lancelot,		Herr Starke.
Gawein,		Herr Schilling.
Glendower, Schloßvogt		Herr Ditt.
Merlin		Herr Götjes.
Viviane		Fräul. Mohor.
Bedwyr, ein Ritter		Herr Grosser.
Die Fee Morgana		Frau Seubert.
Der Dämon		Herr Mödlinger.

Ritter und Krieger, Volk, (Männer, Frauen, Mädchen), Geister, die Jungfrauen Vivianis.
Die Handlung spielt in Wales, nahe der Hauptstadt Karleon.

Im II. Akte: **Geisterreigen** arrangirt von Frau Guthenthal, getanzt von derselben, den Damen des Ballets und den Kindern.
Die gesammte neue decorative Ausstattung ist von Herrn Hoftheatermaler Oskar Auer entworfen und ausgeführt;
die **neuen Costüme** sind von Herrn Garderobeinspektor Natterer hergestellt.

Texte sind beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 60 Pfennige zu haben.

Anfang **halb 7** Uhr — Ende 10 Uhr. — Kassenöffnung **6** Uhr

Die nichtständigen Freibillets sind für heute aufgehoben.

Große Preise und zwar Sperrsitz M. 3.50 u. s. w.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittelung sämmtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg Herr A. Löwenthal westliche Hauptstraße Nr. 96.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 23 v. **Ludwigshafen** nach **Worms**	10 Uhr 50.	*Zug XXXI v. **Mannheim** nach **Neckarau, Schwetzingen**	9 Uhr 45
Zug Nr. 26 v. **Ludwigshafen** nach **Neustadt, Landau**	11 Uhr 28.	*Zug 47 v. **Mannheim** nach **Heidelberg**	10 Uhr 25
* Zug Nr. 46 v. **Mannheim** nach **Ladenburg, Weinheim**	10 Uhr 12	Zug 9 v. **Mannheim** nach **Heidelberg, Bruchsal**	11 Uhr 15

*) Die Züge Nr. XXXI, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug **46** wartet jedoch nicht länger als bis **10.45** und Zug Nr. 47 nicht länger als bis **10.37.** **Zug 26 geht an Mittwochen auch nach Speyer.**

Trambahn-Fahrten.

Nach Schluß der Vorstellung an die Bahnhöfe **Mannheim** und **Ludwigshafen,** Haltestelle **Breite Straße** bei **B 1, 1.** Billete, welche sichere Beförderung garantiren, werden bis zum Beginn des letzten Aktes vom Hoftheater-Portier abgegeben.

Sonntag, den 11. September 1887. (Abonnement **B.**)

„Der Rattenfänger von Hameln."

Oper in 5 Akten von Victor E. Neßler.

Druck der Mannheimer Vereins-Druckerei.

MARCHIVUM

№ 1139. 70.

MANNHEIM.

Großherzoglich Badisches Hof- u. Nationaltheater.

Sonntag, 165. Vorstellung.

den 11. September 1887. Abonnement **B.**

Der Rattenfänger

von Hameln.

Oper in fünf Akten von Victor E. Neßler.

Dichtung, mit Zugrundlegung der Sage und der Fabel von J. Wolff's gleichnamiger „Aventiure" von Friedrich Hoffmann

Wichard Gruvelholt, Bürgermeister	Herr Starke. I.
Berthold de Sunneborne, Stadtschultheiß	Herr Mödlinger.
Heribert de Sunneborne, Stadtbaumeister, sein Sohn	Herr Erl.
Hogeherte, der Zöllner, Rathsherren	Herr Strubel.
Steneken, der Monetarius, Rathsherren	Herr Peters.
Senepmole, Rathsherren	Herr Pirk.
Marquis de Golterne, Rathsherren	Herr Kirchner.
Bertram Lupus, Rathsherren	Herr Starke II.
Giso Senewolde, Rathsherren	Herr Schilling.
Ethelerus, Rathsschreiber	Herr Grahl.
Isfried Rhynperg, Kanonikus	Herr Ditt.
Wulf, Schmied	Herr Kraze.
Hunold Singuf	Herr Knapp.
Kesselring, Handschriftenhändler	Herr Moser.
Regina, des Bürgermeister Tochter	Fräul. Sorger.
Dorothea, desselben Base und Schaffnerin	Frau Seubert.
Gertrud, des Fischermeisters Tochter	Frau Groß.
Margaretha Dives, Bürgermädchen	Fräul. Wagner.
Wirthin zum „Braunen Hirsch"	Fräul. Bößl.
Ein Nachtwächter	Herr Bauer.
Der Rathsdiener	Herr Eichrodt.
Ein Küfer	Herr Stein.
Erster Trabant	Herr Deckert.
Zweiter Trabant	Herr Semes.

Rathsherren, Bürger, Frauen und Mädchen, Schmiedegesellen, Dienstboten, Stadtknechte, Trabanten, Kinder.

Zeit: 1284.

Zwischen dem zweiten und dritten, sowie zwischen dem vierten und fünften Aufzuge finden wegen schwieriger Aufstellung der Decorationen längere Zwischenakte statt.

Der Text der Oper ist beim Portier und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Anfang 6 Uhr. Ende halb 10 Uhr. Kasseneröffnung **halb 6** Uhr.

Große-Preise und zwar Sperrsitz Mk. 3.50 u. s. w.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 28a v. **Ludwigshafen** nach **Speier, — Neustadt** 10 Uhr
Zug Nr. 23 v. **Ludwigshafen** nach **Worms** 10 Uhr 50.
Zug Nr. 26 v. **Ludwigshafen** n. **Neustadt, Landau** 11 Uhr 28.
*) Zug Nr. 46 v. **Mannheim** n. **Ladenburg, Weinheim** 10 Uhr 12
*Zug XXXIII v. **Mannheim** n. **Neckarau, Schwetzingen** 9 Uhr 45
*Zug 47 v. **Mannheim** nach **Heidelberg** 10 Uhr 25
Zug 9 v. **Mannheim** nach **Heidelberg, Bruchsal** 11 Uhr 15

*) Die Züge Nr. XXXIII 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug **46** wartet jedoch nicht länger als bis **10.45** und Zug Nr. 47 nicht länger als bis **10.37. Zug 26 geht an Mittwochen auch nach Speyer.**

Trambahn-Fahrten.

Nach Schluß der Vorstellungen an die Bahnhöfe in Mannheim und Ludwigshafen, Haltestelle Breitestraße bei **B 1, 1.** Billett welche sichere Beförderung garantiren werden bis zum Beginn des letzten Actes vom Hoftheater-Portier abgegeben.

Montag, den 12. September 1887. (Abonnement **B.**)

Zum ersten Male:

„Goldfische."

Lustspiel in vier Akten von Franz von Schönthan und Gustav Kadelburg.

Druck der Mannheimer Vereins-Druckerei.

MARCHIVUM

A 570. 30.

MANNHEIM.

Großherzoglich Badisches Hof- u. Nationaltheater.

Montag, den 12. September 1887.

166. Vorstellung.

Abonnement **B.**

Zum ersten Male:

Goldfische.

Lustspiel in vier Akten, von Franz von Schönthan und Gustav Kadelburg.

Joachim v. Felsen, Oberst a. D.	Herr Neumann.
Erich, sein Sohn, Premierlieutenant	Herr Bassermann.
Martin Winter	Herr Grosser.
Emmy, seine Tochter	Frl. Hrabowska, als Gast.
Josephine von Pöchlaar	Frau Rodius.
Wolf von Pöchlaar-Benzberg	Herr Jacobi.
Mathilde von Koßwitz	Fräul. Woytasch.
Hans Roland	Herr Rodius.
Stettendarf	Herr Stein.
von Kallern, Lieutenant	Herr Albert. Bassermann
Malvine, Kammermädchen	Fräul. De Lank.
Otto, Diener	Herr Schilling.
Diener bei Oberst v. Felsen	Herr Kirchner.
Guttmann, Verwalter	Herr Eichrodt.
Johann, Diener bei Winter	Herr Moser.
Ein Klavierspieler	Herr Stubel.

Ballgäste.

Ort der Handlung: Berlin. — Zeit: Gegenwart.

Anfang halb 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr. Kasseneröffnung **6** Uhr.

Die nichtständigen Freibillets sind für heute aufgehoben.

Mittel-Preise.

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges 1. Reihe	5 Mark — Pf.
Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges 2., 3., 4. Reihe	4 Mark 50 Pf.
Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges 5. und 6. Reihe	4 Mark — Pf.
Sperrsitze im Parquet und in der Reserveloge des zweiten Ranges	3 Mark — Pf.
Stehplätze im Parquet	2 Mark 40 Pf.
Parterre und Reserveloge des zweiten Ranges	1 Mark 70 Pf.
Reserveloge des dritten Ranges	1 Mark 20 Pf.
Gallerieloge	— Mark 90 Pf.
Gallerie	— Mark 50 Pf.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: Herr A. Löwenthal, westl. Hauptstr. No. 96.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 23 v. **Ludwigshafen** nach **Worms** 10 Uhr 50
Zug Nr. 26 v. **Ludwigshafen** u. **Neustadt, Landau** 11 Uhr 28
*Zug Nr. 46 v. **Mannheim** u. **Ladenburg, Weinheim** 10 Uhr 12
*Zug XXXIII v. **Mannheim** u. **Neckarau, Schwetzingen** 9 Uhr 45
*Zug 47 v. **Mannheim** nach **Heidelberg** 10 Uhr 25
Zug 9 v. **Mannheim** nach **Heidelberg, Bruchsal** 11 Uhr 15

*) Die Züge Nr. XXXIII, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug **46** wartet jedoch nicht länger als bis **10.45** und Zug Nr. 47 nicht länger als bis **10.37.** **Zug 26 geht an Mittwochen auch nach Speyer.**

Trambahn-Fahrten.

Nach Schluß der Vorstellungen an die Bahnhöfe in Mannheim und Ludwigshafen, Haltestelle Breitestraße bei **B 1. 1.** Billet welche sichere Beförderung garantiren werden bis zum Beginn des letzten Actes vom Hoftheater-Portier abgegeben.

Mittwoch, 14. September 1887. (Abonnement **A.**)

„Die Regimentstochter."

Komische Oper in 2 Aufzügen nach dem Französischen. Musik v. Donizetti.

Druck der Mannheimer Vereins-Druckerei.

MARCHIVUM

Hb 394.50.

MANNHEIM.

Großherzoglich Badisches Hof- u. Nationaltheater.

Mittwoch, 167. Vorstellung.

den 14. September 1887. Abonnement **A.**

Die Regimentstochter.

Komische Oper in 2 Aufzügen, nach dem Französischen des St. Georges und Bayard von C. Gollmik.
Musik von Donizetti.

Die Herzogin von Craquitorpi	Frau Schlüter.
Die Marquise von Maggiorivoglio	Frau Seubert.
Sulpiz, Sergeant	Herr D'tt.
Tonio, ein junger Tyroler	Herr Erl.
Marie, Marketendermädchen	Fräul. Brohaska.
Hortensio, Haushofmeister der Marquise	Herr Bauer.
Ein Notar	Herr Eichrodt.
Ein Korporal	Herr Starke.
Ein Tyroler	Herr Peters.

Französische Grenadiere. Landleute. Herren und Damen. Diener der Marquise.
Die Handlung spielt im ersten Akte in Tyrol, im zweiten, ein Jahr später, auf dem Schlosse der Marquise.

Einlage im zweiten Akte: Arie aus der Oper die „Sizilianische Vesper" von Verdi.

Der Text der Oper ist beim Portier und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Anfang halb 7 Uhr. Ende gegen 9 Uhr. Kasseneröffnung **6** Uhr.

Kleine Preise.

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges 1. Reihe	4 Mark — Pf.
Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges 2., 3., 4. Reihe	3 Mark 50 Pf.
Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges 5. und 6. Reihe	3 Mark — Pf.
Sperrsitze im Parquet und in der Reserveloge des zweiten Ranges	2 Mark 40 Pf.
Stehplätze im Parquet	2 Mark 40 Pf.
Parterre und Reserveloge des zweiten Ranges	1 Mark 40 Pf.
Reserveloge des dritten Ranges	1 Mark — Pf.
Gallerieloge	— Mark 80 Pf.
Gallerie	— Mark 40 Pf.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 23 v. **Ludwigshafen** nach **Worms**	10 Uhr 50	*Zug XXXIII v. **Mannheim** n. **Neckarau, Schwetzingen**	9 Uhr 45
Zug Nr. 26 v. **Ludwigshafen** n. **Neustadt, Landau**	11 Uhr 28	*Zug 47 v. **Mannheim** nach **Heidelberg**	10 Uhr 25
*Zug Nr. 46 v. **Mannheim** n. **Ladenburg, Weinheim**	10 Uhr 12	Zug 9 v. **Mannheim** nach **Heidelberg, Bruchsal**	11 Uhr 15

*) Die Züge Nr. XXXIII, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug **46** wartet jedoch nicht länger als bis **10.45** und Zug Nr. 47 nicht länger als bis **10.37. Zug 26 geht an Mittwochen auch nach Speyer.**

Trambahn-Fahrten.

Nach Schluß der Vorstellungen an die Bahnhöfe in Mannheim und Ludwigshafen, Haltestelle Breitestraße bei **B 1, 1.** Billette welche sichere Beförderung garantiren werden bis zum Beginn des letzten Actes vom Hoftheater-Portier abgegeben.

Freitag, den 16. September 1887. (Abonnement **B.**)

„Haus Fourchambault."

Schauspiel in 5 Aufzügen von Emile Augier.

Druck der Mannheimer Vereins-Druckerei.

MARCHIVUM

Ub 287. 30.

MANNHEIM.

Großherzoglich Badisches Hof- u. Nationaltheater.

Freitag, den 16. September 1887.

168. Vorstellung.

Abonnement **B.**

Haus Fourchambault.

Schauspiel in 5 Aufzügen von Emile Augier.

Fourchambault, Banquier	Herr Jacobi.
Frau Fourchambault	Frau Jacobi.
Leopold, ihre Kinder	Herr Rodius.
Blanche, ihre Kinder	Frau Rodius.
Marie Letellier	Fräul. Blanche.
Frau Bernard	Frl. v. Rothenberg.
Bernard, ihr Sohn	Herr Bassermann.
Baron Rastiboulois	Herr Neumann.
Germain, Diener	Herr Moser.
Ein alter Diener	Herr Orth.

Der erste und vierte Akt spielen bei, die andern in Havre.

Anfang halb 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr. **Kasseneröffnung 6 Uhr.**

Kleine Preise.

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges 1. Reihe	4 Mark — Pf.
Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges 2., 3., 4. Reihe	3 Mark 50 Pf.
Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges 5. und 6. Reihe	3 Mark — Pf.
Sperrsitze im Parquet und in der Reserveloge des zweiten Ranges	2 Mark 40 Pf.
Stehplätze im Parquet	2 Mark 40 Pf.
Parterre und Reserveloge des zweiten Ranges	1 Mark 40 Pf.
Reserveloge des dritten Ranges	1 Mark — Pf.
Gallerieloge	— Mark 80 Pf.
Gallerie	— Mark 40 Pf.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: Herr A. Löwenthal, westl. Hauptstr. No. 96.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 23 v. **Ludwigshafen** nach **Worms**	10 Uhr 50	*Zug XXXIII v. **Mannheim** n. **Neckarau, Schwetzingen**	9 Uhr 45
Zug Nr. 26 v. **Ludwigshafen** n. **Neustadt, Landau**	11 Uhr 28	*Zug 47 v. **Mannheim** nach **Heidelberg**	10 Uhr 25
*Zug Nr. 46 v. **Mannheim** n. **Ladenburg, Weinheim**	10 Uhr 12	Zug 9 v. **Mannheim** nach **Heidelberg, Bruchsal**	11 Uhr 15

*) Die Züge Nr. XXXIII, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug **46** wartet jedoch nicht länger als bis **10.45** und Zug Nr. 47 nicht länger als bis **10.37. Zug 26 geht an Mittwochen auch nach Speyer.**

Trambahn-Fahrten.

Nach Schluß der Vorstellungen an die Bahnhöfe in Mannheim und Ludwigshafen, Haltestelle Breitestraße bei **B 1. 1.** Billet welche sichere Beförderung garantiren werden bis zum Beginn des letzten Actes vom Hoftheater-Portier abgegeben.

Sonntag, den 18. September 1887. (Abonnement **A.**)

„Mignon".

Oper in drei Akten, mit Benutzung des Goethe'schen Romans „Wilhelm Meisters Lehrjahre" von Michel Carre und Jul. Barbier. Deutsch von F. Gumbert. Musik von Ambroise Thomas.

Druck der Mannheimer Vereins-Druckerei.

MARCHIVUM

H S 32. 20.

MANNHEIM.

Großherzoglich Badisches Hof- u. Nationaltheater.

Sonntag,

den 18. September 1887.

169. Vorstellung.

Abonnement **A.**

Mignon.

Oper in drei Akten, mit Benutzung des Goethe'schen Romans „Wilhelm Meisters Lehrjahre" von Michel Carré und Jules Barbier. Deutsch von F. Gumbert. Musik von Ambroise Thomas.

Mignon	Frau Seubert.	Fürst von Tiefenbach	Herr Eichrodt.
Philine	Fräul. Prohaska.	Baron von Rosenberg	Herr Moser.
Wilhelm Meister	Herr Erl.	Dessen Gemahlin	Fräul. Schelly.
Lothario	Herr Knapp.	Ein Soufleur	Herr Wensauer.
Laërtes	Herr Grahl.	Ein Diener	Herr Schilling.
Jarno	Herr Mödlinger.	Bürger	Herr Starke.
Friedrich	Herr Stein.		Herr Peters.
Antonio	Herr Ditt.		Herr Sachs.
Zafari	Herr Orth.		Herr Brentano.

Zigeuner. Schauspieler. Herren und Damen. Bürger. Bauern und Bäuerinnen.

Ort der Handlung: Erster und zweiter Akt Deutschland, dritter Akt Italien. — Zeit: gegen 1790.

Im ersten Akt: **Zigeunertanz**, arrangirt von Frau Gutenthal und getanzt von derselben und dem Balletpersonal.

Der Text der Oper ist beim Portier und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Anfang 6 Uhr. Ende 9 Uhr. Kassenöffnung **halb 6 Uhr.**

Große Preise:

Sperrsitze in der Reserveloge 1. Ranges, 1. Reihe	Mark 6.— per Platz	Parterre und Reserveloge des 2. Ranges	Mark 2.— per Platz
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Ranges, 2., 3. u. 4. Reihe	„ 5.50 „	Reserveloge des 3. Ranges	„ 1.50 „
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Ranges, 5. u. 6. Reihe	„ 4.50 „	Gallerieloge	„ 1.— „
Sperrsitze im Parquet u. in der Reserveloge 2. Ranges	„ 3.50 „	Gallerie	„ —.50 „
Stehplätze im Parquet	„ 2.50 „		

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr 28a v. **Ludwigshafen** nach **Speier, — Neustadt** 10 Uhr
Zug Nr. 23 v. **Ludwigshafen** nach **Worms** 10 Uhr 50.
Zug Nr. 26 v. **Ludwigshafen** u. **Neustadt, Landau** 11 Uhr 28.
*) Zug Nr. 46 v. **Mannheim** u. **Ladenburg, Weinheim** 10 Uhr 12
*Zug XXXIII v. **Mannheim** u. **Neckarau, Schwetzingen** 9 Uhr 45
*Zug 47 v. **Mannheim** nach **Heidelberg** 10 Uhr 25
Zug 9 v. **Mannheim** nach **Heidelberg, Bruchsal** 11 Uhr 15

*) Die Züge Nr. XXXIII 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug **46** wartet jedoch nicht länger als bis **10.45** und Zug Nr. 47 nicht länger als bis **10.37.** **Zug 26 geht an Mittwochen auch nach Speyer.**

Trambahn-Fahrten.

Nach Schluß der Vorstellungen an die Bahnhöfe in Mannheim und Ludwigshafen, Haltestelle Breiteste bei **B 1. 1.** Billette welche sichere Beförderung garantiren werden bis zum Beginn des letzten Actes vom Hoftheater-Portier abgegeben.

Montag, den 16. September 1887. (Abonnement **A.**)

Zum ersten Male wiederholt:

„Goldfische"

Lustspiel in 4 Akten von Franz von Schönthan und Gustav Kadelburg.

Druck der Mannheimer Vereins-Druckerei.

MARCHIVUM

Hb 492. 60.

MANNHEIM.

Großherzoglich Badisches Hof- u. Nationaltheater.

Montag, 170. Vorstellung.

den 19. September 1887. Abonnement **A.**

Zum ersten Male wiederholt:

Goldfische.

Lustspiel in vier Akten, von Franz von Schönthan und Gustav Kadelburg.

Joachim v. Felsen, Oberst a. D.	Herr Neumann.
Erich, sein Sohn, Premierlieutenant	Herr Bassermann.
Martin Winter	Herr Grosser.
Emmy, seine Tochter	Frl. Hrabowska, als Gast.
Josephine von Pöchlaar	Frau Rodius.
Wolf von Pöchlaar-Benzberg	Herr Jacobi.
Mathilde von Koßwitz	Fräul. Woytasch.
Hans Roland	Herr Rodius.
Stettendarf	Herr Stein.
von Kallern, Lieutenant	Herr Albert.
Malvine, Kammermädchen	Fräul. De Lank.
Otto, Diener	Herr Schilling.
Diener bei Oberst v. Felsen	Herr Kirchner.
Guttmann, Verwalter	Herr Eichrodt.
Johann, Diener bei Winter	Herr Moser.
Ein Klavierspieler	Herr Strubel.

Ballgäste.

Ort der Handlung: Berlin. — Zeit: Gegenwart.

Anfang halb 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr. **Kassenöffnung 6 Uhr.**

Mittel-Preise.

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges 1. Reihe	5 Mark — Pf.
Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges 2., 3., 4. Reihe	4 Mark 50 Pf.
Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges 5. und 6. Reihe	4 Mark — Pf.
Sperrsitze im Parquet und in der Reserveloge des zweiten Ranges	3 Mark — Pf.
Stehplätze im Parquet	2 Mark 40 Pf.
Parterre und Reserveloge des zweiten Ranges	1 Mark 70 Pf.
Reserveloge des dritten Ranges	1 Mark 20 Pf.
Gallerieloge	— Mark 90 Pf.
Gallerie	— Mark 50 Pf.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: Herr A. Löwenthal, westl. Hauptstr. No. 96.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 23 v. **Ludwigshafen** nach **Worms** 10 Uhr 50
Zug Nr. 26 v. **Ludwigshafen** n. **Neustadt, Landau** 11 Uhr 28
*Zug Nr. 46 v. **Mannheim** n. **Ladenburg, Weinheim** 10 Uhr 12
*Zug XXXIII v. **Mannheim** n. **Neckarau, Schwetzingen** 9 Uhr 45
*Zug 47 v. **Mannheim** nach **Heidelberg** 10 Uhr 25
Zug 9 v. **Mannheim** nach **Heidelberg, Bruchsal** 11 Uhr 15

*) Die Züge Nr. XXXIII, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug **46** wartet jedoch nicht länger als bis **10.45** und Zug Nr. 47 nicht länger als bis **10.37.** **Zug 26 geht an Mittwochen auch nach Speyer.**

Dienstag, den 20. September 1887. (Außer Abonnement).

Volksvorstellung.

„Kabale und Liebe."

Trauerspiel in fünf Akten von Friedr. v. Schiller.

Mittwoch, den 21. September 1887. (Abonnement **B.**)

„Die weiße Frau."

Oper in drei Abtheilungen von Scribe. Musik von Boyeldieu.

Druck der Mannheimer Vereins-Druckerei.

MARCHIVUM

Mb 1126.20.

MANNHEIM.

Großherzoglich Badisches Hof- u. Nationaltheater.

Dienstag, 36. Vorstellung.

den 20. September 1887. Außer Abonnement.

Volks-Vorstellung

mit aufgehobenem Abonnement und aufgehobenem Vorrecht der Abonnenten

Kabale und Liebe.

Trauerspiel in fünf Akten von Schiller.

Präsident von Walter, am Hofe eines deutschen Fürsten	Herr Neumann.
Ferdinand, sein Sohn, Major	*
Hofmarschall von Kalb	Herr Stein.
Lady Milford, Favoritin des Fürsten	Fräul. Woytasch.
Wurm, Hausekretär des Präsidenten	Herr Tietsch.
Miller, Stadtmusikant	Herr Jacobi.
Dessen Frau	Frau Schlüter.
Louise, dessen Tochter	Fräul. Blanche.
Sophie, Kammerjungfer der Lady	Fräul. De Lank.
Ein Kammerdiener des Fürsten	Herr Bauer.
Ein Kammerdiener der Lady	Herr Schilling.
Diener des Präsidenten	Herr Moser.

Verschiedene andere Diener, sowohl der Lady, als des Präsidenten. Gerichtsdiener.

* **Ferdinand** . . Herr Franz **Stury** als Antrittsrolle.

Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr. Kasseneröffnung **6** Uhr.

Ermäßigte Eintrits-Preise:

Parterre-Logen	Mark	1.—	Pfg.	per	Platz
Logen des ersten Ranges	„	1.50	„	„	
Logen des zweiten Ranges	„	—.80	„	„	
Logen des dritten Ranges	„	—.50	„	„	
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Ranges	„	2.—	„	„	
„ „ „ 2. „ „	„	1.—	„	„	
Sperrsitze im Parquet	„	1.—	„	„	
*) Stehplätze im Parquet	Mark	—. 70	Pfg.	per	Platz
Reserveloge des 2. Ranges	„	—. 50	„	„	
Parterre	„	—. 50	„	„	
Reserveloge des 3. Ranges	„	—. 40	„	„	
Gallerieloge	„	—. 30	„	„	
Gallerie	„	—. 20	„	„	

*) Diese Billets werden erst **5 Minuten vor** Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

*) Zug Nr. 46 v. **Mannheim** n. **Ladenburg, Weinheim**	10 Uhr 12	*Zug XXXIII v. **Mannheim** n. **Neckarau, Schwetzingen**	9 Uhr 45
Zug Nr. 23 v. **Ludwigshafen** nach **Worms**	10 Uhr 50.	*Zug 47 v. **Mannheim** nach **Heidelberg**	10 Uhr 25
Zug Nr. 26 v. **Ludwigshafen** n. **Neustadt, Landau**	11 Uhr 28.	Zug 9 v. **Mannheim** nach **Heidelberg, Bruchsal**	11 Uhr 15

*) Die Züge Nr. XXXIII 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug **46** wartet jedoch nicht länger als bis **10.45** und Zug Nr. 47 nicht länger als bis **10.37.** **Zug 26 geht an Mittwochen auch nach Speyer.**

Mittwoch, den 21. September 1887. (Abonnement **B.**)

„Die weiße Frau".

Oper in drei Abtheilungen von Scribe. Musik von Boyeldieu.

Druck der Mannheimer Vereins-Druckerei.

MARCHIVUM

MANNHEIM.

Großherzoglich Badisches Hof- u. Nationaltheater.

Mittwoch,

den 21. September 1887.

171. Vorstellung.

Abonnement **B.**

Die weiße Frau.

Oper in 3 Abtheilungen von Scribe, übersetzt von K. A. Ritter. Musik von Boyeldieu.

Gaveston, vormals Haushofmeister des Grafen von Avenel	Herr Mödlinger.
Anna seine Mündel	Fräul. Prohaska.
Georges, ein junger englischer Offizier	Herr Erl.
Dickson, Pächter der Grafen von Avenal	Herr Grahl.
Jenny, seine Frau	Fräul. Sorger.
Margarethe, frühere Dienerin des Grafen von Avenel	Frau Seubert.
Mac-Irton, Friedensrichter	Herr Ditt.
Gabriel, in Dickson's Diensten	Herr Eichrodt.
Ein Pächter	Herr Peters.

Gerichtspersonen, Pächter, Bauern, Bäuerinnen.
Die Handlung geschieht in Schottland im Jahre 1759.

Der Text der Oper ist beim Portier und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Anfang halb 7 Uhr. Ende 9 Uhr. Kassenöffnung **6** Uhr.

Kleine Preise.

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges 1. Reihe	4 Mark — Pf.
Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges 2., 3., 4. Reihe	3 Mark 50 Pf.
Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges 5. und 6. Reihe	3 Mark — Pf.
Sperrsitze im Parquet und in der Reserveloge des zweiten Ranges	2 Mark 40 Pf.
Stehplätze im Parquet	2 Mark 40 Pf.
Parterre und Reserveloge des zweiten Ranges	1 Mark 40 Pf.
Reserveloge des dritten Ranges	1 Mark — Pf.
Gallerieloge	— Mark 80 Pf.
Gallerie	— Mark 40 Pf.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: Herr A. Löwenthal, westl. Hauptstr. No. 96.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 23 v. **Ludwigshafen** nach **Worms**	10 Uhr 50	*Zug XXXIII v. **Mannheim** n. **Neckarau, Schwetzingen**	9 Uhr 45
Zug Nr. 26 v. **Ludwigshafen** n. **Neustadt, Landau**	11 Uhr 28	*Zug 47 v. **Mannheim** nach **Heidelberg**	10 Uhr 25
*Zug Nr. 46 v. **Mannheim** n. **Ladenburg, Weinheim**	10 Uhr 12	Zug 9 v. **Mannheim** nach **Heidelberg, Bruchsal**	11 Uhr 15

*) Die Züge Nr. XXXIII, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug **46** wartet jedoch nicht länger als bis **10.45** und Zug Nr. 47 nicht länger als bis **10.37.** **Zug 26 geht an Mittwochen auch nach Speyer.**

Trambahn-Fahrten.

Nach Schluß der Vorstellungen an die Bahnhöfe in Mannheim und Ludwigshafen, Haltestelle Breitestraße bei **B 1. 1.** Billete welche sichere Beförderung garantiren werden bis zum Beginn des letzten Actes vom Hoftheater-Portier abgegeben.

Freitag, den 23. September 1887. (Abonnement **A.**)

Neu einstudirt:

„Viel Lärm um Nichts."

Lustspiel in 3 Akten von W. Shakespeare. Für die deutsche Bühne eingerichtet von K. v. Holtei.

Druck der Mannheimer Vereins-Druckerei.

MARCHIVUM

A 395. 80.

MANNHEIM.

Großherzoglich Badisches Hof- u. Nationaltheater.

Mittwoch, 171. Vorstellung.

den 21. September 1887. Abonnement **B.**

Wegen plötzlich eingetretener Heiserkeit des Herrn **Grahl**, statt der angekündigten Oper:

„Die weiße Frau“,

Martha

oder

Der Markt zu Richmond.

Oper in 4 Abtheilungen, theilweiße nach einem Plan von St. Georges, von Friedrich. Musik von Friedrich Flotow.

Lady Harriet Durham, Ehrenfräulein der Königin	Fräul. Prohaska.
Nancy, ihre Vertraute	Frau Seubert.
Lord Tristan, Mikkefort, ihr Vetter	Herr Ditt
Lyonel	Herr Erl.
Plumkett, ein reicher Pächter	Herr Mödlinger.
Der Richter von Richmond	Herr Starke. I.
Drei Mägde	Fräul. Böß. / Fräul. Wagner. / Fräul. Schelly.
Diener der Lady	Herr Schilling. / Herr Starke II. / Herr Peters.
Ein Pächter	Herr Sachs.
Eine Pächterin	Fräul. Schubert.

Der Gerichtsdiener, Pächter, Mägde, Knechte, Jäger und Jägerinnen im Gefolge der Königin, Pagen, Diener.
Scene: Theils auf dem Schlosse der Lady, theils zu Richmond und dessen Umgebung. Zeit: Regierung der Königin Anna.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Anfang halb 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr. Kasseneröffnung **6** Uhr.

Kleine Preise.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: Herr A. Löwenthal, westl. Hauptstr. No. 96.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 23 v. **Ludwigshafen** nach **Worms**	10 Uhr 50	*Zug XXXIII v. **Mannheim** n. **Neckarau, Schwetzingen**	9 Uhr 45
Zug Nr. 26 v. **Ludwigshafen** n. **Neustadt, Landau**	11 Uhr 28	*Zug 47 v. **Mannheim** nach **Heidelberg**	10 Uhr 25
*Zug Nr. 46 v. **Mannheim** n. **Ladenburg, Weinheim**	10 Uhr 12	Zug 9 v. **Mannheim** nach **Heidelberg, Bruchsal**	11 Uhr 15

*) Die Züge Nr. XXXIII, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug **46** wartet jedoch nicht länger als bis **10.45** und Zug Nr. 47 nicht länger als bis **10.37. Zug 26 geht an Mittwochen auch nach Speyer.**

Trambahn-Fahrten.

Nach Schluß der Vorstellungen an die Bahnhöfe in Mannheim und Ludwigshafen, Haltestelle Breitestraße bei **B 1. 1.** Billete welche sichere Beförderung garantiren werden bis zum Beginn des letzten Actes vom Hoftheater-Portier abgegeben.

Freitag, den 23. September 1887. (Abonnement **A.**)

Neu einstudirt:

„Viel Lärm um Nichts.“

Lustspiel in 3 Akten von W. Shakespeare. Für die deutsche Bühne eingerichtet von K. v. Holtei.

Druck der Mannheimer Vereins-Druckerei

MARCHIVUM

Mh 433.80.

MANNHEIM.

Großherzoglich Badisches Hof- u. Nationaltheater.

Freitag, den 23. September 1887.

172. Vorstellung.

Abonnement **A.**

Neu einstudirt:

Viel Lärm um Nichts.

Lustspiel in drei Akten von Shakespeare. Für die deutsche Bühne eingerichtet von Karl v. Holtei.

Don Pedro, Prinz von Aragon	Herr Eichrodt.
Don Juan, sein Halbbruder	Herr Tietsch.
Claudio, ein florentinischer Graf	Herr Rodius.
Benedict, Edelmann aus Padua	Herr Bassermann.
Leonato, Gouverneur	Herr Neumann.
Antonio, dessen Bruder	Herr Bauer.
Hero, Leonato's Tochter	Fräul. Blanche.
Beatrice, seine Nichte	Fräul. Woytasch.
Margaretha, Ursula — Kammerfrauen	Fräul. De Lank. / Fräul. Schelly.
Borachio, Conrad, — Juan's Begleider	Herr Grahl. / Herr Starke.
Ambrosius, Cyprian, — Gerichtsleute	Herr Grosser. / Herr Ditt.
Ein Schreiber	Herr Kirchner.
Franziskus, ein Mönch	Herr Jacobi.
Ein Bote	Herr Stein.
Ein Diener	Herr Schilling.
Erster Wächter	Herr Peters.
Zweiter Wächter	Herr Moser.

Wache, Volk, Gefolge, Diener.
Scene: Messina.

Anfang halb 7 Uhr. Ende gegen 9 Uhr. Kassenöffnung **6** Uhr.

Mittel-Preise.

Sperrsitze in der Reserveloge 1. Ranges, 1. Reihe	Mark	5.—	per Platz	Parterre und Reserveloge des 2. Ranges	Mark	1.70	per Platz
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Ranges. 2., 3. u. 4. Reihe	„	4.50	„	Reserveloge des 3. Ranges	„	1.20	„
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Ranges, 5. u. 6. Reihe	„	4.—	„	Gallerieloge	„	—.90	„
Sperrsitze im Parquet u. in der Reserveloge 2. Ranges	„	3.—	„	Gallerie	„	—.50	„
Stehplätze im Parquet	„	2.40	„				

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

*) Zug Nr. 46 v. **Mannheim** n. **Ladenburg, Weinheim**	10 Uhr 12	*Zug XXXIII v. **Mannheim** n. **Neckarau, Schwetzingen**	9 Uhr 45
Zug Nr. 23 v. **Ludwigshafen** nach **Worms**	10 Uhr 50.	*Zug 47 v. **Mannheim** nach **Heidelberg**	10 Uhr 25
Zug Nr. 26 v. **Ludwigshafen** n. **Neustadt, Landau**	11 Uhr 28.	Zug 9 v. **Mannheim** nach **Heidelberg, Bruchsal**	11 Uhr 15

*) Die Züge Nr. XXXIII 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug **46** wartet jedoch nicht länger als bis **10.45** und Zug Nr. 47 nicht länger als bis **10.37.** **Zug 26 geht an Mittwochen auch nach Speyer.**

Trambahn-Fahrten.

Nach Schluß der Vorstellungen an die Bahnhöfe in Mannheim und Ludwigshafen, Haltestelle Breitestraße bei **B 1, 1.** Billette welche sichere Beförderung garantiren werden bis zum Beginn des letzten Actes vom Hoftheater-Portier abgegeben.

Sonntag, den 25. September 1887. (Abonnement **B.**)

„Lohengrin".

Große romantische Oper in 3 Akten von **Richard Wagner.**

Druck der Mannheimer Vereins-Druckerei.

MARCHIVUM

MANNHEIM.

Großherzoglich Badisches Hof- u. Nationaltheater.

Sonntag,

den 25. September 1887.

173. Vorstellung.

Abonnement **B.**

Lohengrin.

Romatische Oper in 3 Akten von **Richard Wagner.**

Heinrich der Vogler, deutscher König	Herr Mödlinger.	Vier brabantische Edle	Herr Grahl. Herr Peters. Herr Starke. Herr Ditt.
Lohengrin	Herr Götjes.		
Elsa von Brabant	Fräul. Mohor.		
Herzog Gottfried, ihr Bruder	Fräul. De Lank.		
Friedrich v. Telramund, brabantischer Graf	Herr Kraze.	Vier Edelknaben	Fräul. Schelly. Fräul. Schubert. Frau Schilling. Fräul. Knieriem.
Ortrud, seine Gemahlin	Frau Seubert.		
Der Heerufer des Königs	Herr Knapp.		

Sächsische und thüringische Grafen und Edle. Brabantische Grafen u. Edle. Edelfrauen. Edelknaben. Mannen. Frauen. Knechte.
Antwerpen: Erste Hälfte des zehnten Jahrhunderts.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Anfang **halb 6** Uhr. Ende nach halb 10 Uhr. Kasseneröffnung **5** Uhr.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Große Preise. Parquet-Sperrsitz M. 3.50 u. s. w.

Die verehrl. Sperrsitz-Besucher werden gebeten, ihre Plätze 10 Min. vor Beginn der Vorstellung einzunehmen.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: Herr A. Löwenthal, westl. Hauptstr. No. 96.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 28a v. **Ludwigshafen** nach **Speier, — Neustadt**	10 Uhr	*Zug XXXIII v. **Mannheim** n. **Neckarau, Schwetzingen**	9 Uhr 45
Zug Nr. 23 v. **Ludwigshafen** nach **Worms**	10 Uhr 50	*Zug 47 v. **Mannheim** nach **Heidelberg**	10 Uhr 25
Zug Nr. 26 v. **Ludwigshafen** n. **Neustadt, Landau**	11 Uhr 28	Zug 9 v. **Mannheim** nach **Heidelberg, Bruchsal**	11 Uhr 15
*Zug Nr. 46 v. **Mannheim** n. **Ladenburg, Weinheim**	10 Uhr 12		

*) Die Züge Nr. XXXIII, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug **46** wartet jedoch nicht länger als bis **10.45** und Zug Nr. 47 nicht länger als bis **10.37. Zug 26 geht an Mittwochen auch nach Speyer.**

Trambahn-Fahrten.

Nach Schluß der Vorstellungen an die Bahnhöfe in Mannheim und Ludwigshafen, Haltestelle Breitestraße bei **B 1. 1.** Billete welche sichere Beförderung garantiren werden bis zum Beginn des letzten Actes vom Hoftheater-Portier abgegeben.

Montag, den 26. September 1887. (Abonnement **B.**)

„Dorf und Stadt."

Schauspiel in 2 Abtheilungen und 5 Akten, mit freier Benutzung der Auerbach'schen Erzählung: „Die Frau Professorin„ von **Charlotte Birch — Pfeiffer.**

Druck der Mannheimer Vereins-Druckerei

MARCHIVUM

Ab 1869.90.

MANNHEIM.

Großherzoglich Badisches Hof- u. Nationaltheater.

Sonntag, den 25. September 1887.

173. Vorstellung.

Abonnement **B.**

Wegen Unpäßlichkeit des Herrn Kraze statt der angekündigten Vorstellung **„Lohengrin“:**

Tannhäuser

und

der Sängerkrieg auf der Wartburg.

Romantische Oper in 3 Akten von **Richard Wagner.**

Herrmann, Landgraf von Thüringen		Herr Mödlinger.
Tannhäuser	Ritter und Sänger	Herr Götjes.
Wolfram von Eschenbach		Herr Knapp.
Walter von der Vogelweide,		Herr Erl.
Bitterolf,		Herr Ditt.
Heinrich der Schreiber,		Herr Grahl.
Reinmar von Zweter,		Herr Starke.
Elisabeth, Nichte des Landgrafen		Fräul. Mohor.
Venus		Frau Seubert.
Ein junger Hirte		Fräul. Sorger.
Vier Edelknaben		Fräul. Schelly. Fräul. Wagner. Fräul. Knieriem. Frau Schilling.

Thüringische Grafen, Ritter und Edelleute. Edelfrauen. Aeltere und jüngere Pilger. Sirenen. Najaden. Nimphen. Bachantinen.
Die Handlung spielt in Thüringen, Wartburg, im Anfang des dreizehnten Jahrhunderts.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Anfang 6 Uhr. Ende nach 9 Uhr. Kasseneröffnung **halb 6** Uhr.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Große Preise. Parquet-Sperrsitz M. 3.50 u. s. w.

Die verehrl. Sperrsitz-Besucher werden gebeten, ihre Plätze 10 Min. vor Beginn der Vorstellung einzunehmen

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: Herr A. Löwenthal, westl. Hauptstr. No. 96.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr 28a v. **Ludwigshafen** nach **Speier, — Neustadt** 10 Uhr
Zug Nr. 23 v. **Ludwigshafen** nach **Worms** 10 Uhr 50
Zug Nr. 26 v. **Ludwigshafen** n. **Neustadt, Landau** 11 Uhr 28
*Zug Nr. 46 v. **Mannheim** n. **Ladenburg, Weinheim** 10 Uhr 12
*Zug XXXIII v. **Mannheim** n. **Neckarau, Schwetzingen** 9 Uhr 45
*Zug 47 v. **Mannheim** nach **Heidelberg** 10 Uhr 25
Zug 9 v. **Mannheim** nach **Heidelberg, Bruchsal** 11 Uhr 15

*) Die Züge Nr. XXXIII, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug **46** wartet jedoch nicht länger als bis **10.45** und Zug Nr. 47 nicht länger als bis **10.37. Zug 26 geht an Mittwochen auch nach Speyer.**

Montag, den 26. September 1887. (Abonnement **B**)

„Dorf und Stadt.“

Schauspiel in 2 Abtheilungen und 5 Akten, mit freier Benutzung der Auerbach'schen Erzählung: „Die Frau Professorin“ von **Charlotte Birch-Pfeiffer.**

Druck der Mannheimer Vereins-Druckerei

MARCHIVUM

A 570.50.

MANNHEIM.

Großherzoglich Badisches Hof- u. Nationaltheater.

Montag, 174. Vorstellung.

den 26. September 1887. Abonnement **B.**

Dorf und Stadt.

Schauspiel in 2 Abtheilungen und 5 Akten, mit freier Benutzung der Auerbach'schen Erzählung: „Die Frau Professorin" von **Charlotte Birch-Pfeiffer.**

Erste Abtheilung:

Das Lorle.

Ländliches Gemälde in 2 Akten.

Reinhard, ein Maler	Herr Bassermann.
Stephan, Reichenmeyer, Kollaborator der fürstlichen Bibliothek	Herr Stein.
Der Lindenwirth	Herr Ditt.
Lorle, seine Tochter	Frau Rodius.
Bärbel, seine Base	Frau Schlüter.
Christoph Balder, ein junger Bauer	Herr Eichrodt.
Martin, ein Knecht	Herr Peters.

Die Handlung spielt in einem Dorfe des Schwarzwaldes.

Zweite Abtheilung:

Leonore.

Drama in 3 Akten.

Der Fürst	Herr Rodius.
Präsident, Graf von Felseck	Herr Neumann.
Ida von Felseck, seine Nichte	Fräul. Woytasch.
Amalia von Rieden, ihre Verwandte und Gesellschafterin	Fräul. De Lank.
Baron Arthur von Belgern, Hauptmann, ihr Vetter	Herr Stury.
Lieutenant von Werden, Kammerjunker	Herr Grahl.
Reinhard	Herr Bassermann.
Leonore	Frau Rodius.
Bärbel	Frau Schlüter.
Der Lindenwirth	Herr Ditt
Stephan Reichenmeyer	Herr Stein.
Christoph Balder	Herr Eichrodt.
Diener der Gräfin	Herr Schilling.

Die Handlung spielt zwei Jahre später, in der Residenz eines kleinen Fürstenthum's.

Anfang halb 7 Uhr. Ende gegen halb 10 Uhr. **Kassenöffnung 6 Uhr.**

Kleine Preise und zwar Sperrsitz M. 2.40 u. s. w.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

*) Zug Nr. 46 v. **Mannheim** u. **Ladenburg, Weinheim**	10 Uhr 12	*Zug XXXIII v. **Mannheim** u. **Neckarau, Schwetzingen**	9 Uhr 45
Zug Nr. 23 v. **Ludwigshafen** nach **Worms**	10 Uhr 50.	*Zug 47 v. **Mannheim** nach **Heidelberg**	10 Uhr 25
Zug Nr. 26 v. **Ludwigshafen** u. **Neustadt, Landau**	11 Uhr 28.	Zug 9 v. **Mannheim** nach **Heidelberg, Bruchsal**	11 Uhr 15

*) Die Züge Nr. XXXIII 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug **46** wartet jedoch nicht länger als bis **10.45** und Zug Nr. 47 nicht länger als bis **10.37.** **Zug 26 geht an Mittwochen auch nach Speyer.**

Mittwoch, den 28. September 1887.

Volksvorstellung

„Die Entführung aus dem Serail".

Oper in 3 Akten. Musik von Mozart.

Druck der Mannheimer Vereins-Druckerei.

MARCHIVUM

A. S44. 10.

MANNHEIM.

Großherzoglich Badisches Hof- u. Nationaltheater.

Mittwoch,

den 28. September 1887.

37. Vorstellung.

Außer Abonnement.

Volks-Vorstellung

mit aufgehobenem Abonnement und aufgehobenem Vorrecht der Abonnenten

Die

Entführung aus dem Serail.

Oper in 3 Abtheilungen von Bretzner. Musik von Mozart.

Selim Bassa	Herr Eichrodt.
Osmin, Aufseher über das Landhaus des Bassa	Herr Mödlinger.
Constanze, Geliebte des Belmonte	Fräul. Prohaska.
Blonde, Constanzen's Dienerin	Fräul. Sorger.
Belmonte	Herr Erl.
Pedrillo, Aufseher über die Gärten des Bassa	Herr Grahl.
Ein Offizier	Herr Peters.

Ein Stummer. Gefolge des Bassa. Sklaven und Sklavinnen. Wache.

Der Text der Oper ist beim Portier und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr. Kasseneröffnung **6** Uhr.

Ermäßigte Eintrits-Preise:

Parterre-Logen	Mark	1.—	Pfg.	per Platz	
Logen des ersten Ranges	„	1.50	„	„	
Logen des zweiten Ranges	„	—.80	„	„	
Logen des dritten Ranges	„	—.50	„	„	
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Ranges	„	2.—	„	„	
„ „ „ 2. „ „	„	1.—	„	„	
Sperrsitze im Parquet	„	1.—	„	„	
*) Stehplätze im Parquet	Mark	—. 70	Pfg.	per Platz	
Reserveloge des 2. Ranges	„	—. 50	„	„	
Parterre	„	—. 50	„	„	
Reserveloge des 3. Ranges	„	—. 40	„	„	
Gallerieloge	„	—. 30	„	„	
Gallerie	„	—. 20	„	„	

*) Diese Billets werden erst **5 Minuten** vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

*) Zug Nr. 46 v. **Mannheim** n. **Ladenburg, Weinheim** 10 Uhr 12
Zug Nr. 23 v. **Ludwigshafen** nach **Worms** 10 Uhr 50.
Zug Nr. 26 v. **Ludwigshafen** n. **Neustadt, Landau** 11 Uhr 28.

*Zug XXXIII v. **Mannheim** n. **Neckarau, Schwetzingen** 9 Uhr 45
*Zug 47 v. **Mannheim** nach **Heidelberg** 10 Uhr 25
Zug 9 v. **Mannheim** nach **Heidelberg, Bruchsal** 11 Uhr 15

*) Die Züge Nr. XXXIII 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug **46** wartet jedoch nicht länger als bis **10.45** und Zug Nr. 47 nicht länger als bis **10.37.** **Zug 26 geht an Mittwochen auch nach Speyer.**

Freitag, den 30. September 1887. [Abonnement susp. Vorr. **A.**]

Zum Vortheile des Pensionsfonds.

Neu einstudirt:

„Des Meeres und der Liebe Wellen."

Trauerspiel in 5 Aufzügen von Franz Grillparzer.

Druck der Mannheimer Vereins-Druckerei.

MARCHIVUM

Hb 1123.10.

MANNHEIM.

Großherzoglich Badisches Hof- u. Nationaltheater.

Freitag, den 30. September 1887

4. Benefice-Vorstellung.

Abtheilung **A.**

(Mit aufgehobenem Abonnement.)

Zum Vortheil der Hoftheater-Pensions-Anstalt.

Neu einstudirt:

Des

Meeres und der Liebe Wellen.

Trauerspiel in 5 Aufzügen von Franz Grillparzer.

Hero	Fräul. Blanche.
Der Oberpriester, ihr Oheim	Herr Neumann.
Leander	Herr Stury.
Naukleros	Herr Rodius.
Janthe	Fräul. De Lank.
Der Hüter des Tempels	Herr Tietsch.
Hero's Eltern	Herr Bauer. / Frau Jacobi.
Diener	Herr Peters.

Fischer. Volk. Priester. Priesterinnen 2c. 2c.

Anfang halb 7 Uhr. Ende gegen halb 10 Uhr. Kasseneröffnung **6** Uhr.

Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.

Preise für ganze Logen:

Parterre-Logen	Mark 2.50 Pfg. per Platz	Logen des zweiten Ranges	Mark 2.— Pfg. per Platz
Logen des ersten Ranges	„ 3.— „ „ „	Logen des dritten Ranges	„ 1.40 „ „ „

Mittel-Preise. Parquet-Sperrsitz Mk. 3 u. s. w.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Die verehrlichen Logen-Abonnenten werden laut § 2 der Verträge ersucht, ihre Karten **Donnerstag,** 29. Septbr. Vormittags von 9—12 Uhr auf dem Hoftheaterbureau entweder persönlich in Empfang zu nehmen, oder daselbst gegen schriftliche Anweisung abholen zu lassen. In derselben Zeit belieben auch die Sperrsitz-Abonnenten, welche diese Vorstellung zu besuchen wünschen, ihr Vorrecht geltend zu machen, da Nachmittags von 3 Uhr an über die noch freigebliebenen Sperrsitz-Plätze anderweitig verfügt werden wird. Die Eintrittskarten zu sämmtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind, und diejenigen auf feste Plätze werden nicht mehr zurückgenommen.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 23 v. **Ludwigshafen** nach **Worms**	10 Uhr 50	*Zug XXXIII v. **Mannheim** n. **Neckarau, Schwetzingen**	9 Uhr 45
Zug Nr. 26 v. **Ludwigshafen** n. **Neustadt, Landau**	11 Uhr 28	*Zug 47 v. **Mannheim** nach **Heidelberg**	10 Uhr 25
*Zug Nr. 46 v. **Mannheim** n. **Ladenburg, Weinheim**	10 Uhr 12	Zug 9 v. **Mannheim** nach **Heidelberg, Bruchsal**	11 Uhr 15

*) Die Züge Nr. XXXIII, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug **46** wartet jedoch nicht länger als bis **10.45** und Zug Nr. 47 nicht länger als bis **10.37. Zug 26 geht an Mittwochen auch nach Speyer.**

Trambahn-Fahrten.

Nach Schluß der Vorstellungen an die Bahnhöfe in Mannheim und Ludwigshafen, Haltestelle Breitestraße bei **B 1, 1.** Billete welche sichere Beförderung garantiren werden bis zum Beginn des letzten Actes vom Hoftheater-Portier abgegeben.

Sonntag, den 2. Oktober 1887. (Abonnement **A.**)

„Merlin".

Oper in 3 Akten von Karl Goldmark. Text von Siegfried Lipiner.

Druck der Mannheimer Vereins-Druckerei.

MARCHIVUM

Theater-Nachricht.

Am 13. d. Mts. wird Frau **Clara Ziegler, Ehrenmitglied des königl. Hoftheaters in München,** ein Gastspiel an hiesiger Bühne beginnen und in folgenden Stücken auftreten am:

Montag, 13. Dezember in

Medea.

Dramatisches Gedicht in 4 Aufzügen von Grillparzer.

Donnerstag, 16. Dezember in

Brunhild.

Tragödie aus der Nibelungensage von Geibel.

Montag, 20. Dezember in

Vicomte von Létorières.

Lustspiel in 3 Acten nach Bayard von Carl Blum.

Vormerkungen auf feste Plätze zu diesen Vorstellungen werden von jetzt ab auf dem Höftheaterbureau entgegengenommen.

Zur Feier von **Carl Maria von Weber's** hundertstem Geburtstag wird eine Aufführung sämmtlicher Weber'schen Bühnenwerke in historischer Reihenfolge stattfinden. Unvorhergesehene Hindernisse vorbehalten, sind folgende Tage dazu bestimmt:

Dienstag, 14. Dezember:

„Silvana."

Samstag, 18. Dezember:

„Abu Hassan" und „Preciosa."

Sonntag, 19. Dezember:

„Freischütz."

Mittwoch, 22. Dezember:

„Euryanthe."

Sonntag, 26. Dezember. (2. Weihnachtsfeiertag):

„Oberon."

Diese Vorstellungen finden im gewöhnlichen Abonnement statt; auf die nicht abonnirten Plätze werden jedoch für den ganzen Cyclus dieser 5 Vorstellungen besondere **Abonnementskarten** zu nachstehenden Preisen, von jetzt ab bis **spätestens Montag, 13. Dezember, Mittags 12 Uhr,** auf dem Hoftheaterbureau ausgegeben:

Auf Sperrsitze in das Parquet	M. 10.—
In das Parterre und in die Reserveloge II. Rangs hinterer Raum . . .	„ 5.50
In die Reserveloge III. Ranges	„ 4.—
In die Gallerieloge	„ 3.—
Auf die Gallerie	„ 1.50

Mannheim, 4. Dezember 1886.

Grossh. Hoftheater-Comité.

MARCHIVUM

Theater-Nachricht.

In dem Personal des Singspiels

„Abu Hassan“

ist auf dem Theaterzettel der heutigen Aufführung irrthümlich Herr Bauer, anstatt des Herrn **Ditt,** als Darsteller des Wechslers Omar angegeben.

Mannheim, 18. Dezember 1886.

Grossh. Hoftheater-Comité.

Mannheimer Vereins-Druckerei.

MARCHIVUM

Theater-Nachricht.

Wegen plötzlicher Unpäßlichkeit des Fräulein Dornewaß hat Fräulein De Lank die Rolle des **„Dortchen“** in der heutigen Vorstellung

König Heinrich der Vierte II. Theil

mitübernommen.

Mannheim, 31. Januar 1886.

Grossh. Hoftheater-Comité.

Mannheimer Vereins-Druckerei.

MARCHIVUM

Theater Nachricht.

Wegen Unpäßlichkeit des Herrn Förster hat Herr Tietsch bei der heutigen Vorstellung von

König Heinrich VI. I. Theil

die Rolle des Clifford Sohn zu der Seinigen mit übernommen.

Mannheim, 28 Februar 1887.

Gr. Hoftheater Comité

Theater-Nachricht.

Wegen Heiserkeit des Herrn Gum wird bei der heutigen Aufführung der Oper:

„Der fliegende Holländer"

Herr Hofopernsänger Oberländer von Karlsruhe die Parthie des **Erik** singen.

Mannheim, 11. März 1887.

Grossh. Hoftheater-Comité.

Mannheimer Vereins-Druckerei.

MARCHIVUM

Theater-Nachricht.

Wegen Heiserkeit des Herrn Ludwig Schrauff wird bei der heutigen Aufführung der Oper:

„Lohengrin“

Herr Hofopernsänger Kraze die Parthie des **Friedrich von Telramund** singen.

Mannheim, 13. März 1887.

Grossh. Hoftheater-Comité.

Mannheimer Vereins-Druckerei.

MARCHIVUM

Theater-Nachricht.

Mit gütiger Unterstützung des Herrn Moser
hat Herr Tietsch die Gefälligkeit
die Rolle des Herzog von Norfolk
in der heutigen Aufführung von
König Richard III.
mit zu übernehmen.

Mannheim 18 März 1817

Das Hoftheater Comité

MARCHIVUM

Theater-Nachricht.

Wegen Erkrankung des Frl. Blanche, und der Herren Eichrodt und Moser wird bei der heutigen Aufführung des Trauerspiels

„Egmont"

Fräul. Helene Gläser, vom Großh. Hoftheater in Karlsruhe die Rolle des **Klärchen** spielen, und Herr Rodius die Rolle des **Buyk**, sowie Herr Tietsch diejenige des **Silva** mitübernehmen.

Mannheim, 25. März 1887.

Grossh. Hoftheater-Comité.

Mannheimer Vereins-Druckerei.

MARCHIVUM

Theater-Nachricht.

Der ein zusammenhängendes Ganze bildende Cyclus historischer Dramen Shakesspeare's soll im Monat Mai an der hiesigen Bühne zur Darstellung gelangen, und zwar sind — unvorhergesehene Hindernisse vorbehalten — die folgenden Tage dazu bestimmt:

Freitag, 6. Mai:

König Richard II.

Montag, 9. Mai:

König Heinrich IV.

I. Theil.

Dienstag, 10. Mai:

König Heinrich IV.

II. Theil.

Freitag, 13. Mai:

König Heinrich V.

Montag, 16. Mai:

König Heinrich VI.

I. Theil.

Dienstag, 17. Mai:

König Heinrich VI.

II. Theil.

Freitag, 20. Mai:

König Richard III.

Die Vorstellungen finden im gewöhnlichen Abonnement und bei Mittel-Preisen statt; auf die nicht abonnirten Plätze werden jedoch für den ganzen Cyclus dieser 7 Vorstellungen von jetzt ab besondere Abonnementskarten zu nachstehenden Preisen auf dem Hoftheaterbureau ausgegeben:

Auf Sperrsitze in das Parquet	M.	12. —.
In das Parterre und die Reserveloge II. Ranges, hinterer Raum	„	7. —.
In die Reserveloge III. Ranges	„	5. —.
In die Gallerieloge	„	3. 50.
Auf die Gallerie	„	2. —.

Mannheim, 17. April 1887.

Grossh. Hoftheater-Comité.

MARCHIVUM

Theater-Nachricht.

Wegen Unpäßlichkeit des Herrn Kraze hat bei der heutigen Aufführung der Oper

„Tell"

Herr Ditt die Gefälligkeit die Parthie des **Gessler** mit zu übernehmen.

Mannheim, 15. Mai 1887.

Grossh. Hoftheater-Comité.

Mannheimer Vereins-Druckerei.

MARCHIVUM

Theater-Nachricht.

Eingetretener Hindernisse wegen findet am Freitag, den 15. Juli **keine** Vorstellung statt.

Sonntag, den 17. Juli 1887, im Abonnement **B:**

„Carmen"

Oper in 4 Acten von G. Bizet.

Mannheim, 14. Juli 1887.

Grossh. Hoftheater-Comité.

Mannheimer Vereins-Druckerei.

MARCHIVUM

Theater-Nachricht.

Wegen plötzlichem Unwohlsein des Fräulein Mohor wird bei der heutigen Aufführung der Oper

„Merlin"

Frau Groß die Partie der **Viviane** singen.

Mannheim, 9. September 1887.

Grossh. Hoftheater-Comité.

Mannheimer Vereins-Druckerei.

MARCHIVUM